This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

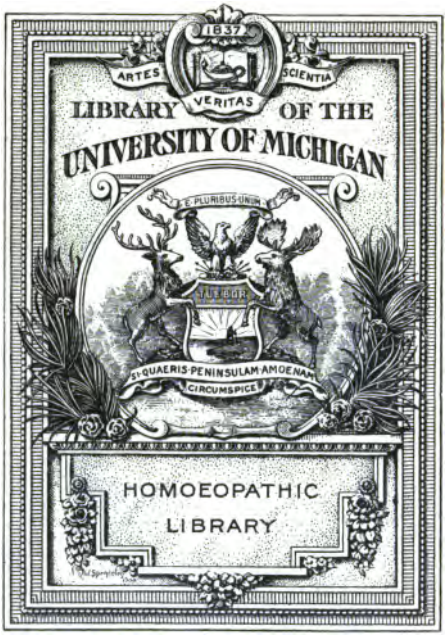
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE
HOMOEOPATHIC
LIBRARY

H615.5
H33

Systematische Darstellung

der

reinen Arzneiwirkungen

zum

practischen Gebrauch für homöopathische Aerzte

von

D. Carl Georg Christian Hartlaub,

ausübendem Arzte in Leipzig.

Dritter Theil.

Zweite Abtheilung.

Leipzig, 1827.

In der Baumgärtner'schen Buchhandlung.

Systematische Darstellung

der

reinen Arzneiwirkungen

in Bezug

auf die Geschlechts- und Harnwerkzeuge

von

D. Carl Georg Christian Hartlaub,

ausübendem Arzte in Leipzig.

Krankheitszufälle in den Harn- und Geschlechtsorganen.

Krankheitszufälle in der Harnblase.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerz in der Harnblase — Canthar.

Die Blasengegend schmerzt beim äußeren Befühlen — Pulsat.

Schmerz der Harnblase, beim Gehen — Acon.

b) Druck, Drücken, drückender Schmerz.

Drücken auf die Blase und das Mittelfleisch (nach vorgängigem Drücken in der Hergrube), bis zum Unerträglichen, nach dem Abendessen beim Gehen, welches beim Sitzen verschwand — Bryon.

Scharfe Drucke wie mit einem schneidenden oder stechenden Werkzeug auf die Blase und den Blasenhals, den Anfang der Harnröhre, das Mittelfleisch, den Mastdarm und After, als wollten an allen diesen Theilen schneidende Blähungen herausdringen, unerträglich bei jedem Tritte und schnell vergehend in der Ruhe — Nux vom.

Schmerz, kratzig drückender, auf die Gegend des Blasenhalses, vorzüglich beim Gehen und nach dem Essen, außer dem Harnen, welches unschmerzhaft vor sich geht — Ignat.

Druck, scharfer, auf die Harnblase, wie von versetzten Blähungen, nach dem Abendessen — Ignat.

Drücken auf die Blase, wie von versetzten Winden, gegen Morgen — Pulsat.

Druck, scharfer (fast schneidender) auf den Blasenhals beim Gehen im Freien; wie von Blähungen, doch ohne Drang zum Harnen — Pulsat.

Drücken, anhaltendes, an der Blase, ohne daß es zum Urin nöthigte, Abends und die Nacht — Pulsat.

— stumpfes, in der Blasengegend, in der Nacht — Bellad.

(Druck, scharfer, auf die Blase) — Conium.

Drücken in der Blase, mit Harnverhaltung — Acon.

— und Preßen bei Urinverhaltung — Arnic.

Steter Druck in der Blase und Nöthigen zum Harnen, bei Harnverhaltung — Camphor.

Drücken, empfindliches, auf einer kleinen Stelle tief im Unterbauche hinter dem Schaambeine (in der Blase?), am meisten beim Stehen, welches fast beständig zum Harnen treibt, nebst Vollheit in der Herzgrube, nach dem Essen — Arnic.

Drücken, empfindliches, im Blasenhalse und längs der Harnröhre, nach dem Urinlassen; es ist ihm immer, als sollte noch Harn kommen, und kommen dann noch einige Tropfen, so ist das Drücken noch ärger 10 Minuten lang — Stannum.

Drücken auf die Blase, welches ihn zum Harnen nöthigt — Coffea.

Druck auf die Schaambeingegend (Blase?) mit Harndrang — Coloc.

Drücken in der Blasengegend, wie neuer Harnreiz, nach dem Harnen — Camphor.

Schmerz, drückender, in der Blase, und Brennen beim Harnen — Veratr.

Drücken auf die Harnblase während und nach dem Harnen — Asar.

Drucke in der Gegend des Blasenhalses, wie eine schmerzhafte Verschließung desselben, kurz nach dem Harnen — Ruta.

Drücken, klammartiges, in der Gegend des Blasenhalses, von

außen nach innen, mit scharfen Stichen, bald nach dem Harnlassen, welches viele Stunden anhält, im Gehen stärker als im Sitzen — Conium.

c) Preßen.

Preßen in der Blase, nach öfterem und fast vergeblichem Nöthigen zum Harnlaßen — China.
— nach der Blase zu und einige von innen nach außen gehende Stiche in der Gegend des Blasenhalses, beim Husten und einige Zeit nachher — Capsic.

d) Drängen.

Drängen in der Blase, bei Harnunterdrückung — Hyosc.
— als sollte noch mehr Urin kommen, nach dem geringen Harnabgang — Ruta.
Schmerz im Unterleibe (in der Blase?) beim Husten, als wenn es zum Wasser drängte und der Harn nicht fort könnte — Ipec.

e) Zwängen. *)

Blasenzwang, peinlicher — Canthar.
Tenesmus des Blasenhalses mit Harnverhaltung — Camphor.
Zwängen (tenesmus) des Blasenhalses — Acon.
Tenesmus des Blasenhalses; es treibt ihn zum öfteren, fast vergeblichen Harnen — Capsic.
Harnzwang des Blasenhalses; vergebliches Harndrängen — Arnic.

f) Zusammenziehen, Zusammenschnüren der Harnblase.

Zusammenschnürren, schmerzhaftes, der Harnblase, ohne Harndrang — Sassap.
Zusammenziehen, krampfhaftes, mit schneidendem Schmerze am Blasenhalse (nicht aber als Drang zum Harnen) zu-

*) Vergl. hiermit: den Artikel Vergeblicher Harndrang.

weilen aussetzend; zuweilen wiederkehrend, früh im Bette (durch Lassen des Urins scheint es etwas beschwichtigt zu werden) — Capsic.

Zusammenschnüren, schmerzlich krampfhaftes, der Harnblase, ohne auf den Urin zu drängen — Acid. phosph.

g) Winden und Drehen.

Winden und Drehen in der Blase, wie von einem großen Wurme, ohne Drang zum Harnen — Bellad.

h) Klemmen.

Klemmen, vorübergehendes, in der Blasengegend — Valer.

Klemmende Empfindung auf der Blase — Mezer.

i) Spannen.

Das Spannen im Unterleibe scheint sich den dritten Tag immer mehr nach der Blase zu ziehen — Stib. tart.

k) Schneiden, schneidender Schmerz.

Schneiden, ungeheures, in der Blasengegend, ohne Harndrang, einige Stunden lang im Sitzen; beim Aufstehen und Bewegen sehr vermehrt, so daß er still zu sitzen genöthigt war, Abends; doch konnte er den Harn ohne Beschwerde lassen; als das Schneiden in der Blasengegend noch nicht vorüber war — Mangan. acet.

Schmerz, schneidender, in der Blasengegend hinter dem Schaambeine, gleich vor dem Harnen, bei demselben, aber auch außerdem, beim Gehen am heftigsten — Thuya.

Schneiden und Preßen in den Därmen (in der Blase?), während und nach dem Abgang eines weißlich trüben Harns — China.

— im Unterleibe (in der Blase?) beim Harnen — Merc. sol.

Schneidender Schmerz und krampfhaftes Zusammenziehen am Blasenhalse — Capsic.

l) Reißender Schmerz.

Schmerz, drückend reißender, im Blasenhals — Canthar.

m) Stiche, Stechen, stechender Schmerz.

(Schmerz, stechender, in der Harnblase, außer dem Harnen, welcher durch abgehende Blähungen sich mindert, nach dem Mittagmahle) — Nux vom.

Stiche von beiden Seiten auf die Blase, beim Drängen zum Harnen — Rhus.

— pulsirende, in der Harnblase nach außen zu — Dulcam.

— scharfe, beim Einathmen (der Empfindung nach in der Seite der Harnblase — Aurum.

Schmerz, sehr empfindlich stechender, im untern Theile der Blase. Er glaubt, der Schmerz müße bei Steinbeschwerden eben so sein — Stib. tart.

Einige von innen nach außen gehende Stiche in der Gegend des Blasenhalses und Preßen nach der Blase zu, während des Hustens und einige Zeit nachher — Capsic.

Stich, stumpfer, anhaltender, im Blasenhalse, wie von einer versetzten Blähung — Pulsat.

Stiche, scharfe, und von außen nach innen gehendes klemmendes Drücken in der Gegend des Blasenhalses, bald nach dem Harnlassen, welches viele Stunden anhält, stärker im Gehen als im Sitzen — Conium.

Schmerz, stechender, im Blasenhalse, außer dem Harnen — Chamom.

n) Schwappern in der Harnblase.

Leises Gefühl von Schwappern in der Blasengegend, beim Urinlassen — Acon.

o) Brennendes Jucken.

Jucken, brennendes, am Blasenhalse, welches den Geschlechtstrieb erregt, bei Blähungsauftreibung des Unterleibes — Ignat.

Brennen, juckendes, in der Gegend des Blasenhalses, früh im Bette, deuchtet wie Begattungstrieb — Nux vom.

p) Brennen.

Brennen in der Harnblase — Canthar.
— in der Blase und in den Nieren — Rheum.
— auf die Blase und in alle Minuten Drängen zum Harnen — Arsenic.
— am Blasenhalse, als wenn es ihn zum Harnen nöthigte, Abends vor dem Niederlegen — Pulsat.
— im Blasenhalse, außer dem Harnen — Acon.

q) Entzündung des Blasenhalses.

Entzündung des Blasenhalses — Digit.

r) Wundheit der Harnblase.

Wundheit (excoriatio), ausgebreitete, der Harnblase — Canthar.

s) Schwäche, Lähmung der Harnblase.

Er konnte die letzten Tropfen beim Harnen nicht gut wegpressen, beim öfteren Abgang wenigen wäßerigen Urins — Arnic.
Beim willkürlichen Harnen wenig Trieb der Blase, den Urin auszuleeren; auch unwillkürliches Abtröpfeln desselben — Magnet. pol. austr.
Verminderte Kraft der Harnblase; ohne ein mechanisches Hinderniß ging der Urin sehr langsam aus der Blase beim Harnen ab — Camphor.
Blasenschwäche; er mußte beim Harnen stark Drücken, sonst wäre der Urin nicht völlig fortgegangen — Rheum.
Schwächt die Zusammenziehungskraft der Harnblase — Opium.
Schwäche der Harnblase — Acid. mur.
Lähmung des Blasenhalses; unwillkürlicher Abgang des Harns — Bellad.
Lähmung der Blase — Hyosc.

Lähmung, vorübergehende, des Blasenhalses; unwillkürlicher Harnabgang — Acon.

Erschlaffung des Harnblasenschließmuskels — Magnet. pol. austr.

Krankhafte Veränderungen in der Harnaussonderung.

Harnverhaltung.

Harnverhaltung — Canthar. — Cicut. — Digit. — Hyosc. Stramon.

— schmerzliche — Canthar.

Harnunterdrückung — Arsenic. — Bellad. — Opium.

— (Ischurie) — Conium.

Hält den Urin zurück — Viol. tric.

Schmerzhafte Harnverhaltung, Trockenheit und Hitze der Haut, verstopfter Stuhl, und weicher, voller, langsamer Puls mit springenden Schlägen — Dulcam.

Harnverhaltung mit Drücken in der Blase — Acon.

— mit Drücken und Preßen — Arnic.

Gehemmte Harnausleerung mit Preßen zum Uriniren, und Leibesverstopfung — Hyosc.

Verhaltung des Harns die ersten 12 Stunden, unter stetem Drucke in der Blase und Nöthigen zum Harnen, wobei aber nichts abging; aber nach 24 Stunden öfteres Harnen in gewöhnlicher Menge, also im Ganzen mehr Harnabgang; nach 48 Stunden aber noch öfteres und reichlicheres Harnen — Camphor.

Harnverhaltung bei Harndrängen, und Tenesmus des Blasenhalses — Camphor.

Zurückhaltung des Harns und Stuhls, bei aller Nöthigung dazu von innen — Arsenic.

— des Urins, wie von Blasenlähmung — Arsenic.

Es geht in den ersten 10 Stunden kein Harn ab — Camphor.

Vormittag kein Harnabgang, aber Nachmittag häufiger Abgang eines wäßerigen Urins, denn er oft kaum halten konnte — Acid. phosph.

Kein Urinabgang die ersten 7 Stunden, dann öfteres Harnen, doch weniger an Menge als gewöhnlich, mit einem unangenehmen, fast brennenden Gefühle am Blasenhalse — Acid. phosph.

Harnverhaltung bei ganz trockenem Munde und erhöhetem Durste — Opium.

Harnunterdrückung, mit Nadelstichen in der Gegend der Nieren — Acon.

(Harnabgang wird durch Bauchschmerzen zurückgehalten) — Chamom.

Schwierigkeit zu harnen; Blasenlähmung (der Urin konnte erst nur durch den Katheter, dann aber auch nicht einmal mit diesem abgelaßen werden, weil er durch Schleim und Eiter verstopft ward) — Cannab.

Erschwerter Harnabgang.

Dysurie, heftige — Canthar.

Harnstrenge, schmerzhaftes Uriniren — Dulcam.

— fast sogleich — Camphor.

Schwieriger Harnabgang, wegen zusammenziehendem Schmerz in der Blase während des Harnens — Digit.

Nothdrang zum Harnen und Preßen und Drücken auf die Blase (Harnzwang), und der Harn will doch nicht kommen; wenn dann der Urinn geht, so schneidet es — Sassap.

Sehr oftes Nöthigen zum Harnen, aber der Harn zögerte jedesmal eine Minute, ehe er kam, und obgleich er nur tropfte, so ging er doch den Vormittag in großer Menge ab — Stramon.

Der Urin kam nicht gleich, sondern es nöthigte ihn eine halbe Minute lang vergeblich dazu; ehe er kam, Schneiden, und beim Abgang, Brennen — Acid. phosph.

Der Urin hält oft an und geht nicht fort, und wenn er ihn gelassen hat, sticht es — Ledum.

Harn geht in der Nacht schwer ab, und nach dem Lassen erfolgt Brennen. — Spigel.

Harn, schwierig abgehender — Acon.

Harnen, schwieriges, nicht ohne Preßen erfolgendes — Hyosc.

Harnabgang, schwieriger, Nachts — Cicut.

Verhinderter Harnabgang; er muß eine Weile warten, ehe der Urin kommt und dann fließt er langsam heraus, viele Tage lang — Calc. sulph.

Er muß beim Harnlassen lange stehen, ehe etwas abgeht — Arnic.

Bei Trieb zum Harnen geht kein Wasser; er muß eine Weile warten, ehe es kommt — Acid. mur.

(Der Säugling preßt beim Waßerlassen stark, daß der dunkelrothe Mastdarm heraustritt, und dann fallen einige Blutstropfen heraus) — Valer.

(Harnverhaltung, 10 Minuten lang) — Coccul.

Harntröpfeln.

Strangurie — Canthar. — Conium.

— mit vermindertem Abgang rothen Urins, und Ausfluß schleimiger Flüssigkeit aus der Scheide; bei Blutabgang aus der Gebärmutter — Sabin.

Harndrängen; mit unwillkührlichem Harntröpfeln — Arnic.

Drang zum Harnen bei heftigen Stichen in die Eichel neben der Harnröhre; der Urin geht dann nur tropfenweis ab, und zuweilen sind dann die Stiche heftiger, zuweilen aber verschwinden sie ganz, der Harndrang aber dauert so lange fort, bis das Stechen ganz aufhört — Thuya.

Beim Harnlassen, unter öfterem Nöthigen und Drängen, bildet sich kein Strahl, der Urin geht wärmer als gewöhnlich, aber nur tropfenweise ab, er kann auch den Abgang nicht beschleunigen und auch die letzten Tropfen nicht herauspreßen, doch ohne irgend eine schmerzliche Empfindung in der Harnröhre, außer daß es ihm deuchtet, als würde ein zylindrischer Körper durch die Harnröhre herausgeschoben — Stramon.

Harndrang mit wenigem Harnabgang.

Oefterer Harndrang, mit wenigem Urinabgang — Anac. — Angust. — Aurum — Bellad. — Chelid. — Coccul. — (Cyclam.) — Guajac. — Helleb. — (Hyosc.) — Ipec. — Ledum — Mangan. acet. — Merc. sol. — Oleand. — Sambuc. — Sassap. — Sulph. — Tinct. acr. — Trifol. — Verbasc.

Harndrang mit wenigem Harnabgang — Acid. phosph.

Drang, starker, zum Harnen sehr wenigen Urins — Scilla.

Harnzwang, öfterer, mit geringem Urinabgange — Coloc.

Starker Urindrang, und dennoch ging nur wenig ab; es war ihr aber hinterher, als sollte sie noch mehr Urin lassen — Sabin.

Harndrang; der Harn ging in ungewohnter Wenigkeit ab; nicht ohne Schwierigkeit, als wollte er nicht wohl fort, doch ohne Schmerz; dabei leises Kneipen in der Nabelgegend — Acon.

Drängen zum Harnen, öfteres, mit sehr wenigem, oft nur zu wenigen Tropfen abgehendem Urin — Droser.

Harndrängen, öfteres, doch geht der Urin nur in sehr geringer Menge und tropfenweis ab, früh — Coffea.

Harnen, öfteres, wasserhellen Urins in geringerer Menge — Anac. — Antim. crud. — Baryt. acet.

Oefterer Abgang einer geringen Menge weißen, wäßerigen Urins, als er getrunken hatte, wovon er die letzten Tropfen nicht gut fortpressen konnte — Arnic.

Drängen, öfteres, zum Harnen, mit wenigem, gelbrothem Urinabgange — Arnic.

Harndrang, öfterer, wobei sehr wenig dunkelfarbner Harn abgeht — Staphisagr.

Harn geht die ersten 4 Tage alle Viertelstunden in geringer Menge ab, die folgenden Tage geht zwar die gehörige

Menge, aber von dunkler Farbe und immer noch alle Stunden ab — Staphisagr.

Drang zum Harnen; es geht kaum ein Löffel voll (meistens röthlich oder dunkelgelb) in einem dünnen Strahle ab, bisweilen nur tropfenweise, und nachdem er ihn gelassen hat, ist es ihm immer, als wäre die Blase noch nicht leer, denn es tropft immer noch etwas ab — Staphisagr.

Starkes Pressen auf den Urin, als wäre die Blase immer voll, doch geht nur wenig ab, und nach dem Lassen drängt es, als sollte noch mehr kommen, was nicht geschieht; mehre Tage lang — Ruta.

Gegen Abend steter Harndrang, und doch läßt sie nur einige Tropfen, worauf das Drängen immer am heftigsten ist, als sollte noch sehr viel Harn abgehen; zugleich mit einem Ziehen in der Harnröhre herauf. Der Harndrang ist fortwährend mit ärgem Brennen in der Röhre verbunden *) — Sabad.

Der Harndrang und das Brennen in der Harnröhre nimmt zu, es geht blos wenig Wasser ab; die letzten Tropfen sind, unter heftigem Schmerz in der Blase, blutig — Stib. tart.

(Es nöthigt öfters zum Harnen, es gehen aber nur wenige Tropfen dunkelgelb ab, die jedesmal Brennen verursachen) — August.

Harndrang, es geht aber wenig, wobei sich zuweilen ein brennend stechender oder schneidender Schmerz in der Harnröhre einfindet, vorzüglich an ihrer Oeffnung — Cuprum.

Oefteres Lassen wenigeren wässerigen Harns, der zu Anfange ohne Schmerzen abgeht, und nur zum Ende mit heftig schneidendem Schmerze. Hatte sich viel Harn angesam-

*) Pulsat. hob dieses Symptom.

mehr, so wird der Schmerz dann geringer als bei wenigerem Harn. Zu Ende des Harnlassens geht immer noch etwas tropfenweis ab, oder in Absätzen und schwächerem Strahle — Canthar.

Verminderter Harnabgang.

Verminderter Abgang rothen Urins mit Strangurie und Abgang schleimiger Flüßigkeit aus der Scheide; bei Blutabgang aus der Bärmutter — Sabin.

Er läßt im Ganzen wenig Urin, es erfolgt aber nach dem Harnen ein Drücken und Drängen in der Blase, ohne daß mehr Urin abgeht — Ruta.

Es geht wenig Wasser fort und beim Abgange brennt es — Arsenic.

Harnabgang, verminderter — Arsenic.

— sehr seltener und weniger, die ersten 12 Stunden — Ledum.

Verminderte Harnabsonderung und Abgang — Ledum.

Wenig Urin sondert sich und geht ab — Coffea.

Harn scheint sparsam abgesondert zu werden — Colloc.

Weniger Harn, obgleich er mehr trinkt — Sabad.

Er läßt weniger Urin und seltener als gewöhnlich — Cuprum.

Wenig Urinabgang bei Abgang vielen mußigen Stuhles — Hyosc.

Urinabsonderung die ersten Stunden vermindert, nach Tag und Nacht sehr vermehrt, häufig — Magnet. pol. arct.

Harn, weniger, und ohne Beschwerden, in den ersten Stunden; nach mehren Stunden aber (Nachmittags) beim Harnen ein beißender Schmerz, mehre Tage lang, im hintern Theile der Harnröhre, und nach demselben Drükken in der Blasengegend, wie neuer Harnreiz — Camphor.

Er läßt den ersten Tag nur zweimal Urin und nur wenig, doch ohne Beschwerde; nach 48 Stunden wird der Harn weit häufiger und mit schneidendem Ziehen in der Blase begleitet — Digit.

Weit weniger Harn als gewöhnlich; auch nach vielem Trinken verhältnißmäßig wenig; der Harn ist dunkel, weingelb, nach einer Stunde wird er trübe, später bekommt er fliegende Flecken und röthlichen Bodensatz — Mezer.

Harn, sparsamer, gelbgrünlicher — China.

Die ersten 12 Stunden geringere Harnabsonderung, dann aber häufigere — China.

Harn, sparsamer, mit ziegelrothem Satze und rothgefleckter, harter, praller, Fußgeschwulst — China.

Harndrang.

Harndrang, beständiger, mit unerträglichem Schmerze — Canthar.

— mit drückenden Schmerzen — Cannab.

Drängen zum Harnen und Brennen dabei — Acid. phosph.

Alle Minuten Drängen zum Harnen und Brennen auf die Blase — Arnic.

Drang zum Harnen, mit Schmerz in der Harnröhre — Cocculi.

Harndrang, starker, worauf es in der Harnröhre brannte — Stib. turt.

— gleich nach vorgängigem Brennschmerz in der Eichel — Stannum.

Drang, großer, zum Harnen und Stuhlgang; beim ersten Harnen ein dünner Stuhl ohne Leibweh — Scilla.

— zum Harnlassen, wie von einem Urin treibendem Getränk — Spigel.

Harndrängen — Helleb. — Nux vom. — Tarax.

Harndrang, öfterer — Cyclam. — Cicut. — Magnet. pol. arct. — Mangan. acet. — Pulsat. — Tinct. acr.

Drang, beständiger, zum Uriniren — Asar. — Bals. Copaiv.

Vermehrter Trieb zum Harnen — Baryt. mur.

Harndrang, unaufhörlicher — Bellad.

Harndrang, ängstlicher — Aeon.
Sehr oftes Nöthigen zum Harnen; der Urin geht langsam und in schwachem Strahle ab — China.
Horndrängen bei Berührung des Unterleibes — Aeon.
Drang zum Harnlassen, öfterer, am meisten im Sitzen, nicht im Gehen — Capsic.
Blos wenn er auf dem Rücken liegt, drückt ihn das Wasser und er muß bald harnen; auf der Seite liegend aber nicht — Pulsat.
Pressen, öfteres, zum Uriniren (nach einer nächtlichen Seminalergießung) — Merc. sol.
Es treibt ihn auf den Urin, früh um 4 Uhr im Bette — — Merc. sol.
Drang zum Uriniren, sogleich während des Essens eines einzigen Apfels — Manganum acet.
Harndrang und Druck auf die Schaambeingegend — Coloc.
Fast beständiger Trieb zum Harnen, verursacht durch ein Drücken hinter den Schaambeinen (in der Blase?), mit — Vollheit in der Herzgrube, nach dem Essen — Arnic.
Viel Plage von Blähungen, welche dann auf den Urin drücken — Ignat.
Nöthigen zum Harnen, durch wundartig ziehenden Schmerz unter der Ruthe bis zur Eichel veranlaßt — Cicut. —
Immerwährender Drang zum Harnen, weniger beim Sitzen, stärker beim Stehen, noch mehr beim Gehen; das Zurückhalten macht Schmerzen; geht er den Harn zu lassen, so kann er nur mit großer Mühe einigen Abgang desselben verhindern — Canthar.
Häufiger Drang zum Harnen bei heftiger Ruthesteifigkeit gegen Morgen — Rhus.
Sehr häufiger Harndrang, und Drang nach der Gärmutter wie Geburtswehen — Chamom.
Starke Neigung zum Wasserlassen, und heftiges Spannen im Mittelfleische, besonders beim Gehen — Stib. tart.

Blasenzwang; vergeblicher Harndrang.

Blasenzwang, peinlicher — Canthar.

Harnzwang, Tenesmus der Blase — Pulsat.

Tenesmus des Blasenhalses, mit Harnverhaltung — Camphor.

Zwängen (tenesmus) des Blasenhalses — Acon.

Harnzwang des Blasenhalses, vergebliches Herndrängen — Arnic.

— Tenesmus des Blasenhalses; es treibt ihn zum öftern, fast vergeblichen Harnen — Capsic.

Harndrängen; schmerzhaftes, vergebliches — Nux vom.

Oefteres und fast vergebliches Nöthigen zum Harnen; und nachher Preßen in der Blase — China.

Stetes Nöthigen zum Harnen und Druck in der Blase, bei Harnverhaltung — Camphor.

Harndrang, öfterer, fast vergeblicher, mit (schneidendem Wasser) schneidendem Schmerz beim Urinlassen — Pulsat.

Es thut ihm Noth zum Harnen und preßt und drückt auf die Blase (Harnzwang), und der Harn will doch nicht kommen, wenn dann der Urin geht, so schneidet es — Sassap.

Vergeblicher Harndrang bei leerer Blase, und Schmerz in der Harnröhre, als wäre sie hinter der Eichel zugeschnürt — Veratr.

Fast stetes Nöthigen zum Harnen, wenn auch kein Urin mehr vorhanden ist, verursacht durch brennenden Schmerz in der Harnröhre — Cannab.

Harndrängen nach dem sehr geringen Harnabgang, als sollte noch sehr viel abgehen, mit einem Ziehen in der Harnröhre herauf *) — Sabad.

---

*) Dieses Symptom wurde durch Pulsat. aufgehoben.

Zwängen zum Uriniren, ohne daß er Harn lassen kann, welcher überhaupt sehr spärlich abging — Coloc.

Drängen, angestrengtes, fruchtloses, zum Urin — Digit.

— beständiges, auf den Harn, es geht aber keiner ab — Merc. sol.

Angst mit vergeblichem Harndrange, ohne daß viel Urin in der Blase wäre — Chamom.

Harnzwang; es ist ihr immer, als sollte Harn kommen, und es kömmt doch nichts, doch ohne Schmerzen, wenn etwas abgeht — Acid. mur.

— starker, wie beim Blasensteine, unter Abgang weißer, scharfer, trüber Materie mit Schleim — Sassap.

(Harnzwang) — Pulsat.

Oefterer Abgang vielen Harns.

Harnen, öfters, vielen Harns — Bellad. — Droser. — Oleand. — (Rheum) — Thuya — Verbasc.

Harndrang, häufiger, mit vielem Harnabgang — Acid. mur. — Argent. — Arnic. — Arsenic. — Calc. acet. — Cina — Mangan. acet. — Sambuc. — Tarax.

Er ließ, unter öfterem und heftigem Harndrängen, wenigstens sechsmal mehr Urin als er seit dem Morgen Wasser getrunken hatte — Acid. mur.

Harnen, zweimaliges noch einander, vielen Urins, nachdem er schon vor dem Einnehmen den Harn gelassen hatte — Spigel.

Harn wird oft und nicht eben wenig gelassen, ohne getrunken zu haben, früh nüchtern — Baryt. acet.

Häufigere und öftere Absonderung des Urins, viertehalb Tage lang — Spigel.

Harndrang, öfterer, mit vielem Urinabgange, ohne Beschwerde — Spigel.

Er muß alle halbe Stunden Harnlassen, und er harnt viel, und wenn er ihn gelassen hat, zwängt es ihn doch noch

dazu, wohl eine Minute lang, wobei nur einzelne Tropfen abgehen — Guajac.

Er mußte den Tag über 10 bis 12 Mal, und die Nacht 2, 3 Mal harnen, und jedesmal sehr viel — Chelid.

Er muß oft und jedesmal viel uriniren, sogar die Nacht einige Mal — Ledum.

Drang, heftiger, zum Harnen; er leerte ungewöhnlich viel Urin aus, welcher wie Wasser aussah — Scilla.

Harnen, öfteres, eines häufigen, blaßen, dünnen, wäßerigen Urins — Bellad.

Harnen, oftes und vieles; der Harn ist wäßerig — Bismuth.

Harndrang, öfterer, mit nachfolgendem Abgange reichlichen, wasserhellen Urins, auch des Nachts — Thuya.

Abgang, öfterer, reichlicher, eines weißlichen Harns — Cyclam.

(Oefteres Harnen einer Menge blassen Urins) — Magnet. pol. austr.

Harnen, zehnmaliges, einer Menge Urins in einer Nacht, unter drückendem Schmerz auf die Blase, welcher jedesmal, wenn der Urin heraus war, verging — Spigel.

Harnen, öfteres, eines reichlichen weißen Harns, mit vorhergehendem Preßen in der Harnblase, und nach dem Harnlassen vergebliches Nöthigen, Harnzwang — Angust.

Er hatte alle Minuten Reitz zum Harnen und harnte viel; dabei Brennen vorne in der Harnröhre — Stannum.

Drang zum Harnen, bei jedem Anfall von Kneipen oder Kollern und Wälzen im Unterbauche; der Harn ging unverändert, aber in größerer Menge ab, 6 Tage lang — Spigel.

Häufiger, vermehrter Harnabgang.

Harnen, immerwährendes — Baryt. mur. — Canthar.

Harnabgang, häufiger — Bellad. — Cicut. — Coffea — Magnes — Sabin. — Scilla — Sulph. — Valer.

Harnen, öfteres — Argent. — China — Euphras. — Merc. acet. — Mezer. — Spong. mar. — Thuya — Tinct. acr.

Harnabgang, reichlicher — Hyosc. — Rhus.

— vermehrter — Arsenic. — Coffea.

Sogleich vermehrter Harnabgang — Canthar.

Harnen, öfteres, die ersten 3 Stunden — Valer.

Viel Harnabgang — Calc. sulph.

Oeftere Neigung zum Harnen als gewöhnlich — Arnic.

Abgang einer Menge Harns, den er vorzüglich die Nacht lange halten kann — Arnic.

(Es geht mehr Urin ab, als er Getränke zu sich nimmt) — Aurum.

Er läßt weit mehr Harn als er getrunken hat Merc. sol.

Harnen allzuoftes, übermäßiges — Merc. sol.

Treibt auf den Harn — Rheum.

Harnen, alle Minuten, am Tage — Rhus.

Vermehrter Abgang des Harns, mit vermehrtem Triebe dazu, bei Unfähigkeit ihn zu halten*) — Digit.

Harndrang und häufiger Harnabgang beim Gehen im Freien — Bryon.

Abgang vielen Harns bei schlaffen Zeugungstheilen, um Mitternacht — Coffea.

Er läßt früh sehr viel Urin, welcher aber langsam abfließt, gleich als wäre die Harnröhre verengt — Arnic.

Harnen, öfteres, ohne Vermehrung des Urins — Scilla.

— — mit Drang — Acid. mur.

Oefterer schneller Harndrang; sie mußte oft hintereinander Urin lassen — Sulph.

Abgang einer Menge wäßerigen Harns, mit Schweiß — Bellad.

---

*) Der vermehrte Harnabgang ist sehr seltene Wechselwirkung von Digit.

Reichlicher Abgang durchsichtigen Urins und zugleich übelriechender Schweiß — Dulcam.

Oefteres Lassen wäßerigen Harns, anfänglich, nach einigen Tagen dunkelgelber Harn — Staphisagr.

Harnen, häufiges, wasserhellen Urins; er mußte, selbst seiner Gewohnheit zuwider, die Nacht mehrmals harnen — Hyosc.

Harnen, öfteres, ganz wasserhellen Urins, es thut ihm schnell Noth zu Harnen — Scilla.

Abgang, öfterer, vielen wäßerigen Harns — Ignat.

Harndrängen, schmerzhaftes, sie muß sehr oft harnen, weil sich die Blase schnell mit einer Menge wasserhellen Harns füllt — Acon.

Harnen, öfteres, wasserhellen Harns, früh nüchtern — Anac. — öfteres, eines wäßerigen Urins — Arnic.

Häufiger Abgang eines ganz hellen Urins — Euphras.

Vermehrter Abgang wäßerigen Urins — Marum. (Er läßt in sehr kurzen Zwischenräumen sehr viel wäßerigen Harn, und immer drängt es wieder von Neuem, wegen Vollheit der Blase) — Coccul.

(Oefteres Lassen ganz wasserhellen Harns) — Cascar.

Sehr oftes Harnen ganz wasserfarbigen Urins — Sulph.

(Harnen, häufiges, strohgelben Urins, der vor dem Lassen sehr drängt und brennt, ohne nachfolgenden Harnzwang) — Ipec.

Er harnt mehr dunkelrothen Urin, als er Getränk zu sich genommen hat — Arnic.

Oefterer Harnabgang und häufige Ruthesteifigkeit, Nachts — Rhus.

Viel Harnabgang; er mußte auch die Nacht zum Uriniren aufstehen — Thuya.

Oefteres Uriniren einer Menge Harns; auch Nachts wird er zum Harnen aufgeweckt; der Urin ist oft gleich beim Harnen trübe, 8 Tage lang — Sabin.

Drängen zum Harnen, öfteres, er muß jede Nacht zum Har-

nen aus dem Schlafe aufstehen; dies dauerte drei T dann erfolgte bei verminderter Harnmenge auch geringe und seltenerer Trieb zum Uriniren als in gesunden Tagen Stannum.

Abgang vielen Urins, die Nacht und gegen Morgen Magnet. pol. austr.

Es treibt ihn oft auf den Urin, und wenn er ihn auch e eben gelassen hatte, so drängte es ihn doch gleich wiet dazu, worauf nach dem Abgange des Harns Stiche Blasenhalse erfolgten — Guajac.

Drängen auf den Harn, daß er Tag und Nacht wenigste alle Stunden harnen mußte, mit starkem Brennen in d Harnröhre beim Anfange des Harnabgangs — Mer sol.

Harnen, allzu häufiges, mit brennend beißendem Schme ze — Merc. sol.

Harnabgang, vermehrter, mit Brennen an der Mündun der Harnröhre — China.

Häufiges Harnen mit brennender Empfindung, und heftige Durst — Stramon.

Vieles Harnen erfolgt nach Pressen in den Geburtstheile — Merc. sol.

Harnen, sehr häufiges, mit Poltern im Bauche — Hyosc.

Es trieb sie öfters auf den Harn und schnitt jedesmal vor her im Unterbauche — Sulph.

Durst, öfteres Harnen, und Gesichtsverdunkelung, vorzüglich früh — Bellad.

Abgang einer großen Menge Harns und vermehrter Appetit, wobei er ganz kalt anzufühlen ist — Bellad.

Vieles Harnen, Durchfall, Frost, und Bauchschneiden in der Nabelgegend, mehre Nachmittage von 5 — 6 Uhr — Spigel.

Häufiges Harnen, Brecherlichkeit, Hitze im linken Backen und Todesangst, bei reißend ziehendem Zahnweh — Oleand.

Harnfluß.

Harnfluß — Acon. — Bellad. — Hyosc. — Veratr.
Harnruhr, tödliche — Canthar.
Harnfluß, ungeheurer (diabetes), mit höchster Abmagerung — Mercur.
— der Harn hat weißen Bodensatz — Baryt. mur.
— mit großen Schmerzen — Conium.
(— vermehrter, unwillkürlicher) — Magnet. pol. austr.
— ungemein reichlicher, wäßerigen Urins — Acid. mur.
(— er muß öfters, kurze Zeit hineinander harnen, wobei eine reichliche Menge wasserähnlichen Urins abgeht — Cannab.
— mit wäßerigem Durchlauf und Krämpfen — und Schweiß, während des Monatlichen — Hyosc.
Harnfluß, unter Verdrehung der Augen und krampfhafter Zusammenziehung der Füße — mit allgemeiner Hitze, Durst, starkem Schweiß, Uebelkeit und Erbrechen — mit starkem Schweiß, häufigem, wäßerigem Durchfall und Bauchweh — Acon.
— mit Durst und Gesichtsverdunkelung — mit Durchfall und Eßlust — mit Bauchweh, Verstopfung, Aufstoßen und Brecherlichkeit — mit starkem Nachtschweiß — unter Erscheinung der Monatreinigung — Bellad.
— mit Kopfweh — mit Gesichtsröthe und großem Durst — mit Durst und Uebelkeit — mit Hunger und Durst — mit schneidendem Schmerz in der Nabelgegend und Durst — mit Hartleibigkeit — mit starkem Schnupfen — Veratr.

Heftige Ausspritzung des Harnes.

Heftige Ausspritzung des Harns — Cicut.
Der Harn geht, wenn er ihn läßt, mit großer Gewalt fort — Sulph.

Dringendes Nöthigen zum Harnen, Unvermögen, den Harn zu halten; unwillkürliches Harnen.

Er kann nicht schnell genug das Wasser abschlagen; gewöhnlich ist schon etwas unwillkürlich abgegangen, ehe er dazu gelangt; beim Harnen schneidend beißender Schmerz in der Harnröhre — Merc. sol.

Wenn ihm das Uriniren ankommt, muß er eilen; er konnte es sonst nicht halten — Merc. sol.

Heftiger Drang zum Harnlassen, und sobald es ihm ankömmt, muß er fort, ihn zu lassen, sonst würde der Urin unwillkürlich fortgehen — Sulph.

Es treibt ihn, auch ohne daß die Blase voll ist, mit solcher Eile auf den Urin, daß er ihn keinen Augenblick halten kann — Bryon.

Harndrang, dem sie nicht widerstehen kann — Sabin.

Wenn er, bei stetem Harndrang, den Harn zu lassen geht, so kann er nur mit großer Mühe einigen Abgang desselben verhindern — Canthar.

Es ist es als könnte sie das Wasser nicht mehr halten, mit solcher Eile drängt es, wenn auch nur ein Tropfen darin war; während und nach dem Lassen brennt es in den Geburtstheilen schmerzhaft und drängt noch lange fort; die Nacht aber konnte sie; wie immer, ruhig davor schlafen, blos früh vor Tage treibt sie es zum Harnen — Ruta.

Häufiges und so dringendes Nöthigen zum Harnen, daß der Urin unwillkürlich herausgepreßt wird — China.

Harnen, unwillkürliches; sie konnte das Nachtgeschirr nicht erreichen; der Harn lief von ihr und es war dessen doch wenig — Arsenic.

Es thut ihm schnell und oft Noth zu Harnen; der Urin ist ganz wasserhell — Scilla.

Er kann den Urin nicht halten, weil die Menge des Harns zu groß ist; er wäre ihm entgan-

gen, wenn er mit dem Lassen nicht geeilt hätte — ein Zustand, welcher 12 Stunden anhielt — Scilla.

Er kann den Harn nicht lange in sich halten, wenn es ihn dazu treibt, und wenn er ihn nicht gleich läßt, so ist es ihm, als ginge er von selbst fort (und doch ist beim Zusehen nichts abgegangen) — Bryon.

Harnen, fast unwillkürliches, und Schmerz, nach Abgang des Urins, in der Harnröhre, wie ein Zusammenziehen von vorne nach hinten — Camphor.

Unwillkürliches Harntröpfeln, bei Harndrängen — Arnic.

Es entgeht ihm unwillkürlich etwas Harn beim Husten oder beim Abgang der Winde — Pulsat.

Unwillkürliches Harnen, beim Husten — Veratr.

Wenn sie hustete, spritzte der Urin von ihr — Staphisagr.

(Bei äußerem Druck auf die Blase spritzte der Harn von ihm) — Spigel.

Harnen, unwillkürliches — Bellad. — Baryt. mur. — Chamom. — Cicut. — Veratr.

Harnausleerung, starke, unwillkürliche — Stramon.

Er pißt die Nacht unwillkürlich in das Bette — Pulsat.

Er kann den Urin nicht halten — Bellad.

Unwillkürlicher Abgang des Harns, Lähmung des Blasenhalses — Bellad.

Der Urin entging ihm, in tiefem Schlafe (am Tage) — Bellad.

Urin tröpfelt unwillkürlich ab, und auch beim willkürlichen Harnen wenig Trieb der Blase, den Urin auszuleeren — Magnet. pol. austr.

Der Harn ging ohne alle Kraftäußerung ab; er konnte ihn wohl zurückhalten, aber es deuchtete ihm immer, als hätte er nicht Kraft, den Harn zu halten und den Blasenhals zu schließen; dabei war zugleich das Gefühl, als sei die Harnröhre zu enge und unvermögend, sich auszudehnen — Stramon.

Harnlassen, unwillkürliches, vorzüglich am Tage — rum.

(Harn geht öfters und wider Willen weg) — Acid. mu

Harnen, unwillkürliches, nach heftigem Drängen zum niren — Camphor.

— unwillkürliches; der Harn geht ihr tröpfe weise beim Sitzen und Gehen ab — Pulsat

Unvermögen, den Harn zu halten — Digit.

Beim Bewegen entgehen ihm unbewußt öfters etliche Tropf heißen Harns — Bryon.

Harnen, unwillkürliches; beim Aufstehen vom Sitze tröpfel ihm jählig und unwillkürlich 5, 6 Tropfen Harn aus und dies begegnet ihm noch 4 Mal hintereinander; be jedesmaligem Auströpfeln erfolgt ein Brennen vorne in der Harnröhre, Nachmittags — Spigel.

(Erschlaffung des Blasenhalses, von 1 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends; der Harn tröpfelte unwillkürlich ab) — Magnet. pol. arct.

(Er konnte das Wasser nicht mehr halten) — Stib. tart.

Unwillkürliches Harnen und Schaum vor dem Munde, bei starkem Schlucksen, 2 Mitternächte nach einander — Hyosc.

Er läßt den Harn unwillkürlich laufen, beim fallsuchtartigen Anfalle — Coccul.

Unwillkürlicher, schneller Abgang des Harns und Stuhles, nach vorgängigem Anfall von Seitwärtsgezogenheit des Körpers — Nux vom.

Nächtlicher Harnabgang.

Er pißt die Nacht unwillkürlich ins Bette — Pulsat.

Auch Nachts wird er zum Harnen aufgeweckt — Sabin.

Es trieb ihn die Nacht, Urin zu lassen — Sambuc.

Sie muß alle Nächte aufstehen, Wasser zu lassen — Digit.

Er wachte die Nacht zum Harnen auf — Scilla.

Harnen, Nachts, wider Gewohnheit, und zur gewohnten Zeit kann er doch wieder harnen — Anac.

Er wacht alle Nächte um 4 Uhr auf und es treibt ihn zum Harnen — Merc. sol.

Er muß die Nacht zweimal zum Harnen aus dem Bette aufstehen — Sulph.

Er darf die Nacht nicht mehr Harnen, wenigstens wacht er dazu auf *) — Calc. sulph.

Er muß die Nacht dreimal zum Harnen aufstehen — Rhus. — — zum Harnen mehrmal die Nacht aufstehen — Bryon.

Viel Harnabgang, auch die Nacht etliche Mal — Merc. sol.

Sie muß dreimal die Nacht zum Harnen aufstehen und es geht jedesmal viel Urin — Merc. sol.

Es muß nach Mitternacht zum Harnen aufstehen, und er läßt sehr viel Urin — Sulph.

Viel Harnabgang; er mußte auch die Nacht zum Harnen aufstehen — Thuya.

Er muß oft und jedesmal viel harnen, sogar die Nacht einige Mal — Ledum.

Er muß um Mitternacht aus dem Schlafe aufstehen, um eine große Menge Urin zu lassen — Magnet. pol. austr.

Er mußte den Tag über 10 bis 12 Mal, und die Nacht 2 bis 3 Mal harnen, und jedesmal sehr viel — Chelid.

Er muß die Nacht 3, 4 Mal zum Harnen aufstehen, und harnt jedesmal viel, mehre Tage nach einander — Arsenic.

Häufiges Harnen wasserhellen Urins; er mußte selbst, seiner Gewohnheit zuwider, die Nacht mehrmals harnen — Hyosc.

Zehnmaliges Harnen einer Menge Urins in einer Nacht, unter drückendem Schmerz auf die Blase —, Spigel.

Harn geht in der Nacht mit Steifigkeit der Ruthe ab und zuletzt nur tropfenweise, mit Brennen am Blasenhalse, und es trieb zugleich vergeblich auf den Stuhl; das Krummliegen erleichterte es — Staphisagr.

---

*) Heilwirkung.

Fortwährender Drang zum Harnen, die Nacht, und wenn er dazu aufstand, bekam er Düseligkeit und Schwindel — Digit.

Nachts erwacht er mit Harndrang und Durst, nach vorgängigem abendlichem Fieber — Stib. tart.

In der Nacht erwacht er über Harndrang und Zerschlagenheitsschmerz und Taubheitsgefühl in der linken Oberarmröhre; beim Aufstehen ist er schwindlich und torkelig — Croc.

Nachts alle halbe Stunden Harnen, bei kalten Füßen bis an's Knie, und Hämmern und Reißen im Ohre — Thuya.

Harnen alle Stunden, Nachts bei allgemeinem Froste und (im Schlummer) Werfen und Rucken des Kopfes, der Arme und Beine — Merc. sol.

Abgeänderte Beschaffenheit des Harns.

Heller, blaßer, wäßeriger Harn.

Harn, wäßeriger — Arnic. — Coccul. — Nux vom. — Spigel.

— wasserhell — Acid. phosph. — Anac. — Pulsat.

(— fast farblos) — Arsenic.

— wäßeriger, geruchloser, mit weißen, schleimigen, stinkenden Stuhlgängen — Droser.

Geringer Abgang wäßerigen Harns — Scilla.

Harnen, selteneres als in gewöhnlichen Tagen, und geringere Absonderung eines nicht dunkeln Harns — Scilla.

Harnen, öfteres, eines häufigen, blaßen, dünnen, wäßerigen Urins — Bellad.

(Er läßt in sehr kurzen Zwischenräumen sehr viel wäßerigen Harn, und immer drängt es wieder von Neuem, wegen Vollheit der Blase) — Coccul.

Urin ganz wasserfarbig und sehr oftes Harnen — Sulph.

Defterer Abgang, vielen wäßerigen Harns — Ignat.

Vieler Abgang waserhellen Harns und schmerzhaftes Harndrängen — Acon.

Harn, ganz blaßer, der gleich eine dicke, weißliche Wolke bekommt — Acid. phosph.

— ist beim Lassen ganz wasserfarbig; nach langem Stehen aber zeigt sich etwas Wolkiges darin — Thuya.

— geht zuerst hell, weiterhin aber weiß, wie mit Kreide vermischt ab, und kurz darauf schmerzt, nach bloßer Berührung des Gliedes, die Harnröhre wie brennend — — Merc. sol.

Abgang blassen Urins, und darauf dicker, weißlicher Materie mit stark brennendem Schmerz — Nux vom.

Harn erst hell und zähe, dann weiß, dann trübe, dann hell, mit weißem, klebrichtem Satze — Dulcam.

Gelber Harn.

Harn, hellgelb, ins Grünliche fallend — Rheum.

Urin, hellgelber, klarer — Bellad.

Harn ist früh nicht, wie sonst, sehr dunkel, sondern blaßgelb, wie wohl er ihn wie sonst die ganze Nacht lang in der Blase gesammelt hat. Nachmitttags ist er wasserhell — Platin.

Blaßgelber Urin, der den Morgen darauf einen schmutzig gelben, mehr lockeren Bodensatz ablegt — China.

Harn, klarer, zitronfarbiger — Bellad.

— citrongelber, mit vielem Satze — Opium.

— zitrongelber, mit weißem Satz — Ignat.

Der Harn ist dunkel, weingelb, gering an Menge, und wird nach einer Stunde trübe; später bekommt er fliegende Flocken und röthlichen Bodensatz — Mezer.

Harn, goldgelber — Bellad.

Harnen, öfteres, goldgelben Urins (gleich vom Anfange an) — Mangan. acet.

— öfteres, eines hochgelben Urins — Sambuc.

Der helle hochgelbe Urin setzt beim Stehen einen gelben Satz ab — Spong. mar.

Harn, rothgelber, wie in Gelbsucht und hitzigen Fiebern — Rheum.

Dunkelgelber Harn nach einigen Tagen; anfänglich öfteres Lassen wäßerigen Urins — Staphisagr.

Sehr dunkelgelber Harn, mehre Tage lang — Paris.

Harn, dunkelgelber; er brennt beim Abgehen — Calc. sulph.

Rother Harn. *)

Harn, röthlicher — Chelid. — Ledum.

Bei geringem Nöthigen zum Harnen röthlicher Urin (von gewöhnlicher Menge) mit röthlichem Bodensatze, 3 Tage lang — Scilla.

Urin röthlich, wird dick beim Stehen und schneidet, wenn er ihn läßt — Merc. sol.

Harn, röthlich und trübe — Cannab.

Wenig rother Harn — Arnic. — Ipec. — Opium.

Der bei öfterem Harndrang tropfenweis abgehende Urin sieht röthlich und verursacht Brennen — Digit.

Harn röthlich und brennend — Dulcam.

— rother — Bryon. — Camphor. — Conium — Pulsat.

— hat den 5. Tag ein entzündlich rothes Ansehen und es bilden sich beim Stehen blutig rothe Fasern — Stib. tart.

Rother Harn und weiße Stuhlgänge — Acon.

Harn, häufiger, rother — Staphisagr.

— selten abgehender, feuerrother — Merc. sol.

— vieler rother und brauner — Merc. sol.

*) Vergl. hiermit den Artickel: Blutiger Harn.

Harn dunkelrother, wie mit Blut gemischt — Merc. sol.
Er läßt wenig Harn von sehr dunkelrother Farbe, mit schneidenden Schmerzen während dem Lassen — Opium.
Harn, sehr dunkelrother, welcher einen Satz bildet — Opium.
— rother, in welchem sich, wenn er steht, dickes Ziegelsediment absetzt — Thuya.
— dunkelrother, ohne Satz — Pulsat.

Braunrother Harn.

Harn, braunrother — Merc. sol. — Pulsat.
— dunkelbraunroth, trübe und von scharfem Geruch — Stib. tart.

Brauner Harn.

Dunkelbrauner Urin — Sulph.
Vieler brauner und rother Harn — Merc. sol.
Brauner Harn, und nach dem Lassen desselben Brennen im vordern Theile der Harnröhre — Pulsat.
Harn, brauner, mit Brennen abgehender, nachgehends mit ziegelfarbigem Satze — Acon.
Brauner Harn mit ziegelrothem Satz — Arnic.
Harn, brauner, heller, der sich gleich weißlich trübt — Arnic.

Dunkler Harn.

Dunkler Harn — Magnet. pol. arct. — Merc. sol. — Opium — Rhus.
Harn, dunkler und trockne Zunge — Opium.
Dunkler Harn und weißer Stuhlgang — China.
(Harn, dunkler, geht mit brennender Empfindung ab) — Ignat.
Dunkler, sich bald trübender Harn — Rhus.
Harn, dunkelfarbiger, mit ziegelrothem Satze — China.

Harn geht den zweiten Tag noch sehr häufig, aber dunkelfarbig ab und bildet eine Wolke — Acid. phosph.

Harn, der sich trübt und Bodensatz macht.

Harn, der alsbald trübe wird — Cina.
Urin wird nach einigen Stunden trübe — Sulph.
Harn, dunkler, sich bald trübender — Rhus.
Harn, dunkler, der sich beim Stehen noch mehr röthete und trübte, ohne Harndrang — Digit.
Der in geringer Menge gelaßene dunkle, weißgelbe Harn wird nach 1 Stunde trübe und bekommt später fliegende Flocken und röthlichen Bodensatz — Mezer.
Der Harn kömmt nicht öfterer, aber bläßer und setzt dennoch eine Wolke ab — China.
Der ganz blaße Harn bekommt gleich eine dikke, weißliche Wolke — Acid. phosph.
Der dunkelfarbige Harn bildet eine Wolke — Acid. phosph.
In dem beim Lassen waßerfarbigen Harn zeigt sich nach langem Stehen etwas Wolkiges — Thuya.
Der Harn wird beim Stehen trübe und molkig — Tinct. acr.
Der anfangs helle Urin wird beim Stehen molkig, faßerig, und macht dann einen hellrothen Satz, der sich fest an das Gefäß anlegt — Acid. nitr.
Sehr dunkelrother Harn, der einen Satz bildet — Opium.
Vieler Satz im zitrongelben Harne — Opium.
Harn mit einem violetten Schaumringe oben auf sandigem Bodensatz — Pulsat.
— wie Waßer, mit schneeweißem Bodensatze — Rhus.
(— gelber, mit weißem, kalkartigem Bodensatz) — Ledum.
— mit weißem, dickem Bodensatze — Bellad.
— weißlicht trüber, mit weißem Satze — China.
Der Harn hat weißen Bodensatz — Baryt. mur. — Capsic.

Harn mit bald weißem bald rothem schleimigem Satz — Dulcam.

Urin beim Lassen ganz blaß und hell, beim Stehen trübe, dick, und setzt einen weißen Satz ab — Calc. sulph.

Harn, zitronengelber, mit weißem Satz — Ignat.

— mit weißlichem Bodensatze, mehre Tage über — Spigel.

— setzt einen dicken, graulichweißen Satz ab — Spong. mar.

Der gelbe, schon beim Lassen trübe Harn macht nachher einem weißgraulichen Satz — Hyosc.

Der Anfangs wasserhelle Harn macht einen mehlartigen Bodensatz, der sich durch Bewegung des Glases leicht mischt und dem Ganzen ein milchartiges Ansehen giebt — Stib. tart.

Der Harn wird trübe wie Hefen mit röthlichem Satze — Bellad.

Urin wird dick und trübe wie Lehmwasser — Sabad.

Der gleich beim Lassen trübe Harn setzt einen schmutzigen Satz ab und wird dann beim Schütteln lehmfarbig — Anac.

(Der Urin sieht, wenn er gestanden hat, trübe, wie Lehmwasser aus) — Calc. acet.

Harn, heller hochgelber, setzt beim Stehen einen gelben Satz ab — Spong. mar.

Der blaßgelbe Urin legt den Morgen darauf einen schmutzig gelben, mehr lockeren Bodensatz ab — China.

Harn mit ziegelfarbenem Bodensatze — Pulsat.

Der dunkle Harn macht ziegelrothen Satz — China.

Harn, trüber, mit Bodensatz wie Ziegelmehl — Ipec.

Der sparsame Harn macht ziegelrothen Satz — China.

Harn, brauner, mit ziegelrothem Satz — Arnic.

Brauner mit Brennen abgehender Harn, nachgehends mit ziegelfarbigem Satze — Acon.

In dem rothen Harn setzt sich beim Stehen dickes Ziegelsediment — Thuya.

Röthlicher Urinsatz — Sulph.

Der Harn wird trübe, wie Hefen, mit röthlichem Satze — Bellad.
Röthlicher Bodensatz im röthlichen Harn — Scilla.
Der heiße Urin macht einen röthlichen Satz — Mezer.
Der Urin ist erst hell, wird aber beim Stehen molkig, faßerig, und macht dann einen hellrothen Satz, der sich fest an das Gefäß anlegt — Acid. nitr.
Harn mit rothem Satze — Pulsat.
In dem Urin von entzündlich rothem Ansehen bilden sich beim Stehen blutig röthe Fasern — Stib. tart.
Harn mit bald rothem bald weißem schleimigem Satz — Dulcam.
— mit violetrothem Satze — Pulsat.
— mit einem violetten Schaumringe oben auf sandigem Bodensatze — Pulsat.

Harn, der schon beim Abgang trübe ist.

Harn, trüber — Arsenic. — Cina — Ignat.
— trübe und dunkel, Anfangs, späterhin aber heller — Stib. tart.
— gleich beim Abgange höchst trübe und macht Bodensatz — Merc. sol.
Der Urin ist schon trübe, wenn er ihn läßt — Rhus.
— — ist oft gleich beim Lassen trübe und geht oft und in Menge ab — Sabin.
Harn, trüber, übelriechender, und übelriechender Schweiß — Dulcam.
Trüber Urin und starker saurer Schweiß — Ipec.
Harn, trüber, blutiger — Canthar.
— trüber, weißlicher — Dulcam.
Häufiger Abgang eines erst klaren und zähen, dann dicken und milchweißen Urins — Dulcam.
Harn, weißtrüber — Cannab.
— weißlich trüber, mit weißem Satze — China.
Abgang eines weißlich trüben Harns, und dabei und nachher Schneiden und Preßen in den Därmen — China.

(Weißlicher Harn) — Ballad.

Harn wie mit Mehl angerührt, mit dickem Satze — Merc. sol.

Der Harn geht (zuerst hell) weiterhin weiß, wie mit Kreide vermischt ab, und kurz darauf schmerzt, nach bloßer Berührung des Gliedes, die Harnröhre wie brennend — Merc. sol.

Harn, weißtrüber, der immer weißtrüber ward, je länger er harnte, so daß die letzten Tropfen am trübsten waren, wie Flocken — Rhus.

Schon beim Lassen ist der Urin molkig trübe und legt einen weißen Satz zu Boden — Calc. sulph,

Gelber, schon beim Lassen trüber Harn, nachgehends mit weißgraulichem Satze — Hyosc.

Harn ist trübe, gleich beim Lassen, setzt einen schmutzigen Satz zu Boden, und bekommt dann beim Umschütteln Lehmfarbe — Anac.

— gelber, trüber — Bellad.

Trüber, gelbgrüner Harn von dumpfigem Geruch — Camphor.

Harn, trüber, der beim Stehen durchaus trübe und dick wird, von weißgrünlicher Farbe, ohne einen Bodensatz abzusetzen — Camphor.

Der wenige Harn ist gelb und trübe schon beim Lassen — Veratr.

Harn trübe, mit Bodensatz wie Ziegelmehl — Ipec.

Heiß abgehender Harn.

Der Urin geht wärmer als gewöhnlich und nur tropfenweis, ohne Strahl, ab — Stramon.

Harn, heißer — Bryon. — Rhus.

Heißer Urin, der einen röthlichen Bodensatz macht — Mezer.

(Harn heiß, und Stuhlgang mit unverdauten Theilen und sehr stinkend) — Scilla.

Scharfer Harn.

Harn, scharfer — Digit. — Merc. sol. — Veratr.
— brennt an den äußern Theilen der Geschlechtstheile und frißt die innere Fläche der Vorhaut an und macht sie geschwürig — Calc. sulph.

Harn von verschiedenartigem Geruch.

Urin riecht sauer — Merc. sol.
Harn, gelbgrüner, trüber, von dumpfigem Geruch — Camphor.
Harn von scharfem Geruch, trübe und dunkelbraunroth — Stib. tart.
Häufiger Abgang eines übelriechenden zähen Urins, ohne Bodensatz — Cuprum.
Der Harn hat einen unausstehlichen Geruch und wird im Nachtgeschirr alsbald dick, gallertartig, klebrig, wie gerinnendes Eiweiß — Coloc.
Sehr stinkender Urin — Sulph.

Zäher Harn.

Abgang, häufiger, eines erst klaren und zähen, dann dicken und milchweißen Urins — Dulcam.
Häufiger Abgang eines zähen, übelriechenden Urins, ohne Bodensatz — Cuprum.

Abgang verschiedenartiger Stoffe mit dem Harn.

Abgang länglicher Flocken mit dem Harn — Sassap.
Harn mit flockigen, weißen Wolken — Merc. sol.
Ganze Stücken weißer Fasern und Flocken gehen nach dem Urin fort, ohne Schmerz — Merc. sol.
Stückchen verhärteten Schleims gehen mit dem Harne ab, wie Stückchen Fleisch — Merc. sol.

Urin voll Fasern, wie von beigemischtem Eiter — Cannab.
Der Urin konnte (bei Blasenlähmung) nicht einmal mit dem Katheter abgelassen werden, weil er durch Schleim und Eiter verstopft ward — Cannab.
Abgang eines Urins, der stets einen trüben, zähen Schleim bei sich führt, mit großen Schmerzen in der Harnröhre — Conium.
Harn, schleimiger — Canthar.
Beim Uriniren geht mit dem Harne sehr zäher Schleim aus der Blase ab, ohne Schmerzen — Nux vom.
Harn von unausstehlichem Geruche; er ward im Nachtgeschirre alsbald dick, gallertartig, klebrig, wie gerinnendes Eiweiß — Coloc.
(Harnsatz, gallertartig) — Pulsat.
Starker Harnzwang, wie beim Blasensteine, unter Abgang weißer, scharfer, trüber Materie mit Schleim — Sassap.
Es geht bloßer Urin ab, worauf zuletzt Abgang einer dicken, weißlichen Materie, wie Eiter, erfolgt, mit stark brennendem Schmerze — Nux vom.
Schmerzhafter Abgang eines dicken Harns — Nux vom.

Blutharnen.

Blutharnen — Arsenic. — Canthar. — Conium — Mezer. — Opium.
Blutausfluß aus der Harnröhre — Merc. sol.
Bluttröpfeln aus der Harnröhre bei (schon vorhandenem) Tripper — Pulsat.
Durch die Harnröhre gingen 12 Loth Blut ohne Schmerzen ab — Pulsat.
Blutharnen, öfteres, mit Engbrüstigkeit — Conium.
Harn, blutiger — Bals. Copaiv. — Canthar. — Ipec. — Scilla.
Es geht sehr wenig, wie mit Blut gemischter Harn ab — Merc. sol.
Harnen, blutiges, schmerzhaftes — Canthar.

Die letzten Tropfen beim Harnen sind, unter heftigem Schmerz in der Blase, blutig; es geht wenig Urin ab, bei vielem Drang dazu — Stib. tart.

Beim Harnen kommen die letzten Tropfen Urin blutig — Calc. sulph.

Nach dem Harnlassen kommen etliche Tropfen Blut nach — Mezer.

Krankheitszufälle, die sich vor dem Harnen äußern.

Schmerz im Blasenhalse, vor dem Harnen — Nux vom.

Gleich vor, bei und außer dem Harnen, schneidender Schmerz in der Blasengegend hinter dem Schaambeine — Thuya.

Jedesmal vor dem Harnen, Schneiden im Unterbauche (in der Blase?) — Sulph.

Preßen vor dem Wasserlassen — Pulsat.

Vor dem Harnen, preßender Schmerz in der Eichel — China.

Ehe der Harn kommt, Schneiden und Brennen — Bryon.

Vor dem Harnen, Schneiden — Acid. phosph.

Gleich vor dem Harnen, feines Stechen oder Zucken in der Harnröhre — Nux vom.

Vor den Harnen, feinstechender und brennender Schmerz in der Harnröhre — Nux vom.

Brennen, etwas beißendes, gleich vor dem Harnlassen, noch stärker aber nach dem Harnlassen, aber nicht während desselben — Arnic.

Drängen zum Urin mit einem etwas beißenden Brennen, ehe noch das Wasser kömmt, nicht während dem Harnen — Arnic.

Brennen in der Mündung der Harnröhre gleich vor, während und eine Minute nach dem Uriniren — Capsic.

Schmerz, brennender und feinstechender, in der Harnröhre, vor dem Harnen, nach dem Mittagessen — Nux vom.

Ehe der Harn kommt, Brennen und Schneiden — Bryon.

Brennen in der Harnröhre, gleich vorher, wenn der Urin beim Wasserlassen kommen will — Chelid.

(Vor dem häufigen Harnen strohgelben Urins, starkes Brennen und Drängen — Ipec.

Vor oder nach dem Harnen, Wundheitsschmerz der Harnröhrmündung — Nux vom.

Krankheitszufälle, die sich beim Drang zum Harnen äußern.

Beim Drängen zum Harnen, Stiche auf beiden Seiten auf die Blase — Rhus.

Schmerz in der Harnröhre, beim Harndrang — Coccul.

Gefühl bei der Anstrengung zum Harnen, als wenn der Weg zur Harnröhre verschlossen wäre — Opium.

Ziehen in der Harnröhre herauf mit Harndrang und Brennen in der Harnröhre, nach dem Lassen einiger Tropfen Urins — *) Sabad.

Beim Harndrängen geht ein zwängendes Gefühl bis vor in die Spitze der Harnröhre, gegen Abend — Sabad.

Beim Nöthigen zum Harnen stechendes Reißen an der Eichel — Aurum.

---

*) Dieses Symptom wurde durch Pulsat. gehoben.

Krankheitszufälle, die sich beim Anfange des Harnens äußern.

Beim Anfange des Harnens (bei häufigem Drängen dazu) Brennen in der Harnröhre — Merc. sol.

Brennen in der ganzen Harnröhre, doch nur zu Anfang und zu Ende des Harnens — Canngb.

— im vordern Theile der Harnröhre zu Anfang des Urinirens, früh — Arsenic.

Krankheitszufälle, die sich beim Harnen äußern.

Beim Urinlassen, Aufstoßen — Rhus.

Während des Harnens, eine entfernt brecherliche Weichlichkeit — Merc. sol.

Beim jedesmaligen Urinlassen, Blähungsabgang — Merc. sol.

Während des Lassens eines wäßerigen Harns, und bei Schwächegefühl in den Lenden, scharfe Schleimstuhlgänge — Pulsat.

Beim Harnen, auseinanderpreßender Schmerz im rechten Bauchringe, der durch Kniebeugen verging, beim Geradeaufrichten aber wieder kam — Mezer.

Bei und nach dem Harnen, ziehender Schmerz im Samenstrange und klemmender Schmerz im Hoden — Capsic.

Bei und nach dem Harnen, klemmender Schmerz im Hoden und ziehender Schmerz im Samenstrange — Capsic.

Beim Abgang der letzten Tropfen (blutigen) Harns, heftiger Schmerz in der Blase — Stib. tart.

Beim Harnen, Schmerz im Unterleibe (in der Blase?) — Bryon.

Schmerz, zusammenziehender, in der Harnblase, während des Harnens; der Harn ging dieses Schmerzens wegen schwieriger ab — Digit.

Beim ofte und vielen Harnen drückender Schmerz auf die Blase, der jedesmal verging, wenn der Urin heraus war — Spigel.

Pressen und Schneiden in den Därmen (ob vielleicht in der Blase?) während und nach dem Abgange eines weißlich trüben Harns — China.

Schneiden im Unterleibe (in der Blase?) beim Harnen — Merc. sol.

Bei, gleich vor und außer dem Harnen, schneidender Schmerz in der Blasengegend hinter dem Schaambeine — Thuya.

Bei dem nach 48 Stunden erfolgten häufigeren Harnen, schneidendes Ziehen in der Blase — Digit.

Beim Harnen, reißender und brennender Schmerz im Blasenhalse — Nux vom.

Brennen im Blasenhalse, während dem Uriniren — Chamom.

Beim Harnen ein unangenehmes fast brennendes Gefühl am Blasenhalse — Acid. phosph.

Bei dem zuletzt nur tropfenweisen Harnabgange, Brennen am Blasenhalse — Staphisagr.

Schmerz, brennender und reißender, im Blasenhalse, während dem Harnen — Nux vom.

Harnen, schmerzhaftes — Baryt. mur. — Camphor.

Beim Abgange dicken Harns, Schmerz — Nux vom.

Große Schmerzen in der Harnröhre, während des Lassens

eines Urins, der stets einen trüben, zähen Schleim bei sich führt — Conium.
Große Schmerzen beim Harnfluß — Conium.

Preßende (brennende) Empfindung in der Mitte der Harnröhre, als wenn die Harnröhre da zu enge wäre, beim Harnen, welches aber noch während des Harnabganges nachläßt — Digit.

Beim Harnen, Zwängen — Merc. acet.

Besonders beim Harnen, Schweregefühl in der Eichel — Acid. phosph.

Beim Harnen, kneipender und stechender Schmerz in der Eichel — Acon.

Beim Harnen, Schneiden — Pulsat. — Thuya.
Bei dem schwieeigen Harnen, Schneiden — Sassap.
Beim Harnen, Schneiden, und nach dem Harnen wird es noch schlimmer — Staphisagr.
— Lassen des röthlichen Harns, Schneiden — Merc. sol.
— Harnen, Schneiden, als ob etwas Beißiges von ihm ginge — Guajac.
— Harnen, schneidender Schmerz vorne in der Harnröhre — Cannab.
— Harnen und bei Körperbewegung, Stechen und Schneiden in der Harnröhre — Chelid.
Schneiden ganz hinten in der Harnröhre, beim Wasserlassen (während des Stuhlganges) — Acid. mur.
Während des Lassens von wenig dunkelrothem Harn, schneidender Schmerz — Opium.

Beim Harnen, Stechen in der Harnröhre — China.

Beim Harnen, stechender Schmerz vorne in der Harnröhre — Cyclam.

— Harnen und bei Körperbewegung, Schneiden und Stechen in der Harnröhre — Chelid.

— Harnen, stechender und kneipender Schmerz in der Eichel — Acon.

— Harnen, Stiche durch die Harnröhre hin und beißender Schmerz, bei Harnröhrtripper — Merc. subl.

Stechen in der Ruthe, besonders in der Eichel, als wenn die Harnröhre durchbohrt würde, früh beim Harnen; der Harn tröpfelte dabei blos Anfangs, nachgehends aber ward er gänzlich zurückgehalten — Sulph.

Jucken in der Harnröhre, während dem Harnen — Nux vom.

Schmerz, beißender, in der Harnröhre, während des Harnens — Canthar. — Chamom. — Sabin.

Beim Harnen, beißender Schmerz und Stiche durch die Harnröhre hin, bei Harnröhrtripper — Merc. subl.

— Harnen, besonders gegen das Ende, schneidend beißender Schmerz in der ganzen Harnröhre; er kann dabei das Wasser nicht schnell genug abschlagen, und gewöhnlich ist schon, ehe er dazu kommt, etwas unwillkürlich abgegangen — Merc. sol.

— Harnen, erst brennender, dann beißender Schmerz — Merc. sol.

Beißen in der weiblichen Harnröhre beim Harnen — Merc. sol.

— und Jucken in den weiblichen Schaamtheilen, am meisten beim Harnen, in der Harnröhre und noch ein Weilchen hernach — Thuya.

Schmerz, stechend beißender, beim Wasserlassen, außer dem Uriniren ein beißender — Cannab.

Bei und nach dem Harnen, Beißen in der Harnröhre; bei Eichelanschwellung — Rhus.

Beißen, starkes, vorn in der Harnröhre, sowohl während, als nach dem Harnlassen, fortwährend, in der Ruhe mehr als im Gehen — Rhus.

Schmerz, beißender, beim Urinlassen, vorne in der Harnröhre, als wäre der Urin scharf oder sauer — Magnet. pol. austr.

Beim Harnen, beißender Schmerz im hintern Theil der Harnröhre — Camphor.

Harnbrennen — Camphor. — Canthar. — Rheum. — früh — Ignat.

Beim Harnen, Brennen — Bals. Copaiv. — Stramon.

— Lassen des dunkelgelben Harns, Brennen — Calc. sulph.

— Lassen des röthlichen Harns, Brennen — Dulcam.

— Harnen, Brennen vorne in der Harnröhre — Veratr.

— — — und drückender Schmerz in der Blase — Veratr.

Schmerz, brennender, in der Harnröhre, während dem Harnen — Nux vom.

Beim Harnen, erst brennender, dann beißender Schmerz — Merc. sol.

Brennen beim Urinlassen — Merc. sol.

— beim Harnen und kleine Beulen im linken Schooße — Merc. sol.

Bei und außer dem Harnen, Brennen in der Harnröhre — Merc. acet.

Brennen beim Harnlassen, mit Abgang länglicher Flocken — Sassap.

Während des ganzen Abganges des Urins, Brennen in der Harnröhre — Thuya.

Brennen, heftiges, beim Harnlassen, als ließe er heißes Wasser — Sabad.

Harnbrennen, so daß er nicht einen Tropfen blutigen Harns ohne große Pein und Heulen lassen kann — Canthar.

Beim tropfenweisen Harnabgang, Brennen — Sabin.

Beim Abgange des wenigen Urins, Brennen — Arsenic.
— Abgang des braunen Harns, Brennen — Acon.
Brennen beim Harnen (und darauf vermehrter Tripperausfluß) — Acid. phosph.
— beim Wasserlassen, und ehe es kam, ein Schneiden, der Urin kam nicht gleich, sondern es nöthigte ihn eine halbe Minute lang vergeblich dazu — Acid. phosph.
(Beim Harnen, brennender Schmerz in der Harnröhre, als liefe der Urin heiß heraus) — Ferrum.
(— Harnen, früh, Brennen in der ganzen Harnröhre) — Staphisagr.
— Harnen, brennender Schmerz hinten an der Wurzel der Harnröhre — Rhus.
— Harnen, Brennen in den Harnröhrmündung — Cannab. — Dnlcam.
Brennen, blos reines, aber heftiges, vorne in der Harnröhre, während des Laufs des Urins — Cannab.
Schmerz, dauernder, von der Eichel bis hinter, während dem Harnen, und beißender nach dem Harnen — Cannab.
— brennender, im vordern Theile der Harnröhre, während dem Harnen — Nux vom.
— brennender, in der Harnröhrmündung beim Harnen, nach einer Pollution — Merc. sol.
Beim Wasserlassen Brennen an der Harnröhre, in der Gegend der Eichel — Mezer.
— Harnen sind die Schmerzen am Ausgang der Harnröhre heftig brennend — Acid. nitr.
Während des Harnabganges, Brennen vorne in der Harnröhre — Sulph.
Beim ersten Harnlassen früh nach dem Erwachen, Brennen und noch lange nachbrennender Schmerz im vorderen Theile der Harnröhre — Marum.
Vorzüglich beim Harnen Brennen vorne in der Harnröhre; er hatte alle Minuten Reiz zum Harnen und harnte viel — Stannum.

Beim jedesmaligen unwillkürlichen Auströpfeln des Urins, Brennen vorne in der Harnröhre — Spigel.

Bei dem tropfenweis abgehenden Urin mit öfterem Harndrang, brennende Empfindung in der Harnröhre und in der Gegend der Eichel — Digit.

Brennen in der Harnröhröffnung bei und nach dem Lassen des Urins, welcher ziegelfarbigen Bodensatz absetzt — Pulsat.

Brennen bei vorzüglich aber nach dem Harnen, und Abends am schlimmsten — Cannab.

Bei, gleich vor, und eine Minute nach dem Harnen, Brennen in der Harnröhrmündung — Capsic.

— und nach dem Harnen, Brennen in der Harnröhrmündung — China.

— und nach dem Harnen, etwas Brennen — Tarax.

Beim Harnen, brennendes Stechen hinten an der Harnröhre — Cannab.

Bei und außer dem Harnen, brennend stechender Schmerz in der Harnröhre — Cuprum.

Beim Harnfluß, schneidendes Brennen in der Harnröhre — Acid. phosph.

— Harnen, brennendes Jucken an der Eichelspitze — Thuya.

— Harnen, brennend beißender Schmerz von der Harnröhrmündung bis hinter, hinten mehr stechend — Cannab.

— häufigen Harnen, brennend beißender Schmerz — Mero. spl.

Beißen, brennendes, vorn in der Harnröhre, Abends beim Urinlassen — China.

Beim Harnen, beißendes Brennen vorne in der Harnröhre — Ignat.

Vorzüglich beim Harnen, Schmerz wie wund und beißend in den Schaamtheilen — Thuya.

Bei und außer dem Harnen, Wundheitsschmerz in der Harnröhre bei Berührung derselben — Mezer.

Schmerz wie Wundheit in der Harnröhre beim Uriniren, obgleich die Harnröhre beim Druck unschmerzhaft ist — Cinnab.

Krankheitszufälle, die sich zu Ende des Harnes äußern.

Beim Uriniren ist es zuletzt, als läge eine drückende Last im Unterbauche und drückte nach den Geschlechtstheilen hin, Acid. phosph.

Beim Abgang des letzten Tropfens (blutigen) Harns, heftiger Schmerz in der Blase — Stib. tart.

Blos zu Ende des Lassens wenigen wässerigen Harns, Schneiden — Canthar.

Zu Ende des Harnens und nachher, Schneiden in der Harnröhre, als wäre der Harn scharf wie ätzende Lauge — Sulph.

Beim letzten Tropfen Urin, Schneiden in der Harnröhre — Merc. acet.

Zu Ende des Harnens, schneidender Schmerz in der Harnröhrmündung — Arnic.

Beim Harnen, besonders gegen das Ende, schneidend beißender Schmerz in der ganzen Harnröhre; dabei kann er das Wasser nicht schnell genug abschlagen, und gewöhnlich ist schon, ehe er dazu kommt, etwas abgegangen — Merc. sol.

Zu Ende und zu Anfang des Harnens, Brennen in der ganzen Harnröhre — Cannab.

Krankheitszufälle, die sich nach dem Harnen äußern.

Nach dem Harnen, ein großes Schwächegefühl im Oberbauche, daß sie zitterte — Arsenic.

Nach dem Lassen sehr wenigen Harns auf vorgängigen Harndrang mit Brennen in der Harnröhre, vermehrtes Drängen, als sollte noch viel abgehen, mit einem Ziehen in der Harnröhre herauf *) — Sabad.

Nach dem sparsamen, bisweilen nur tropfenweisen Harnlassen ist es, als wäre die Blase noch nicht leer, denn es tropft immer noch etwas ab — Staphisagr.

Harndrängen, beißiges, nach dem Harnen — Conium.

Drängen auf den Urin, wenn sie gegangen ist — Tinct. acr.

Harnzwang nach dem Harnen, ohne daß Urin vorhanden war — Scilla.

Nach dem Harnen, noch vergebliches Nöthigen, Harnzwang — Angust.

Es war ihr nach dem Harnen (mit starkem Drang und wenig Abgang), als sollte sie noch mehr Urin lassen — Sabin.

Nach dem Harnen ist es in der Blase, als hätte er den Harn nicht ganz gelassen, und es kommen noch einige Tropfen unwillkürlich nach — Bryon.

Nach dem Harnen, Drücken im Blasenhalse und längs der Harnröhre, als sollte noch Harn kommen; kommen dann noch einige Tropfen, so ist das Drücken noch ärger — Stannum.

Nach dem Harnen, fortdauerndes Zwängen dazu — Guajac.

Nach dem Harnen, noch lange Harndrängen und schmerzhaftes Brennen in den Geburtstheilen — Ruta.

Nach dem Harnen, Drücken und Drängen in der Blase, ohne daß mehr Urin kommt — Ruta.

Gleich nach dem Harnen ist es ihm bei jedem Tritte, als wenn die Blase voll wäre und auf und nieder bewegt würde; nicht im Sitzen — Ruta.

Nach dem Harnen, Drücken in der Blasengegend, wie neuer Harnreiz — Camphor.

---

*) Pulsat. hob dieses Symptom.

Nach und bei dem Harnen, Drücken auf die Blase — Asar.
— dem Harnen, Druck auf den Schaambügel — Viol. tric.
— dem Harnen, Pressen — Merc. sol.
Pressen im Blasenhalse, nach dem Harnen — Nux vom.
— und Schneiden in den Därmen (ob vielleicht in der Blase?), nach und während dem Abgange eines weißlich trüben Harns — China.
Nach dem Abgange des Harns bei öfterm Drängen dazu, Stiche am Blasenhalse — Guajac.
Brennen in der Harnblase, vorzüglich am Blasenhalse, einige Minuten nach dem Harnen — Magnes.

Nach und bei dem Harnen, ziehender Schmerz im Samenstrange und klemmender Schmerz im Hoden — Capsic.

Nach dem Harnen, drückend kriebelnder Schmerz in der Harnröhröffnung — Pulsat.
— dem Harnen, Drücken und Kriebeln in der Eichel — Pulsat.
— dem Harnen, scharf drückender Schmerz, wie mit einem Fingernagel, in der Harnröhre — Pulsat.
Einige Minuten nach dem Harnen, drückender Schmerz in der Harnröhrspitze, als wäre sie gequetscht — Coloc.
Nach dem Harnen, Drücken längs der Harnröhre und im Blasenhalse, als sollte noch Harn kommen; kommen dann noch einige Tropfen, so ist das Drücken noch ärger — Stannum.

Nach dem Harnen vermehrtes Schneiden — Staphisagr.
Schneiden in der Harnröhre, als wenn der Urin scharf und wie ätzende Lauge wäre, zu Ende des Harnens und nachher — Sulph.

Nach dem Harnen, Schmerz wie ein Zusammenziehen von vorne nach hinten in der Harnröhre — Camphor.

Nach dem Lassen einiger Tropfen Urins nach vorgängigem Harndrang mit Brennen in der Harnröhre, Ziehen in der Harnröhre herauf und vermehrter Harndrang — Sabab.

(Wenn der Urin abgegangen ist, schmerzt es wie Brennen und juckendes Reißen von der Eichel bis zur Wurzel des Gliedes) — Sassap.

Gleich nach dem Harnen, Feinstechen in der Harnröhre — Capsic.

Nach dem Harnen, Stiche in der Harnröhre — Arnic.

— dem Harnen, juckendes Stechen in der Eichel — Merc. sol.

Stechen, nach dem Harnen — Ledum.

Schmerz, stechender, beißender, in der Mündung der Harnröhre, gleich nach dem Urinlassen — Acid. mur.

Nach dem Harnen, Stich in der Harnröhrmündung — Veratr.

Kriechen und Jucken in der Harnröhre, nach dem Harnen — Canthar.

Nach dem Harnen, Kriebeln und Drücken in der Eichel — Pulsat.

Empfindung nach dem Harnen, als ob aus der Harnröhre noch einige Tropfen vorliefen, $\frac{1}{4}$ Stunde lang — Thuya.

Nach dem Harnen, beißender Schmerz von der Eichel bis hinter — Cannab.

Nach und bei dem Harnen, starkes Beißen vorn in der Harnröhre — Rhus.

Gleich nach dem Harnen, stechender, beißender Schmerz in der Harnröhrmündung — Acid. mur.

Schmerz, beißender, am äußern Rande der Vorhaut, gleich nach dem Harnen — Bellad.

Schmerz, anhaltender, beißender, am Saume der Vorhaut, nach dem Harnen — Magnet. pol. arct.

Nach und bei dem Lassen des Urins, welcher ziegelfarbigen Satz macht, Brennen in der Harnröhröffnung — Pulsat.

Brennen im vordern Theile der Harnröhre, nach dem Lassen eines braunen Harns — Pulsat.

Eine Minute nach dem Harnen, und vor und bei demselben, Brennen in der Harnröhrmündung — Capsic.

Nach und bei dem Harnen, brennender Schmerz in der Harnröhrmündung — China.

— dem Harnen noch lange nachbrennender Schmerz im vordern Theile der Harnröhre — Marum.

— dem Harnen, starkes Brennen in der Harnröhre — Stib. tart.

— dem Lassen des schwer abgehenden Harns, Brennen — Spigel.

Noch ein Weilchen nach dem Harnen, Brennen in der Harnröhre — Thuya.

(Nach dem Harnen, Brennen in der Harnröhre) — Ledum.

(— dem Harnen schmerzt es wie Brennen und juckendes Reißen von der Eichel bis zur Wurzel des Gliedes) — Sassap.

(Gleich nach dem Harnen, früh, Brennen in der Harnröhre, ½ Stunde lang) — Conium.

Nach dem Harnen, schmerzhaftes Brennen in den Geburtstheilen und noch lange Drängen auf den Harn — Ruta.

(Nach dem öfteren Harnen weniger Tropfen dunkelgelben Urins, Brennen) — Angust.

Kurz nach dem Harnen eines anfangs hellen, nachher kreideweißen Urins, schmerzt, nach bloßer Berührung des Gliedes, die Harnröhre wie brennend — Merc. sol.

Brennen beim Harnen, vorzüglich gleich nach demselben — Cannab.

Nach und bei dem Harnen, etwas Brennen — Tarax.

— dem Harnen, brennend beißender Schmerz in der Harnröhre — Capsic.

— dem Harnen, etwas beißendes Brennen — Arnic.

Nach dem Harnen, Schmerz wie Wundheit an der Eichelspitze — Nux vom.

— oder vor dem Harnen, Wundheitsschmerz der Harnröhrmündung — Nux vom.

— dem Harnen eine augenblickliche schmerzhafte Empfindung in der Oeffnung der Eichel, wie von Wundheit, als wollte noch ein Tropfen kommen, der da brennte — Cascar.

Nach dem Harnen zieht sich die Ruthe zusammen, daß sie ganz klein wird — Ignat.

Männliche Geschlechtstheile.

Krankheitszufälle in der Harnröhre.

a) Einfacher Schmerz *).

Schmerz in der Harnröhre; vorher Steifigkeiten der Ruthe beim Husten — Cannab.

Die Harnröhre ist wie entzündet und beim Befühlen in ihrer ganzen Länge schmerzhaft; bei Erectionen entsteht spannender Schmerz — Cannab.

Schmerzhafte Empfindlichkeit in der Harnröhre, besonders bei Steifigkeit der Ruthe, auch beim Sitzen und Aufstehen bemerkbar — China.

Schmerz in der Harnröhre, vorzüglich Vormittags — Capsic.

Die Harnröhre ist beim Befühlen schmerzhaft — Capsic.

Schmerzen in der Harnröhre, wie beim Anfange eines Trippers — Sulph.

b) Druck, Drücken, drückender Schmerz.

Schmerz, drückender, in der Mündung der Harnröhre, außer dem Harnen, mit Schauder — Nux vom.

---

*) Vergl. hiermit den Artikel: Schmerzhafte Ruthesteifigkeit.

Scharfe Drücke wie mit einem schneidenden oder stechenden Werkzeug auf den Anfang der Harnröhre, die Blase und den Blasenhals, das Mittelfleisch, den Mastdarm und After, als wollten an allen diesen Theilen schneidende Blähungen herausdringen, unerträglich bei jedem Tritte, und schnell vergehend in der Ruhe — Nux vom.

Drücken wie auf das Wasser, vorzüglich vorne in der Harnröhre, außer dem Harnen — Cannab.

Schmerz, spannend drückender, in der Harnröhröffnung, außer dem Uriniren — Coccul.

(Schmerz, drückender, in der Harnröhre) — Bryon.

c) Kneipender Schmerz.

Schmerz, kneipender, in der Harnröhre, außer dem Uriniren — Veratr.

d) Schneiden, schneidender Schmerz.

Schmerz, schneidender, in der Harnröhre, rückwärts, außer dem Uriniren — Capsic.

Schmerz, ziehend schneidender, in der Harnröhre, beim Gehen — Thuya.

Schneiden in der Harnröhre vor und während des Stuhlganges — Sulph.

Schneiden in der Mitte der Harnröhre, außer dem Harnen — Mangan. acet.

(Schneiden in der Harnröhre) — Tinct. aor.

e) Stiche, Stechen, stechender Schmerz.

Stiche, schmerzhafte, am Ende der Harnröhre — Acid. phosph.

Stechen vorn in der Harnröhre, außer dem Harnen — Acid. phosph.

Stiche vorne in der Harnröhre, außer dem Uriniren — Mero. sol.

Stechen wie mit Nadeln im vordern Theile der Harnröhre, außer dem Uriniren — Capsic.

Stiche vorne in der Harnröhre — Sulph.

Schmerz, feinstechender, an der Mündung der Harnröhre, außer dem Harnen — Mangan. acet.

Stich vorn in der Harnröhre, der sich in ein Reißen endigt, bald nach dem Mittagsessen — Ignat.

Stechen an der Mündung der Harnröhre und etwas weiter zurück — Scilla.

Schmerz, anhaltend stechender, im hintern Theil der Harnröhre, den ganzen Vormittag — Stib. tart.

Stiche längs der Harnröhre, außer dem Harnen — Cannab.

Stiche, einige, von hinten nach vorne, in der Harnröhre, außer dem Harnen — Thuya.

Stich, langer, längs der Harnröhre hin, der am Harnröhrknollen anfing und sich bis zur Mündung derselben erstreckte, während des Gehens — Bellad.

Stiche durch die Harnröhre hin und beißender Schmerz beim Harnen, bei Harnröhrtripper — Merc. subl.

— in der Harnröhre — Arnic.

— in der Harnröhre, nach öfteren Erectionen — Cannab.

— in der Harnröhre nach dem Unterleibe, gegen Abend — Merc. sol.

Schmerz, stechender, in der Harnröhre — Coccul.

Schmerz, stechender, in der Harnröhre, beim Drücken zum Stuhle — Scilla.

Stechen, stumpfes (etliche Mal) in der Harnröhre — Merc. sol.

Stiche, stumpfe, in der Harnröhre, hinter der Eichel, außer dem Harnen, vorzüglich bei Bewegung — Bellad.

Stich, stumpfer, fährt sehr schmerzlich in den hintern Theil der Harnröhre, wenn er (während dem Sitzen) eine stille Blähung läßt — Mangan. acet.

Stiche, starke, in der Harnröhrmündung, außer dem Uriniren — Capsic.

Stiche, große, in der Harnröhre hin, beim Gehen — Ignat.

(Stich, heftiger, in der Harnröhre her bis in ihre Mündung) — Conium.

Stechen, ziehendes, in der Harnröhre, außer dem Uriniren — Merc. sol.

Stechen, zuckend schneidendes, in der Harnröhre, außer dem Harnen — Thuya.

Beim Stehen, zuckende Stiche im Hintertheil der Harnröhre — Cannab.

Stiche, reißende, vorne in der Harnröhre — Thuya.

Stiche, juckende, kitzelnde, vorne in der Harnröhre — Cannab.

Fressendes Stechen und Brennen in der Harnröhre an der Eichelkrone und in den äußeren Theilen der Vorhaut — Cannab.

f) Zusammenziehender Schmerz.

Schmerz in der Harnröhre, als wäre sie hinter der Eichel zugeschnürt, mit vergeblichem Harndrang verbunden; da die Blase leer war — Veratr.

Schmerz, zusammenziehender, im Vordertheil der Harnröhre rückwärts, außer dem Harnen, früh und beim Nachdenken — Nux vom.

Schmerz, krampfhaft zusammenziehender, vom Mastdarm an durch die Harnröhre bis zur Eichel der Ruthe und durch die Hoden, Abends — China.

g) Ziehen, ziehender Schmerz.

(Ziehen und Reißen vorne in der Harnröhre, außer dem Harnen) — Bryon.

(— in der Harnröhre bis an den After hin) — Acid. Phosph.

— und Reißen durch die ganze Harnröhre, vom Mittelfleische aus — Mezer.

(— in der Harnröhre.) — Asar.

Schmerz, ziehender, in der Harnröhre, außer dem Urinlaſſen — Pulsat.

h) Reißen, reißender Schmerz.

Schmerz, leiſe reißender, im Vordertheil der Harnröhre — Stib. tart.

(Reißen und Ziehen vorne in der Harnröhre, außer dem Harnen) — Bryon.

— und Ziehen durch die ganze Harnröhre, vom Mittelfleiſch aus — Mezer.

— wie in den Faſern der Harnröhre, gleichſam in der Form eines Zickzacks — Cannab.

— in der Harnröhre und im Maſtdarme, außer dem Harnen — Ruta.

Schmerz, reißender, in der Harnröhre, außer dem Harnen — Nux vom.

— wie Riſſe tief in der Harnröhre, öfters Nachmittags — Arsenic.

Reißen, ſtumpfſtechendes, in der Harnröhre — Aurum.

Schmerz, kratzig reißender, in der Mitte der Harnröhre (Abends beim Sitzen) — Ignat.

Schmerz, kratzend reißender und ſcharrig kratzender, in der Mitte der Harnröhre (Abends beim Liegen im Bette — Ignat.

i) Klopfen, Gluckſen.

Schmerz, klopfender, in der Harnröhre, außer dem Harnen, wobei die Harnröhrmündung offen, geſchwollen und entzündet iſt — Bals. Copaiv.

In der Harnröhre mehr ein Klopfen als ein Stechen — Merc. sol.

Gluckſen in der Harnröhre, welches eine Aehnlichkeit mit Stechen hatte — Merc. sol.

Gluckſen in der Gegend des Harnröhrknollens — China.

k) Jucken.

Jucken im vordern Theile der Harnröhre — Ignat.
— vorne in der Harnröhre, in der Gegend der Eichel, außer dem Harnlassen — Arnic.
— vorne in der Harnröhre — Merc. subl.
— an der Mündung der Harnröhre — Sambuc.
— angenehmes, an der Harnröhrmündung und am Rande der Vorhaut — Cannab.
— ganz feinstechendes, vorne in der Harnröhrmündung, außer dem Harnen — Cannab.
— stechendes, vorne in der Harnröhre — Coccul.
— in der Mitte der Harnröhre — Sulph.

l) Kriebeln, kriebelnder Schmerz.

Kriebeln in der Harnröhre, außer dem Harnen — Acid. phosph.
Schmerz, stechend kriebelnder, an der Harnröhre, und Abgang einiger Feuchtigkeit — Mezer.

m) Laufen.

Kriebelndes Laufen und Jucken in der Harnröhre und im After, mit Brennen in der Eichel — China.
Empfindung in der Harnröhre, als ob etwas darin hervorliefe, vorzüglich Abends — Thuya.
Gefühl in der Harnröhre, als sollte er immer pissen — Sulph.

n) Kratziger Schmerz.

Schmerz, scharrig kratzender und kratzend reißender in der Mitte der Harnröhre (Abends beim Liegen im Bette) — Ignat.

o) Beißender Schmerz.

Schmerz, beißender, vorne in der Harnröhre, außer dem Harnen — Marum.

Beißender Schmerz in der Harnröhre, außer dem Harnen — Cannab.

(Schmerz, beißender, in der Harnröhre) — Arsenic.

p) Brennen, brennender Schmerz.

Brennen in der Harnröhre — Bryon. — Conium — Thuya.

— fortwährendes, an der Mündung der Harnröhre, mit einer Wundheitsempfindung am Saume der Vorhaut, beides vorzüglich schmerzhaft beim Reiben der Kleider — China.

Brennen vorne in der Harnröhre, vorzüglich beim Uriniren; er hatte alle Minuten Reitz zum Harnen und harnte viel — Stannum.

Brennende Empfindung in der Harnröhre, besonders in der Eichel, außer dem Harnen — Viol. tric.

Brennen vorne in und an der Harnröhre, außer dem Harnen — Sulph.

Eine Art Brennen in der Mitte der Harnröhre, außer dem Harnen — Staphisagr.

Brennen tief hinten in der Harnröhre, blos außer dem Harnen, im Sitzen — Staphisagr.

— in der Harnröhre, beim Hahnkopfe, beim Abgange des Samens im Beischlafe — Magnes.

(Harnröhre schmerzt brennend, bei Berührung des Gliedes) Merc. sol.

Brennen in der Harnröhre, nach starkem Harndrang — Stib. tart.

Ein ganz eigener, brennender Reitz, mehr einem Kitzel ähnlich, jedoch durchaus keine wollüstige, sondern höchst beschwerliche, durch nichts zu mildernde Empfindung, zieht, von der Gegend des Mastdarms anfangend, durch die Harnröhre bis in die Eichel, wo der Kitzel am stärksten ist; (dauert ohne Unterbrechung 6—7 Tage und ist ihm das allerpeinlichste Symptom) — Stib. tart.

Brennen in der Harnröhre, blos außer dem Harnen; dabei zugleich Trieb zu Harnen — Sabad.

— in der Harnröhre und steter Harndrang, der sich nach dem Lassen von einigen Tropfen Urin noch mehr vermehrte — Sabad.

Schmerz, einiger brennender, vorne in der Harnröhre, auch außer dem Harnen, welcher zum fast beständigen Harnen nöthigt, wenn auch kein Urin mehr vorhanden ist — Cannab.

q) Complicirtes Brennen.

Fressendes Brennen und Stechen in der Harnröhre an der Eichelkrone und in den äußern Theilen der Vorhaut — Cannab.

Kriebeln, beißendes und brennendes, an der Harnröhrmündung, außer dem Harnen — Staphisagr.

Stiche, brennende, durchdringende, in der Nähe der Harnröhröffnung, außer dem Harnen — Thuya.

Schmerz, aus Jucken, Brennen und Stechen zusammengesetzter, im vorderen Theile der Harnröhre, außer dem Uriniren — Bryon.

Schmerz, brennend stechender, in der Oeffnung der Harnröhre an der Eichel — Cuprum.

Stich, brennender, in der Harnröhre, mit Andrang zum Uriniren — Spigel.

Reißen, brennendes, im vordern Theile der Harnröhre — Coffea.

r) Wundheitsschmerz.

Wundheitsschmerz an der Harnröhrmündung — Bals. Copaiv.

Wundheitsgefühl, drückendes, im vordern Theile der Harnröhre, außer dem Harnen — Marum.

Schmerz, wundartig ziehender, unter der männlichen Ruthe bis zur Eichel, welcher zum Harnen nöthigte — Cicut. vir.

Juckend wunde Empfindung in der Harnröhre durch Druck vermehrt — Mezer.

Wundheitsschmerz in der Harnröhre bei Berührung derselben, theils vor sich, theils beim Harnen — Mezer.

s) Entzündung und Geschwulst.

Entzündung der Harnröhröffnung — Merc. subl.

Die Harnröhröffnung sieht roth und entzündet — Calc. sulph.

Röthe und Entzündung der Mündung der Harnröhre — Sulph.

Die Harnröhrmündung ist offen, geschwollen und entzündet, mit klopfendem Schmerz in der Harnröhre — Bals. Copaiv.

Die Drüsen der Harnröhrmündung sind stark angeschwollen, wulstig und von dunkelrother Farbe — Acid. nitr.

Geschwulst des vordern Theils der Harnröhre mit Eiterung zwischen der Eichel und Vorhaut; sie ist roth und heiß anzufühlen, und beim Berühren, so wie während dem Gehen, sehr schmerzhaft; dabei tobender Schmerz in der Stirne und rauher, krätziger Ausschlag an den Händen, besonders da, wo der Daumen angefügt ist, mehr auf der obern Seite, sehr juckend des Nachts — Merc. sol.

Die Harnröhre ist ihrer Länge nach entzündet und schmerzhaft, mit eiterartigem Tripperausfluß, 14 — 21 Tage lang (von äußerlich in die Harnröhre gebrachtem Pulver der Sadebaumblätter) — Sabin.

Die Harnröhre ist wie entzündet und beim Befühlen in ihrer ganzen Länge schmerzhaft; bei Erectionen entsteht spannender Schmerz — Cannab.

Er muß beim Harnen sehr drücken, und der Strahl läuft sehr dünn, doch ohne Schmerzen; die Harnröhre ist dabei wie verschwollen — Ledum.

Verschwellung der Harnröhre — Rhus.

t) Gefühl von Verengung *).

Gefühl als sei die Harnröhre zu enge und unvermögend sich

*) Vergl. hiermit den Artikel: Harnabgang in mattem, dünnem Strahle.

auszudehnen. Der Harn ging dabei ohne alle Kraftäußerung ab — Stramon.

Empfindung beim Harnen, als wären die Harnwege zu enge — Bryon.

Der (viele) Urin fließt langsam ab, gleich als wäre die Harnröhre verengt — Arnic.

Harn geht langsam ab, gleich als hätte die Blase keine Kraft, ihn fortzutreiben — Acid. mur.

Verengerung der Harnröhre; dünner Strahl des abgehenden Urins — Pulsat.

Harn geht früh in Menge, aber langsam ab (Harnröhrenge?), mit Zwängen — Merc. acet.

Geschwächte Kraft der Harnblase; der Urin geht in einem matten Strahle ab — Chamom.

Ungemein schwacher Strahl des Urins — Merc. sol.

Urin geht in schwachem Strahle und langsam ab, und nöthigt oft sehr zum Harnen — China.

Weit dünnerer Urinstrahl — Sulph.

Harn geht in sehr dünnem Strahle ab, wie bei Harnröhrverengerung — Camphor.

Harn geht in dünnerem Strahle ab — Sambuc.

Drang zum Harnen mit geringem Abgang dunkeln Urins in einem dünnen Strahle und noch Nachtröpfeln hinterher — Staphisagr.

Der Harnstrahl läuft sehr dünn, und er muß dabei sehr drücken; die Harnröhre ist wie verschwollen — Ledum.

Strahl des Urins auseinandergespreizt — Cannab.

(Der Harn machte einen doppelten Strahl) — Rhus.

Krankheitszufälle an der Eichel.

a) Drücken.

Drücken und Prickeln, immerwährendes, in der Eichel, vorzüglich Früh und Abends — Capsic.

b) Schwergefühl.

Schwergefühl in der Eichel, besonders beim Harnen — Acid. phosph.

c) Krampfhafter, zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz.

Schmerz, zusammenschnürender, hinter der Eichel — Pulsat.

Schmerz, wilder, empfindlicher, im linken Schooße, welcher schnell durch die Harnröhre in die Eichel fuhr und in derselben einen schründenden, zusammenziehenden, heftigen, innerlichen Schmerz eine lange Zeit unterhielt — Asar.

(Schmerz, krampfhafter, an der Eichel) — Ignat.

d) Ziehen.

Reißendes Ziehen an der Eichelkrone, bei Ausscheidung vieler gelblichen Schmiere daselbst und Entzündungsröthe der Vorhaut — Mezer.

e) Reißen.

Reißen und zuckendes Reißen in der Eichel — Mezer.

Reißen, stechendes, an der Eichel, wenn es ihn zum Harnen nöthigt — Aurum.

f) Zuckender Schmerz.

Schmerz, zuckender, zwischen Eichel und Vorhaut, beim Gehen — China.

Stechend zuckende Empfindung bis in die Eichel, von der Gegend der Samenbläschen her, zuweilen — Mangan. acet.

g) Stiche, Stechen, stechender Schmerz.

Stiche, ängstliche, stumpfe, in der Eichel — Scilla.

Nadelstichartige Empfindung in der Eichel — Stannum.
Nadelstiche, mehre, an der Spitze der Eichel — Euphras.
Nadelstiche an der Spitze der Eichel; auf jeden folgt augenblicklich ein Stich über dem Nabel nach der Herzgrube zu — Aurum.
Stich, feiner, durch die Eichel — Arnic.
Stechen, feines, an der Spitze des männlichen Gliedes — — Acid. phosph.
Stiche, einige feine, prickelnde, im männlichen Gliede an der Spitze der Eichel — Mezer.
Stiche, einzelne, an der Spitze der Eichel, außer dem Harnen, vorzüglich wenn der Theil gedrückt wird — Thuya.
Stechen, starkes, in der Spitze der Eichel, früh — Antim. crud.
Stiche, heftige, in der Eichel neben der Harnröhre, die stets mit einem Drange zum Uriniren begleitet waren; der Urin geht dann nur tropfenweise ab, und zuweilen sind dann die Stiche heftiger, zuweilen aber verschwinden sie ganz, der Drang zum Harnen aber dauert so lange fort, bis das Stechen ganz aufhört — Thuya.
Stiche, ziehende, schmerzhafte, vom Körper aus durch die Eichel — Spong. mar.
Stiche, reißende, in der Eichel — Cinnab.
Schmerz, reißend stechender, vorne in der Eichel, der durch das ganze Glied bis hinter zum After sich zieht, auch zuweilen bis in die Weichen — Merc. sol.

h) Stechendes Jucken.

Stechen und Jucken an der Eichel — Thuya.
Jucken, stechendes, an der Seite der Eichel — Thuya.
— oder juckendes Stechen in der Eichel — Arnic.
Stechen, juckendes, in der Eichel, wenn sie gedrückt wird — Merc. sol.

Jucken, heftig stechendes, in der Eichel, früh — Sabin.
Stechen, juckendes, feines, an der Eichel — Acid. phosph.
Stechen, feines, juckendes, wie Mückenstiche, an der Eichel — Capsic.
Nadelstiche, wohllüstig juckende, an der Eichel, welche nach dem Kratzen schmerzte (im Sitzen) — Euphras.
Stiche, mehre juckende, feine, an der Spitze der Eichel — Helleb.
Stich, juckender, stumpfer, in der Eichel, einige Minuten anhaltend — Droser.

i) Jucken.

Jucken in der Eichel — Mezer.
— an der Eichel — (Ledum) — Sulph.
— an der Eichel, früh — Nux. vom.
— an der Eichel, was zum Reiben nöthigt, Abends im Bette — China.
— wohllüstiges, an der Spitze der Eichel, welches zum Kratzen nöthigt, einige Stunden lang, früh — Coffea
— wohllüstiges, an der Eichel, was zum Kratzen nöthigte, im Stehen — Ipec.
— wohllüstiges, an der Spitze der Eichel, das zu reiben nöthigt, beim Gehen im Freien — Angust.
— wohllüstiges, an der Spitze der Eichel, welches zum Reiben nöthigte, mehre Stunden lang — Spong. mar.
— wohllüstiges, an der Krone der Eichel — Mangan. acet.
— wohlthuendes, kitzelndes, vorn an der Eichel des männlichen Gliedes, das zu kratzen reitzte — Merc. sol.
— kitzelndes, an der Spitze der Eichel, zu reiben nöthigend — Calc. acet.
— beißendes, an der Eichel — Ignat. — Nux vom.

Jucken, beißendes, unter der Vorhaut an der Eichel — Pulsat.

— fressendes, an der Eichel, Abends und früh — Nux vom.

Schmerz, juckender, in der Vertiefung hinter der Eichel; es schwitzt da Eiter aus von ekelhaft süßlichem Geruche — Cinnab.

k) Kitzeln.

Kitzel, angenehmer, an der Eichel, dann Ausfluß eines farblosen Schleims wie Vorsteherdrüsensaft — Pulsat.

Kitzelnd juckende Empfindung zwischen Vorhaut und Eichel — Thuya.

Kitzel, juckender, vorne in der Eichel, auf Art eines Flohstichs — Bellad.

l) Kriebeln.

Kriebeln um die Eichel, alle Tage — Spigel.

— und Kitzeln in der Eichel; es schien unbewußt Samen abzugehen — Magnet. pol. austr.

m) Brennen.

Brennschmerz in der Eichel, und gleich darauf Harndrang — Stannum.

Brennen in der Eichel, und kriebelndes Laufen und Drücken in der Harnröhre und im After — China.

— um die Eichel, Abends, dann Bläschen auf der innern Fläche der Vorhaut, welche aufbrechen zu (bald von selbst heilenden) Geschwürchen — Merc. sol.

n) Complicirtes Brennen.

Jucken, brennendes, am hintern Theile der Eichel — Nux vom.

Stiche, mehre brennende, in der Eichel — Thuya.

Jucken, brennend stechendes, an der Krone der Eichel, was auf Reiben wohl nachließ, aber bald darauf stärker wieder anfing, Abends — Cinnab.

Stich, brennender, in der Eichel — Stannum.

Schneiden, brennendes, in der Eichel, mit einem herausdrückenden Schmerze in beiden Schößen — Acid. phosph.

o) Beißen.

Beißen an der Eichel — Nux vom.

p) Kälte.

(Eichel und Vorhaut eiskalt) — Sulph.

q) Flecken und Trockenheit der Haut.

Die Haut der Eichel ist mit linsengroßen, hellrothen Flecken besetzt, heller als die Eichel selbst — Cannab.

Fleckchen, kleine rothe, an der Eichel — Cinnab.

Pünktchen, rothe, schimmern an der Eichel, wie wenn Körnchen ausblühen wollten — Cinnab.

Fleck, rother, juckender, auf der Eichel — Arnic.

Stelle, rothe, wie ein Blüthchen, an der Krone der Eichel und am Innern der Vorhaut, ohne Empfindung — Magnet. pol. austr.

Die Eichel ist voll rother Frieselkörnchen, welche jucken — Bryon.

Auf der Eichel mehre braune, schmerzhafte, linsengroße Flecken — Acid. nitr.

(Nachdem die obere Haut der Eichel sehr trocken und weißlich ausgesehen, sammelt sich viel gelbliche Schmiere hinter der Eichelkrone; dabei Entzündung der Vorhaut mit nachbleibenden Excoriationen derselben) — Mezer.

r) Röthe, Entzündung und Anschwellung.

Dunkle Röthe der Eichel — Sabin.

Die Eichel selbst ist dunkelroth, so dunkelroth als die Vorhaut selbst — Cannab.

Einige Röthe und Feuchtigkeit hinter der Eichelkrone, und Jucken unter der Vorhaut und am Bändchen — Cannab.

Die Eichel ist roth und entzündet, mit Jucken und Spannen — Magnet. pol. austr.

Entzündung der Eichel und Geschwulst der Ruthe — Cuprum.

Anschwellen der Eichel und Ruthe; eine Art empfindungsloser Erection — Cannab.

Verschwellung der Eichel und Vorhaut, und stark näßender Ausschlag am Hodensack — Rhus.

Anschwellung der Eichel, mit einfachem Schmerz beim Anfühlen, zugleich Beißen in der Harnröhre, während und nach dem Harnlassen, früh beim Aufstehen — Rhus.

Die Eichel des männlichen Gliedes ist blauroth, geschwollen und in Schrunden aufgeborsten — Arsenic.

Geschwulst der einen Hälfte der Eichel — Spigel.

3) Knoten, Auswüchse *).

Knoten, weicher, unschmerzhafter, an der Eichel — Bellad.

Auswüchse, einige rothe, glatte, von kriebelnder Empfindung, hinter der Eichel unter der Vorhaut, 10 Tage anhaltend — Thuya.

An der Eichelkrone 10—12 kleine fleischfarbene Auswüchse, die nach einigen Tagen anfangen sich zu verkleinern, indem sie eine stinkende Feuchtigkeit absondern und bei Berührung bluten — Acid. nitr.

Auswuchs, feuchtender, weicher, in der Rinne hinter der Eichelkrone, und einer an der Krone selbst, die beide vom Reiben des Hemdes jucken — Staphisagr.

---

*) Vergl. hiermit den Artikel: Schmerzhafte Empfindungen in den Feuchtwarzen u. s. w. unter dem Kapitel: Krankheitszufälle an der Vorhaut, und Feuchtwarzen am After.

t) Bläschen.

Bläschen vorne auf und an der Seite der Eichel; sie fressen tiefer und griffen weiter um sich; mehre kleine weiße Bläschen, die auch sieperten, aber bald wieder verschwanden — Merc. sol.

Kleine Bläschen in der Mündung der Harnröhre, an der inneren Fläche und am Rande der Vorhaut, die bald aufplatzen und eitern und schankerähnliche Geschwüre bilden — Acid. nitr.

u) Geschwüre.

Es bildet sich an der Eichelkrone ein etwas vertieftes Geschwür mit erhabenen bleifarbigen, höchst empfindlichen Rändern — Acid. nitr.

Es bilden sich noch mehre flache Geschwürchen an der Eichelkrone, welche rein aussehen, aber eine stark riechende Materie absondern — Acid. nitr.

Die Ränder der Geschwürchen an der Eichel und inneren Fläche der Vorhaut sind ganz flach und entzündungslos — Acid. nitr.

Eiterung zwischen der Eichel und Vorhaut, mit Geschwulst des vordern Theils der Harnröhre; sie ist roth und heiß anzufühlen, und beim Berühren und Gehen sehr schmerzhaft — Merc. sol.

Bläschen, mehre kleine rothe, am Ende der Eichel unter der Vorhaut, welche nach 4 Tagen zu Geschwürchen aufbrachen und eine gelblich weiße, das Hemde färbende, stark riechende Materie ergossen; später bluteten die größern Geschwürchen und erregten beim Anfühlen einen Schmerz, der den ganzen Körper angriff; sie waren rund, ihre Ränder wie rohes Fleisch, lagen über, und ihr Boden war mit einem käsigen Ueberzuge bedeckt — Merc. sol.

Geschwür, ziemlich rundes, flaches, unreines, brennenden Schmerzes, mit Röthe drum herum, an der Eichelkrone; nach einigen Tagen Stechen darin — Thuya.

Krankheitszufälle an der Vorhaut und am Bändchen.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerzhaftigkeit der Vorhaut; er kann sie nicht zurückziehen — Sabin.
Schmerz am Fleischbändchen, absatzweise — Sabin.

b) Stiche, Stechen, stechender Schmerz.

Stiche in der Vorhaut — Mangan. acet.
— empfindliche, am Innern der Vorhaut — Thuya.
Stechen, zuweilen Jucken, an der Vorhaut — Angust.
Schmerz, stechender, am Ende der Vorhaut — Coccul.
Stiche, scharfe, in der Vorhaut — Acid. nitr.
Fressendes Stechen und Brennen in den äußern Theilen der Vorhaut und in der Harnröhre an der Eichelkrone — Cannab.
Schmerz, stechender, in der Vorhaut, wenn er sie zurückzieht — Calc. sulph.
Stich in der Gegend des Fleischbändchens — Calc. sulph.
Nadelstechen, feines, am Bändchen der Eichel, was bei Berührung noch stärker, nämlich stechend und spannend, schmerzte; äußerlich war nichts daran zu sehen — China.

c) Reißender Schmerz.

Eine Art reißender Schmerz in der linken Seite der Vorhaut und im linken Hoden, Abends im Bette — China.

d) Zuckender Schmerz.

Schmerz, zuckender, zwischen Eichel und Vorhaut, beim Gehen — China.

e) Jucken.

Jucken an der Vorhaut, was durch Reiben weicht, aber bald wieder kömmt — Acon.

Jucken, wohllüstiges, zum Kratzen nöthigendes, am Saume der Vorhaut, welche Stelle dann nach dem Kratzen und beim Draufdrücken schmerzte — Euphras.

— wohllüstiges, an und in der Vorhaut des männlichen Gliedes, das zu kratzen nöthigt — Merc. sol.

— schmerzhaftes, an der innern Fläche der Vorhaut (nach dem Aufwachen in der Mitternacht) — Magnet. pol. arct.

—, angenehmes, am Rande der Vorhaut und an der Mündung der Harnröhre — Cannab.

— unangenehmes, an der rechten Seite der Vorhaut am vordern Rande, mehr inwendig, angenehm aber während und nach dem Kratzen — Cannab.

— unter der Vorhaut und am Bändchen, mit einiger Röthe und Feuchtigkeit hinter der Eichelkrone — Cannab.

f) Beißendes Jucken.

Jucken, beißendes, an der innern Fläche der Vorhaut, vorzüglich gegen Abend — Nux vom.

Beißen, juckendes, auf der innern Fläche der Vorhaut — Magnes.

— juckendes, innerhalb der Vorhaut, was zum Reiben nöthigt, die Nacht im Bette — Magnet. pol. arct.

Schmerz, juckend beißender, am innern und obern Theile der Vorhaut — Pulsat.

— beißend juckender, an der innern Fläche der Vorhaut — Ignat.

g) Stechendes Jucken.

Stechend juckende Empfindung unter der Vorhaut — Pulsat.

Jucken, feinstechendes, in der Vorhaut, beim Sitzen und Liegen, aber nicht beim Gehen (Abends) Pulsat.

— stechendes, innerhalb der Vorhaut — Rhus.

— — an der innern Fläche der Vorhaut — Camphor.

Schmerz, juckend stechender, am Rande der Vorhaut — Chamom.
Jucken, stechendes, am Vorhautbändchen — Merc. sol.

h) Kitzeln und Kriebeln.

Kitzelnd juckende Empfindung zwischen Vorhaut und Eichel — Thuya.
Kitzel an der Vorhaut, der zum Reiben nöthigt — Tarax.
Kitzeln, juckendes, an der Vorhaut, zu reiben nöthigend — Calc. acet.
Kriebeln, heftiges, an der Vorhaut, daß er reiben muß — Croc.
— juckendes, hinter der Eichel am Bändchen — Acid. phosph.
— am Fleischbändchen der Eichel und im Hodensacke — Merc. sol.

i) Brennen.

Brennen, immerwährendes, an der ganzen Vorhaut und Eichel, 4 Tage lang; nach Auflegen kalten Wassers entstand Schründen — Cannab.
— um die Eichel, Abends; dann Bläschen auf der innern Fläche der Vorhaut, welche aufbrechen zu (bald von selbst heilenden) Geschwürchen — Merc. sol.
— und Stechen, fressendes, in den äußern Theilen der Vorhaut und in der Harnröhre an der Krone der Eichel — Cannab.
Jucken, stechend brennendes, am Rande der Vorhaut — Bryon.
Beißen, brennendes, unter der Vorhaut — Magnes.

k) Wundheitsschmerz und Schründen.

Wundheitsschmerz, wie aufgerieben, am Saume der Vorhaut — Ignat.
Wundheitsgefühl am Saume der Vorhaut und fortwährendes Brennen an der Harnröhrmündung, beides vorzüglich schmerzhaft beim Reiben der Kleider — China.

Schmerz am Rande der Vorhaut, als wenn er eingerissen und verwundet wäre — Acid. nur.

Schründen am Rande und an der innern Seite der Vorhaut — Cannab.

l) Kälte.

(Vorhaut und Eichel sind eiskalt) — Sulph.

m) Zurückziehung.

Die Vorhaut zieht sich hinter die Eichel zurück — Nux vom.

Die Vorhaut zieht sich zurück und die Eichel bleibt entblößt, wie bei Impotenz — Ignat.

Die Vorhaut wird hinter die Eichel zurückgezogen, und davon unangenehme Empfindung an der entblößten Eichel — Bellad.

Die Vorhaut zieht sich hinter die Eichel zurück und bedeckt sie gar nicht mehr, oder nur zum kleinsten Theile — Magnes.

n) Flecken.

Flecken, rothe, an der innern Vorhaut, neben dem Bändchen — Rhus.

o) Röthe, Entzündung und Anschwellung.

Die ganze Vorhaut ist dunkelroth, heiß und entzündet — Cannab.

Entzündung der Vorhaut mit brennendem Schmerze daran — Merc. sol.

Vorhaut dick und roth — Sulph.

Da wo vorne an der Vorhaut die Geschwürchen sitzen, ist sie stark geschwollen, doch ohne bedeutende Entzündungsröthe, und bildet eine geringe Phimose; beim Zurückziehen der Vorhaut hinter die Eichel empfindet er spannende Schmerzen — Acid. nitr.

Röthe und Geschwulst der Vorhaut; sie sieht wie wund aus, mit juckendem Schmerze — Cinnab.

(Dunkelrothe, geschwulstlose Entzündung der innern Vorhaut linker Seite, mit heftigem Jucken und Abends Wundheitsgefühl; zugleich Ansammlung vieler gelblicher Schmiere hinter der Eichelkrone, die am zweiten Tag flüssiger wird, mit reißendem Ziehen daselbst. Nach drei Tagen verschwindet der Zufall spurlos, doch zeigt sich späterhin hie und da Excoriation der innern Vorhaut rechter Seite und Ansammlung weißlicher Schmiere, mit Reißen in der Eichel) — Mezer.

Geschwulst der Vorhaut und an ihrer innern Fläche Entzündungsröthe und schmerzhafte Empfindlichkeit — Merc. sol.

— der Vorhaut, mit Brennen, Beißen und Röthe, und auf der innern Fläche derselben Risse und Schrunden, äußerlich aber ein rother, feiner Ausschlag — Merc. sol.

— starke, der Vorhaut, als wenn sie mit Luft oder Wasser zu einer Blase ausgedehnt wäre — Merc. sol.

— der Vorhaut, dicht an der Verbindung mit der Eichel — Rhus.

Verschwellung der Vorhaut und Eichel, und stark nässender Ausschlag am Hodensack — Rhus.

Das Vorhautbändchen ist angeschwollen und zu straff — Sabin.

Anschwellen des Bändchens und der Vorhaut, besonders da, wo sie sich in das Bändchen endigt — Cannab.

Geschwulst der rechten und untern Seite der Vorhaut — Cannab.

p) Ausschlag.

Blüthchen, juckendes, an der Vorhaut — Arnic.

Ein rother feiner Ausschlag auf der äußeren, und Risse und Schrunden auf der innern Fläche der geschwollenen Vorhaut — Merc. sol.

q) Bläschen.

Kriebeln neben dem Bändchen unter der Eichel; es entstanden da kleine Bläschen, welche feuchteten und juckten — Acid. phosph.

Bläschen neben dem Fleischbändchen, welche blos beim Daraufführen jucken — Acid. phosph.

r) Auswüchse.

(Wärzchen hie und da an der Vorhaut, welche bei der Berührung bluten) — Cinnab.

Auswuchs, rother, am Innern der Vorhaut, wie eine Feuchtwarze — Thuya.

s) Krankheitszufälle in den Feuchtwarzen *).

Stiche, starke, in den Feuchtwarzen der Zeugungstheile — Thuya.

(Stechen in den Feuchtwaezen, selbst im Sitzen, beim Gehen noch stärker; beim Befühlen schmerzen sie wund und brennend) — Euphras.

Kitzel an den Feuchtwarzen — Thuya.

(Juckende Empfindung in den Feuchtwarzen) — Euphras.

Bluten, starkes, der Feuchtwarzen — Thuya.

t) Geschwüre.

Brennen um die Eichel, Abends; dann Bläschen auf der innern Fläche der Vorhaut, welche aufbrechen zu (bald von selbst heilenden). Geschwürchen — Mero. sol.

Geschwüre entstehen äußerlich an der Vorhaut, die den Schankern ähnlich sehen — Calc. sulph.

Brennen an der entzündeten und geschwollenen Vorhaut, die innerlich von der Epidermis entblößt und mit kleinen Geschwürchen bedeckt ist, die eine sehr durchdringend ekelhaft riechende Jauche absondern, welche Flecken in die Wäsche macht, wie blutiger Eiter — Acid. nitr.

In den Geschwürchen an der Vorhaut, heftig stechende Schmerzen, die besonders Abends gegen 8 Uhr heftiger werden und dann die Nacht so fortdauern und den Schlaf

*) Vergl. hiermit die Artikel: Knoten, Auswüchse an der Eichel und Feuchtwaezen am After.

verhindern; gegen Morgen um 3 Uhr wurden sie durch die häufigen Erectionen viel heftiger — Acid. nitr.

Blattern, kleine, am Innern der Vorhaut, welche in der Mitte vertieft sind und nässen und eitern, blos bei Berührung schmerzhaft — Thuya.

u) Wundheit, Schrunden.

Die (entzündete und geschwollene) Vorhaut ist innerlich von der Epidermis entblößt und mit kleinen Geschwürchen bedeckt, die eine sehr durchdringend ekelhaft riechende Jauche absondern, welche Flecken in die Wäsche macht, wie blutiger Eiter — Acid. nitr.

Risse und Schrunden auf der innern Fläche der Vorhaut, auf der äußeren aber ein rother feiner Ausschlag mit Geschwulst der Vorhaut — Merc. sol.

Wundheit am Rande der Vorhaut, vorzüglich gegen Abend — Nux vom.

Wundsein und Geschwürschmerz mit Jucken vereinigt am Rande der Vorhaut — Ignat.

Wundheit am Rande der Vorhaut — Chamom.

Der Rand der Vorhaut ist wund — Cannab.

Wundheit der Vorhaut — Veratr.

Krankheitszufälle des männlichen Gliedes.

a) Schneidender Schmerz.

Schneiden in der Ruthe, das sich bis zur Blase zu ziehen scheint, doch am Harnen nicht hindert — Euonym.

Leichte Schmerzen über der Schaambeinfuge und von den Harnleitern nach dem männlichen Gliede herab, welche immer heftiger und schneidend und zusammenziehend werden. Zuweilen gehen die Schmerzen von außen nach innen. Druck auf die Eichel mindert den Schmerz etwas — Canthar.

b) Stiche.

Stiche in der Ruthe — Sulph.

— stumpfdrückende, von der Eichel zurück, hinterwärts durch das ganze Glied — Sabin.

— juckende, stumpfe, fast drückende, bisweilen auch knei-pende, an der Ruthe und an andern Stellen des Kör-pers — Sabad.

Schmerz, reißend stechender, zieht sich bisweilen von der Eichel durch das Glied in die Weichen — Merc. sol.

Stiche bis in das männliche Glied vom Unterleibe aus, und Leibkneipen, bei öfterem dünnen Stuhlgang — Pulsat.

Stich, juckender, in der Ruthe von hinten nach vorn und im rechten Hoden — Spigel.

— brennender, in der Ruthe und im rechten Hoden — Spigel.

— heftiger, brennender, im hintern Theile der Ruthe, rechts — Acid. mur.

— ziehender, von der linken Lende bis in die Ruthe — Droser.

Nadelstiche äußerlich an der Ruthe — Asa foet.

c) Bohrend spannender Schmerz.

Schmerz, bohrend spannender, bis in die Mitte der Ruthe, vom rechten Hoden aus — Acid. mur.

d) Raffender Schmerz.

Schmerz, raffender, reißend drückender, wüthender, absatzweise auf einander folgender, an der Wurzel der männlichen Ruthe, vorzüglich beim Gehen, welcher, wenn man sich im Stehen mit dem Kreutze anlehnt, vergeht — Ignat.

e) Zusammenziehender Schmerz.

Leichte Schmerzen über der Schaambeinfuge und von den Harnleitern nach dem männlichen Gliede herab, welche immer heftiger und zusammenziehend und schneidend

werden. Zuweilen geht der Schmerz von außen nach innen, Druck auf die Eichel mindert ihn etwas — Canthar.

f) Ziehender Schmerz.

Schmerz, ziehender, puckend stechender, absetzender, in der Ruthe nach der Spitze zu — Sabad.

Früh, späterhin auch zu anderen Tageszeiten wiederkehrender, ziehender Schmerz links unten an der Wurzel der Ruthe, welcher sich in die Bedeckungen des linken Hodens hineinzieht, so daß diese noch einige Zeit nachher beim Anfühlen wie wund schmerzen — Marum.

g) Reißen, reißender Schmerz.

Reißen durch die Ruthe, außer dem Harnen — Conium.

Schmerz, reißender, an der männlichen Ruthe und im After, Abends und früh — Acid. phosph.

— krampfhaft reißender, geht aus dem Hodensack in das Glied und erregt Jucken in den Geschwüren — Merc. sol.

Reißen, ruckweises, an der Wurzel und dem mittleren Theile der Ruthe, zugleich mit einem wellenartigen Schmerze rechts über der Ruthe im Unterleibe — Mezer.

Schmerz in der Ruthe, als würden mehre Fleischfasern gerissen oder zurückgezerrt — Magnet. pol. austr.

h) Rucke.

Rucke, einzeln stechende, hinten auf dem Rücken der Ruthe — Mezer.

i) Zucken, zuckender Schmerz.

Zucken in der Ruthe — Cinnab.

Schmerz, zuckender, in der Ruthe, als würde ein Nerve schnell und schmerzlich angezogen — Thuya.

(Zucken, sehr schmerzhaftes, in der Ruthe, nach hinten zu) Aurum.

Stechend zuckende Empfindung von der Gegend der Samenbläschen her bis in die Eichel, zuweilen — Mangan. acet.

k) Stöße.

Schmerz, wie durchdringende Stöße, rechts neben der Ruthe, in Ruhe und Bewegung — Cannab.

l) Jucken.

Jucken, feines, am Penis — Antim. crud.
— äußerlich an der männlichen Ruthe und am Fleischbändchen der Eichel — Calc. sulph.
— an der Haut der Ruthe und an den Hoden — Tinct. acr.
— an der Ruthe, am meisten an der Eichel — Conium.
— kriebelndes, unterwärts hinten an der äußern Haut der Ruthe — Acid. phosph.
— fressendes, an der Ruthe, nahe beim Hodensacke, zum Kratzen nöthigend — Arsenic.

m) Brennen.

Brennen, juckendes, im Körper der Ruthe und Hodensack — Spong. mar.

n) Wundheitsschmerz.

Das ganze Glied schmerzt beim Gehen wundartig und wie verbrennt (es mußte in die Höhe gebunden werden) — Cannab.

o) Entzündung und Geschwulst.

Entzündung der Ruthe, (am Leichnam waren die Blase, Harnröhre und Nieren vereitert) — Canthar.
Geschwulst der männlichen Ruthe, mit Entzündung der Eichel — Cuprum.
— und Entzündung des vordern Theils der Ruthe (mit brennenden und feinstechenden Schmerzen, die Nachts aus

dem Schlafe wecken); kaltes Wasser vermehrt die Schmerzen, laues vermindert sie — Merc. acet.

Die Ruthe ist geschwollen — Cinnab.

Das ganze Glied ist etwas geschwollen, ohne eigentliche Erection — Cannab.

Anschwellung der Ruthe, mehre Minuten lang, ohne verliebte Anreitzung weder durch Gedanken, noch Worte, noch Handlungen — Acid. phosph.

Geschwulst der Ruthe; die Harnröhre ist wie verschwollen; er muß sehr drücken, wenn er sein Wasser lassen will, und der Strahl läuft sehr dünn, doch ohne Schmerzen — Ledum.

(Anschwellung der männlichen Ruthe, mit Geschlechtstrieb, früh nach dem Aufwachen) — Anac.

p) Ausschlag.

Ausschlag rother, kleiner Blüthchen auf dem hintern unteren Theile der Ruthe und auf der vordern Seite des Hodensacks, mit Gefühl von Hitze in derselben; auch die Haare an den Schaamtheilen gingen zum Theil aus — Acid. phosph.

q) Eingeschlafenheit.

Eingeschlafenheit (Absterben) der männlichen Ruthe, ½ Stunde lang — Merc. sol.

r) Einziehung.

Die Ruthe zieht sich zusammen, daß sie ganz klein wird (nach dem Uriniren) — Ignat.

Einziehen, krampfartiges, der Geschlechtstheile, nebst Drükken über dem Schaambeine, Abends im Bette — Euphras.

Krankheitszufälle in den Geschlechtstheilen überhaupt *).

a) Erhöhete Empfindlichkeit.

Erhöhete Empfindlichkeit der Geschlechtstheile — Coccul.

b) Stechen.

(Stechen, feines, neben den Zeugungstheilen) — Pulsat.

c) Dröhnen.

Ein Dröhnen in den Zeugungstheilen und Hoden — Sulph.

d) Kriebeln und Jucken.

Kriebeln, leises, nicht unangenehmes, in den Geschlechtstheilen — Acon.

Jucken rings um die Zeugungstheile und an der Ruthe, Abends nach dem Niederlegen, welches durch Kratzen vergeht — Ignat.

— um die Geschlechtstheile — Canthar.

— und Hitze an den Zeugungstheilen und Reiz zum Beischlaf — Dulcam.

e) Wärme, Hitze und Brennen.

Wärme, verstärkte, der Geschlechtstheile, die Nacht — Magnet. pol. austr.

Hitze und Jucken an den Zeugungstheilen und Reiz zum Beischlafe — Dulcam.

— der Geschlechtstheile, bei Kälte auf den Dickbeinen — Magnet. pol. austr.

Brennen in den Geschlechtstheilen — Canthar.

f) Kälte.

Kälte der Geschlechtstheile bei Wärme des übrigen Körpers, 3 Tage anhaltend — Cannab.

*) Die hier folgenden Symptome sind bei den weiblichen Geschlechtstheilen nicht wiederholt worden.

g) Blaue Farbe der Haut.

Bläue der Haut des Körpers, besonders der Schaamtheile — Opium.

h) Ausschlag.

Ausschlag, fürchterlicher, der Zeugungstheile — Rhus.

i) Entzündungsgeschwulst.

Entzündungsgeschwulst der Zeugungstheile bis zum Brande, mit ungeheuern Schmerzen — Arsenic.

k) Brand.

Plötzliche Entstehung des Brandes an den männlichen Zeugungstheilen — Arsenic.

l) Schweiß.

Schweiß der Zeugungstheile, die Nacht — Bellad.
— starker, an den Geschlechtstheilen und den nahen Theilen, beim Gehen — Merc. sol.
— starker, der männlichen Zeugungstheile, über und über — Thuya.

m) Schwächegefühl.

Gefühl von Schwäche in den Zeugungstheilen; die Ruthe hängt schlaff herab; gänzlicher Mangel an Steifigkeit — Acid. mur.
Schwächegefühl in den ganzen Zeugungstheilen, und drükkend ziehender Schmerz im Hoden und Samenstrange — Mangan. acet.

n) Einziehung.

Krampfhaftes Einziehen der Geschlechtstheile, nebst Drücken über dem Schaambeine, Abends im Bette — Euphras.

Ausflüsse aus der Harnröhre.

Etwas Feuchtigkeit kömmt vorne aus der Harnröhre — Merc. sol.

Die Harnröhrmündung klebt zusammen von einer Feuchtigkeit, die beim Daraufdrücken sichtbar wird — Cannab.

Abgang einiger Feuchtigkeit aus der Harnröhre, und stechend kriebelnder Schmerz an derselben — Mezer.

Früh eine klebrige Feuchtigkeit an der Harnröhrmündung, nachdem es die Nacht mehrmals gewesen war, als sollten Pollutionen kommen, ohne daß welche kamen — Digit.

Ausfluß, unschmerzhafter, eines hellen durchsichtigen Schleimes aus der Harnröhre (Vorsteherdrüsensaft?) ohne Erection — Cannab.

Schleimfluß, unschmerzhafter, aus der Harnröhre (eine Art Tripper?) — Cannab.

Ausfluß, wässerig schleimiger, aus der Harnröhre — Cannab.

— eines farblosen Schleims, wie Vorsteherdrüsensaft, nach vorgängigem angenehmem Kitzel an der Eichel — Pulsat.

Schleimabgang aus der Harnröhre — Nux vom.

Abgang eines wässerigen Schleims aus der Harnröhre, bei Bewegung — Mezer.

(Tripper) Schleimausfluß aus der Harnröhre, nach Erkältung — Ferrum.

Harnröhrtripper — Capsic. — Chelid. — Mercur.

Tripper, von Farbe und Dicke des männlichen Samens, mit brennendem Schmerze, besonders gleich nach dem Harnen — Pulsat.

Harnröhrtripper, erst dünn, dann dicker; zuletzt beißender Schmerz beim Harnlassen und Stiche durch die Harnröhre hin — Merc. subl.

— gränlicher, schmerzloser, vorzüglich Nachts — Merc. sol.

Abgang einer übelriechenden Feuchtigkeit aus der Harnröhre (Tripper?) — Pulsat.

— weißer, scharfer, trüber Materie mit Schleim, mit starkem Harnzwang — Sassap.

Ausfluß, eiteriger, aus der Harnröhre — Bals. Copaiv.
(Eiteriger Harnröhrfluß, Tripper) — Capsic.
(Ausfluß einer eiterartigen Flüssigkeit aus der Harnröhre des Kindes, mit beißendem Schmerze, mehre Tage) — Ipec.
Eiterartiger Tripperausfluß, 14 — 21 Tage lang; dabei ist die Harnröhre ihrer Länge nach entzündet und schmerzhaft (von äußerlich in die Harnröhre gebrachtem Pulver der Sadebaumblätter) — Sabin.
Vermehrter Tripperausfluß; vorher Brennen beim Harnen — Acid. phosph.
— Ausfluß aus dem leidenden Theile (z. B. aus der Harnröhre bei chronischem Tripper) — Canthar.
(Der Tripper wird gelb und dick) — Capsic.

Vermehrte Absonderung von Eichelschmiere; Eicheltripper.

Stärkere Absonderung der Schmiere hinter der Eichelkrone, — Nux vom.
Feuchten und Nässen, wie Eicheltripper, rings hinter der Eichelkrone — Cannab.
Einige Feuchtigkeit und Röthe hinter der Eichelkrone, und Jucken unter der Vorhaut und am Bändchen — Cannab.
Feuchtigkeit an der Eichelkrone unter der Vorhaut — Staphisagr.
Eiterausschwitzung von ekelhaft süßlichem Geruch in der Vertiefung hinter der Eichel, mit juckendem Schmerz daselbst — Cinnabar.
Eicheltripper — Merc. sol.
(Nachdem die obere Haut der Eichel sehr trocken und weißlich ausgesehen, sammelt sich viel gelbliche Schmiere hinter der Eichelkrone und überzieht den untern Theil der Eichel; dabei dunkelrothe geschwulstlose Entzündung der inneren Vorhaut linker Seite, mit heftigem Jucken und

Abends Wundsheitsgefühl. Den zweiten Tag wird die Feuchtigkeit flüſſiger und füllt die Rinne und Eichelkrone aus; mit reißendem Ziehen daſelbſt. Nach drei Tagen verſchwindet dieſer Zufall ſpurlos, doch zeigt ſich ſpäterhin hie und da Excoriation der innern Vorhaut rechter Seite und Anſammlung weißlicher Schmiere, mit Reißen in der Eichel.) — Mezer.

Krankheitszufälle in den Samenſträngen*).

a) Drücken.

Drücken und Spannen in den Samenſträngen und Hoden — Sulph.

b) Herabdrängen.

Abends im Bette ein Herabdrängen in der rechten Unterbauchſeite nach dem Bauchringe zu, im Samenſtrange, nicht ſchmerzhaft, aber mit dem Gefühl, als würde der Samenſtrang gedrückt; am anderen Morgen nach dem Frühſtück kehrte es in kleinen Abſätzen beim Sitzen wieder, ohne daß Blähungen vorhanden waren; beim Stuhlgange merkte er nichts; dann erneuette es ſich Nachmittags 5 Uhr bei wenigem Eſſen — Marum.

c) Spannen, ſpannender und ausdehnender Schmerz.

Schmerz, ſpannender, im Samenſtrange, und Zuſammenziehen des Hodenſacks, mit einer zuſammenziehenden Empfindung darin, beim Stehen — Cannab.

— im Samenſtrange, früh, wenn der Hode herabhängt, als wenn er allzuſtark gezogen oder ausgedehnt würde;

---

*) Vergl. hiermit die in der Schooßgegend erzeugten Symptome von Arsenic. Bellad. Cannab. China, Magnet. pol. austr. Merc. sol. Pulsat. Spong. mar. Staphisagr. Sulph. Veratr.

auch beim Befühlen ist er schmerzhaft — Magnet. pol. austr.

Spannen und Drücken in den Samensträngen und Hoden — Sulph.

d) Schneidender Schmerz.

Die klemmend schneidenden Leibschmerzen schießen durch den Bauchring (als wollten sie einen Bruch heraustreiben) selbst bis in den Samenstrang und in das Mittelfleisch — Arsenic.

e) Stiche.

Stiche, große, etwas stumpfe, fahren aus dem Hoden in den Samenstrang — Spong. mar.

Heftige, ziehend brennende Stiche aus dem Bauchringe rechter Seite, wie im Samenstrange, bis in den rechten Hoden (der jedoch beim Befühlen unschmerzhaft ist), im Sitzen, Stehen und Gehen, doch beim Bücken am heftigsten — Staphisagr.

Stiche entstehen beim Husten, welche aus dem Unterleibe, längs des Samenstrangs, durch den Bauchring herausfahren — Veratr.

— drückend brennende, längs durch den Hodensack und Samenstrang, von unten herauf — Thuya.

f) Ziehen, ziehender Schmerz.

Ziehen im Samenstrange, ruckweise — Merc. sol.

— im Samenstrange, während dem Harnen — Bellad.

Schmerzen, ziehende und ziehend spannende, gehen aus dem Unterleibe durch den Samenstrang in die Hoden, welche tief herabhängen — Pulsat.

Ziehen, langsames, feines, schmerzliches, im Samenstrange — Magnet. pol. austr.

Schmerz, drückend ziehender, im Samenstrange, als würde er herausgezogen, und in den Hoden, und Schwächegefühl in den ganzen Zeugungstheilen — Mangan. acet.

Schmerz, ziehender, im Samenstrange und ein klemmender Schmerz im Hoden, während dem Harnen und einige Zeit hernach — Capsic.

(Ziehen, mit Zucken abwechselnd, im linken Samenstrange, mit Gefühl von Schauder in den benachbarten Theilen des Hodensacks und Oberschenkels) — Angust.

g) Zucken.

Zucken im Samenstrange — Magnet. pol. austr.

(— mit Ziehen abwechselnd, im linken Samenstrange, mit Gefühl von Schauder in den benachbarten Theilen des Hodensacks und Oberschenkels) — Angust.

h) Reißen.

Reißen im Samenstrange — Magnet. pol. austr.

— aufwärts im linken Samenstrange, einige Mal wiederholt vor dem Einschlafen Abends im Bette — Bellad.

i) Anschwellung.

Samenstrang geschwollen, schmerzhaft — Spong. mar.

Der rechte Samenstrang und Hode ist geschwollen und herangezogen, mit spannendem Schmerz — Pulsat.

Geschwulst, beim Anfühlen schmerzhafte, des Samenstranges und des Hodens, vorzüglich des Nebenhodens — China.

Krankheitszufälle in den Hoden.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerz, einfacher, des Hodens, selbst bei Berührung — Spong. mar.

b) Drücken, drückender Schmerz.

Drücken in den Hoden — Ignat.

Drückende Empfindung in den Hoden, ein Zerren darin, beim Stehen — Cannab.

Drücken und Spannen in den Hoden und Samenſträngen — Sulph.

Schmerz, drückender, am rechten Hoden, bei Berührung heftiger — Bismuth.

— drückender, am linken Hoden; beim Gehen, ſo wie nach jeder Reibung und Berührung wird er heftiger — Staphisagr.

— drückender, in den Hoden, als wenn ſie zerquetſcht worden wären, im Gehen und Sitzen, und beim Gehen vermehrt — Thuya.

— drückender, an beiden Hoden, beim Befühlen und beim Gehen heftiger — Acid. phosph.

— zuſammendrückender, in den Hoden — Scilla.

c) Schmerz wie von Quetſchung.

Schmerz, wie nach einer Quetſchung, im linken Hoden — Argent.

— wie von Quetſchung im rechten Hoden — Digit.

— leiſer, quetſchender, der abſetzt und wiederkehrt, im linken Hoden, gegen Abend — Sabad.

— einfacher, im Hoden, ſo wie der, welcher nach Quetſchung deſſelben zurückbleibt — Aoon.

d) Klemmender Schmerz.

Schmerz, klemmender, im Hoden, und ziehender Schmerz im Samenſtrange, während dem Harnen und einige Zeit nachher — Capsic.

— klemmender, quetſchender, wurgender, im rechten Hoden — Spong. mar.

Klemmendes Gefühl tief im Unterleibe zieht ſich bis in die Hoden, als hätten dieſe einen ſtarken Druck erlitten — Marum.

e) Wurgender Schmerz.

Schmerz, wurgender, im rechten Hoden — Magnet pol. arct.

Strenge, wurgende Empfindung in den Hoden, Abends nach dem Niederlegen im Bette — Ignat.

f) Wirbelnde Bewegung, Dröhnen.

Langsam wirbelnde Bewegung in den Hoden den ganzen Tag; bisweilen kommt ein feines Sumsen von den Oberschenkeln her, bis in die Hoden hinab, dann fängt das Wirbeln frisch an oder wird stärker — Sabad.

Ein Dröhnen in den Hoden und Zeugungstheilen — Sulph.

g) Spannen, spannender Schmerz.

Spannen und Drücken in den Hoden und Samenſträngen — Sulph.

Schmerz, drückend spannender, im rechten Hoden, wie von Quetschung — Aurum.

— bohrend spannender, vom rechten Hoden bis in die Mitte der Ruthe — Acid. mur.

h) Zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz.

Schmerz, zusammenschnürender, der Hoden — Nux vom.

— zusammenziehender, im Hoden — Merc. acet.

— krampfhaft zusammenziehender, durch die Hoden und Harnröhre, Abends — China.

(Zusammenziehendes Gefühl in den Hoden) — Camphor.

i) Windender Schmerz.

Schmerz, windender, ziehender, in den Hoden — Ipec.

k) Schneiden.

Schneiden und scharfes Ziehen in den Hoden — Magnet. pol. arct.

l) Stiche, Stechen, stechender Schmerz.

Stiche in den Hoden — Nux vom.

— einige, in den Hoden, im Sitzen — Bryon.

Stiche, große, etwas stumpfe, welche aus dem Hoden in den Samenstrang fahren — Spong. mar.

Stich, feiner, im linken Hoden — Tarax.

Stiche, große, im aufwärts gezogenen Hoden — Bellad.

— scharfe, wiederholte, im linken Hoden — Thuya.

— — im linken Hoden, beim Uebereinanderlegen der Schenkel — Magnet. pol. arct.

Stechen in den Hoden, beim Uebereinanderlegen der Oberschenkel — Ipec.

Schmerz, stechender, in einem von beiden Hoden — Cocul.

Stich, juckender, im linken Hoden — Spigel.

— juckender, im rechten Hoden und in der Ruthe, von hinten nach vorne — Spigel.

— brennender, im rechten Hoden und in der Ruthe — Spigel.

Heftige, ziehend brennende Stiche aus dem Bauchringe rechter Seite, wie im Samenstrange, bis in den rechten Hoden, der jedoch beim Befühlen unschmerzhaft ist; im Sitzen, Stehen und Gehen, doch beim Bücken am heftigsten — Staphisagr.

Stechen, brennendes, im rechten Hoden — Tarax.

m) Ziehen, ziehender Schmerz.

Schmerz, ziehender, in den Hoden — China — Cocul. — Veratr.

— ziehender, in den Hoden und im Schooße — Merc. sol.

Ziehen, scharfes, und ein Schneiden in den Hoden — Magnet. pol. arct.

Ziehende und ziehend spannende Schmerzen gehen aus dem Unterleib durch den Samenstrang in die tief herabhängenden Hoden — Pulsat.

Ziehen, drückendes, in den Hoden, doch mehr Ziehen als Drücken — Merc. sol.

— (Reißen) drückendes, im rechten Hoden, als würde er mit Gewalt zusammengedrückt — Staphisagr.

Schmerzen, drückend ziehende, und Schwächegefühl in den Hoden und dem Samenstrange, als würde dieser herausgezogen; Schwächegefühl in den ganzen Zeugungstheilen, 2 Stunden lang — Mangan. acet.

Ziehen, schneidendes, im linken Hoden — Rhus.

n) Reißen, reißender Schmerz.

Schmerz, reißender, in den Hoden — Pulsat.

Eine Art reißender Schmerz im linken Hoden und in der linken Seite der Vorhaut, Abends im Bette — China.

Schmerz, krampfhaft reißender, der zwischen den Hoden anfängt, dann in das Glied dringt und in den Geschwüren bedeutendes Jucken erregt — Merc. sol.

Reißen in den Hoden, den Augen, den Gliedern, auf der Brust, im Unterleibe — Stib. tart.

— brennendes, im linken Hoden, und Brennen in der Vorsteherdrüse, unter häufigen Erectionen — Acid. phosph.

o) Rucke.

Rucke, reißende, würgende, in den Hoden, welche anschwellen — Magnet. pol. austr.

p) Zucken.

Zucken, schmerzhaftes, im rechten Hoden, stärker in der Ruhe — Trifol.

q) Glucksender Schmerz.

Schmerz, spannend glucksender, im rechten Hoden, im Sitzen — Valer.

r) Zerschlagenheitsschmerz.

Schmerzen, heftige, in beiden Hoden, wie zerschlagen, besonders bei Berührung — Coccul.

s) Wundheitsschmerz.

Die Bedeckungen des linken Hodens schmerzen beim Anfühlen wie wund, von einem Schmerz, der sich von der Wurzel der Ruthe aus in sie hineingezogen hatte — Marum.

t) Kriebeln und Jucken.

Die Hoden kriebeln und sind heraufgezogen — Euphras.
Jucken im rechten Hoden — Merc. sol.
— an den Hoden und der Haut der Ruthe — Tinct. acr.

u) Hitze.

Hitze in den Hoden — Nux vom.

v) Kältegefühl.

Kältegefühl in den Hoden, Nachmittag und Abends, 14 Tage lang — Merc. sol.

w) Anschwellung.

Hodengeschwulst, drückend schmerzhafte — Spong. mar.
Der rechte Hode ist herangezogen und angeschwollen, der Samenstrang geschwollen, mit spannendem Schmerz, während der linke Hode tief herabhängt — Pulsat.
Ehe die Blähungen abgehen, ist der geschwollne Hode empfindlich, doch nicht schmerzhaft — Merc. sol.
Beim Anfühlen schmerzhafte Geschwulst des Hodens, vorzüglich des Nebenhodens, und des Samenstranges — China.
Schmerzlose Geschwulst des früher einmal geschwollen gewesenen linken Hodens — Mezer.
Anschwellung des untern Theiles des rechten Hodens, mit drückendem Schmerze blos bei Berührung und Reibung, welches mehre Abende um 6 Uhr anfing und gegen 11 Uhr wieder aufhörte — Aurum.

Hodengeschwulst; ein früher geschwollener, seit einiger Zeit aber fast von aller Geschwulst befreieter Nebenhode, schwillt von neuem sehr heftig an — Baryt. acet.

Geschwulst des Nebenhoden und einfacher Schmerz desselben bei Bewegung und beim Anfühlen — Magnes.

Anschwellung der Hoden, und reißende, würgende Rucke darin — Magnet. pol. austr.

Hodengeschwulst — Arsenic.

x) Heraufgezogenheit.

Heraufziehen der Hoden, krampfhaftes, die Nacht — Magnet. pol. austr.

Die Hoden sind heraufgezogen und kriebeln — Euphras.

Beide Hoden sind heraufgezogen, doch der rechte mehr — Trifol.

Der rechte Hode ist herangezogen und angeschwollen, mit Samenstranganschwellung — Pulsat.

y) Schlaffe, herabhängende Hoden.

Tief herabhängende Hoden, und ziehende und ziehend spannende Schmerzen, die aus dem Unterleib durch den Samenstrang in dieselben gehen — Pulsat.

Schlaffe Hoden und Schwächegefühl, früh im Bette, als hätte er eine Samenergießung gehabt, was nicht der Fall war — Arnic.

Krankheitszufälle im Hodensacke.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerz in der rechten Oberbauch- und in der nächsten Lendengegend, von wo aus er sich zuweilen durch den Unterbauch, zu anderen Zeiten in die rechte Hodensackseite und in die Weiche erstreckt, einer Nierenkolik ähnlich (wobei jedoch der Harn dem gesunden glich) — Arsenic.

b) Schneidender Schmerz.

Schmerz, juckend schneidender, an der Scheidewand des Hodensacks — Tinct. acr.

Schmerz als schnitte ein Messer mitten durch den Hodensack, zwischen den Hoden durch bis über die Wurzel der Ruthe herauf, oft auf kurze Zeit wiederkehrend — Conium.
— drückend ziehend schneidender, an der rechten Seite des Hodensacks, oder als würde er von der einen Seite eingeklemmt — Trifol.

c) Stiche.

Stiche, heftige, im Hodensacke — Merc. sol.
— einzelne, im Hodensacke — Arnic.
— feine, in der linken Seite des Hodensacks — Trifol.
Stich, drückender, auf der rechten Seite des Hodensacks — Mezer.
— juckender, langer, am Hodensacke — Acid. phosph.
Stiche, drückend brennende, längs durch den Hodensack und Samenstrang, von unten herauf — Thuya.
— brennende, anhaltende, am Hodensack und an der Schambeinvereinigung — Trifol.

d) Reißen.

(Reißen in der linken Hodensackseite) — Sulph.

e) Gluckern und Zippern.

Gluckern, schmerzloses, im Hodensacke — Staphisagr.
Zippern im Hodensacke — Spigel.

f) Krabbeln und Kriebeln.

Krabbeln und Jucken im Hodensacke; die geriebene Stelle brennt — Thuya.
— juckendes, im Hodensacke, Abends im Bette, welches zum Reiben nöthigt — China.
Kriebeln im Hodensacke und am Fleischbändchen der Eichel — Merc. sol.
— am Hodensacke, wie von Ameisen, welches nach dem Kratzen in Brennen übergeht und in Wundheitsschmerz — Acid. phosph.

g) Jucken.

Jucken am Hodensacke — Angust. — Aurum — Chamom. — Coccul. — Magnet. pol. austr. — Nux vom.

— an der linken Hodensackseite (Abends) — Thuya.

— öfteres, am Hodensacke, besonders früh und Abends — Pulsat.

h) Stechendes Jucken.

Jucken, stechendes, am Hodensacke — China.

Stechen, juckendes, am Hodensacke, wie von unzähligen Flöhen, besonders in der Ruhe — Ignat.

i) Juckendes Brennen.

Brennen, juckendes, im Hodensacke — Coccul.

— — — im Hodensacke und dem Körper der Ruthe, mehrmals — Spong. mar.

k) Kälte.

(Gefühl von Schauder im Hodensacke und oben im Oberschenkel, bei Ziehen und Zucken im linken Samenstrange) — Angust.

Kälte des Hodensackes, früh beim Erwachen — Capsic.

— des Hodensackes und männliches Unvermögen — Capsic.

l) Wundheitsschmerz und wundes Fressen.

Wundheitsschmerz am Hodensacke — Acid. phosph.

— am Hodensack beim geringsten Reiben der Beinkleider — Coffea.

Fressen, wundes, wie aufgerieben von wollenem Zeuge, am Hodensacke, daß er oft dessen Lage ändern muß, besonders beim Sitzen, auch beim Liegen im Bette; viele Tage über — Platin.

m) Anschwellung.

Geschwulst des Hodensacks — Canthar.
Hodensack auf der rechten Seite geschwollen — Pulsat.
Geschwulst des Hodensacks, Abends — Ignat.

n) Schweiß.

Schweiß des Hodensacks — Ignat. — Thuya.
— des Hodensacks auf der einen Hälfte — Thuya.
(Starke Schweiße des Hodensacks) — Baryt. acet.

o) Knoten, Ausschläge.

(Knoten, unschmerzhafter, am Hodensacke) — Arnic.
Blüthchen, feuchtendes, am Hodensacke — Thuya.
Ausschlag, stark nässender, am Hodensacke, und Verschwellung der Vorhaut und Eichel — Rhus.
— rother, kleiner Blüthchen, auf der vordern Seite des Hodensacks und dem hintern untern Theile der Ruthe, mit Gefühl von Hitze in denselben; auch die Haare an den Schaamtheilen gingen zum Theil aus — Acid. phosph.

p) Wundheit.

Wundheit zwischen den Oberschenkeln und den Zeugungstheilen — Merc. sol.
(Zwischen dem Scrotum und dem Schenkel eine rothe, nässende, von der Oberhaut entblößte, brennendbeißende Stelle) — Baryt. acet.

q) Zusammenziehung.

Zusammenziehen des Hodensacks mit einiger zusammenziehender Empfindung darin, und spannender Schmerz im Samenstrange, beim Stehen — Cannab.
Krampfhaftes Einziehen der Geschlechtstheile, nebst Drücken über dem Schaambeine, Abends im Bette — Euphras.

r) Schlaffheit.

Herabhängen des Hodensacks — China.

Schlaffheit des Hodensacks, Mangel an Rutheſteifigkeit, Mangel an Geſchlechtstrieb, die erſten 2 Tage; aber nach 48 Stunden weit heftigere Erectionen als in gewöhnlichen Tagen — Camphor.

Krankheitszufälle, die den Geſchlechtstrieb betreffen *).

Erregung des Geſchlechtstriebes.

Erregter Geſchlechtstrieb — Antim. crud. — Cannab. — Croc. — Moschus — Opium.

Erhöheter Geſchlechtstrieb — China. — Ruta.

Erhöhetes Begattungsvermögen — Sulph.

Geſchlechtstrieb — Chamom. — Hyosc. — Magnes.

— unbändiger — Conium.

Unbändige Geilheit — Opium.

Geilheit, Unzüchtigkeit — Stramon.

Geil, geſchwätzig — Bellad.

Priapismus — Canthar.

Unwiderſtehlicher Reiz zur Samenausleerung, nach 3 Uhr früh — Rhus.

Begattungsentzückung auf geringſte Anreizung oder nur leichte Berührung des Frauenzimmers, vorzüglich früh im Bette — Nux vom.

Entzückung, verliebte, vierundzwanzigſtündige Rutheſteifigkeit, geile Träume, nächtliche Samenergießungen — Opium.

Er bekommt verliebte Anfälle — Acon.

Zittern, unbändiges, des ganzen Körpers, bei verliebten Tändeleien — Capsic.

Früh nach dem Erwachen der höchſte Wolluſtreiz in den inneren Geſchlechtsorganen, anfangs mit ſtarker, zuletzt mit ſchwacher Erection, welche 1½ Stunden dauerte und

*) Die das Weib betreffenden Symptome ſind hier mit eingeſchalten worden.

zugleich mehr in einen Brennschmerz überging, der erst nach Entleerung des Samens sich allmälig legte — Sulph.

Unwillkürlicher Reitz in den Geschlechtstheilen und Drang zur Samenergießung, früh nach dem Aufstehen aus dem Bette — Nux vom.

Heftiger Begattungstrieb, mit Brennen in den weiblichen Schaamtheilen — Nux vom.

Erregung des Geschlechtstriebes durch ein brennendes Jucken am Blasenhalse — Ignat.

— der Geschlechtstheile und Rutheſteifigkeit, ohne Phantasieerregung — Hyosc.

— der Geschlechtstheile, doch ohne Pollution, bei geilen Träumen — Hyosc.

Aufreitzung der Geschlechtstheile und Trieb zum Beischlafe — Coccul.

Nach dem Erwachen aus einem Schlaf voll geiler Träume, Neigung zur Samenergießung, und ein Leistenbruch will hervortreten, mit Wundheitsschmerz — Magnes.

Steifigkeit der Ruthe, unbändige, mit unbändigem Drange zum Beischlafe und zur Samenausleerung *) — Magnet. pol. arct.

Erregung, große, der Geschlechtstheile zur Samenausleerung, die ersten zwei Tage; nach mehren Tagen Herrschaft der Seele über den Geschlechtstrieb — Magnet. pol. austr.

(Sehr vermehrter Geschlechtstrieb mit Schlaffheit schnell wechselnd) — Acon.

Sehr erhöheter Geschlechtstrieb (der doch vorher lange Zeit bei ihm geschlafen hatte) — Aurum.

Reitz zum Beischlaf und Hitze und Jucken an den Zeugungstheilen — Dulcam.

Starker Geschlechtstrieb und anhaltende Rutheſteifigkeiten (bei einem schwachen Greise) — Arnic.

*) Scheint Wechselwirkung zu sein.

Rege Begattungskraft, bei einem abgelebten Greise — Moschus.

Aufregung der Geschlechtstheile und Reiz zum Beischlaf, früh beim Erwachen — Pulsat.

Unwiderstehlicher, unbändiger Trieb zum Beischlafe — Sabin.

Große Neigung zum Beischlaf und großer Appetit — Cinnab.

— Aufgelegtheit zum Beischlafe, die Geschlechtstheile sind sehr erregt, aber es erfolgt nur große trockne Hitze des Körpers, ohne Samenerguß — Coffea.

Starker Begattungstrieb, ohne Phantaseerregung, und ohne Rutheſteifigkeit — Trifol.

Krankhafte Empfindungen in den inneren Geschlechtsorganen und an den Samenbläschen, meistens mit Erregung des Geschlechtstriebes.

Früh nach dem Erwachen der höchste Wollustreiz in den inneren Geschlechtsorganen, anfangs mit starker, zuletzt mit schwacher Erection, welche 1½ Stunde dauerte und zugleich mehr in einen Brennschmerz überging, der erst nach Entleerung des Samens allmälig sich legte — Sulph.

Juckender Reiz in der Gegend der Samenbläschen, welcher sehr zur Ergießung des Samens antreibt, fast ohne Rutheſteifigkeit und ohne verliebte Gedanken, früh im Bette — Pulsat.

Erregung des Geschlechtstriebes durch ein brennendes Jucken am Blasenhalse — Ignat.

Jucken, brennendes, in der Gegend der Samenbläschen, oder am Hahnkopfe in der Harnröhre, welcher zur Begattung reizt, früh beim Erwachen; das Brennen vermehrt sich an dieser Stelle beim Harnlassen — Magnes.

Brennen in der Gegend der Samenbläschen, früh beim Erwachen — Magnes.

Brennen in der Vorsteherdrüse und Brennendes Reißen im linken Hoden, unter häufigen Erectionen — Acid. phosph.

Ruthesteifigkeit.

Ruthesteifigkeit, lange, früh nach dem Erwachen, nicht ohne Geschlechtstrieb — Pulsat.

(Steifigkeit, öftere, des Gliedes, mit Ausfluß des Vorsteherdrüsensaftes) — Pulsat.

Steifigkeiten des männlichen Gliedes — Veratr.

Steifigkeit des Gliedes, früh im Bette — Chamom.

— der männlichen Ruthe von etlichen Minuten — Ignat.

— der männlichen Ruthe, jedesmal beim zu Stuhle gehen — Ignat.

— der Ruthe nach dem (Mittags-)Schlafe — Nux vom.

— der Ruthe, viele Morgen nach einander — Nux vom.

Unvollkommene Erectionen mit Spannen in der Schaamgegend, entstanden, wie ihm deuchtet, von vielen Blähungen — Merc. sol.

Erectionen, starke, Abends im Bette — Cinnab.

Ruthesteifigkeiten, heftige und anhaltende — Ledum.

(Oftere Erectionen, am Tage) — Mezer.

Steifigkeiten in der Ruthe, am Tage, fast ohne Veranlassung — Ferrum.

Erectionen, heftige, und Drang zum Beischlafe, früh nach dem Aufstehen — Aurum.

Unbändige Ruthesteifigkeit mit unbändigem Drange zum Beischlaf und zur Samenausleerung — Magnet. pol. arct.

Erection, heftige, früh beim Aufstehen, blos durch kaltes Wasser zu dämpfen — Capsic.

— Vormittags, Nachmittags, Abends. Steifheit des Gliedes früh im Bette, ohne verliebte Gedanken — Capsic.

Steifigkeiten, öftere, der Ruthe; nachgehends Stiche in der Harnröhre — Cannab.

Erectionen, öftere, am Tage blos beim Sitzen, beim Gehen nicht — Cannab.

Beim Huſten Steifigkeiten der Ruthe — Cannab.

Rutheſteifigkeiten, häufige und anhaltende, nach Tiſche — Hyosc.

Steifigkeiten, übermäßige, der Ruthe — Opium.

Rutheſteifigkeit unter dem Schlafe, und nach dem Erwachen männliches Unvermögen — Opium.

Erectionen und Pollutionen in der Nacht — Aurum.

Steifigkeiten der Ruthe, öftere — China.

Häufige Erectionen, und dabei brennendes Reißen im linken Hoden und Brennen in der Vorſteherdrüſe — Acid. phosph.

Erectionen des Gliedes bei Tag und bei Nacht — Pulsat.

Sehr ſtarke und häufige Rutheſteifigkeiten, bei Tag und bei Nacht — Sabin.

Rutheſteifigkeit, die Nacht, ohne geile Träume — Stannum.

Nachtſchlaf von Rutheſteifigkeit und Träumen beunruhigt — Acid. phosph.

Rutheſteifigkeit, mehrſtündige, früh, im halben Schlafe — Thuya.

Steifigkeit der Ruthe beim Harnabgange — Staphisagr.

Rutheſteifigkeit, heftige, mit häufigem Drange zum Harnen, gegen Morgen — Rhus.

Rutheſteifigkeiten, öftere, ohne innern körperlichen Geſchlechtsreitz, jedoch mit wollüſtigen Gedanken — Spigel.

Unbändige Rutheſteifigkeit und geile Träume, ohne Pollution — Coloc.

Rutheſteifigkeit ohne Samenerguß, bei wollüſtigen Träumen — Ledum — Merc. sol. — Stannum.

Steifigkeiten der Ruthe, heftige, anhaltende, ohne verliebte Gedanken, früh im Bette — Magnes.

Erectionen, anhaltende, ſtarke, ohne Trieb zum Beiſchlaf und ohne verliebte Gedanken, nach dem Erwachen — Arnic.

Stete Erectionen, ohne geile Gedanken oder

Träume, früh beim Erwachen, in der Rükkenlage — Platin.

Erectionen, nächtliche, ohne Samenergießung — Aurum.

— nächtliche, ſtets, ohne Samenerguß oder wollüſtige Träume — Platin.

Rutheſteifigkeit bei lebhaften, ſorgevollen Träumen, ohne Pollution — Acid. mur.

— früh, ohne Pollution — Arsenic.

Schmerzhafte Rutheſteifigkeit *).

Priapismus — Canthar.

Schmerzhafte Erection, nach dem Erwachen aus geilen Träumen ohne Pollution — Thuya.

Bei Erectionen ſpannender Schmerz; die Harnröhre iſt wie entzündet und beim Befühlen in ihrer ganzen Länge ſchmerzhaft — Cannab.

Lang dauernde Steifigkeit der Ruthe mit ſpannendem Schmerze, nach Erguß einer wäſſerig ſchleimigen Feuchtigkeit ohne allen Geruch bei geringer Rutheſteifigkeit — Acid. mur.

Heftige, gleichſam krampfhafte (unangenehme) Erectionen, und heftiges Reißen in der Tiefe der Geſichtsmuskeln, nach Mitternacht, mehre Stunden lang — Acid. nitr.

Schmerzliche Steifigkeit der Ruthe nach einer Pollution — Sabad.

Samenergießung.

Samenergießung, nächtliche — Baryt. mur. — Capsic. — Chamom. — China — Coccul. — Coffea — Ferrum — Ledum — Magnes — Magnet. pol. arct. — Merc. sol. — Pulsat. — Rhus — Sambuc. — Thuya.

Eine Samenergießung faſt jede Nacht — Argent.

Samenergießung eine Nacht um die andre — Tarax.

---

*) Vergl. hiermit den Artikel: Einfacher Schmerz in der Harnröhre.

Pollutionen, zwei Nächte nacheinander, mit vielem Reden im Schlafe — Magnet. pol. austr.

Samenergießungen, drei Nächte nach einander, ohne nachfolgende Schwäche — Aurum.

Zweimaliges Entgehen des Samens in einer Nacht — Bellad.

Drei Samenergießungen die Nacht — Clout.

Mehre Pollutionen in einer Nacht, bei wollüstigen Träumen — Arnic.

— Pollutionen die ersten Nächte — Sulph.

Zwei Nächte nacheinander Pollutionen im unruhigen und traumvollen Schlafe — August.

Samenergießungen im unruhigen, traumvollen Schlafe — Ferrum.

Nächtliche Samenergießung und unruhiger Schlaf — Cannab.

Oefteres Erwachen aus dem Schlafe und Samenergießungen — Arnic.

Gegen Morgen eine Pollution im traumvollen Schlafe — Cyclam.

Pollutionen und Erectionen in der Nacht — Aurum.

Pollution, starke (bei einem jungen Mann, welcher fast nie dergleichen hatte) — Ignat.

— Nachts (bei einem halbseitig Gelähmten) die sich seit Jahren nicht ereignet hatte — Magnet. pol. austr.

Beim Mittagsschlafe im Sitzen, Samenerguß bei einem siebenzigjährigen Manne, der seit 20 Jahren dergleichen nicht hatte — Sulph.

Es schien, bei Kriebeln und Kitzeln in der Eichel, unbewußt Samen abzugehen — Magnet. pol. austr.

Der Samen entgeht ihm bei verliebter Umarmung (am Tage) — Arnic.

Mehrmalige Empfindung die Nacht, als wenn Pollutionen kommen wollten, und es kam keine; früh eine klebrige Feuchtigkeit an der Harnröhrmündung — Digit.

Er erwacht früh mit dem Gefühle, als komme eine Samen-

ergießung, bei geringer Steifigkeit der Ruthe, während sich eine wässerig schleimige Feuchtigkeit, ganz ohne Geruch, ergießt, mit darauf folgender langdauernder Steifigkeit der Ruthe mit spannendem Schmerze — Acid. mur.

Samenergießung bei wollüstigen Träumen — Acid. phosph. — Aurum — China — Coloc. — Oleand. — Sambuc. — Spigel. — Staphisagr.

— nächtliche, bei wollüstigen Träumen — Arsenic. — Bismuth. — Nux vom. — Opium.

Eine Pollution bei einem sonst ungewöhnlichen, geilen Traume früh kurz vor dem Erwachen — Spigel.

Samenergießung, fünf Nächte nach einander, jedesmal mit geilen Träumen — Staphisagr.

Nachts zwei Samenergießungen, mit wollüstigen, doch unerinnerlichen Träumen — Calc. acet.

Samenergießung, nächtliche, ohne wollüstige Träume — Anac. — Argent. — Bellad. — Bismuth. — Guajac. — Ruta — Verbasc.

— ohne wollüstige Träume — Cicut. — Merc. sol. — Stannum.

Zwei Samenergießungen in einer Nacht, ohne wollüstige Träume — Calc. acet.

Samenergießung, nächtliche, ohne wollüstige Träume, mit darauf folgender anhaltender Rutheſteifigkeit — Arsenic.

— bei geilen Träumen und ohne Rutheſteifigkeit — Spigel. — Stannum.

— bei geilen Träumen und ohne Rutheſteifigkeit, auf dem Rücken liegend — Coloc.

Samenerguß, nächtlicher, bei ſchlaffer Ruthe — Bellad.

Pollution, nächtliche, ohne Steifheit, worüber er ängstlich erwachte — Magnet. pol. arct.

Früh, bei wollüstigen Träumen, Samenausleerung von sehr geringer Menge und mit ſchlaffer Ruthe; er weiß dabei, daß er träumt und daß er eben Pollution erleidet. Nach-

her schmerzliche Steifigkeit der Ruthe und außerordentliche Mattigkeit und Trägheit; beim Ausgehen in freie Luft aber Leichtigkeitsgefühl — Sabad.

Samenerguß, nächtlicher, ohne Steifigkeit der Ruthe; hintennach Erschlaffung der untern Theile — Nux vom.

Samenergüsse, nächtliche, worauf anhaltende Kälte der Füße folgt, die durch Bewegung nicht vergeht — Nux vom.

Zwei Pollutionen in einer Nacht bei nicht verliebten Träumen und den Tag darauf eine unerträgliche Schwere und Laßheit in den Gliedern — Pulsat.

(Auf eine nächtliche Pollution so matt, daß er die Füße kaum schleppen kann) — Ledum.

Pollution im tiefen, traumvollen Schlafe; nach dem Erwachen ist es ihm noch ganz düselig und er sieht nur wie durch einen Flor — Stramon.

Nach einer Pollution sehr heftige Aufregung des Geschlechtstriebes mit einer kriebelnden Empfindung, wie von übertriebener Geilheit, im ganzen Körper — Mezer.

Eine starke nächtliche Samenergießung, und darauf mehrtägige Leibesverstopfung — Thuya.

Samenergießung, nächtliche (höchst seltene), mit anstrengendem Schmerz in der Mündung der Harnröhre, gleich als ob sie zu enge wäre — Thuya.

— im Mittagsschlafe, darauf in der Harnröhrmündung brennender Schmerz beim Uriniren — Merc. sol.

Pollution mit einem brennenden Schmerze in der Harnröhre — Sulph.

Beim Abgang des Samens im Beischlafe, Brennen in der Harnröhre, beim Hahnenkopfe — Magnes.

Ergießung wässerigen Samens.

Pollutionen, nächtliche, wässerigen oder blutigen Samens — Ledum.

Ergießung von Vorsteherdrüsensaft.

Aus schlaffer Ruthe dringt Vorsteherdrüsensaft — Aurum — Bellad.

Vorsteherdrüsensaft drang vor die Mündung der Harnröhre — Spigel.

Ausfluß von Vorsteherdrüsensaft, in Faden dehnbar, früh nach dem Erwachen — Thuya.

Beim Andrange zum Stuhle floß viel Schleim (der Vorsteherdrüse) aus der Harnröhre — Ignat.

Traum, geiler, selbst im Mittagsschlafe, unter Ausfluß des Vorsteherdrüsensaftes; nach dem Erwachen sind die Zugungstheile zur Ergießung des Samens sehr geneigt — Magnes.

Ergießung blutigen Samens oder bloßen Blutes.

Blut wird statt des Samens ausgesondert — Canthar.

Pollutionen, nächtliche, blutigen oder wässerigen Samens — Ledum.

Samenergießung, nächtliche, mit Blut gemischt — Merc. sol.

Gehinderte Samenergießung.

(Ein Widerstreben der Geschlechtstheile gegen eine völlige Ausleerung des Samens) — Sulph.

Krankheitszufälle, die sich bei und nach der Samenergießung äußern.

Nach einer nächtlichen Pollution ohne wollüstige Träume, anhaltende Rutheſteifigkeit — Arsenic.

— dem Ausfluß einer wässerig schleimigen Feuchtigkeit aus der Ruthe bei geringer Steifigkeit derselben, folgt langdauernde Rutheſteifigkeit mit spannendem Schmerze — Acid. mur.

Nach einer Pollution, sehr heftige Aufregung des Geschlechtstriebes mit einer kriebelnden Empfindung, wie von übertriebener Geilheit, im ganzen Körper — Mezer.

Bei einer nächtlichen Pollution anstrengender Schmerz in der Harnröhrmündung, gleich als wäre sie zu enge — Thuya.

Nach einer Pollution brennender Schmerz in der Harnröhrmündung beim Harnen — Merc. sol.

Bei einer Pollution, brennender Schmerz in der Harnröhre — Sulph.

Nach einem tiefen, traumvollen Schlafe, in welchem er auch eine Pollution hat, ist es ihm noch ganz düselig und er sieht nur wie durch einen Flor — Stramon.

— einer starken nächtlichen Pollution, mehrtägige Leibesverstopfung — Thuya.

— einer nächtlichen Pollution ohne Erection, Erschlaffung der unteren Theile — Nux vom.

Unerträgliche Schwere und Laßheit in den Gliedern, nachdem er die Nacht zuvor zwei Pollutionen gehabt hatte — Pulsat.

Nach einer nächtlichen Pollution, Mattigkeit und Schwere in beiden Armen, als hätte er Blei darin — Staphisagr.

(Auf eine nächtliche Pollution so matt, daß er die Füße kaum schleppen kann) — Ledum.

Nach einer nächtlichen Pollution, anhaltende Kälte der Füße, die durch Bewegung nicht vergeht — Nux vom.

Auf eine nächtliche Pollution ist er, früh nach dem Aufstehen, über und über kalt, doch aber nicht matt — Merc. sol.

Aufregung des Geschlechtstriebes bei Impotenz oder Unfruchtbarkeit.

Geile, verliebte Phantasien und schnelle Aufregung des Geschlechtstriebes, bei Schwäche der Zeugungstheile und Impotenz, und äußerer, unangenehmer Körperwärme — Ignat.

Unwiderstehlicher Drang zur Samenausleerung, bei schlaffer Ruthe — Ignat.

Geilheit bei Impotenz — Ignat.

Begattungstrieb, aber unter der Begattung entsteht Impotenz und das Glied wird schlaff — Nux vom.

Impotenz: Beischlaf mit gehöriger Empfindung und Erection; doch wenn der höchste Moment kommen soll, vergeht plötzlich die wollüstige Empfindung, der Samen wird nicht ausgespritzt, und das Glied sinkt und wird wieder schlaff — Magnet. pol. austr.

Verstärkter Geschlechtstrieb; geringe Anreizungen erregen sogleich heftige und anhaltende Ruthesteifigkeiten, wobei dennoch Abneigung vor dem Beischlafe Statt findet — Sabin.

Geilheit mit ungemeiner Hervorragung der Clitoris, bei Schwäche und Erschlaffung der übrigen Zeugungstheile und kühler Temperatur des Körpers — Ignat.

Der Geschlechtstrieb wird sehr erregt, aber Unfruchtbarkeit erzeugt — Cannab.

Mangel an Geschlechtstrieb; Impotenz; Unfruchtbarkeit.

Schwäche der Zeugungstheile und Mangel an Geschlechtstrieb, die ersten zwei Tage — Camphor.

Männliches Unvermögen — Camphor.

Mangel an Geschlechtstrieb und an Ruthesteifigkeit, und Schlaffheit des Hodensacks, die ersten 2 Tage; aber nach 48 Stunden weit heftigere Erectionen als in gewöhnlichen Tagen — Camphor.

Männliches Unvermögen, mit Gefühl von Schwäche in den Hüften — Ignat.

Völliger Mangel an Geschlechtstrieb — Ignat.

Der Geschlechtstrieb ist vermindert, er hat fast gar keinen, 5 Tage lang; dann ist (Nachwirkung) derselbe erhöhet, er kann sich der wollüstigen Gedanken kaum erwehren; doch bleibt die Ruthe schlaff — Sabad.

Unempfindlich gegen Geschlechtserregungen; er bekommt so-

gar einen Ekel, wenn er verliebten Spielen zusieht — Sabad.

Scheint den Begattungstrieb gewaltig zu unterdrücken — Helleb.

Die Ruthe hängt schlaff herab; gänzlicher Mangel an Steifigkeit, und Gefühl von Schwäche in den Zeugungstheilen — Acid. mur.

Impotenz, gänzliche; die die Eichel sonst stets bedeckende Vorhaut blieb hinter die Eichel zurückgezogen, obgleich das Gemüth nicht ohne Neigung war — Coloc.

Sehr verminderter Geschlechtstrieb: keine Neigung zu Erectionen — Marum.

Verminderter Geschlechtstrieb — Acon. — Baryt. acet.

Abneigung vor Beischlaf *) — Cannab.

Männliches Unvermögen, selbst bei verliebten Phantasiebildern *) — Sulph.

— Unvermögen und Kälte des Hodensacks *) — Capsic.

Unvermögen, gänzliches, zum Beischlaf *) — Stramon.

Erschlaffte Zeugungstheile und hinter die Eichel zurückgezogene Vorhaut, in der Nacht **) — Coccul.

Mangel an Geschlechtstrieb, Abneigung vor Beischlaf ***) — Magnes.

Die männliche Ruthe bleibt schlaff bei allen verliebten Anreizungen ***) — Magnes.

Schlaffheit der Zeugungsglieder und verminderter Trieb zum Beischlafe ****) — Magnet. pol. arct.

Verminderter Trieb zum Beischlaf und Schlaffheit der Zeugungstheile ****) — Magnet pol. arct.

Gemäßigter Geschlechtstrieb, er ist Herr darüber ****) — Magnet. pol. arct.

---

*) Scheint Nachwirkung zu sein.

**) Scheint Wechselwirkung zu sein.

***) Scheint seltenere Wechselwirkung zu sein.

****) Scheint Wechselwirkung zu sein.

Gleichgültig beim Gedanken an den Unterschied beider Geschlechter; es können ihm keine geilen, lüsternen Gedanken einfallen; der Geschlechtstrieb in der Phantasie ist wie erloschen (Nachwirkung?) — Bellad.

Unfruchtbarkeit ohne Abortus — Ferrum.

Der Geschlechtstrieb wird sehr erregt, aber Unfruchtbarkeit erzeugt — Cannab.

Weibliche Geschlechtstheile.

Krankheitszufälle, die sich in den inneren Geschlechtstheilen äußern*).

Drängen nach den Geschlechtstheilen zu; wehenartige Schmerzen.

Zwängen und Drängen, heftiges, nach den Geschlechtstheilen, als sollte da alles herausfallen; beim Krummsitzen und Gehen schlimmer, beim Stehen und Geradesitzen besser — Bellad.

(Auftreibung des Unterleibes und Pressen, als wollte alles zu den Geburtstheilen herausdrängen; hierauf Zusammenziehung des Unterleibes und Abgang weißen Schleims aus der Mutterscheide) — Bellad.

Drücken und Drängen nach den Geschlechtstheilen und dem After, abwechselnd mit schmerzhafter Zusammenziehung des Afters — Bellad.

Drängen nach den Geburtstheilen zu, und Zusammenziehen im Unterbauche, beim Gehen in freier Luft — Nux vom.

— wie zu den Geburtstheilen heraus, früh im Bette — Nux vom.

Wenn sie zu Stuhle geht, so geht das Pressen mehr auf die Bärmutter (gleich als wenn das Kind abgehen sollte), weniger auf den Mastdarm — Nux vom.

---

*) Vergl. hiermit den Artikel: Krankheitszufälle in den äußeren Geschlechtstheilen.

Ziehen und Drängen nach den Geschlechtstheilen zu; ein Gefühl, als sollte das Monatliche erscheinen — Moschus.

Drängen nach den Geschlechtstheilen, ruckweises Zusammenraffen über dem Nabel, brennende Hitze am ganzen Körper, Trockenheitsgefühl und Kratzen im Halse und Munde, stechendes Kopfweh, schwindlich vor den Augen, zerschlagen am ganzen Körper, schlaflos, unruhig, mit Umherwerfen und äußerster Verdrießlichkeit; Abends 9 Uhr als sie ins Bette kam; das Bette war ihr unerträglich, sie mußte sich bloslegen; der Anfall dauerte 1 Stunde — Moschus.

Drang nach der Bärmutter, wie Geburtswehen, mit sehr häufigem Drange zum Uriniren — Chamom.

Starke wehenartige Schmerzen in der Bärmutter und reißende Schmerzen in den Adern der Unterschenkel, bei häufigem Abgang geronnenen Blutes — Chamom.

Wehenartige Schmerzen, Geschwulst der Herzgrube mit Schmerz, als wollte es ihr das Herz abdrücken, nebst geschwollenem Unterleibe und Hautwassersucht, bei Unterdrückung der Monatreinigung — Chamom *).

Herabpressen, schmerzliches, aus dem Unterbauche in die Genitalien, bisweilen zugleich Stuhldrang dabei, gerade wie zum Monatlichen; von den Geschlechtstheilen zieht es dann durch die Schöße herauf, über beide Hüften herüber nach dem Kreuze zu, was dann längere Zeit weh thut — Platin.

Pressen nach den Geburtstheilen, zusammenschnürender Schmerz im Unterbauche und Wabblichkeit in der Herzgrube, mit Neigung zum Würmerbeseigen — Cocul.

Drang und Pressen nach der Bärmutter und dem After — Ipec.

---

*) Unterdrückung der Monatreinigung ist hier nicht Erstwirkung.

Schmerz, ziehend pressender, gegen die Mutter zu, mit Brecherlichkeit, jeden Morgen — Pulsat.

Ziehen, wehenartiges, nach der Bärmutter zu, beim Stehen — Rhus.

Pressen im Unterbauche wie zum Monatlichen, beim Daraufdrücken verschlimmert — Stannum.

— heftiges, zusammenkrampfendes, an der Bärmutter, wie Geburtswehen, worauf ein eiterartiger, fressender, weißer Fluß erfolgt — Ignat.

Zusammenziehender Krampf in der Bärmutter und im Unterleibe, wie ein Greifen und Grabsen, mit stärkerem Mutterblutfluß in zerronnenen Stücken — Nux vom.

— Schmerz in der Gegend der Bärmutter — Sabin.

Zusammenziehende Schmerzen auf der linken Seite der Mutter, wie Geburtswehen, welche nöthigen, sich krumm vorzubiegen — Pulsat.

Bis zur Gebärmuttergegend sich erstreckende Kreutzschmerzen — Sabin.

Eine unbeschreibliche Unruhe in den Lendenwirbeln; es ist ihr, als zöge es von hinten vor (wie schwache Geburtswehen) — Sabin.

Gewaltiges Grimmen und wehenartige Schmerzen, bei Blut- und Schleimabgang aus der Mutterscheide — Sabin.

Schmerzen wie wilde Geburtswehen, Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers, so daß sie sich im Bette nicht umwenden kann, wässeriger Durchfall, Fieber und schreckhaftes Zusammenfahren, welches das Einschlafen hindert — Pulsat.

— wehenartige, im Unterleibe, als wenn das Monatliche eintreten sollte, früh — Ferrum.

— wehenartige, im Unterleibe, als wollte das Monatliche eintreten — Aurum.

— in den Lenden, wie Geburtswehen, beim Gehen — Acon.

Ungeheure wehenartige Schmerzen in der Bärmutter, welche

den Unterleib zusammenzukrümmen nöthigen, mit ängstlichem, aber fast vergeblichem Drange zum Stuhle — Opium.

So eine Müdigkeit beim Treppensteigen und Schneiden im Unterleibe, als wenn das Monatliche kommen wollte, Abends — Sulph.

Es kneipt und ist so unruhig im Unterleibe, als sollte das Monatliche kommen, dabei ist derselbe sehr aufgetrieben — Bryon.

Zwängen in den Geburtstheilen, als sollte das Monatliche ausbrechen — Acid. mur.

Schmerzen im Muttermunde.

Schmerz, schneidender, im Muttermunde — Pulsat.

(Bei Berührung des Muttermundes im Beischlafe, wie drükkender Schmerz, worauf ein Pressen erfolgt) — Merc. subl.

Anschwellung des Mutterhalses.

Anschwellung des Mutterhalses — Canthar.

Krankheitszufälle in der Mutterscheide.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerzhaftigkeit in der Mutterscheide beim Beischlafe — Ferrum.

b) Krampfhafter Schmerz.

Schmerz, krampfhafter, in der Scheide und den weiblichen Schaamtheilen — Staphisagr.

c) Stiche, Stechen.

Stiche, starke, tief in der Mutterscheide, hinterwärts — Sabin.

Stechen in der Mutterscheide, durch Befühlen nicht vermehrt — Rhus.

d) Brennen, brennender Schmerz.

Brennen, schründendes, in der Mutterscheide — Chamom.
— und Wundheitsgefühl im Eingang der Mutterscheide — Hyosc.
— und Beißen in der Mutterscheide, im Gehen und Sitzen — Thuya.
Schmerz, brennender (stechender?), in der Mutterscheide und außerhalb in den Schaamlefzen — Pulsat.

e) Beißen.

Beißen und Brennen in der Mutterscheide, im Gehen und Sitzen — Thuya.

f) Wundheitsschmerz.

Schmerz in der Mutterscheide, wie wund, Abends, bald nach dem Befühlen — Rhus.
Wundheitsschmerz in der Mutterscheide, für sich, Abends, zwei Abende nach einander — Rhus.
Gefühl von Wundheit und Brennen im Eingange der Mutterscheide — Hyosc.

g) Geschwulst.

Innere Geschwulst der Mutterscheide, einem Vorfalle ähnlich, mit brennendem Schmerz, welcher die äußere Berührung unleidlich macht — Nux vom.
— Entzündungsgeschwulst der Mutterscheide, als wenn sie roh und wund wäre — Merc. sol.

h) Vorfall.

Vorfall der Mutterscheide, blos während der Schwangerschaft, außerdem nicht — Ferrum.
— großer, der Mutterscheide — Merc. sol.

Krankheitszufälle in den äußeren Geschlechtstheilen *).

a) Einfacher Schmerz.

Empfindlichkeit, schmerzliche und unausgesetztes Drücken, am Schaamberge und innerlich in den Geschlechtstheilen, mit fast unaufhörlichem innerlichem Frostschauder, wobei sie auch äusserlich (das Gesicht ausgenommen) kalt anzufühlen ist — Platin.

Von der Brust zieht es durch den Leib herab nach beiden Schößen zu und geht dann in den Genitalien schmerzhaft zusammen — Platin.

Empfindlichkeit, schmerzhafte, der weiblichen Geschlechtstheile; wenn sie sitzt, thut es ihr da weh — Staphisagr.

Größere Empfindung und Empfindlichkeit der Geschlechtstheile — Veratr.

b) Drücken.

Kneipen im Leibe, dann in beiden Schößen Herabpressen, abwechselnd mit Drücken in den Geschlechtstheilen und vermehrtem Blutandrange. — Am zweiten Tag der Menstruation, wo sonst gar kein Schmerz vorhanden zu sein pflegte und die Menses nur noch spärlich flossen — Platin.

Schmerzloses, nicht unangenehmes Drücken unten in den Geschlechtstheilen, nach vorgängigem wollüstigem Kribeln darin — Platin.

Schmerzliche Empfindlichkeit und unausgesetztes Drücken innerlich in den Geschlechts-

*) Da sich viele der hier folgenden Beschwerden nicht ganz ausschließlich auf die äußeren Geschlechtstheile beschränken, sondern mehr oder weniger auch nach innen erstrecken, so vergleiche man mit ihnen die unter der Aufschrift „Krankheitszufälle der inneren Geschlechtstheile" angeführten Symptome.

theilen und am Schaamberge, mit fast unaufhörlichem, innerem Frostschauder, wobei sie auch äußerlich (das Gesicht ausgenommen) kalt anzufühlen ist — Platin.

c) Pressen.

Pressen in den Geburtstheilen, worauf sie viel harnen muß — Merc. sol.

Schmerz wie Pressen und Zusammenziehen, in den Geburtstheilen, im Sitzen — Thuya.

d) Zusammenziehender, krampfhafter, und Klammschmerz.

Schmerz wie Zusammenziehen und Pressen in den Geburtstheilen, im Sitzen — Thuya.

— krampfhafter, in den weiblichen Schaamtheilen und der Mutterscheide — Staphisagr.

Klammschmerz von den weiblichen Schaamtheilen bis in den Unterbauch — Thuya.

— in den Geburtstheilen und im Mittelfleisch, beim Aufstehen vom Sitze — Thuya.

e) Stiche, Stechen.

Stechen in den Schaamtheilen, wenn sie weit geht — Thuya.

Stiche, heftige, in der Schaamgegend, wie in den inneren Gebürtstheilen, bei jedem Tritte — Bellad.

Stechen, scharfes, absetzendes, von den Geschlechtstheilen an bis in die rechte Oberbauchhälfte, wie wenn ein Messer mit schnellen, allmählig weiter dringenden und immer schärfer werdenden Stößen in dieser Richtung hinaufgeführt würde, absatzweise — Croc.

Viele feine Stiche, Hitze und Brennen in den weiblichen Schaamtheilen — Magnet. pol. austr.

f) Kriebeln.

Leises, nicht unangenehmes Kriebeln in den Geschlechtstheilen — Acon.

Kriebeln, wollüstiges, in den Geschlechtstheilen; und zugleich ein ähnliches, wenn auch schwächeres Gefühl im Unterleibe mit ängstlicher Beklemmung und Herzklopfen; darauf schmerzloses, nicht unangenehmes Drücken unten in den Geschlechtstheilen, mit Abspannung und Stichen im Vorderkopfe — Platin.

g) Jucken.

Jucken in den Schaamtheilen beim Gehen — Thuya.
— feinstechendes, an den weiblichen Schaamtheilen — Staphisagr.
— an den Geburtstheilen und Weißfluß — Sabin.
— heftiges, an der Klitoris — Sulph.
— langwieriges, an den Schaamlippen, kurz vor dem Monatlichen — Merc. sol.

h) Beißen.

Beißen und Jucken in den weiblichen Schaamtheilen, am meisten beim Harnen in der Harnröhre und noch ein Weilchen hernach — Thuya.
— an den weiblichen Schaamtheilen, auch außer dem Harnen — Staphisagr.

i) Fressen.

Fressen, wundes, wie aufgerieben, links unmittelbar neben den Schaamtheilen — Platin.

k) Wundheitsschmerz.

Schmerz, wie wund und beißend, der Geburtstheile — Thuya.
— wie wund und beißend, in den Schaamtheilen, vorzüglich beim Harnen — Thuya.

l) Brennen.

Hitze und Brennen in den weiblichen Schaamtheilen mit vielen feinen Stichen — Magnet. pol. austr.

Schmerz, brennender (stechender?), in den Schaamlefzen und der Mutterscheide — Pulsat.

Brennen in den weiblichen Schaamtheilen, mit heftigem Begattungstrieb — Nux vom.

— in den Geburtstheilen und Drängen auf den Harn, nach dem Wasserlassen — Ruta.

m) Geschwulst.

Innere Geschwulst innerhalb der Schaamlefzen — Merc. acet.

Schaamgeschwulst, bei milchartigem Scheidefluß — Pulsat.

Geschwulst beider Schaamlefzen, die blos beim Gehen und Berühren brennend schmerzen — Thuya.

Geschwulst der linken, großen Schaamlippe, worauf eine schwarze, harte Pustel entsteht, einem Knöpfchen ähnlich, ohne Schmerz und ohne Entzündung — Bryon.

n) Ausschlag, Knäutel, Blasen.

Ausschlag, flechtenartiger, auf den großen Schaamlippen — Dulcam.

— fressend juckender, an der weiblichen Schaam — Nux vom.

Knäutel an den Schaamlefzen — Merc. sol.

Blüthchen an den Schaamlippen — Merc. sol.

— an der rechten Schaamlippe, vor der Monatreinigung — Veratr.

Blase hinten innerhalb der großen rechten Schaamlefze, die vor sich ein Beißen, beim Berühren aber Wundschmerz verursacht — Staphisagr.

Eine schwarze, harte Pustel entsteht auf der geschwollenen Schaamlippe — Bryon.

o) Geschwür.

(Geschwür, weißliches, im Innern der großen Schaamlefzen erst wund schmerzend und weh beim Befühlen, dann juckend; von langer Dauer) — Thuya.

p) Schwächegefühl.

Schwächegefühl in den Geburtstheilen — Sulph.

Ausflüsse aus der Mutterscheide und weiblichen Harnröhre.

Weißfluß, langwieriger — Ignat.

Abgang weißen Schleims aus der Mutterscheide, nach vorgängigem Herausdrängen an den Geburtstheilen und Auftreibung des Unterleibes — Bellad.

Weißfluß und Leibweh — Bellad.

(Pressen, als wollte alles zu den Geburtstheilen herausdrängen, bei Auftreibung des Unterleibes; nach dem Pressen zog sich der Unterleib zusammen und es ging ein weißer Schleim aus der Mutterscheide ab, früh) — Bellad.

Schleimfluß aus der weiblichen Harnröhre — Thuya.

— aus der Harnröhre und der Mutterscheide — Mezer.

Weißer Fluß wie Eiweiß — Mezer.

— Fluß — Coccul.

Weißfluß nach dem Monatlichen, einige Tage über — Acid. phosph.

(— sehr arg) — Sulph.

(Beim Stehen kräpfelt der weiße Fluß unter Abgang von Blähungen) — Arsenic.

Schleim- und Blutabgang aus der Mutterscheide, mit wehenartigen Schmerzen — Sabin.

Vermehrter Scheide-Schleimfluß — Guajac.

(Vermehrung des weißen Flusses) — Bryon.

Weißfluß, milder — Merc. sol.

Leucorrhöe, unschmerzhafte, dicklichen Schleims, von Milchfarbe, besonders beim Niederliegen bemerkbar — Pulsat.

Scheidefluß, milchartiger, mit Schaamgeschwulst — Pulsat.

Weißfluß, blaßgelb und von ekelhaft süßlichem Geruche — Merc. subl.

Unschmerzhafter Abgang gelben Schleims aus der Mutterscheide — Nux vom.

Scheidefluß, häufiger, zäher, gelblicher — Acon.

Abgang langgedehnter Schleimstücke aus der Bärmutter, wobei es ihr im Leibe herumging, wie sonst beim Monatlichen; vor Eintritt der Monatzeit — Ferrum.

— von Flocken, Schleim und Eiter, wie Haselnüsse groß, aus der Mutterscheide — Merc. sol.

Weißfluß, eiterartiger — Merc. sol.

Schleimabgang, übelriechender, aus den Geburtstheilen — Nux vom.

(Habitueller Weißfluß von stärkeartiger Consistenz, gelblich, jauchig, stinkend, und (früher vorhandene) fast alle 14 Tage eintretende, schmerzhafte Blutabgänge, wie Fleischwasser, übelriechend, vergingen für immer, und die Menses erschienen regelmäßig (Heilwirkung) — Sabin.

Weißfluß, welcher beim Abgange ein Pressen in der Mutterscheide erregt — Cinnab.

Viel milchartiger Scheidefluß, welcher Jucken verursacht — Sabin.

Weißfluß, besonders Abends von 8 bis 10 Uhr, der nicht tröpfelt, grünlich aussieht und Beißen vorne in den Geburtstheilen verursacht, so daß sie besonders Abends und die Nacht viel kratzen muß; nach dem Kratzen brennt es heftig — Merc. sol.

Mutterscheidenfluß, gelber, beißender — Chamom.

Abgang, scharfer, beißender, wässeriger, aus der Mutterscheide, nach dem Mittagessen — Chamom.

Weißfluß aus der Scheide durchsichtigen Schleims, mit Beißen, 10 Tage lang — Stannum.

Ein vorher unschmerzhafter weißer Fluß ward nun schmerzhaft, als wenn die Theile wund wären — Ferrum.

Scheidefluß weißen, scharfen Schleims, welcher Brennen verursacht — Conium.

— (Leucorrhöe) mit brennendem Schmerze — Pulsat.

— scharfer, dünner — Pulsat.

Scheidefluß, wie Milchwasser, welcher (Anfangs) biß und wund machte — Ferrum.

Weißfluß, fressender — Merc. sol.

Eiterartiger, fressender, Weißfluß entsteht auf vorgängiges heftiges zusammenkrampfendes Pressen in der Bärmutter — Ignat.

Störungen im monatlichen Blutfluß.

Verminderung, Verspätigung und Unterdrückung des monatlichen Blutflusses.

(Monatliches hat blos am Tage, wenn sie geht, seinen Fortgang, die Nacht wenig oder gar nicht) — Pulsat.

Das eben fließende Monatliche verminderte sich, kam absatzweise und unordentlich, bald stärker, bald schwächer — Sabad.

Verminderte Stärke der Monatreinigung — Dulcam.

Monatzeit mehre, selbst bis 25 Tage verspätigt — Dulcam.

Das Monatliche kommt später — Cicut.

Monatreinigung um einige Tage verspätigt*) — Hyosc.

Monatliches um einige Tage verspätigt*) — Ignat.

Unterdrückung der Monatreinigung — China*) — Conium — Pulsat.

Ausbleiben des Monatlichen, mit Kälte des Körpers, Frostigkeit und Fußzittern — Pulsat.

Monatzeitunterdrückung mit brecherlicher Uebelkeit und vollem Appetit — Pulsat.

Hält das Monatliche 3 Tage über die gehörige Zeit zurück — Sulph.

Die lang unterdrückte Monatreinigung kömmt zum Neumonde wieder**) — Veratr.

---

*) Seltene Wechselwirkung.

**) Heilwirkung.

Viele Jahre unterdrückte Monatreinigung erscheint wieder *) — Veratr.

Vier Jahre lang ausgebliebene Monatzeit kömmt wieder *) — Stramon.

Ausbruch des ein Jahr ausgebliebenen Monatlichen, unter Leibschneiden und starkem Kollern, zum Neumonde *) — — Staphisagr.

(Das viele Monate ausgebliebene Monatliche wird wieder hergestellt, zum Vollmonde) *) — Acid. phosph.

— eben zu erwartende Monatliche erschien nach 20 Stunden, vermehrt sich binnen 24 Stunden bis etwas über die Stärke des gewöhnlichen Menstruums (welches bisher zu schwach gewesen war) bis zum gesunden Grade, ohne neue Nebenzufälle *) — Magnet. pol. arct.

Unordnung im monatlichen Blutfluß.

Monatliches setzt sechs Wochen aus, um zum Vollmonde wieder zu erscheinen — Nux vom.

— drei Tage zu früh, hielt weniger lange an und war geringer an Menge als sonst — Nux vom.

— vier Tage zu früh und in geringerer Menge — Nux vom.

Die Menses kommen einen Tag später als sonst und dann weit stärker, und fließen einen Tag länger als sonst; drei, vier Tage vorher schon schmerzliches Drücken nach unten zu, als sollte die Periode eintreten — Sabad.

Das eben fließende Monatliche verminderte sich, kam absatzweise und unordentlich, bald stärker bald schwächer — Sabad.

(Das Monatliche hat blos am Tage, wenn sie geht, seinen Fortgang, die Nacht wenig oder gar nicht) — Pulsat.

Unordnung des monatlichen Blutflusses — Sulph.

Verstärkung und Verspätigung der Monatsreinigung bis zum 32ten, 36ten und 48ten Tage — Bellad.

*) Heilwirkung.

Erregung, Verstärkung, allzufrüher Eintritt, und allzulange Dauer des monatlichen Blutflusses; Mutterblutfluß.

Erregung der Monatreinigung — Arnic. — Baryt. mur. — Bellad. — Helleb. — Ignat. — Moschus.

Das schon einen Tag lang vergangene Monatliche kömmt auf einige Stunden wieder — Nux vom.

Bringt das Monatliche zum Vollmonde wieder — Nux vom.

Mutterblutfluß — Erneuerung der vor 14 Tagen gehabten Reinigung — Ipec.

Blutabgang aus der Bärmutter (Monatliches) — Rhus.

Bringt die 11 Wochen verhaltene Monatzeit wieder hervor — Rhus.

Einiger Blutabgang aus der Bärmutter, ohne Schmerz, bei einer Schwangeren, zum Neumonde — Rhus.

Monatliches, welches so eben an der Zeit war, kam sogleich auf das Eisenbad, und doppelt so stark als gewöhnlich — Ferrum.

Erscheinung von Blutfluß aus der Bärmutter in Gestalt des Monatlichen — Sabin.

Blut- und Schleimabgang aus der Mutterscheide, mit wehenartigen Schmerzen — Sabin.

Drei Tage nach der Menstruation stellten sich heftige Menstrua von neuem ein, mit gewaltigem Grimmen und wehenartigen Schmerzen. Das Blut war theils dünnflüssig, theils klumpig. Zugleich verminderter Abgang rothen Urins mit Strangurie und Abgang schleimiger Flüssigkeit aus der Scheide — — Sabin.

Das den Tag vor dem Einnehmen beendigte Monatliche bricht sogleich wieder stark hervor — Acon.

Sechs Tage nach dem Monatlichen, wieder Blutabgang — Merc. sol.

Mutterblutfluß bei einer alten Frau, deren Monatzeit schon vor 11 Jahren aufgehört hatte — Merc. sol.

Monatliches außer der Zeit — Mangan. acet.

Abgang eines Klumpens dunkeln Blutes durch die Mutterscheide, nach vorgängiger Uebelkeit in der Herzgrube (bei einem übrigens gesunden aber 1 Jahr lang nicht menstruirten 20jährigen Mädchen) — Arnic.

Die vor einigen Tagen verfloßne Monatreinigung kam Tags darauf nach Auflegung des Magnets wieder zurück und floß noch 10 Tage lang — Magnes.

Die vor 10 Tagen vergangene Monatreinigung kam den Tag nach Auflegung des Magnets wieder, dauerte aber nur die gewöhnliche Zeit — Magnes.

Sie hatte die Menses über einen Tag lang gehabt, und dennoch kehrte das Drücken ganz unten in den Genitalien (welches sie sonst nur ganz schwach beim Durchbruch derselben den ersten Tag spürte) nochmals zurück am zweiten Tage und war sogar heftiger, so wie auch der Blutabgang — Platin.

Das Monatliche erscheint gleich den Abend des Tages, wo Platina früh (½ Gran) genommen wurde (bei einer Person, die es sonst sehr regelmäßig und ohne Schmerzen bekam), 6 Tage zu früh, und da es sonst nur 3 Tage gedauert, hielt es diesmal 8 Tage an, und verursachte am Tage des Erscheinens einen ziehenden, sonst fremden Leibschmerz — Platin.

— Monatliche blieb, im vollen Gange, sogleich weg (nachdem es nur dritthalben Tag gedauert hatte) *) — Sulph.

Monatreinigung vier Tage zu früh — Bellad.

Die Monatzeit erfolgt binnen wenigen Stunden, zuweilen 8 Tage zu früh — Bryon.

Das Monatliche kommt 14 Tage zu früh — Bryon.

— Monatliche zeigte sich etwas, 3 Wochen zu früh — Bryon.

---

*) Scheint Heilwirkung zu sein.

Monatliches drei Tage zu früh, mit Unterleibskrämpfen — Nux vom.

— vier Tage vor der richtigen Zeit — Nux vom.

— schon am vierzehnten Tage wieder — Nux vom.

Das Monatliche kam sechs Tage zu früh und sehr stark — Moschus.

— ehester Tage zu erwartende Monatliche erschien schon vier Stunden auf die Berührung des Südpols, ging aber sehr hellfarbig und wässerig ab — Magnet. pol. austr.

Monatliches tritt schon den vierzehnten Tag ein — Hyosc.

— um einige Tage zu früh — Ledum.

— alle vierzehn Tage — Ledum.

Die Menstrua, die sonst aller drei Wochen sehr mäßig kommen, treten diesmal schon nach vierzehn Tagen sehr stark ein — Platin.

Monatzeit sieben Tage zu zeitig mit Auftreibung des Unterleibes und schneidend zusammenziehendem Schmerze im Bauche bei jeder Bewegung und jedem Athemzuge; zugleich ein Zusammenziehen im Mastdarme — Cocul.

Monatreinigung acht Tage zu zeitig mit Auftreibung des Unterleibes und einem Schmerze in der Oberbauchgegend nicht nur bei jeder Bewegung — jeder Schritt ist schmerzhaft — sondern auch im Sitzen, als wenn die innern Theile einen scharfen Druck von einem Steine erlitten; bei äußerer Berührung schmerzen die Theile, als wenn innerlich ein Geschwür wäre — Cocul.

Allzuzeitiges Monatliche — Arsenic.

(Monatzeit vier Tage zu früh, zum Neumonde) — Merc. acet.

Monatreinigung kommt sieben Tage zu zeitig *) — Pulsat.

Verstärkte Monatreinigung — Arsenic. — Bellad. — Dulcam. — Hyosc. — Ledum — Magnes — Opium — Pulsat *). — Stannum.

---

*) Seltene Wechselwirkung.

Die Monatreinigung hält 9 Tage an, geht sehr stark — Sabin.

Beim Monatlichen läuft das Blut sehr stark, sieht roth, und kommt ruckweise, besonders stark bei Bewegung; der Muttermund ist dabei geöffnet — Sabin.

Das Monatliche kommt die Nacht ohne Schmerzen, etwa 3—4 Mal stärker als gewöhnlich, nach dem Aufstehen verlor sie ganze Stücken Blut — Sabin.

Es zieht vom Kreuze vor, packt und greift ihr in die Bärmutter ein, und dann gehen allemal große Stücken Blut ab — Chamom.

Unter starken Schmerzen, wie zum Kinde und wie Geburtswehen in der Bärmutter, häufiger Abgang geronnenen Blutes, mit reißenden Schmerzen in den Adern der Unterschenkel — Chamom.

Zusammenziehender Krampf in der Bärmutter und im Unterleibe, wie ein Greifen und Grabsen, mit stärkerem Mutterblutfluß in geronnenen Stücken — Nux vom.

Vermehrung des gegenwärtigen Monatlichen bis zum Mutterblutsturz; das Blut geht in schwarzen Klumpen ab — China.

Das schon seine gewöhnliche Zeit angehaltene Monatliche geht noch sechs Tage länger fort, und zwar blos bei Bewegung, nicht in der Ruhe, auch schneidet es allemal im Leibe wenn etwas Blut fortgeht — Magnet. pol. austr.

Das Monatliche geht zu stark und von Leibschmerz begleitet — Merc. sol.

Verspätigung der Monatreinigung bis zum 32, 36 und 48ten Tage und Verstärkung derselben *) — Bellad.

Die Menses kommen einen Tag später als sonst, und dann weit stärker, und fließen einen Tag länger als sonst. Drei bis vier Tage vorher schon schmerzliches Drücken nach unten zu, als sollte die Periode eintreten — Sabad.

*) Die Verspätigung scheint seltene Wechsel- oder Nachwirkung zu sein.

Starker Abgang des Monatlichen, mit delirirendem Geschwätz — Hyosc.

Treiben, starkes, der Monatreinigung — Cannab.

Stärkerer Abgang des monatlichen Blutes, welches säuerlich roch — Sulph.

Das Monatliche ist etwas stärker und hält länger an als sonst, und verläuft, was sonst nicht der Fall war, diesmal ohne allen Schmerz — Baryt. acet.

Am zweiten Tage der Menstruation, wo sonst gar kein Schmerz vorhanden zu sein pflegte und die Menses nur noch spärlich flossen, entstand Drücken in den Geschlechtstheilen und vermehrter Blutandrang, abwechselnd mit Kneipen im Leibe und Herabpressen in den Schößen — Platin.

Gebärmutterblutfluß — Acon. — Bals. Copaiv. — Chamom. — (Coccul.) — Ferrum — Merc. sol. — Moschus — Scilla.

Bärmutterblutfluß, tödtlicher — Croc.

— so lange sie (das zehnjährige Mädchen) den Cinasamen gebrauchte — Cina.

Blutungen (von größerer Gabe) Asa foet.

Abgeänderte Beschaffenheit des Monatsblutes.

Häufiger Abgang geronnenen Blutes, unter starken Schmerzen, wie Geburtswehen, und mit reißenden Schmerzen in den Adern der Unterschenkel — Chamom.

Zusammenziehender Krampf in Unterleibe und in der Bärmutter, wie ein Greifen und Grabsen (mit stärkerem Mutterblutfluß in geronnenen Stücken) — Nux vom.

Das Monatliche kommt die Nacht ohne Schmerzen, aber 3—4 Mal stärker als gewöhnlich; nach dem Aufstehen verlor sie ganze Stücken Blutes — Sabin.

Abgang des Monatlichen in geronnenen Stücken — Ignat.

— von Blutklumpen nach schon verflossener Monatreinigung, durch geringe Aergerniß veranlaßt — Rhus.

Beim Monatlichen ist das Blut dick und schwarz und kommt blos ruckweise, nur ein Paar Mal des Tages — Pulsat.

Das Blut geht bei der Monatreinigung vermehrt und in schwarzen Klumpen ab — China.

— Blut geht (bei vermehrter Monatreinigung) in großen, geronnenen Stücken ab — Stramon.

Abgang schwatzen Blutes aus der Bärmutter — Stramon.

Es geht beim Monatlichen wenig aber schwarzes Blut von faulem, üblem Geruche ab — Ignat.

Uebelriechender Mutterblutfluß — Bellad.

Säuerlicher Geruch des stärker abgehenden monatlichen Blutes — Sulph.

Bärmutterblutfluß von safrangelber Farbe — Croc.

Der Abgang des Monatlichen verursacht an den Geburtstheilen einen stark beißenden Schmerz — Rhus.

Früher vorhandene fast alle 14 Tage eintretende schmerzhafte Blutabgänge, wie Fleischwasser, übel riechend, so wie ein habitueller Weißfluß von stärkeartiger Consistenz, gelblich, jauchig, stinkend, vergingen für immer, und die Menses erschienen regelmäßig *) — Sabin.

Das ehester Tage zu erwartende Monatliche erschien schon vier Stunden auf die Berührung des Südpols, ging aber sehr hellfarbig und wässerig ab — Magnet. pol. austr.

Die Monatzeit kommt um einen Tag später, es geht weniger und wässeriges Blut unter starkem Leibschneiden — Ferrum.

Ausfluß eines wässerigen Blutes aus den weiblichen Geschlechtstheilen — Stib. tart.

Monatreinigung, wässerige — Stramon.

Unfruchtbarkeit.

Unfruchtbarkeit ohne Abortus — Ferrum.

Der Geschlechtstrieb wird sehr erregt, aber Unfruchtbarkeit erzeugt — Cannab.

*) Heilwirkung.

Gesteigertes Empfängnißvermögen.

Beim Beischlafe ungemein leichte und gewisse Empfängniß und Schwangerschafts-Entstehung — Merc. sol.

Frühgeburt.

Unzeitige Geburt, Abtreibung der Frucht — Asar. — Ferrum.

Frühgeburt (im achten Monate) und schreckliche Konvulsionen dabei — Cannab.

Unzeitige Geburt, Mutterblutsturz — Sabin.

Krankheitszufälle, die sich vor dem monatlichen Blutflusse äußern.

Fast ununterbrochenes Lautlachen vor Ausbruch des Monatlichen — Hyosc.

Ehe die Monatreinigung ausbricht, küßt sie Jeden, der ihr vorkommt — Veratr.

Vor der Monatreinigung (gegen Mittag) Schwindel und (die Nacht) Schweiß — Veratr.

Stechender Kopfschmerz und Singen vor den Ohren, vor Eintritt des Monatlichen — Ferrum.

Singen vor den Ohren und stechender Kopfschmerz, vor Eintritt des Monatlichen — Ferrum.

Trübsichtigkeit, Müdigkeit, Bauchweh und Appetitmangel, vor der Monatreinigung — Bellad.

Gesichtsblässe, Ziehen und Kneipen im Unterleibe, Pressen im Mastdarme, und Wabblichkeit und Schwäche in der Herzgrube, zwei Tage vor dem Monatlichen — Ignat.

Appetitmangel, Bauchweh, Müdigkeit und Trübsichtigkeit, vor der Monatreinigung — Bellad.

Kneipen und Ziehen im Unterleibe: es kam in den Mastdarm wie Pressen, mit Wabblichkeit und Schwäche in der Herzgrube und Gesichtsblässe (zwei Tage vor dem Monatlichen) — Ignat.

Empfindung einer Schwere im Unterleibe, wie ein Stein, bei bevorstehendem Monatlichen — Pulsat.

Drei bis vier Tage vor der einen Tag später und stärker als sonst erscheinenden Menstruation schmerzliches Drükken nach unten zu — Sabad.

Vor Eintritt des Monatlichen wehenartige Schmerzen, wie zum Kinde, in der Bärmutter, nebst Ziehen in den Lenden und im Kreuze — Hyosc.

Schmerzen, hysterische, vor Ausbruch des Monatlichen — Hyosc.

Leibschmerz, schneidender, und Ziehen in den Dickbeinen, vor dem Monatlichen — Chamom.

Es ging ihr im Leibe herum, wie sonst beim Monatlichen, bei Abgang langgedehnter Schleimstücken aus der Bärmutter, vor Eintritt der Monatzeit — Ferrum.

Ziehen und Kneipen im Unterleibe, Pressen im Mastdarm, Wabblichkeit und Schwäche in der Herzgrube, und Gesichtsblässe, zwei Tage vor dem Monatlichen — Ignat.

Bauchweh, Appetitmangel, Müdigkeit und Trübsichkeit, vor der Monatreinigung — Bellad.

Pressen im Mastdarm, Ziehen und Kneipen im Unterleibe, Schwäche in der Herzgrube, und Gesichtsblässe, zwei Tage vor dem Monatlichen — Ignat.

Vor Eintritt des Monatlichen, wehenartige Schmerzen, wie zum Kinde, in der Bärmutter, nebst Ziehen in den Lenden und im Kreuze — Hyosc.

Abgang langgedehnter Schleimstücken aus der Bärmutter, vor Eintritt der Monatzeit, dabei ging es ihr im Leibe herum wie sonst beim Monatlichen — Ferrum.

Kurz vor dem Monatlichen, langwieriges Jucken an den Schaamlippen — Merc. sol.

Vor der Monatreinigung, Blüthchen an der rechten Schaamlippe — Veratr.

Nasenbluten vor der Monatreinigung — Veratr.

Vor dem Ausbruch des Monatlichen und während desselben ein durch Bewegung des Arms, durch Athemholen und Lautreden erregtes Seitenstechen, wobei der Arm wie gelähmt war — Pulsat.

Ziehen in den Lenden und im Kreutze und wehenartige Schmerzen in der Bärmutter, vor Eintritt des Monatlichen — Hyosc.

Kurz vor der Monatreinigung gichtischer Schmerz im Ellbogengelenk; es war als zöge es nach dem Handgelenke hin, sie konnte nichts mit der Hand fassen, und keinen Finger bewegen — Sabin.

Der Arm war wie gelähmt, nebst Seitenstechen, vor Ausbruch des Monatlichen und während desselben — Pulsat.

Ziehen in den Dickbeinen und schneidender Schmerz, vor dem Monatlichen — Chamom.

Vor der Monatreinigung Müdigkeit, Bauchweh, Appetitmangel und Trübsichtigkeit — Bellad.

— Antritt des Monatlichen, Frieren, Dehnen, Gähnen — Pulsat.

— der Monatreinigung (gegen Mittag) Schwindel und (die Nacht) Schweiß — Veratr.

Krankheitszufälle, die sich beim Eintritt des monatlichen Blutflusses äußern.

(Beim Ausbruch des Monatlichen, verdrießlich, unleidlich und bis zum Zanken eigensinnig) — Chamom.

Die Monatreinigung bricht unter starkem Schweiß, Kopfweh und Uebelkeit aus — Hyosc.

Reißen tief im linken Ohre beim Eintritt des Monatlichen — Merc. sol.

Krankheitszufälle, die sich beim monatlichen Blutflusse äußern.

Während der Monatreinigung Herzensangst — Bellad.

Beim Monatlichen, Aengstlichkeit, daß sie sich nicht zu lassen weiß — Merc. sol.

Allzugroße Geschwätzigkeit, während der Monatreinigung — Stramon.

Delirirendes Geschwätz, bei starkem Abgang des Monatlichen — Hyosc.

Beim Flusse des (6 Wochen ausgebliebenen) Menstruums Kopfweh (Reißen?), vorzüglich früh, mit Brecherlichkeit; Abends vermindert sich das Kopfweh — Veratr.

Schmerz im Hinterhaupte wie ein Geschwür im Gehirn und wie unterköthig, und wenn sie sich legte, that es weit weher als wenn sie aufstand, zur Zeit des Monatlichen — Nux vom.

Es wird ihr schwarz vor den Augen, und schlimmer wenn sie in die warme Stube kommt, beim Monatlichen — Pulsat.

Ohrensausen, Schmerz in allen Gliedern und großer Durst, bei der Monatreinigung — Veratr.

Während der Monatreinigung großer Durst — Bellad.

Großer Durst, Ohrensausen, und Schmerz in allen Gliedern, bei der Monatreinigung — Veratr.

Uebelkeit mit Frost und Ohnmachtanfällen, beim Monatlichen, früh — Nux vom.

Brecherlichkeit und Drücken in der Herzgrube, während des monatlichen Blutflusses — Capsic.

Beim Flusse des (sechs Wochen ausgebliebenen) Menstruums, Kopfweh (Reißen?), vorzüglich früh, mit Brecherlichkeit; Abends vermindert sich das Kopfweh — Veratr.

— Monatlichen; die Nacht ward es ihr übel und mit Würgen stieß der Magen Wasser aus, wie Würmer beseigen — Pulsat.

Kriebeln aufwärts im Schlunde, Abends nach dem Niederlegen, während des Monatlichen — Nux vom.

Drücken in der Herzgrube mit Brecherlichkeit, während des monatlichen Blutflusses — Capsic.

Bei der Monatreinigung Magenschmerz (Herzdrücken, Kardialgie) — Pulsat.

Leibschmerz bei dem zu starken Monatlichen — Merc. sol.

Während des Monatlichen, ein auswärts drückender Schmerz in der Seite des Unterleibes — Nux vom.

— des Monatlichen ein niederwärts, wie ein Stein drückender Schmerz im Unterleibe und im Kreuze, wobei die Untergliedmaßen beim Sitzen einzuschlafen geneigt sind, mit leerem, vergeblichem Drange zur Ausleerung durch den Stuhl — Pulsat.

(Schmerzen, krampfige und fast brennende, während des Monatlichen) — Pulsat.

Unterleibskrämpfe, bei dem drei Tage zu früh erscheinenden Monatlichen — Nux vom.

Nach eingetretener Monatzeit, Ohnmachten früh nach dem Aufstehen, mit vorgängigen krampfhaften Bewegungen im Unterleibe und nachgängiger Mattigkeit und Frost beim Aufstehen vom Lager — Nux vom.

Bei dem acht Tage zu zeitigen Monatlichen, Auftreibung des Unterleibes und Schmerz in der Oberbauchgegend nicht nur bei jeder Bewegung, sondern auch im Sitzen, als erlitten die inneren Theile einen scharfen Druck von einem Steine; bei äußerer Berührung schmerzen die Theile, als wäre innerlich ein Geschwüre — Coccul.

Bei der sieben Tage zu früh erscheinenden Monatzeit schneidend zusammenziehender Schmerz im Bauche bei jeder Bewegung und jedem Athemzuge, mit Auftreibung des Unterleibes und Zusammenziehen im Mastdarm — Coccul.

Starkes Leibschneiden, bei dem geringeren und um einen Tag verspäteten Monatlichen — Ferrum,

Schneiden im Leibe jedesmal wenn etwas Blut fortgeht, bei dem stärkeren Monatlichen — Magnet. pol. austr.

Ziehender Schmerz im Unterleibe und in den Gliedern, beim allzustarken Abgang des Monatlicheu — Stramon.

Ziehender Leibschmerz bei dem sechs Tage zu früh erscheinenden und fünf Tage länger als gewöhnlich anhaltenden Monatlichen — Platin.

Kneipen im Leibe; dann in beiden Schößen Herabpressen, abwechselnd mit Drücken in den Geschlechtstheilen und vermehrtem Blutandrange; am zweiten Tage der Menstruation, wo sonst gar kein Schmrrz vorhanden zu sein pflegte und die Menses nur noch spärlich flossen — Platin.

Starke Schmerzen wie Geburtswehen in der Bärmutter, und reißende Schmerzen in den Adern der Unterschenkel, bei häufigem Abgang geronnenen Blutes — Chamom.

Bei den (drei Tage nach verlaufener Menstruation) von neuem eintretenden Menstruum, gewaltiges Grimmen und wehenartige Schmerzen. Das Blut war theils dünnflüssig, theils klumpig — Sabin.

Bei der sieben Tage zu früh erscheinenden Monatzeit ein Zusammenziehen im Mastdarme, Auftreibung des Unterleibes, und schneidend zusammenziehender Schmerz im Bauche bei jeder Bewegung und jedem Athemzuge — Coccul.

Leerer Stuhldrang und wie ein Stein niederwärts drückender Schmerz im Unterleibe und Kreutze, mit Geneigtheit der Untergliedmaßen beim Sitzen einzuschlafen, während des Monatlichen — Pulsat.

Während des Monatlichen, Harnfluß und Schweiß — Hyose.

Beim Monatlichen ist der Muttermund geöffnet, das Blut sieht roth, läuft sehr stark und kömmt ruckweise, besonders stark bei Bewegung — Sabin.

— Monatlichen, Drücken ganz unten in den Genitalien — Platin.

Gewaltiges Grimmen und wehenartige Schmerzen, bei Blut- und Schleimabgang aus der Mutterscheide — Sabin.

Während des Monatlichen und schon vor dem Ausbruch desselben ein durch Bewegung des Armes, durch Athemholen und Lautlachen erregtes Seitenstechen, wobei der Arm wie gelähmt war — Pulsat.

Bei der Monatreinigung ein Paar Tage Seitenschmerz, welcher sich durch Schweiß verlor — Pulsat.

Stechen in der Brust beim Athemholen, bei der Monatreinigung — Pulsat.

Reißen, klammartiges, bald hie und da im Rücken, bald in den Armen, während der Monatreinigung — Bellad.

Wie ein Stein niederwärts drückender Schmerz im Kreutze und Unterleibe, mit leerem Stuhldrang und Geneigtheit der Beine beim Sitzen einzuschlafen, während des Monatlichen — Pulsat.

Der Arm war wie gelähmt, nebst Seitenstechen, während des Monatlichen und schon vor dem Ausbruch desselben — Pulsat.

Reißen, klammartiges, bald in den Armen, bald hie und da im Rücken, während der Monatreinigung — Bellad.

Während des Monatlichen, Reißen im linken Arme und im rechten Oberschenkel, nach dem Mittagsschlafe — Nux vom.

Reißende Schmerzen in den Adern der Unterschenkel, und wehenartige Schmerzen in der Bärmutter, bei häufigem Abgang geronnenen Blutes — Chamom.

Schmerz in allen Gliedern, Ohrensausen und großer Durst, bei der Monatreinigung — Veratr.

Ziehender Schmerz in den Gliedern und im Unterleibe, beim allzustarken Abgang des Monatlichen — Stramon.

Beim Monatlichen, Hinfälligkeit (um 2 Uhr Nachmittags) und Kopfweh, als wenn die Augen aus dem Kopfe fallen sollten; sie konnte den Kopf nicht halten, fing an zu frieren bis zum Schütteln, und eine Stunde darauf bekam sie eine innere, brennende Hitze mit trocknen Lippen — Nux vom.

Nach eingetretener Monatzeit, Ohnmachten früh nach dem Aufstehen, mit vorgängigen krampfhaften Bewegungen im Unterleibe und nachgängiger Mattigkeit und Frost beim Aufstehen vom Lager — Nux vom.

Während der Monatzeit zittert sie heftig mit Händen und Füßen, gleichsam wie convulsivisch und wie rasend — Hyosc.

Geiler Gestank des Körpers während der Monatreinigung — Stramon.

Während der Monatreinigung nächtlicher Brustschweiß, nächtliches Gähnen und über den Rücken laufender Frost — Bellad.

Nach eingetretener Monatzeit, Ohnmachten früh nach dem Aufstehen, mit vorgängigen krampfhaften Bewegungen im Unterleibe und nachgängiger Mattigkeit und Frost beim Aufstehen vom Lager — Nux vom.

Beim Monatlichen, Hinfälligkeit, Kopfweh, als sollten die Augen aus dem Kopfe fallen, und Schüttelfrost mit nachfolgender innerer brennender Hitze und trockenen Lippen — Nux vom.

Schweiß während des Monatlichen — Hyosc.

Krankheitszufälle, die sich zu Ende des monatlichen Blutflusses äußern.

Zähneknirschen und bläuliches Gesicht, gegen das Ende der Monatreinigung — Veratr.

Krankheitszufälle, die sich nach dem monatlichen Blutfluß äußern.

Schluckſen und Winseln, nach der Monatreinigung — Stramon.

Rothlauf auf der linken Backe, gleich nach dem Monatlichen — Stramon.

Nach dem Monatlichen, Weißfluß einige Tage über — Acid. phosph.

Krankheitszufälle, die sich bei Unterdrükkung des monatlichen Blutflusses äußern.

Bei Monatzeitunterdrückung, brecherliche Uebelkeit ohne Erbrechen, bei vollem Appetite — Pulsat.

Kälte des Körpers, Frostigkeit und Fußzittern bei Ausbleiben des Monatlichen — Pulsat.

Angabe der äußern Verhältnisse und Bedingungen, unter denen die Arzneiwirkungen erscheinen, sich verstärken oder vermindern, verschwinden und sich erneuern, nebst Verzeichniß der periodisch wiederkehrenden Symptome.

Früh bei oder nach dem Erwachen entstehet:

Schleimiger Mundgeschmack — Valer. p. 1.
Süßigkeit im Munde mit vielem Schleime — Sulph. p. 4.
Bitterer Mundgeschmack — Arnic. p. 8. Mangan. acet. p. 9. Sulph. p. 8.
Fauliger Mundgeschmack — Rhus p. 12.
Braun belegte Zunge — Tarax p. 30.
Aufstoßen von Schwefelleberluft — Valer. p. 42.
Uebelkeit — Coloc. p. 91.
Brecherlichkeit — Bryon. p. 104. 108.
Bitteres Erbrechen, Uebelkeit, Appetitmangel, Kopfweh — Thuya. p. 126.

Schwere im Magen — Pulsat. p. 146.
Magenraffen — Sulph. p. 175.

Blähungskolik — Magnet. pol. arct. p. 212.
— krampfhafte — Ignat. p. 276.
Leibschneiden — Auripigm. p. 305. Rheum. p. 307.
Stechen im Oberbauche — Conium. p. 312.
Zerschlagenheitsweh im Unterleibe — Calc. sulph. p. 342 — 343.

Verhebungsschmerz in den Bauchmuskeln — Hyosc. p. 410.

Blähungskolik — Ignat. p. 415. Magnet. pol. austr. Pulsat. p. 414.
Knurren im Bauche — Magnes. p. 420.
Stuhlgang gelbgrünen, schleimigen Kothes mit Leibschmerz — Veratr. p. 460.

(Anschwellung der Ruthe mit Geschlechtstrieb) — Anac. p. 625.

Kälte des Hodensackes — Capsic. p. 640.
Wollustreitz in den inneren Geschlechtstheilen — Sulph. p. 642 — 643. 644.
Reitz zum Beischlafe — Pulsat. p. 644.
Brennendes Jucken an den Samenbläschen — Magnes. p. 644.
Rutheſteifigkeit — Pulsat. p. 645.
— ohne Trieb zum Beischlaf — Arnic. Platin. p. 646.
— schmerzhafte — Thuya. p. 647.
Ausfluß einer wässerig schleimigen Feuchtigkeit aus der Harnröhre, bei geringer Rutheſteifigkeit — Acid. mar. p. 648 — 649.
— von Vorſteherdrüſensaft — Thuya. p. 651.

Früh bei oder nach dem Aufſtehen entſtehet:

Widerlich säuerlich süßlicher Mundgeschmack — Croc. p. 4.
Soodartiges Gefühl — Mangan. acet. p. 12.
Uebler Mundgeruch — Mangan. acet. Nux vom. p. 27. Sulph. p. 26.
Weiß belegte Zunge — Helleb. p. 28.
Braun — — Paris. Verbasc. p. 30.
Aufſtoßen — Ledum. p. 34.
(— faules) — Coffea p. 42.
Großer Durſt — Bryon. Sabad. Thuya. p. 79.
Brecherlichkeit — Rhus. p. 108.
Brechwürgen — Ledum. p. 121.

Drückend zuſammenziehender Magenſchmerz — Mangan. acet. p. 174.
Magenraffen — Pulsat. p. 175.

Kneipendes Herabdrücken im Unterleibe — Hyosc. p. 251.
Klemmend ſchneidende Schmerzen in den Därmen — Arsenic. p. 311.
Stechende Blähungskolik — Magnet. pol. austr. p. 312.

Ziehender Leibschmerz — Conium p. 328.
Spannend drückender Schmerz im Unterbauche, besonders in der Schaamgegend — Bellad. p. 369.
Schmerzlicher Drang zum Monatlichen — Platin. p. 370.

Stechende Blähungskolik — Magnet. pol. austr. p. 424.
Blähungsgewühl — Nux vom. p. 426.
Blähungsabgang — Rheum. p. 438.
Schleimdurchfall — Pulsat. p. 479.
Blutige Kothstühle — Pulsat. p. 489.
Schmerzhafte Zusammenziehung im Mastdarm und After — Nux vom. p. 526. 534.

Reiz in den Geschlechtstheilen und Drang zur Samenergießung — Nux vom. p. 643.
Rutheſteifigkeit — Aurum. Capsic. p. 645.

Früh entstehet:

Schleimiger Mundgeschmack und Brechübelkeit — Pulsat. p. 1.
Pappiger Mundgeschmack — Sulph. p. 1.
Faber Mundgeschmack, wiedrig riechender Athem und braun belegte Zunge — Verbasc. p. 2.
Garstiger Mundgeschmack mit weiß belegter Zunge — Pulsat. p. 3.
Eitergeschmack im Munde — Pulsat. p. 5.
Bitterer Mundgeschmack — Bryon. p. 8. Calc. Sulph. p. 9. Chamom. China p. 8. Droser. p. 10. Hyosc. p. 9. Merc. sol. p. 8. Nux vom. p. 9. Pulsat p. 8. Rhus. p. 8. 10. Sulph. p. 8.
(Bitter schleimiger Mundgeschmack) — Calc. Sulph. p. 8.
(Schleimiger, salzig bitterer Mundgeschmack) — Pulsat. p. 8.
Säuerlich bittere Empfindung im Munde — Mangan. acet. p. 11.
Saurer Mundgeschmack — (Ferrum.) Magnet. pol. arct. Merc. sol. p. 11. Pulsat. p. 12. Sassap. p. 11.

Fauliger Mundgeschmack — Arnic. Arsenic. Bryon. p. 13. Nux vom. p. 12. Rhus p. 13.
Mangel an Geschmack — Nux vom. Pulsat. p. 17.
Uebler Mundgeruch und Schleim im Halse — Magnes p. 25.
Widriger Geruch des Athems, faber Mundgeschmack und braune Zunge — Verbasc. p. 25.
Uebler Mundgeruch — Camphor. Pulsat. p. 26.
Fauler Mundgeruch — China p. 26. Magnet. pol. austr. p. 27.
Uebelriechender Odem — Nux vom. p. 26 — 27.
Weiß belegte Zunge — China. Merc. sol. Sulph. p. 28.
Braun belegte Zunge — Verbasc. p. 30.
(Im Bette) Versagendes Aufstoßen — Ignat. p. 31.
Aufstoßen — Asa foet. p. 33.
Leeres Aufstoßen — Bryon. p. 37. Cina. Croc. Platin. Sulph. p. 36.
(Nüchtern) Bitteres Aufstoßen — Nux vom. p. 39.
Saures Aufstoßen — Nux vom. Pulsat. p. 40.
Fauliges — — Arnic. p. 42. Coccul. p. 41.
Aufstoßen von Schwefelleberluft — Stannum p. 42.
— süßliches — Sulph. p. 42.
Schlucksen — Acon. Merc. sol. p. 43.
Appetitmangel — Cyclam. Merc. sol. p. 46.
— bei Heißhunger — Bryon. p. 51.
Abneigung gegen Milch — Magnet. pol. austr. p. 57.
Heißhunger mit Appetitlosigkeit — Bryon. p. 62.
— mit Nagen und Winden im Leibe und Magen — Platin. p. 64.
— mit Durst und fliegender Hitze — Bryon. p. 64.
Durst — Acid. phosph. p. 80. Bellad. p. 79. 80. Rhus p. 79.
— und Hin- und Herbewegen des Kopfes — Stramon. p. 82.
— Heißhunger und fliegende Hitze — Bryon. p. 85.
Wabblichkeit und Brecherlichkeit in der Herzgrube — Capsic. p. 89.

Uebelkeit — Bellad. Ledum. Nux vom. p. 91.
— Mattigkeit und Aengstlichkeit — Platin. p. 92.
— und Kopfweh — Cicut. p. 93.
— und Wasserzusammenlaufen im Munde — Bryon. p. 93.
— und Speichelfluß — Nux vom. p. 94.
— Sassap. p. 95.
— die durch den Körper zieht — Nux vom. p. 102.
Brechübelkeit — Arnic. Calc. sulph. Chamom. p. 104.
— und Mundverschleimung — Pulsat. p. 105.
— Arsenic. p. 106.
Brecherlichkeit — Coccul. Moschus. Nux vom. Staphisagr. p. 108.
(Im Liegen) Brecherlichkeit — Sabin. p. 108.
Brecherlichkeit — Bryon. Rhus. p. 110.
— und Schleimerbrechen — Sulph. p. 111.
— und Druck in der Herzgrube — Pulsat. p. 111.
— und ziehend pressender Schmerz gegen die Bärmutter — Pulsat. p. 111.
— schneidender Leibschmerz, Mattigkeit und Schläfrigkeit — Nux vom. p. 113.
Golstern im Halse wie von ranzigem Fett — Arsenic. p. 113.
Soodbrennartiges Gefühl in der Brust — Sulph. p. 118.
Erbrechen — Baryt. mur. Calc. sulph. Digit. p. 122.
— bitteres — Bryon. p. 126.
— von Schleim — Dulcam. Nux vom. Sulph. p. 127.
— von Galle — Droser. p. 129.
Brenngefühl vom Unterleibe bis in die Brust — Argent. p. 136.

Magendrücken — Spong. mar. p. 144.
(Drücken in der Herzgrube und im Oberbauche) — Sulph. p. 152.
Drücken in der Herzgrube — Pulsat. p. 153. Ruta p. 155.
Vollheitsgefühl in der Magengegend — Asa foet. p. 164.
Pressen in der Herzgrube — Nux vom. p. 170.
Spannen in der Magengegend — Pulsat. p. 170.

(Im Liegen) Zusammenziehen in der Herzgrube — Ferrum. p. 176.
Stechen in der Herzgrube — Sulph. p. 180.
Drückend ziehender Schmerz in der Herzgrube — Pulsat. p. 184.
Zerschlagenheitsgefühl in der Magengegend — Asa foet. p. 188.
Wundheitsschmerz in der Herzgrube — China. p. 190.
Weichlichkeit ums Herz mit Uebelkeit — Nux vom. p. 195.
Brenngefühl im Magen — Argent. p. 202.

(Bei Sonnenaufgang) Leibweh — Chamom. p. 234.
Ziehend drückender Schmerz in der Nabelgegend — Mangan. acet. p. 240.
(Im Liegen) Druck in der Unterleibseite — Merc. sol. p. 240.
(— —) Kneipendes Drücken in den Unterleibseiten — Coffea p. 241 — 242.
Drücken in der linken Hüfte — Pulsat. p. 242.
— in den Därmen — Magnet. pol. arct. p. 245 — 246.
(Nüchtern) Vollheit im Leibe und Aufstoßen — Platin. p. 258.
Aufblähung des Oberbauches — Chamom. p. 261.
Leibauftreibung — China p. 262.
(Nüchtern) Leibauftreibung — Dulcam. p. 265.
— Gefühl von Anspannung des Unterleibes — Croc. p. 273.
Blähungskolik und kneipend stechende Schmerzen im Oberbauch — Pulsat. p. 276.
Zusammenziehende Empfindung des Unterbauches — Magnet. pol. arct. p. 280.
(Im Liegen) Zusammenschnüren und Schneiden im Unterbauche — Euonym. p. 281. 305.
(Nüchtern) Einziehen des Nabels — Acon. p. 285.
Kneipen im Oberbauche — Staphisagr. p. 286.
— um den Nabel — Dulcam. p. 288 — 289.

Kneipen im Unterleibe — Cannab. p. 293. Dulcam. p. 292.
(Nüchtern) Kneipen in Unterleibe — Platin. p. 294.
(Im Liegen) Kneipende Blähungskolik — Nux vom. p. 294.
(Bauchkneipen mit Frost und Hitze) — Pulsat. p. 299.
Leibschneiden — Bryon. Cina. Sulph. p. 305.
(Nüchtern) Schneiden und Kneipen im Bauche — Dulcam. p. 306.
Leibschneiden — Asar. p. 309. Nux vom. p. 306. Pulsat. p. 307. Verat. p. 309.
(Im Liegen) Leibschneiden — Spigel. p. 311.
Kneipend stechender Schmerz im Oberbauche — Pulsat. p. 313.
Stechen in der Bauchseite — Nux vom. p. 317.
(Im Liegen) Stiche durch den Unterleib — Cocul. p. 326.
(— Sitzen) Ziehen im Unterleibe — Conium p. 329.
Ziehender Leibschmerz — Magnet. pol. arct. p. 330.
Reißender Schmerz um den Nabel — Digit. p. 331. 333.
Feines Wühlen in der Bauchseite — Spong. mar. p. 337.
(Im Liegen) Zerschlagenheitsschmerz in den Lenden und Därmen — Nux vom. p. 342.
Zerschlagenheitsschmerz im Unterleibe — Asa foet. p. 342.
(Im Liegen) Zerschlagenheitsschmerz der Därme — Ignat. Nux vom. p. 343.
Uebelsein im Unterleibe — Cicut. p. 350—351.
Gefühl wie von Erkältung unter dem Nabel — Cannab. p. 353.
(Im Liegen) Leibweh wie von Erkältung — Mezer. p. 353.
Wärmegefühl im Unterleibe — Nux vom. p. 362.
Brenngefühl im Unterleibe — Argent. p. 363.
(Im Liegen) Drängen wie zu den Geburtstheilen heraus — (Bellad.) p. 371. Nux vom. p. 370.
Wehenartige Schmerzen — Ferrum. p. 372.
Kneipen und Schneiden tief im Unterbauche — Arsenic. p. 374.

(Im Liegen) Schmerz im Bauchringe — Nux vom. p. 397.
Blähungskolik — Arsenic. p. 421. Nux vom. p. 415.
(Im Freien) Kneipende Blähungskolik — Rhus p. 421.
Glucksern und Kneipen im Bauche — Platin. p. 422.
(Im Liegen) Kneipende Blähungskolik — Nux vom. p. 423.
Kollern und Schneiden im Leibe — Sulph. p. 424.
Blähungsleibweh mit Stichen — Ignat. Pulsat. p. 424.
(Im Liegen) Blähungsversetzung — Nux vom. p. 425 — 426.
Herumgehen im Leibe — Nux vom. p. 426.
(Im Liegen) Knurren im Leibe — Croc. p. 430.
Knurren im Unterleibe — Magnes p. 430. Nux vom. p. 431.
Blähungsabgang — Arsenic. p. 439. Cannab. p. 440. Helleb. p. 443. Nux vom. p. 436. Pulsat. p. 438.
Stuhl aus harten und flüssigen Theilen — Sulph. p. 454.
Knotiger, gelber, weicher Stuhl — China. p. 460.
Weicher, breiiger Stuhl — Spigel. p. 464.
— scharfer, beißender Stuhl — Pulsat. p. 465.
Durchfall — Angust. Arsenic. p. 474. Bryon. Digit. Pulsat. Sulph. p. 470. Veratr. p. 475.
— weißen Kothes — Bals. Copaiv. p. 480.
Gehackter Stuhlgang — Pulsat. p. 484.
Kleine, durchlaufartige, scharfe Stühle — Nux vom. p. 485.
Drückender Mastdarmschmerz — Nux vom. p. 525.
Stiche im Mastdarm — Asar. p. 528.
Reißender Schmerz im After — Acid. phosph. p. 537.
Blinde Goldaderknoten — Pulsat. p. 542.

Drücken auf die Blase — Pulsat. p. 547.
(Im Liegen) Zusammenziehen und Schneiden am Blasenhalse — Capsic. p. 549 — 550.
(— Liegen) Juckendes Brennen am Blasenhalse — Nux vom. p. 552.
Oefteres Harndrängen — Coffea p. 558.

Harndrang — Merc. sol. Rhus p. 562.
(Nüchtern) Oftes und vieles Harnen — Baryt. acet. p. 564.
(—) Oftes Harnen — Anac. 567.
Oftes Harnen — Bellad. p. 568.
(Vor Tagesanbruch) Eiliger Harndrang — Ruta p. 570.
Stechen in der Ruthe, beim Harnen — Sulph. p. 589.
Harnbrennen — Ignat. p. 590. Marum p. 591.
Schmerz in der Harnröhre — Capsic. p. 598.
— stechender, in der Harnröhre — Stib. tart. p. 600.
Zusammenziehender Schmerz in der Harnröhre — Nux vom. p. 601.
Drücken und Prickeln in der Eichel — Capsic. p. 607.
Stechen in der Eichel — Antim. crud. p. 609.
Stechendes Jucken in der Eichel — Sabin. p. 610.
Jucken an der Eichel — Coffea. Nux vom. p. 610.
Reißen in der Ruthe — Acid. phosph. p. 623.
Jucken am Hodensacke — Pulsat. p. 640.
(Im Liegen) Begattungsentzückung — Nux vom. p. 642.
(— —) Reitz an den Samenbläschen — Pulsat. p. 644.
(— —) Rutheſteifigkeit — Chamom. p. 645. Magnes. p. 646.
Rutheſteifigkeit — Arsenic. p. 647. Nux vom. p. 645.
(Im Liegen) Drängen zu den Geburtstheilen heraus — Nux vom. p. 655.
Ziehend preſſender Schmerz gegen die Gebärmutter zu — Pulsat. p. 657.
Wehenartige Schmerzen — Ferrum p. 657.
Weißfluß — Bellad. p. 664.

Früh vermehret ſich:

Uebler, bisweilen bitterer Mundgeſchmack — China p. 8.
Saurer Mundgeſchmack — Nux vom. p. 11.
Fauliger Mundgeſchmack — Merc. sol. p. 12. Pulsat. p. 13.

Uebler Mundgeruch — Magnes p. 27.

Leibweh — Acon. p. 354.

Mittags entstehet:

Wenig Appetit und Sattheitsgefühl — China p. 48.
Fauliger Geruch der zu genießenden Speißen — Sulph. p. 52.
Heißhunger — Magnet. pol. austr. p. 63. Valer. p. 64.
Heftiger Durst — Bellad. p. 79.
Großer Durst und jählinge Hitze und Röthe des Gesichts und des ganzen Körpers — Bellad. p. 87.
Schleimerbrechen — Bellad. p. 127.

(Magendrücken) Aurum p. 144.
Vollheitsgefühl — Magnet. pol. arct. p. 165.

Zusammenzwängen in der Nabelgegend — Bellad. p. 277.
Brennschmerz im Unterleibe — Arsenic. 364.

Nachmittags entstehet:

Fauliger Mundgeschmack — Ferrum p. 12.
Belegte Zunge — China p. 27.
Galliges Aufstoßen — Merc. sol. p. 39.
Saures — — Veratr. p. 40.
Appetitlosigkeit und Schwäche — Nux vom. p. 49.
Starker Hunger — Cascar. Coffea. Guajac. p. 60.
Heißhunger — Nux vom. p. 63.
Ungeheurer Durst auf Kaltes — Croc. Ruta p. 79.
Durst — Ignat. Nux vom. p. 79. Rhus p. 80. Veratr. p. 79.
Wabblichkeit und Brecherlichkeit in der Herzgrube — Capsic. p. 89.
Uebelkeit und Erbrechen — Sulph. p. 95.
— und Brecherlichkeit — Coffea p. 98.
— in der Herzgrube — Nux vom. p. 99.

Würmerbeseigen — Arsenic. p. 117.
Erbrechen — Argent. p. 123.
— bitteres — Sulph. p. 129.
— saures — Calc. sulph. p. 131.

Drücken in der Herzgrube — Spong. mar. p. 152.
Spannen über den Magen — Nux vom. p. 170.
Drückend klemmender Schmerz in der Herzgrube — Pulsat. p. 173.
Raffender Schmerz in der Herzgrube — Nux vom. p. 176.

Stechen in der linken Bauchseite, wie Milzstechen — Aurum. p. 221.

Voller, aufgetriebener Unterleib — Croc. p. 263.
Zusammenzwängen in der Nabelgegend — Bellad. p. 277.
Leibschneiden — Spigel. p. 302.
Reißender Leibschmerz — Nux vom. p. 332.
Brennschmerz im Unterleibe — Arsenic. p. 364.

Knurren im Unterleibe — Guajac. Nux vom. p. 430.
Blähungen und Durchfall — Dulcam. p. 439.
Harter, schwer abgehender Stuhl — Thuya. p. 449.
Durchfall mit Leibschneiden — Spigel. p. 475.

Vieles Harnen — Spigel. p. 568.
Risse in der Harnröhre — Arsenic. p. 602.
Kältegefühl in den Hoden — Merc. sol. p. 637.

Abends entstehet:

Lätschiger, süßlicher Mundgeschmack — Thuya. p. 4.
Bitterer Mundgeschmack — Pulsat. p. 8.
(Nach dem Niederlegen) Bitterer Mundgeschmack — Bryon. p. 8.
Verminderter Geschmack der Speißen — Oleand. p. 17.
Rauher, trockener Geschmack des Brodes — Rhus. p. 19.

(Bitterer Geschmack des Brodes und der Aepfel) — Bellad. p. 20.
Saurer Geschmack des Butterbrodes, mit nachfolgendem Sodbrennen — Bellad. p. 21.
(Nach dem Niederlegen) Uebler Mundgeruch — Pulsat. p. 26.
Uebler Mundgeruch — Aurum. p. 27.
Weiß belegte Zunge — Bismuth. p. 28.
Versagendes Aufstoßen — Sulph. p. 31.
Aufstoßen — Mezer. p. 33.
— von Luft — Rhus. p. 38.
— galliges — Pulsat. p. 39.
— bitteres — Bellad. p. 39.
— fauliges — Thuya. p. 41.
Schluckſen — Coffea p. 43.
(Nach dem Trinken) Schluckſen — Ignat. p. 44.
Appetitmangel — Arnic. p. 46. Coffea. Cyclam. p. 46.
Widerwille gegen Speißen — Arsenic. p. 53.
Starker Hunger — Arnic. p. 61. Chamom. China. Guajac. Magnes. Magnet. pol. arct. Mezer. p. 60.
Heißhunger — Magnet. pol. austr. p. 63.
Durstlosigkeit, bei Hitze, Klopfen der Adern, Erscheinungen vor den Augen und großer Munterkeit — Rhus p. 74.
Durst — Chamom. Ignat. Merc. sol. Nux vom. Platin. Pulsat. Sabad. Spigel. Spong. mar. Veratr. p. 79.
— mit Trockenheit des Mundes — Mezer. p. 80.
— mit schleimigem Halse — Bryon. p. 81.
— mit Uebelkeit nach dem Trinken — Nux vom. p. 81.
— mit sodbrennartigem Gefühl im Schlunde — Croc. p. 81.
— mit Dehnen und Drücken im Unterleibe — Croc. p. 81—82.
— nach der Hitze — China p. 87.
Uebelkeit — Bryon. p. 91. 93. Coloc. Nux vom. p. 91.
— und Erbrechen — Pulsat. p. 95.

(Im Bette) Uebelkeit, Wickeln in der Herzgrube, Odemversetzung — Bryon. p. 96.
(— —) Uebelkeit — Rhus p. 100.
Uebelkeit und Schwindel — Coffea p. 101.
Brecherlichkeit — Bellad. p. 105. Moschus p. 108.
— und große Schwäche — Asar. p. 112.
Wasser- und Schleimwürgen — Bryon. p. 116.
(Nach Brodgenuß) Sodbrennen — Bellad. p. 118.
(Nach Biertrinken) — — Ferrum p. 118.
(Nach dem Essen) — — Magnet. pol. arct. p. 118.
Erbrechen — Bellad. p. 122.
— salziges oder saures — Pulsat. p. 127.
— von Schleim — Bryon. p. 127. Nux vom. p. 128. Stramon. p. 127.
(Nach dem Essen und im Liegen) Grünes Erbrechen — Pulsat. p. 128.
Gallerbrechen — Stramon. p. 129. 130.
Speißeerbrechen — Pulsat. p. 132. Sulph. p. 133.
Sauerbrennende Empfindung vom Magen bis fast in den Mund — Mangan. acet. p. 136.
Aufsteigen von der Herzgrube bis ins Halsgrübchen und Odemversetzung — Rhus p. 137.

(Nach dem Essen) Magenschmerz — Arsenic. p. 140.
Druck in der Herzgrube — Mezer. p. 152. Ruta p. 155.
Anfall: es kommt aus Herz herauf, es wird ihm übel und bange und er zittert — Nux vom. p. 158.
Vollheit in der Magengegend — Arsenic. p. 165. Hyosc. p. 164.
Druck wie von Anschwellung in der Herzgrube — Rhus p. 167.
Wehthun in der Herzgrube wie von Luftanhäufung — Stib. tart. p. 169.
Spannender Schmerz im Magen — Bellad. p. 170.
Beklemmung im Magen — Rhus p. 174.

Kneipen in der Herzgrube — Angust. p. 178. Mcrc. sol. p. 177.
Stiche in der Herzgrube — Nux vom. p. 181.
(Im Liegen) Wicken in der Herzgrube mit Uebelkeit und Odemmangel — Bryon. p. 187.
Aengstlichkeit in der Herzgrube — Stramon. p. 197.
(Nach dem Essen) Klopfen in der Magengegend — Nux vom. p. 198.

Drücken in den Hypochondern — Mangan. acet. p. 208.
Blähungsstauchung unter den kurzen Rippen — Magnet. pól. austr. p. 212.
Stechen unter den linken Ribben — Arsenic. p. 223. Rhus p. 222.

Lendenschmerz — Bellad. p. 232.
(Nach Trinken) Leibweh — Pulsat. p. 233.
Drückender Schmerz im Oberbauche — Merc. sol. p. 238.
(Im Liegen) Zusammenkneipender Druck in der Nabelgegend — China p. 240.
Druck in den Därmen — Coloc. p. 243. Magnet. pol. arct. p. 245 — 246.
(Im Gehen) Kneipend drückender Schmerz im Unterleibe — China p. 248.
(— —) Ziehend drückendes Bauchweh — Veratr. p. 248.
Druck wie von einem Steine im Unterleibe — Bellad. p. 250.
(Im Liegen) Auftreibung des Oberbauchs — Bellad. p. 261.
Leibauftreibung — Helleb. p. 262.
(Nach dem Essen) Auftreibung des Unterleibes mit Druck darin — Arnic. p. 264 — 265.
Aufgetriebener Leib mit Kolikschmerz — Magnet. pol. austr. p. 265.
Schmerzhafte Auftreibung des Unterleibes, mit Aufstoßen, Kollern im Leibe und Frost — Mezer p. 267.

Aufgetriebener Unterleib — Stramon. p. 268.
(Beim Essen) Leibauftreibung, Fußkälte und Heiserkeit — Ignat. p. 268.
Pressen im Unterleibe — Valer. p. 270.
(Im Gehen) Klemmendes Leibweh — Acid. phosph. p. 275.
(Im Liegen) Krampfhafte Blähungskolik — Ignat. p. 276.
(— —) Blähungskolik im Oberbauche — Nux vom. p. 276.
(— Sitzen) Zusammenkneipen unter dem Nabel — China p. 277.
(— Liegen) Zusammenraffen über dem Nabel — Moschus p. 278.
(— —) Krämpfe und Kneipen im Unterleibe — Arsenic. p. 283.
Drückendes und kneipendes Leibweh — China p. 286.
(Im Liegen) Kneipen im Unterbauche — Valer. p. 291.
Schneidendes Bauchkneipen — Acid. phosph. p. 300.
(Im Liegen) Schneiden in der Nabelgegend — Staphisagr. p. 301.
(Vor dem Essen) Leibschneiden — Pulsat. p. 304.
Leibschneiden — Antim. crud. p. 308. Calc. sulph. Ledum. Mangan. acet. Merc. sol. Pulsat. p. 305.
(Im Liegen) Klemmend schneidende Schmerzen in den Därmen — Arsenic. p. 311.
(— Liegen) Stumpfe Stiche in den Bauchseiten bis in den Rücken und die Schulterblätter — Cannab. p. 320.
Reißender Stich von der Brust zur Bauchseite — Rhus p. 321.
(Im Liegen) Stiche im Unterbauche — Sabin. p. 327.
Schneidende Risse im Unterleibe — Digit. p. 332.
Stöße in der Bauchseite — Stannum p. 335.
(Im Sitzen) Zerschlagenheitsschmerz in der Nierengegend — Trifol. p. 342.
Schmerz wie unterköthig in der Bauchseite — Valer. p. 345.

Schwürigkeitsschmerz des Unterleibes — Mangan. acet. p. 346.
Gefühl als bewege sich etwas Lebendiges im Bauche — Croc. p. 347.
(Im Liegen) Drängen nach den Geschlechtstheilen u. s. w. — Moschus p. 370.
Schneiden, als sollte das Monatliche kommen — Sulph. p. 371.
— tief im Unterbauche — Pulsat. p. 375.

(Im Liegen) Drücken über dem Schaambeine — Euphras. p. 386.
Stiche in der Schaamleiste — Merc. sol. p. 390.
(Im Liegen) Stechend zuckender Schmerz im Schooße — Ignat. p. 393.
Zusammenkneipen in den Bauchmuskeln — China p. 405.
(Im Liegen) Schneiden in der Nabelgegend, äußerlich — Staphisagr. p. 406.
(— Liegen) Zerschlagenheitsschmerz der Bauchmuskeln — Sabin. p. 410.
Stechendes Jucken am Unterleibe — Merc. sol. p. 411.

Blähungskolik — Ignat. p. 415.
(Im Liegen) Blähungskolik — Nux vom. Pulsat. p. 415.
Knurren und Drücken im Unterleibe — China p. 417.
(Im Liegen) Drückende Blähungskolik — Hyosc. p. 417.
Blähungsstauchung — Magnet. pol. austr. p. 420.
(Im Liegen) Kneipende Blähungskolik — Pulsat. p. 422.
Kollern und Schneiden im Leibe — Sulph. p. 424.
Blähungsauftreibung — Merc. sol. p. 426.
Stete Bewegung in den Därmen und Hohlheitsgefühl im Leibe — Chamom. p. 426.
Kollern im Bauche und Blähungsabgang — Mezer. p. 432—433.
Poltern im Unterleibe — Bryon. Pulsat. p. 433.
Versetzte Blähungen — Rhus p. 435.

Schwierig abgehende Blähungen — Mezer. p. 435.
Blähungsabgang — Magnet. pol. austr. p. 440. Stib. tart. p. 438.
Stuhl aus harten und flüssigen Theilen — Sulph. p. 454.
Breiiger Stuhl — Spigel p. 464.
Durchfall mit Kneipen im Leibe — Dulcam. p. 475.
— Merc. sol. p. 488.
Vergeblicher Stuhldrang — Ignat. p. 496. Mezer. p. 494 — 495.
Zwängen im After — Platin. p. 498.
(Im Liegen) Drückender Mastdarmschmerz — Ignat. p. 524.
(— —) Jucken im Mastdarm — Ignat. p. 529.
(— Sitzen) Kriebeln und Beißen im Mastdarm — Sulph. p. 530.
Herausdrängen des Mastdarms beim leeren Stuhldrang — Ignat. p. 531.
Drückender Afterschmerz — Nux vom. p. 533.
Reißender — Acid. phosph. p. 537.
Jucken und Kriebeln im After — Platin. p. 537.
(Im Gehen) Jucken und Wundheitsschmerz am After — Nux vom. p. 538.
Beißender und Wundheitsschmerz im After — Nux vom. p. 539.
Wundheitsschmerz am After — Pulsat. p. 539.
Jucken an den Afteraderknoten — Pulsat. p. 543.

Drücken an der Blase — Pulsat. p. 548.
Schneiden in der Blasengegend — Mangan. acet. p. 550.
Brennen am Blasenhalse — Pulsat. p. 552.
Zwängendes Gefühl in der Harnröhre beim Harndrang — Sabad. p. 585.
Stiche in der Harnröhre — Merc. sol. p. 600.
Zusammenziehender Schmerz durch die Harnröhre — China p. 601.
(Im Sitzen und Liegen) Reißen in der Harnröhre — Ignat. p. 602.

Drücken und Prickeln in der Eichel — Capsic. p. 607.
(Im Liegen) Jucken an der Eichel — China p. 610.
Fressendes Jucken an der Eichel — Nux vom. p. 611.
Brennend stechendes Jucken an der Eichelkrone — Cinnab. p. 612.
(Im Liegen) Reißen in der Vorhaut — China p. 615.
Brennen um die Eichel — Merc. sol. p. 617.
Reißen an der Ruthe — Acid. phosph. p. 623.
(Im Liegen) Krampfartiges Einziehen der Geschlechtstheile — Euphras. p. 625.
(— —) Jucken um die Zeugungstheile — Ignat. p. 626.
(— —) Herabdrängen im Samenstrange — Marum p. 630.
(— —) Reißen im Samenstrange — Bellad. p. 632.
Quetschender Schmerz im Hoden — Sabad. p. 633.
(Im Liegen) Würgendes Gefühl in den Hoden — Ignat. p. 634.
Zusammenziehender Schmerz in den Hoden — China p. 634.
(Im Liegen) Reißen im Hoden — China p. 636.
Kältegefühl in den Hoden — Merc. sol. p. 637.
Druckschmerz des geschwollenen Hodens — Aurum p. 637.
(Im Liegen) Juckendes Krabbeln im Hodensacke — China p. 639.
Jucken am Hodensacke — Pulsat. Thuya. p. 640.
Geschwulst des Hodensackes — Ignat. p. 641.
(Im Liegen) Rutheſteifigkeit — Cinnab. p. 645.
(— —) Drängen nach den Geschlechtstheilen — Moschus p. 656.
Schneiden im Unterleibe, als sollte das Monatliche kommen — Sulph. p. 658.
Schmerz in der Mutterscheide — Rhus p. 659.
Wundheitsschmerz in der Mutterscheide — Rhus p. 659.

Abends vermehret sich:

Auftreibung und Härte des Unterleibes — Sulph. p. 262.
Ziehen und Reißen im Unterleibe — Bryon. p. 329.
Spannen tief im Unterleibe — Stib. tart. p. 365.

Ziehender Schmerz von den Schooßdrüsen aus durch den Oberschenkel — Thuya. p. 400.

Brennen bei und nach dem Harnen — Cannab. p. 592.
Brennendes Beißen in der Harnröhre beim Harnen — China p. 592.
Gefühl in der Harnröhre, als liefe etwas darin hervor — Thuya p. 603.
Beißendes Jucken an der Vorhaut — Nux vom. p. 616.
Stechender Schmerz in den Vorhautgeschwüren — Acid. nitr. p. 620 — 621.
Wundheit am Vorhautrande — Nux vom. p. 621.
Weißfluß — Merc. sol. p. 665.

Nachts entstehet:

Bitterer Mundgeschmack — Rhus p. 9.
Fauler — (Chamom). p. 12. Ferrum p. 13.
— Mundgeruch — Pulsat. p. 26.
Uebler — Aurum p. 27.
Bitteres Aufstoßen — Pulsat. p. 39.
Schluckſen — Bellad. Pulsat. p. 43.
— mit Durchfall — Hyosc. p. 44.
— mit Schaum vor dem Munde und unwillkürlichem Harnen — Hyosc. p. 44.
Durst beim Schweiße — Pulsat. p. 66.
Durstlosigkeit bei Hitze — Coffea. Magnet. pol. arct. p. 72.
Durst ohne Appetit zu trinken — Rhus p. 76.
(— ohne Hitze) — Pulsat. p. 77.
Durst — Arnic. Bellad. Bryon. (Ledum.) Merc. sol. Platin. Rhus p. 80. Stib. tart. p. 85. Sulph. p. 80.

Durst und aus dem Unterleibe in die Brust strahlende Stiche — Chamom. p. 81.
— mit Harndrang — Stib. tart. p. 82.
— mit ziehendem Schmerz durch die Beine — Nux vom. p. 82.
— mit Schlummersucht — Opium p. 83.
— mit Frost und Schmerz im Schienbeine — Mezer. p. 83.
— brennender, mit Hitzgefühl und Betäubung — Chamom. p. 85.
— vor dem Schweiße — Bryon. p. 87.
— und Schweiß, nach Frost — Chamom. p. 87.
— nach Bier, beim Schweiße — Pulsat. p. 88.
Uebelkeit und Erbrechen — Stib. tart. p. 95.
— im Unterleibe — Chamom. p. 101.
Brecherlichkeit und Aengstlichkeit — Scilla p. 109.
Aufstoßen bittersaurer Feuchtigkeit — Nux vom. p. 115.
Brechwürgen — Arnic. p. 120. Bellad. p. 119.
Erbrechen — Digit. Pulsat. p. 122. Stib. tart. p. 121. Stramon. Valer. p. 122. Veratr. p. 127.
— von Galle und Speise — Bryon. p. 129.
— bitteres — Merc. sol. p. 129.
— von Speisen — Coccul. p. 133. Ferrum p. 132. Ignat. p. 133.
Beängstigung in der Herzgrube, die bis herauf steigt — Arsenic. p. 137.
Anfall: es kommt aus der Herzgrube, (wo es, unter Gesichtshitze und Kriebeln in Händen und Füßen, drückt und brennt,) in den Hals, es wird ihr übel und bange; dann in den Kopf, es wird ihr dumm darin und klingt vor den Ohren — Nux vom. p. 137.
Druck in den Hypochondern und in der Herzgrube, der bis an die Halsgrube steigt und den Odem zu unterdrücken droht — Magnet. pol. arct. p. 137.
Drehen um den Nabel, Uebelkeit und Unruhe; bisweilen steigt es bis ins Halsgrübchen — Ruta p. 138.

(Schmerz in der Herzgrube und Zittern) — Bellad. p. 141.
Magendrücken — Coccul. p. 143. Rhus. Sulph. p. 144.
Gefühl von Ueberfüllung des Magens, faules Aufstoßen und unruhiger Schlaf — Stib. tart. p. 164.
Magenkrampf — Arsenic. Nux vom. p. 175.
Wickeln in der Herzgrube mit heftigen, schnellen Herzschlägen — Stib. tart. p. 191.
Beängstigung in der Herzgrube — Arsenic. p. 196.
Brennen in der Herzgrube — Nux vom. p. 203.

(Im Liegen) Druckschmerz in den Hypochondern — Coccul. p. 209.
Harter Druck in den Hypochondern — Magnet. pol. arct. p. 210.
Blähungsstauchung in den Hypochondern — Coffea p. 212.

Leibschmerz — Rhus p. 234.
(Im Liegen) Vollheitsdruck in der rechten Bauchseite — Thuya p. 242.
Druck im Unterleibe — Mezer. p. 244.
— wie von Blähungen im Unterleibe — Coccul. Ignat. p. 246. Pulsat. p. 245.
— wie von einem Steine im Unterleibe — Magnet. pol. arct. p. 251.
Schmerzhafte Auftreibung im Unterleibe — Argent. p. 264.
Härte des Bauches mit Druck und Herumgehen darin — Mezer. p. 269.
Spannendes Pressen im Unterbauche — Ruta p. 270.
Kolikartig schmerzende Spannung im Oberbauche, mit Angst, Wärme und Schweiß — Arsenic. p. 271.
Kolik in der Bauchseite — Sulph. p. 279.
Krämpfe im Unterleibe — Rhus p. 284.
Bauchkneipen — Merc. sol. p. 291.
Kneipender, wühlender Leibschmerz — Rhus p. 299.
Schneidender Kolikschmerz — Camphor. p. 305.
— Leibschmerz — Acid. phosph. p. 306.

(Ziehen im Unterleibe) — Veratr. p. 329.
Reißen im Unterleibe — Merc. sol. p. 332.
Schläge in der Bauchseite — Croc. p. 335.
Wühlende, kneipende Leibschmerzen — Rhus p. 338.
Quetschungsschmerz im Unterleibe — Sulph. p. 344.
Krabbeln im Unterleibe — Arsenic. p. 347.
Ziehender Schmerz im Becken — Acid. phosph. p. 375.

(Beim Bewegen) Schmerz in den Leistendrüsen — Rhus p. 399.

Drückende Blähungskolik — Aurum. Coccul. p. 417. Ignat. p. 415. 417. Magnet. pol. austr. p. 418.
Blähungsstauchung — Coffea p. 420.
Herumgehen in den Därmen — Pulsat. p. 427.
Knurren im Unterleibe und Blähungsabgang — Argent. p. 432. Bryon. p. 431.
Poltern im Bauche — Acon. p. 433.
Blähungsabgang — Argent. Calc. sulph. p. 437. Ignat. p. 440.
Durchfall *).
Stetes Pressen zum Stuhle — Sulph. p. 493—494.
Vergeblicher Stuhldrang — Staphisagr. p. 496.
(Im Schlummer) Pressender Mastdarmschmerz — Magnet. pol. arct. p. 497.
Drückender, Odem versetzender Mastdarmschmerz — Nux vom. p. 524.
Brennendes Jucken und Schründen am After — Antim. crud. p. 538.
Kriebeln im After — Nux vom. p. 538.
Wundheitsschmerz am After — Sassap. p. 539.

---

*) Der nächtliche Durchfall nimmt im Texte ein Kapitel für sich ein.

Brennschmerz an den Hämorrhoidalknoten — Arsenic. p. 543.

Drücken an der Blase — Bellad. Pulsat. p. 648.
Schwieriger Harnabgang — Cicut. Spigel. p. 555.
Harnabgang *).
Jucken an der Vorhaut — Magnet. pol. arct. p. 616.
(Im Liegen) Juckendes Beißen an der Vorhaut — Magnet. pol. arct. p. 616.
Brennende und stechende Schmerzen in der entzündeten Ruthe — Merc. acet. p. 624—625.
Vermehrte Wärme der Geschlechtstheile — Magnet. pol. austr. p. 626.
Schweiß der Zeugungstheile — Bellad. p. 627.
Harnröhrtripper — Merc. sol. p. 628.
Heraufziehen der Hoden — Magnet. pol. austr. p. 638.
Rutheſteifigkeit und Samenerguß — Aurum p. 646.
— krampfhafte — Acid. nitr. p. 647.
Samenerguß — Anac. p. 649. Angust. p. 648. Argent. p. 649. Arnic. p. 648. Arsenic. p. 649. Aurum p. 648. Baryt. mur. p. 647. Bellad. p. 648. 649. Bismuth. Calc. acet. p. 649. Capsic. Chamom. China p. 647. Cicut. p. 648. Coccul. Coffea p. 647. Digit. p. 648. Ferrum p. 647. Guajac. p. 649. Ledum p. 647. 650. Magnes p. 647. Magnet. pol. arct. p. 647. 649. Magnet. pol. austr. p. 648. Merc. sol. p. 647. Nux vom. p. 650. Pulsat. p. 647. 650. Rhus p. 647. Ruta p. 649. Sambuc. 647. Staphisagr. p. 649. Sulph. p. 648. Tarax. p. 647. Thuya p. 647. 650. Verbasc. p. 649.
Blutige Pollution — Ledum. Merc. sol. p. 651.

---

*) Das Nachharnen findet sich in einem besondern Kapitel.

Erschlaffte Zeugungstheile und zurückgezogene Vorhaut — Coccul. p. 654.

Im Schlummer oder Schlafe entstehet:

Brechübelkeit — Chamom. p. 109. Pulsat. p. 104.

Klammschmerz in einer Bauch-Brustseite, Lende, oder einem Ellbogen — Bellad. p. 274.
Brennschmerz im Unterleibe — Tinct. acr. p. 364.

Knurren im Unterleibe — Cuprum p. 430.
Blähungsabgang — Ignat. p. 440.
(Nachmitternachts) Pressender Mastdarmschmerz — Magnet. pol. arct. p. 497.

Rutheſteifigkeit — Acid. phosph. Opium. Thuya p. 646.
Samenerguß — Argent. Cyclam. Ferrum p. 648. Sabad. p. 649 — 650. Spigel. p. 649.
Ausfluß von Vorsteherdrüsensaft — Magnes p. 651.

Nach dem Schlafe ist zugegen:

Fauliger Mundgeschmack — Ferrum p. 13. Rheum p. 12.
Uebler Mundgeruch — Rheum p. 26.

(Nachts) Hitze, die vom Unterleibe heraufsteigt — Ferrum p. 363.

(Mittags) Brennschmerz im Mastdarm — China p. 531.

(Mittags) Jucken im Mittelfleisch — Nux vom. p. 546.

Neigung zum Samenerguß — Magnes p. 643.
(Mittags) Rutheſteifigkeit — Nux vom. p. 645.

In der Ruhe des Körpers entstehet:

Uebelkeit mit Aengstlichkeit — Tarax. p. 92.

(Im Liegen) Brecherlichkeit und Schwindel — Arsenic. p. 109.

(Im Sitzen) Magendrücken — China p. 144 — 145.
(— — blos, nicht im Stehen) Drücken der Speisen in der Herzgrube nach dem Essen — Digit. p. 151.
(— Liegen) Drückender Schmerz in der Herzgrube — Stannum p. 151.
(— Sitzen) Harter Druck der Speißen in der Herzgrube — Merc. sol. p. 167.
(— —) Schmerzliches Zusammenziehen unter dem Magen — Spong. mar. p. 174.
(— —) Gefühl wie Hitze und Hacken in der Magengegend — Sulph. p. 175.
(— Liegen) Zusammenziehen in der Herzgrube — Ferrum p. 176.
(— Sitzen) Kneipender Schmerz unter der Herzgrube — Angust. p. 178.
(— Liegen) Weichlichkeit in der Herzgrube — Oleand. p. 195.
(— Sitzen) Aengstlichkeit, die aus dem Magen zu kommen schien — Calc. acet. p. 196.
(— —) Hitze in der Herzgrube und Verdunkelung des Gesichts — Merc. sol. p. 203.

(Im Sitzen) Druckschmerz in der Lebergegend — Asa foet. p. 206.
(— —) Kneipen im rechten Hypochonder — Rhus p. 217.
(Abends im Liegen) Stiche unter den linken kurzen Ribben — Arsenic. p. 223.
(Im Sitzen) Pulsirende Stiche unter den linken kurzen Ribben — Dulcam. p. 223.
(— —) Stechender Schmerz unter den kurzen Ribben — Trifol. p. 224.

(Im Sitzen) Stumpfer Schmerz und Auftreibungsgefühl im Oberbauch — Pulsat. p. 230.

(— — früh) Drücken im Oberbauch — Conium p. 238.

(— Liegen, früh) Ziehendes Drücken im Oberbauch — China p. 238.

(— — Abends) Zusammenkneipender Druck in der Nabelgegend — China p. 240.

(— Sitzen) Zusammenziehendes Drücken unter dem Nabel — China p. 240.

(— —) Druckschmerz in der Blinddarmgegend — China p. 240.

(— Liegen) Druck in der Unterleibseite — Merc. sol. p. 240.

(— Sitzen) Ziehendes Drücken in der rechten Bauchseite — Rhus p. 241.

(— Liegen, früh) Kneipendes Drücken in den Unterleibseiten — Coffea p. 241 — 242.

(— —) harter Druck in der Lendengegend — Coccul. p. 242.

(— — Nachts) Vollheitsdruck in der rechten Bauchseite — Thuya p. 242.

(— Sitzen) Ziehender Druck in der Nierengegend — Ruta p. 242.

(— —) Drücken im Unterleibe — Opium p. 244.

(— Liegen) Druckschmerz und Einziehen des Unterleibes — Bellad. p. 244.

(— Sitzen, besonders im gebückten) Druck im Unterleibe — Stib. tart. p. 247.

(— — Abends) Drückendes Leibweh — China p. 247.

(— —) Schwere im Unterleibe — Rhus p. 252.

(— —) Herausdämmen im Unterleibe — Rhus p. 253.

(— Stehen) Gefühl als drängten die Eingeweide nach außen — Bellad. p. 253.

(Im Sitzen) Pressend drückender Schmerz in der linken Nierengegend — Thuya p. 254.

(— — nicht im Liegen) Schmerz als würde der Bauch gedrückt — Rhus p. 256.

(Im Sitzen) Gefühl spannender Auftreibung in der Oberbauchgegend — Pulsat. p. 261.
(— Liegen, Abends) Auftreibung des Oberbauchs — Bellad. p. 261.
(— Sitzen) Spannschmerz im Oberbauche — Spong. mar. p. 271.
Spannung im Unterbauche — Ruta p. 272.
(Abends im Liegen) Blähungskolik im Oberbauche — Nux vom. p. 276.
(— im Sitzen) Zusammenkneipen unter dem Nabel — China p. 277.
(Im Sitzen) Eingreifen und Kneipen in der Nabelgegend — Acid. phosph. p. 277.
(— Liegen) Zusammenraffen über dem Nabel — Moschus p. 278.
(— Sitzen) Pressend krampfhafter Schmerz in der linken Bauchseite — Valer. p 278.
(— — Abends) Zusammenziehender Leibschmerz — China p. 279.
(— —) Kneipendes Zusammenziehen im Unterleibe — Digit. p. 279.
(— —) Zusammenziehendes Leibweh — Argent. p. 280.
(— Liegen, früh) Zusammenschnüren und Schneiden im Unterbauche — Rumex. 281.
(— Sitzen) Zusammenkneipen und Ziehen im Unterleibe — China p. 282.
(— Liegen, Abends) Krämpfe und Kneipen im Unterleibe — Arsenic. p. 283.
(— —) Einziehen des Unterleibes mit Druckschmerz — Bellad. p. 285.
(— Sitzen) Kneipen und Eingreifen in der Nabelgegend — Acid. phosph. p. 287.
Kneipen in der Lendengegend — Angust. p. 290.
(— Liegen) Kneipen im Unterbauche — Spigel. p. 292. Valer. p. 291.
(— Sitzen) Kneipen im Unterbauche — China. Rhus p 292.

(Im Liegen, früh) Kneipende Blähungskolik — Nux vom. p. 294.
(— Sitzen) Schneidendes Kneipen im Unterleibe — Anac. p. 300.
(— Liegen, Abends) Schneiden in der Nabelgegend — Staphisagr. p. 301.
(— — Abends) Klemmend schneidende Darmschmerzen — — Arsenic. p. 311.
(— Sitzen) Stechen in der Bauchseite — Droser. p. 317.
(— — und Ausathmen) Stiche in der Bauchseite — Digit. p. 318.
(— —) Stiche in der Bauchseite — Asa foet. Cina. Sabad. p. 318. Trifol. p. 319.
(— Liegen, Abends) Stiche von den Bauchseiten bis in den Rücken und die Schulterblätter Cannab. p. 320.
(— Sitzen) Zuckende Stiche in der Bauchseite — Trifol. p. 321.
(— —) Stechen in der Nierengegend — Digit. p. 322.
(— —) Stiche im Unterbauche — Tinct. arc. Viol. tric. p. 324.
(Beim Niedersetzen) Stechen im Unterleibe — Ruta p. 324.
(Im Sitzen) Ziehen und Stechen in der Bauchseite — Asa foet. p. 328.
(— —) Ziehen und Zusammenkneipen im Unterleibe — China p. 330.
(— —) Zerschlagenheitsschmerz in der rechten Unterbauchgegend — Aurum p. 341.
(— —) Zerschlagenheitsschmerz in der Bauchseite — Valer. p. 342.
(— —) Zerschlagenheitsschmerz in der Nierengegend — Trifol. p. 342.
(— — nach dem Gehen) Zerschlagenheitsschmerz in der Lendengegend — Ruta p. 342.
(— Liegen) Zerschlagenheitsschmerz in den Lenden und Därmen — Nux vom. p. 342.

(Im Liegen, früh) Zerschlagenheitsschmerz der Därme — Ignat. Nux vom. p. 343.
(— Sitzen) Zerschlagenheitsschmerz der Därme — Conium p. 343.
(— —) Verdehnungsschmerz in der Bauchseite — Valer. p. 344.
(— —) Kriebeln im Unterleibe — Stib. tart. p. 347.
(— —) Leerheitsgefühl und Schwere im Unterleibe — Rhus p. 352.
(— Liegen, früh) Leibweh wie von Erkältung — Mezer. p. 353.
(— Sitzen) Brennen im Unterleibe — Calc. acet p. 364.
(— —) Drücken innen in der Schaamgegend — Argent. Angust. p. 364.
(— —) Kneipen im Unterleibe in der Schaamgegend — China p. 365.
(— Stehen) Drücken hinter den Schaambeinen — Arnic. p. 368.
(— Liegen, früh) Drängen zu den Geburtstheilen heraus — Nux vom. p. 370.
(— — Abends) Drängen nach den Geschlechtstheilen u. s. w. — Moschus p. 370.
(— Sitzen) Kneipen tief im Unterleibe — Spong. mar. p. 374.

(Im Sitzen) Reißen im Schaamberge — Conium p. 386.
(— Stehen) Klammschmerz im Schooße — China p. 389.
(— Sitzen) — — — Spong. mar. p. 389.
(— —) Ziehen über dem Bauchringe — Rhus p. 392.
(— —) — im Schooßgelenk — China p. 392.
(— Liegen, Abends) Stechend zuckender Schmerz im Schooße — Ignat. p. 393.
(— Sitzen) Gefühl im Schooße, als wollte ein Geschwür vorbrechen — Cicut p. 394.
(— —) Drängen im Bauchringe — Aurum. Coccul. p. 396.

(Im vorgebogenen Sitzen) Herausdrücken im Bauchring — Bellad. p. 396.
(— Sitzen) Herausbohrender Schmerz über dem Bauchringe — Magnet. pol. arct. p. 397.
(— Liegen, früh) Schmerz im Bauchringe — Nux vom. p. 397.
(— Sitzen) Drückend reißender Schmerz in den Bauchringen — Spong. mar. p. 398.
(— eingebogenen Sitzen) Klammartiges Reißen in den Bauchmuskeln — Paris p. 419.

(Im Liegen, Abends) Drückende Blähungskolik — Hyosc. p. 417.
(— —) Knurren im Unterleibe — Acid. phosph. p. 430.
(— — nach dem Essen) Kollern im Bauche — Stannum p. 432.
(— Sitzen) Kollern im Unterleibe — Tinct. acr. p. 432.
(— Liegen, Abends) Drückender Mastdarmschmerz — Ignat. p. 524.
(— Sitzen) Drückender Mastdarmschmerz — Staphisagr. p. 524.
(— —) Stiche im Mastdarm — Platin. Ruta p. 528.
(— Liegen) Reißende Rucke im Mastdarm — China p. 529.
(— Sitzen, Abends) Kriebeln und Beißen im Mastdarm — Sulph. p. 530.
(— Liegen) Wundheitsschmerz im Mastdarm — Sulph. p. 530.
Stechen in den Goldaderknoten — Arsenic. p. 542.
(Im Sitzen) Drücken in einem Aderknoten am After — Ignat. p. 543.
Wundheitsschmerz an den blinden Hämorrhoiden — Magnes. p. 543.
(Stechen in den Feuchtwarzen) — Euphras. p. 544.
Wundheitsschmerz an den Feuchtwarzen — Acid. phosph. p. 544.

(Im Liegen) Zusammenziehen und Schneiden am Blasenhalse — Capsic. p. 549 — 550.
(— —) Juckendes Brennen im Blasenhalse — Nux vom. p. 552.
(— Sitzen) Schmerz der Harnröhre — China p. 598.
(— — und Liegen, Abends) Reißen in der Harnröhre — Ignat. p. 602.
(— —) Brennen in der Harnröhre — Staphisagr. p. 604.
(— —) Juckende Stiche an der Eichel — Euphras. p. 610.
(— — und Liegen) Stechendes Jucken in der Vorhaut — Pulsat. p. 616.
(— —) Stiche in den Hoden — Bryon. p. 634.
(— —) Spannend glucksender Schmerz im Hoden — Valer. p. 636.
(— —) Rutheſteifigkeit — Cannab. p. 646.
(— —) Schmerz in den Geburtstheilen — Staphisagr. p. 660.
(— —) Preſſen und Zuſammenziehen in den Geburtstheilen — Thuya p. 661.

In der Ruhe des Körpers vermehret ſich:

(Im Sitzen) Brecherlichkeit — Acon. p. 104.
(— Liegen, Nachts) Erbrechen — Ferrum p. 122.

(Im Liegen) Druck unter dem Magen — Sulph. p. 145.

(Im Sitzen) Scharfer Druck quer über den Bauch — Helleb. p. 255.
(— —) Wühlen und Schneiden im Unterbauche — Spigel. p. 337 — 338.
(— —) Drückender Zerſchlagenheitsſchmerz in den Eingeweiden der Schaamgegend — Veratr. p. 376.

(Im Sitzen) Gefühl im Schooße, als ſollte ein Leiſtenbruch entſtehen — Veratr. p. 395.

(Im Sitzen) Schneidende Stöße in den Bauch- und Brustmuskeln — Droser. p. 409.

(Im Sitzen) Zusammenziehender Schmerz im Mastdarm — China p. 526.

(— — und Stehen) Drückender und Wundheitsschmerz am After und im Mastdarm — Ignat. p. 533.

(— —) Zusammenziehender Schmerz im After — Coccul. p. 534.

(Im Sitzen) Harndrang — Capsic. p. 562.

Beißen in der Harnröhre bei und nach dem Harnen — Rhus p. 590.

Juckendes Stechen am Hodensacke — Ignat. p. 640.

Wundes Fressen am Hodensacke — Platin. p. 640.

Weißfluß — Pulsat. p. 664.

In der Rückenlage entstehet oder vermehret sich:

Spannendes Stechen in der Lende — Coloc. p. 322.

Harndrang — Pulsat. p. 562.

Rutheſteifigkeit — Platin. p. 646.

Samenerguß — Coloc. p. 649.

In der Seitenlage entstehet:

Magendrücken — China p. 145. 174.

(Beim Athmen) Druckschmerz in der Lebergegend — Arnic. p. 207.

Schmerz im Oberbauche, als sollten die Eingeweide platzen — Ignat. p. 259.

Auf der Seite, worauf man liegt, entstehet:

Leibschneiden — Bellad. p. 302.

In der Seitenlage vermehrt sich:

Erbrechen — Ferrum p. 122.

Stechen unter den kurzen Ribben — Arsenic. p. 224.

In der Lage auf der nicht schmerzhaften Seite vermehrt sich:

Feinstechen in der Bauchseite — Platin. p. 317.

Durch Ruhe des Körpers mindert sich oder vergehet:

Aufstoßen — Rhus p. 34.

(Im Sitzen) Heißhunger mit Appetitlosigkeit — Rhus p. 64.

(— Liegen) Uebelkeit, Erbrechen und Kopfweh — Nux vom. p. 95.

(— —) Uebelkeit, fliegende Hitze und Ohnmächtigkeit — Nux vom. p. 97.

(— Sitzen) Uebelkeit und Mattigkeit — August. p. 97.

(— Liegen) Brecherlichkeit — Calc. sulph. p. 104. Rhus p. 108.

(— —) Erbrechen, Uebelkeit und Kopfweh — Nux vom. p. 131.

(— —) Drücken in der Herzgrube, was bis in den Hals steigt, Brecherlichkeit und Wasserzusammenlaufen im Munde — Arnic. p. 137.

(Im Liegen) Kriebeln im Magen und Aufstoßen — Rhus p. 191.

(— Sitzen) Leere im Magen und Heißhunger mit Appetitlosigkeit im Gaumen und Halse — Rhus p. 194.

(Im Stillstehen nach dem Gehen) Schneiden über der Leber — Thuya p. 224.

Bauchschmerz — Merc. sol. 233.

Drücken im Oberbauche — China p. 238.

Scharfe Drucke in den Därmen — Magnet. pol. austr. p. 246.

Drücken wie von einem Steine im Oberbauche — Nux vom. p. 249.

(Im Sitzen) Leibweh wie von einer harten Last — Bellad. p. 252.

Kneipendes Aufblähen im Unterleibe — Ignat. p. 264.

Leibkneipen — Cuprum p. 292.

(Im Sitzen) Bauchkneipen — Ignat. p. 299.

Drückend kneipender Leibschmerz — Magnet. pol. arct. p. 299.

Rassendes Kneipen im Unterleibe — Ipec. p. 299.

Schneidendes Kneipen im Unterleibe — Acid. mur. p. 300.

Aus Schneiden, Reißen und Kneipen zusammengesetztes Leibweh — Rhus p. 306.

Reißender Leibschmerz — Magnet. pol. austr. p. 331.

(Im Sitzen und Liegen) Schneidende und stechende Drucke tief im Unterbauche — Nux vom. 368.

(— Liegen, Abends) Schmerzlicher Drang zum Monatlichen — Platin. p. 370.

(— Stehen und Geradesitzen) Zwängen und Drängen nach den Geschlechtstheilen heraus — Bellad. p. 371.

(Im stillen Sitzen) Drückende Blähungskolik — Magnet. pol. arct. p. 418.

Schneidende und stechende Drucke auf den Mastdarm, After, das Mittelfleisch, den Anfang der Harnröhre, die Blase und den Blasenhals — Nux vom. p. 524.

(Im Sitzen) Drücken auf das Mittelfleisch — Bryon. p. 544 — 545.

Drücken auf die Blase — Bryon. p. 547.

Schneidende und stechende Drucke auf die Blase, den Anfang der Harnröhre u. s. w. — Nux vom. p. 547.

In der Rückenlage mindert sich oder vergeht:

Magendrücken — China p. 145. 174.

Magen und lastendes Wundheitsgefühl im Magen — Baryt. acet. p. 187—188.

Druck im Unterleibe — Mezer. p. 244.

Schmerz im Oberbauche, als sollten die Eingeweide platzen — Ignat. p. 259.

In der Lage auf der nicht schmerzhaften Seite vergehen:

Leibschneiden, was in der Seitenlage entstanden war — Bellad. p. 302.

Stiche in der Blinddarmgegend — Magnet. pol. austr. p. 317.

Zum Niederlegen nöthigt:

Uebelkeit und Schwindel — Coffea p. 101. Moschus p. 92.

— Acid. phosph. p. 96.

Brechübelkeit — Arsenic. p. 106.

— und Schwindel — Coccul. p. 109.

— und große Schwäche — Asar. p. 112.

Erbrechen und Schwäche — Veratr. p. 124.

Von der Herzgrube aufsteigende Uebelkeit, Aengstlichkeit, Gesichtsblässe, Zittern und Mattigkeit — Nux vom. p. 137.

Winden am Magen — Acid. phosph. p. 186.

Mattigkeit wie von Schwäche um die Herzgrube — Ignat. p. 195.

Stechen in der Bauchseite und Ziehen in der Schulter, mit Schweiß und Frost — Stannum p. 316.

Unbehaglichkeit im Bauche — Stib. tart. p. 351.

Beim Aufrichten des Körpers entstehet oder erneuert sich:

Aufstoßen — Rhus p. 34.

(Im Bette) Uebelkeit und Erbrechen — Arsenic. p. 89.

Brechlichkeit — Platin. p. 108 — 109.
— und Schwindel — Coccul. p. 109.
— und klopfender Kopfschmerz — Arsenic. p. 109.
Erbrechen — Arsenic. p. 122.
Uebelkeit zum Erbrechen und Angst — Veratr. p. 122.
Gallerbrechen — Stramon. p. 129.

Druck wie von einer Last in der Herzgrube — Digit. p. 156.
Stiche in der Herzgrube — Mangan. acet. p. 182.
Kriebeln im Magen und Aufstoßen — Rhus p. 191.

(Nach dem Bücken) Aufgetriebenheitsgefühl im Unterleibe — Rhus p. 260.
(— — —) Zusammenschnüren und Kneipen in den Därmen — China p. 280. 287.
(— — Kauern) Stich über dem Nabel — Platin. p. 315.
(Vom Sitzen) Stiche durch den Unterleib — Acid. phosph. p. 326.
(— —) Schneidende Risse im Unterleibe — Digit. p. 332.

(Vom Sitzen) Spannung in der Schaambeingegend — Dulcam. p. 386.
Spannen der Unterleibshaut — Digit. p. 495.
Geschwürigkeitsschmerz des Unterleibes, äußerlich — Rhus p. 405.

(Vom Sitzen) Klammschmerz im Mittelfleisch — Thuya p. 545.

(Vom Sitzen) Unwillkürliches Harntröpfeln — Spigel. p. 572.
(— —) Schmerz der Harnröhre — China p. 598.
(— —) Klammschmerz in den Geburtstheilen und im Mittelfleisch — Thuya p. 661.

Beim Aufrichten vermehrt sich:

Brecherlichkeit und Schwäche — Asar. p. 112.

Beim Aufrichten mindert sich oder vergehet:

(Vom Liegen) Brecherlichkeit und Schwindel — Arsenic. p. 109.

(Vom Liegen) Drückender Schmerz in der Herzgrube — Stannum p. 151.

(— —) Wickeln in der Herzgrube, Uebelkeit und Odemmangel — Bryon. p. 187.

(— —) Weichlichkeit in der Herzgrube — Oleand. p. 195.

(Vom Sitzen) Hitze in der Herzgrube und Verdunkelung der Augen — Mero. sol. p. 208.

Pulsirende Stiche unter den linken kurzen Ribben — Dulcam. p. 223.

Unterleibschmerz — Mezer. p. 233.

(Vom Liegen) Odemmangel bei Bauchwassersucht — Bryon. p. 269.

(— Krummsitzen) Kneipender Schmerz unter dem Nabel — Dulcam. p. 287.

(— Sitzen) Leibkneipen — China p. 292.

(— —) Zerschlagenheitsschmerz in der rechten Unterbauchgegend — Aurum p. 341.

(— —) Drücken im Unterleibe in der Schaamgegend — Argent. p. 364.

(Vom Sitzen) Drängen im Schooße — Aurum. Cocul. p. 396.

Beim Niedersetzen entstehet:

Stiche aus dem Schooße durch den Oberschenkel — Thuya p. 391.

Stechender Schmerz im Mittelfleisch — China p. 545.

Beim Aufstehen vom Sitzen vermehret sich:

Uebelkeit und Trunkenheit — Acon. p. 92.

Schmerzhafte Neigung zu einem Leistenbruche — Coccul. p. 399.

Bei Bewegung des Körpers entstehet:

(Nach dem Essen) Brechübelkeit — Anac. p. 106.
Brecherlichkeit — Baryt. acet. p. 108.
Gallerbrechen — Stramon. p. 129.
Drücken von der linken Seite der Herzgrube bis an den Schildknorpel — Merc. sol. p. 138.

Magendrücken — Bryon. p. 145.
Drücken in der Herzgrube — Bellad. Rhus p. 152.
Gefühl von Aufgeschwämmtheit im Magen — Stannum p. 167.
Spannen und Klemmen in der Herzgrube — Coccul. p. 170.
Beklemmung in der Herzgrube — Bellad. p. 172.
Zusammenziehender Schmerz im Brustbein — Ledum p. 136.
(Beim Fehltreten) Stiche in der Herzgrube — Pulsat. p. 181.
Drückend ziehender Schmerz unter der Herzgrube — Anac. p. 184.
Brennender Magenschmerz — Sabad. p. 202.

Drücken an der Leber — Thuya p. 207.

Drückendes Herauffahren mit einem Stich in der Milzgegend — Arnic. p. 211.
Zusammenziehender und Zerschlagenheitsschmerz unter der letzten Ribbe — China p. 216.
Stiche in der Lebergegend — Spigel. p. 218.
Stechen unter der letzten rechten Ribbe — China p. 219.
Milzstechen — Arnic. p. 221. China p. 220. Veratr. p. 221.
Stechen links neben der Herzgrube — Anac. p. 222.
(Beim Einathmen) Schneiden über der Leber — Thuya p. 224.
Schneiden unter den rechten kurzen Ribben — August. p. 224.

Lendenschmerz — Acon. p. 232.
Bauchschmerz — Pulsat. p. 233.
— drückender — Mangan. acet. p. 238.
Drücken und Klemmen in der Nabelgegend — Bryon. p. 239.
Druck und Pressen auf der linken Unterbauchseite — Asar. p. 240.
(Blos bei einer starken Wendung des Körpers) Druckschmerz im Unterleibe — Rhus p. 245.
Kneipend drückender Leibschmerz — China p. 248.
(Abends) Ziehend drückender Leibschmerz — Veratr. p. 248.
Druck wie von einem scharfen Steine im Oberbauche — Coccul. p. 249.
Leibweh wie von einer harten Last — Bellad. p. 252.
— als wollten die Därme herausbrechen — Scilla p. 254.
(Beim Auftreten) Erschütterungsschmerz in der aufgetriebenen Bauchseite — Arnic. p. 261.
(— — —) Schmerz in dem aufgetriebenen Leibe — Acid. mur. p. 262.
Pressen und Druck auf der linken Bauchseite — Asar. p. 270.
Spannschmerz im Oberbauche — Spong. mar. p. 271.

Klemmen und Drücken im Unterleibe in der Nabelgegend — Bryon. p. 274.
Klammartiger Leibschmerz — Angust. p. 275.
Zusammenraffen und Stechen in der rechten Bauchseite — Bellad. p. 278.
Schneidend zusammenziehender Leibschmerz bei Auftreibung des Unterleibes — Coccul. p. 279.
Zusammenziehen und Anspannen der Bauchmuskeln — Argent. p. 285.
(Nach dem Essen) Leibkneipen — Cuprum p. 292.
Leibkneipen — Stannum p. 292.
(Nach Obstgenuß) Bauchkneipen — Ignat. p. 299.
Schneidendes Kneipen im Unterleibe — Acid. mur. p. 300.
Brennendes Schneiden im Oberbauche — Nux vom. p. 301.
(Nach dem Essen) Leibschneiden — Coccul. p. 304.
Leibschneiden — Acid. phosph. p. 304. Coloc. p. 312. Merc. subl. Pulsat. p. 304. Staphisagr. p. 311.
Reißende Stiche im Oberbauche — Cyclam. p. 313.
Bohrender Stich im Oberbauche — Mezer. p. 313.
Stechen in der Nabelgegend — Hyosc. Spigel. p. 315.
Drückendes Stechen unter dem Nabel — China p. 316.
Stechen in der Bauchseite — Asa foet. p. 318. Nux vom. Urtfol. p. 319.
— von der Bauchseite durch die Brust und Achselhöhle — Bellad. p. 320.
(Beim Bewegen des Arms) Stiche in der Nierengegend — Stib. tart. p. 323.
Stiche im Bauche — Cyclam. Spigel. p. 324.
Kneipendes Stechen im Bauche — Oleand. p. 325.
Ziehender Stich durch den Bauch — Droser. p. 326.
— Schmerz in der Bauchseite — China p. 328.
— — im Unterleibe — Cynlum p. 329.
Reißender Leibschmerz — Magnet. pol. austr. p. 331.
Stechende Risse in der Nabelgegend — Digit. p. 331.
(Beim Aufstehen) Leibschmerz — Acid. mur. Helleb. p. 336.

(Beim Auftreten) Wundheitsleibschmerz und Schneiden und Stechen — Nux vom. p. 336.
(—. —) Zerschlagenheitsschmerz im Oberbauche — Helleb. p. 341.
Schmerz wie von Quetschung in der Bauchseite — Arnic. p. 344.
— als wollte alles los gehen im Oberbauche — Sulph. p. 345.
(Beim Auftreten) Wundheitsschmerz im Unterleibe — Nux vom. p. 346.
Geschwürigkeitsschmerz des Unterleibes — Digit. p. 346.
(Beim Ausdehnen des Körpers, früh) Geschwürigkeitsschmerz des Unterleibes — Rhus p. 346.
Gefühl als schnapperten die Eingeweide — Cannab. Mangan. acet. Merc. sol. Nux vom. Rhus p. 348.
Lendenschmerzen, wie Geburtswehen — Aeon. p. 373.
Brennender und stechender Schmerz tief im Unterbauche — Capsic. p. 376.

Schweregefühl in der linken Dünnung — Rhus p. 388.
Ungelenkheit und Steifigkeitsschmerz im Schooßbuge und in den Lendenmuskelfleschen — Aurum p. 389.
Schneidender Schmerz im Schaambuge — Tinct. acr. p. 390.
Stechen im Schooßbuge — Digit. p. 390.
Stiche im Schooßbuge — China p. 390. Spigel p. 391.
Ziehender Schmerz im Schooße — Thuya p. 392.
Reißen vom Hüftgelenk bis in den Schooß — Calc. acet. p. 393.
Verrenkungsgefühl im Schooße — Taraxac. p. 397.
Druckschmerz im Bauchringe — Rheum p. 395.
Herausdrückender Schmerz im Schooße — Acid. phosph. p. 396.
(Nachts im Bette) Schmerz in den Leistendrüsen — Rhus p. 399.

(Beim Auseinanderspreizen der Oberschenkel) Drücken in den Leistendrüsen — Valer. p. 400.
Schmerz in der geschwollenen Leistendrüse — Merc. sol. Spong. mar. p. 401.
(Brennen und Stechen in der Leistenbeule) — Dulcam. p. 401.
Zerschlagenheitsschmerz der Bauchmuskeln — Nux vom. p. 410.
Schmerz des prall hervorragenden Ringes um den Nabel — Pulsat. p. 412.

Glucksen im Bauche — Acid. phosph. Baryt. acet. p. 428.
Zusammenziehen im Mastdarm — Coccul. p. 526.
Stiche im Mastdarm — Bellad. p. 527.
Brennen im Mastdarm — Mezer. p. 531.
(Im Gehen und Stehen) Schmerz in dem zusammengezogenen After — Ignat. p. 533 — 534.
Stechen am After — Sabin. Scilla p. 535.
(Abends) Jucken und Wundheitsschmerz am After — Nux vom. p. 538.
Juckendes Kriebeln am After — Magnet. pol. austr. p. 538.
Beißen im After — Mezer. p. 539.
Stechen in den Goldaderknoten — Arsenic. p. 542.
Wundheitsschmerz an den blinden Hämorrhoiden — Magnes p. 543.
— an den Feuchtwarzen — Acid. phosph. p. 547.

(Beim Auftreten) Schneidende und stechende Drucke auf das Mittelfleisch u. s. w. — Nux vom. p. 544.
Drücken auf das Mittelfleisch — Bryon. p. 544 — 545.

Schmerz der Harnblase — Acon. p. 547.
Drücken auf die Blase — Bryon. p. 547.

(Beim Auftreten) Schneidende und stechende Drucke auf die Blase u. s. w. — Nux vom. p. 547.
Drückender Schmerz auf die Blasengegend — Ignat. p. 547.
Unwillkürlicher Harnabgang — Bryon. p. 572.
(Beim Auftreten) Gefühl nach dem Harnen, als wäre die Blase voll und würde auf- und nieder bewegt — Ruta p. 594.
(— : : —) Schneidende und stechende Drucke auf den Anfang der Harnröhre u. s. w. — Nux vom. p. 599.
Schneiden in der Harnröhre — Thuya p. 599.
Stich in der Harnröhre — Bellad. Ignat. p. 600.
Schmerz in der geschwollenen Harnröhre — Merc. sol. p. 606.
— zuckender, zwischen Eichel und Vorhaut — China p. 608.
Wundheitsschmerz der Ruthe — Cannab. p. 624.
Schleimabgang aus der Harnröhre — Mezer. p. 628.
Schmerz im geschwollenen Nebenhoden — Magnes p. 638.
— in den Lenden wie Geburtswehen — Arnic. p. 657.
Stechen in den Schaamtheilen — Thuya p. 661.
(Beim Auftreten) Stiche in der Schaamgegend — Bellad. p. 661.
Jucken in den Schaamtheilen — Thuya p. 662.
Brennschmerz der geschwollenen Schaamlippen — Thuya p. 663.
Blutfluß aus der Bärmutter — Magnet. pol. austr. p. 671.

Beim Fahren im Wagen entstehet:

Brechübelkeit — Coccul. p. 104.

Bei Bewegung des Körpers wird vermehret:

Klemmender Schmerz in der Herzgrube — Veratr. p. 173.
Schneidendes Reißen in der Herzgrube — Angust. p. 184.
Drehen in der Herzgrube und im Kopfe — Bellad. p. 186.
Nagen und lastendes Wundheitsgefühl im Magen — Baryt. acet. p. 187—188.
Brennen im Magen — Sulph. p. 202.

Drücken in der Unterrippengegend — Aurum p. 209.
(Wundheitsschmerz unter den letzten Rippen) — Mangan. acet. p. 227.

Drücken im Oberbauch — China p. 238.
Scharfe Drucke in den Därmen — Magnet. pol. austr. p. 246.
Drücken wie von einem Steine im Oberbauche — Nux vom. p. 249.
— in der Bauchseite — Cuprum p. 250.
— von vorne und hinten auf die rechte Bauch- und Brustseite — Angust. p. 255.
Kneipendes Aufblähen im Unterleibe — Ignat. p. 264.
Zusammenpressen der Därme — Cuprum p. 270.
Krampfhafte Spannung im ganzen Bauche — Bellad. p. 272.
Drückende Spannung im Unterleibe — Capsic. p. 272.
Drückend spannender Schmerz im Unterleibe — Merc. sol. p. 273.
Kaffendes Kneipen im Unterleibe — Ipec. p. 299.
(Beim Auftreten) Schneiden über dem Nabel — Arnic. p. 301.
(Im Stehen) Leibschneiden — Rheum p. 304.
Aus Schneiden, Reißen und Kneipen zusammengesetzter Leibschmerz — Rhus p. 306. 308.
Stechen im Oberbauche — Conium p. 311.
— in der Bauchseite — Mezer. p. 318. Spigel. p. 321. Thuya p. 319.
Ziehender Leibschmerz — Bryon. Scilla p. 329.
Reißen im Unterleibe — Bryon. p. 332.
Zerschlagenheitsschmerz in der Bauchseite — Merc. sol. p. 341.
Brennen im Unterleibe — Sulph. p. 363.
(Beim Auftreten) Schneidende und stechende Drucke tief im Unterbauche — Nux vom. p. 368.
Zwängen und Drängen nach den Geschlechtstheilen heraus — Bellad. p. 371.

Krampfhafte Spannung von der Brust an bis tief in den Unterbauch, die den Körper durchaus nicht zu bewegen erlaubt — Bellad. p. 373.
Schnittstiche tief im Unterbauche — Merc. sol. 375.

Wundheitsschmerz in den Schößen — Calc. acet. p. 394.
— im Bauchringe — Magnet. pol. arct. p. 398.
Druck in den Bauchmuskeln — Ledum p. 405.
Reißen in den Bauchmuskeln — Sambuc. p. 409.

Stuhldrang — Rheum p. 492.
Stuhlzwang — Merc. sol. p. 496.
(Beim Auftreten) Schneidende und stechende Drucke auf den Mastdarm, After, das Mittelfleisch, den Anfang der Harnröhre, die Blase und den Blasenhals — Nux vom. p. 524.
Wundheitsschmerz am After — Pulsat. p. 539.
Brennschmerz an den Hämorrhoidalknoten — Arsenic. p. 543.
(Stechen in den Feuchtwarzen) — Euphras. p. 544.

Spannen im Mittelfleisch — Stib. tart. p. 545.
Jucken — — Arsenic. Ignat. p. 546.

(Im Stehen) Drücken hinter den Schaambeinen — Arnic. p. 548.
Drücken in der Blasenhalsgegend — Conium p. 548 — 549.
Schneiden in der Blasengegend — Mangan. acet. Thuya p. 550.
Stiche in der Blasenhalsgegend — Conium p. 557.
(Beim Stehen und Gehen) Steter Harndrang — Cantharr. p. 562.
Starker Harndrang — Stib. tart. p. 562.
(Stechen in den Feuchtwarzen) — Euphras. p. 620.
Druckschmerz am Hoden — Acid. phosph. Staphisagr. Thuya. p. 633.

Zwängen und Drängen nach den Geschlechtstheilen — Bellad. p. 655.

Bei Bewegung des Körpers mindert sich oder vergeht

(Im Stehen) Uebelkeit mit Aengstlichkeit, die im Sitzen entstanden war — Tarax. p. 92.

Brecherlichkeit — Aeon. p. 104. Mezer. p. 111. Sabin. p. 108.

(Beim Aufstehen vom Sitzen) Magendrücken — China p. 144 — 145.

Spannen in der Magengegend — Pulsat. p. 170.

Aengstlichkeit, die aus dem Magen zu kommen schien — Calc. acet. p. 196.

Stiche unter den linken kurzen Ribben — Cicut. p. 222.

Leibweh mit Aengstlichkeit — Bryon. p. 234.

Harter Druck in der Lendengegend — Coccul. p. 242.

Drücken in der linken Hüfte — Pulsat. p. 242.

— und pressendes Auftreiben des Unterleibes — Opium p. 244.

Drückendes Leibweh — China p. 247.

Zusammenziehender Leibschmerz — China p. 279.

Zusammenkneipen der Därme — Sulph. p. 282.

Raffen in den Eingeweiden — Coloc. p. 282.

Stiche im Unterbauche — Viol. tric. p. 324.

Wühlen und Schneiden im Unterleibe — Spigel. p. 337 — 338.

Brennen im Unterleibe — Calc. acet. p. 364.

Kneipen tief im Unterleibe — Spong. mar. p. 374.

Blähungsversetzung — Nux vom. p. 425 — 426.

Drückender und Wundheitsschmerz am After und im Mastdarm — Ignat. p. 533.

Beißen in den Harnröhre bei und nach dem Harnen — Rhus p. 590.

Zum unruhigen Umherlaufen nöthigt:

Engheit im Unterleibe mit Aengstlichkeit — Moschus p. 275.
Unbehaglichkeit, die aus dem Unterleibe entsteht — Stib. tart. p. 351.

Beim Heranziehen des Schenkels vergehet:

Zerschlagenheitsschmerz in der rechten Unterbauchgegend — Aurum p. 341.

Beim Rückwärtsbeugen entstehet:

Verhebungsschmerz in den Bauchmuskeln — Thuya p. 410.

Zum Rückwärtsbiegen nöthigt und es wird dadurch gemindert:

Stechend schneidender Schmerz in der Herzgrube — Bellad. p. 179.

Stichschmerz unter den rechten kurzen Ribben — Sabad. p. 220.

Bauchkneipen — Nux vom. p. 294.
Reißen im Unterleibe — China p. 333.
— vom Nabel nach dem Schooße zu — China p. 368.

Durch Biegung des Oberkörpers auf die linke Seite wird heftiger:

Kneipen tief im Unterleibe — Bellad. p. 374.

Beim Bücken entstehet:

Uebelriechender Dunst aus dem Munde — Nux vom. p. 26.
Uebelkeit — Magnet. pol. austr. p. 101.
Brecherlichkeit — Oleand. Ruta p. 108.
Aufschwulken bitterer Flüssigkeit — Cicut. p. 115.
Sodbrennen — Thuya p. 119.

Erbrechen und Gefühl als müsse man hinsinken — Ipec. p. 124.
— von Speisen — Ipec. p. 132.

Druck auf den Schwerdknorpel — Tarax. p. 150.
Gehinderte Verdauung — Merc. sol. p. 159.
Spannen in der Herzgrube — Tarax. p. 171.

Herandämmern in den Hypochondern mit Aengstlichkeit — Rhus p. 211.
Schneiden in der rechten Unterribbengegend — Stannum p. 224.

Druck in den Därmen — Coloc. p. 243.
— harter, auf dem Nabel — Verbasc. p. 255.
Spannschmerz im Oberbauche — Droser. Spong. mar. p. 271.
— im Unterbauche — Stannum p. 273.
Zusammenkneipen der Därme — Sulph. p. 282.
Bauchkneipen — Nux vom. p. 291.
Schneidender Lendenschmerz — Arnic. p. 303.
Nadelstiche in der Nabelgegend — Verbasc. p. 314. 315.
Wühlendes Stechen in der Bauchseite — Spong. mar. p. 321.
Stumpfstechen in der Nierengegend — China p. 322.
Stiche im Unterleibe — Coccul. p. 324.

Stechen im Schooße — Stannum p. 331.
Drücken in den Drüsen um den Bauchring — Trifol. p. 400.
Kneipen in den Bauchmuskeln — Coninm. Stannum p. 406.

Beim Bücken vermehrt sich:

Uebelkeit im Magen und Wabbligkeit auf der Brust — Rhus p. 190. 195.

Druckschmerz im rechten Hypochonder — Coccul. p. 206 — 207.

Zerschlagenheitsschmerz in den Lenden — Staphisagr. p. 342.
(Beim Krummsitzen) Zwängen und Drängen nach den Geschlechtstheilen heraus — Bellad. p. 371.
Brennender und stechender Schmerz tief im Unterbauche — Capsic. p. 376.

Wundheitsschmerz im Schooße — Mezer. p. 394.
Stiche aus dem Bauchringe bis in den Hoden — Staphisagr. p. 397.
Wundheitsschmerz der Bauchhaut — Trifol. p. 410.

Ziehend brennende Stiche im Samenstrange und Hoden — Staphisagr. p. 631.

Beim Krummsitzen entstehet oder wird verschlimmert:

Magenschmerz — Baryt. acet. p. 140.
Auftreibungsgefühl in der Magengegend — Sabin. p. 169.
Kneipender Schmerz in der Herzgrube — Capsic. p. 178.

Kneipender Schmerz unter dem Nabel — Dulcam. p. 287.

Zwängen und Drängen nach den Geschlechtstheilen — Bellad. p. 655.

Beim Bücken vergehet:

Uebelkeit — Hyosc. p. 90.

Kneipend beklemmender Schmerz in der Herzgrube — Staphisagr. p. 173.

Drücken in der Lebergegend — China p. 206. 227.

Zum Zusammenkrümmen nöthigt und es wird dadurch gemildert:

Leibweh — Chamom. Coloc. p. 233.
Zusammenschnürender Leibschmerz unter dem Nabel — Bellad. p. 260. 277.
Klammschmerz in einer Bauch-Brustseite, Lende, oder einem Ellbogen — Bellad. p. 274.
Zwängen und Greifen um den Nabel — Bellad. p. 277.
Zusammenziehender Leibschmerz — Bellad. Rhus p. 279.
Schmerz als würden die Därme eingeklemmt und gepreßt — Coloc. p. 281.
Zusammenziehen und Anspannung der Bauchmuskeln — Argent. p. 285.
Kneipen im Oberbauche — China p. 286 — 287.
Leibschneiden — Coloc. p. 310. Rheum p. 304, Staphisagr. p. 311.
Stechender Schmerz in der Nabelgegend — Coloc. p. 315.
Schneidende Stiche durch den Unterleib — Bryon. p. 326.
Risse in der Bauchseite — Aurum p. 332.
Schneiden in der Schaamgegend — Coloc. p. 365 — 366.
Schneidende und stechende Drucke tief im Unterbauche — Nux vom. p. 368.
Wehenartiger Schmerz in der Bärmutter — Opium p. 371 — 372. Pulsat. p. 374.

Zusammenziehender Schmerz in der Bärmutter — Opium p. 657 — 658. Pulsat. p. 657.

Durch Kniebeugen vergehet:

Auseinanderpressender Schmerz im Bauchringe — Mezer. p. 397.

Durch Auflegen des Kopfes auf den Tisch mindert sich:

Brecherlichkeit — Platin. p. 108—109.

Beim Gehen im Freien entstehet:

Luftaufstoßen — Asar. p. 38.
Säuerliches Aufstoßen — Stannum p. 40.
Heißhunger — Stib. tart. p. 63.
Uebelkeit, Berauschung, Gesichtshitze, Angstschweiß, Ödemversetzung und Schwere der Füße — Thuya p. 92.
— und Mattigkeit — August. p. 97.
— Mattigkeit, Schwäche im Kopfe und nach dem Kopf aus der Brust steigende Wärme — Bryon. p. 98.
— und Schweiß — Ledum p. 98.
— auf der Brust, schneidendes Drücken im Leibe, trockener Hals und rauhe Sprache — Mangan. acet. p. 100.
Brechübelkeit und Hitze an der Stirne — Mezer. p. 105.
Brecherlichkeit — Acon. Bellad. p. 108. Platin. p. 108—109.

Druck und Ziehen in der Herzgrube — Anac. p. 152.
Schwächegefühl um Brust und Magen — China p. 192—193.

Druck auf den Nabel — Bryon. p. 255.
(Abends) Klemmendes Leibweh — Acid. phosph. p. 275.
Zusammenziehen im Unterleibe — Nux vom. p. 279.
Kneipen in der Bauchseite — Ignat. p. 289.
Kneipende Kolik in allen Därmen — Ignat. p. 292.
Kneipen im Unterleibe — Rhus p. 293.
Stichschmerz im Unterleibe — Staphisagr. p. 317.
(Beim Tiefathmen) Stechen in der Bauchseite — Sulph. p. 318.
Schneidende Stiche durch den Unterleib — Magnet. pol. arct. p. 326.
Zerschlagenheitsschmerz in der Bauchseite — August. p. 342.

Drängen nach den Geburtstheilen und Zusammenziehen im Unterbauche — Nux vom. p. 370.

Zerdehnungsgefühl im Schaamhügel — Rhus p. 386.
Stechen in der Leistengegend — Merc. sol. p. 391.

(Früh) Kneipende Blähungskolik — Rhus p. 421.
Jucken am After — Bellad. p. 537.
Schmerz aus Jucken und Wundheit bestehend — Magnes p. 539.

Harndrang und häufiger Harnabgang — Bryon. p. 566.
Jucken an der Eichel — Angust. p. 610
Drängen nach den Geburtstheilen — Nux vom. p. 655.

Nach Gehen im Freien entstehet oder vermehret sich:

(Abends) Uebelkeit und Erbrechen — Pulsat. p. 93.
Drücken unter der Herzgrube — Nux vom. p. 152.

Hitze im Unterleibe — Stannum p. 363.

Drückender und Wundheitsschmerz am After und im Mastdarm — Ignat. p. 533.

Abendluft, kühle Luft, Luftzug oder Entblößung erreget:

Leibweh und Durchfall — Merc. sol. p. 233.
— Nux vom. p. 234.
Schneidendes Drücken im Unterleibe — Mangan. acet. p. 248.
Krampfhafte Schmerzen in der rechten Bauchseite — Rhus p. 278.
Leibkneipen und allgemeines Uebelbefinden — Magnet. pol. austr. Nux vom. p. 292.

Leibschneiden — Camphor. Merc. subl. p. 395. Rheum p. 307.

Stechendes Kneipen im Bauche — Bryon. p. 325.

Leibweh wie von Erkältung — Merc. sol. Nux vom. p. 354.

Stuhlzwang — Merc. subl. p. 196.

Beim Antaſten eines kalten Körpers entſtehet:

Leibweh — Merc. sol. p. 233.

Im Freien vermehrt ſich:

Brecherlichkeit und Leibweh — Pulsat. p. 111. 234.

Im Freien ändert ſich oder vergehet:

(Im Gehen) Uebelkeit — Arsenic. p. 94.

Brechübelkeit und Kopfweh — Helleb. p. 104. Tarax. p. 105.

(Bei Bewegung) Vollheitsdruck im Magen — Opium p. 148.

Mattigkeits- und Weichlichkeitsgefühl in der Herzgrube — Croc. p. 194.

Im Zimmer verliert ſich:

Uebelkeit, Mattigkeit, Schwäche im Kopfe, und aus der Bruſt nach den Kopf ſteigende Wärme — Bryon. p. 98.

Beim Befühlen entſtehet *):

Wehthun im Magen — Merc. sol. p. 140. Stib. tart. p. 179.

Wundheitsſchmerz des Magens — Cannab. Ignat. Sabin. p. 189.

Schmerz der Unterribbengegend — Opium p. 214.

Stechen unter der letzten rechten Ribbe — China p. 219.

Zerſchlagenheitsſchmerz der Hypochondern — Cuprum p. 225.

*) Nämlich beim Befühlen der Stelle, wo ſich der Schmerz äußert, im Fall nicht eine andere Stelle beſonders angegeben iſt.

Wundheitsschmerz in der Lebergegend — China p. 227.

Druck im Unterbauche — Nux vom. p. 244.
Geschwürigkeitsschmerz der Oberbauchgegend — Coccul. p. 249.
Leibweh — Stramon. p. 260.
Schneidender Wundheitsschmerz in der aufgetriebenen Bauchseite — Arnic. p. 261.
Schmerz im aufgeblähten Unterleibe — Hyosc. Stannum p. 264.
Wundheitsschmerz im aufgetriebenen Unterleibe — Coccul. p. 265.
(Zerschlagenheitsschmerz der Eingeweide) — Ferrum p. 343.

Spannschmerz im Schooße — Spigel. p. 388.
Brennen und Stechen in der Schooßbeule — Dulcam. p. 401.
— und Wühlen in der Schooßbeule — Arsenic. p. 401.
Taubheitsgefühl an einer Stelle der Bauchmuskeln — Nux vom. p. 403.
Schmerz der Herzgrubengegend — Ferrum. Hyosc. p. 404.
— der Magengegend — Sulph. p. 404.
— — Hypochondern — Opium p. 404.
— — Oberbauch- und Lendengegend — Valer. p. 404.
— des Unterleibes — Acon. Cannab. Nux vom. Pulsat. p. 404.
— drückender und kneipender, der Bauchmuskeln — Cyclam. p. 405.
— wie Zerschlagenheit der Bauchmuskeln — Nux vom. Sulph. p. 410.
— wie Wundheit der Bauchdecken — Stannum. Trifol. p. 411.
— der aufgetriebenen Herzgrube — Nux vom. p. 412.

(Des Unterleibes) Blähungsabgang — Scilla p. 436.

Wundheitsschmerz an dem eingeschnürten Mastdarme — Mezer. p. 534—535.
Stichschmerz in einem Aderknoten am After — Merc. sol. p. 543.
Wundheitsschmerz in einem Aderknoten am After — Stannum. p. 543.
— der Afterfeuchtwarzen — (Euphras.) Thuya p. 544.

Schmerz der Blasengegend — Pulsat. p. 547.
Wundheitsschmerz der Harnröhre — Mezer. p. 592.
Brennschmerz der Harnröhre nach dem Harnen — Merc. sol. p. 597.
Schmerz der Harnröhre — Cannab. Capsic. p. 598.
— der geschwollenen Harnröhre — Merc. sol. p. 606.
Bluten der Auswüchse an der Eichelkrone — Acid. nitr. p. 613.
Schmerz der Harnröhre, bei Eiterung an der Eichel — Merc. sol. p. 614.
— der Eichelgeschwüre — Merc. sol. p. 614.
Jucken in den Bläschen neben dem Vorhautbändchen — Acid. phosph. p. 620.
(Bluten der Wärzchen an der Vorhaut) — Cinnab. p. 620.
(Brenn- und Wundheitsschmerz in den Feuchtwarzen) — Euphras. p. 620.
Schmerz in den Blattern an der Vorhaut — Thuya p. 621.
— im Samenstrange — Magnet. pol. austr. p. 630—631.
— im geschwollenen Samenstrange — China p. 632.
— im Hoden — Spong. mar. p. 632.
— der Bedeckungen des linken Hodens, wie wund — Marum p. 637.
Druckschmerz des geschwollenen Hodens — Aurum p. 637.
Schmerz im geschwollenen Nebenhoden — Magnes p. 638.
(— drückender, des Muttermundes) — Merc. subl. p. 658.
— Der Mutterscheide — Ferrum p. 658.

Schmerz, brennender, der geschwollenen Schaamlippen — Thuya p. 663.
— wie wund in einer Blase an der Schaamlippe — Staphisagr. p. 663.

Beim Anfühlen wird vermehret:

Drücken in der Herzgrube — Mangan. acet. Sassap. p. 150.
Kneipend drückender Schmerz in und unter der Herzgrube — Chelid. p. 155.
Harter Druck in der Herzgrube — Cuprum p. 156.

Zusammenziehender Schmerz in den Hypochondern — Drosera p. 217.
(Wundheitsschmerz unter den letzten Ribben) — Mangan. acet. p. 227.

Ziehender Druck im Unterbauche — Cuprum p. 248.
Schneidender Schmerz in der Bauchseite — Arsenic. p. 302.
Stechen über dem Nabel — China p. 315.
Zerschlagenheitsschmerz im Oberbauche — Helleb. p. 341.
— in der Bauchseite — Merc. sol. p. 341.
Wundheitsgefühl im Unterleibe — Stannum p. 346.

Schmerz der Schooßdrüsen — Calc. sulph. p. 399.

Wundheitsschmerz der Feuchwarzen — Sabin. p. 544.

Druckschmerz am Hoden — Acid. phosph. Bismuth. Staphisagr. p. 633.
Zerschlagenheitsschmerz in den Hoden — Coccul. p. 636.

Durch äußeren Druck entstehet:

(Auf die Herzgrube) Uebelkeit — Hyosc. p. 90.
(— die Magengegend) Brecherlichkeit — Baryt. acet. p. 108.

Schmerzgefühl im Magen — Antim. crud. p. 140.
Schmerz in der Herzgrube — Sulph. p. 141.
Zerschlagenheitsschmerz im Magen — Sabin. p. 142.
(Auf die Herzgrube) Brennendes Magendrücken — Mezer. p. 146.
Wundheitsschmerz in der Herzgrube — p. 154—155.
Drücken und Brennen in der Herzgrube — Mezer. p. 155. 203.
Druckschmerz in der Herzgrube — Dulcam. p. 156.
(Auf den Unterleib) Drücken auf den Schwerdknorpel, Uebelkeit und Vollheit in der Herzgrube — Asa foet. p. 157.
Stechen unter dem Magen — Sambuc. p. 179.
Wundheitsschmerz in der Herzgrube — Sabad. Stannum p. 190.

Schmerz im linken Hypochonder — Cannab. p. 205.
Wundheitsschmerz in der Lebergegend — Sabad. p. 126—127.

Schmerz der Bauchseite — Acon. p. 231—232.
Drücken und Spannen in der Nabelgegend — Anac. p. 239.
Zusammenpressen der Därme — Cuprum p. 270. 281.
Spannendes Pressen im Unterbauche — Ruta p. 270.
Drückend spannender Schmerz im Unterleibe — Merc. sol. p. 273.
Wurgende Empfindung in der linken Bauchseite — Spong. mar. p. 278.
Schneidender Leibschmerz — Ipec. p. 301. Sulph. p. 308.
Stechen in dem geschwollenen Oberbauche — Aurum. Cina. p. 312.
Stich in der Nabelgegend — Staphisagr. p. 314.
Schmerz in der Bauchseite, bei Stechen daselbst — Dulcam. p. 320.

Wundheitsgefühl über dem Nabel — Stannum p. 387.

Zerschlagenheitsschmerz in der Schooßbiegung — Argent. p. 388.
Schmerz wie von einem harten Körper — Digit. p. 388.
— in der geschwollenen Leistendrüse — Merc. sol. p. 401.
Stechen im geschwollenen Oberbauche — Aurum p. 413.

Schmerz in den Goldaderknoten — Acid. mur. p. 542.

(Auf die Blasengegend) (Ausspritzung des Harns) — Spigel. p. 571.
Juckendes Stechen in der Eichel — Merc. sol. p. 609.
Stechen in den Hoden — Ipec. Magnet. pol. arct. p. 635.

Durch äußeren Druck wird vermehrt:

Wehthun im linken Hypochonder — Ruta p. 205.
— in den Hypochondern — Stannum p. 205.
Drücken unter den kurzen Ribben — Oleand. p. 208.
Kneipen links unter den kurzen Ribben — Baryt. acet. p. 217—218.

Stumpfer Schmerz in der linken Bauchseite — Mezer. p. 237.
Druck unter dem Nabel — Anac. p. 239.
Stechend ziehende Schwere in der Unterleibseite — Camphor. p. 250.
Heftiger Druck in der Bauchseite — Cuprum p. 250.
Gefühl als würden die Därme herausgezogen — Verbasc. p. 253.
Stechen in der Bauchseite — Dulcam. Mezer. p. 318.
Kältegefühl im Unterleibe — Trifol. p. 361.
Pressen im Unterbauche wie zum Menstlichen — Stannum p. 371.

Spannschmerz im Schooße — Coloc. p. 388.
Stich im Schooße — Staphisagr. p. 391.
Herausdrückender Schmerz im Schooße — Acid. phosph. p. 396.

Juckend wundes Gefühl in der Harnröhre — Mezer. p. 606.
Stiche in der Eichel — Thuya p. 609.
Pressen im Unterbauche wie zum Monatlichen — Stannum p. 657.

Zum Lösen der Kleider nöthiget:

Druckschmerz im Oberbauche — Merc. sol. p. 238.
Auftreibung und Härte des Unterleibes — Capsic. p. 262.
— schmerzhafte, des Unterleibes — Mezer. p. 267.
Schmerzhafte Anspannung des Unterleibes — Tinct. acr. p. 273—274.
Gefühl von Druck der Kleider über den Hüften — Nux vom. p. 275.
Beklemmung aller Körpertheile — Arnic. China p. 275.

Durch äußeren Druck wird gemindert oder verschwindet:

(Auf den Magen) Magendrücken — Mangan. acet. p. 143.
(Drücken in der Herzgrube und im Oberbauche) — Sulph. p. 152.

Schmerz in den Hypochondern beim Husten — Droser. p. 205.
Drücken im linken Hypochonder — Stannum p. 208.
Stichschmerz unter den rechten kurzen Ribben — Sabad. p. 220.
Stechender Schmerz unter den kurzen Ribben — Trifol. p. 224.
Schneiden über der Leber — Thuya p. 224.

(Durch Einstämmen der Hände in die Seiten) Leibschmerz, der den Unterleib zersprengen will — Hyosc. p. 260.
Spannender Bauchschmerz — Coloc. p. 273.
Zusammenschnüren der Därme — Coloc. p. 280. 281.
Kneipen im Bauche — Mangan. acet. p. 297.
Stechen in der Bauchseite — Asa foet. p. 321. Nux vom. p. 317.
Bohrender Schmerz über dem Nabel — Cina p. 327.
Winden im Bauche — Stannum p. 338.
Schneiden in der Schaamgegend — Coloc. p. 365 — 366.
Greifendes Leibweh tief im Unterleibe — Pulsat. p. 374.

(Auf die Eichel) Schmerz über der Schaambeinfuge und im männlichen Gliede — Canthar. p. 621.

Durch Reiben vermehret sich:

Klammschmerz in der Hüftgegend — Aurum p. 405.

Brennen an der Harnröhrmündung und Wundheitsgefühl an der Vorhaut — China p. 604. 617.
— am Hodensacke — Coffea p. 640.

Durch Reiben vergehet:

Krümmender Schmerz in der Magengegend — Platin. p. 174.

Juckendes Kriebeln im Schooße — Camphor. p. 394.
Stiche in den Bauchmuskeln — Argent. p. 407. Arnic. p. 408. Asa foet. Coccul. p. 407.
— jnckende, am Nabel — Bellad. p. 408.

Kriebeln am After — Moschus p. 530.
Jucken — — Spigel p. 537.

Jucken an der Vorhaut — Acon. p. 615.

Bei Geistesanstrengung entstehet oder wird vermehret:

Uebelkeit und Schwindel — Arsenic. p. 92.

Druckschmerz in der Herzgrube — Magnet. pol. austr. p. 149.

Druck wie von einem Steine im Oberbauche — Magnes p. 249.

Drückend kneipender Schmerz im Unterleibe — Magnet. pol. arct. p. 299.

Scharfdrückender Mastdarmschmerz — Nux vom. p. 525.

Zusammenschnürender und reißend stechender Mastdarm- und Afterschmerz — Nux vom. p. 526.

Zusammenziehender Schmerz in der Harnröhre — Nux vom. p. 601.

Vor dem Essen entstehet:

Bitterlicher Mundgeschmack — Taxax. p. 8.
Fauliger — Nux vom. p. 12.
Stinkender — Valer. p. 18.
Aufstoßen — Angust. p. 35.
— von Luft — Valer. p. 38.
Schlucksen — Nux vom. p. 43.
Durst auf kaltes Getränk — Thuya p. 79.
(Mittags) Uebelkeit — Nux vom. Sabad. p. 91.
(—) Reitz zum Würmerbeseigen — Arsenic. p. 117.
(—) Erbrechen — Droser p. 122.

Schwere im Magen — Baryt. acet. p. 147.
(Mittags) Klammartiges Zusammenziehen in der Herzgrube — Sulph. p. 176.
Zerschlagenheitsschmerz in der Herzgrube — Nux vom. p. 188 — 189.

Aufblähung des Unterleibes — Euphras p. 262.
Leibschneiden — China. Pulsat. p. 304.

Kollern im Unterleibe — Angust. p. 433.

Beim Versuch zu essen entstehet:

Ekel und Neigung zum Erbrechen — Bellad. p. 88.
Uebelkeit — Nux vom. p. 91.

Beim Essen entstehet:

Fauliger Mundgeschmack — Aurum p. 13. Bellad. p. 14.
Aufstoßen — Dulcam. p. 33.
(Mittags) Leeres Aufstoßen — Oleand. p. 36.
Schlucksen — Cyclam. Sambuc. p. 43.
Heben wie Uebelkeit von Ekel — Ferrum. p. 90.
Uebelkeit — Angust. Pulsat. p. 91.
— und Druck in der Magengegend — Veratr. p. 96.
Brecherlichkeit — Cannab. China p. 107.
Brechreitz — Bellad. p. 119.

Magendrücken — Bryon. Mangan. acet. Rhus. Veratr. p. 143.
Drücken neben der Herzgrube — Anac. p. 150.
— in der Herzgrube — Ledum. Mangan. acet. p. 151.
Vollheit — Chamom. p. 165.
Magenkrampf — Bellad. Merc. sol. p. 175.
(Mittags) Kneipen in der Magengegend — Thuya p. 177.
Ziehen in der Herzgrube — Ledum p. 184.
Windendes Schmerzgefühl im Magen — Baryt. acet. p. 187.

Stechen unter den rechten Ribben, Odemmangel, Aengstlichkeit und kalter Kopfschweiß — Merc. sol. p. 220. 227.

Ziehend drückendes Bauchweh — Mangan. acet. p. 248.

Aufgetriebenheit und Kneipen im Bauche — Dulcam. p. 264.
(Abends) Leibauftreibung, Fußkälte und Heiserkeit — Ignat. p. 268.
Bauchkneipen und Aufgetriebenheit — Dulcam. p. 291.
Schneidendes Kneipen im Unterleibe — Tinct. acr. p. 300.
Klemmende Stiche über dem Nabel — Digit. p. 316.
Ziehend zuckender Schmerz in der Bauchseite — China p. 334.
Drücken im Unterleibe und in der Schaamgegend — Argent. p. 384.

(Mittags) Blähungsbildung — Antim. crud. p. 427.
Kollern im Bauche — Dulcam. p. 433.

Nach dem Essen entstehet:

Veränderter Mundgeschmack *).
Süßer Mundgeschmack mit stechendem Schmerze im Halse und nachfolgendem Blutauswurfe — Arsenic. p. 4 — 5.
Herber, trockener Mundgeschmack — Bryon. p. 6.
Kräuterartiger, metallischer Mundgeschmack und Magendrücken — Nux vom. p. 6.
Bitterer Geschmack auf der Zungenspitze — Valer. p. 7.
Bitterer und trockener Mund, angespannter Unterleib, Röthe einer Wange — Ignat. p. 10.
Fauliger Mundgeschmack — Rhus p. 12.
Rauhheit im Halse — Stannum p. 22.
Uebler Mundgeruch — Nux vom. Sulph. p. 26.
Fauler — Chamom. p. 26.
Braun belegte Zunge — Verbasc. p. 29.
Neigung zum Aufstoßen und Drücken in der Herzgrube — Cicut. p. 30.

*) Dieses ist im Texte in einem besonderen Kapitel zusammengestellt worden, und nur einige Symptome, die dort ausgelassen worden, sind hier nachgeholt.

Unvollkommenes Aufstoßen — Cycl. p. 31.
Aufstoßen — Anac. Arsenic. p. 33. Bryon. p. 33. 35. Cyclam. Ferrum. Nux vom. p. 33. Platin. p. 35. Rhus p. 34.
Geschmackloses Aufstoßen — China p. 36.
Leeres Aufstoßen — Arsenic. p. 37. Camphor. Cyclam. Rhus p. 36.
Luftaufstoßen — Acid. phosph. Bryon. Platin. 38.
Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen — Cina. Pulsat. Ruta p. 38. Scilla p. 39.
Bitteres Aufstoßen — Arsenic. Bellad. Bryon. China. Ledum. Stannum. Thuya p. 39.
Saures Aufstoßen — Acid. phosph. Arsenic. Bryon. Capsic. Digit. Merc. sol. Nux vom. p. 40.
Ranziges Aufstoßen — Pulsat. p. 41.
Brennendes — Anac. p. 41.
Fauliges — Merc. sol. p. 41.
Unvollkommenes Schlucksen — Arnic. p. 42.
Schlucksen — Acon. Cyclam. Hyosc. Ignat. Merc. sol. Paris. Sambuc. Staphisagr. p. 43.
— mit Aufstoßen — Arsenic. p. 44.
— Drücken in der Herzgrube, Aufblähung, Aufstoßen — Thuya p. 44.
Ekel gegen die genossenen Speisen — Nux vom. Sassap. p. 53.
Heißhunger und Auftreibung des Magens — Opium p. 64.
Heftiger Durst — Bryon. p. 77.
(Mittags) Durst — Ferrum p. 79.
(Abends) Durst — Platin. p. 79.
Durst, Magendrücken und Hinfälligkeit — Anac. p. 81.
— und Husten — Bellad. p. 82.
Ekel und Brecherlichkeit — Bryon. p. 88.
(Früh) Wabblichkeit — Bellad. p. 89.
(Mittags) Weichlichkeit, Schwindel, Ohnmachtanwandlung, und dann Aufstoßen — Nux vom. p. 89.

Weichlichkeit, Aengstlichkeit und Uebelkeit, mit Aufsteigen von der Herzgrube aus — Nux vom. p. 89 — 90.
Uebelkeit — Auripigm. Chamom. Digit. Rhus p. 91.
— und Speichelzusammenlaufen — Rhus p. 93.
— und Speichelzufluß — Sulph. p. 93.
— und Drücken in der Herzgrube — Merc. sol. p. 96.
— Acid. phosph. p. 96.
(Mittags) Uebelkeit und Durst — Nux vom. p. 97.
(—) — und Mattigkeit — Sassap. p. 98.
Uebelkeit im Halsgrübchen — China p. 99.
Brecherliche Weichlichkeit — Nux vom. p. 103.
Brechübelkeit — Droser. Pulsat. p. 103.
Brecherlichkeit — Coffea p. 103.
(Mittags) Brechübelkeit und Aufstoßen — Scilla p. 105.
(Bei geringer Bewegung) Brechübelkeit — Anac. p. 106.
Brecherlichkeit und Ekel — Bryon. p. 107.
— und Schlucksen — Conium p. 107.
— Chamom. Magnet. pol. austr. p. 108. Merc. sol. p. 107. Nux vom. p. 108. Pulsat. p. 107. Sulph. Veratr. p. 108.
(Abends) Brecherlichkeit — Pulsat. p. 111.
(Mittags) Gefühl von Ueberladung, Kneipen in der Nabelgegend und stechendes Kopfweh — Stib. tart. p. 111.
Aufschwulken wässeriger Feuchtigkeit — Nux vom. Staphisagr. p. 114.
— bittersaurer Feuchtigkeit — Cina p. 115.
Reitz zum Würmerbeseigen — Arsenic. p. 117.
(Abends) Soodbrennen — Bellad. Magnet. pol. arct. p. 118.
Soodbrennartiges Gefühl im Schlunde — Croc. p. 119.
Erbrechen — Arsenic. p. 122. China p. 123.
(Von Fleisch) Erbrechen — Merc. sol. p. 122.
(Abends im Liegen) Grünes Erbrechen — Pulsat. p. 128.
Erbrechen des Genossenen *).
Warmes Aufsteigen von innen — Rhus p. 135.

*) Dieses nimmmt im Text ein eigenes Kapitel ein.

(Früh) Brennen im Magen bis in den Mund — Capsic. p. 136.

(Mittags) Von der Herzgrube aufsteigende Uebelkeit, Aengstlichkeit, Gesichtsblässe, Zittern und Mattigkeit — Nux vom. p. 137.

Schmerz unter dem Magen — Coccul. p. 140.

Magenschmerz — Arsenic. Pulsat. p. 140.

Magendrücken — Acid. phosph. Anac. p. 144. Arsenic. p. 143. 144. Asa foet. p. 144. Bellad. Bismuth. Bryon. Calc. sulph. Chamom. p. 143. China p. 142. Coccul. Coloc. p. 143. Ferrum p. 142. Merc. sol. p. 143. Mezer. p. 144. Nux vom. p. 143. 145. Opium p. 144. Pulsat. Rhus. Sulph. p. 143.

Herabziehen des Magens — Merc. sol. p. 147.

Schwere im Magen — Acid. phosph. Baryt. acet. Bryon. Magnet. pol. acet. Rhus p. 147.

Vollheitsdruck im Magen — Mezer. Opium p. 148.

Drücken in der Herzgrube — Bryon. p. 151. Cicut. p. 152. Coccul. p. 150—151. Digit. Hyosc. Merc. sol. p. 151. Nux vom. p. 150. Platin. p. 157. Thuya p. 151.

Drücken und Beklemmung auf dem Brustbein — Conium p. 157.

Gefühl, als blieben die Speisen über dem Magenmunde stehen *).

Schnelles Sattheitsgefühl **).

Vollheitsgefühl — Arnic. p. 166. Chamom. Pulsat. p. 167. Rhus Stib. tart. p. 166.

Auftreibung des Magens — Opium p. 167. Sassap. p. 168.

Aufblähung — Ignat. Pulsat. Thuya p. 168.

Pressen auf der Magengegend — Coffea p. 170.

Spannen und Drücken in der Herzgrube — Anac. p. 171.

---

*) Nimmt im Text ein Kapitel für sich ein.

**) S. den Text.

Engheit um die Herzgrube mit Wundheitsgefühl — Moschus p. 172.
Beklemmung und harter Druck auf dem Brustbein — Conium p. 172.
Zusammenziehendes Gefühl im Magen — Bellad. p. 173.
Zusammenziehender Magenschmerz — Bryon. p. 174.
Schneiden in der Herzgrube — Bryon. p. 178.
Stich am Schwerdknorpel — Stannum p. 180.
(Mittags) Schneidendes Reißen in der Herzgrube — Angust. p. 184.
(Beim Gehen) Erschütterung in der Herzgrube — Anac. p. 186.
Winden am Magen — Acid. phosph. p. 186.
(Mittags) Wundheitsgefühl und Engheit um die Herzgrube — Moschus p. 190.
(—) Weichlichkeitsgefühl im Magen — Stib. tart. p. 193.
Leerheitsgefühl im Magen — Mezer. Sassap. p. 194.
(Abends) Klopfen in der Magengegend — Nux vom. p. 198.
(Mittags) Klopfen links neben dem Magen — Mezer. p. 198.
(Früh) Brennen im Magen bis in den Mund — Capsic. p. 201.
(Mittags und Abends) Brennen über der Herzgrube — Capsic. p. 203.
(Abends) Brennschmerz in der Herzgrube mit Aengstlichkeit — Nux vom. p. 204.

Schmerz im linken Hypochonder — Cannab. p. 205.
Drücken in der Lebergegend — Anac. p. 206.
— in den Hypochondern — Aurum p. 209. Chamom. p. 208. Coccul. p. 209.
(Mittags) Gepreßtes Gefühl in den Hypochondern — Sulph. p. 214.
(Im Gehen) Milzstechen — Veratr. p. 221.
Stiche unter der letzten linken Ribbe — Euonym. p. 222.

(Früh) Leibweh — Conium p. 235.
Leibweh — Cicut. Coloc. p. 236. Pulsat. p. 235.
Klemmen und Drücken über den Oberbauch — Cina p. 238.
Drücken im Oberbauche — China. Ferrum p. 238.
(Mittags) Druck unter dem Nabel — Anac. p. 239.
(Abends) Blähungskolik in der Blinddarmgegend — Bryon. p. 240.
Druckschmerz in den Bauchseiten — Arnic. China p. 241.
(Abends) Druckschmerz in den Lenden — Nux vom. p. 242.
Drücken im Unterleibe — Nux vom. p. 244.
(Abends) Kneipen und Drücken in den Därmen — China p. 245.
(—) Scharfe Drucke in den Därmen — China. Magnet. pol. austr. p. 246.
Schmerz wie von einem drückenden Steine unter dem Nabel — Nux vom. p. 250.
Heranpressen im Unterleibe — Anac. p. 253.
Drückender Schmerz auf den Nabel — Cina p. 255.
Beschwerde und Vollheit im Unterleibe — Spong. mar. p. 257.
Vollheitsgefühl im Unterleibe — Acid. mur. p. 258. Acid. phosph. Ignat. Pulsat. Spigel. Sulphi p. 257.
(Vollheit im Unterleibe und Kolikschmerzen) — Coffea p. 258.
— im Unterleibe, fader Mundgeschmack, Verdrießlichkeit und Kopfweh — China p. 258.
— im Leibe und Blähungen — Antim. crud. p. 258.
Auftreibung des Unterleibes — Acid. mur. p. 264. Anac. Antim. crud. Arsenic. Bryon. p. 263. Capsic. p. 263 — 264. Chamom. China p. 263. Ignat. p. 264. Nux vom. Rheum. Rhus p. 263.
Auftreibung des Unterleibes mit Druck darin — Arnic. p. p. 264 — 265.
(Abends) Aufgetriebener Unterleib mit scharf drückenden Schmerzen — China p. 265.
Blähungsauftreibung — Nux vom. p. 266. Rhus p. 267. Thuya p. 267. 271.

Pressen im Unterleibe und Hypochondria — Anac. p. 270.
Spannen im Unterleibe — Asa foet. p. 272.
(Mittags) Spannendes, gepreßtes Gefühl im Unterleibe mit Hypochondrie — Sulph. p. 272.
(—) Anspannung des Leibes — Platin. p. 273.
(Abends) — — — trockener, bitterer Mund, rothe Wange — Ignat. p. 273.
Greifen und Kneipen um den Nabel — Nux vom. p. 277.
Kolikschmerz auf der rechten Bauchseite — Mezer. p. 278.
Krampfhafter Leibschmerz — Bryon. p. 283.
Kneipen im Oberbauche — Magnet. pol. arct. Rhus p. 286.
— um den Nabel — Bellad. Cannab. Nux vom. Stib. tart. Veratr. p. 288.
— im Unterleibe — Helleb. Stib. tart. p. 291.
(Im Gehen) Leibkneipen — Cuprum p. 292.
(Abends) (Kneipender Kolikschmerz) — Coffea p. 293.
Leibkneipen — Capsic. p. 299.
(Früh) Schneiden im Oberbauche — Spong. mar. p. 301.
(Mittags) Leibschneiden — China. Cicut. Coccul. Rheum p. 304.
Schneiden in den Därmen — Chelid. p. 304.
(Abends) Leibschneiden — Spong. mar. p. 305. 311.
Leibschneiden — Stib. tart. p. 308.
Stechen neben dem Nabel — Verbasc. p. 315.
(Im Sitzen) Stechen in den Bauchseiten — Asa foet. p. 321.
Schneidend stechender Leibschmerz — Ignat. Veratr. p. 325.
Ziehender Leibschmerz — Conium p. 328. 329.
Reißender Leibschmerz — Chamom. p. 333.
(Im Gehen) Windender Leibschmerz — Asa foet. p. 339.
(Abends) Zerschlagenheitsschmerz in der Nabelgegend — Conium p. 341.
Leerheitsgefühl im Unterleibe — Arnic. Mezer. p. 352. Stannum p. 351.

Aengstliches Gefühl in der Lendengegend — Beryt. acet. p. 354.
Bangigkeit im Unterleibe — Rhus p. 356.
Glucksen im Unterleibe — Mero. sol. p. 360.
Frostigkeit im Unterleibe — Sulph. p. 361.
(Mittags) Aus dem Unterleib in das Gesicht steigende Hitze — Nux vom. p. 363.
Drücken hinter den Schaambeinen — Arnic. p. 368.
Spannen über dem Schaambeine links im Bauche — Rheum p. 373.
Kneipen tief im Unterleibe — Conium p. 374.

Aeußere Schmerzhaftigkeit der Herzgrube — Thuya p. 403.

Blähungskolik — Aprum p. 414. Bryon. p. 417. Pulsat. Rhus p. 414.
(Abends) Drückende Blähungskolik — Magnet. pol. arct. p. 418.
Blähungsbeschwerden — Thuya p. 419.
Kneipende Blähungskolik — Capsic. p. 422.
Stechende — Thuya p. 424.
Flatulenz — Antim. crud. p. 427. China. Coccul. Magnes p. 425.
(Mittags) Poltern im Unterleibe — Staphisagr. p. 429.
Knurren im Bauche — Cyclam. Sulph. p. 429.
(Mittags) Knurren im Unterleibe — Magnet. pol. austr. p. 430.
Kollern im Bauche — Ignat. Stannum. Trifol. p. 432.
(Abends) Schwierig abgehende Blähungen — Coccul. p. 435.
Blähungsabgang — Helleb. p. 443. Ignat. p. 440. Magnet. pol. austr. Platin. p. 437. Pulsat. p. 443.
(Früh) Blähungsabgang — Tinct. aer. p. 440.
Weicher Stuhl — Ignat. p. 463.
Durchfall — Acid. mur. p. 470.

Drängen zum Stuhle — Baryt. acet. p. 492 — 493. Rheum p. 492.
Stuhlzwang — Coloc. p. 495.
(Abends) Schmerz mit von Hartleibigkeit im Mastdarm — Nux vom. p. 525.
Zusammenschnürender und reißend stechender Mastdarm- und Afterschmerz — Nux vom. p. 526.

(Mittags) Druckschmerz im Mittelfleisch — Nux vom. p. 544.

Drückender Schmerz auf die Blasengegend — Ignat. p. 547.
Drücken hinter den Schaambeinen — Arnic. p. 548.
(Mittags) (Stechender Schmerz in der Blase) — Nux vom. p. 554.
Harndrang — Arnic. p. 562.
(Mittags) Brennender und stechender Schmerz in der Harnröhre vor dem Harnen — Nux vom. p. 585.
(—) Stich und Reißen in der Harnröhre — Ignat. p. 600.
Herabdrängen im Samenstrange — Marum p. 630.
Ruthesteifigkeit — Hyosc. p. 646.
(Mittags) Weißfluß — Chamom. p. 665.

Nach Obstgenuß entstehet:

Drückendes Kneipen im Unterleibe — Ignat. p. 299.

Gährung im Unterleibe — China p. 427.

Harndrang — Mangan. acet. p. 562.

Bei oder nach dem Essen vermehret sich:

Durst — Coccul. p. 79.
Uebelkeit — Merc. sol. p. 91. 99.
— brechetliche — Bismuth. p. 104.

Druck in der Herzgrube — Baryt. acet. p. 154 — 155.

Vollheitsgefühl in der Magengegend — Moschus p. 163.
Beängstigung in der Herzgrubengegend — China p. 196.

(Nach kaltem Essen) Drücken im Unterleibe — Mangan. acet. p. 243.
Druck in den Därmen — Coloc. p. 248.
Schneiden in den Därmen — Staphisagr. p. 310.
Unbehaglichkeit im Unterbauche — Chamom. p. 351.
Vergeblicher Stuhldrang — Ignat. p. 495.

Durch oder nach Essen vergehet:
Ekelhaft brennend süßlicher Mundgeschmack — Sabad. p. 4.
Salziger Mundgeschmack — Sulph. p. 5.
Bitterer Mundgeschmack — Merc. sol. Pulsat. Rhus. Sabad. Sulph. p. 8.
Saurer Mundgeschmack — Merc. sol. p. 11.
Fauliger Mundgeschmack — Nux vom. p. 12.
Mundgeruch — China p. 26.
Ohnmachtartige Uebelkeit — Chamom. p. 89.
Uebelkeit — Rhus p. 94. Sabad. p. 91.
— und Druck in der Magengegend — Veratr. p. 96.
Brechübelkeit — Mezer. Sabad. p. 104.
Brecherlichkeit — Acon. p. 113. Ignat. p. 108.

Magendrücken — China p. 144. Veratr. p. 143.
Schwere im Magen — Baryt. acet. p. 147.
Druck und Ziehen in der Herzgrube — Anac. p. 152.
Vollheitsgefühl — Ferrum p. 166. Mangan. acet. p. 162.
Magenraffen — Pulsat. p. 175.
Zerschlagenheitsschmerz in der Herzgrube — Nux vom. p. 188—189.
Wundheitsschmerz des Magens — Cahrab. p. 189.

Ziehend drückender Leibschmerz — Mangan. acet. p. 248.
Vollheit im Unterleibe — Rhus p. 258.

Spannschmerz über dem Nabel — Merc. sol. p. 271.
Schmachtender Zustand der Eingeweide und des ganzen Körpers — Stannum p. 349.

Schren und Vollheit im Unterleibe — Rhus p. 427.
Knurren im Bauche — Moschus p. 429 — 430.
Kollern im Bauche — Scilla. p. 433.

Durch Trinken wird erregt:

Aufstoßen — Anac. p. 33.
— leeres — Rhus. Tarax. p. 367.
(Von Bier) Kratziges Aufstoßen — Sulph. p. 41.
(Schluckſen) Acon. Ignat. p. 43.
Neigung zum Schluckſen — Pulsat. p. 43.
(Von Bier) Sodbrennen — Ferrum p. 118.
Ekelschauder — Arsenic. p. 88.
Uebelkeit — Bryon. p. 89. Coccul. Rhus p. 91.
Aufgetriebener Unterleib — Nux vom. p. 97.
Brecherliche Uebelkeit — Nux vom. Pulsat. p. 103.
Brecherlichkeit — China p. 107.

Magendrücken — Acid. phosph. p. 144. Ferrum p. 143.
Drücken in der Herzgrube — Nux vom. p. 153.
(Von Bier) Magenbeschwerung — Acon. p. 66. 163.

Drücken in der Unterribbengegend — Aurum p. 209.

(Abends) Leibweh — Pulsat. p. 233.
Drücken im Oberbauche — Ferrum p. 288.
(Früh) Druckschmerz in den Lenden — Nux vom. p. 242.
Drücken, Dehnen und Weichlichkeit im Unterleibe — Croc. p. 243.
Auftreibung des Unterleibes — Nux vom. p. 263.
Blähungsauftreibung — Nux vom. p. 266.
Kneipen im Oberbauche — Rhus p. 286.
Leibschneiden — Staphisagr. p. 310.

Ziehen im Unterleibe — Conium p. 329.
Dehnen, Drücken und Weichlichkeit im Unterleibe — Cocc. p. 344.
Leibweh wie von einer Purganz — China p. 353.
Kältendes Gefühl und Schwere in den Därmen — Asa foet. p. 361.

Kollern im Unterleibe — Merc. sol. p. 432.

Durch Trinken kalten Wassers wird erregt:

Aufstoßen — Mezer. p. 83.

Kneipende Rucke im Leibe — Croc. p. 335.

Durch Trinken kalten Wassers wird verhindert:

Erbrechen — Cuprum p. 122.

Durch Milchgenuß wird erregt:

Aufstoßen — Sulph. p. 33.
— säuerliches — China p. 40.
Uebelkeit — Pulsat. p. 91.

(Stiche im Unterleibe) — Bellad. p. 323.
Schneiden und Greifen in der Schaamgegend — Angust. p. 366.

Nach Kaffeegenuß entstehet:

Uebelkeit und Speichelzusammenlaufen — Capsic. p. 105. Rhus p. 93.
Brechlichkeit — Chamom. p. 106.
Aufschwulken saurer Feuchtigkeit — Pulsat. p. 116.
(Früh) Bitteres Erbrechen, allgemeine Hitze und Schweiß, Schwäche im Kopfe — Chamom. p. 128 — 129.

Druckschmerz im Magen und unter den kurzen Ribben — Chamom. p. 145.

Druckschmerz in den Hypochondern — Chamom. p. 209.

Bauchkneipen — Nux vom. p. 291.

Beim Tabackrauchen entstehet:

Kratziger Geschmack im Halse — Baryt. acet. p. 6.
Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen — Thuya p. 39.
Schlucksen — Argent. Ignat. Pulsat. Ruta. Stramon. Veratr. p. 44.
Uebelkeit — Bryon. p. 91. Coccul. p. 95. Euphras. Spong. mra. p. 91.
Brechübelkeit — Merc. sol. p. 106.
Soodbrennen — Bellad. p. 118.
Erbrechen — Ipec. p. 122.

Hitze im Bauche — Spong. mar. p. 363.

Nach Tabackrauchen entstehet:

Appetitlosigkeit — Bellad. p. 45.
Uebelkeit, Vollheit und Hunger — Cyclam. p. 94.
— und Schlucksen — Ipec. p. 101.
Brechübelkeit — Nux vom. Pulsat. p. 104.
Brecherlichkeit — Ignat. Thuya p. 108.

Vollheit und Uebelkeit auf der Brust und ungewöhnlicher Hunger — Cyclam. p. 166.

Durch Tabackrauchen wird verschlimmert:

Ekelhaft brennend süßlicher Mundgeschmack — Sabad. p. 4.

Vollheit des Unterleibes — Trifol. p. 268.

Durch Tabackrauchen wird gemindert oder vergehet:

Leibweh — Coloc. p. 233.

Beim Bewegen der Zunge entstehet:
Fauler Mundgeschmack — Merc. sol. p. 13.

Beim Sprechen entstehet oder vermehret sich:
Magendrücken — Arsenic. p. 144.

Drücken im Unterbauche — Nux vom. p. 244.
Gefühl als zerspränge der Unterleib — Anac. p. 260.
Zerschlagenheitsschmerz im Oberbauche — Helleb. p. 341.

Kneipender Schmerz in den Bauchdecken — Calc. acet. p. 406.

Beim Gähnen entstehet:
Zerschlagenheitsschmerz der Bauchdecken — Pulsat. p. 410.

Nach dem Gähnen vermindert sich:
Wärme um das Herz, Aengstlichkeit und Odembeklemmung — Croc. p 197.

Durch unvollständiges Aufstoßen wird erregt:
Magenschmerz — Coccul. Conium p. 140.
(Druckschmerz in der Speiseröhre) — Ignat. p. 142.

Beim Aufstoßen aus dem Magen entstehet:
Stichschmerz in der Herzgrube — Coccul. p. 181.
Schmerz wie von einem Stoße in der Herzgrube — Coccul. p. 189.

Durch Aufstoßen wird gemindert:
Brecherlichkeit — Oleand. p. 108.

Magendrücken — Sulph. p. 144.
Auftreibungsgefühl in der Magengegend — Sabin p. 169.

Stumpfer Schmerz in der linken Bauchseite — Mezer. p. 237.

Blähungsbeschwerde — Arsenic. p. 419.

Nach der Stuhlausleerung vergehet:

Zerschlagenheitsgefühl an den linken untern Rippen — Spigel. p. 227.

Leibschmerz — Rheum p. 236.
— schneidender und drückender — Digit. p. 244. — 245.

Durch Blähungsabgang wird erleichtert oder vergehet:

Wehethun in der Herzgrube — Stib. tart. p. 169.
Kneipen in der Magengegend — Trifol. p. 177.

Klemmendes Spannen unter den kurzen Rippen — Acid. mur. p. 214.

Drücken in den Därmen — Magnet. pol. arct. p. 245 — 246. Stib. tart. p. 246 — 247.
Harter Druck im Unterleibe — Calc. sulph. p. 253.
Harte Auftreibung der Bauchseite mit Wundheitsschmerz — Arnic. p. 261.
Leibauftreibung — Acid. phosph. p. 267.
Klemmendes, zuweilen stechendes Leibweh mit Anspannung des Bauches — Mezer. p. 283.
Kneipen in der Nabelgegend — Mezer. p. 289. Trifol. p. 288.
— in den Bauchseiten — Platin. p. 290.
— und Schneiden im Unterleibe — Stib. tart. p. 295.
— im Unterleibe — Scilla. p. 295. Spigel. p. 299. Spong. mar. p. 295. Tinct. acr. p. 300.
Schneiden im Oberbauche — Asar. p. 304.
Unangenehmes Gefühl im Unterleibe — Acid. mur. p. 350.
Leibweh wie von Erkältung — Sabin. p. 354.
— als sollte Durchfall kommen — Dulcam. p. 355.
Wurgendes Gefühl tief im Unterleibe — Spong. mar. p. 374.

Knurren und Kneipen im Bauche — Magnet. pol. arct. p. 422.
Schmerz wie von Hartleibigkeit im Mastdarm — Nux vom. p. 525.
(Stechender Schmerz in der Blase) — Nux vomic. p. 554.

Vor, bei und nach dem Stuhlgange entstehet:

Vor, bei und nach dem Harnen entstehet *).
Vor, bei und nach der Mondreinigung entstehet *).

Beim Einathmen entstehet:

Schmerz in der Herzgrube — Helleb. Moschus p. 141.
Druck auf den Magen — Asar. p. 148.
Wundheitsschmerz in der Herzgrube — Baryt. acet. p. 155.
Zerrend spannender Schmerz in der Herzgrube — Mezer. p. 171.
Stechen in der Herzgrube — China. Sulph. p. 182.
Stiche unter der Herzgrube — Euphras. p. 182.
— auf der Herzgrube — Anac. p. 182.
Wundheitsschmerz unter der Herzgrube — Sabad. p. 190.

Wehthun im rechten Hypochonder — Croc. p. 203.
Druckschmerz im rechten Hypochonder — Baryt. acet. p. 207.
— in der Lebergegend — Arnic. p. 207.
Spannen in der Unterribbengegend — Ledum p. 214.
Stechen unter den kurzen Rippen — Anac. p. 224.
(Im Gehen) Schneiden über der Leber — Thuya p. 224.
Schneiden in den Hypochondern — Argent. p. 225.
Reißen — — — Cuprum p. 225.

Druck in den Därmen — Rheum p. 243.

*) Diese Materien nehmen im Texte eigene Kapitel ein.

Druck im Unterbauche — Nux vom. p. 244.
— wie von einem harten Körper im Oberbauche — Croc. p. 249.
Gefühl als zerspränge der Unterleib — Anac. p. 260.
Kneipendes Zusammenziehen auf einer kleinen Stelle neben dem Nabel — Anac. p. 277.
Schneidend zusammenziehender Leibschmerz bei Leibaufreibung — Coccul. p. 279.
Leibschneiden und Blähungsabgang — Tinct. acr. p. 307. — Guajac. Staphisagr. p. 311.
Stechen in der Nabelgegend — Hyosc. p. 314. Spigel. p. 315.
Nadelstiche in der Bauchseite — Euonym. p. 318.
Spannendes Stechen in der Leistengegend — Coloc. p. 322.
Brennender Stich am Darmbeinrande — Spigel. p. 323.
Stiche im Unterleibe — China p. 324.
Stich durch den Bauch — Stannum p. 326.
Ziehender Schmerz in der Bauchseite — Rhus p. 328.
Schmerz als wollte alles losgehen im Oberbauche — Sulph. p. 345.

Stechen in der Leistengegend — Merc. sol. p. 391.

Blähungsabgang und Leibschneiden — Tinct. acr. p. 438.
Zusammenziehung im Mastdarm — Coccul. p. 526.

Beim Einathmen vermehret sich:

Stich in der Herzgrube — Spigel. p. 182.
Wehthun in und über der Herzgrube — Moschus. p. 198.

Druckschmerz im rechten Hypochonder — Coccul. p. 206 — 207.
Stechen links neben der Herzgrube — Acid. phosph. Anac. China p. 222.

Druck unter dem Nabel — Anac. p. 239.
Gefühl eines herabfallenden Last im Unterleibe — Spigel. p. 251 — 252.
Schmerz als würde der Nabel herringedrückt — China p. 255.
Druck von vorne und hinten auf die rechte Hüfte und Bauchseite — Angust. p. 265.
Stiche in der Nabelgegend — Cina. Moschus p. 314.
— kneipende in der Lendengegend — Cyclam. p. 322.
Stechen in der Lendengegend — Acid. phosph. p. 322.
Kneipender Stich im Bauche — Sabad. p. 325.
Zerschlagenheitsschmerz in der Bauchseite — Camphor. p. 342.
Drücken in der Schaamgegend im Unterleibe — Argent. p. 364.

Schmerz in der Schoosgegend — Croc. p. 387.
Stiche im Schooße — Merc. sol. p. 391.
Wehthun im Schooße — Croc. p. 391.
Druckschmerz in den Bauchmuskeln — Valer. p. 404.
Nadelstiche in den Bauchmuskeln — Calc. acet. p. 407.
Reißen in den Bauchmuskeln — Calc. acet. p. 409.

Beim Einathmen vergehet:

Drücken unter den linken kurzen Ribben — Oleand p. 208.

Stich im Schooße — Staphisagr. p. 391.

Beim Tiefathmen entstehet oder vermehret sich:

Wehthun im Magen — Merc. sol. p. 140.
Klemmendes Spannen in der Herzgrube — Droser. p. 171. 173.

Einwärtsdrücken und Kneipen in der linken Bauchseite — Sassap. p. 255.
Zusammenkneipen der Därme — Sulph. p. 282.

Schneiden um den Nabel — Arnic. Mangan. acet. p. 301.
Stechend schneidender Schmerz in der Nierengegend — Viol. tric. p. 302.
Nadelstiche in der Nabelgegend — Verbasc. p. 314.
Stechen in der Bauchseite — Nux vom. Sulph. p. 318.

Schmerz in der Schooßgegend — Merc. sol. p. 387.

Durch Tiefathmen wird erleichtert oder vergehet:

Schwere in der Herzgrube — Baryt. acet. p. 157.

Stiche unter den rechten Ribben — Spigel. p. 219.

Stechen unter der Herzgrube — Cina p. 312.

Beim Ausathmen entstehet oder vermehret sich:

Fauliger Dunst aus dem Munde — Arnic. p. 26.

Wehthun im Magen und Bauche — Stib. tart. p. 179.
Stiche in der Herzgrube — Spigel. p. 182.
— unter der Herzgrube — Euphras. p. 182.
— auf der Herzgrube — Anac. p. 182.

Druckschmerz in der Lebergegend — Arnic. p. 207.
Drücken unter den linken kurzen Ribben — Oleand. p. 208.
Stiche in der Lebergegend — China p. 220.
Eingeschlafenheitsgefühl in der linken Unterribbengegend — Digit. p. 221.
Stiche unter den linken Ribben — Acon. p. 222.

(Im Sitzen) Schneiden neben dem Nabel — Rhus p. 301.
Stich in der Nabelgegend — Staphisagr. p. 314.
Stiche in der Bauchseite — Digit. p. 317. 318.
Stechen, wühlendes, in der Bauchseite — Spong. mar. p. 321.

Stechen, zuckendes, in der Bauchseite — Coffea p. 321.
Wühlender Leibschmerz — Coloc. p. 337.
Stechende Rucke vom Nabel nach den Schaamhügel zu — Ruta p. 366.

Mündheitsschmerz im Schooße — Meser. p. 394.
Kneipender Schmerz in den Bauchmuskeln — Acid. mur. p. 406.

Beim Ausathmen vergehet:

Drückend spannender Schmerz im Unterbauche — Merc. sol. p. 273.

Stich im Schooße — Staphisagr. p. 391.

Beim Niesen entstehet:

Leibschmerz — Acon. p. 233.

Beim Essen entstehet oder vermehrt sich:

Ziehend stechender Schmerz vom Magen bis ins Ohr — Mangan. acet. p. 179.

Wühlender Leibschmerz — Coloc. p. 337.

Beim Husten entstehet:

Blutgeschmack im Munde — Bellad. Rhus p. 4.
Saurer Mundgeschmack — Coccul. p. 11.
Stinkender Odem — Bellad. p. 26.
Brecherlichkeit — Capsic. Ipec. Merc. sol. p. 112.
Wasserauslaufen aus dem Munde — Arsenic. p. 117. Bryon. p. 116.
Brechwurzen und Erbrechen *).

Magenschmerz — Rhus p. 140.

*) Diese Materie findet sich im Texte in einem besonderen Kapitel.

Schmerz in den Hypochondern — Dros. p. 205.
Druckschmerz unter den kurzen Rippen — Spong. mar. p. 209.
Zusammenschnürender Schmerz in den Hypochondern — Droser. p. 217.

Leibschmerz als sollte der Nabel herausgerissen werden — Ipec. p. 254.
Schmerz als wollten die Därme herauspressen — Scilla p. 254.
Gefühl als zerspränge der Unterleib — Anac. p. 260.
Erschütterungsschmerz in der aufgetriebenen Bauchseite — Arnic. p. 261.
Zusammengreifen im Unterleibe — Droser. p. 282.
Schmerzliche Zusammenziehung der Bauchmuskeln — Scilla p. 286.
Schneidender Leibschmerz — Staphisagr. p. 311. Veratr. p. 303.
Stechen in der Bauchseite — Arnic. p. 319. Arsenic. p. 318.
Stiche aus dem Unterleib durch den Bauchring — Veratr. p. 327.
Erschütterungsschmerz im Unterleibe — Scilla p. 336.
Zerschlagenheitsschmerz im Oberbauche — Nux vom. p. 341.
— im Unterleibe — Arsenic. p. 342. (Ferrum) p. 343.

Schmerz der Bauchmuskeln — Pulsat. p. 404.

Pressen nach der Blase zu — Capsic. p. 549.
Schmerz im Unterleibe (in der Blase?) — Ipec. p. 549.
Stiche in der Blasengegend — Capsic. p. 551.
Harnausspritzung — Pulsat. Staphisagr. Veratr. p. 571.
Stiche im Samenstrange — Veratr. p. 631.

Durch Husten verschlimmert sich:

Druckschmerz im rechten Hypochonder — Coccul. p. 206 — 207.

Stiche unter den Rippen — Arsenic. p. 224.

Periodisch erscheint:

Saurer Geschmack des Butterbrodes, mit nachfolgendem Sodbrennen, acht Abende nacheinander — Bellad. p. 21.

Bitterkeit im Halse nach dem Essen, jeden zweiten Tag — Arsenic. p. 24.

Leeres Aufstoßen, alle Morgen — Sulph. p. 38.

Schlucksen, Schaum vor dem Munde und unwillkürliches Harnen, zwei Mitternächte — Hyosc. p. 44.

Abscheu vor Essen und Trinken, und vorher Hämmern im Kopfe; alle 2—3 Wochen — Ferrum p. 54.

Heißhunger — Nux vom. p. 63.

Heftiger Durst, mehre Mittage nacheinander — Bellad. p. 79.

Großer Durst bei fahlinger Hitze und Röthe des Gesichts und ganzen Körpers, täglich gegen Mittag — Bellad. p. 87.

Uebelkeit, sechs Tage nach einander — Moschus p. 90.

— und Wasserzusammenlaufen im Munde, jeden Morgen — Bryon. p. 93.

Brecherlichkeit und ziehend pressender Schmerz gegen die Gebärmutter, jeden Morgen — Pulsat. p. 111.

— schneidender Leibschmerz, Mattigkeit und Schläfrigkeit, zwei Morgen nacheinander — Nux vom. p. 113.

Sodbrennen, acht Abende nacheinander — Bellad. p. 118.

Schaumerbrechen, und vorher Zucken in der Wange, Funkeln vor dem linken Auge, Gesichtsblässe und Ohnmacht; drei Tage lang wiederkehrend — Veratr. p. 127.

Grünes Erbrechen, drei Abende nacheinander — Pulsat. p. 128.

(Schmerz in der Herzgrube und Zittern) — Bellad. p. 141.
Engheit um die Herzgrube mit Wundheitsschmerz, nach dem Mittagsessen, drei Tage nacheinander — Moschus p. 172.

Ziehendes Drücken im Oberbauche, vier Morgen nacheinander — China p. 238.
Druck in den Därmen, sechs Tage nacheinander nach dem Essen und Abends — Coloc. p. 243.
— in der Bauchseite, alle Vormittage erneuert — Cuprum p. 250.
Zusammenpressen der Därme, alle Vormittage — Cuprum. p. 270.

Bauchkneipen, zwei Mitternächte nacheinander — Merc. sol. p. 291.
— zwei Tage nacheinander zu derselben Stunde — Scilla p. 295.
— drei Tage nacheinander, Nachmittags drei Uhr — Spigel. p. 299.
Leibschneiden, mehre Nachmittage von 5 — 6 Uhr — Spigel. p. 302.
— einen Tag um den anderen, Abends — Pulsat. p. 305.
— Brecherlichkeit, süßlicher Mundgeschmack, Mattigkeit und Schläfrigkeit, zwei Morgen nacheinander — Nux vom. p. 306 — 307.
Schmerz wie unterköthig in der Bauchseite, zwei Abende nacheinander — Valer. p. 345.
Gefühl wie von Erkältung unter dem Nabel, mehre Morgen von 8 — 10 Uhr — Cannab. p. 353.
Kneipen und Schneiden tief im Unterbauche, alle Morgen — Arsenic. p. 374.
Schneiden tief im Unterbauche, drei Tage nacheinander, Abends 5 Uhr — Pulsat. p. 375.

Durchfall, Frost, vieles Harnen und Leibschneiden, mehre Nachmittage von 4 — 6 Uhr — Spigel. p. 475.

Schleimdurchfall, fünf Morgen, gleich nach dem Aufstehen — Pulsat. p. 479.

Zwängen im After, alle Abende um dieselbe Zeit — Platin. p. 498.

Vieles Harnen u. s. w., mehre Nachmittage von 5 — 6 Uhr — Spigel. p. 568.

Ziehend pressender Schmerz gegen die Bärmutter zu und Brecherlichkeit, jeden Morgen — Pulsat. p. 457.

Alphabetische Aufführung der Arzneimittel mit aphoristischer Beifügung ihrer Wirkungen.

Acidum muriaticum.

Ranziger Geschmack im Halse; fauliger Mundgeschmack; Aufstoßen; Appetitmangel; Heißhunger; Durstlosigkeit; bei Frost und Schauder, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst bei Frost; Brecherlichkeit; Speiseerbrechen.

Leerheitsgefühl in der Speiseröhre; (stumpfer Schmerz und zusammenziehendes Gefühl im Magen — Acid. mur. oxyg.); Leerheitsgefühl im Magen.

Drückendes Klemmen, Stechen im linken Hypochonder; klemmendes Spannen in den Hypochondern.

Kneipender, nadelstichartiger Schmerz, Leerheitsgefühl in der Nabelgegend — Vollheit, Auftreibung des Unterleibes; Kneipen, schneidendes Kneipen, Schneiden mitten durch im Bauche; jeder Tritt fährt in den etwas aufgetriebenen Leib; unangenehmes Aengstlichkeit erregendes Gefühl, schmerzhaftes Leerheitsgefühl im Bauche; — Zwängen in den Geburtstheilen — brennender Stich im Schooße; Stichschmerz in der Bauchringgegend — Kneipen, stechender Schmerz in den Bauchdecken — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Knurren und Kollern im Bauche.

Weicher Stuhl mit Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; unwillkürlicher Stuhl — schneidendes Kneipen vor, Schneiden und Weichlichkeitsgefühl im Bauche bei, und schmerzliches Leerheitsgefühl im Bauche nach dem Stuhle.

Kneipen im Mastdarm — brennende Stiche, stechendes Jukken, Wundheitsschmerz im After; Afterblutaderknoten — Jucken am Mittelfleisch.

Schwäche der Harnblase — bei Trieb zum Harnen zögert der Harn; langsamer Harnabfluß; Harnzwang; öfterer Abgang vielen Harns; Harnfluß; unwillkürliches Harnen — Schneiden ganz hinten in der Harnröhre bei, und stechender, beißender Schmerz in der Harnröhrmündung nach dem Harnen — Wundheitsschmerz der Vorhaut — Stiche, bohrend spannender Schmerz in der Ruthe — Schwächegefühl in den Zeugungstheilen — bohrend spannender Schmerz im Hoden — Rutheſteifigkeit; schmerzhafte Rutheſteifigkeit; Samenerguß; nach dem Abfluß schleimiger Feuchtigkeit aus der Ruthe bei geringer Steifigkeit folgt langdauernde Rutheſteifigkeit mit Spannschmerz; gänzlicher Mangel an Rutheſteifigkeit und Schwächegefühl in den Zeugungstheilen — Zwängen in den Geburtstheilen.

Acidum nitricum.

Harn mit hellrothem Satz — Brennschmerz am Ausgang der Harnröhre bei dem Harnen; — dunkelrothe Geschwulst der Harnröhrmündung — braune, schmerzhafte Flekken, stinkende Feuchtigkeit absondernde und bei Berührung blutende, fleischfarbene Auswüchse, und zu Geschwürchen sich bildende Bläschen an der Eichel — Stiche in der Vorhaut — mit Entzündung umgebene Geschwüre an der Vorhaut — schmerzhafte Rutheſteifigkeit.

Acidum phosphoricum.

Kräuterartiger, saurer, fauliger Mundgeschmack; verminderter und bitterer Geschmack der Speisen; langer Nachgeschmack der Speisen; Aufstoßen: unvollkommenes, von

Luft, saures, brennendes; Appetitmangel; Ekel gegen Schwarzbrod; Durst auf Bier und kalte Milch; Durstlosigkeit bei Frost und Frostschauder, bei Frost und Kälte, bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit im Gaumen; Brecherlichkeit; Speiseerbrechen.

Drückender Schmerz, lastende Schwere, Winden im Magen; Knurren und Kollern in der Magengegend; Brennschmerz im Magen; Vollheit.

Drückendes Klemmen über der Leber; Klemmen, stechender Schmerz im linken Hypochonder; Drücken, Pressen, drükkendes Klemmen in den Hypochondern.

Spannender Schmerz im Oberbauche — drückendes Klemmen, kneipendes Zusammenziehen, Kneipen und Eingreifen in der Nabelgegend — spannend stechender Schmerz in der Bauchseite — Stechen links zwischen dem Beken und der untersten Ribbe — einfacher Schmerz, Druck, Vollheit, im Unterleibe; Blähungsauftreibung und Anspannung des Bauches; klemmender Schmerz im Bauche; Zusammenziehen der Därme; schneidendes Kneipen, Schneiden quer durch, Stiche nach der Herzgrube herauf im Bauche — Druck wie von einer Last nach den Genitalien hin, beim Harnen; ziehender Schmerz im Beken — Stiche vom Unterleibe nach der Herzgrube herauf — schneidender Schmerz, gluckfende Zucke im Schooße; herausdrückender Schmerz in den Schößen als wollte ein Bruch entstehen — stumpfe Stiche, spannender und bohrender Stich in den Bauchmuskeln — Gluckern, Knurren, Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen; schwieriger Stuhl nach oftem vergeblichem Nöthigen; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz;

weißgrauer Durchfall; vergeblicher Stuhldrang — Leibweh, Zusammenziehen der Därme, Beißen im Mastdarm bei, und Drängen und Stuhlzwang nach dem Stuhle.

Reißender Schmerz, Beißen im Mastdarm — juckender Stich, reißender Schmerz im After — Wundheitsschmerz, Hitze und Brennen an den Feuchtwarzen.

Schmerzlich krampfhaftes Zusammenschnürren der Harnblase; — Harnverhaltung; Zögerung des Harnabganges bei Nöthigung dazu; Harndrang mit wenig Abgang; Harndrang; wasserheller, dunkler Harn; Harn mit weißer Wolke — Schneiden vor, und unangenehmes fast brennendes Gefühl am Blasenhalse, Schwergefühl in der Eichel, Brennen, schneidendes Brennen bei dem Harnen; Gefühl als läge eine drückende Last im Bauche und drückte nach den Geschlechtstheilen hin, zu Ende des Harnens — Stiche, Ziehen, Kriebeln in der Harnröhre — Schweregefühl, Stechen, stechendes Jucken, brennendes Schneiden in der Eichel — juckendes Kriebeln am Bändchen; kleine juckende und feuchtende Bläschen neben dem Bändchen unter der Eichel — Reißen, Jucken in der Ruthe; Anschwellen der Ruthe, mehre Minuten lang; rother Blüthenausschlag hinten an der Ruthe — vermehrter Tripperausfluß — drückender Schmerz, brennendes Reißen im Hoden — Stiche; Kriebeln im Hodensack; Wundheitsschmerz, rother Blüthenausschlag am Hodensack — Brennen in der Prostata; Ruthesteifigkeit; Samenerguß — Weißfluß nach dem Monatlichen — das Monatliche wird wieder hergestellt (Heilwirkung).

Aconitum.

Fader, bitterer, saurer, pfefferartiger Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit der Speisen; stinkender Odem; Bewegungen zum Aufstoßen; leeres Aufstoßen; Schlucksen; Appe-

ermangel; (Abneigung gegen naſſes Eſſen); Durſt auf Bier; Durſtloſigkeit bei Hitze; Durſt; Durſt: bei Froſt und Hitze, bei Hitze; Ekel; Wabblichkeit; Uebelkeit; Uebelkeit um die Herzgrube; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Heraufdämmern ſüßlichen Waſſers; Würmerbeſeigen; Erbrechen; Schleim-, Gall-, Blut- und Würmererbrechen.

Kratzen von der Herzgrube bis in den Hals; einfacher, drükkender Schmerz, drückende Schwere, Druckſchmerz wie von Vollheit, Vollheitsgefühl, zuſammenziehendes Gefühl, Kältegefühl im Magen — drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine in der Herzgrube; Herzdrücken; Geſchwulſtgefühl, Kratzen in der Herzgrube.

Drücken, Ruckt, Stöße in der Lebergegend; ſcharfer Stich im rechten, und Stiche im linken Hypochonder; drückender Schmerz wie von einer Laſt in den Hypochondern; Geſchwulſt der Hypochondern; Zuſammenſchnürungsgefühl in den Hypochondern.

Gefühl einer aus der Nabelgegend aufſteigenden Kugel, die im Wirbel und Hinterhaupt eine kühle Luft verbreitete; Gefühl als drängte ſich ein kalter Körper heraus, Drücken wie Rucke, Greifen und Raſſen in der Nabelgegend; Einziehen und Zuſammenpreſſen des Nabels; Kneipen, ängſtliches Stechen und Pochen, Brennen in der Nabelgegend — einfacher Schmerz in der Bauchſeite — Lendenſchmerz; Nadelſtiche in der Nierengegend, bei Harnunterdrückung — einfacher, drückender Schmerz im Bauche; angeſchwollener Bauch; Schneiden, ziehender Schmerz von beiden Seiten nach dem Nabel zu, Rohheitsgefühl im Bauche; Schwäche der Därme; Schmerz wie von Erkältung, Frieren im Bauche — Schmerz in den Lenden wie Geburtswehen — Kratzen von der Herzgrube bis in den Hals; Gefühl als ſtiege eine Kugel aus der Nabelgegend her-

auf und verbreitete im Wirbel und Hinterhaupt eine kühle Luft; aus der linken Unterbauchseite zieht es nach dem Rücken zu — einfacher Schmerz der Bauchdecken; gespannte schmerzhafte Geschwulst am Oberbauch unter den Ribben — Blähungskolik mit einfachem, drückendem Schmerz, mit Rohheitsgefühl; Knurren, Kollern und Poltern im Bauche; heißer Blähungsabgang.

Zu früh erfolgender schwer abgehender harter Stuhl; weicher Stuhl; weiche kleine Stühle mit Zwängen; Durchfall ohne Schmerz; wäßeriger Durchfall ohne und mit Schmerz; unwillkürlicher Stuhl; fließende Hämorrhoiden; Stuhlzwang — Uebelkeit und Schweiß vor, Schmerz wie von einem kalten Steine im Magen bei, und Uebelkeit und Schweiß nach dem Stuhle.

Einfacher Schmerz im Mastdarm — Drücken, Stechen im After; vorübergehende Lähmung des Afters.

Einfacher Schmerz, Drücken in der Harnblase; Zwängen des Blasenhalses; Gefühl von Schwappern in der Blasengegend beim Harnen; Brennen im Blasenhalse; vorübergehende Lähmung des Blasenhalses. — Harnverhaltung; schwieriger Harnabgang; Harndrang, mit wenig Abgang; Zwängen des Blasenhalses; oftes Harnen; Harnfluß; nächtlicher Harnabgang; wasserheller, rother, brauner Harn; Harn mit ziegelrothem Satz — kneipender und stechender Schmerz in der Eichel, Brennen bei dem Harnen — Jucken an der Vorhaut — Kriebeln in den Geschlechtstheilen — Schmerz wie nach Quetschung im Hoden — verliebte Anfälle; verminderter Geschlechtstrieb — Lendenschmerz wie Geburtswehen — Kriebeln in den Geschlechtstheilen — zäher, gelblicher Scheidefluß — Ausbruch des Monatlichen; Mutterblutfluß.

Anacardium.

Fader, bitterer Geschmack der Speisen; (Geschmack der Speisen wie Heringslacke); bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; weißbelegte Zunge; Aufstoßen; leeres, brennendes; Schlucksen; Appetitmangel; Ekel gegen Speisen; starker Hunger; Milchdurst; Durstlosigkeit; bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze, bei Schweiß; Uebelkeit; Brechübelkeit; Aufsteigen von Feuchtigkeit in den Mund; Speise- und Getränkerbrechen.

Drückender Schmerz im Magen — drückender Schmerz, Spannen, Schneiden, Stiche, zusammenpressende Nadelstiche, drückend ziehender Schmerz, schmerzhafte Erschütterung beim Gehen, Gähren und Gluckern in der Herzgrube.

Drücken in der Lebergegend; Drücken, Stiche im linken Hypochonder; Stechen in den Hypochondern.

Unbehaglichkeit im Oberbauche — Drücken wie von etwas Hartem, kneipendes Zusammenziehen, Stechen, Stöße in der Nabelgegend — tiefdrückende Stiche an der vorderen Darmbeinspitze; brennendes Nadelstechen in der Bauchseite — heftiger Druck wie von einem stumpfen Pflocke, Heranpressen, Zersprengungsgefühl im Bauche; Auftreibung desselben; Pressen, Klemmen, Kneipen, schneidendes Kneipen, Ziehen, wellenförmiges wie ein Blitz herabfahrendes Zucken, schmerzhaftes Drehen und Winden quer durch im Bauche — stumpfe Stiche links im Bauche hin über dem Becken im Schooße — dumpfes Herausdrücken über dem Bauchringe — stumpfer Druck, Stiche in den Bauchdecken — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Herumgehen, Knurren im Bauche.

Schwer abgehender gewöhnlicher Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen; schwer abgehender weicher Stuhl

nach oftem Nöthigen; blasser Stuhl; wäßeriger Durchfall ohne Schmerz; vergeblicher Stuhldrang — schneidendes Kneipen im Bauche vor, Kneipen im Bauche, Stiche in der Milzgegend, Druck in den Bauchmuskeln bei, und Druck in den Bauchmuskeln nach dem Stuhle.

Harndrang mit geringem Abgang; oftes Harnen; wasserheller Harn; Harn mit schmutzigem Satz; trübe abgehender Harn — Anschwellung der Ruthe mit Geschlechtstrieb — Samenerguß.

Angustura.

Bitterer, fauliger, pfirsichkernartiger Mundgeschmack; saurer Geschmack der Speisen; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen: unvollkommenes, von Luft, bitteres; Schlucksen; Appetitmangel; Appetit ohne Neigung zu essen: Verlangen nach Kaffee; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst ohne Verlangen zu trinken; Durst; Durst: vor und bei Schauder, bei Hitze; Uebelkeit im Magen; Brecherlichkeit; Erbrechen.

Schneiden im Magen — Vollheit auf der Brust; Kneipen, Reißen in der Herzgrube.

Schneiden im rechten Hypochonder.

Stechen in der Nabelgegend — Druck über die ganze rechte Bauch- und Brustseite, von vorn und hinten; stumpfe Stiche, ziehender Zerschlagenheitsschmerz in der Bauchseite — Kneipen in der rechten Lendengegend — einfacher Schmerz, Drücken von innen heraus, Gefühl als sei nicht Stuhl genug abgegangen, flammartiger Schmerz, Schneiden, Stechen, Ziehen, Gefühl als sollte Durchfall entstehen, Drücken mit Aengstlichkeit im Bauche — flammartiges Drücken über den Schaambeinen; Schneiden im

Bauche quer über dem Schaambeine — Gähren und Kollern, Knurren im Bauche; übelriechender Blähungsabgang.

Harter und schwer abgehender Stuhl mit vorgängigem öfterem Drang dazu; gelber Stuhl; weicher Stuhl mit Schmerz; Durchfall mit Schmerz; Stuhldrang; Drängen im Mastdarm; schmerzhaftes Pressen im After — öfteres Nöthigthun, Gefühl im Mastdarm als wollte er hervortreten, vor, Leibschneiden bei, und Schauder über das Gesicht mit Gänsehaut nach dem Stuhle.

Kitzeln im Mastdarm und Gefühl als wollte er heraustreten — brennender Schmerz im After; angeschwollene Hämorrhoidalvenen.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns — Harnzwang, Brennen nach dem Harnen — Jucken an der Eichel — Stechen, Jucken an der Vorhaut — Ziehen und Zucken im Samenstrange — Jucken am Hodensack; Schaudergefühl im Hodensack — Samenerguß.

Antimonium crudum.

Schlucksen.

Einfacher Schmerz im Magen — Kneipen in der Herzgrube.

Ziehender Schmerz in der linken Hüfte — Vollheit im Bauche; Auftreibung desselben; Schneiden im Bauche — Umhergehen von Blähungen, Gefühl aufsteigender Luftblasen im Bauche.

Schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl; Durchfall ohne Schmerz — Leibschneiden bei dem Stuhle.

Scharfes Jucken im Mastdarm — ziehender Schmerz, brennendes Jucken und Schrunden am After.

Harndrang mit wenigem Abgang — Stechen in der Eichel — Jucken an der Ruthe — erregter Geschlechtstrieb.

Argentum.

Schluckfen; Appetitmangel; Ekel vor Speisen; starker Appetit; Appetit zu Wein; Durstlosigkeit bei Hitze; Wahblichkeit, (Uebelkeit — Argent. nitr.); Würmerbeseigen; Soodbrennen.

Brennen in der Speiseröhre; (Druck und Schwere im Magen — Argent. nitr.); Kneipen, Brennzekühl im Magen — drückender Schmerz, Stiche, Brennen in der Herzgrube.

Kneipen, Stiche im linken Hypochondre; Schneiden in den Hypochondern.

Drücken in der Bauchseite — drückend schmerzhafte Auftreibung, Pressen, zusammenziehender Schmerz im Bauche; Zusammenziehen der Bauchmuskeln, Schneiden quer durch, bohrender Schmerz, Brenngefühl im Bauche — Drücken aus dem Unterbauche nach der Schaambeingegend zu — Brenngefühl vom Bauche bis in die Brust — Gefühl von Anspannung der Flechse (des Lendenmuskels) im linken Schooße; bohrender Schmerz über dem Schooße; stechendes Schneiden in der Bauchringgegend — scharfe Stiche in den Bauchdecken — Kollern, lautes Getöse wie Quacken von Fröschen im Bauche; Blähungsabgang.

Harter Stuhl; weicher Stuhl mit vorgängigem starken Drang dazu; weicher Stuhl ohne Schmerz; öftere weiche kleine Stühle — Erbrechen, Pressen, schmerzhaftes Nothchun

im Bauche her, und Pressen im Oberbauche nach dem Stuhle.

Oefterer Abgang vielen Harns — Schmerz wie nach Quetschung im Hoden — Samenerguß.

Arnica.

Bitterer, fauliger Mundgeschmack; saurer Geschmack der Speisen; fauliger Odem; weiß belegte Zunge; Aufstoßen: abgebrochenes, leeres, bitteres, fauliges; unterdrücktes Schlucksen; Appetitmangel; Widerwille vor Fleisch, Fleischbrühe, Milch und Rauchtaback; übermäßiger Appetit; Verlangen nach Essig; Durstlosigkeit bei Frost; Durst, aber wenig Trinken; Durst; Durst vor dem Frost, bei Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit in der Herzgrube und im Magen; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken bitteren Schleimes; Sodbrennen; Brechwürgen; Erbrechen; Erbrechen beim Husten; Bluterbrechen.

Von der Herzgrube bis in den Hals aufsteigendes Drücken; drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine, Vollheitsgefühl, kneipendes Raffen, Kneipen, beißender Schmerz, Rucke, Knurren im Magen — drückender Schmerz, lastende Schwere in der Herzgrube; Druck über die Herzgrube; Herzdrücken; Vollheit, Wühlen, Zusammenwikkeln in der Herzgrube.

Druck wie von einem Steine in der Lebergegend; Stiche im rechten Hypochonder; drückendes Herauffahren mit Stich in der Milzgegend; Milzstechen; Stiche im linken Hypochonder; Druck, Krampf, Kriebeln in den Hypochondern.

Brennend stechender Schmerz, klemmendes Pochen im Oberbauche — Einziehen des Nabels; Kneipen, Schneiden, Reißen in der Nabelgegend — kolikartiges Drücken in der Bauchseite; harte Auftreibung der rechten Bauchseite; Schneiden, Stiche beim Husten, Schmerz wie von Quetschung in der Bauchseite — schneidender Schmerz; Stiche in den Lenden; Wühlen in beiden Hüften — einfacher Schmerz, Drücken im Bauche; Auftreibung desselben; es deuchtet alles am Leibe zu fest gebunden; Kolik; Schneiden, scharfe Stöße von einer Seite zur andern, Leerheitsgefühl, ruhrartiger Schmerz, Schmerz mit Aengstlichkeit im Bauche — Drücken auf einer kleinen Stelle tief im Bauche hinter dem Schaambeine — Schneiden in der linken Unterleibseite fuhr wie ein Stich in den Wirbel des Hauptes — feiner Stich, Reißen in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit einfachem, drückendem Schmerz; gährende Blähungsbeschwerden, Knurren und Kollern im Bauche; übelriechender Blähungsabgang.

Schwer abgehender harter Stuhl; bröckelicher Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; brauner Durchfall; Schleimdurchfall ohne und mit Schmerz; weißer Durchfall; sauer riechender Durchfall; eiterige, blutige Stühle; unverdaute Stühle; unwillkürlicher Stuhl; nächtlicher Durchfall; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Leibaufgetriebenheit, Leibschneiden vor, Drücken, Kollern im Bauche bei, und Mattigkeit nach dem Stuhle.

Drücken im Mastdarm — Klemmen im After; Afterblutaderknoten.

Drücken und Pressen (in der Blase) bei Urinverhaltung; Schwierigkeit beim Harnen die letzten Tropfen wegzupressen; Harnverhaltung; langes Zögern des Harnabganges; unwillkürliches Harntröpfeln; langsamer Harnabfluß;

Harndrang mit wenigem Abgang; Harnzwang; öfterer Abgang vielen Harns; oftes Harnen; wässeriger, rother, brauner Harn; Harn mit ziegelrothem Satz — beißendes Brennen vor dem Harnen; schneidender Schmerz in der Harnröhrmündung zu Ende des Harnens; Stiche in der Harnröhre, beißendes Brennen nach dem Harnen — Stiche, Jucken in der Harnröhre — Stich, stechendes Jucken in der Eichel und rother juckender Fleck auf derselben — Blüthchen an der Vorhaut — schlaffe Hoden — Stiche im Hodensack; schmerzloser Knoten am Hodensack — starker Geschlechtstrieb; Ruthesteifigkeit; Samenerguß — Erregung des Monatlichen.

Arsenicum.

Süßlicher Mundgeschmack; Blutgeschmack, salziger, bitterer, saurer, fauliger Mundgeschmack; Gefühllosigkeit der Zunge; fader, salziger, bitterer, saurer Geschmack der Speisen; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen: leeres, bitteres, saures; Schlucksen; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger; Widerwille vor Fleisch, Butter und andern Speisen; Verlangen nach Saurem, Bier und Kaffee; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost und Schauder, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst, aber wenig Trinken; Durst; Durst nach dem Froste, bei Hitze, bei Schweiß; Ekel; Wahlichkeit; Uebelkeit; Uebelkeit im Halse; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; ranziges Galstern im Halse; Würgerbestigen; Brechwürgen; Erbrechen; Wasser-, Schleim-, Gall-, Blut-, Speise- und Herzkrankerbrechen.

Von der Herzgrube aufsteigende Beklemmung; einfacher, drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine im Magen; Druck am Magenmunde und im Schlunde, als ständen die Speisen oben; Magenbeschwerung; Ausdehnungsschmerz, Beklemmung, krampfhafter Schmerz, Schmi-

den, Gefühl als wäre ein Faden in ein Knäuel geknüpft, fressender, brennender Schmerz im Magen — einfacher, drückender Schmerz in der Herzgrube; Herzdrücken; Vollheit, Spannung, zusammenziehender Schmerz, Rucke, nagender Schmerz, Schwäche in der Herzgrube; Drängtigung um dieselbe; fein und scharf klopfender, brennender Schmerz in der Herzgrube.

Stiche im linken Hypochonder; Aufgetriebenheit der Hypochondern und des Magens; Gespanntheit, Stechen in den Hypochondern.

Einfacher Schmerz, Vollheit, schmerzhafte Spannung mit Aengstlichkeit, Schwächegefühl, Frieren im Oberbauche — einfacher, ziehender Schmerz in der Nabelgegend — wühlendes Drücken, schneidender Schmerz, Stechen in der Bauchseite — Schmerz in der rechten Lendengegend, der zuweilen durch den Unterbauch oder in die Weiche und den Hodensack geht — einfacher Schmerz, Gefühl als sollte er zerplatzen im Bauche; Auftreibung und Aufschwellung desselben; Krämpfe und Kolik, Kneipen, Schneiden im Bauche; klemmend schneidender Schmerz in den Därmen; Stechen im Bauche; Ziehen vom Unterleibe nach dem Kopfe, wo es pukte und riß, dann in die linke Seite, wo es stach; reißender Schmerz im Bauche; schneidendes Zusammendrehen der Därme; windender Schmerz im Bauche; fressender Schmerz in den Därmen; Zerschlagenheitsschmerz beim Husten, Krabbeln, höchst widriges Gefühl, Aengstlichkeit, kolikartige Spannung und Reißen mit Angst, Brennen im Bauche — Kneipen und Schneiden tief im Bauche — krampfhafter Ruck von der Herzgrube bis in den Mastdarm; klemmend schneidende Schmerzen in den Därmen schießen durch den Bauchring bis in den Samenstrang und das Mittelfleisch — zusammenziehender Schmerz, Stiche, Brennen im Schooße — Brennen und Wühlen in der Schoosbeule — geschwollener

Unterleib — Blähungskolik mit schneidendem Zusammendrehen der Därme, mit kneipendem Schmerz; Blähungsstauchung; Kollern, Poltern im Bauche; häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; bröckelicher Stuhl; schwarzer Stuhl; Abgang eines kugelförmigen Klumpens wie aus unverdautem Talg bestehend, und zähen galligen Wesens durch den Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; Schleimdurchfall ohne und mit Schmerz; gelber Durchfall ohne und mit Schmerz; grüner Durchfall ohne Schmerz; schwarzer Durchfall; gehackter Stuhl; scharfe, faulige, schwarze Stühle; unwillkürlicher Stuhl; mit wässerigem Blut umgebener Stuhl; ofte blutige Stühle; Blut von oben und unten abgehend; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Spannung des Magens und der Hypochondern, Leibweh und Unruhe, Gefühl als sollte man zerplatzen; Kneipen und Zusammendrehen der Därme, Poltern im Leibe vor, Zusammendrehen und Kneipen der Därme, Leibschneiden, Poltern im Leibe, schmerzhafte Zusammenziehung über dem After nach dem Kreuze zu, Stuhlzwang, schneidender und brennender Schmerz im After bei, und Schmerz um den Nabel und Zwängen, Leibkneipen, Brennen im Mastdarm, große Schwäche und Zittern in allen Gliedern nach dem Stuhle.

Jucken, Brennen im Mastdarm und Heraustreten desselben — schmerzhafte Zusammenziehung über dem After; Schneiden, Jucken, brennender Schmerz im After; Afterblutaderknoten — Jucken am Mittelfleisch.

Harnverhaltung; verminderter Harnabgang; öfterer Abgang vielen Harns; vermehrter Harnabgang; unwillkürliches Harnen; nächtlicher Harnabgang; farbloser Harn; trübe abgehender Harn; Blutharnen — Brennen vorn

in der Harnröhre zu Anfang des Harnens; Brennen hei, und großes Schwächegefühl im Oberbauche nach dem Harnen — Risse, beißender Schmerz in der Harnröhre — blaurothe, geschwollene und in Schrunden aufgeborstene Eichel — fressendes Jucken an der Ruthe — Entzündungsgeschwulst und Brand an den Zeugungstheilen — schneidender Schmerz im Samenstrange — Hodengeschwulst — Schmerz geht aus dem Bauche in den Hodensack — Ruthesteifigkeit; Samenerguß; nach einem Samenerguß anhaltende Ruthesteifigkeit — Weißfluß — verstärkte Monatreinigung.

Asa foetida.

Aufstoßen; Abscheu vor Bier; Heißhunger; Uebelkeit.

Drückender Schmerz, Vollheits- und Zerschlagenheitsgefühl im Magen — Drücken auf den Schwerdknorpel; Vollheit, Pulsiren in der Herzgrube.

Druckschmerz in der Lebergegend; drückend stechender Schmerz im rechten, und wühlendes Stechen im linken Hypochonder.

Kneipen, Stiche, Schmerz wie von Verkältung im Oberbauche — zusammenballender, herausdrückender Schmerz, Stiche, brennendes Stechen in der Nabelgegend — Drükken, stechendes Kneipen, Stiche und Stechen, herauswärtsgehendes Stechen, drückend stechender Schmerz, Ziehen in den Bauchseiten — einfacher Schmerz, Schwere, Spannen, Kneipen, schneidendes Kneipen, Stich, kneipendes Ziehen quer durch, windender Schmerz, Zerschlagenheitsschmerz, Gefühl des größten Uebelbehagens im Bauche; kältendes Gefühl und Schwere in den Därmen nach Trinken; Brennen im Bauche — drückend stechender Schmerz von den untern Ribben aus nach der Weiche

zu — ziehende feine Stiche vom rechten Oberschenkelgelenk bis in die Därme — Stechen im Schaamberge — drükkender Schmerz in der Weichengegend — Stechen, jukkendes Stechen, Jucken in den Bauchdecken — Kollern im Bauche; häufiger, leichter, übelriechender Blähungsabgang.

Weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz — Bauchweh bei dem Stuhle.

Stiche im After — Pressen im Mittelfleisch.

Stiche in der Ruthe — Blutungen.

Asarum.

Gärstiger Mundgeschmack; bitterer Geschmack der Speisen; Unschmackhaftigkeit des Rauchtabacks; weiß belegte Zunge; unvollkommenes Aufstoßen; Aufstoßen: leeres, von Luft; Schlucksen; Hunger; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Frost und Hitze; Durst: bei Frost und Hitze, bei Hitze: Ekel; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Brechwürgen; Erbrechen von Wasser und von Magensaft.

Drückender, stumpfspitzig drückender Schmerz im Magen; Druck auf die Magengegend; Vollheitsgefühl, Kneipen im Magen — Druck auf die Herzgrube; Stich in der Herzgrube.

Gefühl von Zusammenschnürung in der Zwerchfellgegend; Zusammendrücken, Schneiden im Oberbauche — einfacher Schmerz, Druck und schmerzliches Pressen in den Bauchseiten — Druck, Vollheit im Bauche; Kolik; Schneiden, Weichlichkeit im Bauche — wilder Schmerz im linken Schooße fährt durch die Harnröhre in die Eichel — Umhergehen,

Blähungsschnappen im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Bröckelicher Stuhl; weißgrauer Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl mit Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; Abgang von Madenwürmern durch den After — Leibschneiden; Schneiden und Stiche im Mastdarm vor, und Schneiden im Bauche und Mastdarme bei dem Stuhle.

Schneiden, scharfe Stiche im Mastdarm.

Drücken auf die Harnblase; Harndrang — Drücken auf die Blase bei und nach dem Harnen — Ziehen in der Harnröhre — zusammenziehender Schmerz in der Eichel — Frühgeburt.

Aurum.

Fader, süßer, bitterer, saurer, fauliger, milchiger Mundgeschmack; fauliger Mundgeruch; übler Mundgeruch, den der Kranke selbst nicht bemerkt; Hunger; Durstlosigkeit: bei Schauder, bei Frost und Hitze; Durst; Uebelkeit im Halse und Magen; Brechheben; (Erbrechen — Aurum fulmin.)

Einfacher, drückender Schmerz im Magen — Geschwulstgefühl in der Herzgrube und Anschwellung derselben.

Stechen im linken Hypochonder; Drücken in den Hypochondern.

Anschwellung des Oberbauches mit Stechen darin — Stich vom Nabel nach der Herzgrube — Risse, Zerschlagenheitsschmerz in der Bauchseite — spannender Druck in

den Lenden — einfacher Schmerz, Drücken, spannender Druck, Schwere im Bauche; Auftreibung desselben; zusammenziehender Schmerz, Kolik, Kneipen bald hie bald da, Unbehaglichkeit, Blähungsdruck mit Bänglichkeit im Bauche — wehenartige Schmerzen; zuckendes Zwicken in der linken Beckenseite — Schmerz im Schooße wie von einer geschwollenen Leistendrüse; Ungelenkheit und Steifigkeitsschmerz im Schooßbuge; Ziehen aus dem Schooße in die Oberschenkel herab; schneidende Stöße in den Schößen, Drängen im Bauchringe als wollte ein Bruch vortreten; Schwäche im Schooße; schmerzhaftes Hervortreten eines Leistenbruches — Ziehen aus dem Schooße in die Oberschenkel herab — Klammschmerz in den Bauchmuskeln; Anschwellung des Oberbauchs und der Herzgrube — Blähungskolik mit einfachem, drückendem Schmerz; Knurren und Kollern im Bauche; übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Stuhl dick und mühsam abgehend; weißgelber Stuhl; weicher Stuhl mit Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; zu reichlicher Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; nächtlicher Durchfall; Stuhldrang — Kneipen im Bauche, Brennen im Mastdarm bei dem Stuhle.

Scharfe Stiche, Brennen im Mastdarm — scharfe Stiche im After.

Scharfe Stiche in der Blasengegend; Harndrang mit wenigem Abgang; vieler Harnabgang — stechendes Reißen an der Eichel beim Nöthigen zum Harnen — stechendes Reißen in der Harnröhre — stechendes Reißen, Nadelstiche in der Eichel — Zucken in der Ruthe — drückend spannender Schmerz im Hoden; Hodenanschwellung — Jucken am Hodensack — erhöheter Geschlechtstrieb; Ru-

theſteifigkeit; Samenerguß; Vorſteherdrüſenſaft dringt aus ſchlaffer Ruthe — wehenartige Schmerzen.

Balsamum Copaivae.

Durſt bei Hitze.

Einfacher Schmerz, Schneiden im Bauche.

Durchfall ohne Schmerz; Durchfall weißen Kothes mit Schmerz; unwillkürlicher Stuhl — Leibſchneiden bei dem Stuhle.

Harntröpfeln; Harndrang; blutiger Harn — Brennen bei dem Harnen — klopfender Wundheitsſchmerz in der Harnröhre und Geſchwulſt und Entzündung ihrer Mündung — eiteriger Harnröhrausfluß — Mutterblutfluß.

Baryta acetica.

Kratziger Geſchmack im Halſe; bitterer, (fauliger — Baryt. mur.) Mundgeſchmack; (fauliger Geſchmack der Speiſen — Baryt. mur.) (ſtinkender Mundgeruch — Baryt. mur.); (belegte Zunge — Baryt. mur.); Aufſtoßen: erſchwertes, ſchmerzhaftes, leeres, von Luft; Appetitmangel; Widerwillen gegen Eſſen bei Hungergefühl; ſtarker Hunger; Ekel; Uebelkeit um den Magen; Brecherlichkeit; Sodbrennen; (Brechwürgen, Erbrechen — Baryt. mur.)

Einfacher (drückender — Baryt. mur.), Schmerz, laſtende Schwere im Magen; Sattheit, ſchnelle Sättigung; (Krampf im Magen — Baryt. mur.); Winden, Nagen, Wundheitsſchmerz im Magen; (Magendrücken und Uebelkeit mit Angſt — Baryt. mur.) — drückender Schmerz, laſtende Schwere, Stechen, ziehender Schmerz, ſchmerz-

hafte Erschütterung beim Gehen, Kältegefühl in der Herzgrube.

Drückender Schmerz, Stechen im rechten und Kneipen im linken Hypochonder.

Einfacher, klemmender Schmerz im Oberbauche — scharfe Stiche in der Bauchseite — Schmerzgefühl und ängstliches Gefühl in der Lendengegend — einfacher Schmerz, Kneipen, Gefühl als sollte Durchfall kommen, (Brennschmerz — Baryt. mur.) im Bauche — (klemmender Schmerz in der Beckenhöhle — Baryt. mur.) — zusammenziehender Schmerz über dem Schaamberge; Stich vom Schooße in den Leib hinein — Gluckern, Knurren und Kollern im Bauche.

Weicher Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; weicher Stuhl ohne und mit Schmerz, weicher Stuhl in — Absätzen, die von Schmerzgefühl in den Lenden und Stuhldrang ausgefüllt werden; Durchfall ohne Schmerz; (Durchfall ohne Schmerz; Stuhl mit Schleim überzogen; grüner Durchfall ohne Schmerz; gehackter Stuhl — Baryt. mur.); vergeblicher Stuhldrang — Schmerzgefühl in den Lenden, Durchfallsregung, öfteres Noththun vor, spannendes Gefühl im Gesicht und Ekel, Schmerzgefühl in den Lenden bei, und Drängen nach dem Stuhle.

Harndrang mit wenigem Abgang; (Harndrang — Baryt. mur.); öfterer Abgang vielen Harns; (stetes Harnen, Harnfluß, unwillkürliches Harnen; Harn mit weißem Satz; Schmerz beim Harnen — Baryt. mur.) — Hodengeschwulst — Schweiß des Hodensackes; zwischen Hodensack und Schenkel eine rothe, nässende, von der Oberhaut entblößte Stelle — (Samenerguß — Baryt. mur.); verminderter Geschlechtstrieb — das Monatliche

ist stärker und hält länger an; (Erregung der Monatreinigung — Baryt. mur.).

Belladonna.

Schleimiger, fader, verdorbener, süßer, Blutgeschmack, saurer, fauliger Geschmack im Munde; fauliger Geschmack im Halse: verlorener Geschmack; salziger, bitterer, saurer Geschmack der Speisen; fauliger Mundgeschmack nach dem Essen; stinkender Odem; weiß belegte Zunge; Aufstoßen: unterdrücktes, mit Geschmack des Genossenen, bitteres, fauliges; Schluckſen; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger; Appetit ohne Neigung zu essen; Brod riecht sauer an; Ekel vor Fleisch, Saures, Milch, Speisen und Getränke; vermehrter Hunger; Verlangen blos nach Wassersuppe und Butterbrod; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit: bei Frost und Schauder, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Abneigung und Abscheu vor Getränk und allem Flüssigen; Begierde nach Getränk mit Abneigung dagegen; Durst; Durst bei Hitze; Ekel; Wabblichkeit; Uebelkeit; Uebelkeit im Magen; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufsteigen saurer Flüssigkeit in den Mund; Soodbrennen; Brechwürgen; Erbrechen; Brechreitz beim Husten; Schleim-, Gall- und Speiseerbrechen.

Unempfindlichkeit des Magens; drückender, spannender Schmerz, zusammenziehendes Gefühl, Krampf, Leerheitsgefühl, Brennen im Magen; Entzündung des Magens — einfacher, drückender Schmerz in der Herzgrube; Herzdrücken; Gefühl von Luftansammlung unter dem Brustbein; Beklemmung, zusammenziehender Schmerz, Schneiden, Stiche, Drehen in der Herzgrube; Drücken in der Herzgegend mit Aengstlichkeit; Klopfen in der Herzgrube.

Kneipen in der Lebergegend; drückend stechender Schmerz im linken Hypochonder; Vollheit, Gespanntheit, Stechen in den Hypochondern.

Auftreibung des Oberbauches; Kneipen, Wundheitsschmerz im Oberbauche — Gefühl als drängten die Eingeweide nach außen, Zusammenzwängen, Zusammenschnüren, Zusammenraffen in der Nabelgegend; Zusammenschnüren des Bauches in der Nabelgegend; Kneipen, stumpfe Messerstiche, drückend stechender Schmerz in der Nabelgegend — herauspressender, ungeheurer klammartiger Schmerz, Zusammenraffen, drückendes Schneiden, stumpfe Stiche und Messerstechen, scharfes Stechen durch die Brustseite zur Achselhöhle heraus in den Bauchseiten — Lendenschmerz; klammartiger Schmerz in der Lende — einfacher, drückender Schmerz, schneidender Druck hie und da, Drücken wie von einem Steine, Schmerz wie von einer harten Last, Gefühl von Auftreibung im Bauche und Auftreibung desselben; krampfhafte Spannung, zusammenziehender, zusammenschnürender, packender Schmerz im Bauche; Einziehen des Bauches mit Druckschmerz, Kneipen, Schneiden, Stiche, Wund- und Rohheitsschmerz, Gefühl als solle man zu Stuhle gehen; häggliche Hitze, Brennen im Bauche — spannend drückender Schmerz im Bauche und besonders in der Schaambeingegend; Druck wie von einer Last tief im Bauche; Drücken und Drängen nach den Geschlechtstheilen; Pressen als wollte alles zu den Geburtstheilen herausdrängen; krampfhafte Spannung von der Brust bis tief in den Unterbauch; zusammenschnürender und klemmender Schmerz in den untersten Därmen; Kneipen tief im Bauche — Hitze steigt vom Unterleib in die Brust — Entzündung des obern Theils des Zwölffingerdarms — Stiche im Schooße; Gefühl im Bauchringe als drückte ein harter Körper heraus — große Stiche in den Schooßdrüsen — juckende Stiche in

den Bauchdecken — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Unvermögen die Stuhlausleerung herauszudrücken; grüner Stuhl; gelber Stuhl; weißer Stuhl; sauer riechender Stuhl; kleine dünne Stühle mit Zwängen; Durchfall ohne Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim ohne Schmerz; Schleimdurchfall mit Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; unwillkürlicher Stuhl; Goldaderblutfluß; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Wundheitsschmerz im Oberbauch, Zwängen zum Stuhle, zusammenziehender Schmerz im Mastdarm vor, Stuhlzwang, Schauder bei, und Zwängen nach dem Stuhle.

Drücken, zusammenziehender Schmerz, große Stiche, schmerzhaftes Jucken im Mastdarm — schmerzhafte Zusammenziehung, Jucken im After — stumpfe Stiche oder Rucke nach dem Mittelfleisch zu.

Drücken in der Blasengegend; Winden und Drehen in der Blase; Lähmung des Blasenhalses — Harnverhaltung und blos tropfenweiser Abgang des Harns; Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns; häufiges Harnen; Harnfluß; Unvermögen den Harn zu halten; wässeriger, gelber Harn; Harn mit weißem und röthlichem Satz; trübe abgehender Harn — beißender Schmerz am Vorhautrande nach dem Harnen — Stiche in der Harnröhre — Kitzeln und ein weicher schmerzloser Knoten an der Eichel — Zurückziehung der Vorhaut — Schweiß der Zeugungstheile — Ziehen und Reißen im Samenstrange — Stiche im aufwärtsgezogenen Hoden — Geilheit; Samenerguß; Vorsteherdrüsensaft bringt aus schlaffer Ruthe; der Geschlechtstrieb in der Phantasie ist wie erloschen (Nachwirkung?) — Zwängen, Drükken und Drängen nach den Geschlechtstheilen; Stiche in

der Schaamgegend, wie in den inneren Geburtstheilen — Weißfluß — Verstärkung und Verspätigung des Monatlichen — verstärkte Monatreinigung — übelriechender Mutterblutfluß — Trübsichtigkeit, Müdigkeit, Bauchweh und Appetitmangel vor, Herzensangst, Durst, klammartiges Reißen bald im Rücken bald in den Armen, Brustschweiß und Gähnen des Nachts und Frost über den Rücken bei der Monatreinigung.

Bismuthum.

Blutgeschmack, metallischer Mundgeschmack; weiß belegte Zunge; Durst; Brechübelkeit.

Drückender Magenschmerz.

Druck, kneipender Druck bald hie bald da, Kneipen bald hie bald da, Unbehaglichkeit im Bauche — Blähungskolik mit drückendem Schmerz; Knurren, Poltern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlzwang.

Oefterer Abgang vielen Harns — drückender Schmerz am Hoden — Samenerguß.

Bryonia.

Fader, süßlicher Mundgeschmack; garstiger, bränzlicher Geschmack im Halse; herber, bitterer, fauliger Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und bitterer Geschmack der Speisen; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; fauliger Mundgeruch; weiß belegte Zunge; Aufstoßen: schmerzhaftes, leeres, von Luft, mit Geschmack des

Genossenen, bitteres, saures, brandiges, brennendes; Schluckſen; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger und Heißhunger; Appetit ohne Neigung zu essen; Appetitloſigkeit gegen Milch; heftiger Hunger, Heißhunger; Verlangen nach Wein, Kaffee und nach mancherlei, was man nicht genießen kann; Durſtloſigkeit: bei Froſt, bei Hitze; bei Schweiß; Durſt; Durſt: bei äußerer Kälte, bei Froſt und Hitze, bei Hitze, vor dem Schweiße; Ekel; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Schleimaufrülpſen; Aufſchwulken des Mageninhaltes; Würmerbeſeigen; Brechheben beim Huſten; Waſſer-, Schleim-, Gall-, Blut- und Speiſeerbrechen.

Drückender Schmerz, Drücken wie von einem Steine, zuſammenziehender Schmerz, Leerheitsgefühl im Magen — drückender Schmerz, Geſchwulſtgefühl, Kneipen, Schneiden, Wickeln, große Wärme in der Herzgrube.

Spannender, brennender Schmerz in der Lebergegend; harte Geſchwulſt unter den Hypochondern; Stechen in den Hypochondern.

Drücken und Klemmen in der Nabelgegend; Drücken wie von einem Knopfe auf den Nabel; Kneipen, Stiche, windender Schmerz in der Nabelgegend — Druck in der Blinddarmgegend; ſtechender Schmerz in der Bauchſeite — einfacher Schmerz, Drücken im Bauche; Auftreibung deſſelben; harte Geſchwulſt um den Nabel und unter den Hypochondern, Bauchwaſſerſucht; Zuſammenſchnüren, Zuſammenkneipen, krampfhafter Schmerz, Kneipen, Schneiden, ſchneidende Stiche bis in den Magen herauf, kneipendes Stechen, Zirhen, Reißen, Schmerz wie nach einer Purganz, Schmerz als ſollte Durchfall kommen, Schmerz mit Aengſtlichkeit, Hitze im Bauche — Schmerz im Unterleibe beim Harnen; tief im Bauche liegt es wie ein Klump; Schmerz im Bauche wie zum Monatlichen —

schneidende Stiche vom Bauche herauf bis in den Magen — Wundheit in den überhängenden Bauchfalten im Schooße — harte Geschwulst um den Nabel und unter den Hypochondern — Blähungskolik mit drückendem Schmerz; Knurren, Poltern im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Stuhl dick und mühsam abgehend; harter Stuhl; sehr übelriechender Stuhl; weicher Stuhl mit Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; brauner Durchfall; weicher Stuhl mit brennend scharfem Schmerz im After; unwillkürlicher Stuhl; nächtlicher Durchfall; dünner blutiger Stuhl — Leibschneiden vor, Zusammenschnüren, Zusammenkneipen, Stechen im Bauche, brennend scharfer Schmerz im After bei, und Brennen im Mastdarm nach dem Stuhle.

Brennen im Mastdarm und Heraustreten desselben — jukkende Stiche, Brennen im After — Drücken auf das Mittelfleisch.

Drücken auf die Harnblase; unwillkürlicher Abgang einiger Tropfen Harns nach dem Harnen; Gefühl beim Harnen, als seien die Harnwege zu eng; häufiges Harnen; schnelles Treiben zum Harnen; unbewußtes Abgehen des Harns; nächtlicher Harnabgang; rother, heißer Harn — Schneiden und Brennen vor, Schmerz im Unterleibe bei, und Gefühl in der Blase als wäre der Harn nicht ganz abgegangen mit unwillkürlichem Nachtröpfeln nach dem Harnen — drückender Schmerz, Ziehen, Reißen, Brennen, Schmerz aus Jucken, Brennen und Stechen zusammengesetzt in der Harnröhre; Gefühl beim Harnen als wären die Harnwege zu eng — die Eichel ist voll rother juckender Frieselkörnchen — stechend brennendes Jucken an der Vorhaut — Stiche in den Hoden — Unruhe im Unterleibe, als sollte das Monatliche kommen — Geschwulst

der linken großen Schaamlippe, worauf eine schwarze, harte Pustel entsteht — vermehrter Weißfluß — zu früher Eintritt der Monatzeit.

Calcaria acetica.

Verminderter und sauter Geschmack der Speisen, weiß belegte Zunge; Aufstoßen: leeres, saures; Schluckſen; Durstlosigkeit: bei Schauder, bei Frost und Hitze; Durst; Durst bei Frost und Hitze; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Neigung zum Erbrechen.

Aus dem Magen kommende Aengstlichkeit — spannend beklemmender Schmerz, Beängstigung in der Herzgrube.

Stiche in der Lebergegend; spannend beklemmender Schmerz, Kneipen in den Hypochondern.

Kneipend wurgendes Gefühl, kneipender Schmerz im Oberbauche — Kneipen in der Nabelgegend —, kriebelndes Aufwärtsstämmen und Kollern in der Bauchseite — schneidend herausdrückender Schmerz in der rechten Lendengegend — heißes Brennen und Aengstlichkeit im Bauche — kneipender Schmerz tief im Unterbauche in der Blasengegend — Stich aus der Lebergegend in die Brust — drückend spannendes Gefühl, kneipender Schmerz im Schooße; Reißen vom Hüftengelenk bis in den Schooß; Wundheitsschmerz in den Schößen — reißender Schmerz in den Schooßdrüsen; kleine Erhebung der Schooßdrüse — Reißen vom Hüftengelenk bis in den Schooß — kneipender Schmerz, Nadelstiche, Reißen in den Bauchdecken — Blähungsstauchung, Butteln, Knurren und Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Stuhl aus harten und weichen und aus harten und flüssigen Theilen; Stuhlzwang — Zwängen unten am Mastdarm bei dem Stuhle.

Oefterer Abgang vielen Harns; Harn mit lehmfarbenem Satz — Jucken an der Eichel — Kitzeln an der Vorhaut — Samenerguß.

Calcaria sulphurata.

Erdiger, bitterer Geschmack im Halse; bitterer Mundgeschmack; (Verlust des Geschmacksinnes); bitterer Geschmack der Speisen; Aufstoßen: saures; Appetit ohne Neigung zu essen; (Ekel vor Allem, besonders Fett); Durst auf Wein und Appetit blos zu sauern und pikanten Dingen: Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst bei Frost; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Erbrechen; Brechwürgen beim Husten; Wasser-, Schleim- und saures Erbrechen.

Gefühl im Schlunde, als stiege Wasser in die Höhe; drükkender Magenschmerz — Gefühl wie von einem harten Körper, Spannen in der Herzgrube.

Ziehender Schmerz im Oberbauche — Raffen, wirbelndes Gefühl in der Nabelgegend — Stiche in der Bauchseite — Festigkeitsgefühl wie Stein, aufwärtssteigender Druck, Vollheit im Bauche; Aufblähung desselben; Krämpfe, zusammenziehender Schmerz, Kneipen, Schneiden, ziehender Schmerz, Zerschlagenheitsweh im Bauche; Leerheitsgefühl in den Därmen — Schmerz der Schooßdrüsen; Eitergeschwüre der Schooßdrüse — Blähungskolik mit einfachem Schmerz; Kollern im Bauche; Blähungsabgang.

Schwieriger Abgang zu wenigen Stuhls bei vielem Noththun; grüner Stuhl; lehmfarbiger Stuhl; öftere kleine Stühle mit Stuhlzwang; Durchfall mit Schmerz; nächtlicher Durchfall; blutiger Schleimdurchfall; Stuhlzwang — Kneipen vor, und weichliches Uebelkeitsgefühl und Kollern im Bauche, Stuhlzwang und Mattigkeit, Poltern im Rücken bei dem Stuhle.

Brennen im After; ein Knötchen über dem After.

Zögerung des Harnabganges und langsamer Fluß desselben; vieler Harnabgang; nächtliches Harnen; gelber Harn; Harn mit weißem Satz; trübe abgehender Harn; Harn, der an den äußeren Theilen brennt und sie anfrißt; beim Harnen sind die letzten Tropfen blutig — Brennen bei dem Harnen — Entzündung der Harnröhröffnung — stechender Schmerz in der Vorhaut; schankerähnliche Geschwüre an der Vorhaut — Jucken an der Ruthe.

Camphora.

Bitterer Geschmack der Speisen und des Rauchtabacks; übler Mundgeruch; leeres Aufstoßen; Abneigung vor Rauchtaback; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Hitze; Wohlgefallen an Trinken, ohne Durst; Durst bei Frost; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken des Mageninhaltes; Gall- und Bluterbrechen.

Einfacher Magenschmerz; gehinderte Verdauung; Hitzgefühl im Magen — drückender, Zerschlagenheitsschmerz, Kältegefühl in der Herzgrube.

Druckschmerz in der Leber; drückender, zusammenziehender Schmerz in den Hypochondern.

Kältegefühl, brennende Hitze im Oberbauche — Gefühl von Schwere und Härte, kneipender Schmerz in der Nabelgegend — harter Druck, stechend ziehende Schwere, Ziehen, ziehender Zerschlagenheitsschmerz in den Bauchseiten — Vollheit im Bauche; Bauchwassersucht; Kneipen, Schneiden, Kältegefühl, brennende Hitze im Bauche — wehenartige Schmerzen — Drücken an der linken Seite des Schaamberges — brennendes Stechen unter dem Darmbeinkamme nach dem Schooße zu; juckendes Kriebeln, Herauspressen im Schooße — Blähungsanhäufung im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; zu geringer Stuhl; schwer abgehender Stuhl wie von verminderter Thätigkeit der Därme; weicher und zu oft erfolgender Stuhl mit Schmerz; geringer Stuhl mit heftigem Drängen voran; schwarzer Durchfall — Kneipen im Bauche, heftiges Drängen vor dem Stuhle.

Schmerzhafte Verengerung und Anschwellung, Schründen im Mastdarm.

Tenesmus des Blasenhalses, verminderte Kraft der Harnblase — Harnverhaltung; Harnstrenge; dünner Harnstrahl; verminderter Harnabgang; Blasenhalszwang; unwillkürliches Harnen; rother Harn; trübe abgehender Harn; gelbgrüner Harn von dumpfigem Geruch — Schmerz, beißender Schmerz hinten in der Harnröhre bei, und Drücken in der Blasengegend wie neuer Harnreitz, Schmerz wie ein Zusammenziehen von vorne nach hinten nach dem Harnen — stechendes Jucken in der Vorhaut — zusammenziehendes Gefühl in den Hoden — Schlaffheit des Hodensacks — Mangel an Geschlechtstrieb und an Rutheesteifigkeit, mit Schlaffheit des Hodensacks; Impotenz.

Cannabis.

Durst bei Frost; Brecherlichkeit; Aufschwulken von Wasser und bittersaurer Flüssigkeit; Würgen in der Herzgrube und im Halse; Wasser-Gallerbrechen.

Von der Herzgrube aus warmes Aufsteigen, Obemmangel und Aengstlichkeit in der Herzgrube; einfacher Schmerz, Schneiden, Wundheitsschmerz im Magen — Herzdrücken; Kneipen in der Herzgrube; brennender Stichschmerz links neben dem Schwerdknorpel; Aengstlichkeit in der Herzgrube.

Geschwulst des rechten Hypochonder; einfacher Schmerz, Pressen, Stumpfstechen, Stöße, Pochen im linken Hypochonder; Stumpfstechen in den Hypochondern.

Kolikartiger Schmerz, Pochen im Oberbauche — Kneipen, Verkältungsgefühl, Pochen in der Nabelgegend — Herausdehnen, stumpfe Stiche bis ins Ohr, stumpfe Stiche bis in den Rücken und zwischen die Schulterblätter in der Bauchseite — Schneiden in den Lenden; ziehender Schmerz von der Nierengegend bis in die Schooßdrüsen; reißende Stöße in der Hüfte; Geschwürigkeitsschmerz in der Nierengegend — Bauch- und Sackgeschwulst; zusammenpackender Schmerz, Kneipen, kneipende Stiche, schmerzliche Rucke von einer Stelle zur anderen, Zerschlagenheitsschmerz im Bauche; Schüttern der Unterleibseingeweide bei heftiger Bewegung der Arme; Schauder im Bauche — ziehender Schmerz von der Nierengegend bis in die Schooßdrüsen — stumpfe Stiche von der linken Seite bis ins Ohr hinauf — Nadelstich am Schaamberg — zuckende Stöße im Schooßhuge; Herauspressen und Geschwürigkeitsschmerz im Bauchringe — ziehender Schmerz in den Schooßdrüsen — ziehender Schmerz von der Nierengegend bis in die Schooßdrüsen — Kitzeln und wund

Jucken in den Bauchdecken; harte schmerzhafte Geschwulst im rechten Hypochonder — Blähungskolik mit einfachem, stechendem Schmerz; Umhergehen im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Durchfall mit Schmerz; Pressen im Mastdarm — Kolikschmerz im Oberbauche vor, und schründender Schmerz im After bei dem Stuhle.

Zusammenziehender, schründender Schmerz im After und Gefühl als träufelte etwas Kaltes aus ihm heraus.

Harnverhaltung; vergeblicher Harndrang; Harnfluß; rother Harn; trübe abgehender Harn; Harn voll Fasern wie von beigemischtem Eiter — Brennen in der ganzen Harnröhre blos zu Anfang und zu Ende des Harnens; schneidender Schmerz vorn in der Harnröhre, stechend beißender und brennender Schmerz, brennendes Stechen bei, und beißender Schmerz von der Eichel bis hinter, Brennen nach dem Harnen — einfacher Schmerz, Drücken, jukkende Stiche, fressendes Stechen, Reißen, Jucken, beissender, brennender Schmerz, fressendes Brennen in der Harnröhre; auseinandergespreißter Harnstrahl; Entzündung der Harnröhre — linsengroße hellrothe Flecken auf der Eichel; Röthe und Anschwellung der Eichel — fressendes Stechen, Brennen, Jucken, Schründen in der Vorhaut und Entzündung derselben; Wundheit des Vorhautrandes — Stöße, Wundheitsschmerz in der Ruthe — geringe Anschwellung der Ruthe ohne eigentliche Erection — Kälte der Geschlechtstheile — Harnröhrschleimfluß; Feuchten und Näſſen hinter der Eichelkrone — spannender Schmerz im Samenstrange — Drücken in den Hoden — Zusammenziehen des Hodensacks — erregter Geschlechtstrieb; Rutheſteifigkeit; schmerzhafte Rutheſteifigkeit; Samenerguß; erregter Geschlechtstrieb, jedoch mit Unfruchtbarkeit; Abneigung gegen Beischlaf (Nachwir-

kung?) — starkes Treiben der Monatreinigung — Frühgeburt.

Cantharides.

Geschmack nach Cedernpech im Munde; Geruch wie Cedernpech aus dem Munde; Appetitmangel; Ekel; Erbrechen.

Einfacher, nagender Magenschmerz.

Entzündung der rechten Präcordien; eingeengte Blähungen in den Hypochondern.

Nierenschmerz; schneidender und zusammenziehender Schmerz von den Harnleitern herab — einfacher Schmerz, Schneiden im Bauche — Wundheit des Darmkanals vom Mund bis zum After — Blähungsstauchung.

Ruhrartige Stühle mit Zwängen; Durchfall ohne Schmerz; Blutfluß aus dem After.

Einfacher Schmerz in der Harnblase; Blasenzwang; Brennen in der Blase; Drucke und reißender Schmerz im Blasenhals; Excoriation der Harnblase — Harnverhaltung; Dysurie; zu Ende des Harnens noch tropfenweiser Harnabgang; Strangurie; Harndrang mit wenigem Abgang; Blasenzwang; stetes Harnen; vermehrter Harnabgang; Harnfluß; Unvermögen den Harn aufzuhalten; trübe abgehender Harn; schleimiger Harn; Blutharnen — beißender Schmerz in der Harnröhre, Brennen bei dem Harnen; Schneiden blos zu Ende des Harnens; Kriechen und Jucken in der Harnröhre nach dem Harnen — schneidender und zusammenziehender Schmerz in der Ruthe — Entzündung der Ruthe — Jucken um die Geschlechtstheile; Brennen in den Geschlechtstheilen — vermehrter Tripperausfluß — Hodensackgeschwulst — Priapis-

mus; schmerzhafte Ruthesteifigkeit; Blut wird statt des Samens ausgesondert — Anschwellung des Mutterhalses.

Capsicum.

Fader, saurer, fauliger Mundgeschmack; fader, saurer Geschmack der Speisen; widrig riechender Odem; Aufstoßen: schmerzhaftes, saures; Appetitmangel; Verlangen nach Kaffee; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst bei Schüttelu und Kälte; bei Frost und Hitze; Wabblichkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Sodbrennen; Erbrechen beim Husten.

Brennen in der Speiseröhre; stechender Schmerz; Letschigkeit, Kältegefühl; Brennen im Magen — drückender Schmerz in und auf der Herzgrube; Kneipen, Stiche nach außen, bohrenden Schmerz, Brennen in der Herzgrube.

Drücken in den Hypochondern.

Kneipen im Oberbauche — Schneiden in der Nabelgegend — drückender Schmerz, Stiche in der Bauchseite — drükkender Schmerz, Gefühl als wäre er bis zum Zerplatzen aufgetrieben im Bauche; Aufgetriebenheit und Härte desselben; drückende Spannung und spannender, drückend kneipender Schmerz, Ziehen und Umwenden, Brennen und Stechen mit Aengstlichkeit, Pulsiren, erhöhte Wärme im Bauche — Brennschmerz tief im Bauche — Brennen vom Magen bis in den Mund — ein Windbruch tritt mit Gewalt aus dem Bauchringe schmerzhaft hervor — Blähungskolik mit einfachem, kneipendem Schmerz; Knurren, Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Hartleibigkeit bei Stuhldrang; öftere geringe Stühle mit vorgängigem Durchfallgefühl; Durchfall ohne und mit

Schmerz; Schleimdurchfall ohne und mit Schmerz; kleine blutige Schleimstühle; Durchfall zähen, bisweilen mit schwarzem Blut untermischten Schleimes, mit Schmerz; Blutabfluß aus dem After; Stuhlzwang — Blähungskolik im Bauche vor, Stuhlzwang, beißend stechender Schmerz im After bei, und leerer Stuhlzwang, Durst und nach dem Trinken Schauder nach dem Stuhle.

Beißend stechender Schmerz, Jucken, Brennen im After; Afterblutaderknoten.

Krampfhaftes Zusammenziehen mit schneidendem Schmerz am Blasenhalse; Pressen in der Blase; Stiche in der Blasenhalsgegend; mit großer Mühe tröpfelnd abgehender Harn; vergeblicher Harndrang; Harn mit weißem Satz — Brennen in der Harnröhrmündung vor, ziehender Schmerz im Samenstrange und klemmender Schmerz im Hoden; Brennen in der Harnröhrmündung bei, und ziehender Schmerz im Samenstrange und klemmender Schmerz im Hoden, Feinstechen, brennend beißender Schmerz in der Harnröhre, Brennen in der Harnröhrmündung nach dem Harnen — einfacher, schneidender Schmerz, Stiche in der Harnröhre — Drücken, stechendes Jucken in der Eichel — eiteriger Harnausfluß — ziehender Schmerz im Samenstrange — klemmender Schmerz im Hoden — Kälte des Hodensackes — unbändiges Zittern bei verliebten Tändeleien; Rutheſteifigkeit; Samenerguß; Impotenz und Kälte des Hodensackes (Nachwirkung?) — Brecherlichkeit und Drücken in der Herzgrube bei der Monatreinigung.

Cascarilla.

Bitterer Geschmack im Munde und des Rauchtabacks; vergebliche Neigung zum Aufstoßen; leeres Aufstoßen; Abneigung vor Rauchtaback; Hunger; Durst bei Hitze.

Drückender Schmerz, Vollheitsdruck, schmerzhafte Erschütterung, Wärme im Magen — Brennen in der Herzgrube.

Druck, Spannungsgefühl in den Hypochondern.

Pressen, Kneipen, Gefühl als bewege sich warmes Wasser im Bauche — Blähungskolik mit einfachem Schmerz, mit Pressen; Blähungsabgang.

Schwer abgehender harter Stuhl; bröckelicher Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; harter und schwer abgehender Stuhl mit Schleim überzogen; Stuhl mit hellem Blut gemischt — Bauchkneipen vor dem Stuhle.

Oftes Harnen — Wundheitsgefühl in der Eichelöffnung, als wollte noch ein Tropfen kommen, nach dem Harnen.

Chamomilla.

Schleimiger, bitterer, saurer, fauliger Mundgeschmack; ranziger, saurer Geschmack der Speisen; fauliger Mundgeruch; Aufstoßen: schmerzhaftes, leeres, saures; Schlucksen; Appetitmangel; Ekel vor Fleischbrühe, Bier, Kaffee und Essen; widernatürlicher Hunger; Verlangen nach rohem Sauerkraut und Kaffee; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst: bei Frost, bei Hitze, bei dem Schweiße; Wäbblichkeit; Uebelkeit; Uebelkeit im Unterleibe; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken des Mageninhaltes; Erbrechen; Schleim- saures, und Speise- Erbrechen.

Drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine im Magen; die genossenen Speisen scheinen im Halsgrübchen stehen zu bleiben; Vollheitsgefühl im Magen — Herzdrükken; Vollheit in der Herzgrube und Auftreibung derselben;

strahlende Stiche aus dem Unterleibe in die Brust; Druckschmerz mit Aengstlichkeit in der Herzgrube.

Drückender Schmerz, Blähungsanhäufung, spannender Schmerz in den Hypochondern.

Schmerzhafte Aufblähung des Oberbauches — drückender, kneipend reißender Schmerz in der Nabelgegend — Reißen und Gefühl einer zusammengeballten Kugel in der Bauchseite — einfacher Schmerz, Beschwerde wie von Leibverstopfung im Bauche; Auftreibung, Anschwellung und Härte desselben; zusammenpressender Schmerz, Kneipen, Schneiden, Stiche nach der Brust herauf, ziehender, reißender Schmerz, Hohlheitsgefühl, Reißen mit großer Unruhe und Aengstlichkeit im Bauche — Drang nach der Bärmutter wie Geburtswehen; wehenartige Schmerzen in der Bärmutter — Stiche aus dem Bauche in die Brust; reißender Schmerz vom Rücken aus in den Unterleib — Drängen nach dem Bauchring als wollte ein Bruch entstehen — Zerschlagenheitsschmerz der Bauchmuskeln; Geschwulst der Herzgrube und des Unterleibes — Blähungskolik mit einfachem, drückendem Schmerz; Blähungsstauchung; stete Bewegung in den Därmen; Gluckern im Bauche.

Hellgefärbter Stuhl; Durchfall ohne und mit Schmerz; Stuhl mit Schleim durch- und umzogen; Schleimdurchfall mit Schmerz; grüner Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne und mit Schmerz; heißer Durchfall; unverdaute Excremente; nächtlicher Durchfall; fließende Hämorrhoiden — Leibkneipen und Schneiden bei, und stechender Mastdarmschmerz nach dem Stuhle.

Stechender Schmerz im Mastdarm — Jucken am After; Bewegung zu blinden Hämorrhoiden.

Stechender Schmerz im Blasenhalse — Harnverhaltung; matter Harnstrahl; vergeblicher Harndrang; unwillkürliches Harnen — Brennen im Blasenhalse, beißender Schmerz in der Harnröhre bei dem Harnen — stechendes Jucken an der Vorhaut; Wundheit am Vorhautrande — Jucken am Hodensack — Geschlechtstrieb; Rutheſteifigkeit; Samenerguß — wehenartiger Schmerz in der Gebärmutter — schründendes Brennen in der Mutterscheide — gelber, beißender und scharfer, wässeriger Scheideſluß — Mutterblutfluß — Abgang geronnenen Blutes aus der Bärmutter — schneidender Leibschmerz und Ziehen in den Dickbeinen vor dem Monatlichen; Verdrießlichkeit beim Ausbruch des Monatlichen; starke Bärmutterschmerzen und reißender Schmerz in den Adern der Unterschenkel bei der Monatreinigung.

Chelidonium.

Fader Mundgeschmack; weißbelegte Zunge; Aufstoßen: leeres, von Luft; Schluckſen; Appetitmangel; Milchdurst; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Schauder; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit.

Einfacher Magenschmerz; kneipend drückender Schmerz, klammartiges Klopfen in der Herzgrube.

Brennschmerz im linken Hypochonder.

Spannen über den Oberbauch — Druck in der Nabelgegend; krampfartiges Einwärtsziehen des Nabels; Kneipen in der Nabelgegend — Schmerz über der linken Hüfte, als wäre da etwas dick und sackte sich — einfacher Schmerz, Schneiden im Bauche — kneipender Schmerz im Schooße — Gluckern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Bröckelicher Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; nächtlicher Durchfall.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; nächtliches Harnen; rother Harn — Brennen in der Harnröhre vor, und Stechen und Schneiden in der Harnröhre bei dem Harnen — Harnröhrtripper.

China.

Schleimiger, fader, süßer, salziger, bitterer Mundgeschmack; bitterer Geschmack im Halse; saurer, käseartiger Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und salziger, bitterer, saurer Geschmack der Speisen; Geschmacklosigkeit, und süßlicher, beißender, bitterer Geschmack des Rauchtabacks: bitterer Geschmack der Speisen blos während des Kauens; bitterer Geschmack des Brodes beim Hinterschlingen; fader Mundgeschmack nach dem Essen; fauliger Mundgeruch; weiß und gelblich belegte Zunge; Bewegung zum Aufstoßen; Aufstoßen: leeres, von Luft, mit Geschmack des Genossenen, bitteres, bittersaures, saures; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger; Widerwille vor Essen, Bier, Kaffee und Rauchtaback; starker Hunger; Heißhunger; Verlangen nach Wein, sauren Kirschen und nach mancherlei, ohne zu wissen, was; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit: bei Frost und Frostschauder, bei Frost und Kälte, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Widerwille gegen Wasser; Durst; Durst: bei und nach Frost, bei Frost und Hitze, vor Hitze, bei Hitze, nach Hitze, bei dem Schweiße; Ekel; Uebelkeit; Uebelkeit im Halsgrübchen; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufsteigen garstigen Schleims; Erbrechen; Bluterbrechen.

Brennen in der Speiseröhre; drückender Schmerz, Schwere, Vollheitsdruck im Magen; Magenverderbniß; die Spei-

sen stehen bis oben heran; Magenbeschwerung; Sattheit, schnelle Sättigung; Vollheitsgefühl, Zuschnürungsgefühl, Stiche, Leerheits- und Leerschigkeitsgefühl im Magen; Schwäche um den Magen; Uebelkeitsangst, Kälte- und Wärmegefühl im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Herzdrücken; Vollheit; Zusammenklemmen, Stiche, stechender Wundheitsschmerz, Beängstigung in der Herzgrube.

Drücken, Schmerz wie unterköthig in der Lebergegend; Geschwulst der Leber; Stiche in der Leber; Stiche zur Lebergegend heraus; schneidender Druck in der Milzgegend; Milzverstopfung; Milzstechen; scharfe Stiche im linken Hypochonder; Druck nach außen, Blähungsspannung, zusammenziehender Schmerz, scharfe Stiche, reißendes Ziehen, Spannung mit Aengstlichkeit in den Hypochondern.

Drücken, Beengungsgefühl, Kneipen, kneipende Stiche, Kältegefühl im Oberbauche — einfacher Schmerz, zusammenkneipender Druck, Zusammenkneipen, kolikartiges Zusammenschnüren der Därme, Schneiden, Stumpfstechen, drückendes Stechen, Reizen, Hitze in der Nabelgegend — hartdrückender, ziehender, ziehend zuckender Schmerz, Pochen in den Bauchseiten — Stechen in der Nierengegend — einfacher, drückender Schmerz, scharfes Drükken hie und da, kneipend drückender Schmerz, Schwere, Vollheit im Bauche; schmerzhafte und beängstigende (auch Blähungs-) Auftreibung und Härte desselben; Trommelsucht; Bauchgeschwulst; Bauch-Sackwassersucht; Pressen im Bauche; Beklemmung aller Theile des Körpers, als wären die Kleider zu eng; Zusammenschnüren der Därme; Kolik; zusammenkneipender Schmerz im Bauche; Zusammenziehung des Bauches und der Seiten; Kneipen, Schneiden, Stiche, kneipend stechender, ziehender Schmerz, Reißen nach dem Schooße zu, Schmerz wie

nach einer Purganz im Bauche — Kneipen im Bauche über dem Schaambügel; Reißen rechts neben dem Nabel nach dem Schooße zu, in der ganzen Leistengegend — Pressen und Schneiden in den Därmen (in der Blase?) bei und nach Abgang trüben Harns; Blähungskolik tief im Bauche: die untersten Därme sind wie zusammengeschnürt; ein erst brennendes, dann angenehm wärmendes Gefühl von der Brust bis in den Magen — Entzündungen, Geschwüre und Verhärtungen im Unterleibe — Klammschmerz, Stiche im Schooße; drückendes Ziehen im Schooßgelenk; Reißen in der Leistengegend; Wundheitsschmerz und Gefühl im Bauchringe, als wollte ein Bruch vortreten — Zusammenkneipen, Zerschlagenheitsschmerz in den Bauchmuskeln; Bauchgeschwulst — Blähungskolik mit einfachem, drückendem, reißendem Schmerz; Blähungsanhäufung, Gährung, Knurren, Kollern im Bauche; erschwerter, häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Weicher und doch sehr schwer abgehender Stuhl; nach langem Noththun schwer abgehender Stuhl; gelber Stuhl; weißer Stuhl; weicher Stuhl ohne und mit Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; schwärzlicher Durchfall; Durchfall unverdauten Kothes; fließende Hämorrhoiden; Abgang von Madenwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang — Leibweh vor, Leibweh und Leibauftreibung, stechendes Ziehen im Mastdarm, Stiche und Brennschmerz im After bei, und Leibweh, vergebliches Nöthigen, Kriebeln und stechendes Ziehen im Mastdarm nach dem Stuhle.

Drücken, zusammenziehender Schmerz, scharfe Stiche, Risse, Kriebeln, Brennschmerz im Mastdarm — Stiche, Kriebeln, Beißen, Brennen, beißend brennender Schmerz im After — stechender Schmerz im Mittelfleisch.

Pressen in der Blase; Schneiden und Pressen in den Därmen (in der Blase?) bei und nach dem Abgang weißlich trüben Harns; schwacher und langsamer Harnstrahl; verminderter Harnabgang; öfter fast vergeblicher Harndrang; vermehrter Harnabgang; so heftiger Harndrang, daß der Harn unwillkürlich herausgepreßt wird; gelber, dunkler Harn; Harn mit einer Wolke und mit schmutzig gelbem Satz; trübe abgehender Harn — pressender Schmerz in der Eichel vor, Pressen und Schneiden in den Därmen, Brennen und beißendes Brennen vorn in der Harnröhre bei, und Pressen und Schneiden in den Därmen, brennender Schmerz in der Harnröhrmündung nach dem Harnen — einfacher, krampfhaft zusammenziehender Schmerz, Glucksen, kriebelndes Laufen und Jucken, Brennen in der Harnröhre — zuckender Schmerz, Jucken, Brennen in der Eichel — Nadelstechen am Vorhautbändchen; reißender Schmerz in der Vorhaut; zuckender Schmerz zwischen Eichel und Vorhaut; Wundheitsschmerz an der Vorhaut — Anschwellung des Samenstranges — krampfhaft zusammenziehender, ziehender, reißender Schmerz in den Hoden; Hodengeschwulst — juckendes Krabbeln am Hodensack; stechendes Jucken am Hodensack; Herabhängen des Hodensackes — erhöheter Geschlechtstrieb; Rutheſteifigkeit; Samenerguß — Unterdrückung der Monatreinigung (seltene Wechselwirkung) — vermehrte Monatreinigung — Abgang schwarzer Blutklumpen aus der Bärmutter.

Cicuta.

Neigung zum Aufstoßen; Schlucksen; Appetitmangel; Appetit ohne Neigung zu essen; beständiger Hunger; Verlangen nach Kohlen und Genuß derselben; Durst; Uebelkeit; Aufschwulken bitterer Flüssigkeit; Würmerbeseigen; Erbrechen; Bluterbrechen.

Scharren vom Halse bis in den Magen; brennend drückender Magenschmerz; schnelle Sättigung; scharriges Gefühl im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube und Auftreibung derselben; stechender Schmerz, Stöße, Engheit mit Aengstlichkeit, Klopfen in der Herzgrube.

Nadelstiche im linken Hypochonder.

Einfacher Schmerz, Schneiden, Uebelsein, Blähungsanhäufung mit Angst, Hitze im Bauche — brennend scharriges Gefühl vom innern Halse bis in die Magengegend — Gefühl im rechten Schooße als wollte ein Geschwür hervorbrechen — Wundheitsschmerz der Bauchmuskeln; die Herzgrube ist eine Faust hoch aufgelaufen, mit Klopfen darin — Blähungsanhäufung, Knurren und Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Durchfall ohne Schmerz — Jucken im Mastdarm bei dem Stuhle.

Jucken im Mastdarm.

Harnverhaltung; schwieriger Harnabgang; Harndrang; häufiges Harnen; heftige Ausspritzung des Harns; unwillkürliches Harnen — Wundheitsschmerz in der Harnröhre — Samenerguß — Verspätigung der Monatzeit.

C i n a.

Aufstoßen: leeres, mit Geschmack des Genossenen; Schlucksen; starker Hunger; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst: bei Frost, bei Hitze, bei dem Schweiße; Weichlichkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken bittersaurer Flüssigkeit; Erbrechen; Würmer- und Speiseerbrechen.

Einfacher Schmerz, Wabblichkeit in der Herzgrube.

Klammartiges Drücken, Stumpfstechen, wühlender Schmerz im Oberbauche — drückender Schmerz auf dem Nabel; Stiche, bohrender, windender Schmerz in der Nabelgegend — Nadelstiche in der Bauchseite — Kneipen, schneidendes Kneipen, Schneiden, Leerheitsgefühl, Pulsiren, widriges Wärmegefühl im Bauche — Umhergehen von Blähungen; Blähungsabgang.

Durchfall ohne Schmerz.

Heftige Stiche im Mastdarm — Jucken im After.

Oefterer Abgang vielen Harns; Harn, der trübe wird; trübe abgehender Harn — Mutterblutfluß.

Cocculus.

Schleimiger, fader, metallischer, bitterer, saurer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und fader, saurer Geschmack der Speisen; bitterer Geschmack des Rauchtabacks; saurer Mundgeschmack nach dem Essen; Gefühl als röche es aus dem Munde; weißgelb belegte Zunge; Bewegung zum Aufstoßen; Aufstoßen: schmerzhaftes, leeres, mit Geschmack des Genossenen, bitteres, fauliges, dumpfiges; Neigung zum Schlucksen; Schlucksen; Appetitmangel; Ekel vor Speisen bei Hunger; Widerwille vor Saurem und Essen und Trinken; Verlangen nach Herzstärkenden, kräftigen Genüssen und nach Kaltem, besonders Bier; Durstlosigkeit: bei Schüttelfrost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Abscheu vor Trinken; Durst; Durst bei Hitze; Uebelkeit; Wabblichkeit in der Herzgrube; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Würgen im Halse und Neigung zum Erbrechen; Schleim- und Speiseerbrechen.

Einfacher, drückender Magenschmerz; Vollheit; es steht ihm bis oben heran; zusammenschnürender Schmerz, Krampf; Raffen, Gefühl als bewege sich etwas, Leerheits- und Hitzgefühl im Magen — drückender Schmerz, Spannen und Klemmen, Stichschmerz, Magen-Zerschlagenheitsschmerz, Hungergefühl, Picken in der Herzgrube.

Drückender Schmerz im rechten Hypochonder, drückender Zerschlagenheitsschmerz in den Hypochondern.

Drücken, Druck wie von einem scharfen Steine, Zusammenkneipen, klemmender, zusammenschnürender Schmerz im Oberbauche — Zwicken, Stiche in der Nabelgegend — Stiche in der Bauchseite; aus der rechten Bauchseite nach dem Nabel heranziehendes Uebelsein — harter Druck in der Nieren- und Lendengegend — Blähungsdruck im Bauche; Auftreibung desselben; Klemmen, schneidend zusammenziehender, zusammenschnürender Schmerz, Schneiden, Stiche zum Rücken heraus im Bauche; ziehender Schmerz und Reißen in den Därmen; ziehender Schmerz von der rechten zur linken Seite im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Eingeweide; Leer- und Hohlheitsgefühl; Brennen im Bauche — Pressen nach den Geburtstheilen — Stiche durch den Unterleib zum Untertheile des Rückens heraus — Stich im Schooße; lähmiger Schmerz im Bauchringe als wollte sich da etwas durchdrängen; schmerzhafte Neigung zu einem Leistenbruche — kneipender Schmerz, Stich in den Bauchdecken — Blähungsstoß mit drückendem Schmerz; Blähungsstauchung, Blähungsanhäufung, Knurren im Bauche; schwieriger, heißer Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender harter Stuhl; hellfarbiger Stuhl; öftere kleine Stühle; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; vergeblicher

Stuhldrang; Stuhlanregung blos im Mastdarm — heftiger Zwang im Mastdarm bis zur Ohnmacht nach dem Stuhle.

Zusammenziehen, heftiger Zwang, Jucken und Kriebeln im Mastdarme — zusammenziehender Schmerz, brennendes Jucken im After.

Kurzdauernde Harnverhaltung; Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang; vieler Harnabgang; unwillkürliches Harnen im Fallsuchtanfalle; wässeriger Harn — Schmerz in der Harnröhre beim Harndrange — spannend drückender, stechender Schmerz, Jucken in der Harnröhre — stechender Schmerz in der Vorhaut — erhöhete Empfindlichkeit der Geschlechtstheile — stechender, ziehender Schmerz, Zerschlagenheitsschmerz im Hoden — Jucken, juckendes Brennen am Hodensack — Trieb zum Beischlaf; Samenerguß; erschlaffte Zeugungstheile und hinter die Eichel zurückgezogene Vorhaut (Wechselwirkung?) — Pressen nach den Geburtstheilen — Weißfluß — zu zeitige Monatreinigung — Auftreibung des Unterleibes und Schmerz in der Oberbauchgegend, nicht nur bei jeder Bewegung, sondern auch im Sitzen, als erlitten die inneren Theile einen scharfen Druck von einem Steine bei der Monatreinigung.

C o f f e a.

Salziger, bitterer, haselnußartiger Mundgeschmack; Aufstoßen: von Luft, mit Geschmack des Genossenen, fauliges; Schluckſen; Appetitmangel; Widerwille gegen Speisen, Getränke, Kaffee und Tabak; starker Hunger; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst: bei Hitze, bei dem Schweiße; Uebelkeit; Uebelkeit im Magen; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Reitz zum Erbrechen; Erbrechen; Würmererbrechen.

Pressen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube und Auftreibung derselben; Pressen, Stiche mit Drücken in der Herzgrube.

Blähungsstauchung mit Aengstlichkeit in den Hypochondern.

Kneipendes Drücken, zuckende Stiche in der Bauchseite — Drücken, Vollheit, Schmerz als sollte er auseinander springen, fürchterlich krampfartiger Schmerz, Kneipen, Schmerz als wollte es die Därme zerschneiden, Wärme im Bauche — kneipendes Drücken in den Bauchseiten geht nach dem Bauchring zu, als wollte ein Bruch vortreten; Stechen zum Bäuchring heraus — schmerzlose Geschwulst und Auftreibung der Herzgrube — Blähungsstauchung; Umhergehen, Gähren im Bauche; häufiger, leichter Blähungsabgang.

Zu geringer Stuhl; Stuhl aus harten und flüssigen Theilen.

Drücken auf die Harnblase; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; häufiges Harnen — brennendes Reißen in der Harnröhre — Jucken an der Eichel — Wundheitsschmerz am Hodensack — Neigung zum Beischlaf; Samenerguß.

Colocynthis.

Metallischer, bitterer Mundgeschmack; fauliger Geschmack im Halse; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; leeres Aufstoßen; Schlucksen; Appetitmangel; Hungergefühl; Durstlosigkeit: bei Frost und Hitze, bei Hitze; Trinklust ohne Durst; Durst; Uebelkeit; Aufstoßen galliger Flüssigkeit; Erbrechen; Speiseerbrechen.

Drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine im Magen — drückender Schmerz, Stich in der Herzgrube.

Stiche im rechten Hypochonder.

Schneidender Druck, Schneiden im Oberbauche — einfacher, stechender, wühlender Schmerz in der Nabelgegend — Schmerz über den Hüften; spannend stechender Schmerz in der rechten Lende — einfacher Schmerz, Drücken, Zerschlagenheitsdrücken, Vollheitsdruck im Bauche; Auftreibung desselben; spannender, klammartiger Schmerz im Bauche; Kolik; Zusammenschnüren der Därme, und Schmerz als würden sie zwischen Steinen eingeklemmt und als würde in sie eingerafft; große Neigung den Unterleib einzuziehen; Kneipen, Schneiden, schründend schneidender Schmerz im Bauche; aus Zerschlagenheit und Drücken zusammengesetzter Schmerz durch alle Eingeweide; Leere, Gefühl wie von Erkältung im Bauche — Druck auf die Schaambeingegend; Zusammenzwängen der Unterleibseingeweide, besonders um die Schaamgegend herum; kneipende Empfindungen im Bauche, die sich über dem Schaamhügel endigten; schneidender Schmerz gegen die Schaamgegend hin — Druck auf die Schaambeingegend — spannender, bohrender Schmerz im Schooße — Laufen und Kriebeln in den Bauchdecken — Blähungskolik mit schneidendem Schmerz; Blähungsanhäufung; Bewegung, Mauen und Knurren wie von Fröschen im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Schneller Drang zum gewöhnlichen Stuhl; Durchfall ohne und mit Schmerz; brauner Durchfall; zähe und schleimige geringe Kothausleerung; Schleimdurchfall ohne Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; grüner Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; sauer riechender Durchfall; unwillkürlicher Stuhl; blu-

tige Stühle; Blutfluß aus dem After; vergeblicher Stuhldrang — Leibschmerz bei dem Stuhle.

Juckender Stich, Schwächegefühl im After.

Druck auf die Schaambeingegend mit Harndrang; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; vergebliches Harnzwängen; Harn von unausstehlichem Geruch, der beim Stehen bald dick, gallertartig und klebrig wird — drückender Schmerz in der Harnröhrspitze nach dem Harnen — Ruthesteifigkeit; Samenerguß; Impotenz: die die Eichel sonst stets bedeckende Vorhaut blieb dahinter zurückgezogen, obgleich das Gemüth nicht ohne Neigung war.

Conium.

Bitterer Geschmack im Halse; Aufstoßen: unvollständiges, schmerzhaftes, fauliges; Schluckser; Appetitmangel; Durstlosigkeit: bei Frostschauder, bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Erbrechen.

Einfacher Schmerz im Magen; Magenschwäche; Vollheitsgefühl, Kneipen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; hartes Drücken und Beklemmung auf dem Brustbein; Stiche in der Herzgrube.

Drücken, Stechen im Oberbauche — ziehender Schmerz, Schmerz als wären die Därme zerschlagen in der Nabelgegend — Schmerz über den Hüften beim Gehen — einfacher Schmerz, Drücken im Bauche; Geschwulst desselben; Beklemmung, Greifen, Kolik, Kneipen, Ziehen im Bauche; ziehender Zerschlagenheitsschmerz der Därme — schwerer Druck, Kneipen, schneidender Schmerz tief im Bauche — geschwollene Gekrösdrüsen; eine sehr ver-

engste Stelle im Krümmdarme — Reißen im Schaamberg — Kneipen, scharfe Stiche in den Bauchdecken; Geschwulst des Unterleibes — leichter Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Durchfall ohne Schmerz; vergeblicher Stuhldrang.

Brennen im Mastdarm.

Druck auf die Blase und in der Gegend des Blasenhalses; scharfe Stiche in der Blasenhalsgegend — Harnverhaltung; Strangurie; Harnfluß; rother Harn; Harn, der stets trüben, zähen Schleim bei sich führt; Blutharnen — große Schmerzen in der Harnröhre bei, und beißiges Harndrängen, Brennen in der Harnröhre nach dem Harnen — Stich, Brennen in der Harnröhre — Reißen, Jucken in der Ruthe — schneidender Schmerz im Hodensack — unbändiger Geschlechtstrieb — scharfer Scheideschleimfluß — Unterdrückung der Monatreinigung.

Crocus.

Süßer, bitterer Mundgeschmack; bitterer Geschmack im Halse; widerlich riechender Odem; weiß belegte Zunge; leeres Aufstoßen; Appetitmangel; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst, aber wenig Trinken; Durst; Durst bei Frost; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit; Soodbrennen.

Auftreibung des Magens; Brennen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Vollheit; Stiche, Ziehen, Wundheitsschmerz, Gefühl wie von etwas Lebendigem, Kollern und Gähren, Mattigkeits- und Weichlichkeitsgefühl in der Herzgrube; es kommt warm ans Herz, mit Aengstlichkeit und Odembeklemmung.

Einfacher Schmerz, Stöße im rechten Hypochonder.

Klemmender Druck wie von einem harten breiten Körper, unschmerzhafter Schlag wie von etwas Lebendigen im Oberbauch — Kneipen, Stiche in der Bauchseite; scharfes Stechen von den Geschlechtstheilen bis in die rechte Oberbauchhälfte; Schläge, Wundheitsdruck, Gefühl als hüpfe etwas Lebendiges herum in der Bauchseite — Drücken und Vollheit im Bauche; Auftreibung und Gefühl von Anspannung desselben; Kneipen, Schneiden, kneipende Rucke, Dehnen, kitzelndes Gefühl im Bauche; Gefühl als hüpfte in den Bauchseiten etwas Lebendiges herum; Mattigkeitsgefühl geht durch den Leib herab, als fiele dieser nieder, und setzt sich bis zu den Füßen fort; Weichlichkeit, Leerheitsgefühl im Bauche — Gefühl als sollte das Monatliche kommen, mit Zwängen nach den Geschlechtstheilen; scharfes Stechen von den Genitalien bis in die rechte Oberbauchhälfte — Weichlichkeit und Unbehaglichkeit von der Herzgrube den Leib herab; vom Herzen aus geht ein Mattigkeitsgefühl durch den Leib herab, als fiele dieser nieder, und setzt sich bis zu den Füßen fort; scharfes absetzendes Stechen von den Genitalien bis in die rechte Oberbauchhälfte — Wehthun, Drücken, Schweregefühl im Schooße; Stich vom After bis in die Schooßgegend — Bluwwern, Knurren im Bauche.

Zu früh erfolgender Stuhl; Stuhldrang.

Stumpfer Stich, Jucken, Kriebeln im After.

Nächtliches Harnen — Kriebeln an der Vorhaut — erregter Geschlechtstrieb — scharfes Stechen von den Geschlechtstheilen an bis in die rechte Oberbauchhälfte — Mutterblutfluß — Mutterblutfluß von safrangelber Farbe.

— Camphora. —

Süßer, metallischer, bitterer, fauliger Mundgeschmack; fader Geschmack der Speisen; weiß belegte Zunge; Aufstoßen; Schluckſen; Appetitmangel; starker Hunger; Appetit mehr zu kalten als zu warmen Speisen; Ekel; Uebelkeit; Uebelkeit im Halſe und Unterleibe; Brechübelkeit; Brechenlichkeit; Erbrechen; Wasser-, Schleim-, Gall-Erbrechen.

Einfacher, drückender Schmerz im Magen; Magenschwäche; Krampf, fressender Schmerz im Magen — drückender Schmerz, Druck wie von etwas Hartem in der Herzgrube.

Stumpfe Stiche links neben der Herzgrube; einfacher reißender Schmerz in den Hypochondern.

Heftiger Druck von hinten und oben nach unten in der Bauchseite — einfacher Schmerz, ziehender Druck, Herabdrükken wie von einem Steine im Bauche; Auftreibung desſelben; Zuſammenpreſſen der Därme und krampfhafte Bewegungen in denſelben; Kneipen, freſſende Stiche, angſtvolle Schmerzen im Bauche — Geſchwüre in den Eingeweiden — Knurren im Bauche.

Stuhlverſtopfung; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; blutiger Durchfall; Blutfluß aus der Goldader.

Kitzel im Maſtdarm.

Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; zäher und übelriechender Harn — Brennend ſtechender Schmerz in der Harnröhre bei dem Harnen —

brennend stechender Schmerz in der Harnröhröffnung — Entzündung der Eichel und Geschwulst der Ruthe.

Cyclamen.

Fauliger Mundgeschmack; fader Geschmack der Speisen; weiß belegte Zunge; Aufstoßen; unvollkommenes, leeres, saures; Schlucksen; Appetitmangel; Widerwille vor Butterbrod und anderen Speisen; Hunger; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst: bei Hitze, nach Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit im Unterleibe.

Stete Sattheit; Vollheitsgefühl im Magen — Druck wie von Ueberladung; Vollheit in der Herzgrube.

Lähmig drückendes Gefühl, Kneipen, reißende Stiche im Oberbauche — täuschendes Gefühl von Anschwellung in der rechten Bauchseite; Stumpfstechen in der Bauchseite — kneipende Stiche in der Nierengegend — einfacher, von außen nach innen drückender und klemmender Schmerz, Kneipen, durchfahrende Stiche, Unbehaglichkeit im Bauche — drückender, kneipender Schmerz in den Bauchdekken — Knurren im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; öfterer Abgang harten Stuhls; gelber Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz — Kneipen im Oberbauche vor, und Leibkneipen bei dem Stuhle.

Ziehend drückender Schmerz im After — ziehend drückender Schmerz im Mittelfleisch.

Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns — stechender Schmerz vorn in der Harnröhre bei dem Harnen — Samenerguß.

D i g i t a l i s.

Schleimiger, süßer Mandelgeschmack im Munde; bitterer Geschmack der Speisen; Mundgestank; weiß belegte Zunge; saures Aufstoßen; unvollkommenes Schlucksen; Schlucksen; Appetitmangel; Verlangen nach bitteren Speisen und sauren Getränken; Durstlosigkeit bei Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit in der Magengegend; Brechübelkeit; Erbrechen; Speiseerbrechen beim Husten; Gall- und Speise-Erbrechen.

Wundheit der Speiseröhre; einfacher, drückender Schmerz, Schwere im Magen; schnelle Sättigung; schnürendes Gefühl, Hitzgefühl und Brennen im Magen; Wundheit des Magens — drückender Schmerz, schneidendes Drücken, Druck wie von einer harten Last, klemmende Stiche in der Herzgrube.

Stich, Schmerz wie zerrissen im linken Hypochonder; Eingeschlafenheitsgefühl, Zusammenschnürung und Spannung in den Hypochondern.

Drücken, Stechen, Stiche, klemmende Stiche, reißender Schmerz, Wühlen in der Nabelgegend — Herabdrängen, Herausdrängen, Stiche, Bohren in der Bauchseite — Stechen in der Nierengegend — Drücken, kneipendes Zusammenziehen, Kneipen, Schneiden, Stiche, Reißen, schneidende Risse im Bauche; Gefühl in den Därmen als würden sie zusammengedreht und die Magengegend hineingezogen; Geschwürigkeitsschmerz des Bauches; große Hitze in den Därmen — drückendes Spannen, ziehender Klamm, Stechen im Schooßbuge; zuckendes Reißen vom Schooßhügel nach dem linken Schooße zu; Wundheitsschmerz im Bauchringe, als wollte ein Bruch vortreten — Spannen in den Bauchdecken — Umherfahren, Gluckern,

Knurren und Kollern, Töne im Bauche; Blähungsabgang.

Gelber Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; Durchfall aschfarbiger breiartiger Materie; unwillkürlicher Stuhl; Abgang von Madenwürmern durch den After; Stuhldrang — Drücken und Schneiden, Reißen und Stechen im Bauche, Frost vor, Leibschneiden, kleiner geschwinder Puls und eiskalte Hände und Füße bei, und Stuhldrang im Mastdarm nach dem Stuhle.

Entzündung des Blasenhalses — Harnverhaltung; schwieriger Harnabgang; bei öfterem Drang zum Harnen nur tropfenweiser Abgang; verminderter Harnabgang; fruchtloser Harndrang; vermehrter Harnabgang; Unvermögen den Harn zu halten; nächtliches Harnen; rother Harn; sich trübender Harn; scharfer Harn — zusammenziehender Schmerz und schneidendes Ziehen in der Blase, Pressen in der Mitte der Harnröhre als wäre sie zu enge, Brennen in der Harnröhre bei dem Harnen — klebrige Feuchtigkeit an der Harnröhrmündung (von Pollution?) — Schmerz wie von Quetschung im Hoden — Samenerguß.

Drüsen.

Bitterer Geschmack im Halse; Geschmacklosigkeit und bitterer Geschmack der Speisen; Schlucksen; Durstlosigkeit; bei Frostschauder; bei Frost und Hitze; Durst; Durst nach Frost bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufstoßen bitterer Feuchtigkeit; Erbrechen; Brechreitz beim Husten; Gallerbrechen.

Klemmendes Spannen und Gefühl zum Einwärtsziehen, Zusammenkrallen, Stechen in der Herzgrube.

Einfacher, zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz in den Hypochondern.

Spannender Schmerz im Oberbauche — Stechen in der Bauchseite — ziehende Stiche von der linken Lende bis in die Ruthe — einfacher Schmerz, Raffen im Bauche, jählinges Zusammenziehen des Unterleibes beim Ausathmen, was Husten erregt; Kneipen, zwickend schneidendes Kneipen, Schneiden, ziehender Stich von einer Seite zur anderen, windender Schmerz im Bauche — Stich im Schooße — bohrende Stiche, schneidende Stöße in den Bauchmuskeln.

Schwer abgehender harter Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl mit Schmerz; zu reichlicher Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; Stühle mit blutigem Schleim — Spannschmerz im Oberbauche vor, Raffen, Kneipen und Schneiden im Bauche bei, und Bauch- und Kreutzschmerz, leerer Stuhldrang nach dem Stuhle.

Herauspressender Schmerz im Mastdarm.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; wässeriger Harn — stechendes Jucken in der Eichel — Stiche in der Ruthe.

D u l c a m a r a.

Fader Mundgeschmack; leeres Aufstoßen; Schlucksen; Widerwillen vor Essen bei Hunger; Durst bei Hitze; Ekel; Uebelkeit; Würgen; Erbrechen; Schleimerbrechen.

Gefühl aufsteigender Wärme in der Speiseröhre; schnelle Sättigung — Druck wie von einem stumpfen Stoße, spannender, stechender Schmerz in der Herzgrube.

Stiche im rechten Hypochonder; schneidendes Zusammenziehen, stumpfe und pulsirende Stiche im linken Hypochonder.

Herausdrängender, kneipender, stechender, kneipend stechender, drehender, wühlend kneipender, nagend pochender Schmerz in der Nabelgegend — einfacher Schmerz, herauswärtsgehende stumpfe Stiche in der Bauchseite — einfacher Schmerz, Druck im Bauche; Aufgetriebenheit desselben; zuckendes Kneipen hie und da, Schneiden, wühlendes Herumgehen, Schmerz wie von naßkalter Witterung zu entstehen pflegt, Schmerz als sollte Durchfall kommen im Bauche — Spannung in der Schaambeingegend — ziehend stechender Schmerz vom Hüftgelenk bis in den Schooß — drückender Schmerz in den Leistendrüsen und harte Geschwulst derselben — Knurren, Kollern und Poltern im Bauche; häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender (harter) Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; grüner Durchfall ohne Schmerz; sauer riechender Durchfall; vergeblicher Stuhldrang — Druck im Bauche; Schmerz in der Nabelgegend, Leibkneipen, ungeheures Pressen auf den Mastdarm vor, Kneipen und Schneiden im Bauche, Mattigkeit bei; und Druck und Kollern im Bauche nach dem Stuhle.

Harnverhaltung; Harnstrenge; reichlicher Harnabgang; heller, rother Harn; Harn mit weißem und rothem schlei-

reichem Satze; trübe abgehender Harn; Abgang erst klaren und zähen, dann dicken und milchweißen Harns — Brennen bei dem Harnen — Jucken und Hitze an den Zeugungstheilen — Reiz zum Beischlafe — flechtenartiger Ausschlag auf den großen Schaamlippen — verringerte Stärke und Verspätigung der Monatzeit — verstärkte Monatreinigung.

Euonymus.

Stechen in der Herzgrube.

Einfacher Schmerz, scharfe Stiche im linken Hypochonder; Stiche in den Hypochondern.

Druck im Oberbauche; Gefühl von Aufwärtsdrängen des Zwerchmuskels — Stechen in der Bauchseite — Stechen in den Hüften — Zusammenschnüren, Schneiden, Nadelstiche im Bauche.

Schneidender Schmerz in der Ruthe.

Euphrasia.

Fader Mundgeschmack; bitterer Geschmack des Rauchtabacks; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen; Schlucksen; Appetitmangel bei Hunger; Uebelkeit.

Stiche in der Herzgrube.

Einfacher Schmerz im Bauche; Aufblähung desselben; Beklommenheit, Kneipen im Bauche — Drücken über dem Schaambeine — Knurren im Bauche.

Stechen und Jucken in den Feuchtwarzen.

Oefters Harnen — Nadelstiche, stechendes Jucken in der Eichel — Jucken an der Vorhaut; Stechen und Jucken in den Feuchtwarzen — krampfartiges Einziehen der Geschlechtstheile — Kriebeln in den heraufgezogenen Hoden.

Ferrum.

Erdiger, süßer, saurer, fauliger Mundgeschmack; trockener und bitterer Geschmack der Speisen; Aufstoßen; Appetitmangel; Abscheu vor Fleisch; Essen und Trinken; Durstlosigkeit; Abscheu vor Trinken; Durst; Ekel; Uebelkeit; Brechlichkeit; Brecherlichkeit; Ausbrechen der Speisen; Sodbrennen; Erbrechen; Wasser-, Schleim-, saures, und Speise-Erbrechen.

Drückender Magenschmerz; schnelle Sättigung; Auftreibung des Magens; Krampf, klammartiger Schmerz, Brennen im Magen — Vollheit; Spannung, schmerzhaftes Zusammenziehen, Aengstlichkeit und Klopfen in der Herzgrube.

Stich im linken Hypochonder.

Drücken im Oberbauche — harte Auftreibung des Bauches; Kolik; zusammenziehender, nervös krampfhafter, feinstechender Schmerz im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Eingeweide; aufsteigende Hitze im Bauche — wehenartige Schmerzen — einfacher Schmerz der Herzgrube, äußerlich — Umhergehen, Kollern, Poltern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Durchfall ohne und mit Schmerz; Schleim auch wohl etwas Blut bei jedem Stuhl; Schleimdurchfall ohne Schmerz; fließende Hämorrhoiden; Abgang von Madenwürmern durch den After; Stuhldrang —

nervös krampfhafter Schmerz im Bauche, Rücken und After bei dem Stuhle.

Zusammenziehender Krampf, Zucken und Fressen im Mastdarm — nervös krampfhafter Schmerz, Brennen im After; Mastdarmdrüsenknoten.

Unwillkürliches Harnen — Brennschmerz in der Harnröhre bei dem Harnen — Harnröhrschleimfluß — Ruthesteifigkeit; Samenerguß; Unfruchtbarkeit ohne Abortus — wehenartige Schmerzen — Vorfall der Mutterscheide; Schmerzhaftigkeit der Mutterscheide beim Beischlafe — Scheidefluß — Mutterblutfluß — Abgang wässrigen Blutes aus der Mutter — Frühgeburt — stechender Kopfschmerz, Singen vor den Ohren, Herumgehen im Leibe und Abgang von Schleimstücken aus der Mutter vor, Leibschneiden bei der Monatreinigung.

Gujacum.

Aufstoßen von Luft; Appetitmangel; Ekel vor Allem; starker Hunger; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze.

Zusammenschnürendes Gefühl im Magen — drückender Schmerz, Druck mit Angst in der Herzgrube.

Stiche im linken Hypochonder.

Stiche im Oberbauche — Kneipen in der Nabelgegend — schneidendes Kneipen quer durch den Bauch — Schmerz im Schooße wie von einem Leistenbruche — Zippern in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Knurren, Kollern im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; weicher Stuhl ohne Schmerz — Leibkneipen vor dem Stuhle.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; oftes Harnen — Schneiden bei und fortdauerndes Harnzwängen, Stiche am Blasenhalse nach dem Harnen — Samenerguß — vermehrter Scheideschleimfluß.

Helleborus.

Schleimiger Mundgeschmack; bitterer Geschmack im Halse; weiße Zunge; leeres Aufstoßen; Schlucksen; Appetit ohne Neigung zu essen; Ekel vor Fischfett, grünem Gemüße, Sauerkraut und andern Speisen; steter Hunger; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost und Frostschauder, bei Hitze; Getränk widersteht, wenn man trinken will; Durst; Durst nach Frostschauder; Uebelkeit; Uebelkeit im Magen; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Erbrechen; grünschwarzes Erbrechen.

Brennen in der Speiseröhre; Kneipen, fratziges Gefühl, Brennen im Magen — einfacher Schmerz in der Herzgrube; Herzdrücken; Auftreibung der Herzgrube; Gefühl von Einwärtsziehen, schmerzhafte Erschütterung beim Gehen, Wundheitsschmerz in der Herzgrube.

Kneipen in der Lebergegend.

Auftreibung der Oberbauchgegend; Erschütterungsschmerz beim Gehen in der Gegend des Pförtners; Zerschlagenheitsschmerz, Schmerz wie von einem innren Geschwüre im Oberbauche — scharfes Drücken von außen auf die Nabelgegend — einfacher Schmerz, Schwere im Bauche; Auftreibung desselben; Kneipen, Stiche und reißender Schmerz quer über, Kältegefühl im Bauche — Brennen

vom Magen den Schlund heran — hartes Drücken auf dem Schaambein; in Stich übergehende Drucke im Schooße, als wollte ein Bruch entstehen — Umhergehen von Blähungen, Bewegung wie von aufsteigenden und zerplatzenden Blasen, Knurren, Kollern und Poltern im Bauche; übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; harter Stuhl; Durchfall ohne und mit Schmerz; Abgang von Gallerte durch den Stuhl; Schleimdurchfall ohne Schmerz — Leibweh vor, schneidendes Stechen im Mastdarm bei, und schneidendes Stechen im Mastdarm, brennend beißender Schmerz im After nach dem Stuhle.

Schneidendes Stechen im Mastdarm — Beißen im After; Reitz zu Hämorrhoiden.

Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang — stechendes Jucken in der Eichel — scheint den Begattungstrieb zu unterdrücken.

Hyoscyamus.

Bitterer, fauliger Mundgeschmack; Verlust des Geschmacks; vergebliche Neigung zum Aufstoßen; Aufstoßen: leeres, bitteres; Schlucksen; Appetitmangel; Dürstlosigkeit bei Frost und Hitze; Abscheu vor Getränken und Wasserscheu; Durst; Durst bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Erbrechen; Wasser-, Schleim-, Gall- und Speiseerbrechen.

Einfacher, drückender Magenschmerz; Magenschwäche; Vollheitsgefühl, Brennen im Magen; Entzündung des Ma-

gens — drückender Schmerz in der Herzgrube und Beengung um dieselbe.

Stiche in der Lebergegend.

Drücken, Vollheitsdruck, stechender Schmerz in der Nabelgegend — Lendenschmerz — einfacher Schmerz, kneipendes Herabdrücken wie von einer Last, Schmerz der ihn zersprengen will im Bauche; Aufblähung und Härte desselben; Spannung im Bauche; Kolik; krampfhafte Zusammenziehungen in den Bauchmuskeln; Kneipen, Schneiden im Bauche; ziehender Schmerz in den Därmen; kneipendes Ziehen im Bauche — Schneiden auf einer kleinen Stelle tief im Bauche — einfacher Schmerz der Herzgrube, äußerlich; krampfhafte Zusammenziehungen, Schmerz wie von einem Falle und wie vom Verheben in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit drückendem Schmerz; Kollern, Poltern im Bauche; häufiger, aber schwieriger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwierige Stuhlöffnung; harter Stuhl; dünn geformter Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; zu früh erfolgender Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne und mit Schmerz; unwillkürlicher Stuhl; nächtlicher Durchfall; Goldaderfluß; Abgang von Madenwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang; Drängen im Mastdarm — Schmerz im After bei dem Stuhle.

Einfacher Schmerz im After.

Drängen in der Blase; Lähmung der Blase — Harnverhaltung; schwieriges Harnen; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; reichlicher Harnabgang; Harnfluß; unwillkürliches Harnen; nächtliches Harnen;

Harn mit weißgrauem Satz; trübe abgehender Harn — Geschlechtstrieb; Ruthesteifigkeit — Brennen und Wundheitsgefühl im Eingang der Mutterscheide — verspätigte Monatzeit (seltene Wechselwirkung); verstärkte Monatreinigung — stetes Lautlachen, wehenartige Schmerzen und Ziehen in den Lenden und im Kreutze vor dem Monatlichen; Schweiß, Kopfweh und Uebelkeit beim Ausbruch der Monatreinigung; delirirendes Geschwätz, Harnfluß und Schweiß, convulsivisches Zittern mit Händen und Füßen bei der Monatreinigung.

Ignatia.

Fahler, verdorbener, bitterer, saurer Mundgeschmack; fader, bitterer Geschmack der Speisen; langer Nachgeschmack der Speisen; heißender, bitterer Geschmack des Rauchtabacks; fader Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen (unterdrücktes), schmerzhaftes, von Luft, mit Geschmack des Genossenen, saures, dumpfiges; Schlucksen; Appetitmangel; Appetit ohne Neigung zu essen; Ekel vor Brod, Fleisch, warmem Essen, Obst, Saurem, Milch und Rauchtabacke; starker Appetit; Verlangen nach Butter, Käse und Brod und nach säuerlichem Obst; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Hitze; Milch widersteht sogleich nach dem Genuß; Durst; Durst bei Frost; Brecherlichkeit; Aufschwulken bitteren Feuchtigkeit und der Speisen; Speisenbrechen.

Drückender Schmerz in der Speiseröhre und am Magenmunde; drückender Magenschmerz; gehinderte Verdauung; die Speisen scheinen über dem Magenmunde und bis oben herauf zu stehen; Stechen, Gefühl von Leere und Nüchternheit im Magen und als hinge er schlaff herab; Kältegefühl, Brennen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Aufblähung; Stechen, zuckender Schmerz,

Knurren und Kollern, Töne im Bauche; Blähungsabgang.

Gelber Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; Durchfall aschfarbiger breiartiger Materie; unwillkürlicher Stuhl; Abgang von Madenwürmern durch den After; Stuhldrang — Drücken und Schneiden, Reißen und Stechen im Bauche, Frost vor, Leibschneiden, kleiner geschwinder Puls und eiskalte Hände und Füße bei, und Stuhldrang im Mastdarm nach dem Stuhle.

Entzündung des Blasenhalses — Harnverhaltung; schwieriger Harnabgang; bei öfterem Drang zum Harnen nur tropfenweiser Abgang; verminderter Harnabgang; fruchtloser Harndrang; vermehrter Harnabgang; Unvermögen den Harn zu halten; nächtliches Harnen; rother Harn; sich trübender Harn; scharfer Harn — zusammenziehender Schmerz und schneidendes Ziehen in der Blase, Pressen in der Mitte der Harnröhre als wäre sie zu enge, Brennen in der Harnröhre bei dem Harnen — klebrige Feuchtigkeit an der Harnröhrmündung (von Pollution?) — Schmerz wie von Quetschung im Hoden — Samenerguß.

Drüsen.

Bitterer Geschmack im Halse; Geschmacklosigkeit und bitterer Geschmack der Speisen; Schluckser; Durstlosigkeit; bei Frostschauder; bei Frost und Hitze; Durst; Durst nach Frost bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufstoßen bitterer Feuchtigkeit; Erbrechen; Brechreitz beim Husten; Gallerbrechen.

Klemmendes Spannen und Gefühl von Einziehen, Zusammenkrallen, Stechen in der Herzgrube.

Einfacher, zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz in den Hypochondern.

Spannender Schmerz im Oberbauche — Stechen in der Bauchseite — ziehende Stiche von der linken Lende bis in die Ruthe — einfacher Schmerz, Raffen im Bauche; jählinges Zusammenziehen des Unterleibes beim Athmen, was Husten erregt; Kneipen, zwickend schneidendes Kneipen, Schneiden, ziehender Stich von einer Seite zur anderen, windender Schmerz im Bauche — Stich im Schooße — bohrende Stiche, schneidende Stöße in den Bauchmuskeln.

Schwer abgehender harter Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl mit Schmerz; zu reichlicher Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; Stühle mit blutigem Schleim — Spannschmerz im Oberbauche vor, Raffen, Kneipen und Schneiden im Bauche bei, und Bauch- und Kreutzschmerz, leerer Stuhldrang nach dem Stuhle.

Herauspressender Schmerz im Mastdarm.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; wässeriger Harn — stechendes Jucken in der Eichel — Stiche in der Ruthe.

Dulcamara.

Faber Mundgeschmack; leeres Aufstoßen; Schluckſen; Widerwillen vor Essen bei Hunger; Durst bei Hitze; Ekel; Uebelkeit; Würgen; Erbrechen; Schleimerbrechen.

Gefühl aufsteigender Wärme in der Speiseröhre; schnelle Sättigung — Druck wie von einem stumpfen Stoße, spannender, stechender Schmerz in der Herzgrube.

Stiche im rechten Hypochonder; schneidendes Zusammenziehen, stumpfe und pulsirende Stiche im linken Hypochonder.

Herausdrängender, kneipender, stechender, kneipend stechender, drehender, wühlend kneipender, nagend pochender Schmerz in der Nabelgegend — einfacher Schmerz, herauswärtsgehende stumpfe Stiche in der Bauchseite — einfacher Schmerz, Druck im Bauche; Aufgetriebenheit desselben; zuckendes Kneipen hie und da, Schneiden, wühlendes Herumgehen, Schmerz wie von naßkalter Witterung zu entstehen pflegt, Schmerz als sollte Durchfall kommen im Bauche — Spannung in der Schaambeingegend — ziehend stechender Schmerz vom Hüftgelenk bis in den Schooß — drückender Schmerz in den Leistendrüsen und harte Geschwulst derselben — Knurren, Kollern und Poltern im Bauche; häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender (harter) Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; grüner Durchfall ohne Schmerz; sauer riechender Durchfall; vergeblicher Stuhldrang — Druck im Bauche; Schmerz in der Nabelgegend, Leibkneipen, ungeheures Pressen auf den Mastdarm vor, Kneipen und Schneiden im Bauche, Mattigkeit bei; und Druck und Kollern im Bauche nach dem Stuhle.

Harnverhaltung; Harnstrenge; reichlicher Harnabgang; heller, rother Harn; Harn mit weißem und rothem schlei-

nigem Satze; trübe abgehender Harn; Abgang erst klaren und zähen, dann dicken und milchweißen Harns — Brennen bei dem Harnen — Jucken und Hitze an den Zeugungstheilen — Reiz zum Beischlafe — flechtenartiger Ausschlag auf den großen Schaamlippen — verringerte Stärke und Verspätigung der Monatzeit — verstärkte Monatreinigung.

Euonymus.

Stechen in der Herzgrube.

Einfacher Schmerz, scharfe Stiche im linken Hypochonder; Stiche in den Hypochondern.

Druck im Oberbauche; Gefühl von Aufwärtsdrängen des Zwerchmuskels — Stechen in der Bauchseite — Stechen in den Hüften — Zusammenschnüren, Schneiden, Nadelstiche im Bauche.

Schneidender Schmerz in der Ruthe.

Euphrasia.

Fader Mundgeschmack; bitterer Geschmack des Rauchtabacks; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen; Schlucksen; Appetitmangel bei Hunger; Uebelkeit.

Stiche in der Herzgrube.

Einfacher Schmerz im Bauche; Aufblähung desselben; Beklommenheit, Kneipen im Bauche — Drücken über dem Schaambeine — Knurren im Bauche.

Stechen und Jucken in den Feuchtwarzen.

Oefters Harnen — Nadelstiche, stechendes Jucken in der Eichel — Jucken an der Vorhaut; Stechen und Jucken in den Feuchtwarzen — krampfartiges Einziehen der Geschlechtstheile — Kriebeln in den heraufgezogenen Hoden.

Ferrum.

Erdiger, süßer, saurer, fauliger Mundgeschmack; trockener und bitterer Geschmack der Speisen; Aufstoßen; Appetitmangel; Abscheu vor Fleisch; Essen und Trinken; Durstlosigkeit; Abscheu vor Trinken; Durst; Ekel; Uebelkeit; Brechlichkeit; Brecherlichkeit; Ausräpsen der Speisen; Sodbrennen; Erbrechen; Wasser-, Schleim-, saures, und Speise-Erbrechen.

Drückender Magenschmerz; schnelle Sättigung; Auftreibung des Magens; Krampf, klammartiger Schmerz, Brennen im Magen — Vollheit; Spannung, schmerzhaftes Zusammenziehen, Aengstlichkeit und Klopfen in der Herzgrube.

Stich im linken Hypochonder.

Drücken im Oberbauche — harte Auftreibung des Bauches; Kolik; zusammenziehender, nervös krampfhafter, feinstechender Schmerz im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Eingeweide; aufsteigende Hitze im Bauche — wehenartige Schmerzen — einfacher Schmerz der Herzgrube, äußerlich — Umhergehen, Kollern, Poltern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Durchfall ohne und mit Schmerz; Schleim auch wohl etwas Blut bei jedem Stuhl; Schleimdurchfall ohne Schmerz; fließende Hämorrhoiden; Abgang von Madenwürmern durch den After; Stuhldrang —

nervös krampfhafter Schmerz im Bauche, Rücken und After bei dem Stuhle.

Zusammenziehender Krampf, Zucken und Fressen im Mastdarm — nervös krampfhafter Schmerz, Brennen im After; Mastdarmdrüsenknoten.

Unwillkürliches Harnen — Brennschmerz in der Harnröhre bei dem Harnen — Harnröhrschleimfluß — Ruthesteifigkeit; Samenerguß; Unfruchtbarkeit ohne Abortus — wehenartige Schmerzen — Vorfall der Mutterscheide; Schmerzhaftigkeit der Mutterscheide beim Beischlafe — Scheidefluß — Mutterblutfluß — Abgang wässrigen Blutes aus der Mutter — Frühgeburt — stechender Kopfschmerz, Singen vor den Ohren, Herumgehen im Leibe und Abgang von Schleimstücken aus der Mutter vor, Leibschneiden bei der Monatreinigung.

Gujacum.

Aufstoßen von Luft; Appetitmangel; Ekel vor Allem; starker Hunger; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze.

Zusammenschnürendes Gefühl im Magen — drückender Schmerz, Druck mit Angst in der Herzgrube.

Stiche im linken Hypochonder.

Stiche im Oberbauche — Kneipen in der Nabelgegend — schneidendes Kneipen quer durch den Bauch — Schmerz im Schooße wie von einem Leistenbruche — Zippern in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Knurren, Kollern im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; weicher Stuhl ohne Schmerz — Leibkneipen vor dem Stuhle.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; oftes Harnen — Schneiden bei und fortdauerndes Harnzwängen, Stiche am Blasenhalse nach dem Harnen — Samenerguß — vermehrter Scheideschleimfluß.

Helleborus.

Schleimiger Mundgeschmack; bitterer Geschmack im Halse; weiße Zunge; leeres Aufstoßen; Schluckſen; Appetit ohne Neigung zu essen; — Ekel vor Fleischfett, grünem Gemüße, Sauerkraut und anderen Speisen; steter Hunger; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost und Frostschauder, bei Hitze; Getränk widersteht, wenn man trinken will; Durst; Durst nach Frostschauder; Uebelkeit; Uebelkeit im Magen; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Erbrechen; grünschwarzes Erbrechen.

Brennen in der Speiseröhre; Kneipen, fratziges Gefühl, Brennen im Magen — einfacher Schmerz in der Herzgrube; Herzdrücken; Auftreibung der Herzgrube; Gefühl von Einwärtsziehen, schmerzhafte Erschütterung beim Gehen, Wundheitsschmerz in der Herzgrube.

Kneipen in der Lebergegend.

Auftreibung der Oberbauchgegend; Erschütterungsschmerz beim Gehen in der Gegend des Pförtners; Zerschlagenheitsschmerz, Schmerz wie von einem inneren Geschwüre im Oberbauche — scharfes Drücken von außen auf die Nabelgegend — einfacher Schmerz, Schwere im Bauche; Auftreibung desselben; Kneipen, Stiche und reißender Schmerz quer über, Kältegefühl im Bauche — Brennen

vom Magen den Schlund heran — hartes Drücken auf dem Schaambein; in Stich übergehende Drucke im Schooße, als wollte ein Bruch entstehen — Umhergehen von Blähungen, Bewegung wie von aufsteigenden und zerplatzenden Blasen, Knurren, Kollern und Poltern im Bauche; übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; harter Stuhl; Durchfall ohne und mit Schmerz; Abgang von Gallerte durch den Stuhl; Schleimdurchfall ohne Schmerz — Leibweh vor, schneidendes Stechen im Mastdarm bei, und schneidendes Stechen im Mastdarm, brennend beißender Schmerz im After nach dem Stuhle.

Schneidendes Stechen im Mastdarm — Beißen im After; Reitz zu Hämorrhoiden.

Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang — stechendes Jucken in der Eichel — scheint den Begattungstrieb zu unterdrücken.

Hyoscyamus.

Bitterer, fauliger Mundgeschmack; Verlust des Geschmacks; vergebliche Neigung zum Aufstoßen; Aufstoßen: leeres, bitteres; Schlucksen; Appetitmangel; Dürstlosigkeit bei Frost und Hitze; Abscheu vor Getränken und Wasserscheu; Durst; Durst bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Erbrechen; Wasser-, Schleim-, Gall- und Speiseerbrechen.

Einfacher, drückender Magenschmerz; Magenschwäche; Vollheitsgefühl, Brennen im Magen; Entzündung des Ma-

gens — drückender Schmerz in der Herzgrube und Beengung um dieselbe.

Stiche in der Lebergegend.

Drücken, Vollheitsdruck, stechender Schmerz in der Nabelgegend — Lendenschmerz — einfacher Schmerz, kneipendes Herabdrücken wie von einer Last, Schmerz der ihn zersprengen will im Bauche; Aufblähung und Härte desselben; Spannung im Bauche; Kolik; krampfhafte Zusammenziehungen in den Bauchmuskeln; Kneipen, Schneiden im Bauche; ziehender Schmerz in den Därmen; kneipendes Ziehen im Bauche — Schneiden auf einer kleinen Stelle tief im Bauche — einfacher Schmerz der Herzgrube, äußerlich; krampfhafte Zusammenziehungen, Schmerz wie von einem Falle und wie vom Verheben in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit drückendem Schmerz; Kollern, Poltern im Bauche; häufiger, aber schwieriger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwierige Stuhlöffnung; harter Stuhl; dünn geformter Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; zu früh erfolgender Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne und mit Schmerz; unwillkürlicher Stuhl; nächtlicher Durchfall; Goldaderfluß; Abgang von Madenwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang; Drängen im Mastdarm — Schmerz im After bei dem Stuhle.

Einfacher Schmerz im After.

Drängen in der Blase; Lähmung der Blase — Harnverhaltung; schwieriges Harnen; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; reichlicher Harnabgang; Harnfluß; unwillkürliches Harnen; nächtliches Harnen;

Harn mit weißgrauem Satz; trübe abgehender Harn — Geschlechtstrieb; Ruthesteifigkeit — Brennen und Wundheitsgefühl im Eingang der Mutterscheide — verspätigte Monatzeit (seltene Wechselwirkung); verstärkte Monatreinigung — stetes Lautlachen, wehenartige Schmerzen und Ziehen in den Lenden und im Kreutze vor dem Monatlichen; Schweiß, Kopfweh und Uebelkeit beim Ausbruch der Monatreinigung; delirirendes Geschwätz, Harnfluß und Schweiß, convulsivisches Zittern mit Händen und Füßen bei der Monatreinigung.

Ignatia.

Fahrn, verdorbener, bitterer, saurer Mundgeschmack; fader, bitterer Geschmack der Speisen; langer Nachgeschmack der Speisen; heißender, bitterer Geschmack des Rauchtabacks; fader Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen (unterdrücktes), schmerzhaftes, von Luft, mit Geschmack des Genossenen, saures, dumpfiges; Schlucksen; Appetitmangel; Appetit ohne Neigung zu essen; Ekel vor Brod, Fleisch, warmem Essen, Obst, Saurem, Milch und Rauchtabacke; starker Appetit; Verlangen nach Butter, Käse und Brod und nach säuerlichem Obst; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Hitze; Milch widersteht sogleich nach dem Genuß; Durst; Durst bei Frost; Brecherlichkeit; Aufschwulken bitterer Feuchtigkeit und der Speisen; Speisenbrechen.

Drückender Schmerz in der Speiseröhre und am Magenmunde; drückender Magenschmerz; gehinderte Verdauung; die Speisen scheinen über dem Magenmunde und bis oben herauf zu stehen; Stechen, Gefühl von Leere und Nüchternheit im Magen und als hinge er schlaff herab; Kältegefühl, Brennen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Aufblähung; Stechen, zuckender Schmerz,

— Wundheitsschmerz, Schwäche und Mattigkeit, Angst in der Herzgrube.

Scharfer Druck im rechten Hypochonder, Drücken, zusammenziehender Schmerz in den Hypochondern.

Kolikschmerz als sollten die Eingeweide platzen, krampfhafte Blähungskolik, stechend zuckender Schmerz, Schmerz wie vom Verheben, Schwächegefühl im Oberbauche — schmerzliches Drücken, kneipender Schmerz, Stechen, Jucken, Gefühl wie von etwas Lebendigem in der Nabelgegend — drückender Schmerz, Kneipen, Stechen in der Bauchseite — Drücken über der linken Hüfte; Schwächegefühl in den Hüften — einfacher Schmerz, Druck und Blähungsdrücken, Vollheit im Bauche; kneipendes Aufblähen und Blähungsauftreibung desselben; Beklemmung, Kneipen, drückendes Kneipen, Schneiden, Stiche nach den Seiten und der Brust zu, schneidend stechender Schmerz, Ziehen, reißender Schmerz im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Därme; Gefühl wie von etwas Lebendigem im Bauche; Gedärme und Magen scheinen schlaff herabzuhängen; Klopfen im Bauche — zusammenkrampfendes Pressen an der Bauchhaut, wie Wehen — Stiche und Kneipen geht aus dem Bauche nach der Brust zu — stechend zuckender Schmerz im Schooße; Gefühl im Schooße als wollte ein Bruch heraustreten — Blähungskolik mit einfachem, drückendem, stechendem Schmerz; Blähungsanhäufung; Blähungsbewegungen, Knurren, Kollern im Bauche; ungenüglich und schwer abgehende Blähungen; häufiger, leichter Blähungsabgang.

Zu geringer Stuhl; Unvermögen die Stuhlausleerung herauszudrücken; Stuhl dick und schwer abgehend; Stuhl aus harten und weichen Theilen; schwer abgehender zu weniger Stuhl nach starkem Nöththun dazu; weicher Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; lehmfarbi-

gie Stuhl; weißgelber Stuhl; wäßriger Stuhl ohne Schmerz; öfterer fast vergeblicher Stuhldrang; schleimige Stühle; scharfe Stühle; Blutfluß aus dem After; Abgang von Madenwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang; Pressen und vergeblicher Stuhldrang im Mastdarm — kaltes Mothun vor, Hämorrhoidalbeschwerden bei; und fortdauerndes Nothun; scharfdrückender Schmerz tief im Mastdarm, zusammenziehender Wundheitsschmerz im Mastdarm und After; Mattigkeit nach dem Stuhle.

Scharf drückender, zusammenschnürender Schmerz, Schmerz aus Zusammenziehen und Wundheit, krampfhafte Spannung, Schneiden, großer Stich, Jucken, Kriebeln, — schründender Schmerz im Mastdarm und Herausdrängen desselben — drückender Wundheitsschmerz im After; Zusammenziehung des Afters; großer Stich, Jucken, Wundheitsschmerz im After; Afterblutadelknoten — Jucken im Mittelfleisch.

Drückender Schmerz auf die Blasenhalsgegend; scharfer Druck auf die Blase; brennendes Jucken am Blasenhals — Harndrang; vieler Harnabgang; wäßriger, gelber, dunkler Harn; Harn mit weißem Satz; trübe abgehender Harn — Brennen, beißendes Brennen bei, und Zusammenziehung der Ruthe nach dem Harnen — Stiche, kratzig beißender Schmerz, Jucken in der Harnröhre — krampfhafter Schmerz, Jucken in der Eichel — beißendes Jucken, Wundheitsschmerz an der Vorhaut; Zurückziehung der Vorhaut; Wundheit am Vorhautrande — raffender Schmerz in der Ruthe; Zusammenziehung der Ruthe — Jucken um die Zeugungstheile — Drücken, wurgendes Gefühl in den Hoden — stechendes Jucken am Hodensack; Hodensackgeschwulst; Schwulst des Hodensackes — erregter Geschlechtstrieb; brennendes Jucken am Blasenhalse, das den Geschlechtstrieb er-

Vogel; Ruthesteifigkeit; Samenergus; Schleim (Vorsteherdrüsensaft) Ausfluß beim Andrange zum Stuhle; Geilheit bei Impotenz; Geilheit mit ungemeiner Hervorragung der Clitoris bei Schwäche und Erschlaffung der übrigen Zeugungstheile und kühler Temperatur des Körpers; unwiderstehlicher Drang zum Samenergus bei schlaffer Ruthe; geile Phantasieen und schnelle Aufregung des Geschlechtstriebes bei Schwäche der Zeugungstheile und Impotenz; völliger Mangel des Geschlechtstriebes; Impotenz mit Schwächegefühl in den Hüften; zusammenkrampfendes Pressen an der Bärmutter; eiteriger, fressender Weißfluß — verspätigte Monatzeit (seltene Wechselwirkung) — Erregung der Monatreinigung — Blutabgang in geronnenen Stücken, und schwarz und von faulem Geruche, aus der Bärmutter — Gesichtsblässe, Ziehen und Kneipen im Bauche — Pressen im Mastdarm, und Wabblichkeit und Schwäche in der Herzgrube vor der Monatreinigung.

Ipecacuanha.

Fader Mundgeschmack; ranziger Geschmack im Halse; fader Geschmack der Speisen; leeres Aufstoßen; Schlucksen; Appetitmangel; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei — Frost und Kälte, bei Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit, die aus dem Magen entstehe; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; — Brechheben; Erbrechen; Schleim- und Speise-Erbrechen.

Einfacher Schmerz; Gefühl von Leere und Schlaffheit des Magens — Weh um das Herz; Kneipen, stechender, klopfender Schmerz in der Herzgrube.

Stiche im linken Hypochonder; zusammenziehendes Gefühl, kneipender Schmerz in den Hypochondern.

Schmerz beim Husten, als sollte der Nabel herausgerissen werden; schneidender, reißender Schmerz in der Nabelgegend — einfacher Schmerz, Schwere, Gefühl höchster Ausdehnung und Auftreibung, raffendes Kneipen, stechender Schmerz, weichliches Gefühl, übel und schwer; Unruhe im Bauche — Drang und Pressen nach der Gebärmutter; Schmerz beim Husten, als drängte es zum Wasser — Stechen im Schooße — Blähungskolik mit einfachem Schmerz; Knurren im Bauche.

Grüner Stuhl; gelber Stuhl; sehr übelriechender Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; gegohrener Stuhl; blutige Stühle; Stuhldrang; Drang und Pressen nach dem After — weichliches Gefühl im Bauche, brennend stechender Schmerz im Mastdarm und After bei dem Stuhle.

Brennend stechender Schmerz, Brennen im Mastdarm — starke Stiche, Kriebeln, stechend schneidend brennender Schmerz im After.

Schmerz im Bauche (in der Blase?) beim Husten, als drängte es zum Harnen; Harndrang mit wenigem Abgang; häufiges Harnen; rother Harn; Harn mit Ziegelsatz; trübe abgehender Harn; blutiger Harn — Brennen und Drängen vor dem Harnen — Jucken an der Eichel — Ausfluß eiteriger Flüssigkeit aus der Harnröhre des Kindes — windender, ziehender Schmerz, Stechen in den Hoden — Drang und Pressen nach der Gebärmutter — Mutterblutfluß.

Ledum.

Bitterer Mundgeschmack; Aufstoßen; bitteres; Schlucksen; Appetitmangel; Abneigung vor Rauchtaback; Durstlosig-

keit; Durstlosigkeit; bei Schüttelfrost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst vor Frost, bei Kälte und Schauder, bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Würmerbeseigen; Brechwürgen.

Schnelle Sättigung; Letschigkeit im Magen — drückender, zusammenziehender Schmerz, Ziehen und Drücken in der Herzgrube.

Spannen in den Hypochondern.

Wühlen in der Nabelgegend — drückendes Geschwulstgefühl, Stich in der Bauchseite — Druck zwischen den Beken und der untersten Rippe — Schneiden, ziehender Schmerz im Bauche; Schmerz als wären die Därme zerquetscht und geschwächt; ruhrartigen Schmerz, Schmerz als sollte Durchfall kommen im Bauche — Rasen tief im Unterbauche in der Blasengegend — Druck, Stumpfstechen in den Bauchbecken — Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Durchfall ohne Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; Stuhl mit Blut gemischt; Blutfluß aus dem After.

Zögernder Harnabgang; dünner Harnstrahl bei starkem Drükken; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; öfterer Abgang vieles Harns; nächtliches Harnen; rother Harn; Harn mit weißem Satz — Stechen, Brennen in der Harnröhre nach dem Harnen — die Harnröhre ist wie verschwollen — Jucken an der Eichel — Geschwulst der Ruthe — Ruthesteifigkeit, Samenerguß; Ergießung wässerigen oder blutigen Samens; nach einem nächtlichen Samenerguß große Mattigkeit — zu zeitige und zu ofte Monatreinigung.

Magnesia.

Metallischer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit der Speisen und Getränke; dumpfiger Geschmack der Speisen; Schmacklosigkeit und beißender Geschmack des Rauchtabacks; übler Mundgeruch; übler Mundgeruch, den man selbst nicht spürt; vergebliche Neigung zum Aufstoßen; Aufstoßen; schmerzhaftes, mit Geschmack des Genossenen und von Hornspänen; Appetitmangel; Abneigung vor Rauchtaback; Hunger; Verlangen auf etwas Herzhaftes und Kräftiges; Durstlosigkeit bei Hitze; Brechübelkeit; Aufschwulken von Säure.

Drückender Schmerz im Magen; Schmerz wie ein schnürendes Band über den Magen; schnelle Sättigungs-Stiche und Strömen, Reißen im Magen; nach den oberen Theilen gehende Krämpfe, mit Magendrücken, Unruhe und Gesichtsblässe — Vollheit, Knistern und Knarren in der Herzgrube.

Schmerz wie ein drückendes Band über dem Magen und in den beiden Seiten.

Druck wie von einem Steine im Oberbauche; Ausdehnungsgefühl in der Zwerchfellgegend — einfacher Schmerz in der Bauchseite — scharfer Blähungsdruck, spannender Schmerz, Kneipen im Bauche; Reißen in den Därmen; Reißen von der rechten Seite in die inneren Theile des Leibes, mit Stößen und Stechen gemischt; Strömen mit Stichen gemischt durch die Därme; brennende Züge vom Magen durch den Bauch und Rücken, wo die Ströme, im Kreutze getheilt, nach den Untergliedmaßen gingen; Gewühl und Brennen im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz und Schmerz wie von einer Purganz in den Därmen — brennende Züge vom Magen durch den Unterleib und Rücken nach den Untergliedmaßen zu — Schmerz in

der Leistengegend wie bei einem Bruchsorfalle; ein Leistenbruch will hervortreten mit Wundheitsschmerz — Jucken am Nabel — Blähungskolik mit einfachem, drükkendem Schmerz; Blähungsanhäufung, Knurren, Kollern im Bauche; kurz abgebrochene und laut abgehende Blähungen; heißer, und übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Durchfall ohne und mit Schmerz; fließende Hämorrhoiden; vergeblicher Stuhldrang — Schmerz in einer Bauchseite, zusammenschnürendes Gefühl im Mastdarm und schründender Schmerz im After, blinde Hämorrhoiden mit Wundheitsschmerz nach dem Stuhle.

Zusammenschnürendes Gefühl im Mastdarm und Heraustreten desselben — einfacher, schründender Schmerz, Brennen im After; blinde Hämorrhoiden.

Häufiges Harnen — Brennen in der Blase nach dem Harnen — Brennen in der Harnröhre — brennendes Beißen unter der Vorhaut; Zurückziehung der Vorhaut — Geschwulst des Nebenhodens — Geschlechtstrieb; brennendes Jucken in der Gegend der Samenbläschen, das zur Begattung reizt; Ruthesteifigkeit; Samenerguß; Ausfluß von Vorsteherdrüsensaft im Schlafe bei geilen Träumen; Mangel an Geschlechtstrieb und Abneigung vor Beischlaf (Wechselwirkung?) — Erregung und Verstärkung der Monatreinigung.

Magnetis polus arcticus.

Saurer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und fader Geschmack der Speisen; bitterer Geschmack des Rauchtabacks; fader Mundgeschmack nach dem Essen; schleimige Zunge; Luftaufstoßen; Ekel vor Milch und Rauchtaback;

Eßgierde; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst bei Frost; Brechlichkeit; Sodbrennen.

Von der Herzgrube bis in den Hals aufsteigender harter Druck; einfacher Schmerz, Schwere im Magen; Magenverderbniß; schnelle Sättigung — drückender Schmerz in der Herzgrube; Vollheit; Rassen, Ziehen in der Herzgrube; Mattigkeit und Aengstlichkeit in der Brust; Pochen in der Herzgrube.

Harter Druck, Blähungsstauchung in den Hypochondern.

Kneipen im Oberbauche — heftiger Druck, Wärme mit Aengstlichkeit in der Nabelgegend — Kneipen, Stiche in der Bauchseite — Stiche in der rechten Lende — hie und da harter Blähungsdruck, Druck wie von einem Steine im Bauche; krampfhaft zusammenziehendes Gefühl desselben; Kneipen, drückend kneipender Schmerz, schneidende Stiche vom unten herauf, ziehender Schmerz, Rucke, Stöße und Rucke durch die Brust heran bis in den Hals, Umherwinden, Kälte im Bauche — Ziehen von der Herzgrube bis in die rechte Brust; Winden vom Leibe bis in die Herzgrube herauf; Rucke und Stöße aus dem Bauche durch die Brust bis in den Hals — Stiche im Schooße; herausbohrender Schmerz über dem Bauchringe, als wollte ein Bruch vortreten; schneidender Schmerz in der Bauchringgegend; Wundheitsschmerz im Bauchringe; Schwächegefühl in der Bauchringgegend; Erschlaffung des Bauchringes und es will ein Bruch vortreten — einfacher Schmerz in den Bauchmuskeln; Zucken in den hintern Lendenmuskeln — Blähungskolik mit drückendem, kneipendem, reißendem, windendem Schmerz; Blähungsstauchung; unterdrückter, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhl, hart, dick und schwer abgehend; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; Blut mit dem

Stuhl abgehend; drückender, pressender Schmerz im Mastdarm — ziehender Leibschmerz vor, Mattigkeit und Angstschweiß bei, und Drängen nach dem Stuhle.

Scharfer Druck, Kneipen im Mastdarm.

Verminderter Harnabgang; Harndrang; Erschlaffung des Blasenhalses; unwillkührliches Harnträufeln; dunkler Harn — beißender Schmerz am Vorhautrande nach dem Harnen — beißendes Jucken an der Vorhaut — würgender Schmerz, Schneiden und scharfes Ziehen, Stiche in den Hoden — Reitz zum Beischlaf; Ruthesteifigkeit; Samenerguß; Schlaffheit der Zeugungstheile und verminderter Trieb zum Beischlaf (Wechselwirkung?); zu schwache Monatreinigung.

Magnetis polus australis.

Metallischer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und bitterer Geschmack der Speisen; fäuliger Mundgeruch, den man selbst nicht spürt; Lustaufstoßen; Appetitmangel; Abneigung gegen Milch, Speisen und Rauchtaback; Heißhunger; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Hitze; Durst; Durst: blos zu Anfang des Fieberfrostes, bei Frost, bei Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit im Magen.

Zerschlagenheitsgefühl im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube.

Blähungsstauchung in den Hypochondern.

Stechen, reißender Schmerz im Oberbauche — Greifen in der Nabelgegend — Stich, ziehender Schmerz in der Bauchseite — Stiche in der rechten Nierengegend — hie und da scharfer Blähungsdruck, wundschmerzender und

kneipender Druck nach außen an mehren Stellen; Vollheit im Bauche; Auftreibung desselben; Schneiden im Bauche — Schmerz geht aus dem Magen in die Därme über — drückender Schmerz; Stich im Schaambuge; Gefühl von Erweiterung des Bauchringes, als träte ein Bruch heraus; Schwächegefühl in den Bauchringen, als wollte ein Bruch vortreten — Wärmegefühl vom Nabel bis an die Schaamtheile — Blähungskolik mit einfachem, drückendem, stechendem Schmerz; Blähungsstauchung; Knurren und Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Schwierig abgehender Stuhl auf schnellen Drang dazu; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; schneller Drang zum gewöhnlichen Stuhl; Durchfall mit Schmerz; Schleimfasern unter dem derben Stuhl; unwillkürlicher Stuhl; vergeblicher Stuhldrang — Schneiden im Leibe mit Frost vor dem Stuhle.

Zusammenschnürung des Mastdarms — Zusammenschnürung des Afters; Kriebeln im After; Jucken eines Afterblutaderknotens — Bluten der Feuchtwarze.

Erschlaffung des Harnblasenschließmuskels — vieler Harnabgang; Harnfluß; unwillkürliches Harntröpfeln; nächtliches Harnen — beißender Schmerz vorn in der Harnröhre bei dem Harnen — Kriebeln an der Eichel; eine rothe Stelle, wie ein Blüthchen, an der Eichelkrone; Röthe und Entzündung an der Eichel — Reißen in der Ruthe — vermehrte Wärme der Geschlechtstheile — ausdehnender Schmerz, Ziehen, Zucken und Reißen im Samenstrange — reißende, würgende Rucke in den Hoden; Hodenanschwellung; Heraufziehen der Hoden — Jucken am Hodensack — Erregung der Geschlechtstheile — Samenerguß; Impotenz; Beischlaf mit gehöriger Empfindung und Erection, doch wenn der höchste Moment kom-

men soll, vergeht plötzlich die wollüstige Empfindung, der Samen wird nicht ausgespritzt und das Glied wird schlaff — feine Stiche, Hitze und Brennen in den weiblichen Schaamtheilen — Erregung und längere Dauer der Monatreinigung — Abgang wässerigen Blutes aus der Mutter — Leibschneiden bei der Monatreinigung.

Manganum aceticum.

Fader, öliger, bitterer, bittersaurer Mundgeschmack; bitterer Geschmack der Speisen; fader Mundgeschmack nach dem Essen; erdiger Mundgeruch, den man selbst nicht spürt; Aufstoßen; Appetitmangel bei Hunger; Hungergefühl im Halse; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost und Kälte; Uebelkeit; Uebelkeit auf der Brust und im Unterleibe; Brecherlichkeit.

Wärme und Brennen in der Speiseröhre; drückender Schmerz im Magen; Druck von außen auf den Magen; Sattheits- und Vollheitsgefühl; drückend zusammenziehender, ziehend stechender Schmerz, Ziehen, Uebelbehagen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Gefühl als erweitere sich die Herzgrube von innen; Stiche, Wundheitsschmerz, Brennen in der Herzgrube.

Drücken, Zerschlagenheitsschmerz, drückender Wundheitsschmerz in den Hypochondern.

Drückender Schmerz, rauhes Gefühl im Oberbauche — drückender und spannender, schneidender Schmerz in der Nabelgegend — Stich in der linken Nierengegend; — einfacher Schmerz, Drücken, ziehend drückender Schmerz, Kneipen, Schneiden, Stiche im Bauche; Geschwürigkeitsschmerz des Bauches; Schwappern beim Gehen, Unbehaglichkeit bis zum Kopfe im Bauche — Wundheitsschmerz und Brennen von der Herzgrube bis in den Gau-

ment; ziehend stechender Schmerz vom Magen bis ins Ohr; Gefühl aus Uebelkeit, Wärme und Zusammenziehen bestehend steigt aus dem Bauche bis in die Brust (den Schlund) — Blähungsabgang.

Schwer abgehender harter Stuhl; gelber Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl mit Schmerz — Leibkneipen, Stiche im Bauche vor, Zwängen und Zusammenschnüren des Afters bei dem Stuhle.

Zwängen und Zusammenschnüren des Afters.

Schneiden in der Blasengegend — Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns; gelber Harn — Schneiden, Stich in der Harnröhre — stechend zuckender Schmerz, Jucken in der Eichel — Stiche in der Vorhaut — Zucken in der Ruthe — Schwächegefühl in den Zeugungstheilen — drückend ziehender Schmerz im Samenstrange und Hoden — Monatliches außer der Zeit.

Marum.

Vermehrter Harnabgang — Brennen vorn in der Harnröhre bei und nach dem Harnen — beißender Schmerz, Wundheitsschmerz in der Harnröhre — ziehender Schmerz in der Ruthe — Herabdrängen im Samenstrange — klemmendes Gefühl, Wundheitsschmerz in den Hoden — sehr verminderter Geschlechtstrieb.

Mercurius solubilis.

Schleimiger, süßer, salziger Mundgeschmack; Eitergeschmack, fauliger Geschmack im Halse; metallischer, bitterer, saurer, fauliger Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit der Speisen; (verlorener Geschmack — Merc.

subl.); fader, verdorbener, süßer, salziger, bitterer, saurer Geschmack der Speisen; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; Mundgestank; fauliger Mundgeruch, den der Kranke weniger spürt als Andere; weißbelegte Zunge; Aufstoßen: von Luft, bitteres, saures, kratziges, fauliges, nach frischem Brode; Schlucksen; Appetitmangel; (Appetitmangel — Merc. subl. — Cinnab.); Appetitmangel bei Hunger; Appetit ohne Neigung zu essen; Ekel und Abneigung vor Fleisch, trockenen und anderen Speisen, Süßem, Wein und Branntwein; starker Hunger; (viel Appetit zum Essen und Trinken — Cinnab.); Heißhunger; Verlangen blos nach kaltem Essen und Milch; Durstlosigkeit: bei Schauder, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Uebelkeit; Uebelkeit im Schlunde; Uebelkeit in der Herzgrube und Magengegend; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken scharfer Flüssigkeit, bitteren Wassers, und der Speisen; Sodbrennen; Erbrechen; Schleim-, Gall- und Bluterbrechen.

Gefühl eines aufsteigenden Wurmes, und aufsteigende Hitze im Halse; von der Herzgrube und vom Unterleibe bis in den Hals aufsteigender Druck; einfacher, drückender Schmerz, Herabziehen im Magen; gehinderte Verdauung; schnelle Sättigung; Vollheitsgefühl im Magen; (Beklemmung über den Magen — Cinnab.); Krampf im Magen; drückender Schmerz, schneidender Druck, Druck wie von einem Steine nach dem Essen — es kommt mit Aengstlichkeit in die Herzgrube mit Gesichtshitze und Händeschweiß; Vollheit, Spannung, Kneipen, Schneiden, Reißen, Pulsiren, Hitze und Brennschmerz in der Herzgrube.

Herausdrückender Schmerz in der Lebergegend; Stechen im rechten Hypochonder; Drücken von der linken Seite der Herzgrube bis an den Schildknorpel; Brennen im

linken Hypochonder; schmerzhaftes Geschwulstgefühl, Stechen mit Aengstlichkeit in den Hypochondern.

Drückender, brennend kneipender, schneidender Schmerz im Oberbauche — spannender Schmerz, Brennen in der Nabelgegend — schmerzhafter Druck, Drücken als würden die Därme herausgedreht, Zerschlagenheitsschmerz in den Bauchseiten — schneidendes Reißen über der linken Nierengegend — einfacher Schmerz, Druck wie von einem Steine und wie von einer Kugel im Bauche; (Gefühl im Körper als wäre er aufgeblasen — Cinnab.); aufgetriebener, harter Bauch; (Auftreibung des Bauches — Merc. subl.); drückend spannender Schmerz, schmerzhaftes Zusammenziehen, Kneipen (Kneipen — Cinnab.), Schneiden (Schneiden — Merc. subl., stechender Schmerz — Mercur.), bohrender Stich zum After heraus, Reißen im Bauche; Gefühl in den Därmen als wären sie zu locker und zu schlaff; sie schütterten beim Gehen; Schmerz wie von Erkältung, Glucksen, Frost, Brennen im Bauche — Gefühl als zerrte etwas Schweres nach den Schaamtheilen herab; Schneiden im Bauche beim Harnen; Schnittstiche tief im Bauche von der rechten zur linken Seite — zuschnürendes Reißen geht von der Herzgrube in die Brust; bohrender Stich vom Unterleib zum After heraus — Spannen in der Schaamgegend — drückender Schmerz, Spannen in der linken Schooßgegend; Stiche, Stechen und reißend stechender, drückend bohrender, ziehender Schmerz im Schooße — drückender Schmerz und Kriebeln in der Leistendrüse und Geschwulst derselben — stechendes Jucken am Unterleibe — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz, Blähungsanhäufung, Glucksen, Knurren und Kollern im Bauche; häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung, schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl, trockener Stuhl; schwer abgehender harter

Stuhl mit vorgängigem öfterem Drang dazu; zäher Stuhl; (zäher Stuhl; dünn gefärbter Stuhl — Merc. subl.; grüner Stuhl — Mercur.); gelber Stuhl; weißgrauer Stuhl; sauer riechender Stuhl; (sehr übelriechender Stuhl — Mercur.; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne und mit Schmerz — Cinnab.); kleine Stühle bei stetem Stuhldrang; Durchfall ohne und mit Schmerz; brauner Durchfall; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; Schleim und Blut am nicht harten Stuhle; gelber Durchfall ohne Schmerz; grüner Durchfall ohne und mit Schmerz; scharfe, den After anfressende Stühle; unwillkürlicher Stuhl; nächtlicher Stuhl; abendlicher Durchfall; Blut und Schleim am Kothe; blutige und rothschleimige Stühle; rothschleimiger Stuhl; blutiger Durchfall; kleine blutige Schleimstühle mit Schmerz; (öfterer Abgang weniger blutigen Schleims mit Leibschneiden und schmerzhaftem, fast vergeblichem Pressen und Stuhlzwang — Merc. subl.); Blutausfluß aus dem Mastdarm; Abgang von Maden- und Spuhlwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang; (Stuhlzwang — Merc. subl.) — Pressen in den Schläfen, Uebelkeit, Kneipen in der Herzgrube, Druck im Bauche, (Kneipen — Cinnab.), Kollern, Drängen und Frost, öfterer Stuhldrang, Angst und Zittern am ganzen Leibe, Frost und Schauder vor, Pressen in den Schläfen und Uebelkeit, Aufstoßen, Leibkneipen, Leibschneiden und Zwängen, (Leibschneiden und Stuhlzwang — Merc. subl.), Pressen und Schneiden im Mastdarm, Beißen und Brennschmerz im After und Heraustreten desselben, Hitzüberlaufen bei, und Aufstoßen und Sodbrennen, Kneipen und Kollern im Leibe, Brennen im After, Blutabgang, Mattigkeit nach dem Stuhle.

Schneiden im Mastdarm und Heraustreten desselben — einfacher Schmerz, Kneipen, scharfe Stiche, bohrender Stich,

Jucken, Beißen, brennender Schmerz im After; Blutaderknoten am After — bohrender Stich im Mittelfleisch.

Schneiden im Unterleibe (in der Blase?) beim Harnen — (Harntröpfeln — Mercur.); sehr schwacher Harnstrahl; Harndrang mit wenigem Abgang; vergeblicher Harndrang; vieler Harnabgang; (Harnfluß — Mercur.); so eiliger Harndrang, daß der Harn unwillkürlich fortgeht; nächtliches Harnen; heller, rother, braunrother, brauner, dunkler Harn; trübe abgehender Harn; scharfer Harn; sauer riechender Harn; Harn mit Flocken, mit ganzen Stücken weißer Fasern und mit Stückchen verhärteten Schleims; blutiger Harn; Blutfluß aus der Harnröhre — Brennen in der Harnröhre zu Anfange des Harnens; brecherliche Weichlichkeit, Blähungsabgang, Schneiden im Unterleibe, Schneiden, schneidend beißender und brennender Schmerz in der Harnröhre, (Stiche durch die Harnröhre hin und beißender Schmerz — Merc. subl.), brennend beißender Schmerz (Wundheitsschmerz in der Harnröhre — Cinnab.) bei dem Harnen; schneidend beißender Schmerz in der ganzen Harnröhre, besonders gegen das Ende des Harnens; Pressen, juckendes Stechen in der Eichel, Brennschmerz bei Berührung in der Harnröhre nach dem Harnen — Stiche, ziehendes Stechen, Gluckfen, (Jucken — Merc. subl.), Brennschmerz in der Harnröhre und Geschwulst des vordern Theils derselben mit Eiterung zwischen Eichel und Vorhaut; (Entzündung der Harnröhröffnung — Merc. subl.) — reißend stechender Schmerz, (reißende Stiche — Cinnab.), stechendes Jucken, stechend brennendes Jucken — Cinnab.), Brennen in der Eichel; (kleine rothe Fleckchen an der Eichel — Cinnab.); tiefer fressende und um sich greifende Bläschen an der Eichel, die zu Geschwüren aufbrechen — Jucken, stechendes Jucken in der Vorhaut; Kriebeln am Bändchen; (Röthe und Geschwulst der Vorhaut — Cinnab.); Geschwulst und Entzündungsröthe

der Vorhaut; rother feiner Ausschlag auf der äußeren, und Risse und Schründen auf der innern Fläche der geschwollenen Vorhaut; (bei Berührung blutende Wärzchen an der Vorhaut — Cinnab.); Geschwüre an der Vorhaut — Stiche, Reißen in der Ruthe; (Zucken in der Ruthe und Geschwulst derselben — Cinnab.; Geschwulst und Entzündung des vordren Theils der Ruthe — Merc. acet.); Eingeschlafenheit der Ruthe — Schweiß an den Geschlechtstheilen — Harnröhr- und Eicheltripper; (Harnröhrtripper — Merc. subl.; Eiterausschwitzung in der Rinne hinter der Eichel — Cinnab.) — ruckweises Ziehen im Samenstrange — (zusammenziehender Schmerz im Hoden — Merc. acet.); drückendes Ziehen, krampfhaft reißender Schmerz; Jucken, Kitzelgefühl in den Hoden; Hodenanschwellung — Stiche, Kribeln im Hodensack; Wundheit zwischen den Schenkeln und Zeugungstheilen — (große Neigung zum Beischlaf; Ruthesteifigkeit — Cinnab.; Ruthesteifigkeit; Samenerguß; mit Blut gemischter Samenerguß; nach einem Samenerguß Brennschmerz in der Harnröhrmündung beim Harnen und Kälte über und über — (bei Berührung des Muttermundes im Beischlafe, wie drückender Schmerz, worauf Pressen erfolgt — Merc. subl.) — innere Entzündungsgeschwulst und Vorfall der Mutterscheide — Pressen in den Geburtstheilen; Jucken an den Schaamlippen; Knötchen und Bläschen an den Schaamlippen; (Geschwulst innerhalb der Schaamlippen — Merc. acet.) — milder, eiterartiger und fressender Scheidenfluß; (Weißfluß — Cinnab. Merc. subl.) — Mutterblutfluß — beim Beischlafe leichte Empfängniß — Jucken an den Schaamlippen vor dem Monatlichen; Ohrreißen beim Eintritt des Monatlichen; Aengstlichkeit, Leibweh bei der Monatreinigung.

Mezereum.

Zäher, widerlicher, bitterer, pfefferartiger Mundgeschmack; Schmacklosigkeit des Rauchtabacks; weißbelegte Zunge; Aufstoßen: leeres, von Luft; Appetitmangel; Appetitmangel mit Eßgier; Widerwille vor Fleisch; starker Hunger; Durst; Durst bei Frost; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufsteigen von Wasser aus dem Magen; Aufschwulken der Speisen und Getränke; Brechheben; Erbrechen; Brechwürgen beim Husten; Schleim-, Blut- und Getränk-Erbrechen.

Einfacher, drückender, brennend drückender Schmerz, Vollheitsdruck, Nüchternheitsgefühl im Magen; Klopfen in der Magengegend; Brennen im Magen; Entzündung des Magens — drückender, zerrend spannender Schmerz, Kneipen, Rucke, Bangigkeit, Brennen in der Herzgrube.

Allgemeiner Druck auf den Oberbauch; Anspannung des Oberbauchs; reißende Stiche im Oberbauche — windendes Kneipen, Ziehen in der Nabelgegend — stumpfer, kolikartiger Schmerz, Blähungskneipen, Stiche in den Bauchseiten — einfacher, drückender Schmerz, Schwere, Druck wie von einer Last im Bauche; schmerzhafte Auftreibung und Härte desselben; Zusammendrücken, klemmender Schmerz, Kolik, Schneiden, drückendes Schneiden, reißender Schmerz, schmerzhaftes Winden im Bauche; Gefühl als seien die Eingeweide und der Magen zu leer und schwäpperten beim Gehen; Schmerz wie von nasskalter Witterung zu entstehen pflegt, Druckschmerz mit Aengstlichkeit, Klopfen, Hitzgefühl und Brennen im Bauche — stumpfe Stiche tief im Bauche, besonders nahe über dem Anfang der Ruthe — Stiche von innen heraus und stechender Schmerz, Reißen, Wundheitsschmerz im Schooße; auseinander pressender Schmerz im Bauchring — ziehender Schmerz in den Leistendrüsen — Muskel-

hüpfen in der Herzgrube — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Blähungsanhäufung; Umhergehen, Gefühl als entwickelten sich Luftblasen, Kollern und Poltern im Bauche; schwierig und kurz abgebrochen abgehende Blähungen; häufiger Blähungsabgang.

Schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl; weicher Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; kleine weiße Körnchen in dem braunen Stuhle; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; öftere kleine weiche Stühle; Durchfall ohne und mit Schmerz; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Beängstigung in der Herzgrube, Winden im Bauche, Hinfälligkeit und Schauder vor Leibschmerz bei, und Zuschnüren des Afters über den hervortretenden Mastdarm, Zwängen, Stuhldrang und beißender Schmerz im After, Hinfälligkeit, Frostschauder und Empfindlichkeit gegen freie Luft nach dem Stuhle.

Brennen im Mastdarm und Heraustreiben desselben — Zusammenschnüren des Afters; Reißen, Ziehen und Zwängen, Beißen, Wundheitsschmerz im After — Zwängen, Reißen und Ziehen im Mittelfleisch.

Klemmen auf der Blase; verminderter Harnabgang; oftes Harnen; gelber Harn; Harn mit einer Wolke und röthlichem Satz; heißer Harn; nach dem Harnen kommen einige Tropfen Blut nach — auseinanderpressender Schmerz im Bauchringe, Brennen und Wundheitsschmerz in der Harnröhre bei dem Harnen — Ziehen und Reißen, stechend kriebelnder Schmerz, Wundheitsschmerz in der Harnröhre — Ziehen, zuckendes Reißen, Stiche, Jucken an der Eichel; Trockenheit und weißliches Ansehen der Haut der Eichel — Entzündung der Vorhaut — Reißen, Rucke in der Ruthe — Ausfluß von Feuchtigkeit aus der Harnröhre; Ansammlung gelblicher Schmiere hinter

des Eichelkranz — schmerzlose Hodenanschwellung — Stiche im Hodensack — Ruthesteifigkeit; Samenerguß; nach einem Samenerguß heftige Aufregung des Geschlechtstriebes mit kriebelndem Gefühl, wie von übertriebener Geilheit im ganzen Körper — Schleimfluß aus der Harnröhre und Mutterscheide.

Moschus.

Geschmacklosigkeit der Speisen; Aufstoßen; Verlangen auf schwarzen Kaffee; Durstlosigkeit bei Schauder; Uebelkeit; Uebelkeit in der Herzgrube; Brecherlichkeit; Aufstoßen geschmackloser Flüssigkeit; Erbrechen.

Drückender, spannend drückender Schmerz, Vollheitsgefühl im Magen — einfacher Schmerz in der Herzgrube und Engheit um dieselbe; Wundheitsschmerz, Wehthun mit Aengstlichkeit in der Herzgrube.

Druck links neben der Herzgrube.

Einfacher Schmerz, Zusammenraffen in der Nabelgegend; Einziehung des Nabels; Stiche in der Nabelgegend — einfacher Schmerz in der Bauchseite — spannendes Drükken, Engheit mit Aengstlichkeit im Bauche — spannendes Drücken von der Magengegend bis in den linken Schooß — Ziehen und Drängen nach den Geschlechtstheilen — spannendes Drücken von der Magengegend bis in den linken Schooß und den ganzen Unterleib — scharfe Stiche, juckender Stich in den Bauchdecken — Knurren im Bauche.

Stuhlverstopfung; Durchfall ohne Schmerz.

Kriebeln im Mastdarm.

Erregter Geschlechtstrieb — Ziehen und Drängen nach den Geschlechtstheilen — zu frühe und zu starke Monatreinigung.

Nux vomica.

Verdorbener, süßlich widriger, salziger, kräuterartiger, metallischer, bitterer Mundgeschmack; bitterer, fauliger Geschmack im Halse; saurer, faulicher Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit der Speisen; räucheriger, kräuterartiger, saurer Geschmack der Speisen; saurer Mundgeschmack nach dem Hinterschlingen der Speisen; saurer Mundgeschmack nach dem Essen; übler Mundgeruch; übelriechender Odem, den man selbst nicht spürt; vergebliche Neigung zum Aufstoßen; Aufstoßen; schmerzhaftes, bitteres, saures; Schlucksen; Appetitmangel; Widerwille vor Speise bei Hunger; höchster Widerwille vor Speisen, Getränken, Kaffee und Tabackrauchen; großer Hunger; Heißhunger; Verlangen nach Bier, Milch und Taback; Durstlosigkeit: bei Frost und Schauder, bei Kälte, bei Frost und Hitze, bei Hitze, bei Schweiß; Widerwille und Abscheu gegen Getränke; Durst mit Abneigung gegen Getränke; Durst; Durst: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze, nach Hitze, bei und nach dem Schweiße; Weichlichkeit; Uebelkeit; Uebelkeit in der Herzgrube und im ganzen Körper; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken wässeriger und bittersaurer Flüssigkeit; Sodbrennen; Brechheben; Erbrechen; Schleim-, saures- und Galle-Erbrechen.

Brennen in der Speiseröhre; Aufsteigen von der Herzgrube aus, mit Aengstlichkeit und Uebelkeit; von der Herzgrube bis in die Kehle sich ziehendes unangenehmes Gefühl mit Odemverschließung; einfacher, drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine, Druck wie von Uebersättigung im Magen; Sattheit bis oben heran; Magenbeschwerung;

Spannen, zusammenziehender, klemmender Schmerz, Krampf, Fassen, reißender Schmerz, Gefühl als bewege sich etwas, Leerheitsgefühl im Magen, Klopfen in der Magengegend; Brennen am Magenmunde — drückender Schmerz in der Herzgrube; es kömmt in die Herzgrube, mit Uebelkeit, Bangigkeit, Zittern und Ohrenklingen; Ueberladungsgefühl; Auftreibung der Herzgrube; Pressen, reissender Schmerz, Stiche, Zerschlagenheitsschmerz, scharriges Gefühl in der Herzgrube; Weichlichkeit ums Herz; Brennschmerz in der Herzgrube.

Stechender, klopfender Schmerz in der Lebergegend; Geschwulstgefühl, zusammenziehender Schmerz in den Hypochondern.

Einfacher Schmerz, Druck wie von einem Steine, Vollheit, Schmerz als beengten die Kleider, Blähungskolik, Greifen, Fassen, brennendes Schneiden, Zerschlagenheitsschmerz im Oberbauche — Schmerz wie von einem daliegenden Steine, Greifen und Kneipen, Stiche in der Nabelgegend; Gefühl als wickele sich etwas, von den Gliedmaßen herabgezogen, in der Nabelgegend zusammen — klemmend drückender, auswärtsdrückender, krampfhafter Schmerz, Stiche und Stechen in den Bauchseiten — drückender und Zerschlagenheitsschmerz in den Lenden; drückender Lendenschmerz mit Aengstlichkeit — einfacher, drückender Schmerz, Blähungsdruck, klemmendes Drükken, Gefühl einer Last im Bauche; Aufblähung und Blähungsauftreibung desselben; ziehend spannender Schmerz im Bauche; Beengung über die Hüften: die Kleider scheinen da zu fest anzuliegen; zusammenziehender Schmerz, Greifen, Bücken, Graben, krampfhafte Bewegungen, Kneipen, Schneiden, Nadelstiche, ziehender Schmerz aus der linken Seite über den Nabel, kneipendes Ziehen vom Bauchringe an aufwärts, reißender, kneipend und ziehend reißender Schmerz, Schmerz als wäre alles

wund beim Gehen, im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Därme; Roh- und Wundheitsschmerz im Bauche; Gefühl im Bauche beim Gehen, als schwapperten die Eingeweide; Gefühl beim Gehen als sollte im Bauche alles herabfallen; Leerheitsgefühl, Schmerz wie von Erkältung und als sollte Durchfall entstehen; Druckschmerz mit Aengstlichkeit, Wallung von unten herauf, Wärme und aufsteigende Hitze im Bauche — drückender Schmerz in der Schoosbeingegend; ziehend reißender Leibschmerz, der aus beiden Seiten her über dem Schoosbeine zusammenkommt — scharfe schneidende oder stechende Drucke tief im Bauche und auf die daselbst liegenden Theile; Drängen wie zu den Gyburtstheilen heraus; zusammenziehender Krampf in der Bärmutter — von unten herauf kommendes Brennen in der Herzgrube; Gesichtshitze, die aus dem Unterleib heraufzusteigen scheint; Gefühl als wenn etwas von den Gliedmaßen herabgezogen, sich in der Nabelgegend zusammenwickelte — Schmerz im Bauchringe, als klemmte sich ein Bruch ein; Schwächegefühl im Bauchringe, als wollte ein Bruch entstehen; Ansatz zu einem Leistenbruche — Drüsengeschwülste im Schaambuge; Wundheit im Schaambuge — Taubheitsgefühl, einfacher Schmerz, Zucken und Fippern, Zerschlagenheitsschmerz, Laufen in den Bauchmuskeln; die Lebergegend überlaufender Frost; Auftreibung der Herzgrube — Blähungskolik mit einfachem, drückendem, kneipendem Schmerz; Blähungsstauchung; Blähungsanhäufung; Blähungsgewühl, Gluckſen, Knurren und Kollern, Quakken wie von Fröschen im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwieriger Stuhlgang; harter Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen; weißlicher Stuhl; heißer Stuhl; öftere kleine Stühle; Durchfall ohne Schmerz; Stuhl in weißen Schleim gehüllt; Schleim und Blut im weißlichen Koth; grüner Durchfall ohne Schmerz; dunkelfarbiger Schleimstuhl; kleine den After anfressende

Durchfallstühle; unwillkürlicher Stuhl; Stuhl mit Blut und Schleim vermengt; Abgang hellen Blutes mit dem Kothe; Blutfluß aus dem After; Abgang von Madenwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang; Pressen im Mastdarm — klemmend drückendes Leibweh, scharfdrückender Schmerz im Mastdarm vor, Gefühl von Zusammenziehung und Verengerung des Mastdarms bei, und Gefühl als bliebe noch Koth zurück mit Empfindung von Zusammenschnürung des Mastdarms, scharfdrückender und stechender Schmerz im Mastdarm, Wundheits- und beißender und brennender Schmerz im After nach dem Stuhle.

Scharfe Drucke, scharf drückender, zusammenschnürender Schmerz, schmerzhafte Zusammenziehung, stechender und reißend stechender Schmerz, Jucken, Kriebeln, Brennen im Mastdarm — scharfe Drucke, zusammenschnürender Schmerz im After; schmerzhafte Zusammenziehung des Afters; reißend stechender Schmerz, Jucken, wundschmerzendes Jucken, Kriebeln Beißen, Wundheitsschmerz, Schründen, beißendes Brennen im After; Afterblutaderknoten — scharfe Drucke auf das Mittelfleisch und Jucken an demselben.

Scharfe Drucke wie mit einem schneidenden oder stechenden Instrument auf die Blase und den Blasenhals; stechender Schmerz in der Blase; brennendes Jucken in der Blasenhalsgegend — vergeblicher Harndrang; unwillkürlicher schneller Abgang des Harns; wässeriger Harn; mit dem Harn abgehender sehr zäher Schleim aus der Blase; dikker Harn; Abgang einer dicken weißlichen Materie nach dem Harnen — Schmerz im Blasenhalse, Feinstechen, Jucken und Brennen in der Harnröhre vor; brennender und reißender Schmerz im Blasenhalse, Jucken und Brennen in der Harnröhre bei, und Pressen im Blasenhalse, Wundheitsschmerz an der Harnröhrmündung nach dem

Harnen — drückender, zusammenziehender, beißender Schmerz in der Harnröhre — Jucken, brennendes Fuklen, Weißen in der Eichel — beißendes Jucken unter der Vorhaut; Zurückziehung der Vorhaut; Wundheit am Vorhautrande — Harnröhrenschleimfluß; stärkere Absonderung von Eichelschmiere; zusammenschnürender Schmerz; Stiche, Hitze in den Hoden — Jucken am Hodensack — Begattungsentzückung; Nachsteifigkeit; Samenerguß; nach einem Samenerguß anhaltende Mattigkeit und Erschlaffung des unteren Theils; Begattungstrieb, aber unter der Begattung entsteht Impotenz und das Glied wird schlaff — Drängen nach den Geburtstheilen; zusammenziehender Krampf in der Bärmutter — innere Geschwulst der Mutterscheide, einem Vorfall ähnlich, mit Brennschmerz — Brennen in den weiblichen Schaamtheilen; juckend fressender Ausschlag an der weiblichen Schaam — gelber und übelriechender Scheidenfluß — Monatliches zu früh, in zu geringer Menge und weniger lange anhaltend als gewöhnlich; Monatliches setzt sechs Wochen aus — Erregung und zu früher Eintritt der Monatreinigung — Blutabgang aus der Bärmutter in geronnenen Stücken — Schmerz im Hinterkopf wie von einem Geschwür, Uebelkeit mit Frost und Ohnmachtanfällen, Kriebeln im Schlunde, auswärtsdrückender Schmerz in der Bauchseite, Unterleibskrämpfe, Ohnmachten, Mattigkeit und Frost, Reißen im linken Arme und im rechten Oberschenkel, Hinfälligkeit, Kopfweh als sollten die Augen aus dem Kopfe fallen, und Frost mit nachfolgender Hitze bei der Monatreinigung.

Oleander.

Fader Geschmack im Munde und der Speisen; weiß belegte Zunge; Aufstoßen leeres, fauliges; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger und Heißhunger; Ekel vor Käse und überhaupt vor Allem; großer Hunger; Heiß-

Hunger; Durstlosigkeit; bei Schauder, bei Frost und Hitze; Durst; Uebelkeit; Uebelkeit im Munde; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufrülpsen; Würmerbeseigen; Erbrechen; Wasser- und Speise-Erbrechen.

Brennen in der Speiseröhre; schnelle Sättigung; Brennen vom Schlunde bis in den Magen — Weichlichkeit und Leerheitsgefühl, Pulsiren in der Herzgrube.

Drücken im linken Hypochonder.

Leerheit im Oberbauche — einfacher Schmerz, Drücken, Stiche oder Stöße, Nagen in der Nabelgegend — zuckend drückender Schmerz, juckendes Stechen, Kältegefühl in der Bauchseite — Vollheit im Bauche; klammartig schmerzhaftes Zusammenziehen der Bauchmuskeln; Kneipen, kneipendes Stechen im Bauche; Gefühl als wären die Eingeweide durch Laxanzen geschwächt; Uebelbefinden und Schwäche, Leerheitsgefühl im Bauche — zuckende Stöße im Bauche über der Wurzel der Ruthe — Brennen vom Schlunde bis in den Magen — Kältegefühl auf der rechten Bauchseite — Knurren und Kollern im Bauche; häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender harter Stuhl; Stuhl aus harten und weichen und aus harten und flüssigen Theilen; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; unverdauter Stuhl; unwillkürlicher Stuhl; vergeblicher Stuhldrang — Kollern und Knurren, Brennen, im After vor, und Brennen im After nach dem Stuhle.

Brennen im After.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns — Samenerguß.

Opium.

Fader, bitterer, saurer Mundgeschmack; verlorener Geschmack; unreine und weiße Zunge; Aufstoßen; Schlucksen; Appetitmangel; Abscheu vor Speisen bei Heißhunger; Ekel vor Speisen und Abscheu vor Fleisch; ungeheurer Hunger; Heißhunger; Bierdurst; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Hitze; Durst; Durst: bei Frost, bei Hitze; Ekel; Uebelkeit; Brecherlichkeit; Brechwürgen, Erbrechen; Gall-, saures und Blut-Erbrechen.

Unempfindlichkeit des Magens; einfacher, drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine und Uebersättigung im Magen; Magenschwäche; Vollheitsgefühl im Magen; Auftreibung des Magens; zusammenschnürender Schmerz, Blähungsanhäufung im Magen — drückender Schmerz, Beschwerde in der Herzgrube und Auftreibung derselben.

Einfacher Schmerz im rechten Hypochonder; Spannung in den Hypochondern.

Gefühl wie von einer Last mit Aengstlichkeit in der Nabelgegend — Stiche in der Bauchseite — einfacher, drückender Schmerz, Druck und Schwere, Gefühl von Auftreibung im Bauche; pressendes Auftreiben und schmerzhafte Anspannung desselben; Schmerz als zerschnitte es die Därme, ziehender Schmerz, Zerschlagenheitsschmerz im Bauche; Gefühl als drehete sich alles um im Körper; Schmerz wie von Erkältung; Klopfen im Bauche — wehenartige Schmerzen in der Bärmutter — Lähmung der Därme — einfacher Schmerz der Unterribbengegend, äußerlich; Frost über den Unterleib — häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl; bröckelicher Stuhl; schwarzer Stuhl; sehr übelriechender Stuhl; unwillkürlicher Stuhl; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Bauchkneipen vor, wehenartiger Schmerz bei, und Leibweh nach dem Stuhle.

Auseinanderpressender Schmerz im Mastdarm.

Geschwächte Zusammenziehungskraft der Harnblase — Harnverhaltung; gelber, rother, dunkler Harn; Harn mit Satz; Blutharnen — Gefühl als wäre der Weg der Harnröhre verschlossen, bei der Anstrengung zum Harnen; Schneiden bei dem Harnen — blaue Farbe der Haut der Schaamtheile und des übrigen Körpers — erregter Geschlechtstrieb; Samenerguß — wehenartiger Schmerz in der Bärmutter — verstärkte Monatreinigung.

Paris.

Fader Mundgeschmack; braune Zungenwurzel; Aufstoßen; Schlucksen.

Druck wie von etwas Hartem in der Nabelgegend — Druck in der Bauchseite — klammartiges Reißen in den Bauchmuskeln — Umhergehen, Knurren und Poltern, Kollern im Bauche; Blähungsabgang.

Schleimdurchfall ohne Schmerz.

Gelber Harn.

Platina.

Süßer Mundgeschmack; Aufstoßen: leeres, von Luft; Widerwille gegen Essen und Rauchtaback; Heißhunger; Durst; Uebelkeit; Uebelkeit in der Herzgrube; Brech-

Übelkeit; Brecherlichkeit; Aufsteigen bitterlicher Feuchtigkeit aus dem Schlunde.

Kriebeln und Brenngefühl von der Herzgrube bis zum Halse; warmes Aufsteigen von der Herzgrube bis zum Halsgrübchen, mit Odembeklemmung und Aengstlichkeit; Vollheitsgefühl, krümmender Schmerz, Winden, Nagen im Magen — drückender Schmerz, Druck wie von Ueberladung und Gefühl in der Herzgrube als hätte man zu viel Luft verschluckt; Beklemmung um die Herzgrube; zusammenziehender Schmerz, Kneipen, Stiche, Stöße, Pochen, Brenngefühl in der Herzgrube.

Druck wie von einem stumpfen Instrument, Zusammenkneipen im linken Hypochonder; Pochen im Hypochonder.

Drückend ziehender Schmerz im Oberbauche — einfacher Schmerz, Zusammenkneipen, Stiche, Winden, Schwächegefühl, Brenngefühl in der Nabelgegend — brennendes Herabfahren, Kneipen, Feinstechen, ruckweises Ziehen, Brenngefühl in der Bauchseite — Vollheit, Pressen im Bauche und Anspannung desselben; Gefühl als wäre sie zu fest geschnürt; Kneipen, Schneiden, stumpfe Stöße, Winden und Nagen, Kriebeln mit ängstlicher Beklemmung im Bauche — es zieht von der Brust durch den Leib nach beiden Schößen zu und geht in den Genitalien schmerzhaft zusammen — Drücken (tief) im Unterbauche; schmerzliches Herabpressen aus dem Unterbauch in die Genitalien; schmerzlicher Drang zum Monatlichen; Schneiden tief im Bauche; Brenngefühl fährt vom Halsgrübchen zur Herzgrube herab — schmerzliche Empfindlichkeit und Drücken am Schaamberge und innerlich in den Geschlechtstheilen — schmerzhaftes Ziehen in den Schößen herab — Ziehen von den Genitalien durch die Schöße herauf und über beide Hüften nach dem Kreutze zu. — schmerzliches Schwäche- und Straffheitsgefühl in den Bauchdecken;

Zucken wie Muskelhüpfen in der Magengegend; Schmerz wie von einem stumpfen Stoße äußerlich unter dem Nabel; flüchtiges Jucken in den Bauchdecken; Blähungskolik mit kneipendem, schneidendem Schmerz; Blähungsgewühl, Knurren im Bauche; mühsamer und kurz abgebrochener Blähungsabgang.

Schwer abgehender nicht harter Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen; schwer abgehender Stuhl mit öfterem vorgängigem Drang dazu; schwer abgehender gewöhnlicher Stuhl mit vorgängigem Drang dazu; Durchfall ohne und mit Schmerz; Stuhldrang; Pressen im Mastdarm; Stuhlzwang — Zwängen im After, Aengstlichkeitsgefühl durch den Leib vor, schmerzliches Schwächegefühl im Leibe und Straffheitsgefühl in den Bauchmuskeln bei, und Wehthun und Schwächegefühl unter dem Nabel, Zwängen im After, Schütteln mit Schauergefühl nach dem Stuhle.

Stiche im Mastdarm — Stich, brennendes Jucken, Kriebeln im After.

Gelber Harn — wundes Fressen am Hodensack — Ruthesteifigkeit — schmerzliches Herabpressen aus dem Unterbauche in die Genitalien — schmerzliche Empfindlichkeit und Drücken innerlich in den Geschlechtstheilen und am Schaamberge; wundes Fressen neben dem Schaamtheile; wollüstiges Kriebeln in den Geschlechtstheilen — zu früher Eintritt, längere Dauer und Verstärkung der Monatreinigung — Ziehen und Kneipen im Bauche, Herabpressen in den Schößen und Drücken in den Geschlechtstheilen bei der Monatreinigung.

Pulsatilla.

Schleimiger, fader, garstiger, erdiger, süßlicher, eiteriger, salziger, bäuzlicher, bitterer, saurer, fauliger Mundgeschmack; fauliger Geschmack im Halse; Geschmacklosigkeit der Speisen; verlorener Geschmack; verdorbener, süßer, salziger, bitterer, saurer, fauliger Geschmack der Speisen; Schmacklosigkeit des Rauchtabacks; bitterer Geschmack des Brodes blos während des Kauens; bitterer und saurer Mundgeschmack nach dem Essen; übler Mundgeruch; übler Mundgeruch, den man selbst nicht spürt; schleimige und weiße Zunge; Neigung zum Aufstoßen; Aufstoßen: mit Geschmack des Genossenen, bitteres, saures, ranziges, fauliges; Schlucksen; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger; Ekel vor Brod, Butter, Fleisch, warmem Essen, Milch und Rauchtaback; vermehrter Appetit; Heißhunger; Verlangen nach Butterbrod und Obst, nach kräftigen, geistigen Getränken, nach Bier, und nach Speisen, ohne zu wissen, nach welchen; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit: bei Frost und Schauder, bei Frost und Kälte, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst: vor Frost, bei Hitze, nach Hitze, bei dem Schweiße; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Heraufgallmen im Halse; Aufschwulken wässeriger, bitterer und saurer Flüssigkeit und der Speisen; Erbrechen, Brechwürgen beim Husten; salziges, Schleim-, Gall-, saures und Speise-Erbrechen.

Rucke vom Magen nach der Kehle zu; einfacher, drückender Schmerz, Schwere wie von einem Steine im Magen; Magenverderbniß; Vollheitsgefühl, Spannen, Raffen, Rucke, Nagen, Nüchternheitsgefühl im Magen; Aengstlichkeitsgefühl um den Magen; Klopfen in der Magengegend — einfacher, drückender Schmerz in der Herzgrube; Vollheit; Aufblähung; drückend klemmender oder würgender, greifender Schmerz, Stiche, drückend zie-

beuder, zuckender Schmerz. Gefühl als würde etwas losgerissen. Pulsiren in der Herzgrube.

Ziehend spannender Schmerz, Stechen, Zucken, Knurren und Kollern in den Hypochondern.

Einfacher Schmerz, Auftreibungsgefühl, Blähungskolik und kneipend stechender Schmerz, kneipender, kneipend stechender Schmerz im Oberbauche — schneidender Schmerz in der Nabelgegend — stumpfer Stich in der Bauchseite — Drücken in der linken Hüfte; Schwächegefühl in den Lenden — einfacher, drückender Schmerz. Drücken hie und da wie von Blähungen, Schwere wie ein Stein, strammender Schmerz mit Auftreibung und Gefühl als sollte er platzen, Vollheit im Bauche; harte Auftreibung desselben; Anschwellung der Bauchdecken; beengende Spannung, zusammenschnürender, kolikartiger Schmerz, Kneipen, Schneiden, Stechen, reißender Schmerz, Leerheitsgefühl. Schmerz als wollte Durchfall kommen im Bauche — wie ein Stein drückender und zusammenschnürender Schmerz im Bauche bis an die Blase; Gefühl einer Schwere (tief) im Bauche; ziehend pressender Schmerz gegen die Bärmutter zu; wehenartige Schmerzen; ziehend spannender Schmerz wie Geburtswehen; zusammenziehender Schmerz auf der linken Seite der Bärmutter; greifender Schmerz links tief im Bauche; Schneiden tief im Bauche — drückend ziehender Schmerz in der Herzgrube geht in die Brustseite als Stechen und in den Rükken als Reißen; Rucke vom Magen nach der Kehle zu; Spannen vom Magen bis in die Brüste; ziehende und spannende Schmerzen gehen vom Unterleibe durch den Samenstrang in die Hoden; Stechen im Kreuze geht in den Unterleib, wo der Schmerz schneidend und stechend wird — brennender Schmerz von den Zehen bis in den Schooß — Leistendrüsengeschwulst; Eiterpocken in den Leisten — einfacher, spannender Schmerz. Zerschlagen-

heitsschmerz in den Bauchdecken; kriebelndes Jucken am Nabel; ein prall hervorragender schmerzhafter Ring um den Nabel; die Bauchdecken sind wie geschwollen, mit Spannschmerz — Blähungskolik mit einfachem Schmerz, mit Greifen und Kneipen, mit stechendem Schmerz; Umhergehen, Knurren und Kollern, Poltern im Bauche; mühsamer und kurz abgebrochener, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; zu geringer Stuhl; schwere Stuhlausleerung; schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl; dünn geformter Stuhl; weißer Stuhl; welcher Stuhl ohne und mit Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim; ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne und mit Schmerz; grüner Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne und mit Schmerz; gehackter Stuhl; scharfe Schleimstühle; unwillkürlicher Stuhl; mit Blut gefärbte Kothstühle; gelblichweiße und mit etwas Blut vermischte Schleimstühle; Bluten aus dem After beim Stuhle; Goldaderfluß; vergeblicher Stuhldrang — Leibweh, Schneiden, Herumgehen in den Därmen vor, Durst, Kneipen, Schneiden, Greifen, Stiche und Knurren im Bauche, Brennen im Mastdarm, Rückenschmerz bei, und Drücken in der Herzgrube, Schneiden, schmerzhafte Empfindlichkeit der Bauchdecken, Drücken im Mastdarm, Wundheitsschmerz des Afters, Frost, vorzüglich im Kreuze, nach dem Stuhle.

Drücken, stumpfer Stich, Brennen im Mastdarm — einfacher Schmerz, Stiche, drückendes Reißen, Jucken, schründender und Wundheitsschmerz im After; Afterblutaderknotrn — Wundheit und schrimmender Schmerz an den Hinterbacken, wo die Kerbe anfängt.

Schmerz der Blasengegend beim Anfühlen; scharfer Druck auf den Blasenhals; Stich im Blasenhals und Brennen

haren — dünner Harnstrahl; fast vergeblicher Harndrang; unwillkürlicher Harnabgang; nächtliches Harnen; wasserheller, braunrother, brauner Harn; Harn mit violettem Schaumringe auf sandigem Satze, mit ziegelfarbenem, mit rothem, mit gallertartigem Satz; Blutröpfeln aus der Harnröhre bei Tripper; Blutfluß aus der Harnröhre — Pressen vor Schwächegefühl in den Lenden, Schneiden, Brennen in der Harnröhröffnung bei, und drückend kriebelnder Schmerz in der Harnröhröffnung und Eichel, scharf drückender Schmerz wie mit einem Fingernagel in der Harnröhre, Kriebeln und Drükken in der Eichel, Brennen vorn in der Harnröhre nach dem Harnen — ziehender Schmerz in der Harnröhre; Verengerung in der Harnröhre; dünner Harnstrahl — zusammenschnürender Schmerz hinter der Eichel; Jucken, Kitzeln an der Eichel — beißendes und stechendes Jucken an der Vorhaut — Stiche in der Ruthe — Stechen neben den Zeugungstheilen — Ausfluß farblosen Schleims, wie Vorsteherdrüsensaft, aus der Harnröhre; übelriechender Tripper — ziehend spannender Schmerz im Samenstrange und Anschwellung desselben — ziehend spannender, reißender Schmerz in den Hoden; Geschwulst und Heraufgezogenheit des Hodens; tief herabhängende Hoden — Jucken am Hodensack; Hodensackanschwellung — Reiz zum Beischlaf; juckender Reiz in der Gegend der Samenbläschen, der zum Samenerguß antreibt; Ruthesteifigkeit; Samenerguß; nach zwei nächtlichen Samenergüssen Schwere und Laßheit in den Gliedern — ziehend pressender Schmerz gegen die Mutter zu; schneidender Schmerz im Muttermunde — brennender Schmerz in der Mutterscheide und in den Schaamlefzen — Schaamgeschwulst — milchartiger und scharfer dünner Scheidefluß — Ausbleiben der Monatreinigung —, das Monatliche fließt blos am Tage beim Gehen, Nachts wenig oder nicht — verstärkte Monatreinigung (seltene Wechselwirkung.) — ruckweiser Abgang dicken und schwar-

zen Blutes aus der Gebärmutter — Gefühl von Schwere wie ein Stein im Unterleibe, Seitenstechen, welches durch Bewegung des Arms, durch Athemholen und Lautreden erregt wird und wobei der Arm wie gelähmt ist, Frieren, Dehnen und Gähnen vor Uebelkeit und Würmerbeseigen, Rückenschmerz, wie ein Stein drückender Schmerz im Unterleibe und Kreuze mit Neigung der Beine, beim Sitzen einzuschlafen, und vergeblichem Stuhldrang, Stechen in der Brust beim Athemholen bei der Monatreinigung; Brechübelkeit, Körperkälte, Frostigkeit und Fußzittern bei Monatzeitunterdrückung.

Rheuma.

Saurer, fauliger Mundgeschmack; Verlust des Geschmacks und des Gefühls der Zunge; bitterer Geschmack der Speisen; übler Mundgeruch; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger; Appetit ohne Neigung zu essen; Ekel vor fetten, leichtigen Speisen; Appetit auf mancherlei; Durstlosigkeit bei Hitze; Wabbligkeit; Uebelkeit; Uebelkeit im Magen und Unterleibe; Brecherlichkeit.

Druck wie von Uebersättigung, Vollheitsgefühl, zusammenziehendes Gefühl im Magen — drückender Schmerz, Stechen, Zerschlagenheitsschmerz, Klopfen in der Herzgrube.

Drücken in der Milzgegend.

Drücken, Herausdrücken, Schneiden in der Nabelgegend — Schneiden in der Lendengegend; schneidendes Ziehen in der linken Lende; Brennen in den Nieren — einfacher Schmerz, Druck im Bauche und Aufgetriebenheit und Gespanntheit desselben; Zusammenschnüren in den Därmen; Kneipen, Schneiden, zwängendes Schneiden quer über im Bauche — Spannen links im Bauche über dem Schaambeine — Drücken in der Herzgrube verbreitet sich

über das Brustbein und geht in Zerschlagenheitsschmerz über — Drücken in der Schaambeingegend — drückender Schmerz im Bauchringe, als wollte ein Bruch vortreten — Stiche in der Leistenbeuge — Zucken und quelend glukkernde Empfindung in den Bauchmuskeln — Blähungsstauchung; Kollern und Poltern im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhl aus harten und weichen und aus harten und flüssigen Theilen; dünne mußige Stühle mit öfterem Drängen vorher; Durchfall mit Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; Stuhl mit Schleim vermischt; gräulicher Schleimdurchfall; sauer riechender Durchfall; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Schneiden, öfteres Drängen vor, Leibschneiden, Schauder bei, und Kneipen in den Därmen und Drängen, Stuhlzwang nach dem Stuhle.

Kriecher Schmerz im After.

Blasenschwäche: man muß beim Harnen stark drücken; Brennen in der Blase und in den Nieren — öfterer Abgang vieles Harns; gelber Harn — Brennen bei dem Harnen.

Rhus.

Schleimiger, fader, Blutgeschmack, fetiger, metallischer, bitterer Mundgeschmack; bitterer Geschmack im Halse; bitterfauer, fauliger, moderiger Mundgeschmack; verminderter Geschmack der Speisen; kräziger, bitterer Geschmack der Speisen; fauler Mundgeschmack nach dem Hinterschlingen der Speisen; saurer Mundgeschmack nach dem Essen; Aufstoßen: erschwertes, leeres, von Luft, mit Geschmack des Genossenen, brennendes; Appetitmangel; Appetitmangel bei Hunger und Heißhunger; Appe-

tit ohne Neigung zu eſſen; Ekel und Abſcheu vor Brod, Fleiſch, Fleiſchbrühe, Wein, Kaffee und Rauchtoback; ſtarker Appetit; Heißhunger; Begierde nach kalter Milch und oft plötzlicher Appetit auf leckere Dinge; Durſtloſigkeit; Durſtloſigkeit: bei Froſt, bei Froſt und Hitze, bei Hitze; Durſt ohne Trinkluſt; Durſt; Durſt: hoi und nach Froſt: bei Hitze; Ekel; Uebelkeit; Uebelkeit im Halſe, auf der Bruſt und im Magen; Brecherlichkeit; Aufſteigen von Saurem aus dem Magen; Brechbeben; Speiſeerbrechen beim Huſten.

Aufſteigen von Würme, innerlich; Aufſteigen von der Herzgrube bis ins Halsgrübchen mit Ödemverſetzung; einfacher, drückender Schmerz; Schwere im Magen; ſchnelle Sättigung, und doch Hunger; Vollheitsgefühl, Beklemmung, Kneipen, drückend ſtechender Schmerz, Kriebeln, Leere im Magen; Klopfen in der Magengegend — drückender Schmerz in der Herzgrube; Vollheit; Geſchwulſtgefühl, Klamm, Raſſen, Kneipen, ſtechender Schmerz, Gefühl von Leere und Abſpannung, Pochen in der Herzgrube.

Zuſammenziehender Schmerz, Kneipen im rechten und drükkendes Heranziehen, Stämmen, Stechen im linken Hypochonder; Herandämmern in den Hypochondern.

Kneipen im Oberbauche — Zuſammenziehung des Bauches über den Nabel herüber; Kneipen, Schneiden in der Nabelgegend; Stechen, vom Nabel aus nach der Herzgrube; klammartiges Ziehen, Schmerz wie von Quetſchung in der Nabelgegend — ziehendes Drücken, krampfhafter Schmerz, Stechen, reißender Stich, ziehender, wühlender Schmerz in der Bauchſeite — einfacher, drückender Schmerz auf einer kleinen Stelle, Schwere, Herandämmern, Druck von außen, Vollheit, Auftreibungsgefühl im Bauche und große und ſchmerzhaft Aufblähung und Auftreibung

desselben mit Aengstlichkeit, Zusammenziehen, Krämpfe, Kneipen auf einer kleinen Stelle, wühlendes und zuckendes Kneipen, Schneiden, aus der Nabelgegend nach dem Schaambügel herunterfahrendes Ziehen im Bauche; Reissen in den Därmen; zuckender, wühlender und windender Schmerz im Bauche; Geschwürigkeitsschmerz des Bauches; Schlaffheitsgefühl und Schüttern im Bauche beim Gehen; Leerheitsgefühl, Brennen im Bauche — Pressen auf den Schaambügel; von der Nabelgegend aus nach dem Schaambügel herabfahrendes Ziehen; Stösse — nach dem Schaambügel — wehenartige Schmerzen; wehenartiges Ziehen nach der Bärmutter zu — Kneipen von der Herzgrube auf eine kleine Stelle des Bauches; Stechen vom Nabel nach der Herzgegend; reissender Stich von der rechten Brust bis zur linken Unterleibseite — Zerdehnungsgefühl im Schaambügel — Schwere, Spannen und Stechen, zusammenziehender Schmerz, Stechen und Spannung im Schooße, Ziehen quer über dem Bauchringe; Schmerz am Bauchringe, als wollte ein Bruch heraustreten; Herausdehnen und Herausdrücken im Schooße; Gefühl im Schooße, als wäre ein Bruch vorgetreten — Schmerz in den Weichendrüsen — Gefühl in der Bauchhaut als wäre sie zu kurz und mit Spinnengewebe überzogen; Geschwulst der Brust bis zum Nabel — Blähungskolik mit einfachem, drückendem, kneipendem Schmerz, mit Stößen; Gähren, Quellen im Bauche; häufige, aber nicht abgehende Blähungen; leichter, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; Stuhl aus harten und flüssigen Theilen; weißgelber Stuhl; weißer Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne und mit Schmerz; stetes Zwängen zum Stuhle, vergeblich oder mit wenigem wässerigem Abgang; Durchfall ohne und mit Schmerz; gallertartiger gelb und weißstreifiger Durchfall, ohne Schmerz; Schleimdurchfall mit Schmerz; gelber Durchfall ohne

Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; gehackter Stuhl; unwillkührlicher Stuhl; Stuhl mit Blut gemischt; Stühle mit Schleim roth und gelb, wie Gallerte und fließend; Stuhlzwang — Kneipen im Bauche, Brennen im Mastdarm, Schreien des Kindes vor, Uebelkeit und Reißen in den Därmen, Kneipen, Wühlen und Schneiden im Bauche, viele Blähungen bei, und Nachlaß der Leibschmerzen, Stuhlzwang, wundschmerzende Hämorrhoidalknoten nach dem Stuhle.

Spannung, Jucken, Kriebeln, Brennen im Mastdarm — Jucken, Wundheitsschmerz im After; Afterblutaderknoten.

Stiche auf die Harnblase — Harndrang; reichlicher Harnabgang; nächtliches Harnen; dunkler Harn; Harn mit schneeweißem Satz; trübe abgehender Harn; heißer Harn — Stiche auf die Blase beim Drängen zum Harnen; Aufstoßen, Beißen vorn in der Harnröhre, brennender Schmerz an der Wurzel der Harnröhre bei, und starkes Beißen vorn in der Harnröhre nach dem Harnen — doppelter Harnstrahl; Verschwellung der Harnröhre — Verschwellung der Eichel und Vorhaut — rothe Flecken innen an der Vorhaut; Geschwulst der Vorhaut — Ausschlag der Zeugungstheile — schneidendes Ziehen im Hoden — nässender Ausschlag am Hodensack — starker Reiz zur Samenentleerung; Ruthesteifigkeit; Samenerguß — wehenartiges Ziehen nach der Bärmutter zu — Stechen und Wundheitsschmerz in der Mutterscheide — Erregung der Monatreinigung — Abgang von Blutklumpen aus der Bärmutter; das Monatliche erregt beißenden Schmerz an den Geburtstheilen.

Rute.

Salziger Geschmack der Speisen; weiß belegte Zunge; Aufstoßen von Luft, mit Geschmack des Genossenen; Schluck-

sen; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst bei Schauder; Uebelkeit; Uebelkeit in der Herzgrube und im Unterleibe; Brecherlichkeit.

Aufsteigen bis zum Halsgrübchen, bei Uebelkeit und Drehen um den Nabel; schnelle Sättigung; Nagen; Leere im Magen — nagendes Drücken, Stechen, Reißen in der Herzgrube.

Drücken, Nagen in der Lebergegend; einfacher Schmerz, Pochen im linken Hypochonder.

Schmerzliches Drehen, Nagen und Kratzen, Gefühl als mache sich etwas los mit Kälte in der Nabelgegend — stämmend schneidendes Kneipen in der Bauchseite — ziehender Druck in der Nierengegend; Zerschlagenheitsschmerz, Wühlen in den Lenden — drückender Schmerz, spannendes Pressen, beengende Spannung, Kneipen, Stechen, stechende Rucke nach dem Schaamhügel zu, Kühle, Hitze im Bauche — stechende Rucke fahren von unterhalb des Nabels nach dem Schaamhügel zu — starke Stiche in den Bauchmuskeln — Knurren im Bauche; leichter, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; weicher, aber wegen Unthätigkeit des Mastdarms schwer abgehender Stuhl; bröckelicher Stuhl; weicher Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; Blutabgang beim Stuhle; Stuhldrang — Uebelkeitsgefühl im Bauche vor, und anhaltendes Drängen nach dem Stuhle.

Reißende Stiche, Reißen im Mastdarm und Heraustreten desselben.

Drängen als sollte noch Harn kommen, nach dem Harnen; Drucke in der Blasenhalsgegend; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; höchst eiliges

Harnzwang — Harndrängen und schmerzhaftes Brennen in den Geburtstheilen — Gefühl bei jedem Tritte, als wäre die Blase voll und würde auf und ab bewegt — nach dem Harnen — Reißen in der Harnröhre — erhöheter Geschlechtstrieb, Samenerguß — Brennen in den Geschlechtstheilen.

Sabadilla.

Süßlicher, bitterer, bittersaurer Mundgeschmack; verlorner Geschmack; weißbelegte Zunge; Aufstoßen; schmerzhaftes, leeres, saures, ranziges; Schlucksen; Appetitmangel; Ekel gegen Essen bei Hunger; Widerwille gegen Essen, Fleisch und Kaffee; Hunger; Heißhunger; Durst auf Milch und Bier; Durstlosigkeit; bei Frost und Schauder, bei Hitze; Durst; Durst nach Frost, bei Hitze; Ekel; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Sodbrennen; Würmerbrechen.

Gefühl als dampfte es im Halse in die Höhe; Brennen im Schlunde; Schmerz wie von einem Steine; Gefühl als bewege sich etwas, Weichlichkeit, Unbehaglichkeit, Leerheitsgefühl, Kältegefühl, Brennschmerz im Magen — wühlender, Wundheitsschmerz in der Herzgrube.

Stechender Schmerz im rechten Hypochonder; Wühlen, schabender Schmerz, Wundheitsschmerz, Wärme in der Lebergegend; Stumpfstechen im linken Hypochonder; Wärmegefühl in den Präcordien.

Kneipendes Drücken, puckende Stiche im Oberbauche — stechendes Drücken in der Bauchseite; krampfhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln linker Seite mit Brennschmerz; Stiche in der Bauchseite — Schmerz wie von einem Steine, Kneipen, kneipender Stich, bohrender Schmerz, Wühlen, Schauder, kühlendes Brennen, bren-

nender Schmerz im Bauche — zuckendes Ziehen in der Schaamgegend wie von den Samensträngen her — Brennen vom Magen bis zum Halsgrübchen — zuckende Stiche in der Leistengegend — brennender Schmerz und krampfhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln, linker Seite — Umhergehen, Knurren, Kollern im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender geringer Stuhl mit eiligem Drang dazu; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; brauner Durchfall; gegohrener Stuhl; vergeblicher Stuhldrang — heftiges Drängen vor dem Stuhle.

Kneipendes Reißen, Kriebeln im Mastdarme.

Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; vergeblicher Harndrang; Harn, der wie Lehmwasser wird — Ziehen und Brennen in der Harnröhre und zwängendes Gefühl bis in die Spitze derselben, bei Harndrängen; Brennen bei, und vermehrter Harndrang, Ziehen in der Harnröhre herauf nach dem Harnen — Brennen in der Harnröhre — Stiche, ziehender Schmerz in der Ruthe — quetschender Schmerz, wirbelnde Bewegung in den Hoden — schmerzhafte Ruthesteifigkeit; Samenerguß; Unempfindlichkeit gegen Geschlechtserregung, sogar mit Ekel davor — Verminderung und unordentlicher, bald stärkerer bald schwächerer Fluß der Monatreinigung — späterer Eintritt und längerer und stärkerer Fluß des Monatlichen; das eben fließende Monatliche verminderte sich, kam absatzweise und unordentlich, bald stärker bald schwächer — späterer Eintritt und Verstärkung der Monatreinigung — schmerzliches Drücken nach unten vor der Monatreinigung.

Sabina.

Garstiger, Blutgeschmack, bitterer Mundgeschmack; bitterer Geschmack der Speisen; bitterer Mundgeschmack nach dem Essen; fauler Mundgeruch, den man selbst nicht spürt; leeres Aufstoßen; Verlangen auf Milch und Saures; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Soodbrennen; Brechwürgen; Erbrechen; Gall- und Speise-Erbrechen.

Drückender Magenschmerz; schnelle Sättigung; Auftreibung des Magens; Ausdehnungs- und Wundheitsschmerz im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Vollheitsschmerz; Kneipen, Stiche in der Herzgrube.

Druckschmerz in der Lebergegend.

Drückender, windend kneipender Schmerz in der Nabelgegend — zusammenpressender Schmerz in der Bauchseite — Unruhe in den Lendenwirbeln — Auftreibung und Anspannung der Bauchdecken; Schmerz als zögen sich die Därme zusammen; Schneiden, Stiche von außen nach innen, ziehender Schmerz, Schmerz wie von Erkältung im Bauche — bis in die Schaambeingegend gehende drükkend ziehende Kreutzschmerzen — wehenartige Schmerzen; zusammenziehender Schmerz in der Bärmuttergegend — Stiche von der Herzgrube zum Rücken heraus; Drücken von der Magengegend geht in den Unterleib — Entzündung der Eingeweide — Zerschlagenheitsschmerz und einige Auftreibung der Bauchdecken — Blähungskolik mit schneidendem Schmerz; Rumoren, Kollern im Bauche; häufiger Blähungsabgang.

Harter Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen; zu früh erfolgender Stuhl; Durchfall ohne Schmerz; Schleimdurchfall ohne Schmerz; drängender Schmerz im

After; Stuhlzwang — Poltern im Leibe, Zwängen, beißend wundes Stechen im After bei dem Stuhle.

Beißend wundes Stechen, Kriebeln im After — brennender Wundheitsschmerz der Feuchtwarzen.

Strangurie; Harndrang mit wenigem Abgang; verminderter Harnabgang; vieler Harnabgang; unwiderstehlicher Harndrang; nächtliches Harnen; trübe abgehender Harn — beißender Schmerz in der Harnröhre, Brennen bei, und neuer Harndrang nach dem Harnen — Entzündung der Harnröhre — stechendes Jucken in der Eichel und dunkle Röthe derselben — Schmerzhaftigkeit der Vorhaut und des Bändchens; Geschwulst des Bändchens — Stiche in der Ruthe — eiteriger Tripperausfluß — unbändiger Trieb zum Beischlaf; Rutheſteifigkeit; verstärkter Geschlechtstrieb und dennoch Abneigung vor dem Beischlaf — zusammenziehender Schmerz in der Bärmuttergegend — Stiche tief in der Mutterscheide — Jucken an den Geburtstheilen — Scheideschleimfluß; jauchiger und stinkender Weißfluß — zu lange Dauer und Vermehrung der Monatreinigung — Abgang von Stücken Blutes und Blutabgänge, wie Fleischwasser und übelriechend aus der Bärmutter — Frühgeburt — gichtischer Schmerz im Ellbogengelenk vor, nebenartige Schmerzen, geöffneter Muttermund bei der Monatreinigung.

Sambucus.

Schlucksen; Durstlosigkeit: bei Frost und Hitze, bei Hitze, bei Schweiß; Durst ohne Wohlgeschmack an Getränken; Uebelkeit in der Herzgrube.

Drückender Schmerz, Stechen im Magen.

Stumpfe Nadelstiche, Reißen in der Bauchseite — Drücken, Kneipen im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Därme — Kneipen, Stiche, krampfhaftes Reißen in den Bauchmuskeln — Kollern im Bauche; Blähungsabgang.

Dünner Harnstrahl; Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; nächtliches Harnen; gelber Harn — Jucken in der Harnröhre — Samenerguß.

Kräuterartiger, saurer Mundgeschmack; bitterer Geschmack der Speisen; übler Geruch steigt in den Mund; unvollkommenes Aufstoßen; Appetitmangel; Ekel vor Speisen; Uebelkeit.

Auftreibung des Magens — drückender Schmerz in der Herzgrube.

Drückend stechender Schmerz in den Hypochondern.

Embarrasdrücken und Kneipen in der Bauchseite — Drücken nach unten im Bauche; Zusammenziehen der Därme; Kneipen, drückend ziehender Schmerz; Leerheitsgefühl im Bauche — Kneipen im Schooße — Drücken, Kollern im Bauche.

Harter Stuhl; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Drücken nach unten im Bauche vor, Schneiden und Beißen im Mastdarm bei, und Stuhlzwang nach dem Stuhle.

Schneiden, Beißen im Mastdarm — schmerzhaftes Zusammenziehen des Afters; brennendes Jucken, Wundheitsschmerz im After

Schmerzhaftes Zusammenschnüren der Harnblase; Zögern des Harnabganges bei Nöthigen zum Harnen; Harndrang mit wenigem Abgang; vergeblicher Harndrang; starker Harnzwang unter Abgang weißer, scharfer, trüber Materie mit Schleim — Schneiden, Brennen bei, und Schmerz wie Brennen und zuckendes Reißen von der Eichel bis zur Wurzel der Ruthe nach dem Harnen — Abgang weißer, scharfer, trüber Materie, mit Schleim, mit Harnzwang.

Scilla.

Brandiger Mundgeschmack; verminderter und süßer, brandiger, saurer Geschmack der Speisen; Schmacklosigkeit des Rauchtabacks; Aufstoßen; leeres, mit Geschmack des Genossenen, saures, widrigen Geschmackes; Appetitmangel; Unersättlichkeit im Essen; Heißhunger; Durstlosigkeit bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst bei Frösteln; Uebelkeit; Uebelkeit im Halse; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Brechwürgen; Erbrechen; Brechwürgen beim Husten.

Einfacher, drückender Schmerz, Druck wie von einem Steine im Magen; Magenschwäche — drückender Schmerz in der Herzgrube; Vollheit; schmerzhaftes Klemmen in der Herzgrube.

Feine Stiche links neben der Herzgrube.

Reißen in der Nabelgegend — einfacher Schmerz im Bauche und Spannung desselben; schmerzhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln bei jedem Hustenstoße; Kneipen, schneidendes Kneipen, Schneiden, ziehender Schmerz, Erschütterungsschmerz beim Husten, Leerheitsgefühl, Schmerz wie von einer Purganz oder als sollte Durchfall kommen im Bauche — Entzündung der Eingeweide — drückend stechender Schmerz, gluckerndes Quellen in den Bauch-

muskeln — Blähungskolik mit kneipendem, schneidendem Schmerz; Knurren, Kollern und Poltern im Bauche; kurz abgebrochen abgehende Blähungen; häufiger, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; harter Stuhl; weiße Fäßerchen und Madenwürmer unter dem schleimigen, sehr stinkenden Stuhle; weicher Stuhl ohne Schmerz; dünner Stuhl mit großem Drang vorher; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; Stuhl mit unverdauten Theilen; Stuhl mit Blut gefärbt; Abgang von Madenwürmern durch den After; vergeblicher Stuhldrang.

Stechen, Jucken im After.

Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns; oftes Harnen ohne Vermehrung des Urins; Unvermögen den Harn zu halten, wegen allzugroßer Menge desselben; schneller und ofter Harndrang; nächtliches Harnen; wässeriger, rother Harn; Harn mit röthlichem Satz; heißer Harn; blutiger Harn — Harnzwang nach dem Harnen — Stechen in der Harnröhre — Stiche in der Eichel — zusammendrückender Schmerz in den Hoden — Mutterblutfluß.

Spigelia.

Fader, saurer, fauliger Mundgeschmack; Schmacklosigkeit des Rauchtabacks; widerlicher Mundgeruch, den man nicht selbst spürt; weißbelegte Zunge; Aufstoßen: leeres, von Luft, saures; Appetitmangel; Abneigung vor Kaffee und Tabackrauchen; starker Appetit und Gefühl übermäßigen Hungers; Durstlosigkeit: bei Frost und Schauder, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze;

Ekel; Uebelkeit; Uebelkeit im Gaumen; Brechenlichkeit; Würmerbeseigen.

Drückender Magenschmerz — drückender Schmerz, Drücken wie von einem zusammengeballten Klumpen oder Einer Last, Stiche in der Herzgrube.

Stiche in der Lebergegend; stumpfe Stiche, Zerschlagenheitsschmerz im linken Hypochonder.

Bohrender Stich im Oberbauche — Kneipen, Schneiden, Stiche in der Nabelgegend — spannender Stich in der Bauchseite — brennender Stich am Rande des linken Darmbeins — Gefühl einer herabfallenden großen Last, schmerzliches Drücken als sollte er nach außen zu zersprengt werden, Vollheit, Zusammenschnüren der Därme, Kneipen, drückendes und herumziehendes Kneipen, Schneiden von beiden Seiten nach der Mitte zu, scharfe Stiche, kneipender Stich, reißendes Ziehen, Wühlen, Kneipen mit Angst, gelindes Brennen im Bauche — Bauchkneipen erstreckt sich wie ein Stich nach der Brust zu — spannender Schmerz, Stiche, bohrend wühlender, Zerschlagenheitsschmerz, Jucken im Schooße — stumpfe Stiche, juckend fressendes Stechen in den Bauchdecken — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz, Knurren, Kollern, Poltern, Knurren wie von Fröschen im Bauche; übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; weicher aber schwer abgehender Stuhl; bröckelicher Stuhl; Stuhl aus harten und flüssigen Theilen; weißer Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall mit Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; lorbeerförmiger Stuhl in Schleim gehüllt; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; vergeblicher Stuhldrang; krampfhaftes Drängen und Pressen im Mastdarm — Leibkneipen, Kollern in den Därmen vor, Zer-

schlagenheitsschmerz an den obersten Rückenwirbeln und drükkende Stöße zur Stirne heraus nach dem Stuhle.

Stumpfes Drücken, Kriebeln im Mastdarm — Jukken, Kriebeln im After — bohrender Stich im Mittelfleisch.

Erschwertes Harnen; Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns; unwillkührliches Harnen; nächtliches Harnen; wässeriger Harn; Harn mit weißlichem Satz — drückender Schmerz auf die Blase, Brennen vorn in der Harnröhre bei, und Brennen nach dem Harnen — brennender Stich in der Harnröhre — Kriebeln in der Eichel und Geschwulst der einen Hälfte derselben — Stiche in der Ruthe — jukkender Stich im Hoden — Zippern im Hodensack — Ruthesteifigkeit; Samenerguß, Ausfluß von Vorsteherdrüsensaft.

Spiritus nitri dulcis.

Zäher Mundgeschmack; weißbraun belegte Zunge.

Bis zum Halse aufsteigende Wärme im Bauche.

Spongia marina.

Bitterer Geschmack im Munde und des Rauchtabacks; Aufstoßen: leeres, bitteres; Schlucksen; Appetitmangel; starker Hunger; Durstlosigkeit; bei Frostschauder, bei Frost und Hitze; Durst; Durst bei Hitze; Uebelkeit; saures Aufschwulken.

Schlaffheitsgefühl im Schlunde und Magen; drückender Magenschmerz; schmerzliches Zusammenziehen unter dem Magen; Schlaffheitsgefühl im Magen — drückender Schmerz, Vollheit, Kältegefühl in der Herzgrube.

Stiche in der Nabelgegend; Drücken in den Hypochondern.

Spannender Schmerz, Schneiden im Oberbauche — würgendes Gefühl, wühlendes Stechen, feines Wühlen wie von etwas Lebendigem in der Bauchseite — Druck von Blähungen in den Lenden — Beschwerde und Vollheit als ginge keine Verdauung vor sich, spannender Schmerz, Kneipen, Schneiden nach der linken Brust zu, Weichlichkeit, Hitze im Bauche — würgendes Gefühl, Kneipen tief im Bauche — spannender Schmerz vom Unterbauch zum After heraus; Hitze im Bauche geht in die Brust — Klammschmerz im Schooße; Schmerz im Bauchringe wie bei einem Leistenbruche; drückend reißender Schmerz in der Bauchringgegend — Schoosbrüchgeschwulst — stumpfer Stich in den Lendenmuskeln — Blähungskolik mit kneipendem Schmerz; Knurren im Bauche; Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; natürlicher Stuhl mit vorzüglichem starken Drang dazu; weicher Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; Blutabgang aus dem After; Stuhldrang; Stuhlzwang — Blähungsdruck in den Lenden, Leibschneiden, weichliches Gefühl im Bauche, Zwängen und Wundheitsschmerz im After bei, und Blutabgang nach dem Stuhle.

Spannender Schmerz, Zerschlagenheits- und Wundheitsschmerz im After.

Oefters Harnen; gelber Harn; Harn mit weißgrauem und gelbem Satz — ziehende Stiche, Jucken in der Eichel — juckendes Brennen im Körper der Ruthe — Stiche im Samenstrange und Anschwellung desselben — einfacher, klemmender, querschender, würgender Schmerz, Stiche in dem Hoden; Hodengeschwulst — juckendes Brennen im Hodensack.

Stannum.

Faber Mundgeschmack; faber, kräuterartiger, würgend zusammenziehender Geschmack der Speisen; scharfer Geschmack des Rauchtabacks; gelblich belegte Zunge; Aufstoßen: leeres, bitteres, saures, fauliges; Schlucksen; Appetitmangel bei Hunger; vermehrter Hunger; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst bei Hitze; Ekel; Uebelkeit im Munde, in der Herzgrube und im Unterleibe; Brechübelkeit; Brechwürgen; saures, Blut- und Speise-Erbrechen.

Drückender Magenschmerz; Magenbeschwerung; Vollheitsgefühl, Gefühl von Aufgeschwämmtheit im Magen und Auftreibung desselben; Kneipen im Magen — drückender, spannend drückender Schmerz, Stich, Wundheitsschmerz, ängstlich drückender Schmerz in der Herzgrube.

Drücken an der Leber; schneidender Schmerz im rechten und Druck wie von einem stumpfen Werkzeug, drückend klammartiger Schmerz im linken Hypochonder; einfacher Schmerz, Rucke in den Hypochondern. —

Bohrender Stich, Brennen im Oberbauche — stumpfer Druck, drückender und kneipender Schmerz, schmerzliches Herumwühlen, Wundheitsschmerz in der Nabelgegend — brennendes Drücken, ziehendes Schneiden, Stechen, Stöße, kriebelnde Bewegungen in der Bauchseite — stumpfe Stiche über der linken Nierengegend — einfacher, drückender Schmerz, ziehender Druck bald hie bald da, Beschwerung im Bauche; schmerzhafte Aufgetriebenheit und Blähungsauftreibung desselben; spannender Schmerz, Kneipen, Schneiden quer über, Feinstechen, Messerstich von der rechten zur linken Seite, schmerzliche Rucke bald da bald dort, stumpfe Stöße von der rechten zur linken Seite, Wühlen, schmerzliches Winden, Wundheitsgefühl

im Bauche; alle Eingeweide schainen in einem schmachtenden Zustand zu sein, mit großer Leere im Bauche; Gefühl als wollte Stuhl erfolgen, Brennen und Brennschmerz im Bauche — Pressen im Unterbauche wie zum Monatlichen; Stechen in der Schaambeinsymphyse — Kneipen, stechender Schmerz im Schooße; Gefühl im Schooße als wollte ein Bruch vortreten — Drücken in den Schooßdrüsen und Anschwellung derselben — kneipender Schmerz, Zerdehntheitsgefühl, Geschwürigkeitsschmerz in den Bauchmuskeln — Blähungsanhäufung, Gluckern, Knurren, Kollern im Bauche.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender nicht harter Stuhl; schwer abgehender harter Stuhl; harter Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; vergeblicher Stuhldrang — Leibschneiden, Ziehen vom Kreuze durch die Oberschenkel und Schaudergefühl durch den Körper bei, und Leibkneipen mit schmerzhaftem Herumgehen im Bauche, neuer Drang, Wundheitsgefühl und Brennen im After nach dem Stuhle.

Drückender Schmerz, juckender Stich im Mastdarm — feine Stiche, Jucken, fressender Schmerz, Wundheitsschmerz, Brennen im After; Knötchen am After.

Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns — Brennen vorn in der Harnröhre bei, und Drücken im Blasenhals und längs der Harnröhre, als sollte noch Harn kommen, nach dem Harnen — Brennen in der Harnröhre — Nadelstiche, Brennen, brennender Stich in der Eichel — Rutheſteifigkeit; Samenerguß — Pressen im Unterbauche wie zum Monatlichen — Weißfluß — verstärkte Monatreinigung.

Staphisagria.

Fader, bitterer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und kratziger, bitterer, saurer Geschmack der Speisen; beissender Geschmack des Rauchtabacks; weiß belegte Zunge; Aufstoßen; schmerzhaftes Leeres, mit Geschmack des Genossenen; Schlucksen; Appetitmangel bei Hungergefühl; heftiges Hungergefühl; Heißhunger; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frostschauder, bei Hitze; Durst bei Schauder, bei Hitze; Uebelkeit; Brecherlichkeit; Aufsteigen von Schleim und Flüssigkeit in den Mund.

Spannender, wühlender Schmerz im Magen — drückender Schmerz, klemmender Druck, Vollheit, kneipend beklemmender Schmerz, Stechen in der Herzgrube.

Drücken im rechten Hypochonder; drückender Schmerz in den Hypochondern und Zusammengezogenheit derselben.

Kneipen im Oberbauche — Schneiden, Stich, klemmende Stiche in der Nabelgegend — harter Druck, Stichschmerz, kneipender Stich in der Bauchseite — juckende Nadelstiche in der Nierengegend; Zerschlagenheitsschmerz in den Lenden — Drücken, Schwere, spannend drückender Schmerz, Spannen, Kneipen quer über, Schneiden, krampfhaftes Schneiden, ziehender Schmerz quer durch, Herumwühlen, umherwindend kneipender Schmerz, Zerschlagenheitsschmerz, bebendes Gefühl und Durchfallsregung im Bauche — Stich im Schooße; ziehend brennende Stiche aus dem Bauchring bis in den Hoden — unschmerzhafte Schooßdrüsengeschwülst — Schneiden, spannender Stich, Ziehen in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit schneidendem, ziehendem Schmerz; Poltern wie von zerplatzenden Blasen, Knurren und Poltern, Kollern im Bauche; häufiger, heißer, übelriechender Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; schwieriger erfolgender Stuhl wegen Mangel an Thätigkeit der Därme; weicher aber schwer abgehender Stuhl; harter Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen; harter Stuhl mit vorgängigem oftem Nöthigen dazu; dünn geformter Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; Stuhlzwang und Leibschmerz mit dünnem oder keinem Stuhl; Durchfall ohne und mit Schmerz; Schleimdurchfall mit Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Uebelkeit, Schneiden und Herumwühlen im Bauche, Kreutzschmerz vor, Leibschneiden, auseinanderdrückender und brennend schneidender Schmerz im After bei, und kurze Stuhldrang und Leibschneiden, Stuhlzwang nach dem Stuhle

---

Drückender Schmerz im Mastdarm — drückender, auseinandertreibender Schmerz, Schneiden, Jucken im After.

Harndrang mit nur tropfenweisem Abgange; dünner Harnstrahl; Harndrang mit wenigem Abgang; oftes Harnen; Harnausspritzung beim Husten; nächtliches Harnen; gelber, rother Harn — Brennen am Blasenhalse, Schneiden, Brennen in der Harnröhre bei, und Gefühl als wäre die Blase noch nicht leer mit Nachtröpfeln, vermehrtes Schneiden nach dem Harnen — Brennen, beißendes und brennendes Kriebeln in der Harnröhre — feuchtender Auswuchs in der Rinne hinter der Eichelkrone — Feuchtigkeit in der Eichelkrone — ziehend brennende Stiche im Samenstrange — drückender Schmerz am Hoden; ziehend brennende Stiche, drückendes Ziehen im Hoden — Gluckern im Hodensack — Ruthesteifigkeit; Samenergus; nach einem Samenerguß Mattigkeit und Schwere in den Armen — krampfhafter Schmerz in der Mutterschride und in den Schaamtheilen — stechendes Jucken und Beißen an den weiblichen Schaamtheilen; eine beißend schmerzende Blase innerhalb der großen Schaamlefze. —

Ausbruch des ein Jahr ausgebliebenen Monatlichen (Heilwirkung.)

Stibium tartaricum.

Salziger Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit der Speisen; verlorener Geschmack; Schmacklosigkeit des Rauchtabacks; Aufstoßen: leeres, von Luft, fauliges; Appetitmangel; Ekel vor Speisen; Heißhunger; Appetit auf Kühlendes, Aepfel; Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst: bei Frost und Hitze, bei Hitze; Weichlichkeit; Uebelkeit; Uebelkeit im Halse; Brechübelkeit; Brechenlichkeit; Aufschwulken salzig wässeriger und scharfer Flüssigkeit und der genossenen Milch; Würmerbeseigen; Brechwürgen; Erbrechen; Speise-Erbrechen.

Unvermögen schnell zu essen; Stich im Magen; blähende Bewegung in der Magengegend; Leerheitsgefühl im Magen; Klopfen in der Magengegend; Brennen im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; es kommt an die Herzgrube wie kaltes Wasser, mit Ohnmächtigkeit; Uebertäubungsgefühl; Wehthun wie von eingesperrten Winden in der Herzgrube; Schneiden, stechender Schmerz, Wirbeln in der Herzgrube; es kommt hänglich und warm ans Herz, mit stärkerem Herzschlage; Kältegefühl in der Herzgrube.

Schmerzhaftes Spannen in den Hypochondern.

Einfacher Schmerz, harter Druck, krampfhafte Bewegung, Stiche, reißender Schmerz im Oberbauche — Kneipen, Stiche in der Nabelgegend — auf- und abwärtsfahrender Stich, stechender Schmerz in der Bauchseite — scharfe Stiche in der Nierengegend — einfacher Schmerz, Blähungsdruck, Drücken wie von Steinen, Vollheit im Bauche und geringe Auftreibung desselben; Spannen, krampf-

hafter Schmerz, Kneipen, Schneiden, Schmerz als würden die Därme zerschnitten, Stich durch den Mastdarm hindurch, Reißen im Bauche; vom Bauche ausgehende elektrische Stöße und Rucke; Winden, Kriebeln, Uebelbehagen, eine Art von Kampf zwischen Durchfallsregung und Brecherlichkeit, Pulsiren, Wärme im Bauche — drückendes Spannen im Bauche, besonders über der Blase; Schneiden und Winden im Leibe und Herunterreißen über den Schooß hinweg durch die Schenkel bis zu den Knieen — Stich vom Magen aus in den Bauch; Stich aus dem Unterleib durch den Mastdarm — Schmerzen in der Schaambeingegend — Drücken im Schooße; Herunterreißen über den Schooß durch den Schenkel — Umhergehen, Gluckern, Knurren und Kollern im Bauche; leichter, heißer Blähungsabgang.

Schwer abgehender harter Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; gelber Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; unwillkürlicher Stuhl; blutige Stühle; Stuhldrang — Würmerbeseigen, Uebelkeit, Schneiden und Winden, Herumgehen im Leibe und Herunterreißen über den Schooß bis zu den Knieen vor, und Brennen im After nach dem Stuhle.

Stichschmerz im Mastdarm — Brennen im After; Afterblutaderknoten — Spannen im Mittelfleisch.

Stechender Schmerz im untern Theil der Harnblase — Harndrang mit wenigem Abgang; Hardrang; Unvermögen den Harn zu halten; nächtliches Harnen; rother, braunrother Harn; Harn mit mehlartigem Satz und mit blutig rothen Fasern; Harn von scharfem Geruch; die letzten Tropfen beim Harnen sind blutig, heftiger Schmerz in der Blase — Brennen in der Harnröhre nach dem Har-

nen — stechender, reißender Schmerz, Brennen in der Harnröhre — Reißen in den Hoden — wässeriger Blutabgang aus der Gebärmutter.

Bitterer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit, verdorbener, bitterer Geschmack der Speisen; Schlucksen; Appetitmangel; vermehrte Eßlust; Durstlosigkeit bei Frost, bei Hitze; Abscheu vor Flüssigkeiten; Durst; Durst bei Hitze, nach Hitze, vor und bei dem Schweiße; Uebelkeit; Erbrechen; Wasser-, Schleim- und Gall-Erbrechen.

Beißender, ziehender Schmerz im Magen — Herzdrücken; Aengstlichkeit in der Herzgrube.

Härte und Geschwulst des Oberbauches; ziehend reißender Schmerz im Oberbauche — einfacher, drückender Schmerz, schmerzhaftes Aufschwellungsgefühl im Bauche und Auftreibung desselben; Kolik; ziehender Schmerz, reißender Schmerz als würde der Nabel herausgerissen im Bauche; windender Schmerz in den Därmen — Kriebeln vom Dickbein aus in den Unterleib und von hier aus wieder in das rechte Bein — Leistenbeule — (Aufschwellung des Leibes — Semen Stramon.) — Blähungskolik mit einfachem Schmerz, Gähren, Knurren und Kollern, Knurren wie von Thieren im Bauche.

Stuhlverstopfung; sehr übelriechender Stuhl; Durchfall ohne und mit Schmerz; Goldaderblutfluß; vergeblicher Stuhldrang — Leibweh; Winden in den Därmen vor, Schwindel, Gesichtsblässe bei dem Stuhle.

Harnverhaltung; bei Nöthigung zum Harnen doch Zögerung des Abgangs oder bloßes Tröpfeln; Gefühl als sei die Harn-

[illegible] wobei der Harn ohne alle Kraftäußerung abgeht; häufiges Harnen; unwillkürliches Harnen; wärmer als gewöhnlich abgehender Harn — Brennen bei dem Harnen — Geilheit, Unzüchtigkeit; Samenerguß; nach einem Samenerguß Düsseligkeit und wie Flor vor den Augen; Unvermögen zum Beischlaf (Nachwirkung) — die vier Jahre ausgebliebene Monatreinigung kommt wieder (Heilwirkung) — wässerige Monatreinigung; Abgang geronnenen und schwarzen Blutes aus der Bärmutter — Geschwätzigkeit, ziehender Schmerz im Unterleibe und in den Gliedern, geiler Gestank des Körpers bei, und Schlucksen und Winseln, Gesichtsrothlauf nach der Monatreinigung.

S u l p h u r.

Schleimiger, fader, süßer, salziger, bitterer Mundgeschmack; Geschmacklosigkeit und salziger, bitterer Geschmack der Speisen; bitterer, saurer Mundgeschmack nach dem Essen; übler Mundgeruch; weiße Zunge; Aufstoßen: versagendes, leeres, mit Geschmack des Genossenen, bitteres, saures, kratziges, fauliges, süßliches; Appetitmangel; Abscheu vor Fleisch und andern Speisen; übermäßiger Hunger; Appetit blos zu Saurem und Bierdurst; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst nach Frost, bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Aufschwulken unverdauter Speisen; Würmerbeseigen; Soodbrennen; Erbrechen; Schleim-, Gall-, saures und Speise-Erbrechen.

Drückender Magenschmerz; Gefühl nach dem Essen, als wäre der Schlund fest verschlossen; Vollheitsgefühl, Spannen, Raffen, Hacken, Krallen, Schneiden, Winden im Magen; Druckschmerz im Magen mit Aengstlichkeit; Kältegefühl, Hitzgefühl und Brennen im Magen — einfacher, drückender Schmerz, Spannen und klammar-

tiges Zusammenziehen, Stechen, Wickeln in der Herzgrube.

Druck, spannender, brennender Schmerz in der Lebergegend; Stiche zur Lebergegend heraus; Blähungsstauchung im linken Hypochonder; Spannungsgefühl, stechend kneipender Schmerz, spannendes Gefühl mit Aengstlichkeit in den Hypochondern.

Schneiden, Nadelstechen, Schmerz als wäre alles mit Blut unterlaufen und wolle losgehen im Oberbauche — kennend stechender Schmerz in der Nabelgegend — schmerzhafte Kolik, Stechen, Hitze in der Bauchseite — einfacher Schmerz, Vollheit im Bauche; Auftreibung und Härte desselben; spannendes, gepreßtes Gefühl im Bauche; Zusammenkneipen in den Därmen; Kneipen, Schneiden, Stechen im Bauche; Zerschlagenheitsgefühl in den Därmen; Schmerz wie gequetscht und mit Blut unterlaufen, Rohheitsgefühl, Gefühl als bewege sich etwas; Angst, Frostigkeit, Brennen im Bauche — Zusammenziehen im Schooße — Leibschmerz und Schneiden wie zum Monatlichen; Stiche und Brennen tief im Bauche — es ist als wenn mitunter im Unterleibe plötzlich etwas flüchtig steche und von da in den ganzen Körper führe — Geschwüre in den Därmen — Drücken im Schooße und über die ganze Schaamgegend weg; Drängen im Bauchring, als wollte da ein Bruch entstehen — Reißen in den Leistendrüsen — äußerer Schmerz der Magen- und Lebergegend; Zerschlagenheitsschmerz der Bauchmuskeln; äußere Kälte der Magengegend — Blähungskolik mit einfachem, schneidendem Schmerz; Blähungsstauchung; Knurren, Poltern, Kollern im Bauche; häufigen Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; zu geringer Stuhl; harter Stuhl; bröckelicher Stuhl; Stuhl aus harten und weichen Theilen;

schwer abgehender weicher Stuhl mit eiligem Drang dazu; (schwarzer Stuhl — Aër hepat.); weicher Stuhl ohne und mit Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl mit Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; Durchfallstuhl aus Koth und Schleim, ohne Schmerz; sehr schleimiger Stuhl; knotiger, mit Schleim gemischter Stuhl; unwillkürlicher Stuhl; vergeblicher Stuhldrang; Stuhlzwang — Kneipen, Kollern im Bauche, schnelles Nothrhun vor, Brechübelkeit, Leibkneipen, Leibschneiden, Brennschmerz im Mastdarm und am After, Frost, Hitze, Schweiß bei, und Magendrücken, Kneipen und Zerschlagenheitsgefühl im Bauche, vieles Pressen, drückender Schmerz im Mastdarm, heftiges Nadelstechen vom After den Mastdarm hinauf, klopfender Schmerz im Mastdarm, zusammenziehender Schmerz im After, Afterblutknoten, große Ermattung, Frost nach dem Stuhle.

Drückender Schmerz, drängende Fülle, Schneiden, arges Stechen, klopfender Schmerz, Jucken, Kriebeln, wurgender Wundheitsschmerz, Beißen, Brennschmerz im Mastdarm und Heraustreten desselben — zusammenziehender Schmerz, Stechen, Wundheits- und Brennschmerz im After; Afterblutaderknoten — zusammenziehendes Gefühl im Mittelfleisch; Wundheitsschmerz zwischen den Hinterbacken.

Harntröpfeln und gänzliche Harnverhaltung; absetzender Harnstrahl; dünner Harnstrahl; Harndrang mit wenigem Abgang; häufiger Harnabgang; heftige Ausspritzung des Harns; so eiliger Harndrang, daß man den Harn kaum halten kann; nächtliches Harnen; wasserfarbiger, brauner Harn; Harn mit röthlichem Satz; sehr stinkender Harn — Schneiden im Unterleibe vor, Stechen in der Ruthe und besonders in der Eichel, als würde sie durchbohrt, Brennen vorn in der Harnröhre bei dem Harnen; Schneiden in der Harnröhre zu Ende des Harnens und nachher — einfa-

den Schmerz, Schneiden, Stiche, Gefühl als sollte man stets pissen; Brennen in der Harnröhre und Entzündung ihrer Mündung — Jucken an der Eichel und Kälte derselben — Kälte der Vorhaut; die Vorhaut ist dick und roth — Stiche in der Ruthe — Dröhnen in den Geschlechtstheilen — Drücken und Spannen in den Samensträngen und Hoden; Dröhnen in den Hoden — Reißen im Hodensack — erhöhetes Begattungsvermögen; Wollustreitz in den inneren Geschlechtstheilen; Samenerguß; Widerstreben der Geschlechtstheile gegen eine völlige Samenausleerung; nach einem Samenerguß Brennschmerz in der Harnröhre; männliches Unvermögen, selbst bei verliebten Phantasien (Nachwirkung?) — Schneiden im Unterleibe, als sollte das Monatliche kommen — heftiges Jucken an der Clitoris — Schwächegefühl in den Geburtstheilen — Weißfluß — Verspätigung der Monatzeit — Unordnung des Monatflusses — stärkerer Abgang des Monatlichen, welches säuerlich roch.

Taraxacum.

Bitterer Geschmack im Munde und Halse; salziger, saurer Geschmack der Speisen; weiß und braun belegte Zunge; Aufstoßen; leeres, bitteres; Schlucksen; Abneigung vor Rauchtaback; Durstlosigkeit: bei Frostschauder, bei Hitze; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit.

Spannen in der Herzgrube.

Stiche im Oberbauche — Stiche und Stechen, Stiche von innen nach außen, drückende Stiche in der Bauchseite — Kneipen im Bauche — brennende Stiche von der Bauchseite nach den Geschlechtstheilen zu — Verrenkungsschmerz im Schooße — juckend stechender Schmerz in den Bauchdecken — Bewegung wie von zerplatzenden Blasen, Knurren im Bauche; Blähungsabgang.

Schwer abgehender nicht harter Stuhl; zu oft und schwer abgehender harter Stuhl; zu früh erfolgender Stuhl — fortdauernder Drang nach dem Stuhle.

Jucken und fressender Schmerz am Mittelfleisch.

Harndrang; öfterer Abgang vielen Harns — Brennen bei und nach dem Harnen — Kitzel an der Vorhaut — brennendes Stechen im Hoden — Samenerguß.

Thuya.

Süßlicher Mundgeschmack; fader, bitterer Geschmack der Speisen; (mydriger Geschmack des Rauchtabacks); übler Dunst steigt im Halse herauf; weißbelegte Zunge; Aufstoßen; mit Geschmack des Genossenen, bitteres, fauliges; Schluckſen; Appetitmangel; Appetit ohne Neigung zu essen; Durstlosigkeit; bei Frost; bei Frost und Hitze, bei Hitze; Durst; Durst; nach Schüttelfrost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Ekel; Uebelkeit; Uebelkeit in der Magengegend; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; Sodbrennen; Wasser- und Speise-Erbrechen.

Kneipen im Magen — drückender Schmerz, bohrender Druck in der Herzgrube; von den Beinen in den Kopf, und von da in die Herzgrube ziehender Schmerz, mit Gesichtsverdunkelung; Aufblähung; krampfhafter Schmerz über die Herzgrube; Klopfen in der Herzgrube.

Druck wie von einem Steine an der Leber; Schneiden über der Leber.

Zusammenziehender Krampf im Oberbauche — Zusammenschnürungsgefühl in der Nabelgegend — Pressen, Kneipen, Stechen in der Bauchseite — ziehend drückender Schmerz in der linken Lendengegend; pressend heraus-

drückender Schmerz in der linken Nierengegend; stumpf stechender Schmerz, brennendes Hitzegefühl in der Lendengegend — brennendes Zusammenpressen querüber im Bauche; Auftreibung und Anspannung desselben; Pressen, Klammschmerz, zusammenziehender Schmerz, Schneiden, Bewegung wie von etwas Lebendigem im Bauche; Zusammenziehen und Pressen in den Geburtstheilen; Klammschmerz von den weiblichen Schaamtheilen bis in den Unterbauch; aus den Beinen in den Kopf und von da zurück in die Herzgrube ziehender Schmerz — Drücken nach innen, klopfend stechender, ziehender Schmerz im Schooße — ziehender Schmerz von den Schooßdrüsen durch den Oberschenkel bis ans Knie; schmerzlose Geschwulst im Schooße — Stiche aus dem Schooß durch den Oberschenkel herab — äußerer Schmerz der Herzgrube; Schmerz in den Bauchmuskeln, als würde ein Haken in ihnen heraufgezogen; Schmerz wie vom Verheben in den Bauchmuskeln — Blähungskolik mit Pressen, mit stechendem Schmerz; Knurren im Bauche; Abgang weniger Blähungen.

Stuhlverstopfung; schwer abgehender harter Stuhl; bröckelicher Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; harter in Kugeln abgehender Stuhl mit Blutstreifen überzogen; vergeblicher Stuhldrang — Pressen im Bauche vor, und Knurren im Bauche nach dem Stuhle.

Rothe, schmerzlose Knoten am After, wie Feuchtwarzen; Stiche und Wundheitsschmerz in den Afterfeuchtwarzen — Klammschmerz, Nadelstiche im Mittelfleisch.

Schneidender Schmerz in der Blasengegend — bei Harndrang blos tropfenweiser Abgang; öfterer Abgang vielen Harns; nächtliches Harnen; wasserfarbiger, rother, wolkiger Harn; Harn mit Ziegelsediment — schneidender Schmerz in der Blasengegend vor und bei, Schneiden,

Beißen und Jucken in den weiblichen Schaamtheilen, Brennen, brennendes Jucken an der Eichelspitze bei, und Gefühl in der Harnröhre als liefen noch einige Tropfen vor, Brennen in der Harnröhre nach dem Harnen — ziehend schneidender Schmerz, Stiche, zuckend schneidendes Stechen, Gefühl als liefe etwas darin hervor, Brennen, brennende Stiche in der Harnröhre — heftige Stiche, stechendes Jucken, Kitzeln, brennende Stiche in der Eichel; rothe glatte Auswüchse hinter der Eichel und unreines Geschwür an der Eichelkrone — Stiche in der Vorhaut; Kitzeln zwischen Vorhaut und Eichel; rother Auswuchs am Inneren der Vorhaut; Stiche und Kitzel in den Feuchtwarzen und Bluten derselben; eiternde Blattern an der Vorhaut — zuckender Schmerz in der Ruthe — Schweiß der Zeugungstheile — drückend brennende Stiche im Samenstrange — drückender Schmerz, scharfe Stiche in den Hoden — Stiche, Krabbeln und Jucken im Hodensack; Schweiß des Hodensackes; feuchtendes Blüthchen am Hodensack — Rutheſteifigkeit; schmerzhafte Rutheſteifigkeit; Samenerguß; Ausfluß von Vorſteherdrüſenſaft; bei einem Samenerguß anſtrengender Schmerz in der Harnröhrmündung, als wäre ſie zu enge, und hinterher mehrtägige Stuhlverſtopfung — Brennen und Beißen in der Mutterſcheide — Schmerz wie Preſſen und Zuſammenziehen in den Geburtstheilen; Stechen, Jucken, Beißen und Wundheitsſchmerz in den Schaamtheilen; Geſchwulſt der Schaamlefzen; weißliches Geſchwür im Inneren der großen Schaamlefze — Schleimfluß aus der weiblichen Harnröhre.

Tinctura acris.

Verminderter Geſchmack der Speiſen; leeres Aufſtoßen; Luftaufſtoßen; Durſtloſigkeit; bei Froſtſchauder, bei Hitze.

Kältegefühl im Magen — drückender Schmerz, kältendes Drücken in der Herzgrube; Sattheitsgefühl.

Stiche im rechten Hypochonder.

Scharfe Stiche in den Lenden — schmerzhafte Anspannung des Bauches; krampfhafter Schmerz, schneidendes Kneipen, Schneiden, lange Stiche, Brennschmerz im Bauche — schneidender Schmerz im Schaambuge — scharfe Stiche an der linken Hüfte — Kollern, Knistern und Knacken im Bauche; häufiger, übelriechender Blähungsabgang; von oben und unten abgehende Blähungen.

Durchfall ohne Schmerz.

Harndrang mit wenigem Abgang; Harndrang; oftes Harnen; trüber und molkiger Harn — Harndrang nach dem Harnen — Schneiden in der Harnröhre — Jucken an der Ruthe — Jucken in den Hoden — juckend schneidender Schmerz an der Hodensackscheidewand.

Trifolium.

Bitterfüßlicher Mundgeschmack; leeres Aufstoßen; Schlucksen; Appetit ohne Hunger; Widerwille gegen Butterbrod; heftiger Hunger; Heißhunger; Durstlosigkeit: bei Frost, bei Frost und Hitze, bei Hitze; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brecherlichkeit.

Kältegefühl in der Speiseröhre; drückender Schmerz, Würgen und Zusammenziehen, Kneipen im Magen; Knurren in der Magengegend; Hitze im Magen.

Stechender Schmerz, drückendes Schneiden in den Hypochondern.

Kneipen in der Nabelgegend — Stechen und scharfe Stiche, zuckende Stiche in der Bauchseite — Zerschlagenheitsschmerz in der linken Nierengegend — Drücken, wie ein Gewicht sich herabsenkendes Kneipen, Vollheit im Bauche, und Auftreibung desselben; Spannen, Kneipen, ziehend kneipender Schmerz, Schneiden, Gefühl als wollte Durchfall kommen, Kältegefühl im Bauche — druckartiges Kneipen in der Magengegend senkt sich nach dem Mastdarm zu — spannend drückender Schmerz im Schaamberge; brennende Stiche an der Schaambeinverbindung — starker Druck im Schooße, wie im Saamenstrange — Drücken in den Drüsen um den Bauchring — Muskelzucken in der Lende; Wundheitsschmerz in den Bauchdekken; Hitzegefühl am Unterleibe — Umhergehen von Blähungen, buttelnde Bewegungen, Kollern im Bauche; vergeblicher Drang zum Blähungslassen; häufiger Blähungsabgang.

Stuhlverstopfung; harter Stuhl; Drängen zum Stuhl im Mastdarm — Kneipen vor und bei dem Stuhle.

Jucken im Mastdarm und im After.

Harndrang mit wenigem Abgang — Zucken im Hoden; die Hoden sind heraufgezogen — drückendziehend schneidender Schmerz, Stiche am Hodensack — starker Begattungstrieb.

Valeriana.

Schleimiger, bitterer, fauliger Mundgeschmack; Aufstoßen: leeres, von Luft, fauliges; Heißhunger; Durstlosigkeit bei Hitze; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; ranziges Aufschwulken; Erbrechen; Schleim- und Gall-Erbrechen.

Warmes Aufsteigen aus dem Oberbauche; Magenschwäche — drückender Schmerz, Schneiden in der Herzgrube.

Stiche zur Lebergegend heraus; Rucke im rechten, und Herausdrängen, Stechen im linken Hypochonder.

Aus dem Oberbauche aufsteigende Wärme — pressender Schmerz, Schneiden in der Nabelgegend — pressend krampfhafter Schmerz, ziehender Zerschlagenheitsschmerz, Verdehnungsschmerz, Schmerz wie unterköthig in der Bauchseite — drückender Schmerz, höchstes Ausdehnungsgefühl im Bauche; Arfgeklebenheit und Härte desselben; Kneipen, drückend ziehender, wühlender Schmerz, Winden im Bauche — Schneiden von der Herzgrube zur Nabelgegend; aus dem Oberbauche steigt es warm in die Höhe und beklemmt den Odem — Zerschlagenheitsschmerz im Schooße — ziehendes Drücken in den Leistendrüsen — Schmerz der Oberbauch- und Lendengegend; stumpfdrückender Schmerz in den Bauchmuskeln — Knurren im Bauche.

Weicher Stuhl mit vorgängigem Zwängen im After; grüner Stuhl; weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne Schmerz; wässeriger Durchfall ohne Schmerz; Abgang einiger Bluttropfen aus dem After — Zwängen im After vor, und starkes Zwängen im After nach dem Stuhle.

Stich, Bohren im Mastdarm und Heraustreten desselben — Reißen im After.

Klemmen in der Blasengegend; starkes Pressen beim Harnen; häufiger Harnabgang — spannend gluckfender Schmerz im Hoden.

Veratrum.

Salziger, bitterer, saurer, fauliger, pfeffermünzartiger Mundgeschmack; verminderter Geschmack; Neigung zum Aufstoßen; Aufstoßen: leeres, von Luft, mit Geschmack des Genossenen, bitteres, saures; Schluckſen; Appetitmangel; Abneigung vor warmen Speisen; Hunger; Heißhunger; Verlangen blos nach kalten Genüssen, Hering, Sardellen, Obst und nach Zitronsäure; Durstlosigkeit bei Hitze; Durst; Durst: bei Frost und Kälte, bei dem Schweiße; Weichlichkeit; Uebelkeit; Brechübelkeit; Brecherlichkeit; süßlichsalziges Aufschwulken; Würmerbeseigen; Brechreitz; Erbrechen; Schaum-, Schleim-, Gall-, schwarzes, Blut- und Speise-Erbrechen.

Einfacher, drückender, nagender Schmerz, Kältegefühl im Magen — drückender Schmerz in der Herzgrube; Herzdrücken; Vollheit auf der Brust; klemmender, ziehender Schmerz, Weichlichkeit, Brennen in der Herzgrube.

Stechen in der Milzgegend; einfacher Schmerz, Drücken, spannender Schmerz in den Hypochondern.

Einfacher Schmerz, Kneipen, schneidender Schmerz in der Nabelgegend — schmerzlicher Druck in der Blinddarmgegend — Lendenweh — einfacher Schmerz, heftiges Drücken, ziehend drückender Schmerz, Schmerz als wäre der Leib verstopft im Bauche; Auftreibung desselben; Bauchgeschwulst; Kneipen, ziehend kneipender Schmerz, Schneiden, stechender Schmerz, Stiche durch den Bauchring heraus beim Husten, schneidend stechender Schmerz, ziehende Bewegungen mit Aengstlichkeit, Winden im Bauche; Zerschlagenheitsschmerz der Därme; Gefühl als sollte Durchfall kommen im Bauche — ziehend reißender Schmerz tief im Bauche, besonders über dem Schaambeine — Zerschlagenheitsschmerz in den Därmen der Schaambeinge-

gend; Gefühl bevorstehender Ohnmacht tief im Bauche — Drücken von der Herzgrube bis zu den Darmbeinen, bis ins Brustbein und in die Unterribbengegend; Stiche fahren beim Husten aus dem Unterleib längs des Samenstrangs zum Bauchring heraus; Gefühl im Schooße als sollte da ein Bruch entstehen; Bewegung als wollte sich ein Bruch einklemmen; Aufstöße von einem Leistenbruche — Jucken in den Bauchmuskeln; Bauchgeschwulst — Blähungskolik mit einfachem, kneipendem Schmerz; Knurren, Kollern im Bauche; seltener und geringer Blähungsabgang; häufiger Blähungsabgang; von oben und unten abgehende Blähungen.

Stuhlverstopfung; schwierig erfolgender Stuhl wegen Mangel an Thätigkeit der Därme; harter Stuhl; dünn geformter Stuhl; zäher Stuhl; grüner Stuhl; weicher Stuhl ohne Schmerz, weicher und zu oft erfolgender Stuhl ohne Schmerz; Durchfall ohne und mit Schmerz; scharfer Durchfallstuhl; unwillkürlicher Stuhl; blutiger Durchfall; Pressen gegen den After; Stuhlzwang — Kneipen, Winden im Bauche und Rücken, Mattigkeit vor, Schmerzen, Stuhlzwang, Brennen im After, große Mattigkeit, Frost und Schauder bei, und Schmerzen, wabbliches Gefühl in der Herzgrube und Zerschlagenheitsgefühl der Därme in der Schaamgegend nach dem Stuhle.

Schründender Schmerz, Brennen im After; blinde Hämorrhoiden.

Drückender Schmerz in der Blase; vergeblicher Harndrang; Harnfluß; unwillkürliches Harnen beim Husten; trübe abgehender Harn; scharfer Harn — Brennen vorn in der Harnröhre bei, und Stich in der Harnröhrmündung nach dem Harnen — Schmerz in der Harnröhre, als wäre sie hinter der Eichel zugeschnürt — Wundheit der Vorhaut — Stiche im Samenstrange beim Husten — ziehender Schmerz

in den Hoden — Ruthesteifigkeit — größere Empfindlichkeit der Geschlechtstheile; Blüthchen an der Schaamlippe — Ausbleiben des Monatlichen — sie küßt Jeden, Schwindel, Blüthchen an der Schaamlippe, Nasenbluten, Schweiß vor, Kopfreißen, Brechenlichkeit, Ohrensausen, Schmerz in allen Gliedern und großer Durst bei, und Zähneknirschen und bläuliches Gesicht gegen das Ende der Monatreinigung.

Verbascum.

Fader Mundgeschmack; widrig riechender Odem; braungelb und braun belegte Zunge; Aufstoßen: leeres, bitteres; Schlucksen; Hunger ohne Appetit; Durst; geschmackloses Aufschwulken.

Drückender Magenschmerz — Stiche, Leerheitsgefühl in der Herzgrube.

Stechendes Kneipen im rechten, und Schneiden und Knurren im linken Hypochonder.

Gefühl als wären die Därme beim Nabel angewachsen und würden gewaltsam herausgezogen; harter Druck wie von einem Steine auf den Nabel; Zusammenschnürung des Unterbauches und Stumpfstechen in der Nabelgegend — scharfer Stich in der Bauchseite — scharfe Messerstiche tief in der rechten Lende in den Eingeweiden — Aufgeblasenheit des Bauches; Kneipen, schneidendes Kneipen, reißendes Stechen herunterwärts im Bauche — tiefe Messerstiche im Bauche rechts über dem Schammbeine — Gluckern im Bauche.

Stuhlverstopfung; bröckelicher Stuhl; weicher Stuhl mit vorgängigem starkem Drang dazu; weicher Stuhl ohne Schmerz.

Krampfhaftes Zusammenziehen des Afters.

Harndrang mit wenigem Abgang; öfterer Abgang vielen Harns — Samenerguß.

Viola tricolor.

Fader Mundgeschmack; weißbelegte Zunge; Brecherlichkeit.

Drückender, krampfhafter Wundheitsschmerz im Magen — brennendes Drücken in der Herzgrube.

Brennschmerz in der Lebergegend.

Druck, Verkältungsleibweh in der Nabelgegend — kneipendes Ziehen in der Bauchseite — stechend schneidender Schmerz in der Nierengegend — Schneiden, ruckweise Stiche, zusammenziehendes brennend reißendes Zucken im Bauche — Druck auf den Schaambügel — brennendes Drücken unter dem Brustbein geht bis in die Nierengegend — Gefühl im Schooße als wollte ein Bruch vortreten — Umhergehen im Bauche.

Stuhlverstopfung; schneller Drang zum gewöhnlichen Stuhl; Stuhldrang.

Harnverhaltung; Druck auf den Schaambügel nach dem Harnen — Brennen in der Harnröhre.

Inhaltsverzeichniß.

Krankhafte Erscheinungen im Munde und in den Organen des Unterleibes.

Veränderter Geschmack im Munde — p. 1 bis 15.

Schleimiger Geschmack im Munde — Bellad. Chamom. China. Coccul. Digit. Helleb. Merc. sol. Pulsat. Rhus. Sulph. Valer. p. 1.

Zuker, klebriger, weichlicher Geschmack im Munde — p. 1 — 3. Anon. p. 2. Aurum p. 1. Bellad. p. 1. 2. Bryon. Capsic. Chelid. China. Coccul. Dulcam. Euphras. p. 2. Ignat. p. 3. Ipec. p. 1. Mangan. acet. Mezer. Oleand. Opium. p. 2. Paris. p. 1. 2. Pulsat. p. 2. Rhus. p. 1. Spigel. Spirit. nitr. dulc. p. 2. Stannum p. 2. 3. Staphisagr. Sulph. Verbasc. Viol. tric. p. 2.

Garstiger, verdorbner Geschmack im Mund und Hals — Asar. Bellad. Bryon. Ignat. Mezer. Nux vom. Pulsat. Sabin. p. 3.

Erdiger Geschmack im Mund und Halse — Calc. sulph. Ferrum. Pulsat. p. 3.

Süßer Geschmack im Mund und Halse — p. 3 — 4. Arsenic. p. 4. Aurum p. 3. Bellad. Bryon. China. Croc. Cuprum. Ferrum. Merc. sol. Nux vom. p. 4. Platin. p. 3. Pulsat. Sabad. Sulph. Thuya. Trifol. p. 4.

Blutgeschmack im Munde — p. 4 — 5. Arsenic. p. 4. 5. Bellad. Bismuth. Rhus. p. 4. Sabin p. 5.

Eitergeschmack im Munde und Halse — Merc. sol. Pulsat. p. 5.

Oeliger und fettiger Geschmack im Munde — Mangan. acet. Rhus. p. 5.

Salziger Geschmack im Munde — Arsenic. China. Coffea. Merc. sol. Merc. subl. Mezer. Nux vom. Pulsat. Stib. tart. Sulph. Veratr. p. 5.

Kratziger, herber, zusammenziehender Geschmack im Halse und Munde — Baryt. acet. Bryon. p. 6.

Brändlicher, ranziger Geschmack im Munde und Halse — Acid. mur. Bryon. Ipec. Pulsat. Scilla. p. 6.

Kräuterartiger Geschmack im Munde — Acid. phosph. Nux vom. Sassap. p. 6.

Metallischer Geschmack im Munde — Bismuth. Coccul. Coloc. Cuprum. Magnes. Magnet. pol. austr. Merc. sol. Nux vom. Rhus. p. 7.

Bitterer Geschmack im Munde und Halse — p. 7 — 10. Acon. p. 7. 10. Angust. p. 9. Arnic. p. 78. Arsenic. p. 7. 10. Aurum p. 9. Baryt. acet. p. 9. Bryon. p. 8. 10. Calc. sulph. p. 8. 9. 10. Cascar. Chamom. p. 8. Chelid. p. 9. China p. 8. 9. 10. Coccul. p. 7. Coffea p. 9. Coloc. p. 8. Conium p. 10. Croc. p. 9. 10. Cuprum p. 8. Droser. p. 10. Helleb. p. 10. Hyosc. p. 9. Ignat. p. 9. 10. Ledum p. 8. Mangan. acet. p. 9. Merc. sol. p. 7. 8. 9. Mezer. p. 9. 10. Nux vom. p. 8. 9. 10. Opium p. 8. Pulsat. p. 8. 9. Rhus. p. 8. 9. 10. Sabad. p. 8. Sabin. p. 8. Spong. mar. p. 10. Staphisagr. p. 8. Stramon. p. 9. Sulph. p. 8. 9. Tarax. p. 8. 10. Valer. p. 7. 9. Veratr. p. 10.

Bittersaurer Geschmack im Munde — p. 10 — 11. Mangan. acet. p. 11. Rhus. p. 10. Sabad. p. 11.

Saurer Geschmack im Munde — p. 11 — 12. Acid. phosph. p. 11. Acon. p. 12. Arsenic. Aurum. Bellad. Capsic. Chamom. p. 11. China p. 11. 12. Coccul. Ferrum p. 11. Ignat. p. 11. 12. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Nux vom. Opium p. 11.

Pulsat. p. 12. Rheum. Sassap. Spigel. Veratr. p. 11.

Fauliger Geschmack im Munde und Halse — p. 12—14. Acid. mur. Acid. phosph. p. 12. Angust. p. 13. Arnic. Arsenic. p. 12. 13. Aurum p. 13. Baryt. mur. p. 12. Bellad. p. 13. 14. Bryon. Capsic. p. 13. Chamom. p. 12. Coloc. p. 14. Cuprum p. 13. Cyclam. p. 12. Ferrum p. 12. 13. Hyosc. p. 14. Merc. sol. p. 12. 13. 14. Nux vom. p. 12. 14. Pulsat. p. 13. 14. Rheum p. 12. Rhus p. 12. 13. Spigel. p. 12. Valer. p. 13. Veratr. p. 12. 13.

Geschmack nach verschiedenen Dingen im Mund und Halse — p. 14 — 15. Acon. Angust. Aurum. Canthar. p. 14. China p. 15. Coffea. Digit. Mezer. p. 14. Rhus p. 14. 15. Veratr. p. 14.

Verlust und Verminderung des Geschmacks — p. 15 — 17. Acid. phosph. Acon. p. 15. Arsenic. p. 16. Bellad. p. 15. Bryon. p. 16. Calc. acet. Calc. sulph. China p. 15. Cocul. p. 16. Droser. p. 15. 16. Ferrum p. 16. Hyosc. p. 15. Magnes. p. 16 17. Magnet. pol. arct. p. 15. Magnet. pol. austr. p. 15. 16. Merc. sol. p. 16. Merc. subl. p. 15. Moschus p. 17. Nux vom. p. 15. 17. Opium p. 15. Pulsat. p. 15. 16. 17. Rheum p. 15. Rhus p. 16. Sabad. p. 15. Scilla p. 15. 16. Staphisagr. p. 16. Stib. tart. p. 15. Stramon. p. 15. 16. Sulph. p. 16. 17. Tinct. acr. Veratr. p. 15.

Faber Geschmack der Genüsse — Anac. Arsenic. Capsic. Cocul. Cuprum. Cyclam. Ignat. Ipec. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Oleand. Stannum. Thuya. p. 17.

Verdorbener Geschmack der Genüsse — p. 17 — 18. Merc. sol. p. 17. Nux vom. Pulsat. p. 18. Stramon. p. 17.

Süßer Geschmack der Genüsse — Merc. sol. Pulsat. Scilla. p. 18.

Salziger Geschmack der Genüsse — Arsenic. Bellad. China. Merc. sol. Pulsat. Ruta. Sulph. Taraxac. p. 18.

Kratziger Geschmack der Genüsse — Rhus. Staphisagr. p. 19.

Ranziger und brandiger Geschmack der Genüsse — Chamom. Nux vom. Scilla. p. 19.

Kräuterartiger Geschmack der Genüsse — Nux vom. Stannum. p. 19.

Bitterer Geschmack der Genüsse — p. 19 — 21. Acid. phosph. Anac. Arsenic. Asar. Bellad. p. 20. Bryon. Calc. sulph. p. 19. Camphor. p. 20. China p. 19. 20. 21. Digit. Droser. p. 20. Ferrum p. 19. Ignat. Mangan. acet. p. 20. Magnet. pol. austr. p. 19. Merc. sol. p. 19. 20. Pulsat. p. 19. 20. 21. Rheum p. 19. Rhus p. 19. 20. Sabin. Sassap. p. 20. Staphisagr. Stramon. Sulph. p. 19. Thuya p. 20.

Saurer Geschmack der Genüsse — Angust. Arnic. Arsenic. Bellad. Calc. acet. Capsic. Chamom. China. Coccul. Merc. sol. Nux vom. Pulsat. Scilla. Staphisagr. Tarax. p. 21.

Fauliger Geschmack der Genüsse — Baryt. mur. Pulsat. p. 21.

Verschiedenartiger Geschmack der Genüsse — Anac. Magnes. Stannum. p. 22.

Langer Nachgeschmack der Genüsse — Acid. phosph. Ignat. p. 22.

Geschmacklosigkeit und veränderter Geschmack des Rauchtabacks — p. 22 — 23. Asar. Camphor. Cascar. China. Coccul. p. 22. Euphras. p. 23. Ignat. Magnes. Magnet. pol. arct. Mezer. p. 22. Pulsat. p. 22. 23. Scilla. Spigel. p. 22. Spong. mar. p. 23. Stannum. Staphisagr. Stib. tart. Thuya p. 22.

Bitterer Geschmack der Genüsse blos während des Kauens — China. Pulsat. p. 23.
Veränderter Geschmack der Genüsse blos bei und nach dem Hinterschlingen — China. Nux vom. Rhus. p. 23.
Veränderter Mundgeschmack nach dem Essen — p. 23—25.
a) Fade — China p. 24. Ignat. p. 23. Magnet. pol. arct. Mangan. acet. p. 24.
b) Bitterer — Anac. Angust. Arsenic. Bryon. Coloc. Euphras. Merc. sol. Pulsat. Sabin. Sulph. p. 24.
c) Saurer — Coccul. p. 24. Nux vom. p. 25. Pulsat. p. 24. 25. Rhus. Sulph. p. 25.
d) Fauliger — Bellad. p. 25.
Gefühl üblen Geruchs aus dem Munde und übler Mundgeruch — p. 25—26. Acon. Arnic. Aurum. Baryt. mur. p. 26. Bellad. p. 25. 26. Bryon. Camphor. p. 26. Capsic. p. 25. Chamom. p. 26. China. p. 25. 26. Coccul. Croc. p. 25. Digit. p. 26. Magnes. p. 25. Mercur. p. 26. Nux vom. p. 25. 26. Pulsat. Rheum. Sassap. Sulph. p. 26. Thuya. Verbasc. p. 25.
Uebler Mundgeruch, den der Kranke selbst nicht bemerkt — p. 26—27. Aurum. Canthar. Magnes. Magnet. pol. austr. Mangan. acet. Merc. sol. Nux vom. Pulsat. Sabin. Spigel. p. 27.
Belegte Zunge — p. 27—30. Anac. p. 29. Arnic. p. 28. 29. Asar. p. 28. Baryt. mur. p. 27. Bellad. p. 28. 29. Bismuth. Bryon. p. 28. Calc. acet. Chelid. p. 28. China p. 27. 28. 29. Coccul. p. 29. Croc. p. 28. 29. Cuprum. Cyclam. Digit. Helleb. p. 28. Magnet. pol. arct. p. 27. Mercur. p. 29. Merc. sol. p. 27. 28. 29. Mezer. Oleand. p. 29. Opium p. 28. 29. Paris. p. 30. Pulsat. p. 28. 29. Ruta. p. 28. Sabad. p. 29. Spigel. p. 28. Spir. nitr. dulc.

Stannum p. 29. Staphisagr. p. 28. Sulph. p. 27. 28. 29. Tarax. p. 28. 30. Thuya. p. 28. Verbasc. p. 29. 30. Viol. tric. p. 29.

Neigung zum Aufstoßen, unvollkommnes, versagendes Aufstoßen — p. 30 — 31, Acid. phosph. p. 31. Acon. p. 30. Angust. p. 31. Arnic. p. 30. 31. Asar. Baryt. acet. p. 31. Bellad. p. 30. 31. Cascar. China. Cicut. Coccul. p. 30. Conium. Cyclam. Ignat. Hyosc. Magnes p. 31. Nux vom. Pulsat. p. 30. Rhus. Sassap. Sulph. p. 31. Veratr. p. 30.

Von Schmerz begleitetes Aufstoßen — Baryt. acet. Bryon. Capsic. Chamom. Coccul. Conium. Ignat. Magnes. Nux vom. Sabad. Staphisagr. p. 32.

Aufstoßen — p. 32 — 35. Acid. mur. p. 32. Anac. p. 33. Angust. p. 35. Arsenic. p. 32. 33. 35. Asa foet. p. 34. Asar. p. 32. Bellad. p. 33. 34. Bryon. p. 33. 35. Calc. acet. p. 34. Calc. sulph. p. 32. Capsic. p. 35. Chamom. p. 34. China p. 32. 33. 34. Conium p. 32. 34. Croc. Cuprum p. 32. Cyclam. p. 33. Dulcam. p. 32. 33. Ferrum p. 33. 34. 35. Guajac. p. 32. Ipec. p. 35. Ledum p. 34. Magnes p. 33. Magnet. pol. arct. p. 35. Magnet. pol. austri p. 33. Mangan. acet. p. 32. Merc. sol. p. 32. 34. Mezer. p. 33. 35. Moschus p. 32. Nux vom. p. 32. 33. 34. Opium. Paris. p. 32. Platin. p. 35. Pulsat. p. 33. Rhus p. 33. 34. Ruta p. 32. Sabin. p. 34. Scilla p. 33. 34. Spigel, Spong. mar. p. 32. Stannum p. 33. Staphisagr. p. 32. 33. Stib. tart. p. 34. Sulph. Thuya p. 33. Verbasc. p. 34. 35. Veratr. p. 35.

Leeres Aufstoßen — p. 35 — 37. Acon. Anac. p. 35. Arnic. p. 35. 37. Arsenic. p. 36. 37. Asar. p. 36. 37. Baryt. acet. p. 36. Bryon. p. 37. Calc. acet. Camphor. Casear. p. 36. Chamom. Chelid.

p. 35. China. Cina. Coccul. p. 36. Coloc. p. 35. Croc. p. 35. 36. Cyclam. Dulcam. p. 36. Helleb. p. 36. 37. Hyosc. Ipec. Mezer. Oleand. p. 36. Platin. p. 36. 37. Rhus. p. 36. Sabad. p. 37. Sabin. p. 35. 36. Scilla. p. 35. Spigel. p. 36. 37. Spong. mar. p. 36. 37. Stannum. Staphisagr. p. 36. Stib. tart. p. 36. 37. Sulph. Tarax. Tinct. acr. Trifol. Valer. Veratr. Verbasc. p. 36.

Aufstoßen von Luft — p. 37—38. Acid. phosph. p. 37. 38. Angust. Asar. p. 38. Baryt. acet. p. 37. Bryon. p. 37. 38. Chelid. China. Coffea p. 37. Guajac. p. 37. 38. Ignat. Magnet. pol. arct. Magnet. pol. austr. Merc. sol. p. 37. Mezer. p. 37. 38. Platin. p. 37. 38. Rhus p. 38. Ruta p. 37. Spigel. Stib. tart. Tinct. acr. p. 37. Valer. p. 38. Veratr. p. 37. 38.

Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen — p. 38—39. Bellad. Bryon. China. Cina. Coccul. Coffea. Euphras. Ignat. Magnes. Pulsat. Rhus. Ruta p. 38. Scilla p. 39. Staphisagr. Sulph. p. 38. Thuya p. 39. Veratr. p. 38.

Bitteres Aufstoßen — Angust. Arnic. Arsenic. Bellad. Bryon. China. Coccul. Hyosc. Ledum. Merc. sol. Nux vom. Pulsat. Spong. mar. Stannum. Sulph. Tarax. Thuya. Veratr. Verbasc. p. 39.

Bittersaures Aufstoßen — China. p. 39.

Saures Aufstoßen — p. 39—40. Acid. phosph. Arsenic. p. 40. Bryon. p. 39. 40. Calc. acet. p. 40. Calc. sulph. p. 39. Capsic. p. 40. Chamom. p. 39. China. Cyclam. Digit. p. 40. Ignat. p. 39. 40. Merc. sol. Nux vom. Opium. Pulsat. p. 40. Sabad. p. 39. Scilla. Spigel. Stannum p. 40. Stramon. p. 39. Sulph. p. 39. 40. Veratr. p. 40.

Ranziges, brandiges Aufstoßen — Bryon. Pulsat. Sabad. p. 41.

Kratziges Aufstoßen — Merc. sol. Sulph. p. 41.

Brennendes Aufstoßen — Acid. phosph. Anac. Bryon. Rhus. p. 41.
Fauliges Aufstoßen — p. 41 — 42. Arnic. p. 42. Bellad. p. 41. Coccul. p. 41. Coffea p. 42. Conium. Merc. sol. Oleand. Pulsat. p. 41. Stannum. Stib. tart. Sulph. p. 42. Thuya p. 41. Valer. p. 42.
Verschiedenartiges Aufstoßen — Coccul. Ignat. Magnes. Merc. sol. Scilla. Sulph. p. 42.
Neigung zum Schluckfen und unterdrücktes Schluckfen — Arnic. Coccul. Digit. p. 42.
Schluckfen — p. 42 — 44. Acon. p. 42. 43. Anac. p. 42. Angust. p. 42. 43. Antim. crud. Argent. p. 44. Arsenic. p. 42. 43. 44. Asar. p. 42. Bellad. p. 43. 44. Bryon. p. 43. Calc. acet. p. 42. 43. Chamom. p. 48. Chelid. p. 42. Cicut. p. 42. 43. Cina. p. 42. Coccul. p. 42. 44. Coffea p. 43. Coloc. p. 42. Conium p. 43. Cuprum p. 42. Cyclam. p. 43. Digit. Droser. p. 42. Dulcam. p. 44. Euphras. Helleb. p. 42. Hyosc. p. 42. 44. Ignat. p. 43. 44. Ipec. p. 44. Ledum p. 42. Merc. sol. p. 42. 43. Nux vom. p. 42. 43. Opium. Paris p. 43. Pulsat. p. 43. 44. Ruta p. 44. Sabad. p. 42. Sambuc. p. 43. Spong. mar. Stannum p. 43. Staphisagr. p. 43. Stramon. p. 43. 44. Tarax. Thuya p. 44. Trifol. p. 43. Veratr. Verbasc. p. 43.
Appetitmangel — p. 45 — 49. Acid. mur. p. 47. Acid. phosph. p. 45. Acon. p. 47. Anac. p. 48. 49. Angust. p. 46. Argent. p. 45. Arnic. p. 46. 47. 48. Arsenic. p. 45. 46. 48. Baryt. acet. p. 47. Baryt. mur. p. 45. Bellad. p. 45. 46. 47. 48. 49. Bryon. Canthar. p. 45. Capsic. p. 45. 47. Chamom. p. 45. 47. 49. Chelid. p. 45. China. p. 45. 47 48. 49. Cicut. p. 46. Cinnab. p. 47. Coccul. p. 46. 47. 49. Coffea. p. 47. Coloc. p. 45. 47. Conium p. 45. 46. 48. 49. Croc. p. 48. 49. Cuprum p. 45. Cyclam. p. 45. 46. Digit. p. 45. 48. Ferrum p. 45. 48.

Guajac. p. 47. Hyoso. p. 45. 49. Ignat. p. 45. 46. Ipec. p. 48. Ladum p. 45. 49. Magnes p. 45. Magnet. pol. austr. p. 45. 46. Merc. sol. p. 45. 46. Merc. subl. p. 45. Mezer. p. 46. 47. Nux vom. p. 45. 49. Oleand. p. 45. 46. Opium p. 45. 46. Pulsat. p. 45. 47. 48. Rheum p. 45. Rhus p. 45. 46. 47. 49. Sabad. p. 45. 46. Sassap. p. 48. Scilla p. 45. 47. 49. Spigel. p. 48. Spong. mar. p. 45. Stib. tart. p. 48. 49. Stramon. p. 45. 46. 49. Sulph. p. 47. 48. 49. Thuya p. 45. Verat. p. 45. 46.

Appetitlosigkeit oder Widerwille gegen Speisen bei Hunger — p. 49—51. Arsenic. p. 50. Baryt. acet. p. 51. Bellad. p. 49. 50. Bryon. p. 49. 51. Chine p. 50. 51. Coccul. Dulcam. p. 51. Euphras. p. 49. Mangan. acet. p. 50. Merc. sol. p. 49. 50. Mezer. p. 51. Nux vom. Oleand. p. 50. 51. Opium p. 51. Pulsat. p. 50. Rheum p. 49. Rhus. p. 49. 50. 51. Sabad. p. 51. Stannum. Staphisagr. p. 50. Sulph. p. 51. Trifol. p. 50. Verbasc. p. 49. 50.

Appetit ohne Neigung zu Essen — p. 51—52. Angust. p. 52. Bellad. Bryon. p. 51. Calc. sulph. p. 52. Cicut. Helleb. p. 51. Ignat. Merc. sol. Rheum. Rhus. Thuya p. 52.

Ekel und Widermille gegen Genüsse — p. 52 — 57. Acid. phosph. p. 55. Acon. p. 56. Anac. Argent. p. 53. Arnic. p. 55. 57. Arsenic. p. 52. 53. 55. Asa foet. p. 56. Bellad. p. 52. 53. 54. 55. 56. 57. Bryon. p. 56. Calc. sulph. p. 55. Chamom. p. 53. 55. 56. 57. China p. 53. 56. 57. Coccul. p. 53. 54. 56. Coffea p. 54. 57. Cyclam. p. 53. 55. Ferrum p. 53. 54. 55. Guajac. p. 54. Helleb. p. 53. 55. 56. Ignat. p. 54. 55. 56. 57. Magnet. pol. aret. p. 57. Magnet. pol. austr. p. 53. 57. Merc. sol. p. 54. 55. 56. 57. Mezer. p. 55. Nux vom. p. 52. 53. 54. 57. Oleand. p. 53. 56. Opium p. 53. 55. Platin. p. 54. Pulsat.

p. 55. 56. Rheum p. 56. Rhus p. 54. 55. 56. 57. Sabad. p. 54. 55. 57. Sassap. p. 53. Spigel. p. 57. Stib. tart. p. 53. Sulph. p. 52. 55. Trifol. p. 55. Veratr. p. 56.

Appetitlosigkeit und Abneigung gegen Rauchtaback — p. 57 — 58. Arnic. Camphor. p. 58. Cascar. p. 57. China p. 58. Ignat. p. 57. 58. Ledum. Magnes. Magnet. pol. arct. p. 58. Magnet. pol. austr. p. 57. Nux vom. Platin. Pulsat. p. 58. Rhus. p. 57. Spigel. p. 58. Tarax. p. 57.

Hunger — p. 58 — 62. Anac. p. 59. 61. Argent. p. 59. Arnic. p. 61. Asar. p. 59. 61. Aurum p. 59. Baryt. acet. p. 62. Bellad. p. 60. 61. 62. Bryon. p. 59. Cascar. p. 60. Chamom. p. 60. 62. China. p. 59. 60. 61. 62. Cicut. p. 59. Cina p. 59. Cinnab. p. 62. Coffea p. 59. 60. 62. Coloc. p. 61. Cuprum p. 59. Cyclam. p. 61. Guajac. p. 60. Helleb. Ignat. p. 59. Magnes. p. 59. 60. Magnet. pol. arct. p. 60. Mangan. acet. p. 59. Merc. sol. p. 61. Mezer. Nux vom. p. 60. Oleand. p. 59. Opium p. 62. Platin. p. 59. Pulsat. p. 60. Rhus p. 61. Sabad. Scilla. p. 59. Spigel. p. 59. 60. Spong. mar. p. 60. Stannum p. 58. 59. 60. Staphisagr. p. 60. Stib. tart. p. 58. Stramon. p. 58. 61. Sulph. p. 60. Trifol. p. 61. Veratr. p. 60. 61.

Heißhunger — p. 62 — 64. Acid. mur. p. 62. Asa foet. p. 64. Bryon. p. 62. 63. 64. China p. 63. 64. Magnet. pol. austr. p. 63. 64. Merc. sol. p. 62. 64. Nux vom. p. 63. Oleand. p. 62. 63. 64. Opium p. 62. 63. 64. Platin. p. 62. 63. Pulsat. p. 62. Rhus p. 63. 64. Sabad. p. 63. Scilla. p. 62. Staphisagr. Stib. tart. Trifol. p. 63. Valer. p. 64. Veratr. p. 62.

Verlangen auf verschiedene Speisen und Getränke — p. 64 — 67. Acid. phosph. p. 66. 67. Acon. p. 66. Anac. August. p. 67. Argent. p. 65.

Arnic. p. 66. Arsenic. p. 65. 66. 67. Bellad. p. 65. Bryon. p. 65. 67. Calc. sulph. p. 65. Capsic. p. 67. Chamom. p. 65. 67. Chelid. p. 67. China p. 64. 65. 66. Cicut. p. 67. Coccul. p. 65. 66. Cuprum p. 65. Digit. p. 65. 66. Ignat. p. 65. 66. Magnes. p. 65. Merc. sol. p. 65. 67. Moschus p. 67. Nux vom. p. 66. 67. Opium p. 66. Pulsat. p. 64. 65. 66. Rheum p. 65. Rhus p. 64. 67. Sabad. p. 67. Sabin. p. 66. 67. Stib. tart. p. 66. Sulph. p. 65. 66. Veratr. p. 65. 66. Viol. tric. p. 67.

Durstlosigkeit — p. 67 — 68. Arsenic. Bellad. Camphor. Capsic. Chelid. p. 67. China p. 67. 68. Cyclam. p. 67. 68. Ferrum. Helleb. p. 67. Ignat. p. 68. Ipec. p. 67. Ledum. Magnet. pol. austr. p. 68. Mangan. acet. p. 67. Opium p. 68. Pulsat. Rhus. Staphisagr. p. 67. Stib. tart. p. 67. 68.

Durstlosigkeit bei Frost, Schauder und Kälte — p. 68 — 69. Acid. mur. p. 68. 69. Acid. phosph. p. 68. 69. Arnic. p. 68. Arsenic. p. 68. 69. Asar. p. 68. Aurum p. 69. Bellad. p. 68. 69. Bryon. p. 68. 69. Calc. acet. Chelid. p. 69. China p. 68. 69. Cina p. 68. Coccul. p. 69. Coffea p. 68. Conium p. 69. Cyclam p. 68. Droser. p. 69. Helleb. p. 68. 69. Ipec. Ledum p. 69. Magnet. pol. austr. p. 68. Mangan. acet. Merc. sol. Moschus p. 69. Nux vom. p. 68. 69. Oleand. p. 69. Opium p. 68. Pulsat. p. 68. 69. Rhus p. 68. 69. Sabad. p. 68. Sabin p. 69. Spigel. p. 68. 69. Spong. mar. Staphisagr. Stramon. p. 69. Sulph. p. 68. 69. Tarax. p. 69. Thuya p. 68. Tinct. acr. p. 69. Trifol. p. 68.

Durstlosigkeit bei Frost und Hitze — p. 70 — 71. Acid. mur. p. 71. Anac. Arsenic. Asar. p. 70. Aurum p. 71. Bellad. Calc. acet. p. 70. China p. 70. 71. Cina. Coccul. p. 70. Coffea p. 71. Coloc. p. 70. Cyclam. Droser. Hyosc. Ledum. p. 71. Merc.

sol. Nux vom. Oleand. p. 70. Pulsat. p. 71. Rhus. p. 70. 71. Sambuc. p. 71. Scilla. Spigel. p. 70. 71. Spong. mar. p. 71. Sulph. p. 70. Thuya. p. 71. Trifol. p. 70. 71.

Durstlosigkeit bei Hitze — p. 71 — 74. Acid. mur. p. 72. 73. 74. Acid. phosph. p. 72. 73. Acon. p. 72. Anac. p. 73. Angust. p. 72. Argent. p. 73. Arsenic. p. 72. Bellad. p. 72. 74. Bryon. p. 72. 73. Calc. sulph. p. 72. Camphor. p. 72. 73. Capsic. p. 74. Chamom. p. 72. China. p. 72. 73. 74. Cina. p. 72. 74. Coccul. p. 73. Coffea. p. 72. 73. Coloc. p. 72. Conium p. 72. 74. Croc. p. 73. Cyclam. p. 72. 73. Digit. Guajac. Helleb. p. 72. Ignat. p. 72. 73. Ipec. p. 74. Ledum p. 73. Magnes. p. 72. Magnet. pol. arct. p. 72. 73. Magnet. pol. austr. p. 72. Mangan. acet. p. 73. Merc. acet. p. 72. Merc. sol. p. 74. Nux vom. p. 72. 73. 74. Opium p. 72. Pulsat. p. 72. 74. Rheum p. 72. 73. Rhus p. 71. 72. 73. 74. Ruta p. 72. Sabad. p. 72. 74. Sabin. p. 73. Sambuc. p. 72. 73. Scilla p. 73. Spigel. p. 72. 73. Stannum p. 73. Staphisagr. p. 72. 73. 74. Stib. tart. p. 73. Stramon. p. 74. Sulph. p. 72. Tarax. p. 72. 73. Thuya. p. 73. 74. Tinct. acr. p. 73. Trifol. p. 72. Valer. p. 73. Veratr. p. 73. 74.

Durstlosigkeit bei Schweiß — Bryon. Nux vom. Sambuc. p. 74.

Widerwille und Abscheu gegen Getränke — p. 74 — 75. Bellad. p. 75. China. p. 74. Coccul. Ferrum. Hyosc. Nux vom. Stramon. p. 75.

Durst, ohne Neigung zu trinken oder mit Abscheu vor Getränken — p. 75 — 76. August. p. 75. Arnic. p. 75. 76. Arsenic. Bellad. p. 76. Croc. p. 75. Helleb. Ignat. Nux vom. Rhus. p. 76. Sambuc. p. 75.

Appetit zum Trinken ohne Durst — Camphor. Coloc. p. 76.
Durst — p. 77 — 83. Acid. mur. p. 78. Acid. phosph. p. 77. 80. Acon. p. 78. 81. Anac. p. 81. Angust. p. 79. 81. Arnic. p. 77. 78. 80. Arsenic. p. 78. 80. 81. 82. Aurum p. 77. Bellad. p. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. Bismath. p. 77. Bryon. p. 77. 78. 79. 80. 81. 83. Calc. acet. p. 78. Calc. sulph. p. 79. 81. Capsic. p. 82. Chamom. p. 78. 79. 80. 81. 83. China p. 79. 80. 81. Cicut. p. 82. Cina p. 77. Coccul. p. 79. 80. Coffea. Coloc. p. 77. Conium p. 77. Croc. p. 79. 81. 82. Droser. p. 77. 79. Ferrum p. 79. Guajac. p. 77. Helleb. p. 77. 80. Hyosc. p. 78. 80. Ignat. p. 79. Ledum p. 78. 80. Magnet. pol. austr. p. 77. Merc. sol. p. 77. 78. 79. 80. 81. 82. Mezer. p. 80. Nux vom. p. 77. 79. 81. 82. Oleand. p. 77. 78. 81. Opium p. 77. 82. 83. Platin. p. 78. 79. 80. Pulsat. p. 77. 78. 79. 81. Rhus. p. 77. 78. 79. 80. 81. Ruta p. 79. Sabad. p. 78. 79. Spigel. Spong. mar. p. 79. 81. Stannum p. 77. Stib. tart. p. 77. 78. 81. 82. Stramon. p. 77. 80. 81. 82. Sulph. Thuya p. 77. 79. 80. Veratr. p. 79. 80. 81. 83. Verbasc. p. 78.
Durst vor, bei und nach Frost und Schauder — p. 83 — 84.
a) Vorher — Angust. Arnic. Ledum. Pulsat. p. 83.
b) Zu Anfange — Magnet. pol. austr. p. 83.
c) Dabei — Acid. mur. p. 83. Angust. Bryon. p. 84. Calc. sulph. Camphor. Cannab. p. 83. Capsic. p. 84. Chamom. p. 83. 84. China. Cina. Croc. Ignat. p. 83. Ledum p. 84. Magnet. pol. aret. et austr. Merc. sol. Mezer. Nux vom. Opium p. 83. Rhus p. 83. 84. Ruta p. 84. Scilla p. 83. Staphisagr. p. 84. Veratr. p. 83. 84.

d) Nachher — Arsenic. China. Drosera. Helleb. Rhus. Sabad. Sulph. Thuya p. 84.

Durst bei Frost und Hitze — p. 84 — 85. Acon. Asar. Bryon. Calc. acet. Capsic. China. Merc. sol. Nux vom. p. 84. Stib. tart. p. 85. Thuya p. 84.

Durst vor, bei und nach der Hitze — p. 85 — 87.

a) Vorher — China p. 85.

b) Dabei — Acid. phosph. p. 85. 87. Acon. p. 85. 86. Anac. p. 85. 86. 87. Angust. p. 85. Arnic. p. 85. 86. 87. Arsenic. Asar. p. 86. Bals. Copaiv. p. 85. Bellad. p. 85. 87. Bryon. p. 85. 86. 87. Cascar. p. 85. Chamom. p. 85. 86. 87. China p. 85. 86. Cinn. p. 87. Coccul. p. 86. 87. Coffea p. 85. Conium p. 85. 86. Cyclam. Drosera. p. 87. Dulcam. p. 86. Guajac. p. 87. Hyosc. p. 86. Kali sulph. p. 85. Ledum. Magnet. pol. austr. p. 86. Merc. sol. p. 85. Nux vom. Opium. Pulsat. Rhus p. 85. 86. Sabad. Spigel. Spong. mar. p. 85. Stannum p. 85. 86. Staphisagr. p. 85. Stib. tart. p. 85. 86. Stramon. p. 86. Sulph. Thuya p. 85.

c) Nachher — China. Cyclam. Nux vom. Pulsat. Stramon. p. 87.

Durst vor, bei und nach Schweiß — p. 87 — 88.

a) Vorher — Bryon. Stramon. p. 87.

b) Dabei — Anac. Arsenic. Chamom. China. Cina Coffea. Nux vom p. 87. Pulsat. p. 87. 88. Stramon. Veratr. p. 87.

c) Nachher — Nux vom. p. 88.

Ekel — p. 88 — 89. Acon. Arsenic. Asar. Baryt. acet. et mur. Bellad. Bryon. Canthar. China. Cuprum. Dulcam. Ferrum. Opium p. 88. Rhus p. 89. Sabad. Spigel. Stannum. Thuya p. 88.

Weichlichkeit, Wahlichkeit — p. 89 — 90. Acon. Argent. Arsenic. Bellad. Bryon. Calc. acet. Calc.

sulph. Capsic. Chamom. Cina p. 89. Croc. Nux vom. p. 89. 90. Rheum. Sabad. Stib. tart. Tarax. p. 89. Trifol. p. 90. Veratr. p. 89.

Uebelkeit — p. 90 — 98. Acid. phosph. p. 93. 96. Acon. p. 92. 93. 95. 98. Anac. p. 90. Angust. p. 91. 96. 97. Argent. nitr. p. 96. Amic. p. 90. 92. 94. 97. Arsenic. p. 93. 94. 96. 97. Asa foet. p. 95. Asar. p. 90. Auripigm. p. 91. Bellad. p. 91. 92. Bryon. p. 91. 93. 94. 95. 96. 97. 98. Calc. acet. Calc. sulph. p. 96. 97. Camphor. p. 93. Chamom. p. 91. 97. Chelid. p. 98. China p. 96. 98. Cicut. p. 91. 93. Coccul. p. 91. 92. 95. 98. Coffea p. 98. Coloc. p. 91. 97. 98. Conium p. 94. Croc. p. 93. Cuprum p. 95. Cyclam. p. 93. 94. Digit. p. 90. 91. 95. 96. Droser. p. 90. 92. 98. Dulcam. p. 90. 95. 97. Euphras. p. 91. Ferrum p. 90. Helleb. p. 96. Hyosc. p. 90. 92. Ipec. p. 90. 93. 94. Ledum. p. 91. 98. Maghet. pol. austr. p. 97. Mangan. acet. p. 96. Merc. sol. p. 90. 91. 92. 93. 94. 96. 98. Mezer. p. 93. 96. Moschus p. 90. 92. Nux vom. p. 91. 94. 95. 96. 97. 98. Oleand. p. 94. Opium p. 97. Platin. p. 92. 94. Pulsat. p. 90. 91. 92. 95. 98. Rheum p. 96. Rhus p. 91. 92. 93. 94. 96. Ruta p. 92. Sabad. p. 90. 91. 98. Sabin. p. 96. 97. Sassap. p. 95. Scilla p. 94. Spigel. p. 94. Spong. mar. p. 91. 92. Staphisagr. p. 94. 96. Stib. tart. p. 92. 95. 96. 97. Stramon. p. 90. 93. Sulph. p. 90. 92. 93. 94. 95. Tarax. p. 91. 93. Thuya p. 92. 95. Trifol. p. 90. Valer. p. 98. Veratr. p. 93. 95. 96. 97. 98.

Uebelkeit im Munde, Gaumen und Halse — p. 98 — 99. Acid. phosph. Arsenic. China. Cuprum. Merc. sol. Oleand. Rhus. Scilla. Spigel. Stannum. Stib. tart. p. 99.

Uebelkeit in der Herzgrube und im Magen — p. 99 — 101. Acon. Angust. p. 100. Argent.

117. Ledum p. 118. Oleand. p. 117. Spigel. Stib. tart. Sulph. p. 118. Veratr. p. 117.
Goodbrennen — 118—119. Argent. p. 119. Arnic. p. 118. Baryt. acet. p. 119. Bellad. Capsic. p. 118. Croc. p. 119. Ferrum. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Nux vom. p. 118. Sabad. p. 119. Sabin. Sulph. p. 118. Thuya. p. 119.
Reiz und Neigung zum Erbrechen, Brechwürgen — p. 119 — 121. Arnic. Arsenic. Asar. p 120. Aurum p. 121. Baryt. mur. p. 120. Bellad. p. 119. Calc. acet. p 121. Cannab. Coccul. Coffea. Dulcam. Ipec. p. 120. Ledum. Mezer. p. 121. Nux vom. Opium. Rhus. Sabin. Scilla p. 120. Stannum p. 121. Stib. tart. p. 119. Veratr. p. 120.
Erbrechen — p. 121—125. Acon. p. 122. 123. 125. Argent. p. 123. Arnic. p. 121. Arsenic. p. 121. 122. 123. 124. Asar. p. 122. 123. Auripigm. p. 124. Aurum fulm. p. 125 Baryt. mur. p. 122. Bellad. p. 121. 122. 123. 124. Calc. sulph. p. 122. Canthar. p. 121. Chamom. p. 122. China p. 121. 123. Cicut. p. 122. Cina. Coffea p. 123. Coloc. p. 121. Conium p. 121. 122. 123. Cuprum p. 121. 122. 123. 124. Digit. p. 121. 122. 124. Droser. Dulcam. Ferrum p. 122. Helleb. p. 121. Hyosc. p. 121. 123. Ipec. p. 122. 124. Merc. sol. p. 122. 124. Mezer. Moschus p. 121. Nux vom. p. 121. 124. Oleand. p. 123. Opium p. 121. 123. Pulsat. p. 122. Sabin. Scilla. p. 121. Stib. tart. p. 121. 122. 123. Stramon. p. 122. 123. Sulph. p. 124. Valer. p. 122. 123. Veratr. p. 121. 122. 123. 124.
Brechwürgen und Erbrechen beim Husten — Arnic. Bellad. Bryon. Calc. sulph. Capsic. Digit. Droser. Mezer. Pulsat Rhus. Scilla. p. 125.
Wassererbrechen — p. 125—126. Asar. p. 125. Bryon. Cannab. p. 126. Cuprum p. 125. Hyosc. Oleand. Stramon. Thuya. p. 126.

Wasser- und Schleim-Erbrechen — Arsenic. Calc. sulph. Ferrum p. 126.
Schaum-Erbrechen — Veratr. p. 126. 127.
Salziges Erbrechen — Pulsat. p. 127.
Schleim-Erbrechen — p. 127 — 129. Acon. Arsenic. Bellad. p. 127. Bryon. p. 127. 128. Chamom. p. 129. Coccul. p. 127. Cuprum p. 127. 128. Digit. Dulcam. Hyosc. p. 127. Ipec. p. 127. 128. Mercusol. Mezer. p. 128. Nux vom. p. 127. 128. Pulsat. p. 128. Stramon. p. 127. 128. Sulph. p. 127. Veratr. p. 127. 128.
Gall-Erbrechen — p. 129 — 130. Acon. Bryon. Camphor. Cannab. Cuprum. Digit. Droser. Hyosc. Merc. sol. p. 129. Opium p. 130. Pulsat. Sabin. Stramon. Sulph. Veratr. p. 129.
Schleim- und Gall-Erbrechen — Arsenic. Bellad. Stramon. Valer. Veratr. p. 130.
Erbrechen besondrer Stoffe — Asar. Baryt. mur. Helleb. p. 130.
Schwarzes Erbrechen — Veratr. p. 130.
Saures Erbrechen — Calc. sulph. Chamom. Ferrum. Nux vom. Opium. Pulsat. Stannum. Sulph. p. 131.
Blut-Erbrechen — Acon. Arnic. Arsenic. Bryon. Camphor. China. Cicut. Merc. sol. Mezer. Nux vom. Opium. Stannum. Veratr. p. 131.
Würmer-Erbrechen — Acon. Cina. Coffea. Sabad. p. 132.
Speise-Erbrechen — p. 132 — 134. Acid. mur. p. 133. Acid. phosph. p. 132. Anac. p. 134. Arsenic. p. 132. 133. Bellad. p. 134. Bryon. Chamom. p. 132. Cina. Coccul. Coloc. Digital. p. 133. Ferrum p. 132. 133. Hyosc. Ignat. p. 133. Ipec. p. 132. Oleand. p. 133. Pulsat. p. 132. 134. Sabin. Stannum. p. 134. Stib. tart. Sulph. Thuya p. 133. Veratr. p. 132.

Getränk-Erbrechen — Anac. Arsenic. Mezer. p. 134.
Empfindungen in der Speiseröhre verschiedener Art — p. 134—136.
a) Leerheitsempfindung — Acid. mur. p. 134.
b) Schlaffheitsempfindung — Spong. mar. p. 134.
c) Drückender Schmerz — Ignat. p. 135.
d) Scharren und Kratzen — Acon. Cicut. p. 135.
e) Kriebeln — Capsic. Platin. p. 135.
f) Kriechen — Merc. sol. p. 135.
g) Gefühl aufsteigenden Wassers — Calc. sulph. p. 135.
h) Kältegefühl — Trifol. p. 135.
i) Wärme — Dulcam. p. 136. Mangan. acet. Rhus. Valer. p. 135.
k) Hitze — Merc. sol. p. 135.
l) Gefühl, als dampfte etwas in die Höhe — Sabad. p. 136.
m) Brennen — Argent. Capsic. p. 136. China p. 135. 136. Helleb. Mangan. acet. Nux vom. p. 136. Oleand. Platin. p. 135. Sabad. p. 136.
Wundheit der Speiseröhre — Digit. p. 136.
Verschiedenartige Empfindungen in der Herzgrube und im Bauche, die sich bis zum Halse fortsetzen — p. 136—138. Arnic. Arsenic. Cannab. Magnet. pol. arct. p. 137. Merc. sol. p. 138. Nux vom. p. 137. 138. Platin. Pulsat. p. 138. Rhus. p. 137. Ruta p. 137. 138.

Krankheitszufälle im Magen und in der Herzgrube — p. 139—204.
Unempfindlichkeit des Magens — Bellad. Opium. p. 139.

Einfacher Schmerz.

A) Im Magen — p. 139 — 141. Acon. Antim. crud. p. 140. Arsenic. p. 139. 140. Aurum p. 139. Baryt. acet. p. 140. Camphor. p. 139. Cannab. p. 141. Canthar. Chelid. p. 139. Coccul. p. 140. Conium. Cuprum p. 139. 140. Digit. Hyosc. Ipec. Magnet. pol. arct. p. 139. Merc. sol. p. 139. 140. Mezer. p. 140. Nux vom. p. 139. 140. Opium. Pulsat. Rhus. p. 140. Scilla. p. 139. Veratr. p. 139. 140.

B) In der Herzgrube — Arsenic. Bellad. Cina. Helleb. Moschus. Pulsat. Sulph. p. 141.

Druck, Drücken, drückender Schmerz.

A) Im Magen — p. 141 — 145. Acid. phosph. p. 144. Acon. p. 141. Anac. p. 144. Argent. nitr. p. 142. Arnic. p. 145. Arsenic. p. 143. 144. Asa foet. p. 144. Asar. Aurum p. 144. Baryt. mur. p. 145. Bismuth. p. 143. Bellad. Bryon. p. 143. 145. Calc. sulph. p. 143. Cascar. p. 142. Chamom. p. 143. 145. China p. 141. 142. 144. 145. Coccul. p. 143. Coloc. p. 141. 143. Cuprum p. 145. Digit. Ferrum. p. 142. Hyosc. p. 141. Ignat. p. 142. Magnes p. 145. Mangan. acet. Merc. sol. p. 143. Mezer. p. 141. 144. Moschus p. 141. Nux vom. p. 143. 145. Opium p. 142. 144. Pulsat. p. 143. Rhus p. 143. 144. Sabin. Sambuc. p. 142. Scilla. Spigel. p. 141. Spong. mar. p. 144. Stannum p. 142. 144. Stib. tart. p. 145. Stramon. p. 141. Sulph. p. 142. 143. 144. 145. Trifol. p. 145. Veratr. p. 142. 143. Verbasc. p. 141. Viol. tric. p. 142.

Complicirtes Drücken im Magen — p. 145 — 146. Cicut. Mezer. Moschus. p. 146.

Druck wie mit einer ſtumpfen Spitze im Magen — Asar. p. 146.

Schwere und Druck wie von einem Steine oder einer Laſt im Magen — p. 146 — 147. Acid. phosph. p. 147. Acon. Argent. nitr. Arnic. Arsenic. p. 146. Baryt. acet. Bryon. p. 147. Chamom. China. Coloc. Digit. p. 146. Magnet. pol. arct. Merc. sol. p. 147. Nux vom. Opium. Pulsat. p. 146. Rhus p. 147. Sabad. Scilla p. 146.

Druck wie von Vollheit und Ueberfüllung im Magen — p. 147 — 148. Acon. Cascar. China p. 147. Mezer. p. 148. Nux vom. p. 147. Opium p. 148. Rheum p. 147.

Druck von außen auf den Magen — Asar. Magnes. Mangan. acet. p. 148.

B) Druck in der Herzgrube — p. 148 — 155. Acon. p. 152. 154. Anac. p. 149. 150. 151. 152. Argent. p. 148. Arnic. p. 153. 154. Arsenic. p. 148. Baryt. acet. p. 155. Bellad. p. 148. 152. Bryon. p. 151. 154. Camphor. p. 154. Capsic. 149. 153. China p. 150. Cicut. p. 152. Coccul. p. 151. 153. Coffea p. 153. Coloc. p. 154. Conium p. 149. Croc. p. 153. Cuprum p. 149. Digit. p. 151. Guajac. p. 154. Hyosc. p. 151. 153. Ignat. p. 148. 154. Ledum p. 151. Magnet. pol. arct. p. 154. Magnet. pol. austr. p. 149. Mangan. acet. p. 150. 151. Merc. sol. p. 151. Mezer. p. 152. Nux vom. p. 149. 150. 153. 154. Opium p. 150. Platin. p. 148. Pulsat. p. 148. 153. 155. Rheum p. 149. Rhus p. 150. 152. Sabin. p. 150. Sambuc. p. 155. Sassap. p. 150. Scilla p. 149. Spigel. Spong. p. 152. Stannum p. 148. 151. Staphisagr. p. 150. 153. Stib. tart. p. 153. Sulph. p. 150. 152. Thuya p. 151. 153. Tinct. acr. p. 149. 150. Valer. Veratr. p. 149.

Complicirter Druck in der Herzgrube — p. 155 — 156. Arsenic. Chelid. Digit. Merc. sol. Mezer. Ruta. Stannum. Staphisagr. Thuya. Tinct. acr. p. 155. Viol. tric. p. 156.

Druck wie von einem ſtumpfen Stoße in der Herzgrube — Dulcam. p. 156.

Drücken, wie von einem zuſammengeballten Klumpen, einer Laſt, einem harten Körper oder einem Steine in der Herzgrube — p. 156 — 157. Acon. p. 156. Arnic. Baryt. acet. p. 157. Calc. sulph. Cuprum. Digit. p. 156. Merc. sol. p. 157. Spigel. p. 156.

Druck wie von Ueberladung in der Herzgrube — Cyclam. Platin. p. 157.

Druck von außen auf die Herzgrube — Arnic. Asa foet. Asar. Capsic. Conium. Spigel. p. 157.

Herzdrücken und in der Herzgrube ſich äußerndes Krankheitsgefühl, mit mancherlei Nebenzufällen — p. 158 — 159. Acon. Arnic. Arsenic. Bellad. Cannab. Chamom. China. Helleb. Ipec. p. 158. Magnes. p. 159. Merc. sol. p. 158. Nux vom. p. 158. 159. Stib. tart. p. 159. Stramon. p. 158. Thuya p. 159. Veratr. p. 158.

Magenverderbniß und Verdauungsſtörung — p. 159 — 160. Camphor. p. 159. China. p. 159. 160. Conium. Cuprum. Hyosc. Ignat. p. 159. Magnet. pol. arct. p. 160. Merc. sol. Opium. Pulsat. p. 159. Scilla. p. 159. 160. Valer. p. 159.

Gefühl, als blieben die genoſſenen Speiſen über dem Magenmunde ſtehen oder ſtänden bis oben heran — Arsenic. Chamom. China. Coccul. Ignat. Nux vom. Sulph. p. 160.

Magenbeſchwerung — p. 160 — 161. Arsenic. Baryt. acet. p. 161. China. Nux vom. p. 160. Stannum p. 161.

Beſchwerde in der Herzgrube — Opium p. 161.

Sattheitsgefühl, schnelle Sättigung — p. 161 — 162. Baryt. acet. p. 161. 162. China p. 161. Cicut. Cyclam. Digit. p. 162. Dulcam. Ferrum p. 161. Ledum. Magnes. Magnet. pol. arct Mangan. acet. Merc. sol. Oleand. p. 162. Rhus. Ruta. p. 161. Sabin. p. 162. Stib. tart. p. 161.

Vollheitsgefühl.

A) Im Magen — p. 163 — 164. Acon. Arnic. p. 163. Asa foet. p. 164. Asar. p. 163. Chamom. p. 164. China p. 163. Conium Cyclam. Hyosc. p. 164. Merc. sol. Mezer. Moschus. Opium. Platin. Pulsat. p. 163. Rheum p. 164. Rhus p. 163. Sabin. p. 164. Stannum. Sulph. p. 163.

B) In der Herzgrube und ohne genauere Ortsbestimmung — p. 164 — 167. Acid. phosph. p. 164. Angust. p. 146. Arnic. p. 165. 166. Arsenic. Asa foet. p. 165. Bellad. p. 164. Chamom. p. 165. 166. 167. China. p. 165. Croc. p. 166. Cyclam. p. 164. 166. Ferrum p. 165. 166. Magnes p. 164. Magnet. pol. arct. p. 165. Merc. sol. p. 166. Nux vom. p. 165. Pulsat. p. 167. Rhus p. 165. 166. Sabin. p. 165. Scilla p. 166. Spong. mar. p. 165. Staphisagr. p. 164. Stib. tart. p. 166. Tinct. acr. p. 165. Veratr. p. 166.

Gefühl von Aufgeschwämmtheit im Magen — Stannum. p. 167.

Geschwulstgefühl in der Herzgrube — Acon. Aurum. Bryon. Rhus. p. 167.

Auftreibung des Magens — p. 167 — 168. Croc. Ferrum p. 169. Opium p. 167. Sabin. Sassap. p. 168. Stannum p. 167.

Auftreibung der Herzgrube — Chamom. Cicut. Coffea. Helleb. Nux vom. Opium. p. 168.

Aufhängung — Ignat. Pulsat. Thuya p. 168.

Schmerz im Magen, als würde er ausgedehnt — Arsenic. Sabin. p. 169.
Gefühl von Luftansammlung in der Herzgrube und von Ausdehnung derselben — Bellad. Mangan. acet. Platin. Stib. tart. p. 169.
Pressen im Magen — Coffea p. 170.
Pressen in der Herzgrube — Coffea. Nux vom. p. 170.
Spannung, spannender Schmerz im Magen — Bellad. Nux vom. Pulsat. Staphisagr. Sulph. p. 170.
Spannen, spannender Schmerz in der Herzgrube — p. 170 — 171. Anac. Arsenic. Calc. sulph. p. 171. Coccul. p. 170. Droser. Dulcam. Ferrum. Merc. sol. Mezer. Sulph. Tarax. p. 171.
Beklemmung im Magen — p. 171 — 172. Arsenic. p. 171. Cinnab. p. 172.
Beengung, Beklemmung, beklemmender Schmerz in der Herzgrube — p. 172 — 173. Bellad. p. 172. Calc. acet. p. 173. Cicut. Coccul. Conium. Hyosc. Moschus. Platin. p. 172. Pulsat. p. 173. Rhus. Scilla. p. 172. Staphisagr. Veratr. p. 173.
Gefühl von Einwärtsziehen in der Herzgrube — Droser. Helleb. p. 173.
Zusammenziehen und Zusammenschnüren im Magen, Magenkrampf, Magenraffen — p. 173 — 175. Acid. mur. oxyg. p. 174. Acon. p. 173. Arnic. Arsenic. Auripigment. Baryt. mur. p. 175. Bellad. p. 173. 175. Bryon. p. 174. China p. 174. Coccul. p. 174. 175. Cuprum p. 175. Digit. Ferrum. Guajac. Mangan. acet. p. 174. Merc. sol. p. 175. Nux vom. p. 173. 175. Opium. Platin. p. 174. Pulsat. p. 165. Rheum p. 173. Rhus p. 174. Spong. mar. p. 174. Sulph. p. 175. Trifol. p. 164. Viol. tric. p. 175.
Zusammenklemmen, Zusammenziehen, Zusammenschnüren, Raffen und Greifen in der

nitr. p. 101. Arnic. p. 99. 100. 101. Aurum. Baryt. acet. Bellad. p. 100. Coccul. p. 99. Coffea p. 101. Digit. p. 100. Helleb. Ipec. p. 101. Magnet. pol. austr. p. 101. Mangan. acet. p. 100. Merc. sol. p. 100. 101. Moschus p. 101. Nux vom. p. 99. Platin. p. 100. Rheum p. 101. Rhus p. 100. 101. Ruta. Sambuc. p. 100. Stannum p. 99. Thuya p. 101.

Uebelkeit im Unterleibe — p. 101—102. Chamom. p. 101. Cuprum p. 102. Cyclam. p. 101. Mangan. acet. p. 102. Rheum. Ruta p. 101. Stannum p. 102.

Uebelkeit im ganzen Körper — Nux vom. p. 102.

Brechübelkeit, brecherliche Uebelkeit, Uebelkeit mit Brecherlichkeit — p. 102—107. Acon. p. 103. 104. Anac. p. 106. Arnic. p. 104. Arsenic. p. 103. 106. 107. Asar. p. 102. 104. Bellad. p. 105. 106. Bismuth. p. 104. Bryon. p. 103. 104. Calc. acet. p. 103. Calc. sulph. p. 104. Camphor. p. 106. Capsic. p. 105. Chamom. p. 103. 104. 105. 106. Chelid. China p. 102. Coccul. p. 103. 104. Coffea p. 103. 105. Conium p. 102. Croc. p. 103. Cuprum p. 102. 106. Digit. p. 104. 107. Droser. p. 103. Ferrum p. 105. Helleb. p. 103. 104. Hyosc. p. 102. Ipec. Ledum p. 103. Magnes p. 106. Merc. sol. p. 103. 106. Mezer. p. 104. 105. Nux vom. p. 103. 104. Oleand. p. 102. Platin. p. 106. Pulsat. p. 102. 103. 104. 105. 106. Sabad. p. 102. 104. 105. Sabin. Scilla p. 105. Stannum p. 102. Stib. tart. p. 103. Sulph. p. 104. Tarax. p. 105. Thuya p. 106. Valer. p. 102. 105. Veratr. p. 105.

Brecherlichkeit — p. 107—113. Acid. mur. Acid. phosph. p. 107. Acon. p. 107. 108. 109. 112. 113. Argent. p. 113. Arnic. p. 111. 112. Arsenic. p. 108.

109. 113. Asar. p. 112. Baryt. acet. p. 107. 108. Bellad. p. 108. 111. Bryon. p. 107. 108. 110. Calc. acet. Calc. sulph. p. 110. Camphor. p. 109. Cannab. p. 107. Capsic. p. 111. 112. Chamom. p. 108. 109. 111. 113. Chelid. p. 107. China. p. 107. 110. 111. 112. 113. Cina p. 109. Coccul. p. 108. 109. 110. Coffea p. 112. Conium p. 107 — 110. Cuprum p. 112. Droser p. 113. Ferrum p. 107. Helleb. p. 110. Hyosc. p. 112. Ignat. p. 108. 109. Ipec. p. 111. 112. Magnet. pol. austr. p. 108. Mangan. acet. p. 107. 110. Merc. sol. p. 107. 112. Mezer. p. 111. Moschus p. 108. Nux vom. p. 108. 110. 111. 113. Oleand. p. 108. 110. 112. Opium p. 108. Platin. p. 109. Pulsat. p. 107. 110. 111. 112. 113. Rheum p. 107. Rhus p. 108. 110. 113. Ruta p. 108. Sabad. p. 107. Sabin. p. 108. Scilla. p. 109. 112. Spigel. p. 107. Staphisagr. p. 108. Stib. tart. p. 111. 112. Sulph. p. 107. 108. 111. Thuya p. 108. Trifol. Valer. p. 111. Veratr. p. 108. 109. 110. 111. 112. Viol. tric. p. 107.

Aufschwulken von Schleim und andern Feuchtigkeiten — p. 113 — 115. Acon. Anac. p. 114. Arnic. p. 114. 115. Arsenic. p. 113. Bellad. p. 115. Bryon. p. 113. Cannab. p. 114. 115. China p. 113. Cicut. Cina p. 115. Coloc. p. 114. Droser. Ignat. Magnes. p. 115. Merc. sol. p. 114. 115. Mezer. Moschus p. 114. Nux vom p. 114. 115. Oleand. p. 113. Platin. p. 114. Pulsat. p. 113. 114. 115. Rhus. Spong. mar. p. 115. Staphisagr. p. 113. 114. Stib. tart. p. 114. 115. Valer. Veratr. Verbasc. p. 114.

Aufschwulken des Magenmundes — Bryon. Camphor. Chamom. Ferrum. Ignat. Merc. sol. Mezer. Pulsat. Stib tart. Sulph. p. 116.

Würmerbeseigen — p. 116 — 118. Acon. p. 118. Argent. Arsenic. p. 117. Bryon. p. 116. Cicut. p.

187 — 188. Baryt. acet. p. 188. Canthar. Platin. Pulsat. p. 187. Ruta p. 187. 188. Veratr. p. 187.

Magen, nagender Schmerz in der Herzgrube — Arsenic. Coccul. p. 188.

Fressender Schmerz im Magen — Arsenic. Cuprum p. 188.

Zerschlagenheitsgefühl im Magen — Asa foet. Magnet. pol. austr. p. 188.

Zerschlagenheitsschmerz in der Herzgrube — p. 188 — 189. Camphor. Coccul. Nux vom. p. 189. Rheum p. 188.

Wundheitsschmerz im Magen — Baryt. acet. Cannab. Sabin. Viol. tric. p. 189.

Wundheitsschmerz in der Herzgrube — p. 189 — 190. China p. 190. Croc. p. 189. Helleb. p. 190. Ignat. p. 189. Mangan. acet. Moschus. Sabad. Stannum p. 190.

Kratziges, scharriges Gefühl im Magen — Cicut. Helleb. p. 190.

Kratziges, scharriges Gefühl in der Herzgrube — Acon. Nux. vom. p. 191.

Kriebeln im Magen — Rhus p. 191.

Wirbeln in der Herzgrube — Stib. tart. p. 191.

Gefühl im Magen, als bewege sich darin etwas — Coccul. Nux vom. Sabad. p. 191.

Gefühl in der Herzgrube wie von etwas Lebendigem, und als würde da etwas losgerissen — p. 191 — 192. Croc. Pulsat. p. 192.

Knurren, Kollern und Gähren im Magen und in der Magengegend — Acid. phosph. Arnic. Opium. Stib. tart. Trifol. p. 192.

Kollern, Gähren, Gluckern und Knistern in der Herzgrube — Anac. Cascar. Magnes. p. 192.

Gefühl von Schwäche, Weichlichkeit, Uebelbehagen, Lätschigkeit, Schlaffheit und Leerheit im Magen — p. 192 — 194. Acid. mur. p.

193. Bellad. Bryon. p. 194. Capsic. p. 193. China p. 193. 194. Coccul. p. 194. Croc. p. 193. Digit. p. 192. 194. Ignat. Ipec. Ledum. Mangan. acet. p. 193. Mezer. Nux vom. Pulsat. Rhus. Ruta p. 194. Sabad. p. 193. 194. Sassap. p. 194. Spong. mar. p. 193. Stib. tart. p. 194.

Gefühl von Schwäche, Wabblichkeit, Weichlichkeit in der Herzgrube — p. 194 — 195. Arsenic. Cina. Coccul. p. 195. Croc. p. 194. Ignat. Magnet. pol. arct. Nux vom. Oleand. Rhus. Veratr. Verbasc. p. 195.

Aengstlichkeitsgefühl und mit Angst verbundene Schmerzen im Magen — Baryt. mur. Calc. acet. China. Pulsat. Sulph. p. 196.

Aengstlichkeitsgefühl und mit Angst verbundene Schmerzen in der Herzgrube — p. 196 — 198. Arsenic. p. 196. Bellad. p. 197. Calc. acet. p. 196. Cannab. p. 197. Chamom. p. 198. China. Cicut. p. 196. Croc. Ferrum p. 197. Guajac. Ignat. p. 198. Mercur. p. 196. Merc. sol. p. 198. Mezer. p. 197. Moschus. Nux vom. Stannum p. 198. Stib. tart. Stramon. p. 197.

Klopfen in der Magengegend — Mezer. Nux vom. Pulsat. Rhus. Stib. tart. p. 198.

Pochen und Klopfen, klopfender Schmerz in der Herzgrube — p. 199 — 200. Anac. Arsenic. p. 200. Asa foet. Bellad. Chelid. Cicut. p. 199. Coccul. p. 200. Ferrum p. 199. Ipec. p. 200. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Oleand. p. 199. Platin. p. 200. Pulsat. Rheum. Rhus. Thuya p. 199.

Kältegefühl im Magen — Acon. Capsic. China. Ignat. Sabad. Sulph. Tinct. acr. Veratr. p. 200.

Kältegefühl in der Herzgrube — p. 200 — 201. Baryt. acet. p. 200. Camphor. Spong. mar. p. 201. Stib. tart. p. 200.

Wärme- und Hitzgefühl, Brennen und brennender Schmerz im Magen — p. 201—202. Acid. phosph. Argent. Argent. nitr. Arsenic. p. 202. Bellad. p. 201. 202. Camphor. Capsic. Cascar. China. Coccul. Croc. p. 201. Digit. p. 201. 202. Ferrum. Helleb. Hyosc. Ignat. Mezer. Nux vom. Oleand. p. 201. Sabad. p. 201. 202. Stib. tart. p. 202. Sulph. p. 201. 202. Trifol. p. 201.

Wärme, Hitze, Brennen und brennender Schmerz in der Herzgrube — p. 202—204. Argent. p. 204. Arsenic. p. 203. 204. Bryon. p. 202. Capsic. Cascar. Croc. Mangan. acet. p. 203. Merc. sol. p. 203. 204. Mezer. p. 203. Nux vom. p. 203. 204. Platin. Veratr. p. 203.

Entzündung des Magens — Bellad. Hyosc. Mezer. p. 204.

Wundheit des Magens — Digit. p. 204.

Krankheitszufälle in den Hypochondern — p. 204 — 230.

Eingeschlafenheitsgefühl in den Hypochondern — p. 204 — 205. Digit. p. 205.

Einfacher Schmerz in den Hypochondern.

a) Im rechten — Croc. Opium p. 205.

b) Im linken — Cannab. Euonym. Ruta p. 205.

c) In beiden — Cuprum. Droser. Stannum. Veratr. p. 205.

Einfaches Drücken im rechten Hypochonder — p. 206 — 207. Acon. Anac. Arnic. Asa foet. p. 206. Baryt. acet. p. 207. Camphor. China. p. 206. Coccul. Ignat. p. 207. Ruta. Sabin. Stannum p. 206. Staphisagr. p. 207. Sulph. 206.

Druck wie von einem Steine im rechten Hypochonder — Arnic. Thuya p. 207.
Einfaches Drücken im linken Hypochonder — p. 207—208. Anac. p. 208. China p. 207. Merc. sol. Moschus. Oleand. p. 208. Rheum p. 207.
Druck wie von einem ſtumpfen Inſtrument im linken Hypochonder — Platin. Stannum p. 208.
Einfacher Druck in beiden Hypochondern — p. 208—210. Acid. phosph. p. 210. Arnic. Aurum. Camphor. Capsic. Cascar. p. 209. Chamom. p. 208. 209. Coccul. p. 209. Ignat. p. 208. Magnet. pol. arct. p. 210. Mangan. acet. p. 208. Spong. mar. Staphisagr. Veratr. p. 209.
Druck wie von einer Laſt in beiden Hypochondern — Acon. p. 210.
Druck wie von einem ſchnürenden Bande in beiden Hypochondern — Magnes p. 210.
Herausdrücken und Herausdrängen in den Hypochondern.
a) Im rechten — Merc. sol. p. 210.
b) Im linken — Valer. p. 210.
c) In beiden — China p. 211.
Heraufahren und Heranziehen im linken Hypochonder — Arnic. Rhus p. 211.
Stämmen, Herandämmern in den Hypochondern.
a) Im linken — Rhus p. 211.
b) Im beiden — Rhus p. 211.
Blähungsſtauchung in den Hypochondern — p. 211—212. Canthar. p. 212. Chamom. China p. 211. Coffea. Magnet. pol. arct. Magnet. pol. austr. Sulph. p. 212.
Vollheit in den Hypochondern — Bellad. p. 212.
Geſchwulſtgefühl in den Hypochondern — Merc. sol. Nux vom. p. 212.

Aufgetriebenheit der Hypochondern — Arsenic. p. 212.
Geschwulst in den Hypochondern.
a) Im rechten — Cannab. China p. 213.
b) In beiden — Acon. Bryon. p. 213.
Milzverstopfung — China p. 213.
Pressen in den Hypochondern.
a) Im linken — Cannab. p. 213.
b) In beiden — Acid. phosph. p. 213.
Spannen, spannender Schmerz in den Hypochondern.
a) Im rechten — p. 213 — 214. Bryon. p. 213. Sulph. p. 214.
b) In beiden — p. 214 — 215. Acid. mur. Arsenic. Bellad. Cascar. p. 214. Chamom. p. 215. China. Ledum. Opium p. 214. Pulsat. p. 215. Stib. tart. Sulph. p. 214. Veratr. p. 215.
Klemmen, Klammschmerz in den Hypochondern.
a) Im rechten — Acid. phosph. p. 215.
b) Im linken — Acid. mur. Acid. phosph. Stannum p. 215.
c) In beiden — Acid. phosph. Calc. acet. p. 215.
Zusammenziehen, zusammenziehender Schmerz, Zusammenschnüren, Krampf in den Hypochondern.
a) Im rechten — Rhus p. 216.
b) Im linken — Dulcam. p. 216.
c) In beiden p. 216 — 217. Acon. p. 216. Arnic. p. 218. Camphor. China. p. 216. Digit. Droser. p. 217. Ignat. Ipec. Nux vom. p. 216. Staphisagr. p. 217.
Kneipen, kneipender Schmerz in den Hypochondern.

a) Im rechten — Bellad. Helleb. Rhus. Verbasc. p. 217.
b) Im linken — p. 217 — 218. Argent. p. 217. Baryt. acet. Platin. p. 218.
c) In beiden — Calc. acet. Ipec. Sulph. p. 218.

Einfaches Stechen im rechten Hypochonder — p. 218 — 220. Acon. Arnic. Asa foet. Baryt. acet. p. 219. Calc. acet. China p. 218. 219. Coloc. p. 219. Dulcam. p. 220. Hyosc. p. 218. Merc. sol. p. 220. Nux vom. p. 218. Sabad. p. 220. Spigel. p. 218. 219. Spong. mar. p 218. Tinct. acr. Valer. p. 219.

Nach außen gehende Stiche im rechten Hypochonder — China. Sulph. Valer. p. 220.

Einfaches Stechen im linken Hypochonder — p. 220 — 223. Acid. mur. p. 221. Acid. phosph. Acon. p. 222. Anac. p. 221. 222 Argent. p. 221. Arnic. p. 221. 222. Arsenic. Asa foet. p. 223. Aurum p. 221. Bellad. p. 223. Cannab. p. 221. China p. 220. 222. Cicut. p. 222. Cuprum. Digit. p. 221. Dulcam. p. 221. 223. Euonym. Ferrum p. 222. Guajac. p. 221. Ipec. Rhus. Sabad. Scilla p. 222. Spigel p. 221. Valer. p. 219. Veratr. p. 221.

Einfaches Stechen in beiden Hypochondern — p. 223 — 224. Anac. Arsenic. p. 224. Bellad. Bryon. p. 223. Cannab. p. 224. China. Euonym. Pulsat. p. 223. Sassap. Trifol. p. 224.

Schneiden, schneidender Schmerz in den Hypochondern.
a) Im rechten — Angust. Stannum. Thuya p. 224.
b) Im linken — Verbasc. p. 224.
c) In beiden — Argent. Trifol. p. 225.

Ziehen in den Hypochondern — China p. 225.

Reißen in den Hypochondern — Cuprum p. 225.
Zucken in den Hypochondern — Pulsat. p. 225.
Rucke in den Hypochondern.
a) Im rechten — Acon. Valer. p. 225.
b) In beiden — Stannum p. 225.
Stöße in den Hypochondern.
a) Im rechten — Croc. p. 226.
b) Im linken — Cannab. p. 226.
Wühlen im rechten Hypochonder — Sabad. p. 226.
Nagender Schmerz im rechten Hypochonder — Ruta p. 226.
Schabender Schmerz im rechten Hypochonder Sabad. p. 226.
Zerschlagenheitsschmerz in den Hypochondern.
a) Im linken — Spigel. p. 227.
b) In beiden — Coccul. Mangan. acet. p. 227.
Wundheitsschmerz in den Hypochondern.
a) Im rechten — China. Sabad. p. 227.
b) Im linken — Digit. p. 227.
c) In beiden — Mangan. acet. p. 227.
Kriebeln in den Hypochondern — Arnic. p. 226.
Knurren in den Hypochondern — Pulsat. Verbasc. p. 228.
Mit Angst verbundene Schmerzen in den Hypochondern — p. 228—229. Acid. phosph. p. 228. China p. 228. 229. Coffea. Merc. sol. Sulph. p. 228.
Pochen, klopfender Schmerz in den Hypochondern.
a) Im rechten — Nux vom. p. 229.
b) Im linken — Cannab. Ruta p. 229.
c) Unbestimmt in welchem — Platin. p. 229.

Wärme, Brennen, Brennschmerz in den Hypochondern.
a) Im rechten — p. 229 — 230. Bryon. Sabad. Sulph. p. 229. Viol. tric. p. 230.
b) Im linken — Chelid. Merc. sol. p. 230.
c) In beiden — Sabad. p. 230.
Entzündung der rechten Präcordien — Canthar. p. 230.

Krankheitszufälle im Bauche.
Einfacher Schmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — p. 230 — 231. Arsenic. p. 230. Baryt. acet. p. 231. Nux vom. Pulsat. p. 230. Stib. tart. p. 231.
b) In der Nabelgegend — Arsenic. China. Coloc. Moschus. Oleand. Platin. Veratr. p. 231.
c) In den Seiten — p. 231 — 232. Acon. p. 232. Asar. Dulcam. p. 231. Magnes p. 232. Moschus p. 231.
d) In den Lenden und Hüften — Acon. Arsenic. Baryt. acet. Bellad. Canthar. Coloc. Conium, Hyosc. Veratr. p. 232.
e) Im ganzen Bauche — p. 232 — 237. Acid. phosph. p. 233. Acon. p. 233. 237. Argent. p. 233. Arnic. p. 234. Arsenic. p. 232. 233. 234. 235. 236. 237. Asa foet. p. 236. Auripigm. p. 235. Aurum p. 234. Bals. Copaiv. p. 233. Baryt. acet. et mur. p. 232. Bellad. p. 232. 235. 236. 237. Bryon. p. 234. Canthar. p. 233. Chamom. p. 233. 234. 236. Chelid. p. 232. China p. 233. 234. 235. 236. Cicut. p. 236. Coloc. p. 232. 233. 234. 236. Conium p. 233. 235. 237. Cuprum p. 234. 235. 237. Cyclam. p. 232. Droser. p. 236. Dulcam. Euphras. p. 232. Helleb. p. 235. 236.

Hyosc. p. 232. Ignat. p. 235. 237. Ipec. p. 237. Mangan. acet. p. 233. Merc. sol. p. 233. 235. 236. Mezer. p. 233. 236. Nux vom. p. 233. 234. 236. 237. Opium p. 233. 236. Pulsat. p. 233. 234. 235. 236. Rheum p. 235. 236. Rhus p. 234. Scilla p. 235. Stannum p. 233. Stib. tart. p. 234. 237. Stramon. p. 235. 236. 237. Sulph. p. 236. Veratr. p. 233. 234. 235. 236.

Stumpfer Schmerz.

a) In der Seite — Mezer. p. 237.

Druck, Drücken, drückender Schmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — p. 237 — 238. China. Cina p. 238. Coccul. p. 237. Coloc. Conium. Cyclam. p. 238. Euonym. p. 237. Ferrum. Mangan. acet. Merc. sol. Nux vom. Sabad. p. 238. Stib. tart. p 237.

b) In der Nabelgegend — p. 238 — 240. Anac. Bryon. Chamom. Chelid. p. 239. China p. 238. 240. Digit. p. 239. Hyosc. p. 238. Ignat. Magnet. pol. arct. p. 239. Mangan. acet. p. 239. 240. Oleand. p. 239. Rheum p. 238. Sabin. Stannum. Viol. tric. p. 239.

c) In den Seiten — p. 240 — 242. Argent. Arnic. Arsenic. Asa foet. p. 241. Asar. Bryon. Camphor. Capsic. p. 240. China p. 240. 241. Coffea p. 242. Ignat. Merc. sol. p. 240. Nux vom. Oleand. p. 241. Paris. p. 240. Rhus. Sabad. p. 241. Stannum. Staphisagr. Veratr. p. 240.

d) In den Lenden und Hüften — p. 242 — 243. Aurum p. 243. Coccul. Ignat. Ledum. Nux vom. Pulsat. Ruta. Spong. mar. p. 242. Thuya p. 242. 243.

a) Im ganzen Bauche — p. 243 — 247. Acid. phosph. Aeon. p. 246. Aeon. p. 247. Asar. p. 246. Aurum p. 243. 247. Bellad. p. 244. Bismuth. p. 245. Bryon. p. 244. Cap. sic. p. 245. 247. China p. 244. 245. 246. 247. Cocculus p. 246. Coffea p. 245. Coloc. p. 243. Conium p. 244. Croc. p. 243. Digit. p. 245. Dulcam. p. 247. Ignat. p. 243. 246. Magnes. Magnet. pol. arct. et austr. p. 246. Mangan. acet. Merc. sol. p. 243. Mezer. p. 244. 247. Nux vom. p. 243. 244. 246. Opium p. 243. 244. Pulsat. p. 244. 245. Rheum p. 243. Rhus p. 245. Ruta p. 244. Sambuc. Stannum p. 247. Staphisagr. p. 244. Stib. tart. p. 245. 247. Stramon. p. 243. Trifol. p. 244. Valer. Veratr. p. 243.

Compliciirter Druck im ganzen Bauche — p. 247 — 248. Acon. p. 248. Aurum p. 247. Bellad. Bismuth. China. Colch. Cuprum. Mangan. acet. Moschus. Nux vom. Stannum. Veratr. p. 248.

Druck wie von einem stumpfen Instrument im Bauche — p. 248 — 249. Anac. p. 249.

Druck wie von einem Steine, etwas Hartem, Gefühl von einem Klumpen, einer Kugel, oder einer Last, Herabdrücken, Herabdrängen, Herabfahren, Schwere im Bauche.

a) Im Oberbauche — Coccul. Croc. Magnes. Nux vom. p. 249.

b) In der Nabelgegend — p. 249 — 250. Acon. p. 250. Anac. p. 249. Asa foet. p. 250. Camphor. p. 249. Nux vom. Opium p. 250. Paris p. 249.

c) In den Seiten — Camphor. Cuprum. Digit. Platin. p. 250.

d) Im ganzen Bauche — p. 250 — 252. Asa foet. Aurum p. 252. Bellad. p. 250. 252.

— Calc. sulph. p. 251. Chamom. p. 260. China p. 252. Cuprum p. 261. Helleb. p. 252. Hyosc. p. 251. Ipec. p. 252. Magnet. pol. arct. p. 251. Merc. sol. p. 250. Mezer. Nux vom. p. 252. Opium. Pulsat. p. 251. Rhus p. 252. Sabad. Sassap. p. 251. Spigel. Stannum. Staphisagr. p. 252. Sub. tart. Trifol. p. 251.

Aufwärtsdrücken, Aufwärtspressen, Aufwärtsdrängen im Bauche.

a) In der Seite — Calc. acet. p. 252.

b) Im ganzen Bauche — Anac. Calc. sulph. Euonym. Rhus. p. 253.

Herausdrücken, Herauspressen, Herausdrehen, Herausreißen im Bauche.

a) In der Nabelgegend — p. 253 — 254. Acon. Asa. foet. Bellad. Dulcam. p. 253. Ipec. p. 254. Rheum. Verbasc. p. 253.

b) In der Seite — Bellad. Cannab. Digit. Merc. sol. Nux vom. p. 254.

c) In den Lenden — Calc. acet. Thuya p. 254.

d) Im ganzen Bauche — Angust. Magnet. pol. austr. Spigel. p. 254.

Druck, Drücken von außen auf den Bauch.

a) Auf den Oberbauch — Mezer. p. 255.

b) Auf die Nabelgegend — Bryon. Cina. Helleb. Verbasc. p. 255.

c) Auf die Seiten — Angust. Sassap. p. 255.

d) Auf den ganzen Bauch — Cyclam. Rhus. Thuya p. 256.

Druck wie von Vollheit und Ueberladung im Bauche.

a) In der Nabelgegend — Hyosc. p. 256.

b) In der Seite — Ledum p. 256.

c) Im ganzen Bauche — Coloc. Croc. Pulsat. Staphisagr. p. 256.

Beschwerde nach vorgehendem Stuhle im Bauche — Angust. Chamom. Spong. mar. Veratr. p. 257.

Vollheit im Bauche.

a) Im Oberbauche — Arsenic. Nux vom. p. 257.

b) Im ganzen Bauche — Acid. mur. p. 258. Acid. phosph. p. 257. Antim. crud. Asar. Calc. sulph. Camphor. p. 258. China p. 257. 258. Colica. Croc. p. 256. Ignat. p. 257. Magnet. pol. austr. Oleand. Plat. p. 258. Pulsat. p. 257. Rhus p. 258. Spigel. p. 257. Stib. tart. p. 258. Sulph. p. 257. Teucr. p. 258.

Geschwulstgefühl im Bauche.

a) In der Seite — Cheli. Cyclam. p. 259.

Gefühl und Schmerz im Bauche, als würde er ausgedehnt und sollte platzen.

a) Im Oberbauche — Ignat. Magnes p. 259.

b) Im ganzen Bauche — p. 259 — 260. Anac. p. 260. Arsenic. p. 259. Bellad. p. 260. Capsic. Cinnab. Coffea p. 259. Hyosc. Ipec. Opium. Pulsat. Rhus. Spiged. Stramon. p. 260. Valer. p. 259.

Aufblähung, Auftreibung, Aufschwellung des Bauches.

a) Des Oberbauches — Aurum. Bellad. Chamom. Helleb. Mezer. Pulsat. p. 261.

b) Der Seite — Arnic. p. 261.

c) Des ganzen Bauches — p. 261 — 269. Acid. mur. p. 264. Acid. phosph. p. 267. Acon. p. 262. Anac. Antim. crud. p. 263. Argent. p. 264. Arnic. p. 262. 265. Arsenic. p. 263. 264. 268. Aurum p. 261. Bellad.

p. 262. 265. 266. 268. Bryon. 263. 265. 267. 268. Calc. sulph. p. 262. Cansic. p. 262. 264. Chamom. p. 263. 269. China p. 262. 263. 264. 265. 266. 268. Coccul. p. 265. 266. Coloc. p. 267. Conium p. 268. Croc. p. 262. 263. Cuprum p. 261. Dulcam. p. 262. 264. 265. Euphras. Ferrum, Helleb. p. 262. Hyosc. p. 264. Ignat. p. 264. 266. 268. Magnet. pol. austr. p. 265. Merc. sol. p. 262. Merc. subl. p. 264. Mezer. p. 267. 268. Nux vom. p. 263. 264. 266. Opium p. 262. Pulsat. p. 263. 268. Rheum p. 263. 264. Rhus p. 263. 265. 267. Sabin. p. 263. 266. Stannum p. 264. 265. 266. Stib. tart. p. 266. Stramon. p. 262. 268. Sulph. p. 262. Thuya p. 265. 266. 267. Teucr. p. 267. 268. Valer. p. 262. Veratr. p. 268. Verbasc. p. 266.

Bauchwassersucht — Bryon. Camphor. Cannab. China p. 269.

Härte des Bauches.

a) Des Oberbauches — Stramon. p. 269.

b) Des ganzen Bauches — Chamom. China. Hyosc. Mezer. Sulph. Valer. p. 269.

Pressen, pressender Schmerz im Bauche.

a) In der Nabelgegend — Valer. p. 270.

b) In den Seiten — Asar. Thuya p. 270.

c) Im ganzen Bauche — p. 270 — 271. Anac. Argent. Cascar. China. Cuprum p. 270. Platin. p. 271. Ruta p. 270. Thuya p. 271.

Spannen, spannender Schmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — Acid. phosph. Arsenic. Cholid. Droser. Spong. mar. Stramon. p. 271.

b) In der Nabelgegend — Mangan. acet. Merc. sol. p. 271.

d) Im ganzen Bauche — p. 272 — 274. Acid. phosph. p. 273. Asa foet. Bellad. p. 272. Capsic. p. 272. 273. Coloc. Croc. Hyosc. Ignat. Magnes. — Merc. sol. p. 273. Mezer. p. 274. Nux vom. p. 276. Opium p. 274. Platin. p. 273. Pulsat. p. 272. Rheum p. 273. Ruta p. 272. Sabin. Scilla. Spong. mar. Stannum p. 273. Staphisagr. p. 272. Stib. tart. p. 273. Sulph. p. 272. Tinct. acr. p. 274. Trifol. p. 272.

Klemmen, Beengung, Beklemmung, klemmender Schmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — Baryt. acet. China. Nux vom. p. 274.

b) In der Nabelgegend — Acid. phosph. Bryon. p. 274.

c) In der Seite und Lende — Bellad. p. 274.

d) Im ganzen Bauche — Acid. phosph. Anac. Angust. Arnic. China. Coccul. Coloc. Conium. Cyclam. Euphras. Ignat. Moschus. Nux vom. Platin. Thuya. p. 275.

Zusammenziehen, Zusammenschnüren, Zusammenklemmen, Zusammenzwängen, Zusammenkneipen, Greifen, Raffen, Krampf, Kolik im Bauche.

a) Im Oberbauche — p. 276 — 277. Asar. Calc. acet. Cannab. Coccul. Ignat. p. 276. Nux vom. p. 276. 277. Pulsat. Stib. tart. Thuya p. 276.

b) In der Nabelgegend — p. 277 — 278. Acid. phosph. Acon. Anac. Bellad. p. 277. Calc. sulph. p. 278. China. Magnet. pol. austr. p. 277. Moschus p. 278. Nux vom. Platin. Thuya p. 277.

c) In den Seiten — p. 278 — 279. Bellad. Mezer. Nux vom. Rhus. Sabin. Spong. mar. p. 278. Sulph. p. 279. Valer. p. 276.
d) Im ganzen Bauche — p. 279 — 284. Acid. phosph. p. 279. Argent. p. 280. Arnic. p. 284. Arsenic. p. 280. 284. Asar. p. 284. Aurum p. 279. 284. Bellad. p. 279. 280. 282. Bryon. p. 280. 283. Calc. sulph. p. 279. 282. Cannab. Chamom. p. 282. China p. 279. 280. 282. 284. Coccul. p. 279. 283. Coffea p. 284. Coloc. p. 280. 281. 282. 284. Conium p. 282. 284. Cuprum p. 281. 283. 284. Digit. p. 279. Droser. p. 282. Euonym. p. 284. Ferrum p. 279. 283. 284. Hyosc. p. 283. 284. Magnet. pol. arct. p. 280. Merc. sol. p. 279. Mezer. p. 282. 283. 284. Nux vom. p. 279. 282. 283. 284. Pulsat. p. 280. 284. Rheum p. 280. Rhus p. 279. 284. Sabin. p. 279. Sassap. Spigel. p. 280. Stib. tart. p. 283. Stramon. p. 284. Sulph. p. 282. Thuya p. 279. Tinct. acr. p. 283.

Zusammenziehung, Einziehung des Bauches.
a) In der Nabelgegend — p. 284 — 285. Aeon. Arnic. p. 285. Bellad. p. 284. Chelid. Moschus. Rhus. Verbasc. p. 285.
b) Der Seite — Sabad. p. 285.
c) Des ganzen Bauches — p. 285 — 286. Argent. Bellad. China. Coloc. p. 285. Droser. p. 286. Hyosc. Oleand. p. 285. Scilla p. 286.

Kneipen, kneipender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — p. 286 — 287. Asa foet. Bellad. Calc. acet. Capsic. p. 286. China p. 286. 287. Cyclam. p. 287. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Pulsat. Rhus. Staphisagr. p. 286.

b) In der Nebelgegend — p. 287. — 289. Acid. mur. p. 288. Acid. phosph. Acon. Arnic. p. 287. Bellad. p. 288. Bryon. p. 289. Calc. acet. Camphor. p. 287. Cannab. Chelid. p. 288. China. Cocculi p. 287. Dulcam. p. 287. 289. Guajac. Ignat. p. 287. Mezer. p. 288. 289. Nux vom. Platin. p. 288. Rhus p. 288. 289. Sabin. p. 289. Spigel. p. 287. Stannum p. 288. Stib. tart. p. 287. 288. Tiffol. Veratr. p. 288.

c) In den Seiten — p. 289. — 290. Asa foet. p. 290. Cruc. Ignat. p. 289. 290. Magnet. pol. arct. Mezer. p. 289. Platin. Ruta p. 290. Sassap. Thuya p. 289.

d) In den Lenden — Angust. p. 290.

e) Im ganzen Bauche — p. 290. — 299. Acid. mur. p. 293. Anac p. 292. 294. 297. Arsenic. p. 292. 297. Asa foet. p. 290. 295. Aurum p. 291. 297. Baryt. acet. p. 291. Bellad. p. 290. 294. 296. Bismuth. p. 291. Bryon. p. 292. Calc. sulph. p. 290. 297. Camphor. p. 296. Cannab. p. 290. 293. Cascar. p. 296. Chamom. p. 297. China p. 292. 293. 294. Cina p. 290. Cinnab. p. 297. Coffea p. 293. Coloc. p. 290. 292. Conium p. 297. Croc. p. 295. Cuprum p. 292. Cyclam. p. 290. 291. Digit. p. 291. 293. Droser. p. 298. Dulcam. p. 291. 292. 293. 296. 297. Euphras. p. 291. Guajac. p. 291. 294. 295. 297. 298. Helleb. p. 291. 292. Hyosc. p. 290. Ignat. p. 290. 292. 296. 298. Magnes p. 294. Magnet. pol. arct. p. 292. 294. Mangan. acet. p. 297. Merc. sol. p. 291. 298. 299. Nux vom. p. 290. 291. 292. 294. Oleand. p. 290. 296. Platin. p. 291. 294. Pulsat. p. 290. 293. 294. 298. 299. Rheum p. 294. 296. Rhus p. 291. 292. 293. 294. 296. 297. 298. Ruta

p. 291. 292. Sabad. p. 295. Sambuc. p. 292. 295. Sassap. p. 298. Scilla p. 290. 295. Spigel. p. 290. 292. 293. 295. 296. 298. Spong. mar. p. 294. 295. Stannum p. 290. 292. 293. 298. Staphisagr. p. 295. 296. Stib. tart. p. 291. 263. 295. Sulph. p. 292. 297. 298. Tarax. p. 290. 295. Trifol. p. 290. 296. Valer. p. 290. 291. Veratr. p. 291. 295. 297. Verbasc. p. 293.

Complicirtes Kneipen im Bauche — p. 299 — 300. Acid. mur. Acid. phosph. Anac. p. 300. Asa foet. Capsic. p. 299. Cina. Droser. p. 300. Ignat. Ipec. Magnet. pol. arct. p. 299. Rhus p. 299. 300. Scilla. Spigel. p. 299. Tinct. acr. Trifol. Veratr. Verbasc. p. 300.

Schneiden, schneidender Schmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — p. 300 — 301. Asar. p. 301. Coloc. p. 300. Merc. sol. Nux vom. Spong. mar. Sulph. p. 301.

b) In der Nabelgegend — p. 301 — 302. Arnic. p. 301. Capsic. p. 301. 302. China p. 301. Ipec. p. 301. 302. Mangan. acet. Pulsat. Rheum. Rhus p. 301. Spigel p. 302. Staphisagr. Valer. p. 301. Veratr. p. 302.

c) In den Seiten — Arnic. Arsenic. Bellad. Stannum p. 302.

d) In den Lenden — p. 302 — 303. Arnic. Cannab. Canthar. Rheum p. 302. Viol. tric. p. 302.

Schneiden nach gewissen Richtungen hin in den Lenden — Angust. Bellad. p. 303.

e) Im ganzen Bauche — p. 303 — 310. Acid. mur. p. 304. Acid. phosph. p. 304. 306. Acon. p. 304. Angust. p. 308. 309. Antim. crud. p. 306. 308. Arnic. p. 308. Arsenic. p. 304. 306. 309. Asar. p. 309. Auripigm.

p. 305. Bals. Copaiv. p. 310. Bellad. p. 303. Bryon. p. 305. 308. Calc. sulph. p. 305. Camphor. p. 305. Canthar. p. 308. Cinnamom. p. 302. 306. 309. 310. Chelid. p. 304. Chin. p. 304. 307. 309. Cicut. p. 304. Cina p. 305. 310. Coccul. p. 304. 305. 310. Colocynth. p. 307. 310. Cupr. p. 303. Digit. p. 308. 309. Dreser. p. 309. Dulcam. p. 306. 307. Euonym. p. 305. Hyosc. p. 309. Ignat. p. 305. Ledum. p. 305. 309. Magnet. pol. austr. p. 308. Manganacal. p. 305. Merc. sol. p. 305. 306. 309. Merc. subl. p. 304. 305. 309. 310. Mezer. p. 304. Nux vom. p. 304. 306. 307. Platin. p. 306. 310. Pulsat. p. 304. 305. 307. 308. 309. Rheum p. 303. 304. 307. 308. 309. Rhus p. 306. 308. 309. Sabin. p. 307. Scilla p. 307. Spigel. p. 308. 309. Spongi. mar. p. 305. 308. Stannum p. 308. Staphisagr. p. 306. 307. 308. 309. 310. Stib. tart. p. 306. 307. 308. 310. Sulph. p. 304. 305. 308. 309. 310. Thuya p. 303. Tuct. cr. p. 307. Trifol. p. 304. Veratr. p. 303. 304. 309. Viol. tric. p. 308.

Schneiden nach gewissen Richtungen hin im Bauche — p. 310 — 311. Acid. mur. p. 310. Acid. phosph. Argent. Guajac. Spigel. Spong. mar. Stannum p. 311.

Complicirtes Schneiden im Bauche — p. 311 — 312. Aconit. p. 311. Coloc. p. 312. Dulcam. Mezer. Rheum. Staphisagr. p. 311.

Zerschneidender Bauchschmerz — Coffea. Opium. Stib. tart. p. 312.

Stiche, Stechen, stechender Schmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — Asafoet. Aurum. Cina. Conium. Guajac. Magnet. pol. austr. Stib. tart. Sulph. Tarax. p. 312.

Complicirtes Stechen im Oberbauche — Arnic. Chinn. Cyclam. Mezer. Pulsat. Sabad. Spigel. Stannum p. 313.

b) In der Nabelgegend — p. 313 — 315. Acid. mur. p. 314. Acon. p. 315. Anac. p. 313. 314. Angust. Asa foet. p. 314. Bellad. p. 313. China p. 314. 315. Cina p. 314. Coccul. p. 313. Culoc. p. 315. Digit. p. 314. 315. Dulcam. p. 313. Hypsz. p. 314. 315. Ignat. Moschus. Nux vom. p. 314. Oleand. p. 313. 314. Platin. p. 314. 315. Rhus p. 313. Spigel. p. 315. Staphisagr. p. 314. Stib. tart. p. 315. Verbasc. p. 313. 314.

Stechen nach gewissen Richtungen vom Nabelaus — p. 315 — 316. Aurum p. 316. Rhus p. 315.

Complicirtes Stechen in der Nabelgegend — Asa foet. Bellad. China. Digit. Dulcam. Staphisagr. Sulph. p. 316.

c) In den Seiten — p. 316 — 319. Anac. Angust. p. 317. Arnic. p. 319. Arsenic. p. 318. 319. Asa foet. p. 318. Baryt. acet. Bellad. p. 316. Bryon. p. 319. Calc. sulph. Cannab. p. 317. Capsic. p. 319. Cina p. 318. Coccul. p. 316. 317. Crocus p. 319. Cyclam. p. 316. Digit. p. 317. 318. Dreser. p. 317. Dulcam. p. 318. Euonym. p. 316. 318. Ignat. p. 317. Ledum. Magnet. pol. arct. p. 319. Magnet. pol. austr. p. 317. Mezer. p. 318. Nux vom. p. 317. 318. 319. Opium p. 318. Platin. p. 317. Pulsat. p. 319. Rhus p. 316. Sabad. p. 318. Sambuc. p. 317. Stannum p. 316. Staphisagr. p. 317. Sulph. p. 318. Tarax. p. 317. 319. Thuya. Trifol. p. 319. Verbasc. p. 317.

Nach gewissen Richtungen gehende Stiche in den Seiten — p. 320 — 321. Asa foet. p. 320. 321. Bellad. Cannab. Croc. Dulcam. Stib. tart. Tarax. p. 320.

Complicirtes Stechen in den Seiten — Acid. phosph. Anac. Asafoet. Coffea. Oleand. Rhus. Spigel. Spong mar. Staphisagr. Stib. tart. Tarax. Trifol. p. 324.

d) In den Lenden und Hüften — p. 322 — 323. Acid. phosph. p. 322. Anac. Arnic. p. 323. China p. 322. 323. Coloc. Cyclam. Digit. p. 322. Droser. Euonym. p. 323. Magnet pol. arct. et austr. p. 322. Mangan. acet. Spigel. p. 323. Stannum p. 322. Staphisagr. Stib. tart. Thuya p. 323. Tinct. aor. p. 322. 323. Verbasc. p. 322.

e) Im ganzen Bauche — p. 323 — 325. Angust. Arsenic. p. 324. Asa foet. Bellad. p. 323. Bryon. p. 324. China p. 323. 324. Coccul. Cyclam. p. 324. Digit. Euonym. p. 323. 324. Ferrum p. 323. Ipec. Mangan. acet. p. 325. Mercur. p. 326. Nux vom. p. 323. 324. Pulsat. p. 323. 325. Ruta. Spigel. p. 324. Stannum p. 323. Sulph. Tinct. acr. p. 324. Veratr. p. 325. Viol. tric. p. 324.

Complicirtes Stechen im Bauche — Bryon. Cannab. China. Cuprum. Ignat. Oleand. Sabad. Spigel. Veratr. p. 325.

In gewissen Richtungen gehende Stiche im Bauche — p. 326 — 327. Acid. phosph. p. 326. Asa foet. Baryt. acet. p. 327. Bryon. Chamom. Coccul. Droser. Helleb. Ignat. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Pulsat. p. 326. Sabin. p. 327. Stannum. Stib. tart. p. 326. Veratr. p. 327. Verbasc. p. 326.

Bohren, bohrender Schmerz im Bauche.

a) In der Nabelgegend — Cina p. 327.

b) In der Seite — Digit. p. 327.
c) Im Bauche — Argent. Sabad. p. 327.
Ziehen, ziehender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — Calc. sulph. Platin. p. 327.
b) In der Nabelgegend — Arsenic. Conium. Mezer. Rhus p. 328.
c) In der Seite — Asa foet. Camphor. China. Magnet. pol. austr. Platin. Rhus. Viol. tric. p. 328.
d) In den Lenden und Hüften — p. 328 — 329. Antim. crud. Cannab. p. 328. Rheum p. 329.
e) Im ganzen Bauche — p. 329 — 330. Anac. p. 330. Angust. p. 329. 330. Bryon. Calc. sulph. p. 329. Capsic. p. 330. Chamom. p. 329. China p. 329. 330. Coccul. Conium p. 329. Hyosc. p. 329. 330. Ignat. p. 330. Ledum p. 329. Magnet. pol. arct. p. 329. 330. Opium. Sabin. p. 319. Sassap. p. 330. Scilla p. 329. Spigel. p. 330. Staphisagr. p. 329. Stramon. Valer. p. 330. Veratr. p. 329.
Ziehen nach gewissen Richtungen im Bauche — p. 330 — 331. Aeon. p. 330. Arsenic. Asa foet. Coccul. p. 331. Nux vom. p. 330. 331. Rhus. Staphisagr. p. 331.
Reißen, reißender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — Magnet. pol. austr. Stib. tart. Stramon. p. 331.
b) In der Nabelgegend — p. 331 — 332. Arnic. p. 331. Chamom. p. 332. China. Digit. Ipec. p. 331. Scilla p. 332.
c) In den Seiten — Aurum. Sambuc. p. 332.
d) In den Lenden — Merc. sol. p. 332.
e) Im ganzen Bauche — p. 332 — 333. Arsenic. p. 332. 333. Bryon. p. 332. Chamom.

p. 332. 333. Caeul. p. 332. Digit. p. 332. 333. Helleb. Ignat. p. 332. Magnes. p. 333. Merc. sol. Mezer. 332. Nux vom. p. 332. 333. Puls. p. 332. Rhus. Stib. tart. p. 333.
Reißen nach gewissen Richtungen hin im Bauche — Champh. China. Magnes. Staphis. p. 333.
Zuckender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — Ignat. p. 334.
b) In den Seiten — China p. 334.
c) Im ganzen Bauche — Anac. Rhus. Viol. tric. p. 334.
Rucke im Bauche — p. 334—335. Cannab. p. 334. Croc. p. 335. Magnes. pol. arct. Ruta. Stannum p. 334.
Schlagen im Bauche — Croc. p. 335.
Stich im Bauche.
a) In der Nabelgegend — Anac. Oleand. p. 335.
b) In der Seite — Croc. Stannum p. 335.
c) In der Lende — Cannab. p. 335.
d) Im Bauche — p. 335—336. Arnic. Magnes. pol. arct. Platin. p. 336. Stannum p. 336. Stib. tart. p. 336.
Erschütterungsschmerz im Bauche — Acid. mur. Helleb. Nux vom. Scilla p. 336.
Züge und Strömen durch den Bauch — Magnes. p. 336.
Wühlen, wühlender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — Cina p. 337.
b) In der Nabelgegend — Coloc. Digit. Ledum. Stannum p. 337.
c) In den Seiten — Rhus. Spong. mar. — p. 337.
d) In den Lenden — Arnic. p. 237.

c) Im ganzen Bauche — Dulcam. Magnes. Rhus. Salpet. Spigel. Stannum. Staphisagr. p. 338. Valer. p. 339.

Drehen, drehendes und zusammendrehender Schmerz im Bauche.

a) In der Nabelgegend — Calc. sulph. Dulcam. Ruta p. 338.

b) Im ganzen Bauche — Anac. Arsenic. Digit. p. 339.

Winden, windender Schmerz und Wickeln im Bauche.

a) In der Nabelgegend — Bryon. Cina. Nux vom. Platin. p. 339.

b) Im ganzen Bauche — p. 339 — 340. Anac. p. 340. Arsenic. Asa foet. Drosera p. 339. Magnet. pol. arct. Meier. Platin. Stannum p. 340. Staphisagr. p. 339. Stib. tart. Stramon. Valer. Veratr. p. 340.

Nagen, nagender Schmerz im Bauche.

a) In der Nabelgegend — p. 340 — 341. Oleand. p. 340. 341. Ruta p. 341.

b) Im Bauche — Platin. p. 341.

Fressender Schmerz im Bauche — Arsenic. p. 341.

Zerschlagenheitsschmerz im Bauche.

a) Im Oberbauche — Helleb. Nux vom. p. 341.

b) In der Nabelgegend — Conium p. 341.

c) In den Seiten — p. 341 — 342. Angust. p. 342. Aurum p. 341. Camphor. p. 342. Merc. sol. p. 341. Valer. p. 342.

d) In den Lenden — Nux. vom. Ruta. Staphisagr. Trifol. p. 342.

e) Im ganzen Bauche — p. 342 — 343. Arsenic. Asa foet. p. 332. Calc. sulph. Cannab. Coccul. Coloc. Conium. Ferrum. Ignat.

Magnes. Nux vom. p. 343. Opium p. 342. Sambuc. p. 343. Staphisagr. p. 342. Sulph. Veratr. p. 343.
Schmerz wie von Verheben.
— a) Im Oberbauche — Ignat. p. 344.
b) In der Seite — Valer. p. 344.
Dehnen im Bauche — Croc. p. 344.
Schmerz wie von Quetschung im Bauche.
a) In der Nabelgegend — Rhus p. 344.
b) In der Seite — Arnic. p. 344.
c) Im ganzen Bauche — Ledum. Sulph. p. 344.
Rohheits-, Wundheits- und Geschwür-Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — p. 344—345. Bellad. Helleb. Sulph. p. 345.
b) In der Nabelgegend — Stannum p. 345.
c) In den Seiten — Croc. Valer. p. 345.
d) In den Lenden — Cannab. p. 345.
e) Im ganzen Bauche — p. 345—346. Acon. p. 345. Bellad. Digit. Mangan. acet. p. 346. Nux vom. p. 345. 346. Rhus. Stannum p. 346. Sulph. p. 345.
Rauhes Gefühl im Oberbauche — Mangan. acet. p. 346.
Kratzen in der Nabelgegend — Ruta p. 346.
Jucken, Kitzeln, Kriebeln im Bauche.
a) Im Nabel — Ignat. p. 346.
b) In der Seite — Stannum p. 346.
c) Im ganzen Bauche — p. 346—347. Arsenic. p. 457. Croc. p. 346. Platin. Stib. tart. Stramon. p. 347.
Gefühl, als mache sich etwas los, in der Nabelgegend — Ruta p. 347.
Gefühl, als drehte sich alles um im Körper — Opium p. 347.

Gefühl, als bewege sich etwas Lebendiges im Bauche. — p. 347—348. Caust. p. 347. Croc. p. 347. 348. Ignat. p. 347. Sulph. p. 347. 348. Thuya p. 347.

Gefühl von Schlaffheit der Eingeweide — Cannab. Ignat. Mangan. acet. Merc. sol. Nux vom. Rhus p. 348.

Gefühl von Schwäche im Bauche.
a) Im Oberbauche — Arsenic. Ignat. p. 348.
b) In der Nabelgegend — Platin. p. 349.
c) In den Lenden — Ignat. Pulsat. p. 349.
d) Im ganzen Bauche — Acon. Croc. Oleand. Stannum p. 349.

Weichlichkeit im Bauche — Asar. Croc. Ipec. Spong. mar. p. 349.

Unbehaglichkeit, Uebelbefinden im Bauche.
a) Im Oberbauche — Anac. p. 350.
b) In der Seite — Coccul. p. 350.
c) Im ganzen Bauche — p. 350—351. Acid. mur. Arsenic. Asa foet. p. 350. Aurum p. 351. Bismuth. p. 350. Cicut. p. 351. Cyclam. Ipec. Mangan. acet. Oleand. p. 350. Stib. tart. p. 351.

Gefühl von Leerheit und Hohlheit im Bauche.
a) Im Oberbauche — Oleand. p. 351.
b) In der Nabelgegend — Acid. mur. p. 351.
c) Im ganzen Bauche — p. 351—353. Acid. mur. Arnic. Calc. sulph. Chamom. Cina p. 352. Coccul. Coloc. p. 351. Croc. Mezer. Nux vom. Oleand. Pulsat. Rhus. Sassap. p. 352. Scilla p. 351. Stannum p. 351. 353.

Schmerz wie nach einer Purganz im Bauche — Bryon. China. Magnes p. 353.

Schmerz wie von Verkältung im Bauche.
a) Im Oberbauche — Asa foet. p. 353.

b) In der Nabelgegend — Cannab. Viol. tric. p. 353.
c) Im ganzen Bauche — p. 353 — 354. Acon. Coloc. p. 354. Dulcam. p. 353. Merc. sol. p. 353. 354. Mezer. p. 353. Nux vom. p. 354. Opium p. 353. Sabin. p. 354.

Ruhrartiger Bauchschmerz — Arnic. Baryt. acet. Ledum p. 354.

Schmerz, als solle Durchfall entstehen im Bauche — p. 354 — 356. Angust. p. 354. Baryt. acet. Bismuth. Bryon. Dulcam. Ledum. Nux vom. Pulsat. Scilla p. 355. Stannum p. 356. Staphisagr. p. 354. Stib. tart. p. 355. Trifol. p. 354. Veratr. p. 355.

Angst und mit Angst verbundene Bauchschmerzen — p. 356 — 358. Angust. p. 357. Arnic. p. 356. Arsenic. p. 356. 357. 358. Aurum p. 358. Aurum fulm. Baryt. acet. Bryon. p. 356. Calc. acet. p. 358. Calc. sulph. Capsic. p. 357. Chamom. p. 358. China p. 357. Cicut. Coffea p. 358. Cuprum p. 356. Magnet. pol. arct. p. 358. Mezer. Moschus. Nux vom. Opium p. 357. Platin. p. 356. 358. Rhus p. 356. 357. Spigel. p. 357. Sulph. p. 356. 357. Veratr. p. 358.

Unruhe im Bauche.
a) In den Lenden — Sabin. p. 359.
b) Im ganzen Bauche — Ipec. p. 359.

Wallung im Unterleibe — Nux vom. p. 359.

Klopfen, Pochen, pochender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — Arnic. Cannab. p. 359.
b) In der Nabelgegend — Acon. Cannab. Dulcam. p. 359.
c) In der Seite — China p. 359.
d) Im Unterleibe — Capsic. Cina. Ignat. Merc. sol. Mezer. Opium. Stib. tart. p. 360.

Kälte, Frost und Schauder im Bauche.
a) Im Oberbauche — Arsenic. Camphor. China. p. 360.
b) In der Nabelgegend — Acon. Ruta p. 360.
c) In der Seite — Oleand. p. 360.
d) Im ganzen Bauche — Acon. Asa foet. Camphor. Cannab. Helleb. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Ruta. Sabad. Sulph. Trifol. p. 361.
Wärme, Hitze, Brennen, brennender Schmerz im Bauche.
a) Im Oberbauche — Camphor. Stannum. Valer. p. 361.
b) In der Nabelgegend — p. 361 — 362. Acon. p. 362. China. Magnet. pol. arct. Merc. sol. p. 361. Platin. p. 362.
c) In der Seite — Platin. Sulph. p. 362.
d) In den Lenden — Rheum. Thuya p 362.
e) Im ganzen Bauche — p. 362 — 364. Argent. p. 363. Arsenic. p. 363. 364. Asa foet. p. 363. Baryt. mur. p. 364. Bellad. Bryon. p. 363. Calc. acet. p. 364. Camphor. p. 363. Capsic. p. 362. Cicut. p. 363. Cina p. 362. Coccul. p. 353. Coffea p. 362. Digit. Ferrum p. 363. Magnes p. 364. Merc. sol. Mezer. p. 363. Nux vom. p. 362. 363. Rhus. Ruta p. 363. Sabad. p. 363. 364. Spigel. p. 364. Spir. nitr. d. p. 362. Spong. mar. p. 363. Stannum p. 363. 364. Stib. tart. p. 362. Sulph. p. 363. Tinct. acr. p. 364.
Schmerzen innerlich in der Schaamgegend.
a) Drücken — p. 364 — 365. Angust. Argent. Coloc. Nux vom. p. 364. Viol. tric. p. 365.
b) Pressen — Rhus p. 365.
c) Zusammenzwängen — Coloc. p. 465.
d) Raffen — Ledum p. 365.
e) Spannen — Stib. tart. p. 365.

f) Kneipen — Calc. acet. China. Coloc. p. 365.
g) Schneiden — Angust. Coloc. p. 366.
h) Stiche — Mezer. Verbasc. p. 366.
i) Ziehen — Rhus. Sabad. Sabin. p. 366.
k) Reißen — Veratr. p. 366.
l) Rucke — Ruta p. 366.
m) Stöße — Oleand. Rhus p 367.
Nach dem Schooß zu gehender Leibschmerz — p. 367 — 368. Anac. Arsenic. p. 367. Asa foet. Cannab. China p. 368. Moschus p. 367. Nux vom. p. 368. Platin. Stib. tart. Sulph. p. 367.
Krankheitszufälle in den in der Tiefe des Unterleibes liegenden Därmen, und mit der Gebärmutter in Verbindung stehende Schmerzen.
a) Einfacher Schmerz — Bryon. p. 368.
b) Drücken — p. 368 — 369. Arnic. p. 368. Bellad. p. 369. Nux vom. Platin. p. 368.
c) Druck wie von einem Steine oder einer Last; Schwere — Acid. phosph. Bellad. Bryon. Conium. Pulsat. p. 369.
d) Herabpressen, Herabzerren, Herausdrängen — p. 369 — 370. Bellad. p. 370. Ipec. p. 369. Merc. sol. p. 370. Platin. p. 369.
e) Drängen, Pressen und Zwängen nach den Geburtstheilen — p. 370 — 371. Acid. mur. p. 371. Bellad. p. 370. 371. Chamom. p. 370. China. Coccul. Croc. Ignat. p. 371. Ipec. Moschus p. 370. Nux vom. p. 370. 371. Platin. p. 370. Pulsat. Stannum p. 371.
f) Wehenartige Schmerzen — p. 371 — 373. Acon. p. 373. Aurum. Bryon. Camphor. Chamom. Ferrum. Opium. Pulsat. Rhus. Sabin. Sulph. p. 372.
g) Klemmen — Baryt. mur. p. 363.
h) Spannen — Bellad. Pulsat. Rheum p. 373.

i) Zusammenschnüren, Zusammenziehen, Zusammenkneipen, Greifen, Würgen — p. 373 — 374. Bellad. China. Nux vom. p. 373. Pulsat. Sabin. Spong. mar, p. 374. Sulph. p. 373. Thuya p. 374.

k) Kneipen — Arsenic. Aurum. Bellad. Conium. Spong. mar. p. 374.

l) Schneiden — p. 374 — 375. China. Conium p. 375. Hyosc. p. 374. Merc. sol. Platin. Pulsat. Sulph. p. 375.

m) Stiche, Stechen — Croc. Merc. sol. Sulph. p. 375.

n) Ziehen — p. 375 — 376. Acid. phosph. p. 375. Moschus p. 376. Rhus p. 375. Sabin. p. 376.

o) Zerschlagenheitsschmerz — Veratr. p. 376.

p) Brennen, Brennschmerz — Capsic. Sulph. p. 376.

q) Gefühl bevorstehender Ohnmacht — Veratr. p. 376.

Verschiedene Schmerzen und Empfindungen, die in der Bauchhöhle von einer Stelle zur andern, oder aus ihr heraus in andere Theile des Körpers übergehen.

1) Aus der Herzgrube.

a) In den Unterleib — Croc. Rhus. Valer. Veratr. p. 377.

b) In den Mastdarm — Arsenic. p. 377.

c) In die Brust und das Brustbein — p. 377 — 378. Magnet. pol. arct. p. 377. Merc. sol. Pulsat. p. 378. Rheum. Veratr. p. 377.

d) In den Hals — Acon. p. 378.

e) In den Gaumen — Mangan. acet. p. 378.

f) In den Rücken — Pulsat. Sabin. p. 378.

2) Aus dem Magen.

a) In den Unterleib, Schooß und Mastdarm — p. 378 — 379. Magnes. Magnet. pol. austr. p. 378. Moschus p. 379. Sabin. p. 378. Stib. tart. Trifol. p. 379.

b) In den Schlund und die Kehle — Helleb. Pulsat. Sabad. p. 379.

c) In den Mund — Capsic. p. 379.

d) In das Ohr — Mangan. acet. p. 379.

e) In die Brüste — Pulsat. p. 379.

f) In den Rücken und die Beine — Magnes. p. 379.

3) Aus dem Unterleibe.

a) In den Magen — Bryon. p. 380.

b) In die Herzgrube — Acid. phosph. Magnet. pol. arct. Nux vom. p. 380.

c) In den Mastdarm und After — Merc. sol. Spong. mar. Stib. tart. p. 380.

d) Durch den Bauchring heraus in die Geschlechtstheile und Schooßdrüsen — p. 380—381. Arsenic. p. 380. 381. Cannab. Pulsat. p. 381. Tarax. Veratr. p. 380.

e) In die Brust — p. 381—382. Argent. Bellad. p. 382. Calc. acet. Chamom. p. 381. Ferrum p. 382. Ignat. Magnet. pol. arct. p. 381. Mangan. acet. p. 382. Rhus. Spigel. p. 381. Spong. mar. Valer. p. 382.

f) In das Gesicht — Nux vom. p. 382.

g) In das Ohr — Cannab. p. 382.

h) In den Kopf — Acon. Arnic. p. 382.

i) In den Rücken — Acon. Coccul. p. 383.

k) In die Untergliedmaßen — Stib. tart. p. 383.

l) In den ganzen Körper — Sulph. p. 383.

Verschiedenartige Schmerzen und Empfindungen, die aus andern Theilen des Körpers in den Bauch übergehen.
a) Aus der Brust — p. 383 — 384. China p. 383. Croc. p. 384. Rhus. Viol. tric. p. 383.
b) Aus dem Schlunde — Cicut. Oleand. p. 384.
c) Aus dem Halsgrübchen — Platin. p. 384.
d) Aus den Geschlechtstheilen — Croc. Thuya p. 384.
e) Aus dem Rücken und Kreuze — Chamom. Pulsat. p. 384.
f) Aus den Gliedmaßen — p. 384 — 385. Asa foet. p. 384. Nux vom. p. 385. Stramon. p. 384. Thuya p. 385.
Entzündung, Wundheit, Geschwüre, Geschwülste, Verhärtung, Verengerungen in den Därmen und Lähmung derselben — Bellad. Canthar. China. Conium. Cuprum. Opium. Sabin. Scilla. Sulph. p. 385.
Schmerzen äußerlich in der Schaamgegend.
a) Einfacher Schmerz — Platin. Stib. tart. p. 385.
b) Drücken — Coloc. Euphras. Helleb. Rheum. Trifol. p. 386.
c) Spannung — Dulcam. Merc. sol. p. 386.
d) Gefühl von Zerdehntheit — Rhus p. 386.
e) Stechen — Asa foet. Cannab. Stannum. Trifol. p. 386.
f) Reißen — Conium p. 386.
Schmerzen und andere Krankheitszufälle in der Schooßgegend.
a) Einfacher Schmerz — Asar. Croc. Merc. sol. Platin. p. 387.
b) Druck, Drücken, drückender Schmerz — p. 387 — 388. Asa foet. p. 387. Camphor.

p. 388. Croc. Magnet. pol. austr. Merc. sol. p. 387. Stannum. Stib. tart. p. 388. Sulph. p. 387. Thuya. Trifol. p. 388.
c) Schwere und Geschwulstgefühl — Aurum. Croc. Rhus p. 388.
d) Spannen, spannender Schmerz — p. 388 — 389. Argent. p. 388. Calc. acet. p. 389. Coloc. Digit. Merc. sol. Rhus. Spigel. p. 388.
e) Klamm und Klammschmerz — China. Digit. Spong. mar. p. 389.
f) Steifigkeitsgefühl — Aurum p. 389.
g) Zusammenziehender Schmerz — Arsenic. Baryt. acet. Rhus p. 389.
h) Kneipen, kneipender Schmerz — Calc. acet. Chelid. Sassap. Stannum p. 389.
i) Schneidender Schmerz — Acid. phosph. Tinct. aqu. p. 390.
k) Stechen, stechender Schmerz — p. 390 — 392. Acid. mur. p. 391. Arsenic. Baryt. acet. Bellad. p. 390. Camphor. p. 392. China. Cocul. p. 390. Croc. p. 391. Digit. Droser. p. 390. Dulcam. p. 391. Ipec. p. 390. Magnet. pol. arct. p. 391. Magnet. pol. austr. p. 390. Merc. sol. Mezer. p. 390. 391. Rhus p. 391. Sabad. p. 390. Spigel. p. 390. 391. Stannum. Staphisagr. Thuya p. 391.
l) Bohrender Schmerz — Argent. Coloc. Merc. sol. p. 392.
m) Ziehen, ziehender Schmerz — Aurum. China. Merc. sol. Platin. Pulsat. Rhus. Thuya p. 392.
n) Reißen, reißender Schmerz — p. 392 — 393. Calc. acet China. Digit. p. 393. Mezer. p. 392. Stib. tart. p. 393.
o) Zucken, zuckender Schmerz — Acid. phosph. Ignat. p. 393.

p) Stöße — Aurum. Cannab. p. 393.
q) Wühlen — Spigel. p. 393.
r) Zerschlagenheitsschmerz — Spigel. Valer. p. 394.
s) Verrenkungsschmerz Tarax. p. 394.
t) Wundheitsschmerz — Calc. acet. Cicut. Mezer. p. 394.
u) Jucken und Kriebeln — Camphor. Spigel. p. 394.
v) Brennen, brennender Schmerz — p. 384 — 395. Arsenic. p. 394. Pulsat. p. 395.

Schmerzen im Bauchring und auf die Entstehung von Brüchen sich beziehende Zufälle.

a) Schmerz, als sollte ein Bruch hervortreten und als wäre einer entstanden — Ignat. Guajac. Magnes. Rhus. Spong. mar. Stannum. Veratr. Viol. tric. p. 395.
b) Drücken, Drängen, Herausdehnen, Herausdrücken, Herauspressen, Herausbohren und Gefühl wie von einem hervorgetretenen Theile — p. 395 — 397. Acid. phosph. Anac. Aurum. Bellad. p. 396. Camphor. p. 397. Cannab. Chamom. Coccul. p. 396. Coffea. Helleb. p. 395. Magnet. pol. arct. p. 397. Magnet. pol. austr. p. 396. Rheum p. 395. Rhus p. 396. 397. Sulph. p. 396.
c) Auseinanderpressender Schmerz — Mezer. p. 397.
d) Schmerz und Bewegung als wolle sich ein Bruch einklemmen — Nux vom. Veratr. p. 397.
e) Stiche, Stechen — Acid. mur. Coffea. Staphisagr. p. 397.
f) Schneiden und schneidender Schmerz p. 397 — 398. Argent. p. 397. Arsenic. Magnet. pol. arct. p. 398.

g) Reißender Schmerz — Spong. mar. p. 398.
h) Wundheits- und Geschwürigkeits-schmerz — Cannab. China. Digit. Magnet. pol. arct. p. 398.
i) Schwächegefühl im Bauchring und Erschlaffung desselben — p. 398 — 399. Aurum. Magnet. pol. aret. p. 398. Magnet. pol. austr. p. 399. Nux vom. p. 398.
k) Erweiterung des Bauchringes und Hervortreten eines Bruches — Aurum. Capsic. Cocculi. Magnes. Nux vom. Veratr. p. 399.

Schmerzen in den Schooßdrüsen.
a) Einfacher Schmerz — Calc. Sulph. Rhus p. 399.
b) Drücken, drückender Schmerz — p. 399 — 400. Dulcam. p. 400. Merc. sol. p. 399. Stannum. Trifol. Valer. p. 400.
c) Stiche — Bellad. Rheum p. 400.
d) Ziehender Schmerz — Cannab. Mezer. Thuya. p. 400.
e) Reißen, reißender Schmerz — Calc. acet. Sulph. p. 400.
f) Kriebeln — Merc. sol. p. 400.

Anschwellung, Entzündung und Eiterung der Schooßdrüsen — p. 400 — 402. Arsenic. Calc. acet. Calc. sulph. Dulcam. Merc. sol. p. 401. Nux vom. p. 400. Pulsat. p. 402. Spong. mar. Stannum. Staphisagr. Stramon. Thuya p. 401.

Pocken in der Leistengegend — Pulsat. p. 402.

Wundheit im Schaambuge — Bryon. Nux vom. p. 402.

Schmerzen, die aus dem Schooße in andere Theile des Körpers übergehen: in den Unterleib, die Hoden, die Eichel und in die Oberschenkel — p. 402 — 403. Asar. p. 402.

Aurum p. 402. Baryt. acet. Staphisagr. Thuya p. 402.

Schmerzen, die aus andern Theilen des Körpers in den Schooß übergehen: aus dem After, der Nierengegend, den Geschlechtstheilen, dem Hüftgelenk und aus den Zehen — Calc. acet. Cannab. Croc. Dulcam. Platin. Pulsat. p. 403.

Schmerzen in den Bauchbedeckungen.

a) Taubheitsgefühl — Nux vom. p. 403.

b) Einfacher Schmerz — p. 403 — 404. Acon. Ferrum. Hyosc. Magnet. pol. arct. Nux vom. Opium. Pulsat. Sulph p. 404. Thuya Valer. p. 403.

c) Druck, drückender Schmerz — p. 404 — 405. Anac. p. 404. Cyclam. Ledum p. 405. Valer. p. 404.

d) Spannen, spannender Schmerz — Digit. Pulsat. Rhus p. 405.

e) Zusammenziehen, Zusammenkneipen und Einkrallen — China. Hyosc. Thuya p. 405.

f) Klammschmerz — Aurum p. 405.

g) Straffheitsgefühl p. 405 — 406. Platin. p. 406.

h) Kneipen, kneipender Schmerz — Acid. mur. Calc. acet. Coccul. Conium. Cyclam. Sambuc. Stapnum p. 406.

i) Schneiden — Staphisagr. p. 406.

k) Stiche, Stechen — p. 406 — 408. Acid. mur. p. 408. Acid. phosph. Anac. Argent. p. 407. Arnic. p. 408. Asa foet. Calc. acet. Coccul. Conium p. 407. Ledum p. 408. Moschus. Ruta. Sambuc. Spigel. Spong. mar. p. 407. Tinct. acr. p. 408.

l) Complicirtes Stechen — Acid. phosph. Asa foet. Bellad. Droser. Moschus. Scilla. Spigel. Staphisagr. Tarax. p. 408.
m) Ziehen — Staphisagr. p. 408.
n) Reißen — Arnic. Calc. acet. Paris. Sambuc. p. 409.
o) Zucken, Muskelzucken, Muskelhüpfen und Flippern — Guajac. Magnet. pol. arct. Mezer. Nux vom. Platin. Rheum. Trifol. Veratr. p. 409.
p) Glucksende Empfindung — Rheum. Scilla p. 409.
q) Stöße — Droser. p. 409.
r) Zerschlagenheitsschmerz — Chamom. China. Nux vom. Pulsat. Sabin. Sulph. p. 410.
s) Schmerz wie von einem Stoße — Hyosc. Platin. p. 410.
t) Schmerz wie vom Verheben und Zerdehnen — Hyosc. Stannum. Thuya p. 410.
u) Wundheits- und Geschwürigkeitsschmerz — p. 410—411. Cicut. Stannum. p. 410. Trifol. p. 410. 411.
v) Kitzel, Laufen, Kriebeln, Jucken — Asa foet. Cannab. Coloc. Magnes. Merc. sol. Nux vom. Platin. Pulsat. p. 411.
w) Kälte und Frostgefühl — p. 411 — 412. Nux vom. Oleand. p. 411. Opium p. 412. Sulph. p. 411.
x) Wärme, Hitz- und Brennegefühl — Magnet. pol. austr. Sabad. Trifol. p. 412.
y) Schwächegefühl — Platin. p. 412.
Hervorragender Ring um den Nabel — Pulsat. p. 412.
Auftreibungen und Anschwellung der Bauchbedeckungen — p. 412 — 413. Acon. Arsenic. Aurum. Bryon. Cannab. p. 413. Chamom. p. 412.

413. China. Cicut. p. 413. Coffea p. 412. Conium p. 413. Nux vom. p. 412. Pulsat. Rhus. Sabin. Sem. Stramom. Veratr. p. 413.

Erzeugung von Blähungen im Unterleibe.

Blähungskolik oder mit Blähungserzeugung verbundene Unterleibsschmerzen.

a) Mit einfachem Schmerz — p. 414—416. Acon. p. 415. Arnic. Aurum p. 414. Calc. sulph. p. 416. Cannab. Capsic. p. 415. Cascar. p. 416. Chamom. China p. 414. Ignat. p. 415. Ipec. p. 414. Magnes. p. 416. Magnet. pol. austr. p. 414. Nux vom. p. 415. Pulsat. p. 414. 415. 416. Rhus 414. Stramon. p. 416. Sulph. p. 415. Veratr. p. 415. 416.

b) Mit drückendem Schmerz — p. 416 — 419. Acon. Arnic. p. 416. Aurum p. 417. Bismuth. p. 419. Bryon. p. 417. Chamom. p. 419. China. Cocoul. Hyosc. Ignat. p. 417. Magnes. Magnet. pol. arct. et austr. Nux vom. Rhus p. 418.

c) Mit Pressen — Cascar. Thuya p. 419.

d) Blähungsstauchung — p. 419 — 420. Arsenic. p. 419. Calc. acet. Canthar. Chamom. p. 420. Coccul. p. 419. Coffea. Magnet. pol. arct. et austr. Nux vom. Rheum. Sulph. p. 420.

e) Mit greifendem, krampfhaftem und zusammendrehendem Schmerz — Arsenic. Hyosc. Pulsat. p. 421.

f) Mit kneipendem Schmerz — p. 421 — 423. Acid. mur. Anac. p. 421. Arsenic. p. 423. Bellad. p. 421. Capsic. Guajac. Magnet. pol. arct. p. 422. Merc. sol. p. 423. Mezer. p. 422. Nux vom. p. 423. Platin p. 422. Pulsat. p.

422. 423. Rhus p. 421. Scilla p. 422, Spigel. p. 423. Spong. mar. p. 421. Veratr. p. 422.

g) Mit ſchneidendem Schmerz — p. 423 — 424. Coloc. p. 423. Platin. p. 424. Sabin. Scilla. Staphisagr. p. 423. Sulph. p. 424.

h) Mit ſtechendem Schmerze — Cannab. Ignat. Magnet. pol. austr. Pulsat. Thuya p. 424.

i) Mit ziehendem Schmerze — Staphisagr. p. 424.

k) Mit reißendem Schmerz — p. 424 — 425. China p. 424. Magnet. pol. arct. p. 425.

l) Mit windendem Schmerze — Magnet. pol. arct. p. 425.

m) Mit Stößen — Rhus p. 425.

n) Mit Rohheitsgefühl — Acon. p. 425.

Blähungsansammlung im Unterleibe, mit verſchiedenartigem Geräuſch, ohne Schmerzen.

a) Blähungsanhäufung im Unterleibe — p. 425 — 426. Camphor. China p. 425. Cicut. p. 426. Coccul. Coloc. p. 425. Ignat. p. 426. Magnes. p. 425. Merc. sol. p. 426. Mezer. p. 425. Nux vom. p. 426. Stannum p. 425.

b) Gefühl, Bewegungen und Umhergehen von Blähungen im Unterleibe — p. 426 — 427. Anac. p. 426. Antim. crud. p. 427. Asar. p. 426. Cannab. p. 427. Chamom. Cina p. 426. Coffea p. 427. Coloc. p. 426. Digit. Ferrum p. 427. Helleb. Ignat. p. 426. Mezer. p. 427. Nux vom. p. 426. Paris p. 427. Platin. p. 426. Pulsat. p. 427. Sabad. p. 426. Sabin. p. 427. Stib. tart. p. 426. Trifol. p. 427. Viol. tric. p. 426.

c) Gährung, Quellen, Butteln, Schnappen, Bluwwern, Gluckſen, Gluckern, und Gefühl entſtehender und zerplazzender Luftblaſen im Unterleibe, —

p. 427 — 429. Acid. phosph. p. 428. Angust. p. 427. Antim. crud. p. 429. Arnic. p. 427. Asar. Baryt. acet. Calc. acet. Chamom. Chelid. p. 428. China p. 427. Coffea. Croc. Digit. p. 428. Helleb. p. 429. Merc. sol. p. 428. Mezer. p. 429. Nux vom. p. 428. Rhus p. 427. 428. Sassap. Stannum p. 428. Staphisagr. p. 429. Stib. tart. p. 428. Stramon. p. 427. Tarax. Trifol. Verbasc. p. 428.

d) Knurren im Unterleibe — p. 429 — 431. Acid. mur. Acid. phosph. p. 430. Acon. Anac. Angust. p. 429. Arnic. p. 429. 430. Aurum p. 429. 431. Baryt. acet. Bismuth. p. 429. Bryon. p. 429. 430. 431. Capsic. p. 429. China p. 429. 430. Coccul. p. 429. Croc. p. 430. 431. Cuprum p. 430. Cyclam. p. 429. 430. Dulcam. Euphras. p. 429. Guajac. p. 430. Helleb. Ignat. p. 429. Ipec. p. 431. Magnes. Magnet. pol. austr. Moschus. Nux vom. p. 430. Oleand. p. 429. Platin. p. 430. Ruta. Sabad. Spigel. p. 429. Spong. mar. p. 431. Stannum p. 429. 430. Sulph. Tarax. Thuya p. 429 Valer. p. 430. Veratr. p. 429.

e) Knurren und Kollern, Knurren und Poltern im Unterleibe — Acid. mur. Arnic. Aurum. Baryt. acet. Calc. acet. Cicut. Digit. Magnet. pol. austr. Merc. sol. Nux vom. Oleand. Paris. Pulsat. Scilla. Staphisagr. Stib. tart. Stramon. Sulph. 431.

f) Kollern im Unterleibe — p. 432 — 433. Acid. mur. Acid. phosph. p. 432. Angust. p. 433. Argent. p. 432. Arnic. p. 433. Arsenic. Asa foet. Aurum. Bellad. Calc. sulph. Capsic. China p. 432. Ferrum p. 433. Guajac. p. 432. Hyosc. p. 433. Ignat. p. 432. Ledum. Magnes p. 433. Magnet. pol austr. Merc. sol. p. 432.

Mezer. Nux vom. p. 433. Puls. Pulsat. Sabad. p. 432. Sabin. p. 433. Sambuc. Sassap. p. 432. Spigel. p. 433. Stannum. Staphisagr. Stib. tart. p. 432. Stramon. Sulph. p. 433. Tinct. acr. Trifol. p. 432. Veratr. p. 432. 433.

g) Poltern im Unterleibe — p. 433 — 434. Arsenic. Bismuth. p. 433. Bryon. Ferrum. Hyosc. Pulsat. Spigel. p. 434.

h) Kollern und Poltern im Unterleibe — Acon. Dulcam. Helleb. Mezer. Rheum. Scilla. Sulph. p. 434.

i) Kniſtern, Knacken, Knurren und verſchiedenartige andere Töne im Unterleibe — p. 434 — 435. Argent. p. 435 China p. 434. Coloc. p. 435. Digit. p. 434. Nux vom. Spigel. Stramon. p. 435. Tinct. acr. p. 434.

Verſetzte und ſchwer abgehende Blähungen — p. 435 — 436. China p. 435. 436. Coccul. p. 435. Hyosc. p. 436. Ignat. p. 435. Magnes p. 436. Magnet. pol. arct. p. 435. Mezer. p. 435. 436. Platin. p. 436. Pulsat. Rhus p. 435. Scilla. Thuya p. 436. Trifol. p. 435. Veratr. p. 436.

Blähungsabgang — p. 436 — 440. Argent. p. 437. Arnic. p. 437. 439. Arsenic. Asa foet. p. 438. 439. Bryon. p. 437. Calc. acet. p. 437. 438. Calc. sulph. p. 437. 440. Cascar. p. 437. China p. 439. Cina Coloc. p. 436. 439. Cyclam. p. 437. Digit. p. 436. Dulcam. p. 439. Guajac. p. 437. Ledum p. 436. Magnes p. 437. 440. Magnet. pol. arct. et austr. p. 437. Mangan. acet. p. 438. Merc. sol. p. 436. 439. Mezer. p. 437. 438. Moschus p. 440. Nux vom. p. 436. 439. Oleand. p. 437. Paris p. 436. 437. Platin. p. 437. 439. Pulsat. p. 438. Rheum p. 436. 438. Ruta p. 439. Sabad. p. 438. Sabin. p. 439. Sambuc. p. 438. Scilla p. 436. 437. Spi-

gel. p. 438. 439. Spong. mar. p. 439. Staphisagr. Stib. tart. Tarax. p. 438. Thuya p. 436. Tinct. acr. p. 438. Veratr. p. 436. 439.

Häufiger Blähungsabgang — p. 440 — 441. Acid. phosph. p. 440. Arsenic. p. 441. Asa foet. p. 440. Asar. p. 441. Bellad. Bismuth. Calc. acet. p. 440. Camphor. p. 441. Cannab. p. 440. Capsic. Chelid. p. 440. China p. 440. 441. Cicut. p. 440. Coffea p. 440. 441. Coloc. Dulcam. Ferrum p. 440. Hyosc. p. 441. Ignat. Ledum. Magnet. pol. austr. p. 440. Merc. sol. p. 440. 441. Mezer. p. 441. Oleand. Opium p. 440. Sabin. p. 441. Scilla. Staphisagr. Sulph. Tinct. acr. p. 440. Trifol. p. 441. Veratr. p. 440. 441.

Leichter Blähungsabgang — p. 441 — 442. Asa foet. p. 441. Coffea p. 442. Conium. Ignat. Rhus. Ruta p. 441. Stib. tart. p. 442.

Abgang heißer Blähungen — Acon. Coccul. Magnes. Staphisagr. Stib. tart. p. 442.

Abgang übelriechender Blähungen — p. 442 — 443. Angust. p. 442. Arnic. Arsenic. Asa foet. Aurum p. 443. China p. 442. 443. Dulcam. p. 443. Helleb. Magnes p. 442. 443. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Oleand. Pulsat. p. 443. Rhus. Ruta. Scilla p. 442. Spigel. p. 443. Staphisagr. p. 442. Tinct. acr. p. 443.

Von oben und unten abgehende Blähungen — Tinct. acr. Veratr. p. 443.

Krankhaft veränderte Stuhlausleerung — p. 444 — 490.

Leibesverstopfung — p. 444 — 446. Arsenic. p. 444. 446. Aurum p. 444. Bellad. p. 444. 446. Bryon. p. 446. Calc. acet. p. 445. Camphor. Cicut. Coccul. Conium p. 444. Cuprum p. 444. 446. Cy-

Selen. p. 445. Dulcam. p. 445. Ferrum p. 444. 446. Guajac. Helleb. p. 445. Hyosc. Magnes. Merc. sol. p. 444. 446. Moschus p. 444. Nux vom. p. 444. 446. Oleand. p. 445. Opium. Pulsat. Rhus p. 444. Ruta p. 445. Sabad. Scilla p. 444. Spigel. Spong. mar. Stannum. Staphisagr. p. 445. Stramon. p. 444. 445. Sulph. Thuya p. 445. Trifol. p. 444. 445. Veratr. p. 444. Verbasc. Viol. tric. p. 445.

Zu geringe Stuhlausleerung — Camphor. Cofeal. Ignat. Pulsat. Sulph. p. 447.

Unvermögen, die Stuhlausleerung herauszudrücken — Bellad. Ignat. p. 447.

Schwierig erfolgende Stuhlausleerung, wegen Mangel an Thätigkeit der Därme — Staphisagr. Veratr. p. 447.

Schwierig abgehende weiche, oder wenigstens nicht harte Stuhlausleerung — p. 448 — 449. Anac. Aurum. Bryon. Camphor. China. — Hyos. p. 448. Ignat. p. 449. Magnet. pol. arct. Nux vom. p. 448. Platin. p. 449. Pulsat. p. 448. Ruta p. 448. 449. Spigel. p. 448. Stannum p. 449. Staphisagr. Tarax. p. 448.

Schwierig abgehende harte Stuhlausleerung — p. 449 — 450. Acid. phosph. Acon. Antim. crud. Arnic. Cascar. p. 450. Coccul. p. 449. Drosser. p. 450. Dulcam. p. 449. 450. Magnet. pol. arct. Mangan. acet. p. 449. Merc. sol. p. 460. Mezer. p. 449. Oleand. p. 450. Opium p. 449. Pulsat. Stannum. Sulph. tart. Tarax. p. 450. Thuya p. 449.

Harte Stuhlausleerung — p. 450 — 452. Acid. phosph. August. Antim. crud. Argent. p. 451. Bryon. p. 451. 452. Helleb. p. 452. Hyosc. p. 451. 452. Merc. sol. Mezer. p. 450. Nux vom. p. 451. 452. Opium. Pulsat. p. 451. Sabin. p. 452. Sassap. p. 451. Scilla p. 450. 451. Stannum. Sta-

phisagr. p. 451. 452. Sulph. p. 452. Trifol. p. 451. Veratr. p. 452.

Bröckeliche Stuhlausleerung — p. 452 — 453. Arnic. Arsenic. p. 453. Asar. p. 452. Cascar. Chelid. Merc. sol. Opium. Ruta. Spigel. p. 453. Sulph. Thuya p. 452. Verbasc. p. 453.

Stuhlausleerung aus hartem und weichem Koth zugleich bestehend — p. 453 — 454. Acid. phosph. Anac. p. 454. Calc. muret. Ignat. Nux vom. Oleand. p. 453. Platin. Rheum p. 454. Sabin. p. 453. Staphisagr. Sulph. p. 454.

Stuhlausleerung aus hartem und flüssigem Koth zugleich bestehend — Calc. acet. Coffea. Oleand. Rheum. Rhus. Spigel. p. 455.

Zu früh oder zu oft erfolgende und schwierig abgehende harte Stuhlausleerung — Acon. — Cyclam. Taraxac. p. 455.

Schwierig abgehende harte Stuhlausleerung, mit vorgängigem Drang dazu — p. 456 — 456. Angust. Dulcam. p. 456. Merc. sol. p. 455. Mezer. Platin. p. 456.

Harte Stuhlausleerung, mit vorgängigem starkem Drang dazu — Capsic. Dulcam. Staphisagr. p. 457.

Schwierig abgehende Stuhlausleerung, mit vorgängigem Drang dazu — Acid. phosph. China. Magnet. pol. austr. p. 457.

Schwierig abgehende weiche Stuhlausleerung, mit vorgängigem Drang dazu — p. 457 — 458. Anac. Calc. sulph. p. 458. Ignat. p. 457. Platin. p. 458. Sabad. p. 457. Sulph. p. 458.

Weiche Stuhlausleerung, mit vorgängigem starkem Drang dazu — p. 458 — 459. Argent. Baryt. acet. p. 459. Ignat. Mezer. Ruta p. 458. Spong. mar. p. 459. Valer. Verbasc. p. 458.

Dünne gefaumte Stuhlausleerung — Hyosc. Merc. subl. Pulsat. Staphisagr. Veratr. p. 459.

Zähe Stuhlausleerung — Merc. sol. et subl. Veratr. p. 459.

Grüne Stuhlausleerung — Bellad. Calc. sulph. Ipec. Mercur. Maler. Veratr. p. 460.

Gelbe Stuhlausleerung — p. 460 — 461. August. Bellad. China p. 460. Cyclam. p. 461. Digit. p. 460. Ipec. p. 461. Mangan. acet. Merc. sol. p. 460.

Lehmfarbige Stuhlausleerung — Calc. sulph. Ignat. p. 461.

Blasse, hellfarbige Stuhlausleerung — Anac. Chamom. Coccul. p. 461.

Weißgelbe Stuhlausleerung — Aurum. Ignat. Rhus p. 461.

Weißgraue Stuhlausleerung — Asar. Merc. sol. p. 461.

Weiße Stuhlausleerung — Acon. Bellad. China. Nux vom. Pulsat. Rhus. Spigel. p. 462.

Heiße Stuhlausleerung — Nux vom. p. 462.

Sauer riechende Stuhlausleerung — Bellad. Merc. sol. p. 462.

Schwarze Stuhlausleerung — Aer hepat. Arsenic. Opium p. 462.

Sehr übelriechende Stuhlausleerung — Bryon. Ipec. Mercur. Opium. Stramon. p. 462.

Verschiedenartige Stuhlausleerungen — Arsenic. Mezer. Scilla p. 463.

Weiche Stuhlausleerung, ohne Schmerz — p. 463 — 464. Argent. Arsenic. p. 464. Baryt. acet. China. Cuprum p. 463. Cyclam. p. 464. Droser. Dulcam. Guajac. Hyosc. Ignat. p. 463. Magnet. pol. arct. Mezer. p. 464. Oleand. Pulsat. p. 463. Scilla. Spigel. p. 464. Spong. mar. Sta-

phisagr. p. 463. Stib. tart. p. 464. Sulph. Thuya. Veratr. Verbasc. p. 463.

Weiche Stuhlausleerung, mit Schmerzen — p. 464 — 465. Acid. mur. p. 465. Angust. Aurum. Baryt. acet. p. 464. Bryon. China p. 465. Pulsat. p. 464. 465. Sulph. p. 465.

Weiche zu oft erfolgende Stuhlausleerung, ohne Schmerzen — p. 465 — 466. Acid. phosph. Armic. Asa foet. Aurum p. 465. Bryon. Cinnab. Digit. p. 466. Hyosc. p. 465. Ipec. p. 466. Magnet. pol. austr. p. 465. Mezer. p. 466. Rhus p. 465. Sabad. p. 466. Stannum p. 465. Stib. tart. p. 466. Thuya p. 465. Valer. Veratr. p. 466.

Weiche und zu oft erfolgende Stuhlausleerung, mit Schmerzen — Asar. Camphor. Cinnab. Droser. Mangan. acet. Rhus. Sulph. p. 466.

Zu früh erfolgende Stuhlausleerung — Croc. Hyosc. Sabin. Taraxac. p. 467.

Zu reichliche Stuhlausleerung — Aurum. Droser. p. 467.

Schneller Drang zur gewöhnlichen Stuhlausleerung — Coloc. Magnet. pol. austr. Viol. tric. p. 467.

Kleine Stuhlausleerungen mit und ohne Schmerzen und meistens mit vielem Stuhldrang und mit Zwängen — p. 467 — 469. Acon. p. 468. Argent. Baryt. acet. p. 469. Bellad. p. 467. 468. Calc. sulph. p. 468. Camphor. p. 469. Canthar. Capsic. Cocculi. Ignat. Merc. sol. Mezer. Nux vom. Rheum. Rhus p. 468. Scilla p. 469. Staphisagr. p. 468.

Durchfällige Stuhlausleerung, ohne Schmerz — p. 469 — 473. Acid. mur. p. 470. Acid. phosph. p. 469. Acon. p. 471. 472. Angust. Antim. crud. p. 470. Armic. Arsenic. Asa foet. Asar. p. 471. Aurum. Bals. Copaiv. p. 469.

Baryt. acet. p. 471. Baryt. mur. p. 469. Bellad. p. 469. 471. 472. Bryon. p. 469. 470. 472. Canthar. p. 469. Capsic. p. 471. Cascar. Chamom. Chelid. p. 469. China p. 471. Cicut. p. 469. Cina p. 471. Coecul. p. 469. 472. Coloc. p. 471. Conium p. 471. 472. Cuprum p. 470. 471. Digit. p. 470. Drosser. p. 471. Dulcam. p. 471. Ferrum p. 469. Helleb. p. 470. Hyosc. p. 471. 473. Ipec. Ledum p. 470. 473. Magnes. p. 472. Magnet. pol. arct. Merc. sol. p. 472. Mezer. p. 470. 471. Moschus p. 469. Nux vom. p. 472. Oleand. p. 469. Platin. Pulsat. p. 470. Rhus p. 470. 473. Sabin. p. 470. 471. Spong. mar. p. 471. Stannum p. 470. 472. Staphisagr. p. 470. Stib. tart. p. 471. Stramon. p. 471. 473. Sulph. p. 469. 470. 473. Tinct. acr. p. 470. Veler. p. 469. Veratr. p. 469. 471. 473.

Durchfällige Stuhlausleerung mit Schmerz — p. 473 — 476. Acid. phosph. Angost. Arnic. p. 474. Arsenic. p. 474. 475. 476. Asa foet. p. 474. Auripigm. p. 473. Bryon. p. 474. 475. Calc. sulph. p. 473. 475. Cannab. p. 475. Capsic. p. 476. Chamom. p. 474. China p. 476. Coloc. p. 474. 476. Cuprum p. 474. Digit. p. 473. 474. 475. 476. Dulcam. p. 475. Ferrum p. 474. Helleb. Ipec. p. p. 473. 476. Magnes. Magnet. pol. austr. p. 475. Merc. sol. p. 473. 476. Mezer. p. 474. Platin. p. 476. Pulsat. p. 474. 475. Rheum p. 476. Rhus. Staphisagr. p. 475. 476. Spigel. p. 475. Stib. tart. p. 474. Stramon. p. 473. 474. Veratr. p. 473. 475. 476.

Braune durchfällige Stuhlausleerung — Arnic. Bryon. Coloc. Merc. sol. Sabad. p. 477.

Durchfällige Stuhlausleerung aus Koth und Schleim bestehend, ohne Schmerz — p. 477 — 478. Bellad. Digit. Ledum. Merc. sol. Pulsat. Rheum p. 477. Scill. p. 478. Spigel. Sulph. p. 477.

Gallertartige Stuhlausleerung — Helleb. Rhus p. 478.
Stuhlausleerung von Koth, in Schleim eingehüllt oder mit Schleim gemischt — p. 478 — 479. Baryt. mur. Cascar. p. 478. Chamom. p. 479. Coloc. Ferrum. Ignat. p. 478. Magnet. pol. austr. p. 479. Merc. sol. Nux vom. Rheum p. 478. Spigel. p. 478. 479. Sulph. p. 478.
Schleimdurchfall, ohne Schmerz — Arnic. Arsenic. Asar. Captic. Chelid. Coccul. Coloc. Droser. Dulcam. Ferrum. Helleb. Hyosc. Paris. Pulsat. Sabin. p. 479.
Schleimdurchfall, mit Schmerz — Arnic. Arsenic. Bellad. Captic. Chamom. Pulsat. Rhus. Staphisagr. p. 480.
Weißer Durchfall — Arnic. Bals. Copaiv. p. 480.
Weißgrauer Durchfall — Acid. phosph. p. 481.
Grauer Durchfall — Digit. Rheum p. 481.
Gelber Durchfall, ohne Schmerz — Arsenic. Asar. Bellad. Coloc. Dulcam. Merc. sol. Oleand. Rhus. Staphisagr. Stib. tart. p. 481.
Gelber Durchfall, mit Schmerz — Arsenic. p. 482.
Grüner Durchfall, ohne Schmerz — Arsenic. Baryt. mur. Chamom. Coloc. Dulcam. Merc. sol. Nux vom. Pulsat. p. 482.
Grüner Durchfall, mit Schmerz — Merc. sol. p. 482. 483.
Dunkelfarbiger Schleimdurchfall — Nux vom. p. 483.
Schwarzer Durchfall — Arsenic. Camphor. China p. 483.
Wässeriger Durchfall, ohne Schmerz — p. 483 — 484. Acon. Anac. Bellad. Chamom. p. 483. Coloc. p. 484. Hyosc. Oleand. Pulsat. Rhus. Scilla. Spigel. Stib. tart. p. 483. Valer. p. 484.

Wässeriger Durchfall, mit Schmerz — Acon. Chamom. Hyosc. Pulsat. p. 484.
Gehackter Stuhlgang — Arsenic. Baryt. mur. Pulsat. Rhus. p. 484.
Gegohrener Stuhlgang — Ipec. Sabad. p. 484.
Sauer riechender Durchfall — p. 484—485. Arnic. Coloc. p. 485. Dulcam. p. 484. Rheum p. 484. 485.
Eiteriger Stuhlgang — Arnic. p. 485.
Heißer Durchfall — Chamom. p. 485.
Scharfer Stuhlgang — p. 485—486. Arsenic. Bryon. p. 486. Ignat. p. 486. Merc. sol. Nux vom. Pulsat. Veratr. p. 486.
Fauliger Durchfall — Arsenic. p. 486.
Abgang unverdaueter Excremente durch den Stuhl — Arnic. Chamom. China. Oleand. Scilla p. 486.
Unwillkürlicher Abgang der Stuhlausleerung — p. 486—488. Acid. mur. p. 487. Acon. p. 488. Arnic. Arsenic. p. 487. Bals. Copaiv. p. 487. Bellad. p. 486. Bryon. p. 487. Coloc. p. 488. Digit. Hyosc. p. 487. Magnet. pol. austr. p. 488. Merc. sol. Nux vom. p. 486. Oleand. Opium p. 488. Pulsat. Rhus. Stib. tart. p. 487. Sulph. p. 486. 487. Veratr. p. 487.
Nächtlicher Durchfall — Arnic. Aurum. Bryon. Calc. sulph. Chamom. Chelid. Hyosc. Merc. sol. p. 488.
Blut- und Schleimabgang mit dem Stuhlabgange — p. 488—489. Arsenic. Cascar. Coloc. Droser. Ipec. Ledum. Magnet. pol. arct. Merc. sol. p. 489. Nux vom. p. 488. 489. Pulsat. Rhus. Ruta Scilla. Stib tart. Thuya p. 489.
Blutiger und schleimiger Durchfall — Arnic. Arsenic. Bryon. Calc. sulph. Capsic. Cuprum. Merc. sol. et subl. Rhus. Veratr. p. 490.

Blutabgang aus dem After — p. 490 — 491. Acon. Arsenic. Bellad. p. 491. Canthar. p. 490. Capsic. Chamom. China. p. 491. Coloc. p. 490. Cuprum. Ferrum. Hyosc. Ignat. Ledum. Magnes. p. 491. Merc. sol. Nux vom. p. 490. Pulsat. Spong. mar. Stramon. p. 491. Valer. p. 490.

Abgang von Madenwürmern durch den After — Asar. China. Digit. Ferrum. Hyosc. Ignat. Merc. sol. Nux vom. Scilla p. 491.

Abgang von Spulwürmern durch den After — Merc. sol. p. 492.

Drang und Nöthigung zum Stuhle — p. 492 — 494. Anac. p. 492. August. Aurum Baryt. acet. p. 493. Bellad. Camphor. p. 492. China. p. 492. 493. Coloc. Croc. p. 493. Digit. p. 492. Ferrum p. 493. Hyosc. p. 492. Ipec. p. 493. Magnes. Merc. sol. Nux vom. p. 492. Oleand. Platin. p. 493. Pulsat. Rheum p. 492. Ruta p. 492. 493. 494. Spigel. p. 493. Spong. mar. p. 492. Stannum. p. 492. 493. Stib. tart. p. 492. Sulph. p. 494. Viol. tric. p. 493.

Vergeblicher Stuhldrang — p. 494 — 496. Acid. phosph. Anac. p. 494. 496. Arnic. Arsenic. Baryt. acet. p. 494. Bellad. p. 494. 495. 496. China p. 495. Coccul. p. 494. Coloc. p. 495. Conium p. 494. Dulcam. Hyosc. p. 495. Ignat. p. 494. 495. 496. Magnes p. 496. Magnet. pol. austr. p. 495. Merc. sol. p. 495. 496. Mezer. p. 495. Nux vom. p. 494. 495. Oleand. p. 494. Opium p. 496. Pulsat. p. 494. Rheum p. 495. Sabad. Sassap. p. 494. Scilla p. 495. Spigel. p. 494. Stannum p. 494. 495. 496. Staphisagr. p. 496. Stramon. Sulph. Thuya p. 494.

Pressen, Drängen und Stuhlanregung im Mastdarm — p. 496 — 497. August. Cannab. Coccul. Hyosc. p. 497. Ignat. p. 496. 497. Ipec. Magnet. pol. arct. Merc. subl. p. 497.

Nux vom. p. 496. Platin. Spigel. Trifol. Veratr. p. 497.

Drängen und Pressen im After — Angust. Sabin. p. 498.

Stuhlzwang — p. 498—500. Acon. p. 499. Arnic. p. 498. Arsenic. Bellad. p. 498. 499. 500. Bismuth. p. 498. Calc. acet. Calc. sulph. p. 499. Capsic. p. 498. 499. 500. Merc. sol. p. 499. Merc. subl. p. 498. Mezer. p. 498. 499. Opium p. 499. Platin. p. 498. 499. Rheum p. 498. 500. Rhus p. 500. Sabin. p. 499. Sassap. p. 500. Spong. mar. Staphisagr. p. 499. Sulph. p. 498. Veratr. p. 499.

Krankheitszufälle, die sich vor dem Stuhlgange äußern — p. 500—507.

Krankheitszufälle, die sich bei dem Stuhlgange äußern — p. 508—517.

Krankheitszufälle, die sich nach dem Stuhlgange äußern — p. 517—524.

Krankheitszufälle im Mastdarm — p. 524—532.

a) Einfacher Schmerz — Acon. p. 524.

b) Druck, Drücken, drückender Schmerz — p. 524—525. Arnic. Bellad. Chin. p. 524. Ignat. p. 524. 525. Magnet. pol. arct. p. 524. Nux vom. p. 524. 525. Pulsat. p. 525. Spigel. Stannum. Staphisagr. p. 524. Sulph. p. 525.

c) Schmerz wie von Wundheit — Nux vom. p. 525.

d) Drängende Fülle — Sulph. p. 525.

e) Auseinander- und herauspressender Schmerz — Droser. Opium p. 525.

f) Spannung — Ignat. Rhus p. 525.

g) Zusammenziehen, zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz — p. 525 — 527. Bellad. Camphor. China, Coccul. Ferrum p. 526. Ignat. p. 525. 526. Magnes p. 527. Magnet. pol. austr. Nux vom. Opium p. 526.

h) Kneipen — Acid. mur. Magnet. pol. arct. p. 527.

i) Schneiden — Asar. Ignat. Merc. sol. Sassap. Sulph. p. 527.

k) Stiche, Stechen, stechender Schmerz — p. 527 — 528. Asar. p. 528. Aurum. Bellad. p. 527. Chamom. p. 528. China p. 527. 528. Cina p. 527. Helleb. p. 528. Ignat. p. 527. Ipec. Nux vom. Platin. p. 528. Pulsat. p. 527. Ruta. Stannum p. 528. Stib. tart. Sulph. Valer. p. 527.

l) Bohren, bohrender Schmerz — Valer. p. 528.

m) Klopfender Schmerz — Sulph. p. 528.

n) Reißen, reißender Schmerz — Acid. phosph. China. Ruta. Sabad. p. 529.

o) Rucke — Arsenic. p. 529.

p) Kitzeln, Jucken — Angust. Antim. crud. Bellad. Cicut. Coccul. Cuprum. Ferrum. Ignat. Nux vom. Rhus. Sulph. Trifol. p. 529.

q) Kriebeln — China. Coccul. Ignat. Moschus. Nux vom. Rhus. Sabad. Spigel. Sulph. p. 530.

r) Fressen — Ferrum p. 530.

s) Schründen und Wundheitsschmerz — Camphor. Ignat. Sulph. p. 530.

t) Beißen — p. 530 — 531. Acid. phosph. Sassap. p. 531. Sulph. p. 530.

u) Brennen, brennender Schmerz — Arsenic. Aurum. Bryon. China. Conium. Ipec.

Mezer. Nux vom. Pulsat. Rhus. Sulph. p. 531.

v) Gefühl als wollte der Mastdarm herausstreten — Angust. p. 531.

Herausstreten des Mastdarms — p. 531—532. Arsenic. Bryon. p. 531. Ignat. p. 531. Magnes. Merc. sol. Mezer. Ruta. Sulph. Valer. p. 532.

Krankheitszufälle im After — p. 532—544.

a) Einfacher Schmerz — Hyosc. Magnes. Merc. sol. Pulsat. Rheum p. 532.

b) Druck, Drücken, drückender Schmerz — p. 532—533. Acon. Cyclam. Ignat. Nux vom. Staphisagr. p. 533.

c) Klemmen — Arnic. p. 533.

d) Spannender Schmerz — Spong. mar. p. 533.

e) Zusammenziehung, Verengerung, zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz — p. 533—535. Arsenic. Bellad. Cannab. Cocc. sl. Ferrum p. 534. Ignat. p. 533. 534. Magnet. pol. austr. Mangan. acet. pl. 434. Mezer. p. 535. Nux vom. Sassap. Sulph. Verbasc. p. 534.

f) Kneipen — Merc. sol. p. 535.

g) Schneiden — Arsenic. Staphisagr. p. 535.

h) Stiche, Stechen, stechender Schmerz — p. 535—536. Acid. mur. Acid. phosph. Acon. p. 536. Asa foet. Aurum p. 535. Bryon. Capsic. p. 536. China p. 535. 536. Colloc. p. 536. Croc. Ignat. Ipec. Merc. sol. p. 535. Nux vom. Platin. p. 536. Pulsat. p. 535. Sabin. p. 535. 536. Scilla p. 535. Stannum. Sulph. p. 536.

i) Hitze, oder Schmerz — Antim. crud. p. 536.

k) Reißen, reißender Schmerz — p. 536 — 537. Acid. phosph. Mezer. Pulsat. p. 537. Valer. p. 536.

l) Zucken — Nux vom. p. 537.

m) Zerschlagenheitsschmerz — Spong. mar. p. 537.

n) Jucken — p. 537 — 538. Acid. mur. Antim. crud. p. 538. Arsenic. Bellad. Capsic. Chamom. Cina p. 537. Coccul. p. 538. Croc. Ignat. Merc. sol. p. 537. Nux vom. p. 538. Platin. p. 537. 538. Pulsat. Rhus p. 537. Sassap. p. 538. Scilla. Spigel. Stannum. Staphisagr. Trifol. p. 537.

o) Kriebeln — China. Croc. Ipec. Magnet. pol. austr. Nux vom. Platin. Sabin. Spigel. p. 538.

p) Fressender Schmerz — Stannum p. 638.

q) Beißen — p. 538 — 539. China p. 538. Helleb. p. 539. Merc. sol. p. 538. Mezer. Nux vom. p. 539.

r) Schründen, Wundheitsschmerz — p. 539 — 540. Acid. mur. Antim. crud. p. 539. Cannab. p. 540. Ignat. p. 539. 540. Magnes. Mezer. p. 539. Nux vom. Pulsat. p. 539. 540. Rhus. Sassap. p. 539. Spong. mar. Stannum p. 540. Sulph. Veratr. p. 539.

s) Brennen, brennender Schmerz — p. 540 — 541. Angust. p. 541. Arsenic. p. 540. 541. Bryon. p. 541. Calc. sulph. Capsic. p. 540. China p. 540. 541. Ferrum p. 540. Ipec. Magnes. p. 540. Merc. sol. p. 540. 541. Nux vom. p. 541. Oleand. p. 540. Stannum. Stib. tart. Sulph. Veratr. p. 541.

t) Kältegefühl — Cannab. p. 541.

u) Schwächegefühl und Lähmung — p. 541 — 542. Acon. p. 542. Coloc. p. 541.

v) Blutaderknoten — p. 542 — 543. Acid. mur. p. 542. 543. Angust. p. 543. Arnic. p. 542. Arsenic. p. 542. 543. Calc. sulph. p. 542. Capsic. p. 542. 543. Chamom. Ferrum. Helleb. p. 542. Ignat. p. 542. 543. Magnes. Magnet. pol. austr. Merc. sol. p. 543. Nux vom. p. 542. Pulsat. p. 542. 543. Rhus. Stannum p. 543. Stib. tart. Sulph. Veratr. p. 542.

w) Feuchtwärzen und Schmerzen in denselben — Acid. phosph. Euphras. Magnet. pol. austr. Sabin. Thuya p. 544.

Krankheitszufälle am Mittelfleisch — p. 544 — 546.

a) Drücken, drückender Schmerz — p. 544 545. Bryon. Cyclam. p. 545. Nux vom. p. 544.

b) Pressen — Asa foet. p. 545.

c) Spannen — Stib. tart. p. 545.

d) Klammschmerz — Thuya p. 545.

e) Zusammenziehendes Gefühl, Zwängen Mezer. Sulph. p. 545.

f) Stiche, stechender Schmerz — Bellad. China. Merc. sol. Spigel. Thuya p. 545.

g) Reißen — Mezer. p. 546.

h) Wundheitsschmerz — Sulph. p. 546.

i) Jucken — Acid. mur. Arsenic. Ignat. Nux vom. Tarax. p. 546.

k) Fressender Schmerz — Tarax p. 546.

l) Wundheit — Pulsat. p. 546.

Krankheitszufälle in den Harn- und Geschlechtsorganen — p. 548 — 682.

Krankheitszufälle in der Harnblase — p. 547 — 549.

a) Einfacher Schmerz — Acon. Canthar. Pulsat. p. 547.
b) Druck, Drücken, drückender Schmerz — p. 547 — 549. Acon. Arnic. Asar. Bellad. p. 548. Bryon. p. 547. Camphor. Coffea. Coloc. p. 548. Conium p. 548. 549. Ignat. Nux vom. p. 547. Pulsat. Ruta. Stannum. Veratr. p. 548.
c) Pressen — Capsic. China p. 549.
d) Drängen — Hyosc. Ipec. Ruta p. 549.
e) Zwängen — Acon. Camphor. Canthar. Capsic. p. 549.
f) Zusammenziehen, Zusammenschnüren der Harnblase — p. 549 — 550. Acid. phosph. Capsic. p. 550. Sassap. p. 549.
g) Winden und Drehen — Bellad. p. 550.
h) Klemmen — Mezer. Valer. p. 550.
i) Spannen — Stib. tart. p. 550.
k) Schneiden, schneidender Schmerz — Capsic. China. Mangan. acet. Merc. sol. Thuya p. 550.
l) Reißender Schmerz — Canthar. p. 551.
m) Stiche, Stechen, stechender Schmerz — Aurum. Capsic. Chamom. Conium. Dulcam. Nux vom. Pulsat. Rhus. Stib. tart. p. 551.
n) Schwappern in der Harnblase — Acon. p. 551.
o) Brennendes Jucken — p. 551 — 552. Ignat. p. 551. Nux vom. p. 552.
p) Brennen — Acon. Cantliar. Rheum. Pulsat. p. 552.
q) Entzündung des Blasenhalses — Digit. p. 552.
r) Wundheit der Harnblase — Canthar. p. 552.
s) Schwäche, Lähmung der Harnblase —

p. 552 — 553. Acid. mur. p. 552. Acon. p. 553. Arnic. Bellad. Camphor. Hyosc. p. 552. Magnet. pol. austr. p. 552. 553. Opium. Rheum p. 552.

Krankhafte Veränderungen in der Harnabsonderung — p. 553 — 574.

Harnverhaltung — p. 453 — 554. Acid. phosph. p. 554. Acon. p. 553. 554. Arnic. Arsenic. Bellad. Camphor. p. 553. Cannab. p. 554. Canthar. p. 553. Chamom. p. 554. Cicut. Conium. Digit. Dulcam. Hyosc. p. 553. Opium p. 553. 554. Stramon. Viol. trie. p. 553.

Erschwerter Harnabgang — p. 554 — 555. Acid. mur. p. 555. Acid. phosph. p. 554. Acon. Arnic. Calc. sulph. p. 555. Camphor. Canthar. p. 554. Cicut. Coccul. p. 555. Digit. Dulcam. p. 554. Hyosc. p. 555. Ledum. Sassap. p. 554. Spigel. p. 555. Stramon. p. 554. Valer. p. 555.

Harntröpfeln — p. 555 — 556. Arnic. p. 555. Bals. Copaiv. Bellad. Bryon. p. 556. Canthar. p. 555. 556. Capsic. p. 556. Conium p. 555. Digit. Mercur. p. 556. Sabin. p. 555. 556. Staphisagr. p. 556. Stramon p. 555. 556. Sulph. p. 556. Thuya p. 555.

Harnabgang in absetzendem Strahl — Sulph. p. 556.

Gefühl beim Harnen als sei die Harnröhre zu enge; langsamer Harnabgang; matter, dünner Strahl des abgehenden Harns — p. 557 — 558. Acid. mur. Arnic. Bryon. Camphor. Chamom. China. Ledum. Merc. acet. Merc. sol. Pulsat. Sambuc. Staphisagr. Stramon. Sulph. p. 557.

Harndrang mit wenigem Harnabgange — p. 558 — 560. Acid. phosph. Acon. Anac. p. 558. Angust. p. 558. 559. Antim. crud. Arnic. Aurum. Bellad. Baryt. acet. p. 558. Canthar. p. 560. Chelid. Coccul. Cof-

fea. Coloc. p. 558. Cuprum p. 559. (Cyclam.) Drosera. Guajac. Ipec. Helleb. (Hyosc.) Ledum. Mangan. acet. Merc. sol. Oleand. p. 558. Ruta. Sabad. p. 559. Sabin. Sambuc. Sassap. Scilla p. 558. Staphisagr. p. 558. 559. Stib. tart. p. 559. Sulph. Tinct. acr. Trifol. Verbasc. p. 558.

Verminderter Harnabgang — p. 560 — 561. Arsenic. Camphor p. 560. China p. 561. Coffea. Coloc. Cuprum. Digit. Hyosc. Ledum. Magnet. pol. arct. p. 560. Mezer. p. 662. Ruta. Sabad. Sabin. p. 560.

Harndrang — p. 561 — 562. Acid. phosph. p. 561. Acon. p. 562. Arnic. p. 561. 562. Asar. p. 561. Bals. Copaiv. Baryt. mur. Bellad. Cannab. p. 561. Canthar. p. 561. 562. Capsic. Chamom. China p. 562. Cicut. p. 561. 562. Coccul. p. 561. Coloc. p. 562. Cyclam. Helleb. p. 561. Ignat. p. 562. Magnet. pol. arct. p. 561. Mangan. acet. p. 561. 562. Merc. sol. p. 562. Nux vom. p. 564. Pulsat. p. 561. 562. Rhus p. 562. Scilla. Spigel. Stannum p. 561. Stib. tart. p. 561. 562. Tarax. Tinct. acr. p. 561.

Blasenzwang; vergeblicher Harndrang — p. 563 — 564. Acid. mur. p. 564. Acon. Arnic. Camphor. Cannab. Canthar. Capsic. p. 563. Chamom. p. 564. China p. 563. Coloc. Digit. Merc. sol. p. 564. Nux vom. p. 563. Pulsat. p. 563. 564. Sabad. p. 563. Sassap. p. 563. 564. Veratr. p. 563.

Oefterer Abgang vielen Harns — p. 564 — 565. — Acid. mur. p. 564. Angust. p. 565. Argent. Arnic. Arsenic. Baryt. acet. p. 564. Bellad. p. 564. 565. Bismuth. p. 565. Calc. acet. p. 564. Chelid. p. 565. Cina p. 564. Cyclam. p. 565. Drosera p. 564. Guajac. Ledum p. 565. Mangan. acet. p. 564. 565. Oleand. Rheum. Sambuc. p. 564. Scilla p. 565. Spigel. p. 564. 565. Stannum p. 565. Tarax. p. 564. Thuya p. 564. 565. Verbasc. p. 564.

Häufiger, vermehrter Harnabgang — p. 565 — 568. Acid. mur. p. 566. Acon. Anac. p. 567. Argent. p. 566. Arnic. p. 566. 567. Arsenic. Aurum p. 566. Baryt. mur. p. 565. Bellad. p. 565. 566. 568. Bryon. Calc. sulph. p. 566. Canthar. p. 565. 566. Cascar. p. 567. China p. 566. 568. Cicut. p. 565. Coccul. p. 567. Coffea p. 565. 566. Digit. p. 566. Dulcam. p. 567. Euphras. p. 566. 567. Guajac. p. 558. Hyosc. p 566. 567. Ignat. Ipec. p. 567. Magnes p. 565. Magnet. pol. austr. p. 568. Marum p. 567. Merc. acet. Merc. sol. p. 566. 568. Oleand. p. 568. Rheum. p. 566. Rhus p. 566. 567. Sabin. p. 565. 567. Scilla p. 565. 566. 567. Spigel. p. 568. Spong. mar. p. 566. Stannum p. 568. Staphisagr. p. 567. Stramon. p. 568. Sulph. p. 565. 566. 567. 568. Tinct. acr. p. 566. Thuya p. 566. 567. Valer. p. 565. 566.

Harnfluß — Acid. mur. Acon. Baryt. mur. Bellad. Cannab. Canthar. Conium. Hyosc. Magnet. pol. austr. Mercur. Veratr. p. 569.

Heftige Ausspritzung des Harns — Cicut. Sulph. p. 569.

Dringendes Nöthigen zum Harnen, Unvermögen, den Harn zu halten; unwillkürliches Harnen — p. 570 — 572. Acid. mur. p. 572. Arsenic. p. 570. Baryt. mur. Bellad. p. 571. Bryon. p. 570. 571. 572. Camphor. p. 571. 572. Canthar. p. 570. Chamom p. 571. China p. 570. Cicut. p. 571. Coccul. Digit. Ferrum. Hyosc. Magnet. pol. arct. p. 572. Magnet. pol. austr. p. 571. Merc. sol. p. 570. Nux vom. p. 572. Pulsat. p. 571. 572. Ruta. Sabin. p. 570. Scilla p. 570. 571. Spigel. p. 571. 572. Staphisagr. p. 571. Stib. tart. p. 572. Stramon. p. 571. Sulph. p. 570. Veratr. p. 571.

Nächtlicher Harnabgang — p. 572 — 574. Acon. p. 572. Arsenic. Bryon. Calc. Sulph. Chelid. p. 573.

Croc. p. 574. Digit. p. 572. 574. Hyosc. Ledum p. 563. Magnet. pol. austr. p. 573. Merc. sol. p. 573. 574. Pulsat. p. 572. Rhus p. 573. Sabin. Sambuc. Scilla p. 572. Spigel. Staphisagr. p. 573. Stib. tart. p. 574. Sulph. p. 573. Thuya p. 573. 574.

Abgeänderte Beschaffenheit des Harns — p. 574—584.

Heller, blasser, wässeriger Harn — p. 574—575. Acid. phosph. p. 574. 575. Acon. p. 575. Anac. Arnic. Arsenic. Bellad. Coccul. Droser. p. 574. Dulcam. Ignat. Merc. sol. p. 575. Nux vom. p. 574. 575. Pulsat. Scilla. Spigel. Sulph. p. 574. Thuya p. 575.

Gelber Harn — p. 575—576. Bellad. p. 575. Calc. sulph. p. 576. China. Ignat. p. 575. Mangan. acet. p. 576. Mezer. Opium p. 575. Paris. p. 576. Platin. p. 575. Rheum p. 575. 576. Sambuc. Spong. mar. Staphisagr. p. 576.

Rother Harn — p. 576—577. Acon. Arnic. Bryon. Camphor. Cannab. Chelid. Conium. Digit. Dulcam. Ipec. Ledum p. 576. Merc. sol. Opium. Pulsat. p. 576. 577. Scilla. Staphisagr. Stib. tart. p. 576. Thuya p. 577.

Braunrother Harn — Merc. sol. Pulsat. Stib. tart. p. 577.

Brauner Harn — Acon. Arnic. Merc. sol. Pulsat. Sulph. p. 577.

Dunkler Harn — p. 577—578. Acid. phosph. p. 578. China. Ignat. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Opium. Rhus p. 577.

Harn, der sich trübt und Bodensatz macht — p. 578—580. Acid. nitr. p. 578. 580. Acid. phosph. p. 578. Acon. Anac. Arnic. p. 579. Baryt. mur. p. 578. Bellad. p. 578. 579. 580. Calc. acet. Calc.

sulph. p. 579. Capsic p. 578. China p. 578. 579. Cina. Digit. p. 578. Dulcam. p. 579. 580. Hyosc. Ignat. Ipec. p. 579. Ledum p. 578. Mezer. p. 578. 580. Opium p. 578. Pulsat. p. 578. 579. 580. Rhus p. 578. Sabad. p. 579. Scilla p. 580. Spigel. Spong. mar. p. 579. Stib. tart. p. 579. 580. Sulph. Thuya p. 578. 579. Tinct. acr. p. 578.

Harn, der schon beim Abgang trübe ist — p. 580 — 581. Anac. p. 581. Arsenic. p. 580. Bellad. Calc. sulph. Camphor. p. 581. Cannab. Canthar. China. Cina. Dulcam. p. 580. Hyosc. p. 581. Ignat. p. 580. Ipec. Merc. sol. Rhus p. 580. 581. Sabin. p. 580. Veratr. p. 581.

Heiß abgehender Harn — Bryon. Mezer. Rhus. Scilla. Stramon. p. 581.

Scharfer Harn — Calc. sulph. Digit. Merc sol. Veratr. p. 582.

Harn von verschiedenartigem Geruch — Camphor. Coloc. Cuprum. Merc. sol. Stib. tart. Sulph. p. 582.

Zäher Harn — Cuprum. Dulcam p. 582.

Abgang verschiedenartiger Stoffe mit dem Harn — p. 582 — 583. Cannab. Canthar. Coloc. Conium p. 583. Merc. sol. p. 582. Nux vom. Pulsat. p. 583. Sassap. p. 582.

Bluthärnen — p. 583 — 584. Arsenic. Bals. Copaiv. p. 583. Calc. sulph. p. 584. Canthar. Conium. Ipec. Merc. sol. p. 583. Mezer. p. 583. 584. Opium. Pulsat. Scilla p. 583. Stib. tart. p. 584.

Krankheitszufälle, die sich vor dem Harnen äußern — p. 584 — 585.

Krankheitszufälle, die sich beim Drang zum Harnen äußern — p. 585.

Krankheitszufälle, die sich beim Anfange des Harnens äußern — p. 586.

Krankheitszufälle, die sich beim Harnen äußern — p. 586 — 593.
Krankheitszufälle, die sich zu Ende des Harnens äußern — p. 593.
Krankheitszufälle, die sich nach dem Harnen äußern — p. 593 — 598.

Männliche Geschlechtstheile.
Krankheitszufälle in der Harnröhre — p. 598 — 607.
a) Einfacher Schmerz — Cannab. Capsic. China. Sulph. p. 598.
b) Druck, Drücken, drückender Schmerz — p. 598 — 599. Bryon. Cannab. Coccul. p. 599. Nux vom. p. 598. 599.
c) Kneipender Schmerz — Veratr. p. 599.
d) Schneiden, schneidender Schmerz — p. 599. Capsic. Mangan. acet. Sulph. Thuya. Tinct. acr. p. 599.
e) Stich, Stechen, stechender Schmerz — p. 599 — 601. Acid. phosph. p. 599. Arnic. Bellad. p. 600. Cannab. p. 600. 601. Capsic. p. 599. 600. Coccul. p. 600. Conium p. 601. Ignat. Mangan. acet. p. 600. Merc. sol. p. 599. 600. 601. Merc. subl. Scilla. Stib. tart. Sulph. p. 600. Thuya p. 600. 601.
f) Zusammenziehender Schmerz — China. Nux vom. Veratr. p. 601.
g) Ziehen, ziehender Schmerz — p. 601 — 602. Acid. phosph. Asar. Bryon. Mezer. p. 601. Pulsat. p. 602.
h) Reißen, reißender Schmerz — Arsenic. Aurum. Bryon. Cannab. Ignat. Mezer. Nux vom. Ruta. Stib. tart. p. 602.

i) Klopfen, Glucksen — Bals. Copaiv. China. Merc. sol. p. 602.
k) Jucken — Arnic. Cannab. Coccul. Ignat. Merc. subl. Sambuc. p. 603.
l) Kriebeln, kriebelnder Schmerz — Acid. phosph. Mezer. p. 603.
m) Laufen — China, Sulph. Thuya p. 603.
n) Kratziger Schmerz — 603 — 604. Ignat. p. 603.
o) Beißender Schmerz — Arsenic. Cannab. Marum p. 603. 604.
p) Brennen, brennender Schmerz — p. 604 — 605. Bryon. p. 604. Cannab. p. 605. China. Conium. Magnes. Merc. sol. p. 604. Sabad. p. 605. Stannum. Staphisagr. Stib. tart. Sulph. Thuya. Viol. tric. p. 604.
q) Complicirtes Brennen — Bryon. Cannab. Coffea. Cuprum. Spigel. Staphisagr. Thuya p. 605.
r) Wundheitsschmerz — p. 605 — 606. Bals. copaiv. Cicut. Marum p. 605. Mezer. p. 606.
s) Entzündung und Geschwulst — Acid. nitr. Bals. copaiv. Calc. sulph. Cannab. Ledum. Merc. sol. Merc. subl. Rhus. Sabin. Sulph. p. 606.
t) Gefühl von Verengung — p. 606 — 607. Acid. mur. Arnic. Bryon. Camphor. Cannab. Chamom. China. Ledum. Merc. acet. Merc. sol. Pulsat. Rhus. Sambuc. Staphisagr. Stramon. Sulph. p. 607.

Krankheitszufälle an der Eichel — p. 607 — 614.
a) Drücken — Capsic. p. 607.
b) Schweregefühl — Acid. phosph. p. 608.

c) Krampfhafter, zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz — Asar. Ignat. Pulsat. p. 608.
d) Ziehen — Mezer. p. 608.
e) Reißen — Aurum. Mezer. p. 608.
f) Zuckender Schmerz — China. Mangan. acet. p. 608.
g) Stiche, Stechen, stechender Schmerz — p. 608—609. Acid. phosph. Antim. crud. Arnic. Aurum. Cinnab. Euphras. Merc. sol. Mezer. p. 609. Scilla p. 608. Spong. mar. Stannum. Thuya p. 609.
h) Stechendes Jucken — p. 609—610. Acid. phosph. p. 610. Arnic. p. 609. Capsic. Droser. Euphras. Helleb. p. 610. Merc. sol. p. 609. Sabin. p. 610. Thuya p. 609.
i) Jucken — p. 610—611. Angust. Calc. acet. China p. 610. Cinnab. p. 611. Coffea. Ignat. Ipec. Ledum. Mangan. acet. Merc. sol. Mezer. p. 610. Nux vom. p. 610. 611. Pulsat. p. 611. Spong. mar. Sulph p. 610.
k) Kitzeln — Bellad. Pulsat. Thuya p. 611.
l) Kriebeln — Magnet. pol. austr. Spigel. p. 611.
m) Brennen — China. Merc. sol. Stannum p. 611.
n) Complicirtes Brennen — p. 611—612. Acid. phosph. Cinnab. p. 612. Nux vom. p. 611. Stannum p. 612. Thuya p. 611.
o) Beißen — Nux vom. p. 612.
p) Kälte — Sulph. p. 612.
q) Flecken und Trockenheit der Haut — Acid. nitr. Arnic. Bryon. Cannab. Cinnab. Magnet. pol. austr. Mezer. p. 612.
r) Röthe, Entzündung und Anschwellung — p. 612—613. Arsenic. p. 613. Cannab.

Cuprum. Magnet. pol. austr. Rhus p. 613. Sabin. p. 612. Spigel. p. 613.

s) Knoten, Auswüchse — Acid. nitr. Bellad. Staphisagr. Thuya p. 613.

t) Bläschen — Acid. nitr. Merc. sol. p. 614.

u) Geschwüre — Acid. nitr. Merc. sol. Thuya p. 614.

Krankheitszufälle an der Vorhaut und am Bändchen — p. 615 — 621.

a) Einfacher Schmerz — Sabin. p. 615.

b) Stiche, Stechen, stechender Schmerz — Acid. nitr. Angust. Calc. sulph. Cannab. China. Coccul. Mangan. acet. Thuya p. 615.

c) Reißender Schmerz — China p. 615.

d) Zuckender Schmerz — China p. 615.

e) Jucken — p. 615 — 616. Acon. p. 615. Cannab. Euphras. Magnet. pol. arct. Merc. sol. p. 616.

f) Beißendes Jucken — Ignat. Magnes. Magnet. pol. arct. Nux vom. Pulsat. p. 616.

g) Stechendes Jucken — p. 616 — 617. Camphor. p. 616. Chamom. Merc. sol. p. 617. Pulsat. Rhus p. 616.

h) Kitzeln und Kriebeln — Acid. phosph. Calc. acet. Croc. Merc. sol. Tarax. Thuya p. 617.

i) Brennen — Bryon. Cannab. Magnes. Merc. sol. p. 617.

k) Wundheitsschmerz und Schründen — p. 617 — 618. Acid. mur. Cannab. p. 618. China. Ignat. p. 617.

l) Kälte — Sulph. p. 618.

m) Zurückziehung — Bellad. Ignat. Magnes. Nux vom. p. 618.

n) Flecken — Rhus p. 618.

o) Röthe, Entzündung und Anschwellung — p. 618—619. Acid. nitr. p. 618. Cannab. p. 618. 619. Cinnab. p. 618. Merc. sol. p. 618. 619. Mezer. p. 619. Rhus. Sabin. p. 619. Sulph. p. 618.
p) Ausschlag — Arnic. Merc. sol. p. 619.
q) Bläschen — p. 619—620. Acid. phosph. p. 619. 620.
r) Auswüchse — Cinnab. Thuya p. 620.
s) Krankheitszufälle in den Feuchtwarzen — Euphras. Thuya p. 620.
t) Geschwüre — p. 620—621. Acid. nitr. p. 620. 621. Calc. sulph. Merc. sol. p. 620. Thuya p. 621.
u) Wundheit, Schründen — Acid. nitr. Cannab. Chamom. Ignat. Merc. sol. Nux vom. Veratr. p. 621.

Krankheitszufälle des männlichen Gliedes — p. 621—625.
a) Schneidender Schmerz — Canthar. Euonym. p. 621.
b) Stiche — Acid. mur. Asa foet. Droser. Merc. sol. Pulsat. Sabad. Sabin. Spigel. Sulph. p. 622.
c) Bohrend spannender Schmerz — Acid. mur. p. 622.
d) Raffender Schmerz — Ignat. p. 622.
e) Zusammenziehender Schmerz — p. 622—623. Canthar. p. 623.
f) Ziehender Schmerz — Marum. Sabad. p. 623.
g) Reißen, reißender Schmerz — Acid. phosph. Conium. Magnet. pol. austr. Merc. sol. Mezer. p. 623.
h) Rucke — Mezer. p. 623.

i) Zucken, zuckender Schmerz — p. 623 — 624. Aurum. Cinnab. p. 623. Mangan. acet. p. 624. Thuya p. 623.
k) Stöße — Cannab. p. 624.
l) Jucken — Acid. phosph. Antim. crud. Arsenic. Calc. sulph. Conium. Tinct. acr. p. 624.
m) Brennen — Spong. mar. p. 624.
n) Wundheitsschmerz — Cannab. p. 624.
o) Entzündung und Geschwulst — p. 624 — 625. Acid. phosph. Anac. Cannab. p. 625. Canthar. p. 624. Cinnab. p. 625. Cuprum p. 624. Ledum. Merc. acet. p. 625.
p) Ausschlag — Acid. phosph. p. 625.
q) Eingeschlafenheit — Merc. sol. p. 625.
r) Einziehung — Euphras. Ignat. p. 625.
Krankheitszufälle in den Geschlechtstheilen überhaupt — p. 626 — 627.
a) Erhöhete Empfindlichkeit — Coccul. p. 626.
b) Stechen — Pulsat. p. 626.
c) Dröhnen — Sulph. p. 626.
d) Kriebeln und Jucken — Aeon. Canthar. Dulcam. Ignat. p. 626.
e) Wärme, Hitze und Brennen — Canthar. Dulcam. Magnet. pol. austr. p. 626.
f) Kälte — Cannab. p. 626.
g) Blaue Farbe der Haut — Opium p. 627.
h) Ausschlag — Rhus p. 627.
i) Entzündungsgeschwulst — Arsenic. p. 627.
k) Brand — Arsenic. p. 627.
l) Schweiß — Bellad. Merc. sol. Thuya p. 627.
m) Schwächegefühl — Acid. mur. Mangan. acet. p. 627.
n) Einziehung — Euphras. p. 627.

Ausflüsse aus der Harnröhre — p. 628 — 629. Acid. phosph. Bals. Copaiv. p. 629. Cannab. p. 628. Capsic. p. 628. 629. Canthar. p. 629. Chelid. p. 628. Digit. Ferrum p. 628. Ipec. p. 629. Mercur. Merc. sol. Merc. subl. Mezer. Nux vom. Pulsat. p. 628. Sabin. p. 629. Sassap. p. 628.

Vermehrte Absonderung von Eichelschmiere, Eicheltripper — p. 629 — 630. Cannab. Cinnab. Merc. sol. Nux vom. p. 629. Mezer. p. 630. Staphisagr. p. 629.

Krankheitszufälle in den Samensträngen — p. 630 — 632.

a) Drücken — Sulph. p. 630.

b) Herabdrängen — Marum p. 630.

c) Spannen, spannender und ausdehnender Schmerz — p. 630 — 631. Cannab. p. 630. Magnet. pol. austr. Sulph. p. 631.

d) Schneidender Schmerz — Arsenic. p. 631.

e) Stiche — Spong. mar. Staphisagr. Thuya. Veratr. p. 631.

f) Ziehen, ziehender Schmerz — p. 631 — 632. Angust. p. 632. Bellad. p. 631. Capsic. p. 632. Magnet. pol. austr. Mangan. acet. Merc. sol. Pulsat. p. 631.

g) Zucken — Angust. Magnet. pol. austr. p. 632.

h) Reißen — Bellad. Magnet. pol. austr. p. 632.

i) Anschwellung — China. Pulsat. Spong. mar. p. 632.

Krankheitszufälle in den Hoden — p. 632 — 338.

a) Einfacher Schmerz — Spong. mar. p. 632.

b) Drücken, drückender Schmerz — Acid. phosph Bismuth. p. 633. Cannab. Ignat. p. 632. Scilla. Staphisagr. Sulph. Thuya p. 633.

c) Schmerz, wie von Quetschung — Acon. Argent. Digit. Sabad. p. 633.
d) Klemmender Schmerz — Capsic. Marum. Spong. mar. p. 633.
e) Würgender Schmerz — p. 633 — 634. Ignat. p. 634. Magnet. pol. arct. p. 633.
f) Wirbelnde Bewegung, Dröhnen — Sabad. Sulph. p. 634.
g) Spannen, spannender Schmerz — Acid. mur. Aurum. Sulph. p. 634.
h) Zusammenziehender und zusammenschnürender Schmerz — Camphor. China. Merc. acet. Nux vom. p. 634.
i) Windender Schmerz — Ipec. p. 634.
k) Schneiden — Magnet. pol. arct. p. 634.
l) Stiche, Stechen, stechender Schmerz — p. 634 — 635. Bellad. p. 635. Bryon. p. 634. Coccul. Ipec. Magnet. pol. arct. p. 635. Nux vom. p. 634. Spigel. Spong. mar. Staphisagr. Tarax. Thuya p. 635.
m) Ziehen, ziehender Schmerz — p. 635 — 636. China. Coccul. Magnet. pol. arct. p. 635. Mangan. acet. p. 636. Merc. sol. Pulsat. p. 635. Rhus p. 636. Staphisagr. Veratr. p. 635.
n) Reißen, reißender Schmerz — Acid. phosph. China. Merc. sol. Pulsat. Stib. tart. p. 636.
o) Rucke — Magnet. pol. austr. p. 636.
p) Zucken — Trifol. p. 636.
q) Glucksender Schmerz — Valer. p. 636.
r) Zerschlagenheitsschmerz — Coccul. p. 636.
s) Wundheitsschmerz — Marum p. 637.
t) Kriebeln und Jucken — Euphras. Merc. sol. Tinct. acr. p. 637.
u) Hitze — Nux vom. p. 637.

v) Kältegefühl — Merc. sol. p. 637.
w) Anschwellung — p. 637 — 638. Arsenic. p. 638. Aurum p. 637. Baryt. acet. p. 638. China p. 637. Magnes. Magnet. pol. austr. p. 638. Merc sol. Mezer. Pulsat. Spong. mar. p. 637.
x) Harnaufgetogenheit — Euphras. Magnet. pol. austr. Pulsat. Trifol. p. 638.
y) Schlaffe, herabhängende Hoden — Arnic. Pulsat. p. 638.
Krankheitszufälle im Hodensacke — p. 638 — 642.
a) Einfacher Schmerz — Arsenic. p. 638.
b) Schneidender Schmerz — p. 638 — 639. Conium. Tinct. acr. p. 638. Trifol. p. 639.
c) Stiche — Acid. phosph. Arnic. Merc. sol. Mezer. Thuya. Trifol. p. 639.
d) Reißen — Sulph. p. 639.
e) Gluckern und Fippern — Spigel. Staphisagr. p. 639.
f) Krabbeln und Kriebeln — Acid. phosph. China. Merc. sol. Thuya p. 639.
g) Jucken — Angust. Aurum. Chamom. Coccul. Magnet. pol. austr. Nux vom. Pulsat. Thuya p. 640.
h) Stechendes Jucken — China. Ignat. p. 640.
i) Juckendes Brennen — Coccul. Spong. mar. p. 640.
k) Kälte — Angust. Capsic. p. 640.
l) Wundheitsschmerz — Acid. phosph. Coffea. Platin. p. 640.
m) Anschwellung — Canthar. Ignat. Pulsat. p. 641.
n) Schweiß — Baryt. acet. Ignat. Thuya p. 641.

o) Knoten, Ausschläge — Acid. phosph. Arnic. Rhus. Thuya p. 641.
p) Wundheit — Baryt. acet. Merc. sol. p. 641.
q) Zusammenziehung — Cannab. Euphras. p. 641.
r) Schlaffheit — p. 641 — 642. Camphor. p. 642. China p. 641.
Krankheitszufälle, die den Geschlechtstrieb betreffen — p. 642 — 655.
Erregung des Geschlechtstriebes — p. 642 — 644. Acon. p. 642. 643. Antim. crud. p. 642. Arnic. Aurum p. 643. Bellad. Cannab. Canthar. Capsic. Chamom. China p. 642. Cinnab. p. 644. Coccul. p. 643. Coffea p. 644. Conium. Croc. p. 642. Dulcam. p. 643. Hyosc. p. 642. 643. Ignat. p. 643. Magnes p. 642. 643. Magnet. pol. arct. Magnet. pol. austr. p. 643. Moschus p. 642. 644. Nux vom. p. 642. 643. Opium p. 642. Pulsat. p. 644. Rhus. Ruta p. 642. Sabin. p. 644. Stramom. p. 642. Sulph. p. 642. 643. Trifol. p. 644.
Krankhafte Empfindungen in den innern Geschlechtsorganen und an den Samenbläschen, meistens mit Erregung des Geschlechtstriebes — p. 644 — 645. Acid. phosph. p. 645. Ignat. Magnes. Pulsat. Sulph. p. 644.
Ruthesteifigkeit — p. 645 — 647. Acid. mur. p. 647. Acid. phosph. Arnic. p. 646. Arsenic. p. 647. Aurum p. 645. 646. Cannab. p. 645. 646. Capsic. Chamom. p. 645. China p. 645. Cinnab. p. 645. Coloc. p. 646. Ferrum p. 645. Hyosc. p. 646. Ignat. Ledum p. 645. 646. Magnes p. 646. Magnet. pol. arct. p. 645. Merc. sol. p. 645, 646. Mezer. Nux vom. p. 645. Platin. p. 647. Pulsat. p. 645. 646. Rhus. Sabin. Spigel. Stannum. Staphisagr. Thuya p. 646. Veratr. p. 645.

Schmerzhafte Ruthesteifigkeit — Acid. mur. Acid. nitr. Canhab. Canthar. Sabad. Thuya p. 647.
Samenergießung — p. 647 — 650. Acid. mur. Acid. phosph. Anac. p. 649. Angust. p. 648. Argent. p. 647. 649. Arnic. p. 648. Arsenic. p. 649. Aurum p. 648. 649. Baryt. mur. p. 647. Bellad. p. 648. 649. Bismuth. Calc. acet. p. 649. Cannab. p. 648. Capsic. Chamom. p. 647. China p. 649. Cicut. p. 648. 649. Coccul. Coffea p. 647. Coloc. p. 649. Cyclam. Digit. p. 648. Ferrum p. 647. 648. Guajac. p. 649. Ignat. p. 648. Ledum. Magnes p. 647. 650. Magnet. pol. arct. p. 647. 648. Magnet. pol. austr. p. 648. Merc. sol. p. 647. 649. 650. Mezer. p. 650. Nux vom. p. 649. 650. Oleand. Opium p. 649. Pulsat. p. 647. 650. Rhus p. 647. Ruta p. 649. Sabad. p. 650. Sambuc. p. 647. 649. Spigel. Stannum. Staphisagr. p. 649. Stramon. p. 650. Sulph. p. 648. 650. Tarax. p. 647. Thuya p. 647. 650. Verbasc. p. 649.
Ergießung wässerigen Samens — Ledum p. 650.
Ergießung von Vorsteherdrüsensaft — Aurum. Bellad. Ignat. Magnes. Spigel. Thuya p. 651.
Ergießung blutigen Samens oder bloßen Blutes — Canthar. Ledum. Merc. sol. p. 651.
Gehinderte Samenergießung — Sulph. p. 651.
Krankheitszufälle, die sich bei und nach der Samenergießung äußern — p. 651 — 652. Acid. mur. Arsenic. p. 651. Ledum. Merc. sol. Mezer. Nux vom. Pulsat. Staphisagr. Stramon. Sulph. Thuya p. 652.
Aufregung des Geschlechtstriebes bei Impotenz oder Unfruchtbarkeit — p. 652 — 653. Cannab. p. 653. Ignat. p. 652. 653. Magnet. pol. austr. Nux vom. Sabin. p. 653.

Mangel an Geschlechtstrieb; Impotenz, Unfruchtbarkeit — p. 653 — 655. Acid. mur. Acon. Baryt. acet. p. 654. Bellad. p. 655. Camphor. p. 653. Cannab. p. 654. 655. Capsic. Coccul. Coloc. p. 654. Ferrum p. 655. Helleb. p. 654. Ignat. p. 653. Magnes. Magnet. pol. arct. Marum p. 654. Sabad. p. 653. 654. Stramon. Sulph. p. 654.

Weibliche Geschlechtstheile — p. 655 — 682.
Krankheitszufälle, die sich in den innern Geschlechtstheilen äußern — p. 655 — 658. Acid. mur. Acon. p. 658. Aurum p. 657. Bellad. p. 655. Bryon. p. 658. Chamom. Coccul. p. 656. Ferrum. Ignat. p. 657. Ipec. Moschus p. 656. Nux vom. p. 655. 657. Opium p. 658. Platin. p. 656. Pulsat. Rhus. Sabin. Stannum p. 657. Sulph. p. 658.
Schmerzen im Muttermunde — Merc. subl. Pulsat. p. 658.
Anschwellung des Mutterhalses — Canthar. p. 658.
Krankheitszufälle in der Mutterscheide — p. 658 — 659.
a) Einfacher Schmerz — Ferrum p. 658.
b) Krampfhafter Schmerz — Staphisagr. p. 658.
c) Stiche, Stechen — Rhus. Sabin. p. 658.
d) Brennen, brennender Schmerz — Chamom. Hyosc. Pulsat. Thuya p. 659.
e) Beißen — Thuya p. 659.
f) Wundheitsschmerz — Hyosc. Rhus p. 659.
g) Geschwulst — Merc. sol. Nux vom. p. 659.
h) Vorfall — Ferrum. Merc. sol. p. 659.
Krankheitszufälle in den äußern Geschlechtstheilen — p. 660 — 664.
a) Einfacher Schmerz — Platin. Veratr. p. 660.

b) Drücken — Platin. p. 660. 661.
c) Pressen — Merc. sol. Thuya p. 661.
d) Zusammenziehender, krampfhafter und Klammschmerz — Staphisagr. Thuya p. 661.
e) Stiche, Stechen — Bellad. Croc. Magnet. pol. austr. Thuya p. 661.
f) Kriebeln — p. 661 — 662. Acon. p. 661. Platin. p. 662.
g) Jucken — Merc. sol. Sabin. Staphisagr. Sulph. Thuya p. 662.
h) Beißen — Staphisagr. Thuya p. 662.
i) Fressen — Platin. p. 662.
k) Wundheitsschmerz — Thuya p. 662.
l) Brennen — p. 662 — 663. Magnet. pol. austr. p. 662. Nux vom. Pulsat. Ruta p. 663.
m) Geschwulst — Bryon. Merc. acet. Pulsat. Thuya p. 663.
n) Ausschlag, Knötel, Blasen — Bryon. Dulcam. Merc. sol. Nux vom. Staphisagr. Veratr. p. 663.
o) Geschwür — Thuya p. 663.
p) Schwächegefühl — Sulph. p. 664.

Ausflüsse aus der Mutterschribe und weiblichen Harnröhre — p. 664 — 666. Acid. phosph. p. 664. Acon. p. 665. Arsenic. p. 664. Bellad. Bryon. p. 664. Chamom. Cinnab. p. 665. Coccul. p. 664. Conium p. 665. Ferrum p. 665. 666. Guajac. p. 664. Ignat. p. 664. 666. Merc. sol. p. 664. 665. 666. Merc. subl. Mezer. p. 664. Nux vom. Pulsat. Sabin. p. 664. 665. Stannum p. 665. Sulph. Thuya p. 664.

Störungen im monatlichen Blutfluß — p. 666 — 682.

Verminderung, Verspätigung und Unterdrückung des monatlichen Blutflusses — p. 666. — 667. Acid. phosph. p. 667. China. Cicut. Conium. Dulcam. Hyosc. Ignat. p. 666. Magnet. pol. arct. p. 667. Pulsat. Sabad. p. 666. Staphisagr. Stramon. p. 667. Sulph. p. 666. Veratr. p. 666. 667.

Unordnung im monatlichen Blutfluß — Bellad. Nux vom. Pulsat. Sabad. Sulph. p. 667.

Erregung, Verstärkung, allzufrüher Eintritt und allzulange Dauer des monatlichen Blutflusses; Mutterblutfluß — p. 668 — 672. Acon. p. 668. 672. Arnic. p. 668. 669. Arsenic. p. 670. Asa foet. Bals. Copaiv. Baryt. acet. p. 672. Baryt. mur. p. 668. Bellad. p. 668. 669. 670. 671. Bryon. p. 669. Cannab. p. 672. Chamom. p. 671. 672. China p. 671. Cina p. 672. Coccul. p. 670. 672. Croc. p. 672. Dulcam. p. 670. Ferrum p. 668. 672. Helleb. p. 668. Hyosc. p. 670. 672. Ignat. Ipec. p. 668. Ledum p. 670. Magnes p. 669. 670. Magnet. pol. austr. p. 670. 671. Mangan. acet. p. 669. Merc. acet. p. 670. Merc. sol. p. 668. 671. 672. Moschus p. 668. 670. 672. Nux vom. p. 668. 670. 671. Opium p. 670. Platin. p. 669. 670. 672. Pulsat. p. 670. Rhus p. 668. Sabad. Sabin. p. 671. Scilla p. 672. Stannum p. 670. Sulph. p. 669. 672.

Abgeänderte Beschaffenheit des Monatsblutes — p. 672 — 773. Bellad. p. 673. Chamom. p. 672. China. Croc. Ferrum p. 673. Ignat. p. 672. 673. Magnet. pol. austr. p. 673. Nux vom. p. 672. Pulsat. p. 673. Rhus. Sabin. p. 672. 673. Stib. tart. Stramon. Sulph. p. 673.

Unfruchtbarkeit — Cannab. Ferrum p. 673.